

Berlin



Bevölkerung 3 501 872 männlich

1 717 645 weiblich 1 784 227

Kinder 432 459 Durchschnittsalter

42,9 Ausländer 478 212 Einbürgerungen

6 959 Einpersonenhaushalte 1 078 800

Mehrpersonenhaushalte 916 600

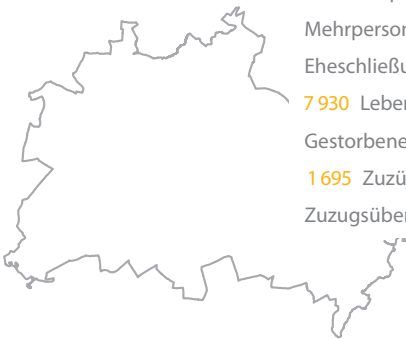
Eheschließungen 12 544 Ehescheidungen

7 930 Lebendgeborene 33 075

Gestorbene 31 380 Geburtenüberschuss

1 695 Zuzüge 158 864 Fortzüge 119 443

Zuzugsüberschuss 39 421



Statistisches Jahrbuch

2012

Berlin



statistik Berlin Brandenburg

Kulturbuch-Verlag Berlin

Auskunft und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Berlin

Behlertstraße 3a

14467 Potsdam

Telefon: 0331 8173-1777

Fax: 030 9028-4091

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Impressum

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlertstraße 3a

14467 Potsdam

Verlag

Kulturbuch-Verlag GmbH

Sprosserweg 3

12351 Berlin

Druck

H. Heenemann GmbH & Co.

12103 Berlin

Preis

Buch 30,- € ISBN 978-3-88961-522-0

CD 30,- € ISBN 978-3-88961-523-7

Buch + CD 45,- € ISBN 978-3-88961-524-4

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Potsdam, 2012
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

7 Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem Statistischen Jahrbuch übergibt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg der Öffentlichkeit wiederum seine umfassendste Querschnittspublikation.

Natürlich stellen auch wir uns die Frage, ob es zeitgemäß ist, dieses Produkt weiterhin in gedruckter Form bereitzustellen. Und haben uns dafür entschieden. Quasi „mit einem Griff“ erhalten Sie Einblicke in fast alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens Ihres Bundeslandes.

Wie auch in den Vorjahren ermöglichen die Querverweise unter den Tabellen den direkten Vergleich zwischen Berlin und Brandenburg. Das Statistische Jahrbuch ist darüber hinaus auch in elektronischer Form verfügbar. Auf einer CD stellen wir Ihnen sowohl das Jahrbuch als PDF-Datei sowie die Tabellen im Excel-Format bereit.

Das Jahrbuch spiegelt nahezu vollständig das Arbeitsprogramm der Amtlichen Statistik wider. Anhand der Tabellen und Grafiken erhalten Sie einen Eindruck davon, in welcher Gliederung und Tiefe Daten für das Sie interessierende Thema verfügbar sind. So haben Sie einen Ausgangspunkt für weitere Recherchen. Hier sei in erster Linie auf unsere Internetseite www.statistik-berlin-brandenburg.de und natürlich unsere Online-Datenbank StatIS-BBB verwiesen.

Ich empfehle Ihnen, sich die Zeit zu nehmen und zu ergründen, was hinter den Zahlen steckt. Die den einzelnen Kapiteln vorangestellten Vorbemerkungen erläutern die Statistik, ermöglichen eine Bewertung der Daten und erklären – soweit erforderlich – Brüche in Zeitreihen.

Der Erfolg unserer Arbeit hängt ganz entscheidend von der Unterstützung unserer Berichtspflichtigen – das sind die Unternehmen und Betriebe, die Institutionen sowie die Bürgerinnen und Bürger unserer Region – ab. Ich möchte mich auf diesem Wege herzlich für deren Mitarbeit bedanken und hoffe auch zukünftig auf eine gute Zusammenarbeit. Mein Dank gilt natürlich auch den Kolleginnen und Kollegen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg, die mit Engagement und Geduld – und wenn nötig auch mit etwas Nachdruck – für eine pünktliche und qualitätsgerechte Erstellung der Statistiken Sorge getragen haben.

Potsdam, im Dezember 2012

Ihre

Prof. Dr. Ulrike Rockmann

Präsidentin des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

<p>┌</p> <p>Allgemeine Vorbemerkungen 8</p>	<p>00</p> <p>Geographische und meteorologische Angaben 9</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Geographie ┌ Naturschutz ┌ Meteorologische Angaben 	<p>01</p> <p>Gebiet und Bevölkerung 17</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Stadtgebiet ┌ Bevölkerung ┌ Haushalte und Familien ┌ Bevölkerungsbewegung 	<p>02</p> <p>Erwerbstätigkeit 67</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Erwerbstätigkeit ┌ Arbeitsmarkt 	<p>03</p> <p>Wahlen 93</p>	<p>04</p> <p>Bildung und Kultur 105</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Allgemeinbildende und berufliche Schulen <ul style="list-style-type: none"> ┌ Auszubildende ┌ Hochschulen ┌ Ausbildungsförderung ┌ Bildungsstand der Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> ┌ Volkshochschulen ┌ Kultur, Freizeit und Sport ┌ Religionsgemeinschaften 	<p>05</p> <p>Öffentliche Sozialleistungen 173</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Sozialhilfe ┌ Asylbewerberleistungen <ul style="list-style-type: none"> ┌ Wohngeld ┌ Pflegeversicherung ┌ Kinder- und Jugendhilfe <ul style="list-style-type: none"> ┌ Schwerbehinderte ┌ Kriegsofopfer 	<p>06</p> <p>Gesundheitswesen 213</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Gesundheitspersonal <ul style="list-style-type: none"> ┌ Krankenhäuser ┌ Schwangerschaftsabbrüche ┌ Infektionskrankheiten <ul style="list-style-type: none"> ┌ Todesursachen ┌ Begräbnisse und Einäscherungen 	<p>07</p> <p>Rechtspflege und öffentliche Sicherheit 245</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Gerichte ┌ Polizeiliche Kriminalstatistik ┌ Strafverfolgung und Strafvollzug <ul style="list-style-type: none"> ┌ Öffentliche Sicherheit 	<p>08</p> <p>Bautätigkeit und Wohnungen 269</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Baugenehmigungen ┌ Baufertigstellungen ┌ Gebäude- und Wohnungsbestand 	<p>09</p> <p>Umwelt 285</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Abfallwirtschaft ┌ Luftreinhaltung ┌ Wasserwirtschaft ┌ Umweltökonomie ┌ Straßenbäume, Waldzustand
---	---	---	---	----------------------------	--	---	--	---	---	--

	10		17
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	323		Preise 421
			▣ Verbraucherpreise
			▣ Baupreise
			▣ Kaufwerte
	11		18
Produzierendes Gewerbe und Handwerk	337	Verdienste und Arbeitskosten	437
▣ Verarbeitendes Gewerbe		▣ Verdienste	
▣ Energieversorgung		▣ Arbeitskosten	
▣ Baugewerbe			
▣ Handwerk			
	12		19
Handel, Gastgewerbe und Tourismus	361	Einkommen und Ausgaben privater Haushalte	465
▣ Handel und Gastgewerbe			
▣ Tourismus			
	13		20
Verkehr	371	Öffentliche Finanzen und Steuern	489
▣ Straßenverkehr		▣ Finanzen	
▣ Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr		▣ Personal	
▣ Luftverkehr		▣ Ausbildungsleistung	
▣ Binnenschifffahrt		▣ Steuern	
	14		21
Dienstleistungen	385	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	527
		▣ Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts	
	15		22
Aus- und Einfuhr	391	Großstadtvergleich	541
	16		••
Unternehmen und Arbeitsstätten	403	Anhang	545
▣ Gewerbeanzeigen		▣ Klassifikation der Wirtschaftszweige	
▣ Öffentliche Register		▣ Die Berliner Bezirke	
▣ Insolvenzen		▣ Abkürzungen und Zeichenerklärung	
▣ Unternehmensregister			
			•••
		Alphabetisches Sachregister	553

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Die Reihenfolge der **Kapitel** und ihre Unterteilung in **Abschnitte** wurde im Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren umgestellt. Sie orientiert sich jetzt streng am einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS).

Eine Übersicht über die Kapitel und deren Abschnitte finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Jedem Kapitel ist ein **Inhaltsverzeichnis** – mit allen Tabellenüberschriften – vorangestellt.

Die Tabellen sind kapitelweise durchnummeriert.

In gleicher Weise wurde das ebenfalls vom AfS herausgegebene Jahrbuch des Landes Brandenburg umgestellt.

Thematisch gleiche Tabellen in beiden Jahrbüchern, die eine Betrachtung der **Region Berlin-Brandenburg** erlauben, sind am Fuß durch einen Verweis gekennzeichnet (→ ...).

In den Tabellen wird aus Platzgründen weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.

Berlin war im Berichtszeitraum dieses Bandes in **12 Bezirke** gegliedert. Die bis zum 31. Dezember 2000 gültige Aufteilung in 23 Bezirke wird nur noch im Ausnahmefall verwendet (siehe auch Anhang).

Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige**“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch wird grundsätzlich die Ausgabe 2008 (WZ 2008) verwendet. Nur in Ausnahmefällen sind die Daten noch nach der Ausgabe 2003 (WZ 2003) strukturiert. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches.

Im Jahrbuch verwendete **Abkürzungen** und die **Zeichenerklärung** sind ebenfalls im Anhang zusammengefasst.

		<i>Tabellen</i>	10
┌ Geographie	00.01	Ausgewählte Bodenerhebungen	10
	00.02	Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle	10
┌ Naturschutz	00.03	Naturschutzgebiete	11
	00.04	Landschaftsschutzgebiete	12
┌ Meteorologische Angaben	00.05	Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2011 nach Monaten	13
	00.06	Niederschläge und Witterung 2011 nach Monaten	14
	00.07	Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2011 nach Monaten	15
	00.08	Wasserstände 2011 nach Monaten	16

Geographische Lage:

52° 31' 12" nördlicher Breite
13° 24' 36" östlicher Länge
(Stadtmittelpunkt – Berliner Rathaus –)

Berliner Ortszeit:

um 6 Min. 22 Sek. hinter der MEZ
12 Uhr MEZ – 11 Uhr 53 Min. 38 Sek.
Berliner Ortszeit

MEZ – Mitteleuropäische Zeit

Höhe über dem Meeresspiegel: 29,5–115 m
darunter für bebauete Stadfläche: 31–70 m

Gesamtfläche Berlins: 892 km²

Länge der Stadtgrenze: 234 km

Größte Ausdehnung

in ost-westlicher Richtung 45 km
in nord-südlicher Richtung 38 km

Ausgewählte Bodenerhebungen

00.01

Bodenerhebung	Höhe in m über NHN
Müggelberge	115
Teufelsberg	115
Ahrensfelder Berge	112
Schäferberg	103
Kienberg	102
Havelberg	97
Stolper Berge	97
Mülldeponie Wannsee	92
Prenzlauer Berg	91
Hahneberg	88
Humboldthöhe	85
Lübarser Höhe	85
Dörferblick	84
Biesdorfer Höhe	82
Finkenberg	81
Karlsberg	79
Großer Bunkerberg	78
Freizeitpark Marienfelde	77

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.05

**Ausgewählte Seen,
Flüsse und Kanäle**

00.02

See	Wasser- fläche in ha
Großer Müggelsee	743,3
Tegeler See	384,3
Langer See	290,3
Großer Wannsee	276,4
Seddinsee	258,0
Zeuthener See	228,4
darunter in Köpenick	131,0
Jungfersee	124,2
darunter in Zehlendorf	31,4
Dämeritzsee	93,5
darunter in Köpenick	46,3
Niederneudorfer See	76,6
darunter in Reinickendorf	55,5

Fluss/Kanal innerhalb Berlins	Länge in km
Flüsse	
Spree	45,1
Havel	27,1
Panke	17,6
Dahme	16,4
Wuhle	15,7
Kanäle	
Teltowkanal	29,1
Landwehrkanal mit Flutgraben	11,8
Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal (Hohenzollernkanal)	7,9
Neuköllner Schifffahrtskanal	4,0

Quelle: Senatsverwaltung für Stadt-
entwicklung und Umwelt

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.06

Naturschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Pankow	449,9
Bogenseekette und Lietzengrabenniederung	131,0
Karower Teiche	128,8
Kalkuffgelände am Tegeler Fließ	75,1
Niedermoorwiesen am Tegeler Fließ	56,8
Mittelbruch	28,2
Fauler See	25,0
Idehorst	5,0
Charlottenburg-Wilmersdorf	136,4
Barssee und Pechsee	34,7
Murellenschlucht u. Schanzewald	28,3
Postfenn	14,6
Sandgrube im Jagen 86 (Grunewald)	13,6
Teufelsfenn	13,1
Fließwiese Ruhleben	12,6
Hundekehlefenn	10,0
Grunewaldsee (südlicher Teil)	9,5
Spandau	107,2
Teufelsbruch und Nebenmoore	48,2
Großer und Kleiner Rohrpfuhl	30,0
Windmühlenberg Gatow	5,0
Insel Imchen bei Kladow	4,8
Fort Hahneberg	19,2
Steglitz-Zehlendorf	125,1
Pfaueninsel	89,0
Langes Luch	13,9
Riemeisterfenn	7,2
Großes Fenn	6,4
Bäkwiese	6,0
Schlosspark Lichterfelde	2,6

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Tempelhof-Schöneberg	3,9
Schöneberger Südgelände	3,9
Treptow-Köpenick	1 030,2
Gosener Wiesen und Seddinsee (Nordostteil)	380,0
Krumme Laake/Pelzlaake	307,0
Wilhelmshagen-Woltersdorfer Dünenzug	187,0
Krumme Lake Grünau	61,1
Grünauer Kreuz	34,2
Johannisthal	26,4
Wasserwerk Johannisthal	34,5
Marzahn-Hellersdorf	3,3
Unkenpfuhl Marzahn	3,3
Lichtenberg	106,9
Falkenberger Rieselfelder	60,0
Falkenberger/Wartenberger Luch	26,9
Malchower Aue	20,0
Reinickendorf	44,1
Baumberge	42,5
Ziegeleigraben/Albtalweg	1,6
Berlin 2 007,0	

Quelle: Senatsverwaltung für Stadt-
 entwicklung und Umwelt
 Stand: Oktober 2012

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.09

Landschaftsschutzgebiete

00.04

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Mitte/Pankow/Reinickendorf.....	143,0
ehemaliger Mauerstreifen, Schönholzer Heide, Bürgerpark.....	143,0
Mitte	70,0
Volkspark Rehberge.....	70,0
Pankow.....	1 680,5
Buch.....	869,0
Blankenfelde.....	801,0
Zingerwiesen.....	10,5
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	134,0
Volkspark Jungfernheide und Dauerwäldchen Siemensstadt.....	134,0
Charlottenburg-Wilmersdorf/ Steglitz-Zehlendorf.....	3 057,3
Grünwald.....	3 057,3
Spandau.....	2 556,9
Spandauer Forst.....	1 199,0
Gatow, Kladow, Groß-Glienicke.....	600,0
Feldflur Gatow/Kladow.....	300,0
Rieselfelder Karolinenhöhe.....	220,1
Tiefwerder Wiesen.....	65,5
Eiskeller.....	51,6
Pichelswerder.....	29,8
Spandauer Zitadelle.....	13,2
Faule Spree.....	13,0
Havelufer nördlich Gatow.....	12,0
Grimnitzsee.....	7,4
Weinmeisterhöhe.....	5,4
Hahneberg und Umgebung.....	39,9
Steglitz-Zehlendorf.....	1 337,2
Düppeler Forst.....	1 244,0
Rehwiese und Nikolassee.....	25,6
Heinrich-Laehr-Park.....	24,0
Alter Gutshof Düppel.....	12,4
Gemeindewäldchen Zehlendorf.....	9,6
Gut Eule.....	7,6
Lichterfelde-Süd.....	4,4
Waldgelände am Oskar-Helene-Heim.....	4,0
Wiesengelände an der Borussenstraße.....	4,0
Krummes Fenn.....	1,6

Noch:
00.04

Landschaftsschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Tempelhof-Schöneberg.....	59,6
Waldgelände ostwärts des Kirchhainer Dammes.....	19,2
Nachtbucht.....	12,8
Schöneberger Südgelände.....	12,8
Wäldchen am Königsgraben.....	11,6
Pfuhlgelände an der Britzer Straße...	3,2
Neukölln.....	5,8
Vogelschutzgebiet am Wildmeisterdamm.....	3,2
Röthepfuhl.....	2,6
Treptow-Köpenick.....	370,1
Müggelspree.....	126,0
Plänterwald.....	89,0
Neue Wiesen.....	76,0
Erpetal.....	40,0
Johannisthal.....	39,1
Marzahn-Hellersdorf.....	181,6
Kaulsdorfer Seen.....	90,0
Hönower Weiherkette.....	55,0
Barnimhang.....	36,6
Lichtenberg.....	42,0
Falkenberger Krugwiesen.....	42,0
Reinickendorf.....	2 319,7
Tegeler Forst.....	1 386,5
südlicher Teil.....	686,5
nördlicher Teil.....	700,0
Jungfernheide.....	263,0
Tegeler Fließ.....	248,0
Waldgelände Frohnau.....	115,0
Lübarser Felder.....	111,0
Flughafensee.....	99,0
Inseln im Tegeler See.....	53,6
Heiligensee.....	43,6
Berlin (ohne einstweilige Sicherstellungen)	11 957,7

Quelle: Senatsverwaltung für Stadt-
entwicklung und Umwelt

Stand: Oktober 2012

Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2011 nach Monaten

Monat	Mittlere Temperatur	Abweichung v. Durchschnitt 1961–1990	Tiefste Temperatur		Höchste Temperatur		Mittlerer		
							relativer Feuchtigkeitsgehalt der Luft	Bewölkungsgrad	Luftdruck auf NN reduziert
			°C	am	°C	am				%	Achtel	hPa
Januar	1,2	1,7	– 8,9	5.	10,4	14.	87	6,1	1 017,8
Februar	– 0,3	– 0,8	– 12,8	23.	10,5	5./28.	70	5,3	1 019,6
März	4,8	0,8	– 7,0	7.	16,8	30.	69	3,8	1 022,7
April	12,5	4,2	0,9	16.	24,9	3.	65	4,1	1 018,3
Mai	14,5	1,1	– 0,8	5.	32,7	31.	63	3,8	1 018,6
Juni	18,1	1,5	8,5	2.	32,2	5.	66	4,4	1 015,1
Juli	17,3	– 0,6	8,7	1.	28,9	9.	74	5,8	1 010,4
August	18,1	0,8	7,7	31.	31,0	26.	75	5,1	1 013,4
September...	15,3	1,7	5,1	24.	28,4	4.	77	4,5	1 015,9
Oktober	9,7	0,4	– 1,2	15.	26,5	1.	81	4,2	1 019,8
November....	4,4	– 0,1	– 3,2	14.	15,2	6.	86	4,0	1 023,1
Dezember....	4,4	3,3	– 1,6	1./12.	12,2	2.	82	6,5	1 009,0
2011	10,0	1,2	– 12,8	23. Feb	32,7	31. Mai	75	4,8	1 017,0

00.05

Die mittlere Temperatur wird aus stündlichen maschinellen Ablesungen (1 bis 24 Uhr MEZ) berechnet.

Der relative Feuchtigkeitsgehalt der Luft gibt das prozentuale Verhältnis der in der Luft vorhandenen Wassermenge zu derjenigen an, die bei der jeweils herrschenden Temperatur zur völligen Sättigung der Luft mit Feuchtigkeit erforderlich sein würde.

Der Bewölkungsgrad wird seit 1981 in Achteln gemessen, so dass ein klarer Himmel mit 0, ein vollständig bedeckter mit 8 und die dazwischenliegenden Bewölkungsstufen mit den Zahlen 1 bis 7 bezeichnet werden.

Die Mittelwerte von Feuchtigkeit, Bewölkungsgrad und Luftdruck werden aus täglich drei Messungen (7.30 Uhr, 14.30 Uhr und 21.30 Uhr MEZ) errechnet.

Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen erfolgen in 2 m Höhe über Grund.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.11

Niederschläge und Witterung 2011 nach Monaten

00.06

Monat	Niederschlagshöhe		Witterung							
	mm	in % des Durchschnitts 1961–1990	heitere	trübe	Tage mit		Sommer- tage	Frost- tage	Eistage	
			Tage		Nebel	Gewitter				
Januar	34	79	2	18	1	–	–	18	7	
Februar	24	67	4	12	–	–	–	22	8	
März	17	44	8	7	1	–	–	18	–	
April	31	74	9	7	–	2	–	–	–	
Mai	30	54	7	2	–	6	7	1	–	
Juni	42	59	5	3	–	9	12	–	–	
Juli	202	380	–	12	2	2	8	–	–	
August	90	138	2	6	1	7	8	–	–	
September...	58	128	3	6	–	2	4	–	–	
Oktober	38	105	6	6	2	–	2	4	–	
November....	0	1	6	6	8	–	–	15	–	
Dezember....	79	144	–	18	2	–	–	4	–	
	2011	645	109	52	103	17	28	41	82	15

Als Sommertage werden Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25 °C bezeichnet, als Frosttage solche mit einer Tiefsttemperatur unter 0 °C; an Eistagen bleibt selbst die höchste Temperatur unter 0 °C.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.10

Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2011 nach Monaten

Monat	Windrichtungsbeobachtung ¹									Maximale Windspitze		Sonnenscheindauer	
	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Wind- stille	m/s	am	Stunden	in % der astro- nomisch möglichen
absolut													
Januar	16	9	10	22	54	41	61	35	–	18,6	1.	48,5	18,9
Februar	6	16	62	57	7	30	42	4	–	23,8	5.	100,3	36,3
März	13	25	34	19	22	31	61	43	–	18,6	24.	198,5	54,1
April	16	34	48	14	12	11	59	46	–	27,5	8.	216,7	52,1
Mai	15	22	25	41	36	34	48	27	–	17,9	22.	286,6	58,8
Juni	18	21	34	13	23	36	57	38	–	20,3	22.	267,8	53,3
Juli	18	16	16	24	28	37	57	52	–	19,8	22.	166,8	33,1
August	7	4	35	31	35	61	61	14	–	22,3	8.	184,3	40,5
September...	6	4	5	35	50	57	71	12	–	17,9	7.	202,8	53,2
Oktober	5	7	27	46	37	62	50	14	–	20,8	6.	167,1	50,5
November....	–	6	67	80	42	29	16	–	–	22,6	27.	138,9	52,5
Dezember....	–	–	–	7	59	100	76	6	–	22,5	29.	25,7	10,7
2011	120	164	363	389	405	529	659	291	–	27,5	8. Apr	2 004,0	44,8
in % aller Beobachtungen													
	4,1	5,6	12,4	13,3	13,9	18,1	22,6	10,0	–	x	x	x	x
absolut													
2010	209	260	363	375	329	368	600	413	3	25,0	1. Mrz	1 603,4	35,8
in % aller Beobachtungen													
	7,2	8,9	12,4	12,8	11,3	12,6	20,5	14,1	0,1	x	x	x	x

¹ täglich 8 Beobachtungen (0.50 Uhr, 3.50 Uhr, 6.50 Uhr, 9.50 Uhr, 12.50 Uhr, 15.50 Uhr, 18.50 Uhr, 21.50 Uhr MEZ), Windrichtung 10 min-Mittel

Quelle: Klimastation und Beilage zur Berliner Wetterkarte des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

00.07

Meteorologische Angaben

Wasserstände 2011 nach Monaten

00.08

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Charlottenburger Schleuse Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 28,01 m)			Spandauer Schleuse Havel-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 27,96 m)		
	Unterpegel			Unterpegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar	30,22	30,69	30,45	30,11	30,49	30,32
Februar	29,81	30,63	30,31	29,74	30,49	30,21
März	29,61	29,97	29,71	29,56	29,91	29,65
April	29,39	29,75	29,57	29,36	29,69	29,52
Mai	29,31	29,48	29,37	29,30	29,45	29,34
Juni	29,28	29,52	29,32	29,26	29,47	29,31
Juli	29,31	30,17	29,48	29,29	30,04	29,44
August	29,55	30,20	29,88	29,50	30,14	29,82
September...	29,44	29,81	29,59	29,41	29,74	29,54
Oktober	29,45	29,74	29,53	29,42	29,67	29,49
November....	29,44	29,64	29,47	29,40	29,58	29,44
Dezember....	29,49	30,04	29,73	29,45	29,92	29,67


Wasserstände 2011 nach Monaten

Noch
00.08

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Schleuse Mühlendamm Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 28,01 m)			Köpenick Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 31,50 m)		
	Unterpegel			Pegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar	31,06	31,30	31,14	32,38	32,50	32,42
Februar	30,85	31,22	31,05	32,35	32,42	32,38
März	30,81	31,04	30,86	32,36	32,42	32,38
April	30,77	30,96	30,82	32,34	32,41	32,37
Mai	30,76	30,94	30,79	32,35	32,41	32,37
Juni	30,77	30,91	30,78	32,34	32,42	32,37
Juli	30,78	31,03	30,81	32,36	32,53	32,40
August	30,79	31,01	30,87	32,35	32,54	32,41
September...	30,79	30,98	30,84	32,35	32,42	32,38
Oktober	30,78	30,95	30,80	32,36	32,41	32,37
November....	30,78	30,96	30,79	32,36	32,41	32,38
Dezember....	30,79	30,94	30,84	32,36	32,42	32,38

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin
(NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

	<i>Vorbemerkungen</i>	19
	<i>Tabellen</i>	26
┌ Stadtgebiet	01.01 Stadtgebiet 2011 nach Bezirken und Nutzungsarten	26
	01.02 Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert.....	28
	01.03 Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2011 nach Bezirken	28
┌ Bevölkerung	Bevölkerung	
	01.04 ... in Alt-Berlin 1600 bis 1919	29
	01.05 ... in Berlin 1816 bis 2011.....	32
	01.06 Durchschnittsbevölkerung 1950 bis 2011.....	34
	01.07 Durchschnittsalter 1990 bis 2011 nach Bezirken	35
	Bevölkerung	
	01.08 ... 1981 bis 2011 nach Bezirken	35
	01.09 ... am 31. Dezember 2011 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand.....	36
	01.10 ... am 31. Dezember 2011 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht	42
	01.11 Eingebürgerte Personen 2011 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht	44
	Ausländer am 31. Dezember 2011	
	01.12 ... nach Staatsangehörigkeiten	45
	01.13 ... nach Bezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten.....	47
	Bevölkerung 2011	
	01.14 ... nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt.....	48
	01.15 ... nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben	49
	01.16 ... nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen.....	49
┌ Haushalte und Familien	Privathaushalte 2011	
	01.17 ... nach Bezirken und Haushaltsgröße	50
	01.18 ... nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen.....	50
	Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2011	
	01.19 ... nach Altersgruppen und Zahl der Kinder	51
	01.20 ... nach Altersgruppen der Kinder und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben.....	51

 Bevölkerungsbewegung

01.21	Bevölkerungsvorgänge 1995 bis 2011	52
01.22	Bevölkerungsentwicklung 2011 nach Bezirken	55
01.23	Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2011 nach Bezirken	56
01.24	Eheschließungen 2007 bis 2011 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	57
01.25	Durchschnittliches Heiratsalter 2002 bis 2011 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	58
01.26	Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2011 nach Art der Entscheidung	59
01.27	Ehescheidungen 2011 nach Altersunterschied der Ehegatten	59
01.28	Zusammengefasste Geburtenziffer 1991 bis 2011 nach Bezirken	60
01.29	Mehrlingsgeburten 1991 bis 2011	61
01.30	Gestorbene 2011 nach Altersgruppen und Familienstand	62
01.31	Gestorbene im 1. Lebensjahr 2011 nach Bezirken	63
01.32	Sterbehäufigkeit 1991 bis 2011 nach Altersgruppen und Geschlecht	63
	Wanderungen über die Grenze von Berlin 2011	
01.33	... nach Herkunfts- und Zielgebieten	64
01.34	... nach Altersgruppen	65
01.35	Wanderungen 2011 nach Bezirken	66

In diesem Abschnitt werden Angaben zum Stadtgebiet und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Einwohnermelderegisters sowie den Mikrozensuserhebungen.

Des Weiteren werden Ergebnisse der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) und der Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) dargestellt. Durch sie wird eine Übersicht über die demographische Entwicklung einer Region erstellt.

Die Feststellung des Gebietsstandes der **Stadtgebietsfläche** nach Nutzungsarten erfolgt jährlich durch Auswertung der Liegenschaftskataster der bezirklichen Vermessungsämter. Veränderungen ergeben sich durch Neuvermessung, Gebietsaustausch oder Nutzungsänderungen. Seit 1996 werden für alle Bezirke nur noch Angaben aus den Liegenschaftskatastern veröffentlicht. Da die Nutzungsarten der Liegenschaftskataster nicht vollständig aktualisiert wurden, fehlen für einige Nutzungsarten die Angaben. In der Landwirtschaftsfläche der Ost-Berliner Bezirke können auch Kleingärten, Vor- und Ziergärten sowie bebaute Fläche enthalten sein.

Auf die Darstellung von Bevölkerungszahlen aus **Volkszählungen** seit 1939 wird verzichtet. Die Bevölkerungszahlen wurden letztmalig im Jahrbuch 2001 veröffentlicht. Die letzten Zählungen fanden 1981 in Berlin-Ost und 1987 in Berlin-West statt.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung vorgenommen. Eine Fortschreibung erfolgt mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West für 1971 bis 1986 liegen nach einer Schätzung für verwaltungsinterne Zwecke um rund 102 000 Personen höher, weil zum einen die Volkszählung 1970 eine nicht korrigierbare Untererfassung um etwa 2% oder rund 40 000 Personen aufwies und weil zum anderen bis Ende 1971 vorgenommene Anmeldungen von Berlinerinnen in westdeutscher Nebenwohnung, die weiterhin in Berlin lebten, als Fortzüge gewertet werden mussten. Für Berlin-Ost sind von 1985 bis 1989 die Jahresendbestände der Bevölkerung aus den Registerzahlen des im Jahre 1985 eingeführten Zentralen Einwohnerregisters als Fortschreibungsergebnisse ausgewiesen. Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung in Berlin-Ost verwendet wird. Seither wird in beiden Stadtteilen Berlins die Bevölkerungsfortschreibung nach bundeseinheitlichen statistischen Methoden erstellt. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Vorbemerkungen

Die Statistik der melderechtlich registrierten Einwohner (**Einwohnerregisterstatistik**) beruht auf den Angaben im Einwohnerregister des Landesamtes für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten (LABO). Von dieser Datei erhält das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg einen verkürzten Statistikabzug. Beim Vergleich von Auswertungen des Einwohnerregisters mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung ist die Unterschiedlichkeit der Datenquellen zu beachten. Das Einwohnerregister ist – neben der Volkszählung – in Berlin die wichtigste Datenquelle für differenzierte Aussagen über die Zusammensetzung der Berliner Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit und über die regionale Verteilung der Bevölkerung unterhalb der Bezirksebene. Die hier dargestellten Ausländerdaten beziehen sich auf die melderechtlich registrierten Personen am Ort der Hauptwohnung.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1% aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. In den Tabellen werden Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Stichprobenfehler von mehr als 15% behaftet sind. Ab 2005 werden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar.

Datenquellen für die **Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registriertort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Daten für die **rechtskräftigen Urteile in Ehesachen** werden von den bei den Amtsgerichten Tempelhof-Kreuzberg, Pankow-Weißensee und Schöneberg angesiedelten Familiengerichten und bei Berufungsverfahren vom Kammergericht im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken erfasst und an die Statistischen Ämter übermittelt. Die **Wanderungsstatistik** wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekannt gibt.

Definitionen und methodische Hinweise

▣ Gebäude- und Freifläche

Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).

▣ Wohnfläche

Gebäude- und Freiflächen, die vorwiegend Wohnzwecken dienen.

▣ Gewerbe- und Industriefläche

Gebäude- und Freiflächen, die vorwiegend gewerblichen und industriellen Zwecken dienen.

▣ Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die vorwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

▣ Betriebsfläche Abbauland

Unbebaute Flächen, die vorwiegend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden.

▣ Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die vorwiegend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere und Pflanzen zu züchten.

▣ Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen sowie Landflächen, die vorwiegend dem Schiffsverkehr dienen.

▣ Straßen, Wege

Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Straße“ bzw. „Weg“ zu bezeichnen sind. Zu den als Straße bzw. Weg nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch die Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen.

▣ Plätze

Flächen, die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten oder Durchführen von Veranstaltungen dienen.

▣ Bahngelände

Flächen, die vorwiegend dem schienengebundenen Verkehr dienen.

▣ Flugplatzgelände

Flächen, die vorwiegend dem Luftverkehr dienen.

▣ Landwirtschaftsfläche

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen.

▣ Waldfläche

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden.

▣ Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

▣ Fläche anderer Nutzung

Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können: Übungsgelände, Schutzfläche, historische Anlage, Friedhof, Unland (unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, Dünen, stillgelegtes Abbauland).

▣ Siedlungs- und Verkehrsfläche

Zusammenfassung der Nutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche.

Bevölkerung

Während den Ergebnissen der Volkszählung in Berlin-West bis 1970 sowie der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West bis zum März 1983 der Begriff der Wohnbevölkerung zugrunde lag, verwendet die amtliche Bevölkerungsstatistik seit 1983 den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. In Berlin-Ost erfolgte die Erfassung der Bevölkerung und ihre Fortschreibung am ständigen Wohnsitz, das heißt an dem Ort, an dem die betreffende Person gemäß § 7 der Meldeordnung der DDR vom 15. Juli 1965 (GBl. II Nr. 109 S. 762) mit Hauptwohnung polizeilich gemeldet war.

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 Abs. 2 der Neufassung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 19. April 2002 haben. Die Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen nicht die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Wohnbevölkerung

Zur Wohnbevölkerung eines Ortes zählten alle Einwohner, die dort ihren Lebensmittelpunkt hatten. Als Lebensmittelpunkt wurde der Ort gewertet, von dem aus der Einwohner zur Arbeit oder Ausbildung ging bzw. an dem er sich überwiegend aufhielt, unabhängig davon, ob er – im Falle mehrerer Wohnungen – dort seine Haupt- oder Nebenwohnung hatte.

Durchschnittliche Bevölkerung

Arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsdurchschnitten, die aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und am Ende des jeweiligen Monats gemäß der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung berechnet werden. Bei der Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße immer die jeweilige durchschnittliche Bevölkerung.

Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Staatsangehörigkeit

- **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.
- **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.
- **EU-Staatsangehörigkeiten:** Hierzu zählen Personen aus den Staaten Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Lebensunterhalt

Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts angegeben. Es ist jedoch möglich, dass neben der nachgewiesenen noch andere Unterhaltsquellen bestehen. Es kommt beispielsweise vor, dass Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

▮ **Beteiligung am Erwerbsleben**

Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

▮ **Erwerbspersonen**

Alle Personen, die entweder Erwerbstätige oder Erwerbslose sind (s. a. Kap. 2).

▮ **Erwerbstätige**

Zu den Erwerbstätigen zählen Personen im Alter ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder als Selbständige bzw. als mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Es spielt keine Rolle, ob die Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird. Es gelten auch Personen als erwerbstätig, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregeln gelten als erwerbstätig, ebenso Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende. Auch ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.

▮ **Erwerbslose**

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen und innerhalb von zwei Wochen aufnehmen können. Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung bei einer Arbeitsagentur vorliegt.

▮ **Nichterwerbspersonen**

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.

▮ **Nettoeinkommen**

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Das Nettoeinkommen bezieht sich auf den Monat vor der Erhebung.

▮ **Privathaushalte**

Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters).

▮ **Haupteinkommensbezieher des Haushalts (HEB)**

Ab 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt.

▮ **Familien**

Mit dem Berichtsjahr 2005 wurde ein Lebensformkonzept eingeführt, das den Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse bildet. Damit wird das vorige traditionelle Familienkonzept abgelöst. Als Familien gelten somit alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Damit umfasst eine Familie immer genau zwei Generationen. Zu den Familien zählen damit Ehepaare mit ledigen Kindern, nicht eheliche und gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften/-gemeinschaften mit ledigen Kindern sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.

▮ **Kinder**

Das sind ledige Personen ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt bzw. einer Familie zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Als Kinder gelten auch ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder.

▮ **Eheschließungen**

Eheschließungen umfassen alle standesamtlichen Trauungen, die in Berlin registriert werden, auch die von Ausländern und Ausländerinnen, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früheren Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören.

Gerichtliche Ehelösung

Trennung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Scheidung der Ehe) ist eine gerichtliche Ehelösung.

Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nicht ehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

Lebendgeborene

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene.

Zusammengefasste Geburtenziffer

Das ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen; sie gibt an, wie viele Kinder 1000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

Totgeborene

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Gestorbene

Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegsterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

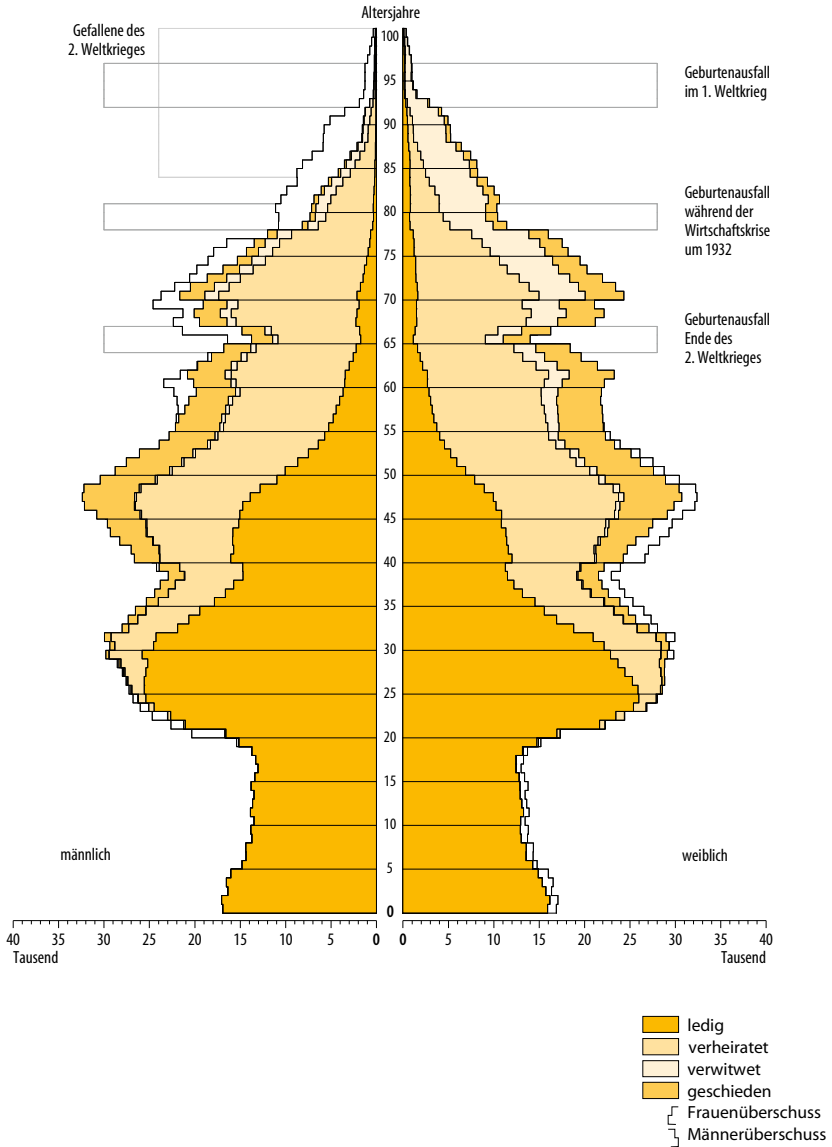
Wanderungen

Wanderungen über die Stadtgrenze: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Berlin und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Wanderungen innerhalb des Stadtgebietes: Umziehende von Bezirk zu Bezirk sowie Umziehende innerhalb eines Bezirkes jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Die ab 1. Juli 2007 eingeführte persönliche Steuer-Identifikationsnummer führte zu zahlreichen Melderegisterbereinigungen, sodass insbesondere bei den Ausländern im Laufe der Jahre 2008 bis 2010 erhöhte Fortzugszahlen ausgewiesen wurden. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagefähig.

Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2011 nach Alter und Familienstand



Stadtgebiet 2011 nach Bezirken und Nutzungsarten

01.01

Bezirk	Stadtgebietsfläche							
	Ins- gesamt	Gebäude- und Frei- fläche	darunter		Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	darunter	
			Wohn- fläche	Gewerbe- und Industrie- fläche			Sport- plätze, Frei- bäder	Grün- anlagen, Camping
ha								
Mitte	3 947	2 066	761	223	7	707	39	667
Friedrh.-Kreuzb.....	2 034	1 115	447	81	3	201	23	178
Pankow	10 308	3 740	2 172	301	141	1 357	95	1 262
Charlbg.-Wilmerd.	6 472	2 469	1 317	111	8	779	101	678
Spandau	9 187	3 753	1 898	568	285	1 012	123	889
Steglitz-Zehlend.....	10 261	4 256	2 895	156	32	920	114	806
Tempelh.-Schöneb.	5 310	3 115	1 723	531	27	867	58	808
Neukölln	4 493	2 555	1 771	225	15	894	67	828
Treptow-Köpenick	16 841	4 335	2 488	379	180	1 292	109	1 183
Marzahn-Hellersd.	6 178	3 408	2 147	237	39	912	32	880
Lichtenberg	5 212	2 464	988	306	63	917	81	836
Reinickendorf.....	8 933	3 649	2 436	339	12	782	82	700
Berlin	89 175	36 925	21 044	3 456	811	10 641	926	9 715

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.02

Verkehrsfläche	Stadtgebietsfläche							Bezirk
	darunter		Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter	
	Straßen, Plätze, Wege	Bahngelände, Flugplatzgelände					Friedhöfe	
ha								
938	834	90	–	–	142	87	82	Mitte
530	459	65	1	3	132	49	47	Friedrh.-Kreuzb.
1 384	1 170	199	1 862	1 342	160	322	185	Pankow
1 235	1 023	208	8	1 622	281	71	68	Charlbg.-Wilmerd.
866	773	92	557	1 706	902	106	86	Spandau
1 308	1 137	164	26	2 464	1 125	129	120	Steglitz-Zehlend.
1 034	859	172	60	48	42	118	112	Tempelh.-Schöneb.
741	671	68	98	5	71	113	107	Neukölln
1 562	1 191	357	186	6 986	2 164	136	72	Treptow-Köpenick
1 343	1 029	274	90	175	116	95	41	Marzahn-Hellersd.
918	709	196	559	51	103	136	63	Lichtenberg
1 423	843	578	293	1 926	729	120	105	Reinickendorf
13 283	10 698	2 463	3 738	16 328	5 968	1 481	1 089	Berlin

Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert

01.02

Jahr	Fläche in ha	Jahr	Fläche in ha
14. Jahrh.	73	1881	6 326
1640	83	1915	6 572
1681	217	1920	87 810
1709	626	1925	87 846
1737	1 330	1930	88 347
1825	1 400	1942	88 370
1841	3 510	1947	88 904
1861	5 920	2011	89 175

Für die frühere Zeit lässt sich die Fläche des Stadtgebietes nicht genau bestimmen. Bis 1709 dürfte es sich um das Gebiet innerhalb der Ringmauer handeln, das in diesem Jahr durch Einbeziehung mehrerer Vorstädte erweitert wurde. Die erste Festlegung der Weichbildgrenzen erfolgte im Jahr 1841. Im Jahr 1861 vergrößerte sich das Stadtgebiet durch weitere Eingemeindungen. 1920 wurde die neue Stadtgemeinde Berlin gebildet.

Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2011 nach Bezirken

01.03

Bezirk	Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹		Einwohner ² je ha		
	ha	in % der Gesamtfläche	Gesamtfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Gebäude- und Freifläche
Mitte	3 799	96,2	86,1	89,5	164,6
Friedrh.-Kreuzb.	1 896	93,3	135,0	144,8	246,2
Pankow	6 803	66,0	36,5	55,3	100,5
Charlbg.-Wilmersd.	4 558	70,4	50,0	70,9	131,0
Spandau	6 002	65,3	24,9	38,1	61,0
Steglitz-Zehlend.	6 636	64,7	29,0	44,9	70,0
Tempelh.-Schöneb.	5 154	97,1	63,4	65,3	108,1
Neukölln	4 313	96,0	70,8	73,8	124,5
Treptow-Köpenick	7 441	44,2	14,5	32,9	56,4
Marzahn-Hellersd.	5 744	93,0	41,0	44,1	74,3
Lichtenberg	4 426	84,9	50,7	59,7	107,3
Reinickendorf	5 970	66,8	27,3	40,9	66,9
Berlin	62 742	70,4	39,3	55,8	94,8

1 Siedlungs- und Verkehrsfläche: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbau-land), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche

2 Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.05

01.04

**Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1600 ...	9 000s	.	.
1648 ...	6 000s	.	.
1680 ...	10 000s	.	.
1709 ...	57 000s	.	.
1719 ...	64 000	.	.
1721 ...	64 600s	.	.
1731 ...	75 100s	.	.
1736 ...	86 400s	.	.
1739 ...	81 000s	.	.
1740 ...	81 100s	.	.
1741 ...	76 700s	.	.
1742 ...	91 500s	.	.
1743 ...	95 200s	.	.
1744 ...	93 900s	.	.
1745 ...	85 300s	.	.
1746 ...	99 000s	.	.
1747 ...	107 224	.	.
1748 ...	107 635	.	.
1749 ...	110 933	.	.
1750 ...	113 289	.	.
1751 ...	116 483	.	.
1752 ...	119 224	.	.
1753 ...	122 897	.	.
1754 ...	125 385	.	.
1755 ...	126 661	.	.
1756 ...	108 600s	.	.
1757 ...	102 700s	.	.
1758 ...	100 000s	.	.
1759 ...	101 400s	.	.
1760 ...	101 600s	.	.
1761 ...	104 000s	.	.
1762 ...	103 200s	.	.
1763 ...	119 219	.	.
1764 ...	122 667	.	.
1765 ...	125 139	.	.
1766 ...	125 878	.	.
1767 ...	127 140	.	.
1768 ...	130 359	.	.
1769 ...	132 365	.	.
1770 ...	133 520	.	.

**Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1771 ...	133 639	.	.
1772 ...	133 126	.	.
1773 ...	132 204	.	.
1774 ...	134 414	.	.
1775 ...	136 137	.	.
1776 ...	137 468	71 080	66 388
1777 ...	140 719	72 972	67 747
1778 ...	124 963	57 930	67 033
1779 ...	138 225	71 255	66 970
1780 ...	140 625	72 849	67 776
1781 ...	142 375	74 005	68 370
1782 ...	143 098	74 107	68 991
1783 ...	144 224	74 577	69 647
1784 ...	145 021	74 845	70 176
1785 ...	146 647	75 740	70 907
1786 ...	147 338	76 057	71 281
1787 ...	146 167	74 929	71 238
1788 ...	149 274	77 239	72 035
1789 ...	149 875	77 258	72 617
1790 ...	150 803	77 686	73 117
1791 ...	155 211	80 916	74 295
1792 ...	157 534	81 396	76 138
1793 ...	157 121	80 529	76 592
1794 ...	150 002	73 647	76 355
1795 ...	156 218	79 615	76 603
1796 ...	160 733	82 699	78 034
1797 ...	164 978	85 075	79 903
1798 ...	169 019	87 464	81 555
1799 ...	169 664	87 234	82 430
1800 ...	172 132	88 967	83 165
1801 ...	172 988	89 738	83 250
1802 ...	176 029	91 079	84 950
1803 ...	178 506	92 976	85 530
1804 ...	182 157	95 023	87 134
1805 ...	167 196	80 626	86 570
1806 ...	168 000s	81 000s	87 000s
1807 ...	161 500s	78 000s	83 500s
1808 ...	148 500s	70 650s	77 850s
1809 ...	160 000s	79 250s	80 750s
1810 ...	162 971	80 661	82 310

Noch:
01.04

Anmerkungen siehe Seite 31

Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919Noch:
01.04

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1811 ...	169 763	85 569	84 194
1812 ...	171 000s	86 200s	84 800s
1813 ...	166 584	81 030	85 554
1814 ...	173 592	82 178	91 414
1815 ...	193 000s	97 500s	95 500s
1816 ...	195 590	100 700	94 890
1817 ...	193 700	99 115	94 585
1818 ...	195 860	100 185	95 675
1819 ...	198 820	101 995	96 825
1820 ...	199 510	103 060	96 450
1821 ...	203 530	104 630	98 900
1822 ...	206 309	106 525	99 784
1823 ...	210 034	108 413	101 621
1824 ...	214 495	110 674	103 821
1825 ...	219 968	113 523	106 445
1826 ...	225 275	116 217	109 058
1827 ...	230 413	118 789	111 624
1828 ...	236 494	122 110	114 384
1829 ...	242 422	123 886	118 536
1830 ...	247 500	125 100	122 400
1831 ...	248 196	126 720	121 476
1832 ...	252 529	128 630	123 899
1833 ...	259 020	131 950	127 070
1834 ...	264 590	134 917	129 673
1835 ...	272 005	139 365	132 640
1836 ...	278 585	143 005	135 580
1837 ...	283 140	146 175	136 965
1838 ...	294 716	152 656	142 060
1839 ...	307 940	159 935	148 005
1840 ...	322 626	168 936	153 690
1841 ...	332 602	173 122	159 480
1842 ...	339 153	176 391	162 762
1843 ...	349 110	181 330	167 780
1844 ...	363 424	188 280	175 144
1845 ...	380 040	197 074	182 966
1846 ...	396 535	205 907	190 628
1847 ...	410 116	213 638	196 478
1848 ...	411 509	214 925	196 584
1849 ...	412 445	214 541	197 904
1850 ...	418 733	216 857	201 876

Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919Noch:
01.04

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1851 ...	424 570	218 721	205 849
1852 ...	421 488	215 512	205 976
1853 ...	425 559	217 461	208 098
1854 ...	429 389	218 790	210 599
1855 ...	434 243	221 972	212 271
1856 ...	441 998	225 964	216 034
1857 ...	449 531	230 046	219 485
1858 ...	458 611	234 321	224 290
1859 ...	474 764	242 897	231 867
1860 a)	493 429	252 715	240 714
1860 b)	528 876	270 334	258 542
1861 ...	547 200	280 381	266 819
1862 ...	567 559	290 923	276 636
1863 ...	596 340	307 474	288 866
1864 ...	632 497	325 927	306 570
1865 ...	657 678	336 955	320 723
1866 ...	665 632	335 419	330 213
1867 ...	703 173	352 668	350 505
1868 ...	729 001	365 613	363 388
1869 ...	763 175	383 183	379 992
1870 ...	774 498	379 897	394 601
1871 ...	824 484	415 228	409 256
1872 ...	864 255	439 838	424 417
1873 ...	900 348	458 735	441 613
1874 ...	932 592	470 727	461 865
1875 ...	964 539	483 722	480 817
1876 ...	997 702	494 452	503 250
1877 ...	1 024 215	502 767	521 448
1878 ...	1 054 726	514 048	540 678
1879 ...	1 089 082	528 407	560 675
1880 ...	1 123 749	542 794	580 955
1881 ...	1 158 559	557 810	600 749
1882 ...	1 196 205	574 735	621 470
1883 ...	1 232 716	591 792	640 924
1884 ...	1 271 677	609 774	661 903
1885 ...	1 315 665	630 859	684 806
1886 ...	1 363 220	654 598	708 622
1887 ...	1 414 969	680 269	734 700
1888 ...	1 471 972	707 164	764 808
1889 ...	1 528 681	734 925	793 756
1890 ...	1 578 516	757 963	820 553

Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919Noch:
01.04

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1891 ...	1 606 617	768 643	837 974
1892 ...	1 622 477	772 777	849 700
1893 ...	1 640 994	781 069	859 925
1894 ...	1 656 074	786 093	869 981
1895 ...	1 678 924	797 868	881 056
1896 ...	1 721 855	817 980	903 875
1897 ...	1 756 398	831 768	924 630
1898 ...	1 803 211	855 572	947 639
1899 ...	1 846 217	878 389	967 828
1900 ...	1 888 313	901 847	986 466
1901 ...	1 893 941	899 710	994 231
1902 ...	1 911 628	907 477	1 004 151
1903 ...	1 946 076	927 687	1 018 389
1904 ...	1 988 742	953 119	1 035 623
1905 ...	2 042 402	985 093	1 057 309
1906 ...	2 073 521	1 002 518	1 071 003
1907 ...	2 076 437	999 919	1 076 518
1908 ...	2 057 274	985 355	1 071 919
1909 ...	2 057 610	985 615	1 071 995
1910 ...	2 071 907	994 297	1 077 610
1911 ...	2 084 045	1 001 229	1 082 816
1912 ...	2 095 030	1 004 423	1 090 607
1913 ...	2 079 156	990 935	1 088 221
1914 ...	1 945 684	864 140	1 081 544
1915 ...	1 835 094	743 006	1 092 088
1916 ...	1 770 061	693 364	1 076 697
1917 ...	1 743 034	666 144	1 076 890
1918 ...	1 748 000	•	•
1919 ...	1 902 509	•	•

¹ Alt-Berlin in den Grenzen bis zum 27. April 1920 (Gesetz über die Eingemeindung), vgl. auch Angaben zur Entwicklung der Stadtgebietsfläche; Bevölkerungszahlen entweder geschätzt oder aufgrund allgemeiner Zählungen oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende; erste Volkszählung in Berlin nach unterschiedlichen Quellenangaben 1709 oder 1719 (gerundete Zahl); 1860: a) altes Stadtweichbild, b) neues Stadtweichbild; 1918: gerundete Zahl; 1919: Ergebnis der letzten Zählung (8. Oktober) vor der Eingemeindung.

Quellen: Jahrbücher der Stadt Berlin bis 1920, insbesondere Jahrbuch 1920, Jahrbuch 1945, Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962: „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18.

**Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2011**

01.05

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1816 ...	223 000s	.	.
1825 ...	251 000s	.	.
1834 ...	300 000s	.	.
1843 ...	401 000s	.	.
1852 ...	511 000s	.	.
1861 ...	613 000s	.	.
1871 ...	931 984	.	.
1880 ...	1 321 000s	.	.
1885 ...	1 565 698	.	.
1890 ...	1 960 147	.	.
1895 ...	2 269 960	.	.
1900 ...	2 712 190	.	.
1905 ...	3 226 049	.	.
1910 ...	3 734 258	.	.
1919 ...	3 804 048	1 722 167	2 081 881
1920 ...	3 879 409	.	.
1925 ...	4 024 165	1 848 859	2 175 306
1930 ...	4 332 834	2 001 187	2 331 647
1931 ...	4 314 466	1 992 681	2 321 785
1932 ...	4 273 701	1 972 915	2 300 786
1933 ...	4 242 501	1 956 015	2 286 486
1934 ...	4 218 332	1 935 605	2 282 727
1935 ...	4 226 584	1 934 174	2 292 410
1936 ...	4 267 560	1 959 602	2 307 958
1937 ...	4 314 432	1 977 261	2 337 171
1938 ...	4 347 875	1 990 283	2 357 592
1939 ...	4 338 756	1 982 007	2 356 749
1940 ...	4 330 810	1 958 259	2 372 551
1941 ...	4 383 882	1 988 851	2 395 031
1942 ...	4 478 102	2 041 582	2 436 520
1943 ...	4 430 204	2 042 426	2 387 778
1944 ...	4 361 398	2 025 435	2 335 963
1945 ...	2 807 405	1 033 884	1 773 521
1946 ...	3 187 114	1 292 895	1 894 219
1947 ...	3 271 179	1 346 563	1 924 616
1948 ...	3 312 307	1 387 378	1 924 929
1949 ...	3 328 193	1 407 659	1 920 534
1950 ...	3 336 026	1 417 862	1 918 164

**Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2011**Noch:
01.05

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1951 ...	3 351 865	1 426 967	1 924 898
1952 ...	3 374 178	1 438 055	1 936 123
1953 ...	3 367 406	1 434 011	1 933 395
1954 ...	3 350 957	1 427 030	1 923 927
1955 ...	3 343 182	1 423 063	1 920 119
1956 ...	3 345 650	1 423 258	1 922 392
1957 ...	3 338 561	1 419 687	1 918 874
1958 ...	3 316 353	1 408 251	1 908 102
1959 ...	3 290 333	1 397 712	1 892 621
1960 ...	3 274 016	1 392 342	1 881 674
1961 ...	3 252 691	1 382 547	1 870 144
1962 ...	3 235 231	1 382 761	1 852 470
1963 ...	3 251 489	1 396 706	1 854 783
1964 ...	3 270 959	1 412 025	1 858 934
1965 ...	3 274 500	1 418 050	1 856 450
1966 ...	3 265 398	1 416 018	1 849 380
1967 ...	3 245 325	1 409 082	1 836 243
1968 ...	3 225 354	1 403 862	1 821 492
1969 ...	3 218 112	1 408 952	1 809 160
1970 ...	3 208 719	1 406 837	1 801 882
1971 ...	3 172 902	1 403 409	1 769 493
1972 ...	3 152 489	1 398 128	1 754 361
1973 ...	3 136 776	1 394 893	1 741 883
1974 ...	3 118 134	1 389 738	1 728 396
1975 ...	3 083 011	1 375 376	1 707 635
1976 ...	3 056 973	1 366 687	1 690 286
1977 ...	3 044 968	1 365 964	1 679 004
1978 ...	3 038 689	1 368 071	1 670 618
1979 ...	3 042 504	1 376 004	1 666 500
1980 ...	3 048 759	1 387 735	1 661 024
1981 ...	3 050 974	1 395 290	1 655 684
1982 ...	3 042 612	1 396 447	1 646 165
1983 ...	3 040 035	1 399 930	1 640 105
1984 ...	3 045 456	1 408 435	1 637 021
1985 ...	3 075 670	1 429 426	1 646 244
1986 ...	3 115 473	1 455 089	1 660 384
1987 ...	3 273 630	1 532 320	1 741 310
1988 ...	3 352 848	1 579 687	1 773 161
1989 ...	3 409 737	1 615 062	1 794 675
1990 ...	3 433 695	1 630 566	1 803 129

Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2011

Noch:
01.05

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991 ...	3 446 031	1 640 247	1 805 784
1992 ...	3 465 748	1 656 471	1 809 277
1993 ...	3 475 392	1 664 981	1 810 411
1994 ...	3 472 009	1 668 648	1 803 361
1995 ...	3 471 418	1 674 278	1 797 140
1996 ...	3 458 763	1 673 055	1 785 708
1997 ...	3 425 759	1 659 470	1 766 289
1998 ...	3 398 822	1 648 518	1 750 304
1999 ...	3 386 667	1 644 575	1 742 092
2000 ...	3 382 169	1 643 534	1 738 635
2001 ...	3 388 434	1 648 169	1 740 265
2002 ...	3 392 425	1 651 471	1 740 954
2003 ...	3 388 477	1 651 203	1 737 274
2004 ...	3 387 828	1 653 057	1 734 771
2005 ...	3 395 189	1 659 643	1 735 546
2006 ...	3 404 037	1 665 753	1 738 284
2007 ...	3 416 255	1 672 226	1 744 029
2008 ...	3 431 675	1 680 502	1 751 173
2009 ...	3 442 675	1 686 256	1 756 419
2010 ...	3 460 725	1 695 438	1 765 287
2011 ...	3 501 872	1 717 645	1 784 227

¹ Soweit möglich in den heutigen Grenzen.
Zahlen entweder geschätzt oder aus Volkszählungen (1871, 1885 bis 1919, 1925, 1933, 1939) oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende (1920, 1930 bis 1932, 1934 bis 1938, 1940 bis 1944, darunter 1930 bis 1932: nach den Ergebnissen der Volkszählung 1939 berichtigt); ab 1939 „ständige“ Bevölkerung (ohne Soldaten, „Arbeitsmänner“ und „Arbeitsmädchen“); ab 1942: unbereinigte Zahlen

Quellen: Statistische Mitteilungen aus verschiedenen Jahren über Volkszählungen, Jahrbücher der Stadt Berlin ab 1925; Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962: „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18.
Berlin-West: 1945, 1946, 1950, 1961, 1970, 1987 Ergebnisse der Volkszählungen bzw. der Wohnungszählung (1956), übrige Jahre Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende, darunter 1947 bis 1949: nach dem Ergebnis der Volkszählung 1950 rückwirkend bereinigte Zahlen.
Berlin-Ost: 1945, 1946, 1950, 1964, 1971, 1981 Ergebnisse der Volkszählungen; übrige Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende.

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.06

**Durchschnittsbevölkerung
1950 bis 2011**

01.06

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1950 ...	3 340 347	1 418 513	1 921 834
1955 ...	3 344 562	1 423 152	1 921 410
1960 ...	3 281 115	1 394 857	1 886 258
1961 ...	3 261 489	1 385 341	1 876 148
1962 ...	3 238 095	1 380 279	1 857 816
1963 ...	3 239 448	1 389 072	1 850 376
1964 ...	3 260 745	1 406 293	1 854 452
1965 ...	3 273 506	1 417 051	1 856 455
1966 ...	3 269 627	1 416 642	1 852 985
1967 ...	3 254 431	1 411 931	1 842 500
1968 ...	3 233 056	1 405 040	1 828 016
1969 ...	3 219 764	1 405 365	1 814 399
1970 ...	3 206 073	1 404 737	1 801 336
1971 ...	3 185 603	1 406 060	1 779 543
1972 ...	3 163 275	1 401 297	1 761 978
1973 ...	3 142 782	1 395 477	1 747 305
1974 ...	3 124 328	1 390 756	1 733 572
1975 ...	3 098 783	1 381 536	1 717 247
1976 ...	3 068 436	1 370 348	1 698 088
1977 ...	3 049 649	1 365 706	1 683 943
1978 ...	3 040 454	1 366 453	1 674 001
1979 ...	3 038 882	1 371 104	1 667 778
1980 ...	3 045 089	1 381 744	1 663 345
1981 ...	3 049 345	1 391 405	1 657 940
1982 ...	3 045 976	1 395 933	1 650 043
1983 ...	3 040 370	1 397 534	1 642 836
1984 ...	3 039 852	1 402 627	1 637 225
1985 ...	3 055 685	1 416 225	1 639 460
1986 ...	3 092 953	1 441 504	1 651 449
1987 ...	3 259 581	1 524 697	1 734 884
1988 ...	3 318 393	1 559 574	1 758 819
1989 ...	3 379 490	1 596 232	1 783 258
1990 ...	3 420 183	1 622 050	1 798 134

**Durchschnittsbevölkerung
1950 bis 2011**Noch:
01.06

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991 ...	3 438 834	1 634 767	1 804 067
1992 ...	3 454 599	1 647 979	1 806 620
1993 ...	3 470 577	1 661 263	1 809 314
1994 ...	3 477 227	1 669 142	1 808 085
1995 ...	3 471 003	1 671 397	1 799 606
1996 ...	3 466 524	1 674 893	1 791 631
1997 ...	3 445 033	1 668 330	1 776 703
1998 ...	3 414 293	1 655 507	1 758 786
1999 ...	3 393 324	1 647 480	1 745 844
2000 ...	3 384 146	1 644 001	1 740 145
2001 ...	3 385 149	1 645 965	1 739 184
2002 ...	3 390 291	1 649 591	1 740 700
2003 ...	3 391 515	1 651 930	1 739 585
2004 ...	3 387 545	1 651 830	1 735 715
2005 ...	3 391 783	1 656 630	1 735 154
2006 ...	3 399 896	1 663 024	1 736 872
2007 ...	3 407 625	1 667 691	1 739 934
2008 ...	3 424 638	1 677 135	1 747 503
2009 ...	3 434 581	1 682 105	1 752 475
2010 ...	3 446 972	1 688 525	1 758 447
2011 ...	3 479 466	1 705 923	1 773 543

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.07

Durchschnittsalter 1990 bis 2011 nach Bezirken

Bezirk	Durchschnittsalter					
	1990	1995	2000	2009	2010	2011
Mitte	37,8	38,2	39,1	39,5	39,3	39,3
Friedrh.-Kreuzb.....	35,8	36,4	36,9	37,2	37,3	37,4
Pankow.....	39,3	39,7	39,6	40,7	40,8	40,9
Charlbg.-Wilmerds.	42,8	43,3	44,0	45,7	45,8	46,0
Spandau	41,2	41,6	42,4	44,4	44,5	44,5
Steglitz-Zehlend....	43,0	43,2	43,9	45,7	45,8	46,0
Tempelh.-Schöneb.	41,0	41,4	42,2	44,2	44,3	44,3
Neukölln	39,8	39,6	40,3	41,5	41,3	41,3
Treptow-Köpenick	41,5	42,5	43,2	45,3	45,4	45,5
Marzahn-Hellersd.	29,8	33,4	37,5	42,4	42,7	42,9
Lichtenberg.....	35,4	37,8	40,4	43,2	43,3	43,4
Reinickendorf.....	42,3	42,2	43,1	45,0	45,1	45,1
Berlin	39,1	39,9	41,0	42,8	42,8	42,9

01.07

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.08

Bevölkerung 1981 bis 2011 nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerung am Jahresende					
	1981	1987	1990	2009	2010	2011
absolut						
Mitte	293 642	318 975	339 804	333 437	333 199	340 000
Friedrh.-Kreuzb.....	259 265	257 893	261 759	268 839	270 158	274 535
Pankow.....	414 280	329 175	302 327	365 697	370 938	375 938
Charlbg.-Wilmerds.	284 257	314 618	332 046	320 087	320 458	323 359
Spandau	195 618	201 915	222 527	223 724	226 240	228 919
Steglitz-Zehlend....	252 339	277 124	288 644	293 725	295 737	297 849
Tempelh.-Schöneb.	304 967	326 335	344 064	334 993	336 144	336 793
Neukölln	278 939	290 259	307 217	312 367	312 158	318 106
Treptow-Köpenick	242 675	223 858	211 665	241 052	242 583	244 701
Marzahn-Hellersd.	105 647	234 992	288 283	248 026	249 982	253 079
Lichtenberg.....	186 605	275 822	285 717	259 663	261 617	264 447
Reinickendorf.....	232 740	238 671	249 642	241 065	241 511	244 146
Berlin	3 050 974	3 289 637	3 433 695	3 442 675	3 460 725	3 501 872
%						
Mitte	9,6	9,7	9,9	9,7	9,6	9,7
Friedrh.-Kreuzb.....	8,5	7,8	7,6	7,8	7,8	7,8
Pankow.....	13,6	10,0	8,8	10,6	10,7	10,7
Charlbg.-Wilmerds.	9,3	9,6	9,7	9,3	9,3	9,2
Spandau	6,4	6,1	6,5	6,5	6,5	6,5
Steglitz-Zehlend....	8,3	8,4	8,4	8,5	8,5	8,5
Tempelh.-Schöneb.	10,0	9,9	10,0	9,7	9,7	9,6
Neukölln	9,1	8,8	8,9	9,1	9,0	9,1
Treptow-Köpenick	8,0	6,8	6,2	7,0	7,0	7,0
Marzahn-Hellersd.	3,5	7,1	8,4	7,2	7,2	7,2
Lichtenberg.....	6,1	8,4	8,3	7,5	7,6	7,6
Reinickendorf.....	7,6	7,3	7,3	7,0	7,0	7,0
Berlin	100	100	100	100	100	100

01.08

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.09

**Bevölkerung am 31. Dezember 2011
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

01.09

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
unter 1 ...	32 830	16 897	16 897	-	-	-
1 bis unter 2 ...	33 213	17 056	17 056	-	-	-
2 bis unter 3 ...	32 075	16 350	16 350	-	-	-
3 bis unter 4 ...	31 872	16 531	16 531	-	-	-
4 bis unter 5 ...	30 895	16 008	16 008	-	-	-
Zusammen	160 885	82 842	82 842	-	-	-
5 bis unter 6 ...	29 055	14 781	14 781	-	-	-
6 bis unter 7 ...	27 869	14 340	14 340	-	-	-
7 bis unter 8 ...	27 941	14 363	14 363	-	-	-
8 bis unter 9 ...	26 717	13 706	13 706	-	-	-
9 bis unter 10 ...	26 746	13 812	13 812	-	-	-
Zusammen	138 328	71 002	71 002	-	-	-
10 bis unter 11 ...	26 402	13 451	13 451	-	-	-
11 bis unter 12 ...	27 154	13 878	13 878	-	-	-
12 bis unter 13 ...	26 700	13 636	13 636	-	-	-
13 bis unter 14 ...	26 350	13 452	13 452	-	-	-
14 bis unter 15 ...	26 640	13 784	13 784	-	-	-
Zusammen	133 246	68 201	68 201	-	-	-
15 bis unter 16 ...	26 153	13 378	13 378	-	-	-
16 bis unter 17 ...	25 451	13 014	13 014	-	-	-
17 bis unter 18 ...	25 713	13 273	13 273	-	-	-
18 bis unter 19 ...	26 951	13 703	13 697	6	-	-
19 bis unter 20 ...	30 090	15 173	15 140	33	-	-
Zusammen	134 358	68 541	68 502	39	-	-
20 bis unter 21 ...	33 978	16 661	16 580	79	-	2
21 bis unter 22 ...	43 487	21 224	21 034	186	-	4
22 bis unter 23 ...	47 442	23 014	22 666	330	1	17
23 bis unter 24 ...	51 945	25 089	24 486	581	-	22
24 bis unter 25 ...	54 326	26 290	25 401	830	2	57
Zusammen	231 178	112 278	110 167	2 006	3	102
25 bis unter 26 ...	55 591	27 031	25 576	1 344	5	106
26 bis unter 27 ...	56 299	27 488	25 586	1 769	-	133
27 bis unter 28 ...	56 671	27 880	25 409	2 289	4	178
28 bis unter 29 ...	57 192	28 361	25 198	2 918	9	236
29 bis unter 30 ...	58 934	29 815	25 812	3 623	7	373
Zusammen	284 687	140 575	127 581	11 943	25	1 026
30 bis unter 31 ...	58 670	29 360	24 544	4 273	11	532
31 bis unter 32 ...	58 906	29 944	24 286	4 933	9	716
32 bis unter 33 ...	55 115	28 022	21 894	5 386	17	725
33 bis unter 34 ...	52 950	27 334	20 654	5 636	22	1 022
34 bis unter 35 ...	51 348	26 528	19 460	5 921	25	1 122
Zusammen	276 989	141 188	110 838	26 149	84	4 117

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
15 933	15 933	–	–	–	unter 1
16 157	16 157	–	–	–	1 bis unter 2
15 725	15 725	–	–	–	2 bis unter 3
15 341	15 341	–	–	–	3 bis unter 4
14 887	14 887	–	–	–	4 bis unter 5
78 043	78 043	–	–	–	Zusammen
14 274	14 274	–	–	–	5 bis unter 6
13 529	13 529	–	–	–	6 bis unter 7
13 578	13 578	–	–	–	7 bis unter 8
13 011	13 011	–	–	–	8 bis unter 9
12 934	12 934	–	–	–	9 bis unter 10
67 326	67 326	–	–	–	Zusammen
12 951	12 951	–	–	–	10 bis unter 11
13 276	13 276	–	–	–	11 bis unter 12
13 064	13 064	–	–	–	12 bis unter 13
12 898	12 897	1	–	–	13 bis unter 14
12 856	12 855	1	–	–	14 bis unter 15
65 045	65 043	2	–	–	Zusammen
12 775	12 772	3	–	–	15 bis unter 16
12 437	12 433	4	–	–	16 bis unter 17
12 440	12 427	13	–	–	17 bis unter 18
13 248	13 164	83	–	1	18 bis unter 19
14 917	14 737	179	–	1	19 bis unter 20
65 817	65 533	282	–	2	Zusammen
17 317	16 962	351	1	3	20 bis unter 21
22 263	21 665	578	1	19	21 bis unter 22
24 428	23 458	914	1	55	22 bis unter 23
26 856	25 394	1 380	3	79	23 bis unter 24
28 036	25 970	1 920	2	144	24 bis unter 25
118 900	113 449	5 143	8	300	Zusammen
28 560	25 876	2 474	6	204	25 bis unter 26
28 811	25 266	3 233	17	295	26 bis unter 27
28 791	24 447	3 942	12	390	27 bis unter 28
28 831	23 686	4 537	29	579	28 bis unter 29
29 119	22 872	5 504	29	714	29 bis unter 30
144 112	122 147	19 690	93	2 182	Zusammen
29 310	22 163	6 242	33	872	30 bis unter 31
28 962	20 950	6 919	47	1 046	31 bis unter 32
27 093	18 796	6 960	45	1 292	32 bis unter 33
25 616	16 909	7 324	58	1 325	33 bis unter 34
24 820	15 558	7 618	80	1 564	34 bis unter 35
135 801	94 376	35 063	263	6 099	Zusammen

Bevölkerung am 31. Dezember 2011
nach Altersjahren, Geschlecht und FamilienstandNoch:
01.09

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
35 bis unter 36 ...	49 224	25 328	17 832	6 178	15	1 303
36 bis unter 37 ...	47 045	24 426	16 622	6 270	45	1 489
37 bis unter 38 ...	45 731	23 815	15 733	6 401	30	1 651
38 bis unter 39 ...	44 462	22 936	14 704	6 406	39	1 787
39 bis unter 40 ...	46 089	23 940	14 720	6 929	42	2 249
Zusammen	232 551	120 445	79 611	32 184	171	8 479
40 bis unter 41 ...	50 932	26 652	16 058	7 784	62	2 748
41 bis unter 42 ...	51 741	27 026	15 710	8 152	80	3 084
42 bis unter 43 ...	53 925	28 281	15 837	8 724	92	3 628
43 bis unter 44 ...	56 357	29 309	15 814	9 439	118	3 938
44 bis unter 45 ...	57 144	29 634	15 158	10 120	118	4 238
Zusammen	270 099	140 902	78 577	44 219	470	17 636
45 bis unter 46 ...	59 918	30 800	15 059	10 807	163	4 771
46 bis unter 47 ...	62 022	32 158	14 719	11 817	127	5 495
47 bis unter 48 ...	63 102	32 397	13 911	12 523	202	5 761
48 bis unter 49 ...	62 644	32 231	12 814	13 112	209	6 096
49 bis unter 50 ...	59 355	30 429	10 958	13 165	253	6 053
Zusammen	307 041	158 015	67 461	61 424	954	28 176
50 bis unter 51 ...	56 347	28 766	10 045	12 444	283	5 994
51 bis unter 52 ...	53 696	27 535	8 681	12 525	247	6 082
52 bis unter 53 ...	51 220	26 092	7 483	12 454	289	5 866
53 bis unter 54 ...	47 202	23 913	6 410	11 883	313	5 307
54 bis unter 55 ...	45 130	22 826	5 690	11 770	329	5 037
Zusammen	253 595	129 132	38 309	61 076	1 461	28 286
55 bis unter 56 ...	44 214	22 145	5 269	11 586	397	4 893
56 bis unter 57 ...	43 783	21 768	4 753	11 882	414	4 719
57 bis unter 58 ...	43 053	21 100	4 450	11 736	428	4 486
58 bis unter 59 ...	42 432	20 668	4 055	11 777	470	4 366
59 bis unter 60 ...	41 671	19 827	3 677	11 347	489	4 314
Zusammen	215 153	105 508	22 204	58 328	2 198	22 778
60 bis unter 61 ...	42 306	20 127	3 499	11 964	554	4 110
61 bis unter 62 ...	44 085	20 812	3 445	12 532	687	4 148
62 bis unter 63 ...	41 102	19 683	2 987	12 362	639	3 695
63 bis unter 64 ...	37 777	18 155	2 547	11 714	646	3 248
64 bis unter 65 ...	35 225	16 816	2 220	11 021	616	2 959
Zusammen	200 495	95 593	14 698	59 593	3 142	18 160
65 bis unter 66 ...	27 754	13 754	1 735	9 114	570	2 335
66 bis unter 67 ...	31 077	14 811	1 836	9 747	706	2 522
67 bis unter 68 ...	40 659	19 491	2 255	13 198	994	3 044
68 bis unter 69 ...	42 238	20 081	2 140	13 851	1 205	2 885
69 bis unter 70 ...	40 158	19 077	1 919	13 330	1 202	2 626
Zusammen	181 886	87 214	9 885	59 240	4 677	13 412

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
23 896	14 541	7 560	97	1 698	35 bis unter 36
22 619	13 167	7 463	117	1 872	36 bis unter 37
21 916	12 202	7 490	129	2 095	37 bis unter 38
21 526	11 501	7 620	145	2 260	38 bis unter 39
22 149	11 280	8 183	130	2 556	39 bis unter 40
112 106	62 691	38 316	618	10 481	Zusammen
24 280	12 023	9 073	190	2 994	40 bis unter 41
24 715	11 609	9 435	193	3 478	41 bis unter 42
25 644	11 421	10 064	247	3 912	42 bis unter 43
27 048	11 323	10 883	341	4 501	43 bis unter 44
27 510	10 836	11 505	338	4 831	44 bis unter 45
129 197	57 212	50 960	1 309	19 716	Zusammen
29 118	10 870	12 414	464	5 370	45 bis unter 46
29 864	10 260	13 146	493	5 965	46 bis unter 47
30 705	9 939	13 797	599	6 370	47 bis unter 48
30 413	8 950	14 199	702	6 562	48 bis unter 49
28 926	7 881	13 675	719	6 651	49 bis unter 50
149 026	47 900	67 231	2 977	30 918	Zusammen
27 581	6 896	13 666	793	6 226	50 bis unter 51
26 161	5 929	13 130	946	6 156	51 bis unter 52
25 128	5 250	13 127	985	5 766	52 bis unter 53
23 289	4 567	12 251	1 024	5 447	53 bis unter 54
22 304	4 030	12 007	1 057	5 210	54 bis unter 55
124 463	26 672	64 181	4 805	28 805	Zusammen
22 069	3 708	12 243	1 220	4 898	55 bis unter 56
22 015	3 394	12 315	1 399	4 907	56 bis unter 57
21 953	3 227	12 345	1 478	4 903	57 bis unter 58
21 764	3 042	12 203	1 670	4 849	58 bis unter 59
21 844	2 862	12 362	1 849	4 771	59 bis unter 60
109 645	16 233	61 468	7 616	24 328	Zusammen
22 179	2 700	12 864	1 975	4 640	60 bis unter 61
23 273	2 702	13 333	2 273	4 965	61 bis unter 62
21 419	2 168	12 497	2 301	4 453	62 bis unter 63
19 622	1 896	11 290	2 418	4 018	63 bis unter 64
18 409	1 588	10 631	2 414	3 776	64 bis unter 65
104 902	11 054	60 615	11 381	21 852	Zusammen
14 000	1 127	7 944	1 974	2 955	65 bis unter 66
16 266	1 352	9 105	2 609	3 200	66 bis unter 67
21 168	1 508	12 055	3 463	4 142	67 bis unter 68
22 157	1 480	12 632	3 855	4 190	68 bis unter 69
21 081	1 491	11 644	4 067	3 879	69 bis unter 70
94 672	6 958	53 380	15 968	18 366	Zusammen

**Bevölkerung am 31. Dezember 2011
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

 Noch:
01.09

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
70 bis unter 71 ...	45 977	21 658	2 152	15 205	1 545	2 756
71 bis unter 72 ...	43 922	20 495	1 773	14 446	1 622	2 654
72 bis unter 73 ...	40 606	18 639	1 476	13 500	1 521	2 142
73 bis unter 74 ...	37 149	16 886	1 306	12 259	1 501	1 820
74 bis unter 75 ...	34 803	15 304	1 076	11 154	1 503	1 571
Zusammen	202 457	92 982	7 783	66 564	7 692	10 943
75 bis unter 76 ...	32 486	14 301	900	10 530	1 563	1 308
76 bis unter 77 ...	30 985	13 450	730	9 931	1 605	1 184
77 bis unter 78 ...	27 995	11 978	646	8 700	1 587	1 045
78 bis unter 79 ...	19 581	8 162	407	5 997	1 139	619
79 bis unter 80 ...	17 738	7 330	334	5 245	1 151	600
Zusammen	128 785	55 221	3 017	40 403	7 045	4 756
80 bis unter 81 ...	17 466	7 128	341	5 046	1 272	469
81 bis unter 82 ...	17 510	6 875	316	4 706	1 362	491
82 bis unter 83 ...	16 119	6 092	259	4 179	1 305	349
83 bis unter 84 ...	14 597	5 292	215	3 473	1 235	369
84 bis unter 85 ...	12 408	4 198	170	2 701	1 077	250
Zusammen	78 100	29 585	1 301	20 105	6 251	1 928
85 bis unter 86 ...	11 650	3 532	159	2 195	967	211
86 bis unter 87 ...	10 369	2 903	109	1 723	930	141
87 bis unter 88 ...	8 577	2 141	105	1 198	725	113
88 bis unter 89 ...	6 841	1 601	94	849	568	90
89 bis unter 90 ...	6 766	1 541	83	826	556	76
Zusammen	44 203	11 718	550	6 791	3 746	631
90 und mehr.....	27 836	6 703	710	2 077	3 561	355
Insgesamt	3 501 872	1 717 645	963 239	552 141	41 480	160 785

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.10

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
24 319	1 636	13 334	5 080	4 269	70 bis unter 71
23 427	1 582	12 314	5 443	4 088	71 bis unter 72
21 967	1 414	11 377	5 560	3 616	72 bis unter 73
20 263	1 389	10 099	5 636	3 139	73 bis unter 74
19 499	1 389	9 240	5 846	3 024	74 bis unter 75
109 475	7 410	56 364	27 565	18 136	Zusammen
18 185	1 213	8 382	6 028	2 562	75 bis unter 76
17 535	1 228	7 487	6 361	2 459	76 bis unter 77
16 017	1 120	6 446	6 307	2 144	77 bis unter 78
11 419	773	4 374	4 787	1 485	78 bis unter 79
10 408	723	3 688	4 690	1 307	79 bis unter 80
73 564	5 057	30 377	28 173	9 957	Zusammen
10 338	811	3 187	5 097	1 243	80 bis unter 81
10 635	809	3 164	5 416	1 246	81 bis unter 82
10 027	813	2 689	5 314	1 211	82 bis unter 83
9 305	743	2 142	5 282	1 138	83 bis unter 84
8 210	753	1 717	4 918	822	84 bis unter 85
48 515	3 929	12 899	26 027	5 660	Zusammen
8 118	769	1 475	5 072	802	85 bis unter 86
7 466	749	1 215	4 700	802	86 bis unter 87
6 436	642	947	4 233	614	87 bis unter 88
5 240	543	622	3 577	498	88 bis unter 89
5 225	530	610	3 580	505	89 bis unter 90
32 485	3 233	4 869	21 162	3 221	Zusammen
21 133	2 770	2 054	14 898	1 411	90 und mehr
1 784 227	857 036	562 894	162 863	201 434	Insgesamt

**Bevölkerung am 31. Dezember 2011
nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht**

01.10

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt							
Mitte	340 000	20 688	23 808	13 307	152 552	83 512	46 133
Friedrh.-Kreuzb.	274 535	16 737	17 616	8 934	143 681	60 726	26 841
Pankow	375 938	24 326	25 374	10 290	165 496	91 995	58 457
Charlbg.-Wilmerd.	323 359	13 914	19 434	11 306	106 292	100 340	72 073
Spandau	228 919	11 792	17 681	11 104	70 064	67 256	51 022
Steglitz-Zehlend.	297 849	14 189	22 621	13 341	86 224	88 944	72 530
Tempelh.-Schöneb.	336 793	16 545	23 556	14 125	112 115	101 925	68 527
Neukölln	318 106	18 131	24 433	14 989	122 457	82 633	55 463
Treptow-Köpenick	244 701	12 439	15 515	7 647	82 051	67 898	59 151
Marzahn-Hellersd.	253 079	14 267	17 236	9 155	84 476	86 110	41 835
Lichtenberg	264 447	14 451	15 752	7 996	99 463	73 809	52 976
Reinickendorf	244 146	12 461	19 493	12 164	70 633	71 136	58 259
Berlin	3 501 872	189 940	242 519	134 358	1 295 504	976 284	663 267
männlich							
Mitte	175 190	10 681	12 117	6 806	80 651	44 486	20 449
Friedrh.-Kreuzb.	140 225	8 627	9 006	4 573	73 839	32 476	11 704
Pankow	185 387	12 473	13 143	5 171	82 303	48 505	23 792
Charlbg.-Wilmerd.	153 242	7 169	9 935	5 674	51 708	48 027	30 729
Spandau	111 582	6 099	9 167	5 791	35 209	33 286	22 030
Steglitz-Zehlend.	138 673	7 358	11 628	6 780	41 196	41 083	30 628
Tempelh.-Schöneb.	162 758	8 511	12 119	7 292	55 596	49 852	29 388
Neukölln	157 764	9 210	12 585	7 640	62 397	41 734	24 198
Treptow-Köpenick	119 413	6 294	8 021	3 915	41 811	34 642	24 730
Marzahn-Hellersd.	125 085	7 367	8 699	4 630	43 703	42 424	18 262
Lichtenberg	130 524	7 445	8 006	4 008	51 636	37 153	22 276
Reinickendorf	117 802	6 389	9 996	6 261	35 339	34 580	25 237
Berlin	1 171 645	97 623	124 422	68 541	655 388	488 248	283 423
weiblich							
Mitte	164 810	10 007	11 691	6 501	71 901	39 026	25 684
Friedrh.-Kreuzb.	134 310	8 110	8 610	4 361	69 842	28 250	15 137
Pankow	190 551	11 853	12 231	5 119	83 193	43 490	34 665
Charlbg.-Wilmerd.	170 117	6 745	9 499	5 632	54 584	52 313	41 344
Spandau	117 337	5 693	8 514	5 313	34 855	33 970	28 992
Steglitz-Zehlend.	159 176	6 831	10 993	6 561	45 028	47 861	41 902
Tempelh.-Schöneb.	174 035	8 034	11 437	6 833	56 519	52 073	39 139
Neukölln	160 342	8 921	11 848	7 349	60 060	40 899	31 265
Treptow-Köpenick	125 288	6 145	7 494	3 732	40 240	33 256	34 421
Marzahn-Hellersd.	127 994	6 900	8 537	4 525	40 773	43 686	23 573
Lichtenberg	133 923	7 006	7 746	3 988	47 827	36 656	30 700
Reinickendorf	126 344	6 072	9 497	5 903	35 294	36 556	33 022
Berlin	1 784 227	92 317	118 097	65 817	640 116	488 036	379 844

Bevölkerung am 31. Dezember 2011
 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

 Noch:
 01.10

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt in %							
Mitte	100	6,1	7,0	3,9	44,9	24,6	13,6
Friedrh.-Kreuzb.	100	6,1	6,4	3,3	52,3	22,1	9,8
Pankow	100	6,5	6,7	2,7	44,0	24,5	15,5
Charlbg.-Wilmerd.	100	4,3	6,0	3,5	32,9	31,0	22,3
Spandau	100	5,2	7,7	4,9	30,6	29,4	22,3
Steglitz-Zehlend.	100	4,8	7,6	4,5	28,9	29,9	24,4
Tempelh.-Schöneb.	100	4,9	7,0	4,2	33,3	30,3	20,3
Neukölln	100	5,7	7,7	4,7	38,5	26,0	17,4
Treptow-Köpenick	100	5,1	6,3	3,1	33,5	27,7	24,2
Marzahn-Hellersd.	100	5,6	6,8	3,6	33,4	34,0	16,5
Lichtenberg	100	5,5	6,0	3,0	37,6	27,9	20,0
Reinickendorf	100	5,1	8,0	5,0	28,9	29,1	23,9
Berlin	100	5,4	6,9	3,8	37,0	27,9	18,9
männlich in %							
Mitte	100	6,1	6,9	3,9	46,0	25,4	11,7
Friedrh.-Kreuzb.	100	6,2	6,4	3,3	52,7	23,2	8,3
Pankow	100	6,7	7,1	2,8	44,4	26,2	12,8
Charlbg.-Wilmerd.	100	4,7	6,5	3,7	33,7	31,3	20,1
Spandau	100	5,5	8,2	5,2	31,6	29,8	19,7
Steglitz-Zehlend.	100	5,3	8,4	4,9	29,7	29,6	22,1
Tempelh.-Schöneb.	100	5,2	7,4	4,5	34,2	30,6	18,1
Neukölln	100	5,8	8,0	4,8	39,6	26,5	15,3
Treptow-Köpenick	100	5,3	6,7	3,3	35,0	29,0	20,7
Marzahn-Hellersd.	100	5,9	7,0	3,7	34,9	33,9	14,6
Lichtenberg	100	5,7	6,1	3,1	39,6	28,5	17,1
Reinickendorf	100	5,4	8,5	5,3	30,0	29,4	21,4
Berlin	100	5,7	7,2	4,0	38,2	28,4	16,5
weiblich in %							
Mitte	100	6,1	7,1	3,9	43,6	23,7	15,6
Friedrh.-Kreuzb.	100	6,0	6,4	3,2	52,0	21,0	11,3
Pankow	100	6,2	6,4	2,7	43,7	22,8	18,2
Charlbg.-Wilmerd.	100	4,0	5,6	3,3	32,1	30,8	24,3
Spandau	100	4,9	7,3	4,5	29,7	29,0	24,7
Steglitz-Zehlend.	100	4,3	6,9	4,1	28,3	30,1	26,3
Tempelh.-Schöneb.	100	4,6	6,6	3,9	32,5	29,9	22,5
Neukölln	100	5,6	7,4	4,6	37,5	25,5	19,5
Treptow-Köpenick	100	4,9	6,0	3,0	32,1	26,5	27,5
Marzahn-Hellersd.	100	5,4	6,7	3,5	31,9	34,1	18,4
Lichtenberg	100	5,2	5,8	3,0	35,7	27,4	22,9
Reinickendorf	100	4,8	7,5	4,7	27,9	28,9	26,1
Berlin	100	5,2	6,6	3,7	35,9	27,4	21,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.11

Eingebürgerte Personen 2011 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht

01.11

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchs- ein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	ins- gesamt	männlich	weiblich		
1997	10 485	5 057	5 428	7 698	2 787
1998	12 045	5 831	6 214	9 162	2 883
1999 ¹	12 278	5 910	6 368	8 162	4 116
2000	6 867	3 562	3 305	4 838	2 029
2001	6 273	3 260	3 013	5 103	1 170
2002	6 700	3 453	3 247	5 307	1 393
2003	6 626	3 440	3 186	5 279	1 347
2004	6 507	3 350	3 157	5 133	1 374
2005	7 097	3 622	3 475	5 881	1 216
2006	8 186	4 332	3 854	6 370	1 816
2007	7 710	4 021	3 689	6 158	1 552
2008	6 864	3 632	3 232	5 584	1 280
2009	6 309	3 293	3 016	5 215	1 094
2010	5 537	2 788	2 749	4 618	919
2011	6 959	3 413	3 546	6 012	947
Europa	3 593	1 629	1 964	3 242	351
Türkei	1 814	932	882	1 711	103
Polen	352	102	250	308	44
Ukraine	226	96	130	189	37
Russische Föderation	185	64	121	157	28
Bulgarien	139	45	94	135	4
Bosnien und Herzegowina	134	59	75	117	17
Serbien ²	125	54	71	99	26
Kosovo	100	51	49	68	32
Sonstige europäische Staaten	518	226	292	458	60
Afrika	617	396	221	446	171
Amerika	276	116	160	206	70
Asien	1 619	817	802	1 338	281
Vietnam	378	172	206	351	27
Libanon	232	141	91	192	40
Iran	183	97	86	147	36
Irak	137	65	72	107	30
China	106	47	59	87	19
Syrien	75	45	30	56	19
Kasachstan	53	20	33	47	6
Sonstige asiatische Staaten	455	230	225	351	104
Australien und Ozeanien	–	–	–	–	–
Staatenlos	463	242	221	439	24
Ungeklärt	391	213	178	341	50
Insgesamt	6 959	3 413	3 546	6 012	947

1 Ab 1. August 1999 entfällt der Nachweis der Anspruchseinbürgerungen von Aussiedlern.

2 einschließlich ehemaliges Serbien und Montenegro sowie ehemaliges Jugoslawien (Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.15

Ausländer am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit (Gebiet)	Insgesamt		Männlich			Weiblich	
	absolut	%	absolut	%	in % von insgesamt	absolut	%
Türkei.....	102 956	21,5	54 439	22,3	52,9	48 517	20,8
Polen.....	43 984	9,2	21 006	8,6	47,8	22 978	9,8
Serbien ¹	18 918	4,0	9 510	3,9	50,3	9 408	4,0
Italien.....	17 441	3,6	10 483	4,3	60,1	6 958	3,0
Russische Föderation ²	16 410	3,4	6 453	2,6	39,3	9 957	4,3
Frankreich.....	14 001	2,9	6 910	2,8	49,4	7 091	3,0
Vereinigtes Königreich.....	10 698	2,2	6 569	2,7	61,4	4 129	1,8
Griechenland.....	10 146	2,1	5 565	2,3	54,8	4 581	2,0
Bosnien und Herzegowina.....	10 126	2,1	5 024	2,1	49,6	5 102	2,2
Kroatien ²	10 044	2,1	4 814	2,0	47,9	5 230	2,2
Österreich.....	9 563	2,0	4 958	2,0	51,8	4 605	2,0
Ukraine ²	8 496	1,8	3 087	1,3	36,3	5 409	2,3
Übriges Europa.....	78 181	16,3	39 850	16,3	51,0	38 331	16,4
Europa	350 964	73,4	178 668	73,1	50,9	172 296	73,7
Kamerun.....	1 828	0,4	1 099	0,4	60,1	729	0,3
Ghana.....	1 716	0,4	922	0,4	53,7	794	0,3
Ägypten.....	1 642	0,3	1 101	0,5	67,1	541	0,2
Nigeria.....	1 578	0,3	1 003	0,4	63,6	575	0,2
Übriges Afrika.....	10 766	2,3	6 428	2,6	59,7	4 338	1,9
Afrika	17 530	3,7	10 553	4,3	60,2	6 977	3,0
Vereinigte Staaten (USA).....	13 429	2,8	7 336	3,0	54,6	6 093	2,6
Brasilien.....	2 955	0,6	1 222	0,5	41,4	1 733	0,7
Übriges Amerika.....	10 231	2,1	5 057	2,1	49,4	5 174	2,2
Amerika	26 615	5,6	13 615	5,6	51,2	13 000	5,6
Vietnam.....	13 610	2,8	6 264	2,6	46,0	7 346	3,1
Libanon.....	7 072	1,5	4 217	1,7	59,6	2 855	1,2
China.....	5 742	1,2	2 718	1,1	47,3	3 024	1,3
Thailand.....	5 014	1,0	842	0,3	16,8	4 172	1,8
Iran.....	4 070	0,9	2 341	1,0	57,5	1 729	0,7
Israel.....	3 065	0,6	1 804	0,7	58,9	1 261	0,5
Korea, Republik.....	3 009	0,6	1 200	0,5	39,9	1 809	0,8
Japan.....	2 821	0,6	1 062	0,4	37,6	1 759	0,8
Indien.....	2 536	0,5	1 750	0,7	69,0	786	0,3
Übriges Asien.....	21 842	4,6	11 088	4,5	50,8	10 754	4,6
Asien	68 781	14,4	33 286	13,6	48,4	35 495	15,2
Sonstige Gebiete ³							
Insgesamt	478 212	100	244 517	100	51,1	233 695	100

1 einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

2 soweit unter dieser Staatsangehörigkeit gemeldet

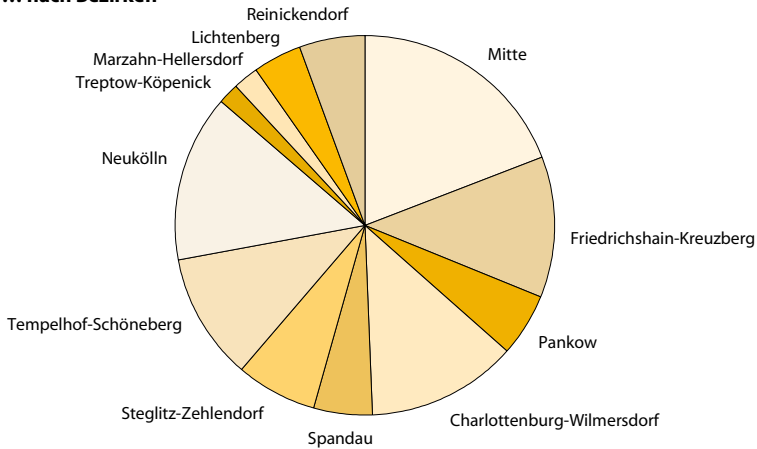
3 Australien (1 881), Ozeanien (471), staatenlos (1 274), ungeklärt (10 646) und ohne Angaben (50)

Quelle: Einwohnerregister

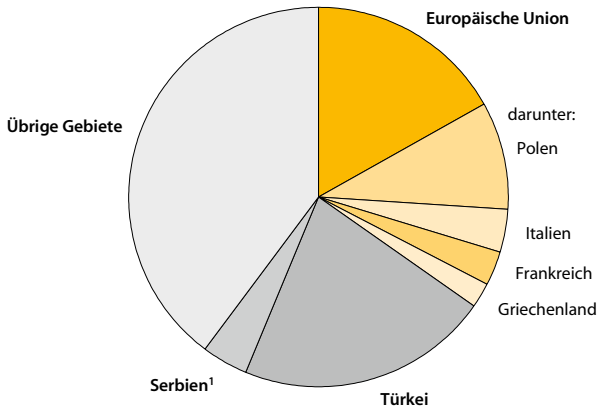
→ Jahrbuch Brandenburg: 01.14

Ausländer am 31. Dezember 2011 ...

... nach Bezirken



... und ausgewählten Staatsangehörigkeiten



¹ einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

Quelle: Einwohnerregister

**Ausländer am 31. Dezember 2011 nach Bezirken
und ausgewählten Staatsangehörigkeiten**

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter						
		Europäische Union (EU)				Türkei	Serbien ¹	
		ins- gesamt	darunter					
Polen	Italien		Frank- reich	Grie- chen- land				
Mitte	91 562	29 282	7 412	2 727	2 399	1 859	23 796	3 387
Friedrh.-Kreuzb.....	57 433	20 278	2 611	2 919	2 503	1 079	17 919	1 078
Pankow	25 710	14 028	2 164	1 665	1 735	516	803	339
Charlbg.-Wilmsersd.	61 302	24 299	5 986	2 797	2 354	1 665	6 567	2 144
Spandau	23 914	7 411	3 220	557	248	343	6 486	1 365
Steglitz-Zehlend.....	33 059	13 017	3 900	1 233	942	980	3 251	978
Tempelh.-Schöneb.	51 734	17 172	4 850	2 011	1 362	1 575	12 664	2 500
Neukölln	68 109	20 317	5 988	2 037	1 330	1 281	22 195	4 098
Treptow-Köpenick	8 527	3 631	1 405	259	162	125	798	335
Marzahn-Hellersd.	10 398	2 939	1 067	106	98	150	402	356
Lichtenberg	19 719	4 810	1 729	235	168	134	658	1 025
Reinickendorf.....	26 745	8 931	3 652	895	700	439	7 417	1 313
Berlin	478 212	166 115	43 984	17 441	14 001	10 146	102 956	18 918

¹ einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

Quelle: Einwohnerregister

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.14

01.13

Bevölkerung 2011 nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt

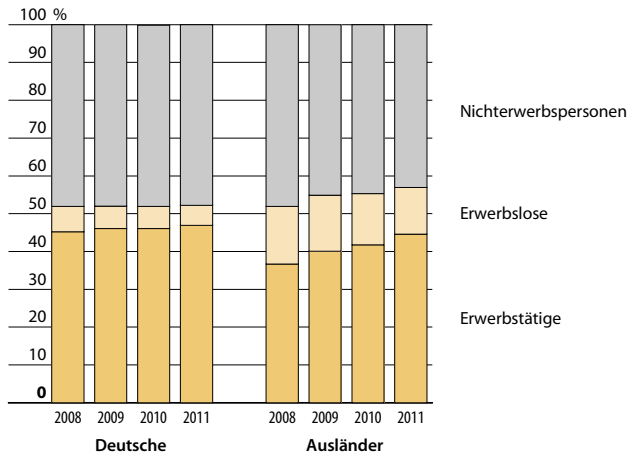
01.14

Familienstand	Insgesamt	Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld I	Leistungen nach Hartz IV	Rente, Pension	Eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw., sonstige Unterstützungen ¹
Insgesamt	3 474,6	1 496,1	34,7	322,6	798,4	27,3	795,4
ledig.....	1 663,1	719,1	17,1	163,5	84,4	13,6	665,5
verheiratet.....	1 265,7	606,6	12,6	95,8	427,9	9,4	113,5
verwitwet.....	211,7	16,6	/	/	185,3	/	/
geschieden.....	334,1	153,8	/	58,8	100,9	/	13,2
Männlich	1 702,3	786,5	18,7	170,8	342,0	15,5	368,8
ledig.....	894,4	396,0	9,9	97,6	41,1	9,2	340,6
verheiratet.....	631,3	321,8	6,9	44,7	230,4	/	22,8
verwitwet.....	39,0	/	-	/	33,5	/	/
geschieden.....	137,6	65,8	/	27,3	37,0	/	/
Weiblich.....	1 772,3	709,6	16,1	151,8	456,4	11,8	426,6
ledig.....	768,8	323,1	7,2	65,9	43,3	/	324,8
verheiratet.....	634,4	284,8	5,7	51,1	197,4	/	90,7
verwitwet.....	172,7	13,7	/	/	151,7	/	/
geschieden.....	196,5	88,0	/	31,5	63,9	/	8,8
Deutsch	3 000,8	1 306,9	29,5	225,3	751,4	22,3	665,4
Ausländisch.....	473,8	189,1	5,3	97,3	47,0	5,1	130,0

¹ einschließlich Elterngeld/Erziehungsgeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unterstützung (z. B. Asylbewerberleistung ...)

Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung 2008 bis 2011 nach Staatsangehörigkeit und Beteiligung am Erwerbsleben



Bevölkerung 2011 nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben

Bezirk	Bevölkerung	Darunter Erwerbspersonen					
		zusammen		Erwerbstätige		Erwerbslose	
		1 000	% von Bevölkerung	1 000	% von Erwerbspersonen	1 000	% von Erwerbspersonen
Mitte	334,5	183,4	54,8	157,8	86,0	25,6	14,0
Friedrh.-Kreuzb.	271,1	160,2	59,1	138,6	86,5	21,6	13,5
Pankow	372,7	225,3	60,4	210,6	93,5	14,7	6,5
Charlbg.-Wilmerdsd.	321,5	168,9	52,5	150,6	89,2	18,3	10,8
Spandau	227,1	105,1	46,3	89,0	84,7	16,1	15,3
Steglitz-Zehlend.	296,7	141,6	47,7	129,3	91,3	12,3	8,7
Tempelh.-Schöneb.	337,2	178,4	52,9	157,9	88,5	20,5	11,5
Neukölln	313,5	155,6	49,6	128,9	82,8	26,8	17,2
Treptow-Köpenick	243,7	121,2	49,7	110,3	91,0	10,8	9,0
Marzahn-Hellersd.	251,3	142,7	56,8	123,5	86,6	19,2	13,4
Lichtenberg	262,8	147,2	56,0	127,3	86,5	19,9	13,5
Reinickendorf	242,4	107,1	44,2	94,4	88,1	12,7	11,9
Berlin	3 474,6	1 836,7	52,9	1 618,2	88,1	218,5	11,9
männlich	1 702,3	971,1	57,0	844,9	87,0	126,2	13,0
weiblich	1 772,3	865,6	48,8	773,3	89,3	92,3	10,7
deutsch	3 000,8	1 567,0	52,2	1 406,8	89,8	160,2	10,2
ausländisch	473,8	269,7	56,9	211,4	78,4	58,3	21,6

01.15

Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung 2011 nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen

Bezirk	Ins-gesamt	Mit monatlichem Nettoeinkommen von ... EUR								Ohne Einkommen
		unter 300	300 bis unter 500	500 bis unter 700	700 bis unter 900	900 bis unter 1 100	1 100 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 und mehr	
		1 000								
Mitte	334,5	16,6	25,1	38,2	41,1	32,3	28,2	22,6	84,3	46,1
Friedrh.-Kreuzb.	271,1	7,3	16,7	30,7	37,1	24,8	22,2	19,1	67,3	45,9
Pankow	372,7	10,2	10,9	26,6	43,3	38,9	38,6	31,8	117,7	54,7
Charlbg.-Wilmerdsd.	321,5	7,1	17,0	29,1	36,0	27,3	20,9	22,6	112,1	49,4
Spandau	227,1	7,2	13,3	21,3	29,7	23,4	22,3	18,6	52,6	38,8
Steglitz-Zehlend.	296,7	12,2	11,5	18,0	23,9	24,1	21,8	23,8	106,7	54,9
Tempelh.-Schöneb.	337,2	9,4	18,5	30,1	30,5	29,3	27,6	27,6	103,4	60,7
Neukölln	313,5	10,6	24,0	36,2	42,0	31,9	28,7	23,0	57,7	59,4
Treptow-Köpenick	243,7	5,4	8,5	16,7	31,6	32,4	31,7	27,7	56,0	33,8
Marzahn-Hellersd.	251,3	11,5	15,2	23,7	29,6	29,0	33,4	19,0	57,7	32,2
Lichtenberg	262,8	/	9,0	27,4	34,6	31,9	31,2	25,5	60,9	37,7
Reinickendorf	242,4	13,2	16,5	18,8	23,0	18,4	22,9	21,0	66,8	41,6
Berlin	3 474,6	115,3	186,3	316,8	402,3	343,8	329,5	282,4	943,0	555,1
männlich	1 702,3	44,1	77,2	150,0	181,2	146,5	156,0	138,9	539,4	269,1
weiblich	1 772,3	71,2	109,1	166,8	221,1	197,3	173,6	143,5	403,6	286,0
deutsch	3 000,8	92,3	130,5	247,0	333,4	295,8	295,5	256,9	873,4	476,0
ausländisch	473,8	23,0	55,8	69,8	68,9	48,0	34,0	25,5	69,7	79,1

01.16

Ergebnisse des Mikrozensus

Privathaushalte 2011 nach Bezirken und Haushaltsgröße

01.17

Bezirk	Privathaushalte			Davon mit				
	Anzahl	Per- sonen	Personen je Haus- halt	einer Person		... Personen		
				zu- sammen	weib- lich	2	3	4 und mehr
1 000			1 000					
Mitte	202,7	334,3	1,6	126,9	55,2	45,1	15,5	15,3
Friedrh.-Kreuzb.	166,7	273,4	1,6	104,2	48,3	36,8	13,0	12,7
Pankow	228,2	374,6	1,6	134,3	62,8	59,4	20,1	14,4
Charlbg.-Wilmerd.	194,9	319,5	1,6	114,3	59,3	52,9	14,9	12,8
Spandau	127,7	228,4	1,8	65,0	34,6	39,8	13,0	9,8
Steglitz-Zehlend.	159,1	292,1	1,8	77,3	49,0	51,5	14,3	16,0
Tempelh.-Schöneb.	192,2	338,7	1,8	102,5	54,8	56,8	17,6	15,3
Neukölln	173,0	310,8	1,8	95,5	43,4	44,6	16,1	16,8
Treptow-Köpenick	137,6	241,4	1,8	68,0	36,1	47,0	12,7	9,9
Marzahn-Hellersd.	134,3	249,2	1,9	59,2	30,6	48,5	16,7	9,8
Lichtenberg	151,9	262,8	1,7	74,3	35,4	55,0	13,4	9,1
Reinickendorf	127,1	242,2	1,9	57,2	30,2	43,6	12,0	14,3
Berlin	1 995,4	3 467,2	1,7	1 078,8	539,6	581,2	179,3	156,2
Haupteinkommens- bezieher								
deutsch	1 750,8	2 951,4	1,7	962,2	495,4	526,6	148,8	113,2
ausländisch	244,6	515,8	2,1	116,6	44,2	54,6	30,5	42,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.22

Ergebnisse des Mikrozensus

Privathaushalte 2011 nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

01.18

Bezirk	Ins- gesamt	Davon mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR						
		unter 700	700 bis unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr
		1 000						
Mitte	202,7	22,2	28,2	36,5	16,2	37,9	26,3	35,5
Friedrh.-Kreuzb.	166,7	19,6	24,0	32,7	15,1	24,3	21,2	29,8
Pankow	228,2	14,2	27,7	39,3	20,2	36,8	33,3	56,7
Charlbg.-Wilmerd.	194,9	17,4	22,5	29,5	15,3	30,8	26,2	53,2
Spandau	127,7	7,0	15,5	25,4	13,6	22,1	18,7	25,3
Steglitz-Zehlend.	159,1	6,2	11,6	24,1	12,9	27,3	21,2	55,7
Tempelh.-Schöneb.	192,2	12,3	17,3	34,8	17,9	30,4	26,5	53,1
Neukölln	173,0	19,6	24,9	37,7	15,6	28,3	20,1	26,8
Treptow-Köpenick	137,6	5,9	13,5	28,3	15,5	23,3	21,8	29,3
Marzahn-Hellersd.	134,3	10,3	12,8	27,6	11,1	21,9	19,7	30,9
Lichtenberg	151,9	10,9	18,2	29,0	12,8	27,6	24,8	28,7
Reinickendorf	127,1	5,7	11,6	19,6	12,2	23,0	20,9	34,1
Berlin	1 995,4	151,3	227,9	364,5	178,4	333,6	280,7	459,1
Haupteinkommens- bezieher								
deutsch	1 750,8	123,2	188,8	312,8	155,8	294,4	250,5	425,2
ausländisch	244,6	28,0	39,2	51,6	22,5	39,2	30,1	33,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.23

Ergebnisse des Mikrozensus

**Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2011
nach Altersgruppen und Zahl der Kinder**

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon mit ... Kindern in der Familie			Kinder ins- gesamt ¹
		1	2	3 und mehr	
1 000					
Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren	142,7	112,0	27,5	/	176,9
unter 15 Jahren	275,7	170,0	81,9	23,7	413,2
unter 18 Jahren	317,9	186,2	99,6	32,1	494,9
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren	79,0	57,9	18,7	/	102,9
unter 15 Jahren	145,4	76,0	52,3	17,1	238,4
unter 18 Jahren	168,6	84,0	61,3	23,4	287,1
Lebensgemeinschaften mit Kindern					
unter 6 Jahren	32,0	25,9	5,6	/	38,5
unter 15 Jahren	48,8	33,0	13,2	/	67,9
unter 18 Jahren	51,2	33,8	14,6	/	72,4
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren	31,7	28,2	/	/	35,5
unter 15 Jahren	81,5	61,0	16,5	/	106,9
unter 18 Jahren	98,1	68,5	23,7	5,9	135,5

1 Kinder der jeweiligen Altersgruppe Ergebnisse des Mikrozensus (Lebensformkonzept)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.16

01.19

**Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2011
nach Altersgruppen der Kinder
und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben**

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000				
Familien mit Kindern				
unter 6 Jahren	142,7	109,5	15,9	17,3
unter 15 Jahren	275,7	213,0	31,9	30,8
unter 18 Jahren	317,9	246,2	36,0	35,7
Ehepaare mit Kindern				
unter 6 Jahren	79,0	65,6	7,8	5,6
unter 15 Jahren	145,4	120,7	14,1	10,6
unter 18 Jahren	168,6	140,6	15,0	13,1
Lebensgemeinschaften mit Kindern				
unter 6 Jahren	32,0	27,0	/	/
unter 15 Jahren	48,8	41,4	/	/
unter 18 Jahren	51,2	43,4	/	/
Alleinerziehende mit Kindern				
unter 6 Jahren	31,7	17,0	5,0	9,6
unter 15 Jahren	81,5	50,8	13,5	17,2
unter 18 Jahren	98,1	62,3	16,4	19,3

Ergebnisse des Mikrozensus (Lebensformkonzept)

Bevölkerungsvorgänge 1995 bis 2011

01.21

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						nichtehelich ¹	
	absolut	je 1 000 Einwohner	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	Knaben je 100 Mädchen	absolut	in % der Lebendgeborenen	
1995 ...	16 383	4,7	28 648	14 781	13 867	8,3	106,6	8 920	31,1	
1996 ...	15 813	4,5	29 905	15 335	14 570	8,6	105,3	9 649	32,3	
1997 ...	15 399	4,5	30 369	15 697	14 672	8,8	107,0	10 222	33,7	
1998 ...	14 526	4,3	29 612	15 183	14 429	8,7	105,2	10 628	35,9	
1999 ...	14 635	4,3	29 856	15 212	14 644	8,8	103,9	11 746	39,3	
2000 ...	14 119	4,2	29 695	15 202	14 493	8,8	104,9	11 952	40,3	
2001 ...	12 903	3,8	28 624	14 634	13 990	8,5	104,6	11 929	41,7	
2002 ...	12 800	3,8	28 801	14 790	14 011	8,5	105,6	12 350	42,9	
2003 ...	12 390	3,7	28 723	14 748	13 975	8,5	105,5	12 543	43,7	
2004 ...	12 569	3,7	29 446	15 203	14 243	8,7	106,7	13 081	44,4	
2005 ...	12 058	3,6	28 976	14 941	14 035	8,5	106,5	13 279	45,8	
2006 ...	11 634	3,4	29 627	15 108	14 519	8,7	104,1	13 761	46,4	
2007 ...	11 511	3,4	31 174	16 135	15 039	9,1	107,3	14 757	47,3	
2008 ...	11 762	3,4	31 936	16 483	15 453	9,3	106,7	15 514	48,6	
2009 ...	12 557	3,7	32 104	16 394	15 710	9,3	104,4	15 813	49,3	
2010 ...	12 394	3,6	33 393	17 090	16 303	9,7	104,8	16 545	49,5	
2011 ...	12 544	3,6	33 075	17 052	16 023	9,5	106,4	16 637	50,3	

Bevölkerungsvorgänge 1995 bis 2011

Noch:
01.21

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)	
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene ²			absolut	je 1 000 Einwohner
				insgesamt	männlich	weiblich		
1995 ...	159	94	65	5,6	6,4	4,7	- 10 597	- 3,1
1996 ...	159	97	62	5,3	6,3	4,3	- 8 194	- 2,4
1997 ...	134	73	61	4,4	4,7	4,2	- 6 078	- 1,8
1998 ...	130	82	48	4,4	5,4	3,3	- 5 612	- 1,6
1999 ...	132	66	66	4,4	4,3	4,5	- 5 140	- 1,5
2000 ...	109	74	35	3,7	4,9	2,4	- 3 640	- 1,1
2001 ...	98	60	38	3,4	4,1	2,7	- 4 202	- 1,2
2002 ...	95	51	44	3,3	3,5	3,1	- 4 691	- 1,4
2003 ...	112	73	39	3,9	4,9	2,8	- 4 423	- 1,3
2004 ...	114	66	48	3,9	4,3	3,4	- 2 346	- 0,7
2005 ...	98	55	43	3,4	3,7	3,1	- 3 009	- 0,9
2006 ...	108	57	51	3,7	3,8	3,5	- 1 896	- 0,6
2007 ...	109	61	48	3,5	3,8	3,2	194	0,1
2008 ...	108	63	45	3,4	3,8	2,9	25	0,0
2009 ...	124	76	48	3,9	4,6	3,1	391	0,1
2010 ...	101	56	45	3,0	3,3	2,8	1 159	0,3
2011 ...	107	71	36	3,2	4,2	2,2	1 695	0,5

1 ab 1. Juli 1998: Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

2 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

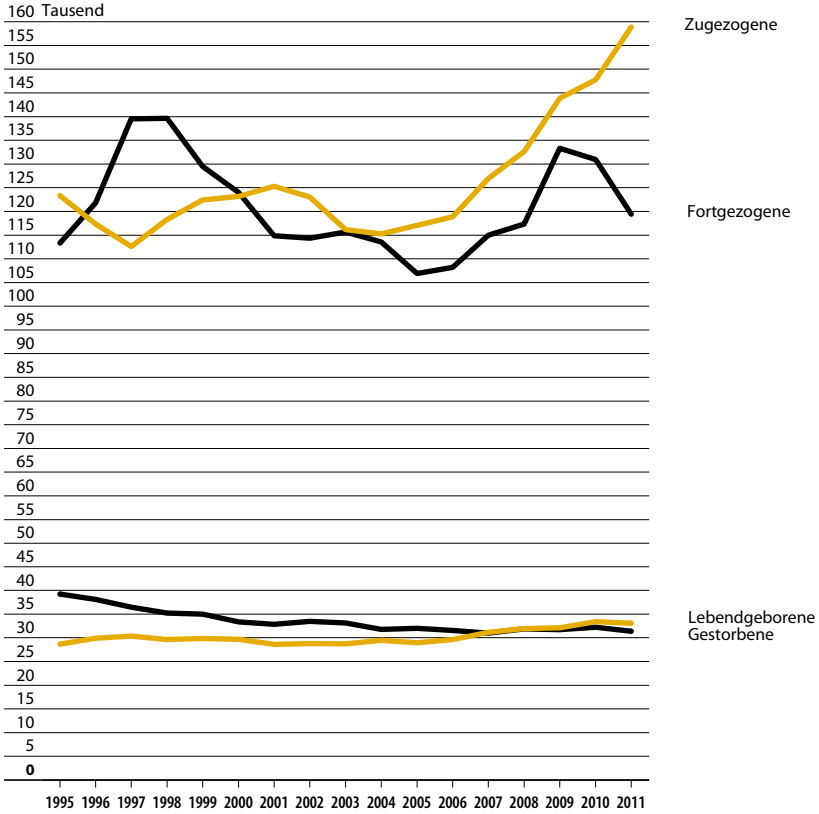
3 bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen am Jahresende

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.26

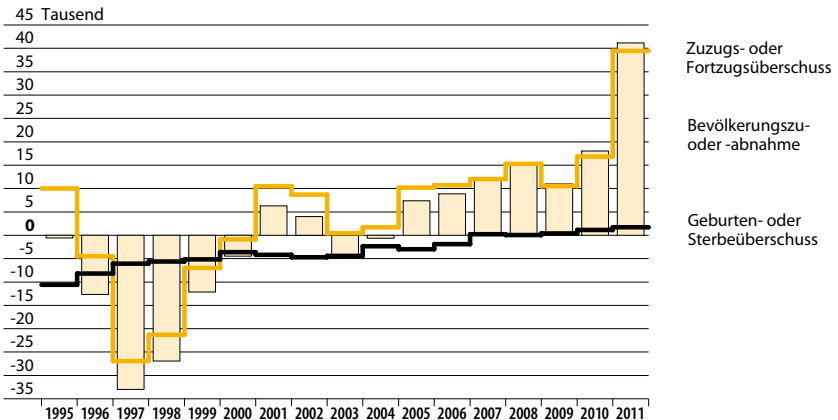
Totgeborene				Gestorbene				Jahr
ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	je 1 000 Geborene	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	je 1 000 Ein-wohner	
127	75	52	4,4	39 245	16 552	22 693	11,3	1995
163	74	89	5,4	38 099	15 790	22 309	11,0	1996
171	102	69	5,6	36 447	15 487	20 960	10,6	1997
146	83	63	4,9	35 224	14 758	20 466	10,3	1998
166	80	86	5,5	34 996	14 746	20 250	10,3	1999
162	85	77	5,4	33 335	14 485	18 850	9,8	2000
118	62	56	4,1	32 826	14 103	18 723	9,7	2001
131	57	74	4,5	33 492	14 384	19 108	9,9	2002
128	65	63	4,4	33 146	14 440	18 706	9,8	2003
156	85	71	5,3	31 792	14 120	17 672	9,4	2004
122	60	62	4,2	31 985	14 332	17 653	9,4	2005
110	58	52	3,7	31 523	14 252	17 271	9,3	2006
118	72	46	3,8	30 980	14 249	16 731	9,1	2007
130	82	48	4,1	31 911	14 542	17 369	9,3	2008
112	60	52	3,5	31 713	14 585	17 128	9,2	2009
161	85	76	4,8	32 234	15 120	17 114	9,4	2010
145	80	65	4,4	31 380	15 015	16 365	9,0	2011

Ehescheidungen			Wanderungen über die Grenze von Berlin				Jahr
absolut	je 100 000 Einwohner	je 1 000 bestehende Ehen ³	Zuzüge		Fortzüge		
			absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
9 184	264,6	12,9	123 336	35,5	113 330	32,7	1995
9 182	264,1	13,0	117 365	33,8	121 826	35,0	1996
9 782	283,9	14,3	112 609	32,7	139 535	40,5	1997
9 677	283,4	14,4	118 308	34,7	139 633	40,9	1998
10 001	294,7	15,2	122 449	36,1	129 464	38,2	1999
9 631	283,8	14,8	123 154	36,3	124 012	36,5	2000
8 734	258,0	13,6	125 324	37,0	114 857	33,9	2001
9 322	275,0	14,8	123 066	36,3	114 381	33,7	2002
10 102	297,9	16,3	116 141	34,2	115 664	34,1	2003
10 245	301,6	16,7	115 267	33,9	113 581	33,4	2004
9 785	288,5	16,3	117 082	34,5	106 881	31,5	2005
8 317	244,6	14,1	118 893	35,0	108 214	31,8	2006
7 760	227,7	13,3	126 947	37,3	114 951	33,7	2007
7 716	224,7	13,3	132 644	38,6	117 334	34,2	2008
7 395	215,3	12,9	143 852	41,9	133 335	38,8	2009
8 384	243,2	14,8	147 769	42,9	130 951	38,0	2010
7 930	227,9	14,1	158 864	45,7	119 443	34,3	2011

**Zugezogene, Fortgezogene, Lebendgeborene und Gestorbene
 1995 bis 2011**



Bevölkerungsentwicklung 1995 bis 2011



Bevölkerungsentwicklung 2011 nach Bezirken

Bezirk	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitte	1 389	735	654	5 398	3 057	2 341
Friedrh.-Kreuzb.	1 645	900	745	2 723	1 496	1 227
Pankow	1 363	806	557	3 631	1 578	2 053
Charlbg.-Wilmerd.	- 646	- 23	- 623	3 545	1 718	1 827
Spandau	- 416	- 152	- 264	3 096	1 648	1 448
Steglitz-Zehlend.	- 1 043	- 252	- 791	3 153	1 537	1 616
Tempelh.-Schöneb.	- 368	- 63	- 305	1 029	316	713
Neukölln	506	259	247	5 439	2 772	2 667
Treptow-Köpenick	- 247	- 94	- 153	2 362	1 366	996
Marzahn-Hellersd.	272	163	109	2 822	1 307	1 515
Lichtenberg	- 36	67	- 103	2 862	1 606	1 256
Reinickendorf	- 724	- 309	- 415	3 361	1 729	1 632
Berlin	1 695	2 037	- 342	39 421	20 130	19 291

01.22

Bevölkerungsentwicklung 2011 nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) ¹					
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner		
				insgesamt	männlich	weiblich
Mitte	6 801	3 802	2 999	20,2	22,0	18,4
Friedrh.-Kreuzb.	4 377	2 400	1 977	16,1	17,3	14,9
Pankow	5 000	2 388	2 612	13,4	13,0	13,8
Charlbg.-Wilmerd.	2 901	1 696	1 205	9,0	11,1	7,1
Spandau	2 679	1 497	1 182	11,8	13,5	10,1
Steglitz-Zehlend.	2 112	1 289	823	7,1	9,3	5,2
Tempelh.-Schöneb.	649	257	392	1,9	1,6	2,3
Neukölln	5 948	3 031	2 917	18,9	19,4	18,4
Treptow-Köpenick	2 118	1 276	842	8,7	10,7	6,7
Marzahn-Hellersd.	3 097	1 472	1 625	12,3	11,8	12,8
Lichtenberg	2 830	1 679	1 151	10,8	12,9	8,6
Reinickendorf	2 635	1 420	1 215	10,9	12,1	9,7
Berlin	41 147	22 207	18 940	11,8	13,0	10,7

 Noch:
 01.22

1 einschließlich sonstiger Veränderungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.27

Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2011 nach Bezirken

01.23

Bezirk	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Je 1 000 Einwohner		
					Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene
Mitte	1 556	3 900	12	2 511	4,6	11,6	7,5
Friedrh.-Kreuzb.	859	3 223	9	1 578	3,2	11,9	5,8
Pankow	1 043	4 317	28	2 954	2,8	11,6	7,9
Charlbg.-Wilmerd.	1 715	2 370	11	3 016	5,3	7,4	9,4
Spandau	595	2 008	10	2 424	2,6	8,8	10,7
Steglitz-Zehlend....	1 111	2 154	9	3 197	3,7	7,3	10,8
Tempelh.-Schöneb.	1 125	2 787	6	3 155	3,3	8,3	9,4
Neukölln	1 240	3 298	22	2 792	3,9	10,5	8,9
Treptow-Köpenick	1 113	2 195	15	2 442	4,6	9,0	10,0
Marzahn-Hellersd.	738	2 322	5	2 050	2,9	9,2	8,1
Lichtenberg	610	2 535	9	2 571	2,3	9,6	9,8
Reinickendorf.....	839	1 966	9	2 690	3,5	8,1	11,1
Berlin	12 544	33 075	145	31 380	3,6	9,5	9,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.28

**Eheschließungen 2007 bis 2011
nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten**

01.24

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	ver- witwet	ge- schie- den	insgesamt	
				absolut	%
2007					
Ledig.....	7 037	26	1 175	8 238	71,6
Verwitwet.....	40	22	129	191	1,7
Geschieden	1 279	67	1 736	3 082	26,8
Insgesamt	8 356	115	3 040	11 511	x
%	72,6	1,0	26,4	x	100
2008					
Ledig.....	7 163	31	1 203	8 397	71,4
Verwitwet.....	43	21	152	216	1,8
Geschieden	1 310	87	1 752	3 149	26,8
Insgesamt	8 516	139	3 107	11 762	x
%	72,4	1,2	26,4	x	100
2009					
Ledig.....	7 835	43	1 225	9 103	72,5
Verwitwet.....	47	25	123	195	1,6
Geschieden	1 366	96	1 797	3 259	26,0
Insgesamt	9 248	164	3 145	12 557	x
%	73,6	1,3	25,0	x	100
2010					
Ledig.....	7 761	39	1 207	9 007	72,7
Verwitwet.....	55	20	131	206	1,7
Geschieden	1 337	73	1 771	3 181	25,7
Insgesamt	9 153	132	3 109	12 394	x
%	73,9	1,1	25,1	x	100
2011					
Ledig.....	7 927	31	1 192	9 150	72,9
Verwitwet.....	52	25	125	202	1,6
Geschieden	1 419	67	1 706	3 192	25,4
Insgesamt	9 398	123	3 023	12 544	x
%	74,9	1,0	24,1	x	100

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.29

Durchschnittliches Heiratsalter 2002 bis 2011 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

01.25

Jahr	Ins- gesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
2002 ...	37,5	33,0	61,0	46,7
2003 ...	38,0	33,2	63,6	47,5
2004 ...	38,6	33,9	64,5	48,0
2005 ...	38,9	34,3	63,7	48,4
2006 ...	38,7	34,2	63,9	48,8
2007 ...	38,7	34,2	64,7	49,2
2008 ...	38,9	34,4	64,2	49,4
2009 ...	39,0	34,6	65,0	49,8
2010 ...	39,1	34,6	63,9	50,1
2011 ...	39,4	34,9	66,8	50,7
Frauen				
2002 ...	34,4	30,3	50,9	42,9
2003 ...	34,7	30,6	51,6	43,8
2004 ...	35,2	31,1	53,1	44,3
2005 ...	35,6	31,5	52,6	44,8
2006 ...	35,3	31,3	54,0	45,1
2007 ...	35,4	31,5	52,4	45,4
2008 ...	35,7	31,6	53,5	46,2
2009 ...	35,8	31,9	53,5	46,4
2010 ...	35,8	31,9	53,3	46,7
2011 ...	36,2	32,5	53,8	46,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.30

Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2011 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Ins-gesamt	Antragsteller/Kläger						beide	Staats-anwalt-schaft
		Mann			Frau				
		ins-gesamt	ohne	mit	ins-gesamt	ohne	mit		
			Zustimmung der Frau	Zustimmung des Mannes					
Insgesamt.....	7 990	3 034	155	2 879	4 215	193	4 022	739	2
Gerichtliche									
Ehelösungen	7 943	3 013	153	2 860	4 191	193	3 958	737	2
Scheidung der Ehe ...	7 930	3 008	/	/	4 187	/	/	735	-
Aufhebung der Ehe ..	13	5	5	-	4	4	-	2	2
Abweisungen	47	21	2	19	24	-	24	2	-

01.26

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.32

Ehescheidungen 2011 nach Altersunterschied der Ehegatten

Altersunterschied der Ehegatten	Ins-gesamt	Jahr der Eheschließung							
		1985 und früher		1986 bis 1995		1996 bis 2005		2006 bis 2011	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Weniger als 1 Jahr	1 351	205	15,2	395	29,2	556	41,2	195	14,4
1 bis 3 Jahre	2 935	441	15,0	783	26,7	1 243	42,4	468	15,9
4 bis 6 Jahre	1 575	193	12,3	383	24,3	739	46,9	260	16,5
7 bis 10 Jahre	1 078	83	7,7	218	20,2	568	52,7	209	19,4
11 bis 15 Jahre	588	40	6,8	99	16,8	310	52,7	139	23,6
16 Jahre und mehr	403	13	3,2	54	13,4	255	63,3	81	20,1
Insgesamt	7 930	975	12,3	1 932	24,4	3 671	46,3	1 352	17,0

01.27

Zusammengefasste Geburtenziffer¹ 1991 bis 2011 nach Bezirken

01.28

Bezirk	1991	1995	2000	2005	2008	2009	2010	2011
Mitte	1 299	1 203	1 330	1 322	1 399	1 354	1 386	1 367
Friedrh.-Kreuzb.....	1 308	1 204	1 227	1 098	1 117	1 137	1 167	1 118
Pankow.....	832	803	979	1 074	1 261	1 253	1 305	1 258
Charlbg.-Wilmerd.	1 101	1 063	1 019	1 035	1 080	1 107	1 129	1 092
Spandau	1 243	1 246	1 332	1 238	1 498	1 405	1 532	1 509
Steglitz-Zehlend.....	1 188	1 067	1 067	1 110	1 232	1 221	1 306	1 275
Tempelh.-Schöneb.	1 206	1 134	1 200	1 187	1 251	1 271	1 309	1 265
Neukölln.....	1 346	1 369	1 498	1 394	1 409	1 378	1 434	1 386
Treptow-Köpenick	876	818	1 162	1 174	1 373	1 379	1 391	1 384
Marzahn-Hellersd.	879	811	1 132	1 203	1 334	1 393	1 415	1 433
Lichtenberg.....	743	772	1 077	1 129	1 217	1 363	1 373	1 307
Reinickendorf.....	1 258	1 200	1 259	1 288	1 454	1 433	1 496	1 501
Berlin	1 103	1 057	1 183	1 185	1 293	1 300	1 344	1 311

1 berechnet nach der Altersjahrmethode

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.33

Mehrlingsgeburten 1991 bis 2011

Jahr	Ins- gesamt	Zwillinge			Drillinge			Sonstige Mehrlings- geburten	
		2 männl. 1 weibl.	2 weibl.	2 männl. 1 weibl.	1 männl. 2 weibl.	3 männl. 3 weibl.			
1991	347	108	115	114	2	4	3	1	-
1992	339	114	104	113	5	-	-	3	-
1993	355	108	122	113	2	7	3	-	-
1994	366	135	105	114	4	2	4	1	1
1995	365	112	132	117	2	1	1	-	-
1996	403	142	128	121	3	3	2	4	-
1997	387	116	146	113	6	3	2	1	-
1998	404	119	138	129	7	6	4	1	-
1999	468	132	167	150	5	6	1	5	2
2000	417	132	151	125	4	3	2	-	-
2001	436	137	158	129	3	1	5	2	1
2002	490	167	168	138	4	5	2	6	-
2003	471	141	171	148	3	4	1	3	-
2004	516	176	191	135	2	4	2	6	-
2005	416	140	150	121	2	2	-	-	1
2006	497	174	173	139	6	1	3	1	-
2007	539	168	188	172	5	1	2	3	-
2008	583	194	206	169	4	2	4	3	1
2009	608	190	234	170	4	5	1	3	1
2010	600	192	225	168	5	3	4	2	1
2011	613	196	216	184	3	5	3	5	1
Miteinander verheiratete Eltern	356	114	134	98	3	4	2	1	-
Nicht miteinander verheiratete Eltern	257	82	82	86	-	1	1	4	1

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.34

01.29

Gestorbene 2011 nach Altersgruppen und Familienstand

01.30

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einwohner ¹	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
insgesamt							
unter 1 ...	107	0,3	3,2	107	–	–	–
1 bis unter 5 ...	19	0,1	0,2	19	–	–	–
5 bis unter 10 ...	12	0,0	0,1	12	–	–	–
10 bis unter 20 ...	48	0,2	0,2	48	–	–	–
20 bis unter 30 ...	186	0,6	0,4	173	9	–	4
30 bis unter 40 ...	336	1,1	0,7	228	68	1	39
40 bis unter 50 ...	1 053	3,4	1,8	486	319	11	237
50 bis unter 60 ...	2 411	7,7	5,2	638	968	97	708
60 bis unter 70 ...	4 787	15,3	12,4	716	2 314	574	1 183
70 bis unter 80 ...	8 339	26,6	26,0	699	4 148	2 142	1 350
80 und mehr	14 082	44,9	94,9	974	3 361	8 442	1 305
Insgesamt	31 380	100	9,0	4 100	11 187	11 267	4 826
männlich							
unter 1 ...	71	0,5	4,2	71	–	–	–
1 bis unter 5 ...	11	0,1	0,2	11	–	–	–
5 bis unter 10 ...	10	0,1	0,1	10	–	–	–
10 bis unter 20 ...	32	0,2	0,2	32	–	–	–
20 bis unter 30 ...	138	0,9	0,5	131	5	–	2
30 bis unter 40 ...	225	1,5	0,9	171	34	1	19
40 bis unter 50 ...	702	4,7	2,3	373	181	3	145
50 bis unter 60 ...	1 590	10,6	6,9	473	608	25	484
60 bis unter 70 ...	3 024	20,1	16,3	535	1 538	210	741
70 bis unter 80 ...	4 803	32,0	33,5	429	2 950	706	718
80 und mehr	4 409	29,4	94,7	133	2 473	1 559	244
Zusammen	15 015	100	8,8	2 369	7 789	2 504	2 353
weiblich							
unter 1 ...	36	0,2	2,2	36	–	–	–
1 bis unter 5 ...	8	0,0	0,1	8	–	–	–
5 bis unter 10 ...	2	0,0	0,0	2	–	–	–
10 bis unter 20 ...	16	0,1	0,1	16	–	–	–
20 bis unter 30 ...	48	0,3	0,2	42	4	–	2
30 bis unter 40 ...	111	0,7	0,5	57	34	–	20
40 bis unter 50 ...	351	2,1	1,3	113	138	8	92
50 bis unter 60 ...	821	5,0	3,5	165	360	72	224
60 bis unter 70 ...	1 763	10,8	8,8	181	776	364	442
70 bis unter 80 ...	3 536	21,6	19,9	270	1 198	1 436	632
80 und mehr	9 673	59,1	95,0	841	888	6 883	1 061
Zusammen	16 365	100	9,2	1 731	3 398	8 763	2 473

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.35

Gestorbene im 1. Lebensjahr 2011 nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt			Von nicht miteinander verheirateten Eltern			Je 1 000 Lebendgeborene ¹		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Mitte	11	8	3	6	5	1	2,8	3,9	1,6
Friedrh.-Kreuzb.....	12	5	7	5	3	2	3,7	3,0	4,5
Pankow.....	8	5	3	3	2	1	1,9	2,3	1,4
Charlbg.-Wilmersd.	4	3	1	2	2	-	1,7	2,4	0,9
Spandau	7	4	3	3	2	1	3,5	3,9	3,0
Steglitz-Zehlend....	6	3	3	2	1	1	2,8	2,7	2,9
Tempelh.-Schöneb.	12	6	6	9	3	6	4,3	4,2	4,4
Neukölln	23	21	2	10	9	1	7,0	12,4	1,2
Treptow-Köpenick	9	8	1	5	5	-	4,1	7,3	0,9
Marzahn-Hellersd.	4	3	1	3	3	-	1,7	2,5	0,9
Lichtenberg.....	6	3	3	6	3	3	2,4	2,2	2,5
Reinickendorf.....	5	2	3	1	1	-	2,5	2,0	3,1
Berlin	107	71	36	55	39	16	3,2	4,2	2,2

01.31

1 bei den Bezirken bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres; bei Berlin berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.36

Sterbehäufigkeit 1991 bis 2011 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe ¹									
	1991		2001		2009		2010		2011	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1	7,7	6,5	4,1	2,7	4,6	3,1	3,3	2,8	4,2	2,2
1 bis unter 5	0,5	0,5	0,4	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1
5 bis unter 10	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
10 bis unter 15	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0
15 bis unter 20	0,9	0,3	0,4	0,2	0,2	0,1	0,3	0,1	0,3	0,2
20 bis unter 25	1,2	0,5	0,6	0,3	0,5	0,2	0,5	0,2	0,5	0,2
25 bis unter 30	1,5	0,5	0,7	0,3	0,7	0,2	0,5	0,4	0,6	0,2
30 bis unter 35	2,1	0,9	0,9	0,4	0,8	0,3	0,6	0,3	0,7	0,4
35 bis unter 40	2,9	1,2	1,4	0,8	1,0	0,7	0,9	0,6	1,1	0,5
40 bis unter 45	3,8	2,0	2,6	1,4	1,8	1,0	1,9	0,9	1,6	1,0
45 bis unter 50	5,8	2,9	4,3	2,2	3,4	1,7	3,4	1,6	3,0	1,5
50 bis unter 55	9,0	4,4	6,6	3,0	5,9	2,7	5,2	2,9	5,4	2,9
55 bis unter 60	14,1	6,9	10,5	4,7	8,7	4,6	9,2	4,2	8,7	4,2
60 bis unter 65	21,9	12,2	14,8	7,2	12,5	6,8	12,6	6,6	13,2	7,0
65 bis unter 70	33,2	18,9	22,9	12,2	18,5	10,1	19,8	10,1	19,5	10,5
70 bis unter 75	51,7	29,9	37,2	22,1	28,9	16,6	28,8	16,2	27,2	15,0
75 bis unter 80	84,0	50,6	58,2	36,3	45,7	30,1	46,8	30,0	44,3	27,3
80 bis unter 85	126,9	85,1	91,5	61,0	78,5	57,2	79,1	56,4	71,4	51,2
85 bis unter 90	188,3	148,4	149,6	116,7	132,6	106,0	127,1	103,6	122,4	96,4
90 und mehr...	280,0	258,1	198,9	202,8	161,1	215,9	159,0	214,2	150,5	196,8
Insgesamt	10,9	14,3	8,6	10,8	8,7	9,8	9,0	9,7	8,8	9,2

01.32

1 bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.37

**Wanderungen über die Grenze von Berlin 2011
nach Herkunfts- und Zielgebieten¹**

01.33

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein...	2 788	1 445	2 407	1 237	381	208
Hamburg.....	3 633	1 857	2 668	1 369	965	488
Niedersachsen.....	7 030	3 619	5 301	2 647	1 729	972
Bremen.....	1 035	516	724	342	311	174
Nordrhein-Westfalen	11 695	5 946	8 108	4 055	3 587	1 891
Hessen.....	5 120	2 616	3 703	1 844	1 417	772
Rheinland-Pfalz.....	2 019	1 024	1 443	694	576	330
Baden-Württemberg	7 669	3 804	5 531	2 668	2 138	1 136
Bayern.....	8 338	4 114	6 960	3 362	1 378	752
Saarland.....	526	269	307	154	219	115
Brandenburg.....	23 844	11 708	26 289	13 281	- 2 445	- 1 573
Mecklenburg- Vorpommern.....	4 146	2 033	3 017	1 492	1 129	541
Sachsen.....	5 504	2 861	3 583	1 816	1 921	1 045
Sachsen-Anhalt.....	3 397	1 706	2 243	1 089	1 154	617
Thüringen.....	2 184	1 127	1 303	645	881	482
Bundesgebiet	88 928	44 645	73 587	36 695	15 341	7 950
Ausland ²	69 936	30 767	45 856	19 426	24 080	11 341
Insgesamt	158 864	75 412	119 443	56 121	39 421	19 291

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

² einschließlich unbekanntes Ausland und Wanderungsfälle ohne Angabe eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.38

**Wanderungen über die Grenze von Berlin 2011
 nach Altersgruppen¹**

01.34

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
	Zuzüge					
unter 14 ...	12 359	6 378	5 981	7,8	7,6	7,9
14 bis unter 18 ...	2 992	1 553	1 439	1,9	1,9	1,9
18 bis unter 21 ...	11 523	5 022	6 501	7,3	6,0	8,6
21 bis unter 25 ...	31 002	14 268	16 734	19,5	17,1	22,2
25 bis unter 30 ...	35 390	18 163	17 227	22,3	21,8	22,8
30 bis unter 40 ...	33 830	19 860	13 970	21,3	23,8	18,5
40 bis unter 50 ...	16 222	10 117	6 105	10,2	12,1	8,1
50 bis unter 65 ...	10 243	5 834	4 409	6,4	7,0	5,8
65 und mehr	5 303	2 257	3 046	3,3	2,7	4,0
Insgesamt	158 864	83 452	75 412	100	100	100
	darunter aus den Bundesländern					
unter 14 ...	6 290	3 242	3 048	7,1	7,3	6,8
14 bis unter 18 ...	1 448	709	739	1,6	1,6	1,7
18 bis unter 21 ...	6 653	2 738	3 915	7,5	6,2	8,8
21 bis unter 25 ...	18 088	8 184	9 904	20,3	18,5	22,2
25 bis unter 30 ...	21 034	10 366	10 668	23,7	23,4	23,9
30 bis unter 40 ...	17 486	9 786	7 700	19,7	22,1	17,2
40 bis unter 50 ...	8 144	4 675	3 469	9,2	10,6	7,8
50 bis unter 65 ...	5 520	2 881	2 639	6,2	6,5	5,9
65 und mehr	4 265	1 702	2 563	4,8	3,8	5,7
Zusammen	88 928	44 283	44 645	100	100	100
	Fortzüge					
unter 14 ...	12 436	6 371	6 065	10,4	10,1	10,8
14 bis unter 18 ...	1 997	1 033	964	1,7	1,6	1,7
18 bis unter 21 ...	4 937	2 341	2 596	4,1	3,7	4,6
21 bis unter 25 ...	16 212	7 415	8 797	13,6	11,7	15,7
25 bis unter 30 ...	22 062	10 821	11 241	18,5	17,1	20,0
30 bis unter 40 ...	29 001	16 424	12 577	24,3	25,9	22,4
40 bis unter 50 ...	16 099	9 963	6 136	13,5	15,7	10,9
50 bis unter 65 ...	10 987	6 429	4 558	9,2	10,2	8,1
65 und mehr	5 712	2 525	3 187	4,8	4,0	5,7
Insgesamt	119 443	63 322	56 121	100	100	100
	darunter in die Bundesländer					
unter 14 ...	8 837	4 538	4 299	12,0	12,3	11,7
14 bis unter 18 ...	1 261	639	622	1,7	1,7	1,7
18 bis unter 21 ...	3 419	1 583	1 836	4,6	4,3	5,0
21 bis unter 25 ...	9 533	4 323	5 210	13,0	11,7	14,2
25 bis unter 30 ...	13 559	6 367	7 192	18,4	17,3	19,6
30 bis unter 40 ...	17 061	9 057	8 004	23,2	24,6	21,8
40 bis unter 50 ...	9 265	5 299	3 966	12,6	14,4	10,8
50 bis unter 65 ...	6 514	3 454	3 060	8,9	9,4	8,3
65 und mehr	4 138	1 632	2 506	5,6	4,4	6,8
Zusammen	73 587	36 892	36 695	100	100	100

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.39

Wanderungen 2011 nach Bezirken¹

01.35

Bezirk	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	ins-gesamt	über die Grenze von Berlin	ins-gesamt	über die Grenze von Berlin	ins-gesamt	durch	
						Binnen-	Außen-
						wanderung	
Mitte	43 541	26 512	38 143	17 252	5 398	- 3 862	9 260
Friedrh.-Kreuzb.	32 696	18 575	29 973	11 871	2 723	- 3 981	6 704
Pankow	30 754	17 147	27 123	12 661	3 631	- 855	4 486
Charlbg.-Wilmerd.	29 222	15 744	25 677	12 054	3 545	- 145	3 690
Spandau	16 952	9 559	13 856	6 504	3 096	41	3 055
Steglitz-Zehlend....	22 306	11 336	19 153	9 639	3 153	1 456	1 697
Tempelh.-Schöneb.	28 843	13 489	27 814	12 931	1 029	471	558
Neukölln	28 602	14 641	23 163	9 401	5 439	199	5 240
Treptow-Köpenick	15 545	7 459	13 183	6 488	2 362	1 391	971
Marzahn-Hellersd.	15 676	6 983	12 854	6 315	2 822	2 154	668
Lichtenberg	21 414	10 000	18 552	8 146	2 862	1 008	1 854
Reinickendorf	16 941	7 419	13 580	6 181	3 361	2 123	1 238
Berlin	302 492	158 864	263 071	119 443	39 421	-	39 421

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.40

Erwerbstätigkeit

	<i>Vorbemerkungen</i>	68
	<i>Tabellen</i>	72
02.01	Erwerbstätige 1991 bis 2011	72
02.02	Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen	73
02.03	Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen	74
02.04	Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen	75
	Geleistete Arbeitsstunden 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen	
02.05	... je Erwerbstätigen.....	76
02.06	... je Arbeitnehmer	77
02.07	Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2011 nach Altersgruppen	78
	Erwerbstätige 2011	
02.08	... nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf.....	79
02.09	... nach Altersgruppen und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung.....	80
02.10	... nach Wirtschaftsbereichen und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung	81
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2011	
02.11	... mit Wohnort in Berlin nach Wirtschaftsbereichen	82
02.12	... mit Arbeitsort in Berlin nach Wirtschaftsbereichen.....	83
02.13	... mit Arbeitsort in Berlin nach Altersgruppen	84
02.14	... Ausländer mit Arbeitsort in Berlin nach Staatsangehörigkeiten.....	84
02.15	... Einpendler und Auspendler über die Grenze von Berlin nach Wohn- bzw. Arbeitsorten	85
	Arbeitslose und Arbeitslosenquoten	
02.16	... 2010 und 2011 nach Monaten	87
02.17	... im Jahresdurchschnitt 2010 und 2011 nach Bezirken.....	88
	Arbeitslose 2010 und 2011	
02.18	... nach Monaten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	89
02.19	... nach Monaten und ausgewählten Altersgruppen.....	90
02.20	Offene Stellen 2010 und 2011 nach Monaten und Voll-/Teilzeitbeschäftigung	91

Arbeitsmarkt

Dieser Abschnitt enthält Angaben zu Erwerbsbeteiligung und Beschäftigungsverhältnissen der Bevölkerung sowie zur Lage auf dem Arbeitsmarkt, denen verschiedene Quellen zugrunde liegen.

Die **Erwerbstätigenrechnung** für Länder in Deutschland wird durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, dem die Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören, durchgeführt. Sie liefert umfassende Angaben zur gesamtwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit des ökonomisch aktiven Teils der Bevölkerung auf der Grundlage einer Vielzahl erwerbsstatistischer Quellen. Als wichtiger Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht sie den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Zuletzt wurden die Erwerbstätigenzahlen im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2011 überarbeitet. In dieser Revision wurde die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) eingeführt. Sie berücksichtigt die neuen Ansätze und Vorgaben der europaweit rechtsverbindlichen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABL. EG Nr. L 393) veröffentlicht wurde. Revidierte Zeitreihen der regionalen Erwerbstätigkeit in der wirtschaftsfachlichen Gliederung der WZ 2008 liegen ab 1991 vor, zunächst wegen noch nicht vollständig revidierter gesamtwirtschaftlicher Größen als vorläufige Zahlen. Die revidierten Ergebnisse unterscheiden sich wegen datenbedingter und methodischer Änderungen von den bisher veröffentlichten Zahlen und sind mit diesen nicht vergleichbar. Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2011/Februar 2012.

Die Erwerbstätigenzahlen gehören zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung und dienen der Information von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft in wirtschafts-, sozial- und familienpolitischen Fragen. Je nach Zielsetzung werden die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem

Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits werden für Aussagen über die Erwerbssituation der in der Region lebenden Bevölkerung Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt.

Der **Mikrozensus** ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik bei jährlich einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Diese Repräsentativstatistik ermöglicht Auswertungen in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung nach Struktur, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Ausbildungsstand und über die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte und Familien. Für die Darstellung der Ergebnisse der Erwerbstätigkeit auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkonzept – wird die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung zugrunde gelegt.

Die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer

(Beschäftigungsstatistik) liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Damit ist sie die wichtigste Quelle für die Nachweisung eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes, wie es in der Erwerbstätigenrechnung als wichtigem Bestandteil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollzogen wird. Gesetzliche Grundlage dieser Beschäftigungsstatistik ist das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – SGB (III) vom 24. 03. 1997 in der Fassung der aktuellen Änderungen. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Durchführung der Beschäftigungsstatistik gründet sich auf das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung und zur Arbeitslosenversicherung der Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit.

Die Beschäftigungsstatistik liefert Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demografischen, erwerbsstatistischen und sozialversicherungsrechtlichen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung in der Beschäftigungsstatistik wurde ab dem Berichtsjahr 2008 auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt. Sie löste die Vorgängerversion WZ 2003 ab. Die Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils nicht mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ 2003 vergleichbar.

Arbeitsmarktdaten werden von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages, wie im Sozialgesetzbuch (SGB III §§ 280 ff und § 53 SGB II) formuliert, bereitgestellt. Sie führt Register zur Arbeitslosigkeit, beschreibt die Lage sowie Entwicklung des Arbeitsmarktes und erstellt Statistiken. Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der Bundesagentur für Arbeit die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Zuletzt wurde zum Berichtsmont Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Definitionen und methodische Hinweise

Erwerbstätigenrechnung

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

Selbständige/ mithelfende Familienangehörige

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder Tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistende/Personen im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

▣ Marginal Beschäftigte

Als „marginal Beschäftigte“ werden Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“).

▣ Geleistete Arbeitsstunden

Erfasst wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort, d. h. die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt.

Mikrozensus

▣ Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des Weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragsmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung.

▣ Erwerbslose

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen und innerhalb von zwei Wochen aufnehmen können.

Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung bei einer Arbeitsagentur vorliegt.

Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Beschäftigungsstatistik)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Personen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krank-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden nach der regionalen Zuordnung sowohl am inländischen Arbeitsort als auch am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten, zählen als Auspendler. Als Einpendler zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Der Pendlersaldo ergibt sich aus der Differenz von Einpendlern abzüglich Auspendlern bzw. von Beschäftigten am Arbeitsort abzüglich der Beschäftigten am Wohnort. Aus Sicht des Arbeitsortes kann der Pendlersaldo positiv (Einpendlerüberschuss) oder negativ (Auspendlerüberschuss) sein, je nachdem, ob die Zahl der Einpendler die der Auspendler übersteigt oder nicht.

Ausländische Arbeitnehmer

Ausländische Arbeitnehmer/-innen sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs.1 des Grundgesetzes sind. In der Beschäftigungsstatistik werden Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit seit 2003 nicht mehr zu den Ausländern gezählt.

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich persönlich bei einer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote

Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen zählen die abhängig zivilen Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zuzüglich der Arbeitslosen.

Erwerbstätige 1991 bis 2011

02.01

Jahr	Erwerbstätige (Wohnort)			Erwerbstätige (Arbeitsort)			
	insgesamt	Selbständige u. mithelfende Familienangehörige	Arbeitnehmer	insgesamt	Selbständige u. mithelfende Familienangehörige	Arbeitnehmer	darunter marginal Beschäftigte
Durchschnitt in 1 000 Personen							
1991 ...	1 643,8	124,7	1 519,1	1 699,4	124,7	1 574,7	•
1992 ...	1 611,7	132,3	1 479,5	1 673,2	132,3	1 540,9	•
1993 ...	1 604,7	139,8	1 465,0	1 666,5	139,8	1 526,8	•
1994 ...	1 593,5	150,4	1 443,2	1 653,9	150,4	1 503,5	•
1995 ...	1 593,7	156,6	1 437,1	1 653,7	156,6	1 497,2	•
1996 ...	1 569,6	162,7	1 406,9	1 627,8	162,7	1 465,1	•
1997 ...	1 534,9	165,3	1 369,6	1 593,0	165,3	1 427,7	•
1998 ...	1 511,2	165,3	1 345,8	1 580,2	165,3	1 414,9	•
1999 ...	1 511,8	163,8	1 348,0	1 578,3	163,8	1 414,5	•
2000 ...	1 523,2	168,6	1 354,6	1 598,3	168,6	1 429,7	•
2001 ...	1 511,2	170,8	1 340,4	1 591,2	170,8	1 420,4	•
2002 ...	1 480,3	173,1	1 307,3	1 566,6	173,1	1 393,5	•
2003 ...	1 452,7	181,7	1 271,0	1 544,9	181,7	1 363,2	135,3
2004 ...	1 457,9	195,0	1 262,8	1 552,7	195,0	1 357,6	160,2
2005 ...	1 452,1	207,9	1 244,3	1 553,0	207,9	1 345,2	177,3
2006 ...	1 469,6	214,3	1 255,3	1 574,4	214,3	1 360,2	188,1
2007 ...	1 496,3	216,6	1 279,7	1 606,7	216,6	1 390,2	190,1
2008 ...	1 520,5	218,6	1 301,9	1 636,2	218,6	1 417,6	190,1
2009 ...	1 540,4	224,0	1 316,4	1 661,9	224,0	1 437,9	188,0
2010 ...	1 563,1	228,6	1 334,5	1 682,4	228,6	1 453,8	189,5
2011 ...	•	•	•	1 706,0	234,6	1 471,4	178,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992 ...	-2,0	6,1	-2,6	-1,5	6,1	-2,1	•
1993 ...	-0,4	5,6	-1,0	-0,4	5,6	-0,9	•
1994 ...	-0,7	7,6	-1,5	-0,8	7,6	-1,5	•
1995 ...	0,0	4,1	-0,4	-0,0	4,1	-0,4	•
1996 ...	-1,5	3,9	-2,1	-1,6	3,9	-2,1	•
1997 ...	-2,2	1,6	-2,6	-2,1	1,6	-2,6	•
1998 ...	-1,5	0,0	-1,7	-0,8	0,0	-0,9	•
1999 ...	0,0	-0,9	0,2	-0,1	-0,9	-0,0	•
2000 ...	0,8	3,0	0,5	1,3	3,0	1,1	•
2001 ...	-0,8	1,3	-1,0	-0,4	1,3	-0,7	•
2002 ...	-2,0	1,3	-2,5	-1,5	1,3	-1,9	•
2003 ...	-1,9	5,0	-2,8	-1,4	5,0	-2,2	•
2004 ...	0,4	7,3	-0,6	0,5	7,3	-0,4	18,4
2005 ...	-0,4	6,6	-1,5	0,0	6,6	-0,9	10,7
2006 ...	1,2	3,1	0,9	1,4	3,1	1,1	6,1
2007 ...	1,8	1,1	1,9	2,1	1,1	2,2	1,1
2008 ...	1,6	0,9	1,7	1,8	0,9	2,0	0,0
2009 ...	1,3	2,5	1,1	1,6	2,5	1,4	-1,1
2010 ...	1,5	2,1	1,4	1,2	2,1	1,1	0,8
2011 ...	•	•	•	1,4	2,6	1,2	-6,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.01

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins-gesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit

02.02

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	1 699,4	1,2	321,1	277,8	138,1	482,1	232,7	524,2
1992 ...	1 673,2	1,1	281,8	239,4	144,4	461,4	250,4	534,1
1993 ...	1 666,5	1,1	254,9	213,2	151,3	454,1	265,9	539,2
1994 ...	1 653,9	1,1	231,9	191,2	156,8	437,3	276,4	550,4
1995 ...	1 653,7	1,1	216,6	178,4	156,1	427,2	283,5	569,2
1996 ...	1 627,8	1,1	202,9	165,8	147,0	413,4	285,6	577,8
1997 ...	1 593,0	1,0	193,3	157,6	139,4	397,9	285,8	575,6
1998 ...	1 580,2	1,0	185,9	151,9	129,6	392,2	291,3	580,2
1999 ...	1 578,3	1,0	179,0	146,4	121,9	387,0	302,5	587,0
2000 ...	1 598,3	1,1	169,9	141,0	113,3	398,3	312,7	603,0
2001 ...	1 591,2	1,1	165,7	139,0	99,7	400,9	314,0	609,7
2002 ...	1 566,6	1,2	157,4	131,6	90,9	393,6	307,3	616,2
2003 ...	1 544,9	1,2	148,1	124,2	84,0	392,4	311,6	607,6
2004 ...	1 552,7	1,2	143,1	120,1	81,0	399,6	318,3	609,4
2005 ...	1 553,0	1,1	137,9	115,7	77,1	400,2	320,3	616,5
2006 ...	1 574,4	1,0	134,8	113,5	74,7	404,5	328,0	631,5
2007 ...	1 606,7	1,0	133,0	112,1	75,8	416,7	336,5	643,7
2008 ...	1 636,2	1,0	134,8	114,2	76,2	419,1	349,4	655,8
2009 ...	1 661,9	0,6	133,2	113,5	76,9	423,5	357,3	670,3
2010 ...	1 682,4	0,5	132,9	113,2	77,1	426,6	363,7	681,5
2011 ...	1 706,0	0,5	135,9	116,4	79,0	440,4	371,2	679,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992 ...	-1,5	-5,5	-12,2	-13,8	4,5	-4,3	7,6	1,9
1993 ...	-0,4	-6,9	-9,6	-10,9	4,8	-1,6	6,2	0,9
1994 ...	-0,8	1,2	-9,0	-10,3	3,6	-3,7	3,9	2,1
1995 ...	-0,0	3,6	-6,6	-6,7	-0,4	-2,3	2,6	3,4
1996 ...	-1,6	-4,6	-6,3	-7,1	-5,9	-3,2	0,7	1,5
1997 ...	-2,1	-5,3	-4,8	-5,0	-5,1	-3,8	0,1	-0,4
1998 ...	-0,8	-3,8	-3,8	-3,6	-7,0	-1,4	1,9	0,8
1999 ...	-0,1	3,9	-3,7	-3,6	-6,0	-1,3	3,8	1,2
2000 ...	1,3	7,4	-5,1	-3,7	-7,1	2,9	3,4	2,7
2001 ...	-0,4	5,8	-2,5	-1,4	-12,0	0,7	0,4	1,1
2002 ...	-1,5	4,7	-5,1	-5,3	-8,8	-1,8	-2,1	1,1
2003 ...	-1,4	2,7	-5,9	-5,6	-7,6	-0,3	1,4	-1,4
2004 ...	0,5	-2,3	-3,4	-3,3	-3,6	1,9	2,2	0,3
2005 ...	0,0	-7,9	-3,6	-3,7	-4,9	0,1	0,6	1,2
2006 ...	1,4	-9,8	-2,3	-1,9	-3,1	1,1	2,4	2,4
2007 ...	2,1	0,9	-1,4	-1,2	1,5	3,0	2,6	1,9
2008 ...	1,8	-5,8	1,4	1,8	0,5	0,6	3,8	1,9
2009 ...	1,6	-34,3	-1,2	-0,6	0,9	1,1	2,3	2,2
2010 ...	1,2	-14,6	-0,2	-0,2	0,2	0,7	1,8	1,7
2011 ...	1,4	1,7	2,2	2,8	2,4	3,2	2,1	-0,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.02

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

**Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2011
nach Wirtschaftsbereichen**

02.03

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	124,7	0,3	6,9	6,8	10,7	42,8	28,8	35,3
1992 ...	132,3	0,3	7,3	7,2	11,8	45,7	31,3	35,9
1993 ...	139,8	0,2	7,6	7,5	13,3	47,6	33,6	37,5
1994 ...	150,4	0,2	7,4	7,3	15,0	51,6	35,1	41,2
1995 ...	156,6	0,2	6,9	6,9	14,7	53,5	36,1	45,1
1996 ...	162,7	0,2	6,4	6,3	15,9	53,8	37,8	48,7
1997 ...	165,3	0,2	6,8	6,7	17,3	52,3	39,5	49,2
1998 ...	165,3	0,1	6,4	6,3	18,7	53,7	38,9	47,4
1999 ...	163,8	0,2	6,2	6,1	17,9	52,2	39,2	47,9
2000 ...	168,6	0,3	5,3	5,1	18,2	51,8	40,7	52,3
2001 ...	170,8	0,4	6,0	5,9	17,5	52,0	39,6	55,3
2002 ...	173,1	0,5	6,3	6,2	17,2	52,8	39,8	56,5
2003 ...	181,7	0,5	6,3	6,1	16,5	54,2	44,3	59,9
2004 ...	195,0	0,5	6,3	6,1	17,2	55,5	50,0	65,6
2005 ...	207,9	0,5	6,3	6,2	17,9	57,9	54,2	71,1
2006 ...	214,3	0,4	6,2	6,1	17,7	58,6	55,7	75,7
2007 ...	216,6	0,4	6,0	5,9	17,2	58,8	53,9	80,3
2008 ...	218,6	0,4	6,0	5,9	17,3	57,9	54,1	82,9
2009 ...	224,0	0,2	5,8	5,7	18,1	57,8	57,0	85,1
2010 ...	228,6	0,1	5,8	5,7	17,7	57,9	59,6	87,4
2011 ...	234,6	0,1	5,8	5,7	17,9	58,9	62,5	89,5

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992 ...	6,1	1,2	5,8	6,3	11,0	6,7	8,5	1,9
1993 ...	5,6	-28,3	3,9	4,2	12,6	4,0	7,4	4,5
1994 ...	7,6	1,1	-2,9	-2,7	12,8	8,4	4,4	9,7
1995 ...	4,1	-1,1	-5,6	-5,4	-2,0	3,8	2,9	9,6
1996 ...	3,9	-5,5	-8,5	-8,6	8,2	0,5	4,7	7,9
1997 ...	1,6	-2,9	7,0	6,8	8,3	-2,7	4,7	1,1
1998 ...	0,0	-17,4	-5,4	-5,9	8,4	2,7	-1,6	-3,6
1999 ...	-0,9	53,6	-3,6	-4,1	-4,1	-2,7	0,9	1,0
2000 ...	3,0	42,5	-15,3	-15,7	1,4	-0,8	3,7	9,2
2001 ...	1,3	26,8	13,6	14,2	-4,0	0,4	-2,6	5,7
2002 ...	1,3	20,1	6,0	6,1	-1,5	1,5	0,4	2,2
2003 ...	5,0	14,6	-1,1	-1,5	-4,3	2,7	11,5	6,0
2004 ...	7,3	-6,1	0,2	0,3	4,7	2,3	12,7	9,5
2005 ...	6,6	-7,7	0,2	0,2	3,7	4,4	8,5	8,4
2006 ...	3,1	-9,2	-1,6	-1,7	-1,2	1,2	2,7	6,5
2007 ...	1,1	-1,7	-3,2	-3,3	-2,9	0,3	-3,2	6,1
2008 ...	0,9	-8,6	1,1	0,9	0,6	-1,6	0,5	3,2
2009 ...	2,5	-59,5	-3,5	-3,5	4,7	-0,0	5,3	2,6
2010 ...	2,1	-51,0	-0,3	-0,3	-1,9	0,1	4,6	2,8
2011 ...	2,6	1,4	0,3	0,1	0,7	1,7	4,8	2,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.03

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

**Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2011
nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

02.04

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	1 574,7	1,0	314,2	271,0	127,5	439,3	203,9	488,9
1992 ...	1 540,9	0,9	274,5	232,2	132,5	415,7	219,1	498,2
1993 ...	1 526,8	0,9	247,3	205,7	138,0	406,6	232,4	501,6
1994 ...	1 503,5	0,9	224,6	183,9	141,7	385,7	241,4	509,2
1995 ...	1 497,2	0,9	209,7	171,5	141,4	373,6	247,4	524,1
1996 ...	1 465,1	0,9	196,6	159,5	131,0	359,7	247,8	529,2
1997 ...	1 427,7	0,8	186,5	150,8	122,1	345,6	246,2	526,4
1998 ...	1 414,9	0,8	179,5	145,6	110,9	338,5	252,4	532,7
1999 ...	1 414,5	0,8	172,8	140,3	103,9	334,7	262,2	539,1
2000 ...	1 429,7	0,8	164,7	135,9	95,1	346,5	272,0	550,7
2001 ...	1 420,4	0,8	159,8	133,1	82,2	348,9	274,3	554,4
2002 ...	1 393,5	0,7	151,0	125,4	73,7	340,9	267,5	559,7
2003 ...	1 363,2	0,7	141,8	118,1	67,6	338,2	267,2	547,7
2004 ...	1 357,6	0,7	136,8	114,0	63,8	344,2	268,3	543,8
2005 ...	1 345,2	0,7	131,6	109,5	59,2	342,2	266,1	545,4
2006 ...	1 360,2	0,6	128,6	107,5	57,0	345,8	272,3	555,8
2007 ...	1 390,2	0,6	127,0	106,3	58,6	357,9	282,7	563,4
2008 ...	1 417,6	0,6	128,7	108,3	58,9	361,2	295,3	572,8
2009 ...	1 437,9	0,5	127,3	107,8	58,8	365,7	300,3	585,2
2010 ...	1 453,8	0,5	127,1	107,5	59,4	368,7	304,1	594,0
2011 ...	1 471,4	0,5	130,1	110,7	61,1	381,5	308,8	589,5

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992 ...	-2,1	-7,3	-12,6	-14,3	4,0	-5,4	7,5	1,9
1993 ...	-0,9	-0,8	-9,9	-11,4	4,1	-2,2	6,0	0,7
1994 ...	-1,5	1,2	-9,2	-10,6	2,7	-5,1	3,9	1,5
1995 ...	-0,4	4,6	-6,6	-6,7	-0,2	-3,1	2,5	2,9
1996 ...	-2,1	-4,5	-6,3	-7,0	-7,4	-3,7	0,2	1,0
1997 ...	-2,6	-5,8	-5,1	-5,4	-6,8	-3,9	-0,6	-0,5
1998 ...	-0,9	-1,1	-3,7	-3,5	-9,2	-2,1	2,5	1,2
1999 ...	-0,0	-4,3	-3,7	-3,6	-6,3	-1,1	4,3	1,2
2000 ...	1,1	-1,9	-4,7	-3,2	-8,5	3,5	3,3	2,2
2001 ...	-0,7	-2,3	-3,0	-2,0	-13,5	0,7	0,8	0,7
2002 ...	-1,9	-3,0	-5,5	-5,8	-10,4	-2,3	-2,5	1,0
2003 ...	-2,2	-4,7	-6,1	-5,8	-8,3	-0,8	-0,1	-2,1
2004 ...	-0,4	0,6	-3,5	-3,5	-5,6	1,8	0,4	-0,7
2005 ...	-0,9	-8,0	-3,8	-3,9	-7,2	-0,6	-0,8	0,3
2006 ...	1,1	-10,2	-2,3	-1,9	-3,7	1,1	2,4	1,9
2007 ...	2,2	2,7	-1,3	-1,1	2,9	3,5	3,8	1,4
2008 ...	2,0	-4,0	1,4	1,9	0,5	0,9	4,5	1,7
2009 ...	1,4	-18,1	-1,1	-0,5	-0,2	1,2	1,7	2,2
2010 ...	1,1	-3,0	-0,2	-0,2	0,9	0,8	1,3	1,5
2011 ...	1,2	1,7	2,3	3,0	2,9	3,5	1,5	-0,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.04

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2008 bis 2011
nach Wirtschaftsbereichen**

02.05

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2008 ...	1 467,4	1 696,4	1 488,5	1 484,4	1 703,2	1 475,9	1 470,2	1 428,5
2009 ...	1 444,2	1 536,0	1 432,1	1 419,8	1 686,1	1 451,0	1 450,7	1 411,1
2010 ...	1 461,2	1 477,5	1 489,6	1 483,1	1 703,4	1 463,6	1 472,6	1 420,5
2011 ...	1 461,9	1 465,9	1 501,4	1 496,9	1 706,9	1 463,2	1 484,1	1 412,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2009 ...	- 1,6	- 9,5	- 3,8	- 4,4	- 1,0	- 1,7	- 1,3	- 1,2
2010 ...	1,2	- 3,8	4,0	4,5	1,0	0,9	1,5	0,7
2011 ...	0,0	- 0,8	0,8	0,9	0,2	- 0,0	0,8	- 0,6

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.05

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 2008 bis 2011
nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2008 ...	1 382,7	1 447,3	1 455,1	1 445,5	1 547,9	1 348,0	1 361,8	1 382,0
2009 ...	1 355,9	1 365,0	1 396,1	1 377,6	1 514,5	1 321,8	1 333,7	1 363,8
2010 ...	1 374,6	1 373,9	1 455,5	1 443,4	1 532,7	1 336,5	1 355,6	1 374,9
2011 ...	1 375,1	1 361,1	1 468,3	1 458,9	1 545,6	1 338,9	1 366,7	1 364,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2009 ...	- 1,9	- 5,7	- 4,1	- 4,7	- 2,2	- 1,9	- 2,1	- 1,3
2010 ...	1,4	0,7	4,3	4,8	1,2	1,1	1,6	0,8
2011 ...	0,0	- 0,9	0,9	1,1	0,8	0,2	0,8	- 0,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.06

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

02.06

Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2011 nach Altersgruppen

02.07

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen			Erwerbsquoten ¹		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
15 bis unter 20 ...	27,5	14,5	13,0	19,4	19,6	19,1
20 bis unter 25 ...	146,3	72,4	73,9	63,4	66,7	60,5
25 bis unter 30 ...	215,6	112,0	103,6	79,9	81,4	78,4
30 bis unter 40 ...	426,6	229,8	196,8	87,4	91,9	82,7
40 bis unter 50 ...	522,3	278,8	243,5	89,3	92,6	85,8
50 bis unter 55 ...	196,0	104,7	91,3	84,1	87,5	80,6
55 bis unter 60 ...	175,3	86,4	88,9	77,7	80,4	75,2
60 bis unter 65 ...	96,5	52,9	43,6	47,1	53,0	41,5
65 und mehr.....	30,5	19,5	10,9	4,5	6,7	2,8
15 bis unter 65 ...	1 806,2	951,6	854,6	75,9	79,4	72,4
Insgesamt ²	1 836,7	971,1	865,6	52,9	57,0	48,8

1 Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung
je Geschlecht und Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Bezugsgröße für die Erwerbsquoten ist die Bevölkerung
(ohne Altersbegrenzung) je Geschlecht

Erwerbstätige 2011 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Wirtschafts- bereich	Ins- gesamt		Selbständige, Mithelfende Familien- angehörige		Angestellte ¹ , Beamte		Arbeiter ²	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
insgesamt								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe ³	156,6	9,7	11,4	4,0	98,4	9,1	45,8	19,6
Baugewerbe	88,9	5,5	22,0	7,7	28,8	2,7	37,7	16,2
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	352,6	21,8	49,9	17,5	233,8	21,7	63,3	27,2
Information und Kommunikation	95,2	5,9	26,4	9,3	65,9	6,1	/	/
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	36,1	2,2	/	/	31,2	2,9	-	-
Grundstücks- und Wohnungswesen	26,1	1,6	7,2	2,5	16,1	1,5	/	/
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen ⁴	253,8	15,7	69,2	24,2	139,0	12,9	42,6	18,3
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung ..	133,2	8,2	-	-	129,0	12,0	/	/
Sonstige Dienstleistungen ⁵	473,8	29,3	94,3	33,1	335,8	31,1	34,9	15,0
Insgesamt	1 618,2	100	285,2	100	1 079,2	100	232,9	100
weiblich								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	-	-
Verarbeitendes Gewerbe ³	50,9	6,6	/	/	37,6	6,3	9,9	15,5
Baugewerbe	9,6	1,2	/	/	7,9	1,3	/	/
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	157,3	20,3	12,4	12,6	125,6	20,9	16,0	24,8
Information und Kommunikation	34,2	4,4	8,4	8,6	25,1	4,2	/	/
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	19,5	2,5	/	/	18,7	3,1	-	-
Grundstücks- und Wohnungswesen	12,4	1,6	/	/	9,4	1,6	/	/
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen ⁴	112,4	14,5	24,2	24,7	70,6	11,8	15,9	24,7
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung ..	66,8	8,6	-	-	66,0	11,0	/	/
Sonstige Dienstleistungen ⁵	309,5	40,0	45,6	46,7	238,6	39,8	20,2	31,4
Zusammen	773,3	100	97,8	100	600,0	100	64,3	100

1 einschließlich Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Berufen; ohne Schüler, Studenten und Rentner mit kleinem Job

2 einschließlich Auszubildender in anerkannten gewerblichen Berufen

3 einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energieversorgung; Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung

4 einschließlich sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen

5 Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen; Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; private Haushalte

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.07

**Erwerbstätige 2011 nach Altersgruppen
und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung**

02.09

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Voll- zeit	Teil- zeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fort- bildung	Vollzeittätigkeit		persönliche oder familiäre Verpflich- tungen
					nicht zu finden	nicht er- wünscht	
1 000							
insgesamt							
15 bis unter 25 ...	150,7	101,2	49,4	31,5	9,1	5,5	/
25 bis unter 35 ...	383,0	267,3	115,7	39,6	26,4	23,0	16,5
35 bis unter 45 ...	416,3	307,7	108,6	/	28,4	29,6	35,8
45 bis unter 55 ...	403,7	314,5	89,3	/	31,4	25,5	19,4
55 bis unter 65 ...	234,2	176,4	57,7	/	16,8	24,0	8,3
65 und älter	30,2	10,9	19,3	-	/	16,0	/
Insgesamt	1 618,2	1 178,0	440,1	75,0	112,9	123,7	83,4
weiblich							
15 bis unter 25 ...	76,8	48,6	28,2	16,9	5,2	/	/
25 bis unter 35 ...	185,6	117,7	67,9	19,2	13,0	15,3	14,5
35 bis unter 45 ...	193,0	116,9	76,1	/	15,0	18,9	33,5
45 bis unter 55 ...	190,5	129,0	61,5	/	17,7	19,2	17,3
55 bis unter 65 ...	116,4	76,0	40,5	/	10,5	16,3	7,6
65 und älter	10,9	/	8,6	-	/	7,0	/
Zusammen	773,3	490,5	282,8	38,2	61,6	80,1	75,4

Ergebnisse des Mikrozensus

**Erwerbstätige 2011 nach Wirtschaftsbereichen
und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung**

02.10

Wirtschafts- bereich	Ins- gesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Voll- zeit	Teil- zeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fort- bildung	Vollzeittätigkeit		persönliche oder familiäre Verpflich- tungen
					nicht zu finden	nicht er- wünscht	
1 000							
insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	-	/	-	/
Verarbeitendes Gewerbe ¹	156,6	137,0	19,6	/	/	/	/
Baugewerbe	88,9	75,9	13,0	/	5,4	/	/
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	352,6	233,7	118,8	20,8	45,0	28,0	15,7
Information und Kommunikation	95,2	74,6	20,5	5,9	/	6,2	/
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	36,1	29,5	6,6	/	/	/	/
Grundstücks- und Wohnungswesen	26,1	19,8	6,4	/	/	/	/
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen ²	253,8	180,7	73,1	13,6	19,4	20,3	12,3
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung ..	133,2	121,4	11,8	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen ³	473,8	303,8	170,0	29,3	32,4	52,8	36,0
Insgesamt	1 618,2	1 178,0	440,1	75,0	112,9	123,7	83,4
weiblich							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	-	/	-	-
Verarbeitendes Gewerbe ¹	50,9	40,5	10,4	/	/	/	/
Baugewerbe	9,6	5,9	/	-	/	/	/
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	157,3	82,7	74,6	11,6	24,4	18,7	14,5
Information und Kommunikation	34,2	24,6	9,6	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	19,5	14,3	5,2	-	/	/	/
Grundstücks- und Wohnungswesen	12,4	8,7	/	-	/	/	/
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen ²	112,4	68,1	44,3	7,6	9,4	11,7	11,1
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung ..	66,8	56,9	9,9	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen ³	309,5	188,3	121,3	15,7	21,1	37,5	33,4
Zusammen	773,3	490,5	282,8	38,2	61,6	80,1	75,4

1 einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energieversorgung; Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung

2 einschließlich sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen

3 Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen; Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; private Haushalte

Ergebnisse des Mikrozensus

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Berlin
am 30. Juni 2011 nach Wirtschaftsbereichen¹**

02.11

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-	
					beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	637	336	301	553	79	
B-F	Produzierendes Gewerbe	160 803	122 193	38 610	146 099	14 529	
B	Bergbau	200	143	57	192	8	
C	Verarbeitendes Gewerbe	97 462	69 021	28 441	90 611	6 738	
D	Energieversorgung	6 434	4 482	1 952	5 676	748	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	11 008	8 913	2 095	8 547	2 460	
F	Baugewerbe	45 699	39 634	6 065	41 073	4 575	
G-U	Dienstleistungsbereiche	888 946	398 146	490 800	661 202	225 616	
G	Handel	126 410	57 584	68 826	88 043	38 165	
H	Verkehr und Lagerei	55 471	42 512	12 959	47 191	8 253	
I	Gastgewerbe	50 258	26 999	23 259	34 779	15 415	
J	Information und Kommunikation..	57 991	35 848	22 143	50 356	7 332	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	27 413	11 220	16 193	22 670	4 720	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	20 895	9 714	11 181	17 609	3 253	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	91 784	42 859	48 925	76 658	14 949	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	102 213	60 185	42 028	74 508	27 591	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	70 767	23 205	47 562	56 285	14 422	
P	Erziehung und Unterricht	67 226	24 866	42 360	43 635	23 342	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	150 783	36 828	113 955	97 963	52 276	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	17 447	9 018	8 429	14 080	3 346	
S	Sonstige Dienstleistungen	47 268	16 234	31 034	35 225	11 802	
T	Private Haushalte	1 321	259	1 062	738	579	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1 699	815	884	1 462	171	
		2011 ³	1 050 411	520 691	529 720	807 866	240 229
		2010 ³	1 021 832	503 962	517 870	793 281	226 840
			Ausländer ⁴				
		2011	88 765	50 316	38 449	60 861	27 553
		2010	83 110	47 163	35 947	57 729	25 116
			Auszubildende ⁵				
		2011	39 886	20 609	19 277	39 798	19
		2010	43 091	22 165	20 926	43 080	11

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

5 ohne Praktikanten und Volontäre

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.08

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Berlin
am 30. Juni 2011 nach Wirtschaftsbereichen¹**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Teilzeit-		
					beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	408	231	177	360	46	
B-F	Produzierendes Gewerbe	179 484	136 991	42 493	163 693	15 638	
B	Bergbau	212	163	49	207	5	
C	Verarbeitendes Gewerbe	105 577	74 858	30 719	98 562	6 934	
D	Energieversorgung	8 437	6 153	2 284	7 546	876	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	13 068	10 462	2 606	10 147	2 917	
F	Baugewerbe	52 190	45 355	6 835	47 231	4 906	
G-U	Dienstleistungsbereiche	971 424	422 165	549 259	724 119	245 195	
G	Handel	139 939	63 081	76 858	97 587	42 171	
H	Verkehr und Lagerei	58 944	44 117	14 827	50 969	7 954	
I	Gastgewerbe	52 922	27 539	25 383	36 772	16 084	
J	Information und Kommunikation ..	59 183	36 985	22 198	51 444	7 466	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	34 789	13 875	20 914	28 367	6 378	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	24 289	11 160	13 129	20 664	3 590	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	100 130	45 031	55 099	83 472	16 476	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	105 958	61 962	43 996	77 699	28 147	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	83 035	26 590	56 445	65 836	17 181	
P	Erziehung und Unterricht	69 860	24 872	44 988	46 119	23 466	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	170 087	39 394	130 693	110 305	59 214	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	17 345	8 932	8 413	13 889	3 434	
S	Sonstige Dienstleistungen	51 839	17 562	34 277	38 770	12 824	
T	Private Haushalte	1 387	246	1 141	758	622	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1 717	819	898	1 468	188	
		2011 ³	1 151 344	559 405	591 939	888 188	260 883
		2010 ³	1 123 165	544 939	578 226	874 963	246 408
			Ausländer ⁴				
		2011	84 587	47 466	37 121	57 371	26 879
		2010	79 226	44 574	34 652	54 562	24 411
			Auszubildende ⁵				
		2011	43 799	22 097	21 702	43 708	19
		2010	47 901	24 138	23 763	47 888	13

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

5 ohne Praktikanten und Volontäre

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.10

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

02.12

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort in Berlin
am 30. Juni 2011 nach Altersgruppen¹**

02.13

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
unter 20	12 332	6 741	5 591
20 bis unter 25	92 707	43 578	49 129
25 bis unter 30	140 546	66 999	73 547
30 bis unter 35	142 905	70 260	72 645
35 bis unter 40	122 459	61 285	61 174
40 bis unter 45	154 350	75 640	78 710
45 bis unter 50	176 104	84 495	91 609
50 bis unter 55	138 754	66 246	72 508
55 bis unter 60	110 110	52 002	58 108
60 bis unter 65	54 978	28 226	26 752
65 und älter	6 099	3 933	2 166
Insgesamt	1 151 344	559 405	591 939

¹ vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.11

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer
mit Arbeitsort in Berlin
am 30. Juni 2011 nach Staatsangehörigkeiten¹**

02.14

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Europäische Staaten	64 254	35 572	28 682
darunter			
Frankreich	2 539	1 344	1 195
Italien	3 620	2 342	1 278
Kroatien	2 623	1 262	1 361
Polen	6 376	2 322	4 054
Russische Föderation	3 089	1 136	1 953
Serbien	2 678	1 569	1 109
Türkei	21 448	14 083	7 365
Afrikanische Staaten	4 077	2 975	1 102
Amerikanische Staaten	3 995	2 178	1 817
Asiatische Staaten	11 945	6 584	5 361
Australien und ozeanische Staaten	316	157	159
Insgesamt ²	84 587	47 466	37 121

¹ vorläufige Ergebnisse² ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.12

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler¹
über die Grenze von Berlin am 30. Juni 2011 nach Wohn- bzw. Arbeitsorten**

Wohn- bzw. Arbeitsort	Einpendler			Auspendler			Ein- oder Auspendler- überschuss (-)
	ins gesamt	männ- lich	weib- lich	ins gesamt	männ- lich	weib- lich	
Baden-Württemberg	4 311	2 562	1 749	6 941	4 478	2 463	- 2 630
Bayern	6 662	3 989	2 673	10 097	6 261	3 836	- 3 435
Brandenburg	182 978	89 993	92 985	73 456	45 292	28 164	109 522
Bremen	437	236	201	651	422	229	- 214
Hamburg	3 834	2 371	1 463	7 407	4 329	3 078	- 3 573
Hessen	3 982	2 292	1 690	8 854	5 191	3 663	- 4 872
Mecklenburg-Vorpommern	5 724	3 579	2 145	2 196	1 470	726	3 528
Niedersachsen	5 930	3 419	2 511	5 637	3 679	1 958	293
Nordrhein-Westfalen	11 793	6 901	4 892	18 194	10 377	7 817	- 6 401
Rheinland-Pfalz	1 743	978	765	1 645	1 001	644	98
Saarland	345	202	143	434	304	130	- 89
Sachsen	7 841	4 878	2 963	4 658	3 009	1 649	3 183
Sachsen-Anhalt	6 310	3 850	2 460	3 348	2 094	1 254	2 962
Schleswig-Holstein	2 611	1 556	1 055	2 399	1 546	853	212
Thüringen	2 757	1 687	1 070	1 475	952	523	1 282
Ausland	879	529	350	x	x	x	x
Unbekannt	188	97	91	x	x	x	x
Berlin	248 325	129 119	119 206	147 392	90 405	56 987	100 933

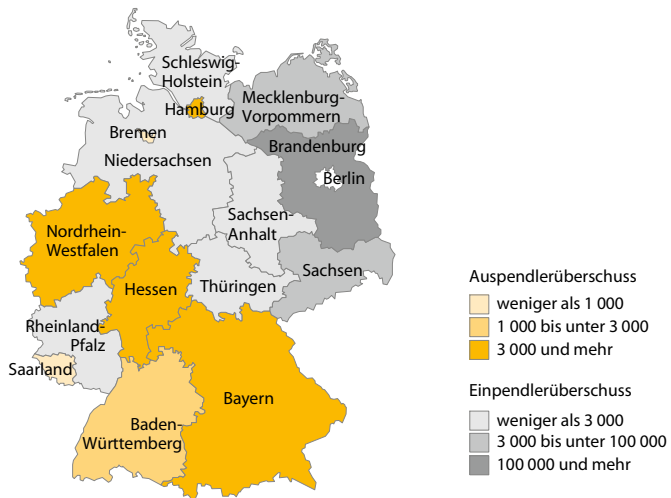
02.15

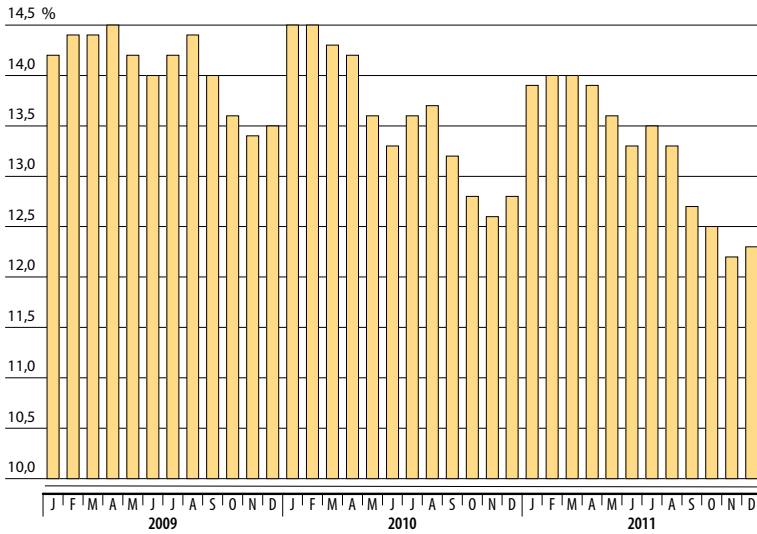
¹ vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.15

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

Ein- und Auspendler über die Grenze von Berlin am 30. Juni 2011



Arbeitslosenquote¹ 2009 bis 2011

1 Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen

Arbeitslose und Arbeitslosenquoten 2010 und 2011 nach Monaten

Monat	Arbeitslose								
	insgesamt			männlich		weiblich		Ausländer	
	absolut	Arbeitslosenquote bezogen auf		absolut	Quote ²	absolut	Quote ²	absolut	Quote ²
		abhängige EWP ¹	alle ziv. EWP ²						
2010									
Januar	244 959	16,9	14,5	140 276	15,8	104 683	13,1	50 630	28,0
Februar	244 923	16,9	14,5	141 499	16,0	103 424	12,9	50 134	27,7
März	241 389	16,7	14,3	139 549	15,8	101 840	12,7	49 372	27,3
April	239 802	16,6	14,2	137 686	15,5	102 116	12,8	49 881	27,6
Mai	232 341	15,9	13,6	133 320	14,9	99 021	12,1	48 215	24,8
Juni	228 593	15,6	13,3	130 633	14,6	97 960	12,0	47 583	24,5
Juli	232 655	15,9	13,6	130 905	14,6	101 750	12,5	48 925	25,2
August	234 423	16,0	13,7	130 803	14,6	103 620	12,7	49 465	25,5
September	225 352	15,4	13,2	126 557	14,1	98 795	12,1	47 382	24,4
Oktober	219 388	15,0	12,8	123 462	13,8	95 926	11,8	46 283	23,8
November	215 293	14,7	12,6	121 726	13,6	93 567	11,5	45 678	23,5
Dezember	218 697	14,9	12,8	124 475	13,9	94 222	11,5	46 714	24,1
Jahres- durchschnitt	231 485	15,9	13,6	131 741	14,7	99 744	12,3	48 355	25,5
2011									
Januar	237 738	16,2	13,9	136 026	15,2	101 712	12,5	50 257	25,9
Februar	240 315	16,4	14,0	137 891	15,4	102 424	12,6	50 345	25,9
März	240 470	16,4	14,0	138 177	15,4	102 293	12,5	50 267	25,9
April	238 209	16,3	13,9	135 943	15,2	102 266	12,5	50 243	25,9
Mai	234 590	15,9	13,6	133 546	14,7	101 044	12,3	49 763	25,5
Juni	230 360	15,6	13,3	130 840	14,4	99 520	12,1	49 382	25,3
Juli	233 393	15,8	13,5	130 717	14,4	102 676	12,5	50 284	25,8
August	230 775	15,6	13,3	128 485	14,1	102 290	12,4	50 562	25,9
September	220 472	14,9	12,7	123 229	13,6	97 243	11,8	47 604	24,4
Oktober	215 801	14,6	12,5	120 391	13,2	95 410	11,6	46 886	24,0
November	210 853	14,3	12,2	118 504	13,0	92 349	11,2	46 262	23,7
Dezember	212 903	14,4	12,3	120 291	13,2	92 612	11,3	46 847	24,0
Jahres- durchschnitt	228 823	15,5	13,3	129 503	14,3	99 320	12,1	49 059	25,2

1 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

2 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

**Arbeitslose und Arbeitslosenquoten
im Jahresdurchschnitt 2010 und 2011
nach Bezirken**

02.17

Bezirk	Arbeits- lose	Arbeitslosenquote bezogen auf	
		abhängige EWP ¹	alle zivilen EWP ²
2010			
Mitte	28 927	18,6	15,7
Friedrh.-Kreuzb.	22 137	18,9	16,1
Pankow	22 811	13,6	11,7
Charlbg.-Wilmerd.	17 732	14,4	12,2
Spandau	15 704	17,2	14,7
Steglitz-Zehlend.	11 140	12,6	10,8
Tempelh.-Schöneb.	19 664	13,8	11,7
Neukölln	26 029	22,3	18,9
Treptow-Köpenick	13 222	12,9	11,1
Marzahn-Hellersd.	19 942	14,0	12,2
Lichtenberg	19 630	15,2	13,1
Reinickendorf	14 548	18,0	15,4
2011			
Mitte	28 782	18,1	15,2
Friedrh.-Kreuzb.	23 330	19,6	16,6
Pankow	20 631	12,2	10,5
Charlbg.-Wilmerd.	16 665	13,4	11,3
Spandau	16 078	17,3	14,8
Steglitz-Zehlend.	10 625	12,0	10,2
Tempelh.-Schöneb.	19 851	13,7	11,6
Neukölln	26 081	21,9	18,5
Treptow-Köpenick	12 967	12,6	10,8
Marzahn-Hellersd.	20 395	14,4	12,5
Lichtenberg	19 425	14,9	12,9
Reinickendorf	14 063	17,7	15,1

1 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.18

**Arbeitslose 2010 und 2011 nach Monaten,
Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

02.18

Monat	Arbeitslose						
	ins- gesamt	männlich		weiblich		Ausländer	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
2010							
Januar	244 959	140 276	57,3	104 683	42,7	50 630	20,7
Februar	244 923	141 499	57,8	103 424	42,2	50 134	20,5
März	241 389	139 549	57,8	101 840	42,2	49 372	20,5
April	239 802	137 686	57,4	102 116	42,6	49 881	20,8
Mai	232 341	133 320	57,4	99 021	42,6	48 215	20,8
Juni	228 593	130 633	57,1	97 960	42,9	47 583	20,8
Juli	232 655	130 905	56,3	101 750	43,7	48 925	21,0
August	234 423	130 803	55,8	103 620	44,2	49 465	21,1
September	225 352	126 557	56,2	98 795	43,8	47 382	21,0
Oktober	219 388	123 462	56,3	95 926	43,7	46 283	21,1
November	215 293	121 726	56,5	93 567	43,5	45 678	21,2
Dezember	218 697	124 475	56,9	94 222	43,1	46 714	21,4
Jahres- durchschnitt	231 485	131 741	56,9	99 744	43,1	48 355	20,9
2011							
Januar	237 738	136 026	57,2	101 712	42,8	50 257	21,1
Februar	240 315	137 891	57,4	102 424	42,6	50 345	20,9
März	240 470	138 177	57,5	102 293	42,5	50 267	20,9
April	238 209	135 943	57,1	102 266	42,9	50 243	21,1
Mai	234 590	133 546	56,9	101 044	43,1	49 763	21,2
Juni	230 360	130 840	56,8	99 520	43,2	49 382	21,4
Juli	233 393	130 717	56,0	102 676	44,0	50 284	21,5
August	230 775	128 485	55,7	102 290	44,3	50 562	21,9
September	220 472	123 229	55,9	97 243	44,1	47 604	21,6
Oktober	215 801	120 391	55,8	95 410	44,2	46 886	21,7
November	210 853	118 504	56,2	92 349	43,8	46 262	21,9
Dezember	212 903	120 291	56,5	92 612	43,5	46 847	22,0
Jahres- durchschnitt	228 823	129 503	56,6	99 320	43,4	49 059	21,4

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**Arbeitslose 2010 und 2011 nach Monaten
und ausgewählten Altersgruppen**

02.19

Monat	Ins- gesamt	Darunter im Alter von ... Jahren					
		15 bis unter 20		20 bis unter 25		55 bis unter 65	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
2010							
Januar.....	244 959	4 336	1 960	19 317	8 056	28 538	12 695
Februar.....	244 923	4 406	1 962	20 013	8 275	28 368	12 476
März.....	241 389	4 306	1 930	19 864	8 176	27 931	12 291
April.....	239 802	4 108	1 830	19 209	7 940	28 123	12 467
Mai.....	232 341	3 842	1 683	17 885	7 344	27 621	12 285
Juni.....	228 593	3 776	1 670	17 594	7 264	27 337	12 225
Juli.....	232 655	4 423	2 013	19 997	8 690	27 129	12 171
August.....	234 423	5 833	2 635	20 689	9 180	27 174	12 248
September.....	225 352	4 650	2 086	18 784	8 294	26 561	11 892
Oktober.....	219 388	4 229	1 934	17 246	7 536	26 288	11 762
November.....	215 293	3 758	1 676	16 294	7 010	25 899	11 486
Dezember.....	218 697	3 662	1 597	16 154	6 726	26 989	11 905
Jahres- durchschnitt	231 485	4 277	1 915	18 587	7 874	27 330	12 159
2011							
Januar.....	237 738	3 956	1 722	17 703	7 291	30 345	13 254
Februar.....	240 315	4 091	1 825	18 560	7 600	31 025	13 539
März.....	240 470	3 998	1 779	18 780	7 620	31 341	13 571
April.....	238 209	3 938	1 703	17 937	7 368	31 179	13 596
Mai.....	234 590	3 839	1 685	17 187	7 095	30 974	13 512
Juni.....	230 360	3 730	1 610	16 606	6 834	30 470	13 272
Juli.....	233 393	4 524	2 050	19 126	8 308	30 277	13 210
August.....	230 775	5 112	2 235	18 852	8 132	29 856	13 191
September.....	220 472	4 433	1 953	18 262	7 881	28 701	12 661
Oktober.....	215 801	4 160	1 851	17 005	7 449	28 451	12 538
November.....	210 853	3 886	1 719	15 941	6 909	28 342	12 402
Dezember.....	212 903	3 881	1 733	16 011	6 764	28 864	12 463
Jahres- durchschnitt	228 823	4 132	1 822	17 665	7 438	29 985	13 101

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**Offene Stellen 2010 und 2011 nach Monaten
und Voll-/Teilzeitbeschäftigung**

02.20

Monat	Gemeldete Stellen ¹		Beschäftigung	
	ins- gesamt	auf 100 Arbeitslose	Vollzeit	Teilzeit
2010				
Januar.....	8 145	3,3	6 260	1 885
Februar	8 641	3,5	6 753	1 888
März.....	9 798	4,1	7 256	2 542
April.....	9 429	3,9	7 292	2 137
Mai.....	9 618	4,1	7 670	1 948
Juni.....	9 587	4,2	7 695	1 892
Juli.....	9 720	4,2	7 852	1 868
August.....	10 388	4,4	8 436	1 952
September.....	10 745	4,8	8 691	2 054
Oktober.....	10 693	4,9	8 492	2 201
November.....	11 827	5,5	8 510	3 317
Dezember.....	11 086	5,1	8 111	2 975
Jahres- durchschnitt	9 973	4,3	7 751	2 222
2011				
Januar.....	10 533	4,4	8 715	1 818
Februar.....	11 290	4,7	9 543	1 747
März.....	11 399	4,7	9 723	1 676
April.....	11 145	4,7	9 621	1 524
Mai.....	10 618	4,5	9 273	1 345
Juni.....	11 219	4,9	9 829	1 390
Juli.....	13 216	5,7	11 689	1 527
August.....	15 056	6,5	13 164	1 892
September.....	15 810	7,2	13 708	2 102
Oktober.....	16 085	7,4	13 979	2 106
November.....	17 949	8,5	14 330	3 619
Dezember.....	16 958	8,0	13 547	3 411
Jahres- durchschnitt	13 389	5,9	11 376	2 013

¹ ungeforderte Arbeitsstellen
ohne selbständige/
freiberufliche Tätigkeiten
und ohne Stellen der
privaten Arbeitsvermittlung

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

	<i>Vorbemerkungen</i>	94
	<i>Tabellen</i>	98
└─ Europawahl	Europawahl am 7. Juni 2009	
	03.01 ... Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen im Vergleich zur Vorwahl....	98
	03.02 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen nach Bezirken.....	99
└─ Bundestagswahl	Bundestagswahl am 27. September 2009	
	03.03 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen im Vergleich zur Vorwahl.....	100
	03.04 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Bezirken.....	101
	03.05 ... In Berlin gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl.....	101
└─ Wahl zum Abgeordnetenhaus	Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2011	
	03.06 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen im Vergleich zur Vorwahl.....	102
	03.07 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Zweitstimmen nach Bezirken.....	103
	03.08 ... Gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl.....	103
└─ Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen	Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 18. September 2011	
	03.09 ... Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen.....	104
	03.10 ... Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen.....	104

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 7. Juni 2009 statt. 736 Abgeordnete wurden gewählt. Die Wahlperiode beträgt fünf Jahre.

Die Zahl der Mandate richtet sich unter anderem nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland stehen 99 Mandate zu. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlsystem. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, auf Antrag wahlberechtigt.

Die **Wahl zum 17. Deutschen Bundestag** fand am 27. September 2009 statt. Der Deutsche Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Abweichungen aus 598 Abgeordneten. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre.

Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlsystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Landeslisten wurde 2009 erstmals mittels des Divisorverfahrens mit Standardrundung nach Sainte-Laguë/Schepers durchgeführt.

Mit der Erststimme wird in den 299 Wahlkreisen – davon 12 in Berlin – mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Die **17. Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin** fand am 18. September 2011 statt. Das Abgeordnetenhaus besteht aus mindestens 130 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlsystem zugrunde.

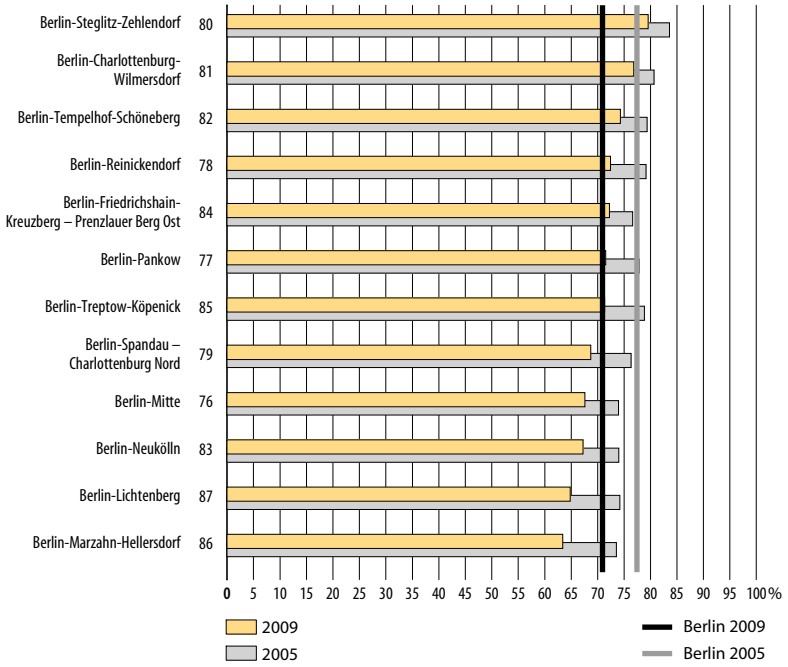
Mit der Erststimme wird in den 78 Wahlkreisen mit relativer Mehrheit je ein Direktkandidat gewählt, und mit der Zweitstimme wird über die Bezirks- oder Landeslisten der Parteien im Verhältniswahlsystem über die Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses entschieden.

Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen gültigen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Parteien, die weniger als fünf Prozent der abgegebenen Zweitstimmen erhalten, werden an der Sitzverteilung nur dann beteiligt, wenn sie mindestens ein Direktmandat errungen haben.

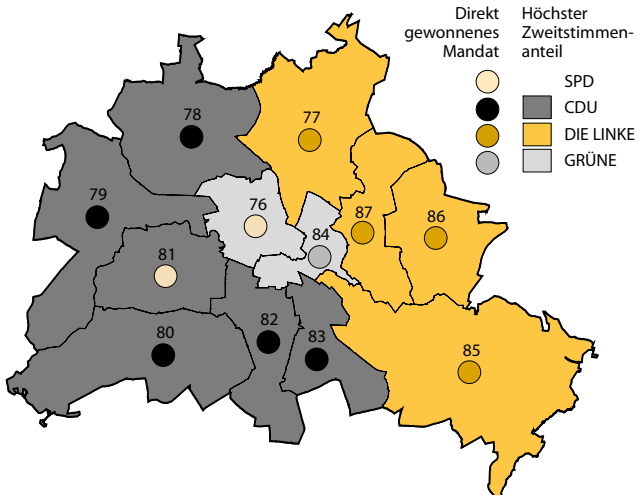
Die **Bezirksverordnetenversammlungen**, bestehend aus jeweils 55 Mitgliedern in den 12 Berliner Bezirken, wurden ebenfalls am 18. September 2011 neu gewählt.

Bei diesen Wahlen hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme – es gilt ein reines Verhältniswahlsystem. Neben Parteien können auch Wählergemeinschaften Listen mit Bezirkswahlvorschlägen einreichen. Parteien oder Wählergemeinschaften, die weniger als drei Prozent der abgegebenen Stimmen erhalten haben, werden bei der Berechnung und Zuteilung der Sitze nicht berücksichtigt. Die Sitze werden nach dem Höchstzahlverfahren (d'Hondt) verteilt.

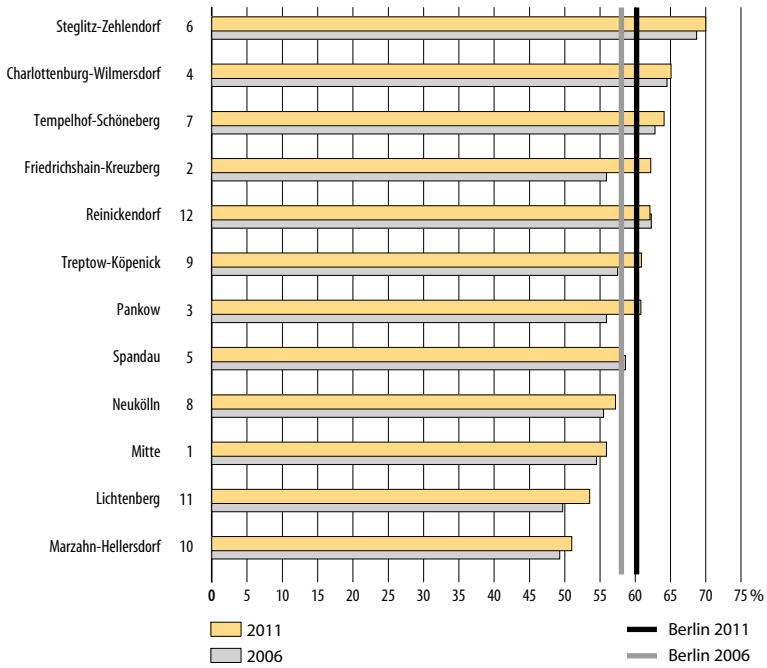
**Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 27. September 2009
nach Bundestagswahlkreisen im Vergleich zur Vorwahl**



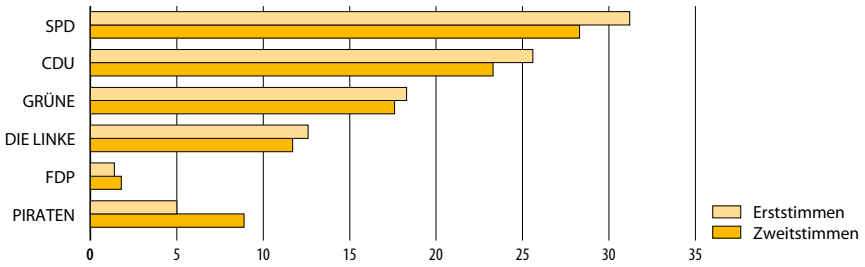
**Direktmandate
und Parteien mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil
bei der Bundestagswahl am 27. September 2009**



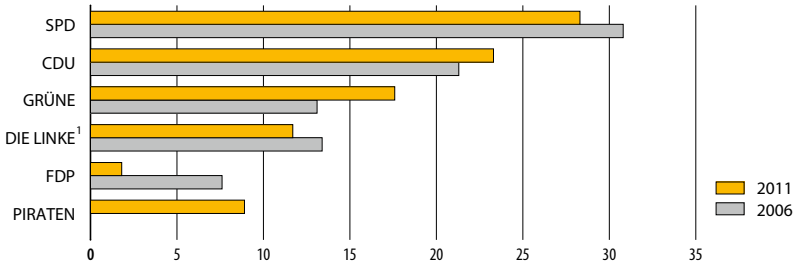
Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2011 nach Bezirken im Vergleich zur Vorwahl



**Erst- und Zweitstimmenanteile der Parteien
bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2011**

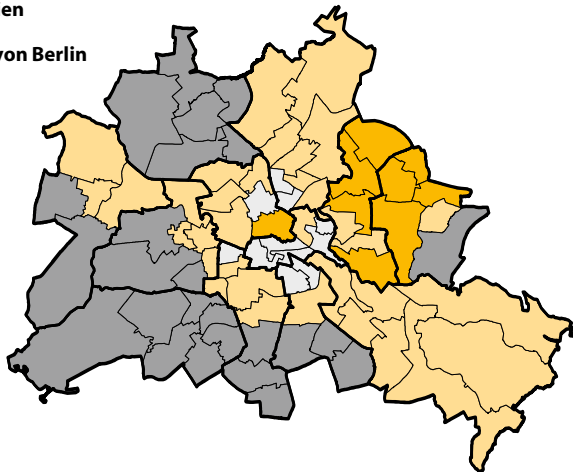


**Zweitstimmenanteile der Parteien
bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2011
im Vergleich zur Vorwahl**



1 2006: Die Linke.

**Direktmandate der Parteien
bei der Wahl
zum Abgeordnetenhaus von Berlin
am 18. September 2011**



Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl am 7. Juni 2009 im Vergleich zur Vorwahl

03.01

Merkmal	2009		2004		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 473 787	x	2 444 105	x	29 682	x
ohne Wahrschein	2 234 707	90,3	2 213 217	90,6	21 490	-0,3
mit Wahrschein	239 080	9,7	230 888	9,4	8 192	0,3
Wähler	869 339	35,1	942 981	38,6	-73 642	-3,5
darunter Briefwähler....	215 012	24,7	210 424	22,3	4 588	2,4
Ungültige Stimmen	10 989	1,3	20 960	2,2	-9 971	-0,9
Gültige Stimmen.....	858 350	98,7	922 021	97,8	-63 671	0,9
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	208 395	24,3	243 083	26,4	-34 688	-2,1
GRÜNE	202 437	23,6	210 032	22,8	-7 595	0,8
SPD	161 635	18,8	176 955	19,2	-15 320	-0,4
DIE LINKE ¹	126 442	14,7	132 381	14,4	-5 939	0,3
FDP	74 522	8,7	49 275	5,3	25 247	3,4
Tierschutz	11 617	1,4	14 549	1,6	-2 932	-0,2
REP	8 001	0,9	12 621	1,4	-4 620	-0,5
FAMILIE	5 909	0,7	11 428	1,2	-5 519	-0,5
DIE FRAUEN	3 188	0,4	4 955	0,5	-1 767	-0,1
Volksabstimmung ²	1 966	0,2	4 204	0,5	-2 238	-0,3
DKP	1 971	0,2	2 903	0,3	-932	-0,1
PBC	1 186	0,1	2 182	0,2	-996	-0,1
ödp	2 018	0,2	1 945	0,2	73	0,0
AUFBRUCH	788	0,1	1 467	0,2	-679	-0,1
PSG	713	0,1	1 410	0,2	-697	-0,1
BüSo	655	0,1	1 118	0,1	-463	0,0
CM	746	0,1	1 055	0,1	-309	0,0
50Plus	3 204	0,4	x	x	3 204	0,4
AUF	1 080	0,1	x	x	1 080	0,1
BP	682	0,1	x	x	682	0,1
DVU	4 769	0,6	x	x	4 769	0,6
DIE GRAUEN	6 305	0,7	x	x	6 305	0,7
DIE VIOLETTEN	2 030	0,2	x	x	2 030	0,2
EDE	514	0,1	x	x	514	0,1
FBI	851	0,1	x	x	851	0,1
VOLKSENTSCHEIDE	1 025	0,1	x	x	1 025	0,1
FW FREIE WÄHLER	3 932	0,5	x	x	3 932	0,5
Newropeans	741	0,1	x	x	741	0,1
PIRATEN	12 063	1,4	x	x	12 063	1,4
RRP	2 549	0,3	x	x	2 549	0,3
RENTNER	6 416	0,7	x	x	6 416	0,7
Sonstige	x	x	50 458	5,5	x	x

1 bis 2004: PDS

2 bei der Europawahl 2004: Deutschland

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.01

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Europawahl
am 7. Juni 2009 nach Bezirken**

03.02

Bezirk	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU	GRÜNE	SPD	DIE LINKE	FDP	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Mitte	197 678	34,3	66 982	19,6	29,1	19,1	14,4	8,2	9,7
Friedrh.-Kreuzb.	172 097	37,0	62 855	9,0	43,1	15,4	18,0	4,4	10,1
Pankow	283 223	33,6	94 061	14,3	29,4	17,2	22,8	6,1	10,2
Charlbg.-Wilmersd.	219 378	42,1	91 472	28,3	26,9	19,8	5,0	12,4	7,6
Spandau	162 240	32,8	52 402	35,0	15,0	23,5	4,9	10,9	10,7
Steglitz-Zehlend....	216 946	46,8	100 668	34,1	24,0	18,2	3,8	12,6	7,2
Tempelh.-Schöneb.	232 863	41,2	94 221	29,3	27,3	19,2	5,1	9,9	9,2
Neukölln	198 111	31,4	61 138	29,7	22,9	20,0	7,3	8,5	11,7
Treptow-Köpenick	199 876	31,6	62 347	16,9	14,9	19,6	31,7	5,6	11,3
Marzahn-Hellersd.	203 388	25,2	50 572	16,7	9,8	17,0	38,1	5,5	12,9
Lichtenberg	204 686	26,8	54 210	13,7	11,9	17,4	40,4	4,7	11,9
Reinickendorf	183 301	37,2	67 422	37,7	16,7	20,4	4,2	11,0	10,1
Berlin	2 473 787	35,1	858 350	24,3	23,6	18,8	14,7	8,7	9,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.02

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl
am 27. September 2009 im Vergleich zur Vorwahl**

03.03

Merkmal	2009		2005		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 471 665	x	2 438 902	x	32 763	x
ohne Wahlschein	1 982 805	80,2	1 995 625	81,8	- 12 820	- 1,6
mit Wahlschein	488 860	19,8	443 277	18,2	45 583	1,6
Wähler	1 752 839	70,9	1 887 397	77,4	- 134 558	- 6,5
darunter Briefwähler ...	463 906	26,5	415 827	22,0	48 079	4,5
Ungültige Stimmen	29 434	1,7	30 761	1,6	- 1 327	0,1
Gültige Stimmen	1 723 405	98,3	1 856 636	98,4	- 133 231	- 0,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	348 082	20,2	637 674	34,3	- 289 592	- 14,1
CDU	393 180	22,8	408 715	22,0	- 15 535	0,8
DIE LINKE ¹	348 661	20,2	303 630	16,4	45 031	3,8
GRÜNE	299 535	17,4	254 546	13,7	44 989	3,7
FDP	198 516	11,5	152 157	8,2	46 359	3,3
NPD	27 799	1,6	29 070	1,6	- 1 271	0,0
REP	5 921	0,3	9 947	0,5	- 4 026	- 0,2
BüSo	4 709	0,3	3 494	0,2	1 215	0,1
PSG	1 420	0,1	1 623	0,1	- 203	0,0
MLPD	1 111	0,1	1 254	0,1	- 143	0,0
DKP	1 894	0,1	x	x	1 894	0,1
DVU	2 275	0,1	x	x	2 275	0,1
DIE VIOLETTEN	5 492	0,3	x	x	5 492	0,3
Tierschutz	23 528	1,4	x	x	23 528	1,4
ödp	3 220	0,2	x	x	3 220	0,2
PIRATEN	58 062	3,4	x	x	58 062	3,4
Sonstige	x	x	54 526	2,9	x	x

¹ 2005: Die Linke.

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.03

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Bezirken

Bezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	CDU	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Mitte	197 252	67,6	131 015	21,2	19,0	19,2	22,0	10,4	8,2
Friedrh.-Kreuzb.	171 293	72,3	121 988	20,2	11,2	23,9	29,2	5,9	9,6
Pankow	283 604	71,6	200 203	18,6	16,7	27,7	20,1	8,0	8,9
Charlbg.-Wilmersd.	218 177	75,7	162 892	21,4	26,4	9,1	21,6	16,1	5,4
Spandau	162 116	69,1	109 471	23,7	30,5	10,7	12,8	14,9	7,4
Steglitz-Zehlend....	217 335	79,5	170 607	20,2	31,1	7,2	19,3	16,9	5,3
Tempelh.-Schöneb.	232 759	74,3	169 927	21,4	26,7	10,0	21,6	13,8	6,5
Neukölln	197 444	67,2	129 256	21,4	25,9	13,9	17,6	12,8	8,4
Treptow-Köpenick	200 391	71,3	140 755	19,7	18,4	33,7	11,0	8,0	9,2
Marzahn-Hellersd.	203 416	63,4	126 673	16,5	18,1	40,8	7,0	7,7	9,9
Lichtenberg	204 766	64,8	130 752	17,3	16,3	41,2	8,8	6,6	9,8
Reinickendorf	183 112	72,4	129 866	21,4	32,9	9,3	13,5	15,8	7,1
Berlin	2 471 665	70,9	1 723 405	20,2	22,8	20,2	17,4	11,5	7,9

03.04

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.04

In Berlin gewählte Abgeordnete bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 im Vergleich zur Vorwahl

Partei	2009			2005			Differenz		
	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate
SPD	5	2	3	8	7	1	-3	-5	2
CDU	6	5	1	5	1	4	1	4	-3
DIE LINKE ¹	5	4	1	4	3	1	1	1	-
GRÜNE	4	1	3	3	1	2	1	-	1
FDP	3	-	3	2	-	2	1	-	1
Insgesamt	23	12	11	22	12	10	1	-	1

03.05

¹ 2005: Die Linke.

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.05

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen
bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin
am 18. September 2011 im Vergleich zur Vorwahl**

03.06

Merkmal	2011		2006		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 469 716	x	2 425 480	x	44 236	x
ohne Wahlschein	2 025 704	82,0	2 049 589	84,5	- 23 885	- 2,5
mit Wahlschein	444 012	18,0	375 891	15,5	68 121	2,5
Wähler	1 487 487	60,2	1 407 754	58,0	79 733	2,2
darunter Briefwähler	411 209	27,6	343 649	24,4	67 560	3,2
Abgegebene Stimmen ..	1 485 177	x	1 405 596	x	79 581	x
ungültige Stimmen	23 992	1,6	28 241	2,0	- 4 249	- 0,4
gültige Stimmen	1 461 185	98,4	1 377 355	98,0	83 830	0,4
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	413 332	28,3	424 054	30,8	- 10 722	- 2,5
CDU	341 158	23,3	294 026	21,3	47 132	2,0
GRÜNE	257 063	17,6	180 865	13,1	76 198	4,5
DIE LINKE ¹	171 050	11,7	185 185	13,4	- 14 135	- 1,7
FDP	26 943	1,8	104 584	7,6	- 77 641	- 5,8
NPD	31 241	2,1	35 229	2,6	- 3 988	- 0,5
Tierschutzpartei	21 654	1,5	11 707	0,8	9 947	0,7
APPD	401	0,0	3 476	0,3	- 3 075	- 0,3
BüSo	1 676	0,1	2 335	0,2	- 659	- 0,1
ödp	1 940	0,1	986	0,1	954	0,0
PSG	1 690	0,1	565	0,0	1 125	0,1
Die PARTEI	12 861	0,9	x	x	12 861	0,9
B	671	0,0	x	x	671	0,0
BIG	8 012	0,5	x	x	8 012	0,5
pro Deutschland	17 838	1,2	x	x	17 838	1,2
DIE FREIHEIT	14 073	1,0	x	x	14 073	1,0
ddp	1 272	0,1	x	x	1 272	0,1
DKP	3 618	0,2	x	x	3 618	0,2
Konservative	2 332	0,2	x	x	2 332	0,2
FAMILIE	1 421	0,1	x	x	1 421	0,1
PIRATEN	130 105	8,9	x	x	130 105	8,9
UNABHÄNGIGE	834	0,1	x	x	834	0,1
Sonstige	x	x	134 343	9,8	x	x

1 2006: Die Linke.

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.06

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2011 nach Bezirken

Bezirk	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	PIRA- TEN
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Mitte	197 148	55,9	108 367	28,7	17,9	22,5	11,0	1,7	10,5
Friedrh.-Kreuzb.	171 249	62,2	104 921	23,9	8,4	30,3	13,0	1,0	14,7
Pankow	283 368	60,8	169 595	29,1	13,8	19,1	17,9	1,3	10,5
Charlbg.-Wilmsersd.	216 762	65,1	138 849	31,2	28,2	21,7	3,6	3,0	7,0
Spandau	162 922	58,0	92 543	31,7	34,2	12,5	3,7	2,1	7,3
Steglitz-Zehlend.	217 191	70,0	149 686	25,1	36,2	21,1	3,0	3,0	6,4
Tempelh.-Schöneb.	232 529	64,1	146 379	27,1	28,9	23,0	4,0	2,0	7,8
Neukölln	200 578	57,2	112 084	27,4	26,7	17,9	5,6	1,8	9,6
Treptow-Köpenick	199 830	60,9	119 336	28,9	15,9	10,7	23,0	1,2	9,3
Marzahn-Hellersd.	202 868	51,0	101 723	28,2	17,5	5,6	27,4	1,3	8,8
Lichtenberg	203 709	53,5	107 094	30,9	12,3	7,6	29,0	0,9	9,3
Reinickendorf	181 562	62,1	110 608	28,1	38,4	13,6	3,3	2,3	6,7
Berlin	2 469 716	60,2	1 461 185	28,3	23,3	17,6	11,7	1,8	8,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.07

Gewählte Abgeordnete bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2011 im Vergleich zur Vorwahl

Partei	2011			2006			Differenz		
	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
SPD	47	33	14	53	40	13	-6	-7	1
CDU	39	25	14	37	19	18	2	6	-4
GRÜNE	29	11	18	23	5	18	6	6	-
DIE LINKE ¹	19	9	10	23	14	9	-4	-5	1
FDP	-	-	-	13	-	13	-13	-	-13
PIRATEN	15	-	15	x	x	x	15	-	15
Insgesamt	149	78	71	149	78	71	-	-	-

¹ 2006: Die Linke.

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.08

Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 18. September 2011

03.09

Bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	PIRATEN
Mitte	224 628	113 952	112 181	29,1	17,1	24,1	10,6	1,6	9,9
Friedrh.-Kreuzb.	191 339	110 667	109 072	20,8	7,9	35,5	12,5	0,9	14,3
Pankow	299 016	176 229	173 830	28,1	13,9	20,8	18,5	1,1	10,2
Charlbg.-Wilmsersd.	241 910	145 204	142 934	28,8	30,1	23,9	3,4	2,7	7,2
Spandau	172 933	96 969	95 117	34,7	36,7	9,7	3,2	1,6	6,7
Steglitz-Zehlend....	233 327	156 319	153 958	24,9	39,4	21,3	2,5	2,5	6,0
Tempelh.-Schöneb.	253 223	153 520	150 825	26,6	29,3	24,6	3,7	1,8	7,6
Neukölln	221 259	118 524	116 214	42,8	20,4	13,5	4,8	1,2	7,4
Treptow-Köpenick	205 511	123 398	121 182	29,7	15,3	10,9	23,8	1,2	9,2
Marzahn-Hellersd.	208 200	104 587	102 801	26,4	17,3	5,8	31,2	1,1	8,6
Lichtenberg	209 973	110 054	108 241	29,3	12,0	7,5	34,2	0,8	9,2
Reinickendorf.....	192 764	115 569	113 496	27,5	41,6	12,6	2,8	1,8	6,2
Berlin	2 654 083	1 524 992	1 499 851	28,8	23,7	18,2	12,1	1,6	8,5

Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 18. September 2011

03.10

Bezirk	Insgesamt	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	PIRATEN
Mitte	55	18	10	15	6	-	6
Friedrh.-Kreuzb.	54	13	4	22	7	-	8 ¹
Pankow	55	17	8	13	11	-	6
Charlbg.-Wilmsersd.	55	17	18	14	2	-	4
Spandau	54	21	23	6	1	-	3 ¹
Steglitz-Zehlend....	55	15	24	13	-	-	3
Tempelh.-Schöneb.	55	16	18	15	2	-	4
Neukölln	55	27	13	8	3	-	4
Treptow-Köpenick	54	18	9	6	15	2	4 ¹
Marzahn-Hellersd.	55	16	10	3	19	2	5
Lichtenberg	55	17	7	4	20	2	5
Reinickendorf.....	55	17	26	8	-	-	4
Berlin	657	212	170	127	86	6	56

¹ Die den PIRATEN zustehenden Sitze konnten nicht vollständig besetzt werden, weil deren Bezirkswahlvorschlag erschöpft war.

	<i>Vorbemerkungen</i>	107
	<i>Tabellen</i>	114
┌	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	
	04.01 Einschulungen am 20. August 2011	114
	Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 2. September 2011	
	04.02 ... nach Schularten und Rechtsverhältnissen	115
	04.03 ... nach Bezirken	116
	04.04 ... der Grundschulen nach Bezirken.....	116
	04.05 ... der Integrierten Sekundarschulen nach Bezirken	117
	04.06 ... der Hauptschulen nach Bezirken.....	117
	04.07 ... der Realschulen nach Bezirken.....	118
	04.08 ... der Gymnasien nach Bezirken	118
	04.09 ... der Integrierten Gesamtschulen nach Bezirken.....	119
	04.10 ... der Freien Waldorfschulen nach Bezirken	119
	04.11 ... der Förderschulen nach Bezirken	120
	04.12 Lehrer der allgemeinbildenden Schulen am 1. November 2011	121
	04.13 Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 17. Oktober 2011	122
	Klassen und Schüler am 17. Oktober 2011	
	04.14 ... der Berufsschulen	123
	04.15 ... der Berufsfachschulen	124
	04.16 ... der Fachoberschulen.....	125
	04.17 ... der Berufsoberschulen	125
	04.18 ... der beruflichen Gymnasien	126
	04.19 Klassen und Studierende der Fachschulen am 17. Oktober 2011	127
	04.20 Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2011	128
	04.21 Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2011	129
	04.22 Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2011/12	130
	04.23 Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2011	130
	04.24 Allgemeinbildende Schulabschlüsse im Schuljahr 2010/11	131
	04.25 Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2010/11	132
	04.26 Bestandene Abschlussprüfungen an Fachoberschulen (Fachhochschulreife) im Schuljahr 2010/11	133
	04.27 Erworbene Berufsabschlüsse von Absolventen der beruflichen Schulen und der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Schuljahr 2010/11	134
┌	Auszubildende	
	04.28 Auszubildende 2002 bis 2011 nach Ausbildungsbereichen	134
	Auszubildende am 31. Dezember 2011	
	04.29 ... nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen.....	135
	04.30 ... nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	136

Hochschulen

04.31	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang 2005 bis 2011 nach Hochschularten	139
04.32	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2011/12 nach Hochschulen	140
04.33	Weibliche Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2011/12 nach Hochschulen	142
04.34	Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2011/12 nach Fächergruppen des 1. Studienfaches	144
04.35	Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2011	145
04.36	Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2011	148
04.37	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2011	150

Ausbildungsförderung

04.38	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 2002 bis 2011	152
-------	--	-----

Bildungsstand der Bevölkerung

	Bevölkerung 2011	
04.39	... nach Altersgruppen und allgemeinem Schulabschluss	153
04.40	... nach Altersgruppen und beruflichem Abschluss	153

Volkshochschulen

04.41	Veranstaltungen an Volkshochschulen 2010 und 2011	154
04.42	Volkshochschulen 2011 nach Bezirken	155
04.43	Prüfungen für Zertifikate des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e. V. 2011	155

Kultur, Freizeit und Sport

04.44	Musikschulen 2010 und 2011 nach Bezirken	156
04.45	Öffentliche Bibliotheken 2011 nach Bezirken	157
04.46	Bühnen in der Spielzeit 2010/11	158
04.47	Museen 2010	160
04.48	Filmtheater 2007 bis 2011	161
04.49	Besuche von Planetarien und Sternwarten 1990 bis 2011	161
04.50	Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2011	162
04.51	Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2011	163
	Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften am 1. Januar 2012	
04.52	... nach Altersgruppen	164
04.53	... nach Bezirken	164
04.54	Sportanlagen am 31. Dezember 2011 nach Bezirken	165
04.55	Städtische Bäder 2011 nach Bezirken	166
04.56	Öffentliche Kinderspielplätze am 31. Dezember 2011 nach Bezirken	167

Religionsgemeinschaften

04.57	Christliche Religionsgemeinschaften 2011	168
04.58	Jüdische Religionsgemeinschaften 2011	169
04.59	Islamische Religionsgemeinschaften 2011	169
04.60	Weitere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften 2011 ...	170

Die Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen beruhen auf Angaben der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft. Für die Statistik der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens werden die Daten von den entsprechenden Einrichtungen direkt abgefragt. Die genannten Statistiken sind koordinierte Länderstatistiken.

Bei den Hochschulstatistiken und der Berufsbildungsstatistik handelt es sich um Bundesstatistiken.

Der Mikrozensus ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1% aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Bei den Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport handelt es sich um kommunale Statistiken. Quellen hierfür sind die Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten, die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, der Landessportbund, weiterhin die FFA Filmförderungsanstalt und das Institut für Museumsforschung.

Die Daten für die Statistik der Religionsgemeinschaften stellen die Kirchen und Religionsgemeinschaften auf freiwilliger Basis zur Verfügung. Zum Berichtskreis gehören die Evangelische Landeskirche, die Römisch-Katholische Kirche, die Jüdische Gemeinde zu Berlin, Adass Jisroel sowie die Islamische Gemeinde.

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Bei den **Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen** werden jährlich zu Schuljahresbeginn Angaben über Schulen, Klassen, Schüler bzw. Lehrgangsteilnehmer sowie Lehrer erhoben. Angaben über abgelegte Prüfungen beziehen sich auf das jeweilige vorhergehende Schuljahr. Der Berichtskreis umfasst alle öffentlichen und privaten Schulen im Land Berlin.

Definitionen

▮ Schule, schulische Einrichtung

Eine allgemeinbildende oder berufliche Schule als organisatorische bzw. verwaltungsrechtliche Einheit kann unter Umständen mehrere schulische Einrichtungen unterschiedlicher Schulart umfassen. In diesen Fällen zählt die Statistik die schulischen Einrichtungen anstelle der Schulen.

▮ Allgemeine Schulpflicht

Aufgrund gesetzlicher Regelung beginnt seit dem Schuljahr 2005/06 die allgemeine Schulpflicht für alle Kinder, die bis einschließlich 31. Dezember das 6. Lebensjahr vollendet haben oder vollenden werden, am 1. August desselben Jahres. Sie dauert grundsätzlich 10 Schuljahre und ist in der Regel durch den Besuch einer allgemeinbildenden Vollzeitschule zu erfüllen.

▮ Grundschulen

Die Grundschulen umfassen die Jahrgangsstufen 1 bis 6 (Grundstufe) und müssen von allen Kindern durchlaufen werden, sofern sie nicht eine Gesamtschule oder eine Förderschule besuchen oder nach der 4. Jahrgangsstufe auf ein grundständiges Gymnasium wechseln.

▮ Integrierte Sekundarschulen

Mit dem Schuljahr 2010/11 wurde die neue Schulform „Integrierte Sekundarschulen“ eingeführt. Die Integrierten Sekundarschulen sind Ganztagschulen und ersetzen zukünftig die noch bestehenden Haupt-, Real- und Gesamtschulen, deren Bildungsgänge auslaufen. An ihnen können alle allgemeinbildenden Schulabschlüsse erworben werden. Ein besonderes Augenmerk gilt hier dem dualen Lernen, wobei in speziellen Unterrichtseinheiten auf die spätere Arbeits- und Berufswelt vorbereitet werden soll.

Hauptschulen

Bei der Hauptschule handelt es sich um eine auslaufende Schulform, die sich künftig in der Schulform „Integrierte Sekundarschule“ wiederfindet. Mit dem erfolgreichen Abschluss der 9. Jahrgangsstufe wird der Hauptschulabschluss, mit dem der 10. Jahrgangsstufe der erweiterte Hauptschulabschluss erworben.

Realschulen

Bei der Realschule handelt es sich um eine auslaufende Schulform, die sich künftig in der Schulform „Integrierte Sekundarschule“ wiederfindet. Seit dem Schuljahr 2005/06 ersetzt der mittlere Schulabschluss „MSA“ den bisherigen Realschulabschluss. Nur wer die 10. Jahrgangsstufe und zusätzlich die neuen verbindlichen Prüfungen erfolgreich absolviert hat, erwirbt den „MSA“.

Gymnasien

Die Gymnasien umfassen neben der Mittelstufe eine Oberstufe, die seit dem Schuljahr 2010/11 aus einer zweijährigen Qualifizierungsphase, in der Grund- und Leistungskurse besucht werden, besteht. Seit dem Schuljahr 2006/07 wurde die Verkürzung des gymnasialen Bildungsgangs an Gymnasien auf die zweijährige gymnasiale Oberstufe vorbereitet, in der die Einführungsphase entfällt. Im Schuljahr 2010/11 entfiel erstmals die Einführungsphase bis auf wenige Ausnahmen und der verkürzte gymnasiale Bildungsgang rückte von der 10. Jahrgangsstufe nahtlos in die 12. Jahrgangsstufe auf und bildete damit den sogenannten Doppeljahrgang. Der erfolgreiche Abschluss des Gymnasiums führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Grundständige Gymnasien beginnen bereits mit der Jahrgangsstufe 5.

Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen

Die Integrierten Gesamtschulen sind Schulen, die in der Mittelstufe den Unterricht der Haupt-, der Realschule und des Gymnasiums integrieren. Einige Schulen umfassen auch eine Grundstufe, bei vielen ist eine gymnasiale Oberstufe mit Einführungsphase und Kurs-halbjahren angegliedert. Auch diese Schulform findet sich künftig in der „Integrierten Sekundarschule“ wieder.

Die Freien Waldorfschulen bieten einen einheitlichen Bildungsgang nach der Pädagogik von Rudolf Steiner.

Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt (Förderschulen)

Die Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt werden von Schülern besucht, die wegen körperlicher, geistiger oder sonstiger Förderungsbedürftigkeit sonst nicht bzw. nicht ausreichend unterrichtet werden können. Sie umfassen in der Regel die Grund- und Mittelstufe, in einigen Fällen auch die Oberstufe.

Berufsschulen

Es handelt sich in erster Linie um Schulen für Jugendliche in einem beruflichen Ausbildungsverhältnis. Sie vermitteln allgemeine und fachliche Fähigkeiten zur Ergänzung oder Vertiefung der im Betrieb erworbenen Kenntnisse. In der Regel erfolgt der Unterricht im dualen System in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten. Außerdem werden berufsvorbereitende Lehrgänge sowie ein Berufsgrundbildungsjahr mit Vollzeitunterricht angeboten.

Berufsfachschulen

Bei den Berufsfachschulen handelt es sich um Einrichtungen mit Bildungsgängen von mindestens einjähriger Dauer. Berufsfachschulen vermitteln eine berufliche Grundbildung bzw. übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die ganze oder einen Teil der Ausbildungszeit. Sie vermitteln die für den gewählten Beruf erforderlichen praktischen Fertigkeiten und theoretischen Kenntnisse und erweitern die Allgemeinbildung.

Fachoberschulen

Sie vermitteln die für das Studium an einer Fachhochschule erforderliche Bildung (Fachhochschulreife). Voraussetzung für die Aufnahme in einer Fachoberschule ist der mittlere Schulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern ein Hauptschulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung vorliegt. Ab 1998 Nachweis einschließlich der Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges.

┌ **Berufsoberschulen**

Berufsoberschulen sind auf Grundlage des § 32 des neuen Schulgesetzes ab Schuljahr 2004/05 neu eingerichtet worden. Sie vermitteln in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie kann auch in Teilzeitform im Rahmen des Zweiten Bildungsweges mit entsprechend längerer Dauer absolviert werden. In der Berufsoberschule können Schüler/-innen mit dem mittleren Schulabschluss (bis Schuljahr 2004/05: Realabschluss) und einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer mindestens fünfjährigen einschlägigen Berufstätigkeit zur fachgebundenen Hochschulreife kommen. Beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache kann dort auch das Abitur (allgemeine Hochschulreife) erworben werden.

┌ **Berufliche Gymnasien**

Diese führen mit berufspraktischer Orientierung in einem Berufsfeld zur allgemeinen Hochschulreife. Der Bildungsgang (bis Schuljahr 2003/04: Gymnasiale Oberstufe in OSZ) gleicht in der Grundstruktur (Einführungsphase, Kursphase) der früheren gymnasialen Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen.

┌ **Fachschulen**

Einer vertieften beruflichen Aus- und Weiterbildung dienen Fachschulen. Sie werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf.

Die Fachschulen im sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Bereich bieten auch berufliche Erstausbildung.

┌ **Berufsfeldbezogene Oberstufenzentren (OSZ)**

Diese Schulzentren fassen Berufs-, Berufsfach-, Berufsober- und Fachoberschulen sowie die beruflichen Gymnasien mit berufsfeldorientiertem Bildungsgang, teilweise auch Fachschulen, unter einem Dach zusammen. Nicht in jedem Zentrum sind alle Schularten vertreten.

┌ **Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges**

Die Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb eines allgemeinbildenden Schulabschlusses oder der Fachhochschulreife bzw. der fachgebundenen Hochschulreife bieten Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges. Sie umfassen alle öffentlichen und privaten Einrichtungen (Abendschulen, Kollegs sowie Lehrgänge an Volkshochschulen und beruflichen Schulen, jedoch nicht Ergänzungs-schulen).

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Seit 1988 werden Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens nicht mehr als Teil der beruflichen Schulen geführt, sondern gesondert ausgewiesen. Sie vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe. In der Regel erfolgt die Aufnahme in diese Einrichtungen erst nach Vollendung des 18. Lebensjahres, also nach Beendigung der Schulpflicht. Die Ausbildungsstätten führen in der Regel zu staatlich anerkannten Berufsabschlüssen.

Berufsbildung

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Berlin. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im Erhebungsjahr abgelegte Prüfungen.

Angaben zur Ausbildungsleistung im öffentlichen Dienst sind im Kapitel 20 enthalten.

Definitionen**Auszubildende**

Auszubildende(r) ist, wer einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (§ 5 BBiG), in einem als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf (§ 104 BBiG) oder in einem Ausbildungsberuf in der Erprobung (§ 6 BBiG) zu absolvieren.

Nicht zu den Auszubildenden zählen z. B. Praktikant(inn)en, Volontäre, Beamtenanwärter/-innen, Schüler/-innen an Berufsfachschulen und den Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens.

Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die Klassifizierung der Berufe (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen.

Hochschulwesen

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen und Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen sowie die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Angaben werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 erhoben.

Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen sowie die externen staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter des Landes.

Definitionen**Hochschularten**

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden, unabhängig von ihrer Trägerschaft, für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

- Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.
- Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.
- Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.
- Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

┌ **Berichtszeiträume**

- Wintersemester:
1. Oktober bis 31. März
- Sommersemester:
1. April bis 30. September
- Prüfungsjahr:
Sommersemester und das voran-
gegangene Wintersemester

┌ **Studienanfänger**

Das sind Studierende, die im ersten Hochschulsemester (Erstmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges studieren.

┌ **Prüfungen**

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen u. a. Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden meist mit dem Kunsthochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen u. a. zum Fachhochschuldiplom. Bachelor- und Masterabschlüsse können je nach Angebot an allen Hochschularten erreicht werden.

┌ **Personal**

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken sowie das Pflegepersonal der Charité.

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Leistungen nach dem BAföG werden gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wurde jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat.

Kultur, Freizeit und Sport

Die **Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport** erheben Angaben über Volkshochschulen, Musikschulen, Bühnen, Museen, Bibliotheken, Filmtheater, Zoologische Gärten, Planetarien, Jugendfreizeitheime, Kinderspielplätze, Sportanlagen, Frei- und Hallenbäder im Bereich der Freizeit; schließlich Sportverbände und -vereine.

Volkshochschulen dienen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung. Die Veranstaltungen werden in Form von Kursen oder Vorträgen durchgeführt und erstrecken sich auf alle Wissensgebiete. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Volkshochschulen der Berliner Bezirke.

Musikschulen bieten einen Fachunterricht in Instrumental- und Vokalmusik sowie ergänzenden Fächern an. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Musikschulen der Berliner Bezirke.

Die **Bibliothekstatistik** basiert auf Daten der Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten. Zum Berichtskreis gehören die öffentlichen Bibliotheken in Berlin, das sind die Stadtbüchereien der Berliner Bezirke sowie die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (Amerika-Gedenkbibliothek und Berliner Stadtbibliothek sowie seit 1. Januar 2005 Senatsbibliothek Berlin und Berliner Gesamtkatalog).

- **Bibliothek** (EN ISO 2789) ist eine Institution oder Teil einer Institution, deren Hauptziel es ist, eine Sammlung von Dokumenten bereitzuhalten und, durch Dienstleistungen von Fachpersonal, die Benutzung solcher Dokumente zu erleichtern, die benötigt werden, um die Informations-, Forschungs-, Bildungs- und Unterhaltungsbedürfnisse ihrer Benutzer zu erfüllen.
- **Öffentliche Bibliothek** (öffentliche Bücherei) ist eine Allgemeinbibliothek, die mehr einer lokalen oder regionalen Öffentlichkeit dient als einer nationalen Öffentlichkeit. Sie kann für die allgemeine Öffentlichkeit oder für spezielle Benutzergruppen eingerichtet sein.
- **Entleihungen** sind die Anzahl der Ausleihvorgänge. Sie werden nach physischen Einheiten gezählt.
- **Medienbestand** sind alle Bibliotheksmaterialien, die die Bibliothek am Stichtag besitzt. Dazu gehören u. a. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Mikromaterialien und audiovisuelle Materialien.

Die **Bühnenstatistik** vermittelt einen Überblick über das Angebot und die Besucherzahlen der Berliner staatlichen und privaten Theater. Die Datenlieferungen der privaten Theater sind freiwillig und bieten nur einen kleinen Einblick in die Vielfalt der Theaterlandschaft in Berlin. Die Daten werden durch eine monatliche Erhebung ermittelt. Da die Bühnen in Berlin den Zeitraum ihrer Spielzeit unterschiedlich definieren, werden die Daten der überwiegenden Mehrheit der Bühnen entsprechend von Anfang August des einen bis Ende Juli des Folgejahres berücksichtigt.

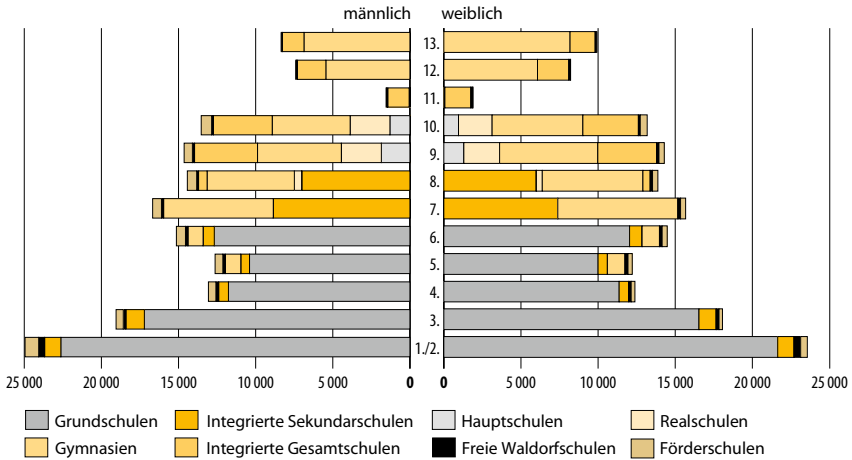
- **Bühnen:** In der angegebenen Spielzeit spielende Theater und Bühnen mit eigenem Ensemble zählen zu den Bühnen, nicht jedoch Tourneetheater, Laienbühnen oder Straßentheater.
- **Vorstellungen:** Dazu gehören eigene Vorstellungen der Bühne am Ort einschließlich der Gastspiele fremder Ensembles und anderer sonstige Darbietungen an der Bühne.
- **Besuche:** Dazu zählen sämtliche Besuche der eigenen und der fremden Vorstellungen am Sitz der Bühne einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten, Freiplätzen und Dienstplätzen, jedoch ohne Besuche der Gastspiele des eigenen Ensembles an anderen Spielorten.

Die **Statistik über Sportvereine** basiert auf Angaben der Vereine und Betriebsportgemeinschaften und gibt Auskunft über die Altersstrukturen und die Anteile männlicher und weiblicher Mitglieder. Erfasst werden für Berlin alle von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport als förderungswürdig anerkannten Sportorganisationen bzw. Vereine.

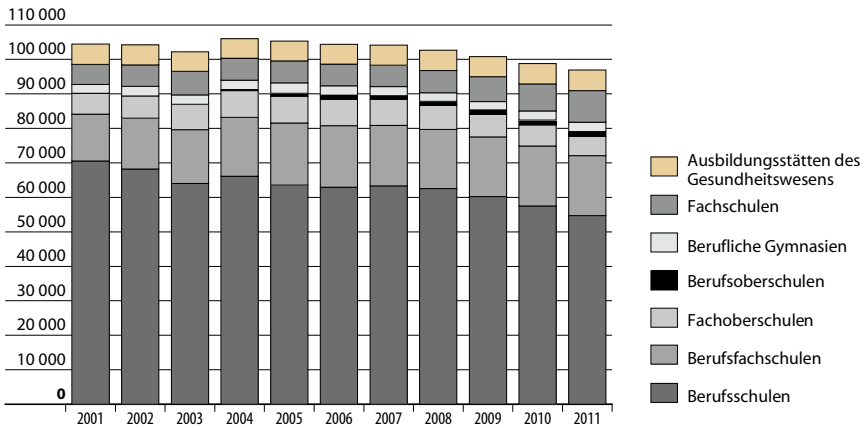
Religionsgemeinschaften

Die **Statistik der Religionsgemeinschaften** liefert einen Überblick über Kirchen und Religionsgemeinschaften und somit auch einen Einblick in das religiöse Leben von Berlin. Erhoben werden Angaben über Organisationen und Einrichtungen sowie Äußerungen des gemeinschaftlichen Lebens.

Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 2. September 2011 nach Bildungsbereich, Jahrgangsstufe und Schulart sowie Geschlecht



Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 2001 bis 2011



Einschulungen am 20. August 2011

04.01

Schulart — Rechtsverhältnis	Ins- gesamt	Und zwar					
		männ- lich	weib- lich	nicht- deutsche Herkunfts- sprache	Antrags- kinder ¹	Zurück- gestellte aus dem Vorjahr	sonstige Kinder ²
Grundschulen	25 469	13 054	12 415	9 500	286	1 727	199
öffentlich	23 296	11 932	11 364	8 994	243	1 604	184
privat	2 173	1 122	1 051	506	43	123	15
Integrierte Sekundarschulen	1 233	615	618	366	11	66	2
öffentlich	939	465	474	309	7	56	2
privat	294	150	144	57	4	10	–
Freie Waldorfschulen	339	157	182	7	2	37	–
privat	339	157	182	7	2	37	–
Förderschulen	802	515	287	208	–	289	17
öffentlich	743	478	265	200	–	267	10
privat	59	37	22	8	–	22	7
darunter							
mit Förderschwerpunkt							
„Geistige Entwicklung“	206	123	83	68	–	84	9
öffentlich	184	106	78	65	–	74	5
privat	22	17	5	3	–	10	4
Insgesamt	27 843	14 341	13 502	10 081	299	2 119	218
öffentliche Schulen	24 978	12 875	12 103	9 503	250	1 927	196
private Schulen	2 865	1 466	1 399	578	49	192	22

1 vorzeitige Schulfähigkeit

2 z. B. überalterte ausländische Kinder

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.08

Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 2. September 2011 nach Schularten und Rechtsverhältnissen

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Grundschulen ³	424	6 497	146 250	71 572	17 412	8 411	54 769	26 737
öffentlich	370	6 014	136 078	66 509	16 532	7 974	52 318	25 519
privat	54	483	10 172	5 063	880	437	2 451	1 218
Integrierte Sekundarschulen	144	1 601	37 702	17 617	6 779	3 124	13 663	6 253
öffentlich	120	1 408	33 584	15 532	6 461	2 954	13 013	5 921
privat	24	193	4 118	2 085	318	170	650	332
Hauptschulen	43	275	5 434	2 256	1 493	617	2 588	1 064
öffentlich	42	269	5 355	2 229	1 491	615	2 587	1 063
privat	1	6	79	27	2	2	1	1
Realschulen	63	397	10 536	4 893	1 936	972	3 990	1 936
öffentlich	50	346	9 458	4 372	1 804	899	3 745	1 802
privat	13	51	1 078	521	132	73	245	134
Gymnasien	116	1 911	80 774	43 141	8 646	4 796	17 101	9 372
öffentlich	94	1 709	73 640	39 357	8 191	4 549	16 298	8 930
privat	22	202	7 134	3 784	455	247	803	442
Integrierte Gesamtschulen ...	60	746	26 226	13 179	4 345	2 170	8 331	4 154
öffentlich	51	675	24 020	12 111	4 084	2 046	7 968	3 975
privat	9	71	2 206	1 068	261	124	363	179
Freie Waldorfschulen	10	139	3 785	2 022	102	61	101	49
privat	10	139	3 785	2 022	102	61	101	49
Förderschulen	89	1 257	10 883	4 003	1 652	578	3 051	1 068
öffentlich	79	1 162	10 132	3 714	1 604	557	2 986	1 041
privat	10	95	751	289	48	21	65	27
darunter mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“	55	728	6 274	2 474	1 077	413	1 945	718
öffentlich	50	671	5 858	2 308	1 039	395	1 900	697
privat	5	57	416	166	38	18	45	21
Insgesamt	949	12 823	321 590	158 683	42 365	20 729	103 594	50 633
öffentliche Schulen	806	11 583	292 267	143 824	40 167	19 594	98 915	48 251
private Schulen	143	1 240	29 323	14 859	2 198	1 135	4 679	2 382

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von
Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

3 einschließlich Integrationsklassen an Förderschulen
und sonderpädagogische Förderklassen an Schulen
für Lernbehinderte sowie Grundschulklassen der
Staatlichen Ballettschule

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.01

04.02

Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 2. September 2011 nach Bezirken

04.03

Bezirk	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht-deutscher Herkunftssprache	darunter weiblich
Mitte	80	1 198	29 418	14 661	7 916	3 938	18 605	9 255
Friedrh.-Kreuzb.....	75	936	22 742	11 037	4 444	2 153	11 741	5 733
Pankow	105	1 271	31 036	15 292	1 226	576	2 646	1 272
Charlbg.-Wilmsersd.....	86	1 158	29 933	14 631	4 715	2 278	10 370	4 973
Spandau	69	890	22 867	11 194	2 212	1 083	7 540	3 707
Steglitz-Zehlend.....	92	1 289	35 145	17 357	3 395	1 685	6 469	3 073
Tempelh.-Schöneb.....	79	1 118	29 745	14 798	4 048	1 987	11 039	5 366
Neukölln	89	1 255	29 765	14 715	7 188	3 500	17 837	8 775
Treptow-Köpenick.....	66	831	20 672	10 142	715	358	1 586	784
Marzahn-Hellersd.....	61	866	20 357	10 172	831	397	3 117	1 557
Lichtenberg	66	932	20 997	10 324	2 332	1 159	4 890	2 419
Reinickendorf.....	81	1 079	28 913	14 360	3 343	1 615	7 754	3 719
Berlin	949	12 823	321 590	158 683	42 365	20 729	103 594	50 633
öffentliche Schulen	806	11 583	292 267	143 824	40 167	19 594	98 915	48 251
private Schulen.....	143	1 240	29 323	14 859	2 198	1 135	4 679	2 382

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von
Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der Grundschulen am 2. September 2011 nach Bezirken

04.04

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht-deutscher Herkunftssprache	darunter weiblich
Mitte	38	681	14 970	7 458	3 369	1 638	10 518	5 242
Friedrh.-Kreuzb.....	36	532	11 991	5 830	1 617	772	6 263	3 089
Pankow	50	668	15 295	7 396	455	211	1 475	723
Charlbg.-Wilmsersd.....	37	511	11 606	5 634	1 864	887	4 908	2 340
Spandau	31	449	10 221	4 987	849	415	4 047	2 018
Steglitz-Zehlend.....	37	586	13 475	6 538	1 093	553	3 105	1 460
Tempelh.-Schöneb.....	36	603	13 817	6 706	1 698	810	6 053	2 894
Neukölln	37	619	13 412	6 588	3 034	1 475	8 731	4 285
Treptow-Köpenick.....	29	387	8 689	4 295	341	173	936	468
Marzahn-Hellersd.....	30	484	10 771	5 348	396	175	1 862	921
Lichtenberg	29	441	9 838	4 891	1 008	506	2 578	1 281
Reinickendorf.....	34	536	12 165	5 901	1 688	796	4 293	2 016
Berlin	424	6 497	146 250	71 572	17 412	8 411	54 769	26 737
öffentliche Schulen	370	6 014	136 078	66 509	16 532	7 974	52 318	25 519
private Schulen.....	54	483	10 172	5 063	880	437	2 451	1 218

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

Klassen und Schüler der Integrierten Sekundarschulen am 2. September 2011 nach Bezirken

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	10	137	3 088	1 421	1 125	528	2 200	1 009
Friedrh.-Kreuzb.....	11	79	1 828	815	650	288	1 301	566
Pankow	17	155	3 450	1 601	241	106	364	155
Charlbg.-Wilmerd.....	9	138	3 148	1 485	786	365	1 487	671
Spandau	11	130	3 181	1 467	367	141	889	382
Steglitz-Zehlend.....	13	136	3 227	1 535	805	404	1 035	494
Tempelh.-Schöneb.....	12	156	3 906	1 868	699	324	1 456	675
Neukölln	16	207	4 789	2 309	1 206	566	2 916	1 381
Treptow-Köpenick.....	11	135	3 160	1 460	138	70	253	127
Marzahn-Hellersd.....	11	114	2 705	1 271	106	47	381	184
Lichtenberg	10	119	2 836	1 276	259	109	545	233
Reinickendorf.....	13	95	2 384	1 109	397	176	836	376
Berlin	144	1 601	37 702	17 617	6 779	3 124	13 663	6 253
öffentliche Schulen	120	1 408	33 584	15 532	6 461	2 954	13 013	5 921
private Schulen.....	24	193	4 118	2 085	318	170	650	332

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

04.05

Klassen und Schüler der Hauptschulen am 2. September 2011 nach Bezirken

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	4	31	619	277	303	134	444	201
Friedrh.-Kreuzb.....	4	21	449	210	144	68	318	151
Pankow	4	22	416	173	40	14	72	29
Charlbg.-Wilmerd.....	3	18	380	131	162	62	236	88
Spandau	4	22	436	177	80	30	177	64
Steglitz-Zehlend.....	3	21	390	154	48	22	104	37
Tempelh.-Schöneb.....	5	37	647	282	203	86	380	156
Neukölln	5	29	615	268	281	122	471	202
Treptow-Köpenick.....	1	11	248	96	17	6	17	6
Marzahn-Hellersd.....	2	17	303	134	15	6	26	8
Lichtenberg	3	18	313	119	36	9	75	24
Reinickendorf.....	5	28	618	235	164	58	268	98
Berlin	43	275	5 434	2 256	1 493	617	2 588	1 064
öffentliche Schulen	42	269	5 355	2 229	1 491	615	2 587	1 063
private Schulen.....	1	6	79	27	2	2	1	1

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

04.06

Klassen und Schüler der Realschulen am 2. September 2011 nach Bezirken

04.07

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	5	30	755	380	376	199	649	337
Friedrh.-Kreuzb.....	3	15	403	170	127	50	219	89
Pankow	9	42	1 024	501	60	25	107	46
Charlbg.-Wilmerd.....	4	32	835	359	187	76	381	161
Spandau	6	32	854	400	152	72	351	169
Steglitz-Zehlend.....	5	48	1 341	608	90	44	233	111
Tempelh.-Schöneb.....	7	48	1 268	588	329	180	698	357
Neukölln	6	34	820	426	295	169	623	322
Treptow-Köpenick.....	5	25	715	304	23	14	47	18
Marzahn-Hellersd.....	4	23	617	304	16	9	70	33
Lichtenberg	3	20	529	244	49	23	103	51
Reinickendorf.....	6	48	1 375	609	232	111	509	242
Berlin	63	397	10 536	4 893	1 936	972	3 990	1 936
öffentliche Schulen	50	346	9 458	4 372	1 804	899	3 745	1 802
private Schulen	13	51	1 078	521	132	73	245	134

¹ ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

Klassen und Schüler der Gymnasien am 2. September 2011 nach Bezirken

04.08

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	13	185	7 339	3 883	2 015	1 116	3 517	1 892
Friedrh.-Kreuzb.....	7	108	4 676	2 399	942	512	1 688	911
Pankow	11	207	8 137	4 376	249	136	333	184
Charlbg.-Wilmerd.....	16	250	10 405	5 389	921	507	1 810	974
Spandau	6	110	4 702	2 459	477	276	1 294	699
Steglitz-Zehlend.....	15	252	11 130	5 956	565	302	975	523
Tempelh.-Schöneb.....	10	148	6 789	3 666	791	441	1 794	985
Neukölln	7	122	5 641	3 091	1 251	693	2 957	1 645
Treptow-Köpenick.....	9	145	5 443	2 820	129	69	221	122
Marzahn-Hellersd.....	5	88	3 786	2 153	198	106	510	290
Lichtenberg	7	95	3 972	2 226	571	327	861	505
Reinickendorf.....	10	201	8 754	4 723	537	311	1 141	642
Berlin	116	1 911	80 774	43 141	8 646	4 796	17 101	9 372
öffentliche Schulen	94	1 709	73 640	39 357	8 191	4 549	16 298	8 930
private Schulen	22	202	7 134	3 784	455	247	803	442

¹ ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

² einschließlich Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

**Klassen und Schüler der Integrierten Gesamtschulen
am 2. September 2011 nach Bezirken**

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	5	54	1 445	732	493	241	850	427
Friedrh.-Kreuzb.....	5	64	1 977	993	777	392	1 584	795
Pankow	4	41	1 564	817	107	59	159	84
Charlbg.-Wilmerd.....	5	58	2 178	1 070	540	281	1 042	548
Spandau	5	71	2 712	1 368	247	131	656	328
Steglitz-Zehlend.....	6	95	3 574	1 652	641	294	855	391
Tempelh.-Schöneb.....	4	66	2 809	1 500	235	117	439	226
Neukölln	8	95	3 145	1 560	650	314	1 425	695
Treptow-Köpenick.....	5	42	1 353	710	46	19	90	37
Marzahn-Hellersd.....	4	34	1 054	526	82	48	236	110
Lichtenberg.....	5	60	2 034	998	295	144	513	251
Reinickendorf.....	4	66	2 381	1 253	232	130	482	262
Berlin	60	746	26 226	13 179	4 345	2 170	8 331	4 154
öffentliche Schulen	51	675	24 020	12 111	4 084	2 046	7 968	3 975
private Schulen.....	9	71	2 206	1 068	261	124	363	179

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe sowie
Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

04.09

**Klassen und Schüler der Freien Waldorfschulen
am 2. September 2011 nach Bezirken**

Bezirk	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	1	14	394	214	14	7	1	–
Friedrh.-Kreuzb.....	1	22	601	334	13	9	20	9
Pankow	1	6	128	65	2	–	14	7
Charlbg.-Wilmerd.....	2	17	388	193	24	14	44	22
Spandau	1	13	309	165	6	3	12	6
Steglitz-Zehlend.....	2	39	1 161	622	35	23	10	5
Tempelh.-Schöneb.....	–	–	–	–	–	–	–	–
Neukölln	–	–	–	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick.....	1	14	370	198	7	5	–	–
Marzahn-Hellersd.....	–	–	–	–	–	–	–	–
Lichtenberg.....	–	–	–	–	–	–	–	–
Reinickendorf.....	1	14	434	231	1	–	–	–
Berlin	10	139	3 785	2 022	102	61	101	49

1 private Schulen, ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

04.10

Klassen und Schüler der Förderschulen am 2. September 2011 nach Bezirken

04.11

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Schulen insgesamt								
Mitte	4	66	808	296	221	75	426	147
Friedrh.-Kreuzb.	8	95	817	286	174	62	348	123
Pankow	9	130	1 022	363	72	25	122	44
Charlbg.-Wilmerd.	10	134	993	370	231	86	462	169
Spandau	5	63	452	171	34	15	114	41
Steglitz-Zehlend.	11	112	847	292	118	43	152	52
Tempelh.-Schöneb.	5	60	509	188	93	29	219	73
Neukölln	10	149	1 343	473	471	161	714	245
Treptow-Köpenick.	5	72	694	259	14	2	22	6
Marzahn-Hellersd.	5	106	1 121	436	18	6	32	11
Lichtenberg	9	179	1 475	570	114	41	215	74
Reinickendorf	8	91	802	299	92	33	225	83
Berlin	89	1 257	10 883	4 003	1 652	578	3 051	1 068
öffentliche Schulen	79	1 162	10 132	3 714	1 604	557	2 986	1 041
private Schulen	10	95	751	289	48	21	65	27
darunter Schulen mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“								
Mitte	2	27	319	122	146	53	212	76
Friedrh.-Kreuzb.	3	33	254	92	95	35	152	53
Pankow	7	97	742	277	63	23	100	36
Charlbg.-Wilmerd.	4	67	496	195	140	53	269	97
Spandau	4	46	338	133	27	13	99	36
Steglitz-Zehlend.	7	63	517	186	55	19	73	24
Tempelh.-Schöneb.	4	48	374	136	89	28	205	70
Neukölln	7	95	852	349	316	134	548	217
Treptow-Köpenick.	4	53	486	188	12	2	19	5
Marzahn-Hellersd.	4	80	801	339	17	6	24	10
Lichtenberg	5	69	611	266	56	23	92	34
Reinickendorf	4	50	484	191	61	24	152	60
Berlin	55	728	6 274	2 474	1 077	413	1 945	718
öffentliche Schulen	50	671	5 858	2 308	1 039	395	1 900	697
private Schulen	5	57	416	166	38	18	45	21

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 einschließlich Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

Lehrer der allgemeinbildenden Schulen am 1. November 2011

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- beschäftigt	darunter weiblich	teilzeit- beschäftigt	darunter weiblich	ins- gesamt	weiblich
Grundschulen	10 452	7 669	6 374	2 783	2 595	727	616
öffentlich	9 660	7 231	6 040	2 429	2 274	617	539
privat	792	438	334	354	321	110	77
Integrierte Sekundarschulen	3 350	2 651	1 743	699	558	286	203
öffentlich	2 978	2 427	1 595	551	441	244	177
privat	372	224	148	148	117	42	26
Hauptschulen	561	460	293	101	74	24	17
öffentlich	551	457	292	94	70	24	17
privat	10	3	1	7	4	–	–
Realschulen	877	692	438	185	145	53	42
öffentlich	799	653	423	146	117	43	35
privat	78	39	15	39	28	10	7
Gymnasien	6 112	4 006	2 139	2 106	1 651	911	589
öffentlich	5 494	3 689	2 004	1 805	1 443	803	516
privat	618	317	135	301	208	108	73
Integrierte Gesamtschulen ...	2 229	1 709	1 000	520	408	214	147
öffentlich	2 062	1 628	959	434	342	186	132
privat	167	81	41	86	66	28	15
Freie Waldorfschulen	311	153	90	158	105	53	29
privat	311	153	90	158	105	53	29
Förderschulen	2 033	1 649	1 322	384	344	164	143
öffentlich	1 890	1 553	1 253	337	305	159	140
privat	143	96	69	47	39	5	3
Insgesamt	25 925	18 989	13 399	6 936	5 880	2 432	1 786
öffentliche Schulen	23 434	17 638	12 566	5 796	4 992	2 076	1 556
private Schulen	2 491	1 351	833	1 140	888	356	230

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.19

04.12

**Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens
am 17. Oktober 2011**

04.13

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen ¹	Schüler/Studierende bzw. Teilnehmer					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
berufliche Schulen								
Berufsschulen	55 ²	2 728	54 731	24 506	4 249	2 013	8 551	4 119
öffentlich	45	2 567	52 464	23 683	4 127	1 956	8 347	4 021
privat	10	161	2 267	823	122	57	204	98
Berufsfachschulen	87 ²	865	17 399	8 603	2 791	1 318	5 682	2 559
öffentlich	42	512	11 186	4 541	2 122	853	4 556	1 792
privat	45	353	6 213	4 062	669	465	1 126	767
Fachoberschulen	49 ²	250	5 586	2 857	678	314	1 525	747
öffentlich ³	37	201	4 685	2 327	599	267	1 408	686
privat	12	49	901	530	79	47	117	61
Berufsoberschulen	27	63	1 349	620	91	43	247	128
öffentlich ³	27	63	1 349	620	91	43	247	128
Berufliche Gymnasien ...	20	49	2 755	1 253	373	187	659	298
öffentlich	19	48	2 729	1 242	367	183	653	294
privat	1	1	26	11	6	4	6	4
Fachschulen	49 ²	429	9 148	5 929	425	319	899	709
öffentlich	19	274	5 747	3 397	189	129	514	398
privat	30	155	3 401	2 532	236	190	385	311
Insgesamt	287	4 384	90 968	43 768	8 607	4 194	17 563	8 560
öffentliche Schulen	189	3 665	78 160	35 810	7 495	3 431	15 725	7 319
private Schulen	98	719	12 808	7 958	1 112	763	1 838	1 241
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ⁴								
Insgesamt	67	304	5 954	4 224	330	240	602	438
öffentliche Schulen	19	82	1 581	1 095	56	50	125	97
private Schulen	48	222	4 373	3 129	274	190	477	341

1 nur Klassen der Einführungsphase
der beruflichen Gymnasien

2 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

3 einschließlich einer Einrichtung
des Zweiten Bildungsweges

4 Stichtag: 1. November 2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.12

**Klassen und Schüler der Berufsschulen
am 17. Oktober 2011**

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	15	874	19 444	11 118	1 210	660
Metalltechnik	4	298	6 109	342	453	12
Elektrotechnik	4	236	4 481	551	142	15
Bautechnik	2	105	1 762	144	114	7
Holztechnik	1	65	1 412	181	79	9
Textiltechnik und Bekleidung	1	18	352	262	45	39
Chemie, Physik und Biologie	1	37	621	304	9	5
Drucktechnik	1	43	886	393	36	11
Farbtechnik und Raumgestaltung	1	64	1 384	241	124	14
Gesundheit	2	158	3 711	3 533	512	501
Körperpflege	2	95	2 185	1 811	392	301
Ernährung und Hauswirtschaft	4	296	6 703	3 435	593	229
Agrarwirtschaft	1	77	1 359	551	34	7
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich	1	2	52	39	10	6
Mehrere Berufsfelder	15	360	4 270	1 601	496	197
darunter						
Sonderberufsschulen	12	252	2 731	1 148	332	135
Insgesamt	55	2 728	54 731	24 506	4 249	2 013
öffentliche Schulen	45	2 567	52 464	23 683	4 127	1 956
private Schulen	10	161	2 267	823	122	57
darunter						
Berufsgrundbildungsjahr	x	1	12	3	1	–
Berufsvorbereitung	x	250	3 667	1 434	781	284
Vollzeitform	x	153	2 462	965	634	234
Teilzeitform	x	97	1 205	469	147	50

1 Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen)

2 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

04.14

**Klassen und Schüler der Berufsfachschulen
am 17. Oktober 2011**

04.15

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	17	175	3 860	2 044	944	497
Metalltechnik	4	49	914	37	207	4
Elektrotechnik	5	77	1 641	186	232	24
Bautechnik	2	64	1 406	228	284	42
Holztechnik	1	24	566	229	46	23
Textiltechnik und Bekleidung	1	22	544	495	111	103
Chemie, Physik und Biologie.....	1	25	477	191	41	18
Drucktechnik.....	1	11	264	112	32	15
Farbtechnik und Raumgestaltung.....	1	18	389	189	52	16
Gesundheit.....	2	8	190	159	53	49
Körperpflege.....	1	6	154	134	33	27
Ernährung und Hauswirtschaft.....	3	24	443	270	93	46
Agrarwirtschaft	1	10	199	105	5	3
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich	31	196	3 917	2 975	361	295
Mehrere Berufsfelder und sonstige Berufe	16	156	2 435	1 249	297	156
darunter Sonderschulen.....	3	13	142	76	14	7
Insgesamt	87	865	17 399	8 603	2 791	1 318
öffentliche Schulen	42	512	11 186	4 541	2 122	853
private Schulen	45	353	6 213	4 062	669	465

1 Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen)

2 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

**Klassen und Schüler der Fachoberschulen¹
am 17. Oktober 2011**

Fachbereich — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	15	48	1 015	235	130	29
Ernährung und Hauswirtschaft	2	5	119	53	11	3
Wirtschaft und Verwaltung	14	68	1 594	706	283	119
Gestaltung	2	4	75	29	3	3
Gesundheit und Soziales	11	79	1 954	1 408	193	127
Agrarwirtschaft	1	5	78	41	1	–
Mehrere Fachbereiche	4	41	751	385	57	33
Insgesamt	49	250	5 586	2 857	678	314
öffentliche Schulen	37	201	4 685	2 327	599	267
private Schulen	12	49	901	530	79	47
Insgesamt ohne ZBW	48	223	5 063	2 584	648	296

04.16

1 einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen
des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb
der Fachhochschulreife

2 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

**Klassen und Schüler der Berufsoberschulen¹
am 17. Oktober 2011**

Fachbereich	Schulen	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	8	14	286	41	27	4
Ernährung und Hauswirtschaft	2	6	130	71	7	4
Wirtschaft	10	25	558	278	45	25
Gestaltung	1	2	44	17	–	–
Sozialwesen	4	11	225	178	11	9
Agrarwirtschaft	1	2	38	17	–	–
Mehrere Fachbereiche	1	3	68	18	1	1
Insgesamt ²	27	63	1 349	620	91	43
Insgesamt ohne ZBW	26	60	1 296	592	89	41

04.17

1 einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen
des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb
der fachgebundenen bzw. allgemeinen Hochschulreife

2 nur öffentliche Schulen

**Klassen und Schüler der beruflichen Gymnasien
am 17. Oktober 2011**

04.18

Berufsfeld Bereich	Schulen	Klassen ¹	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	7	20	1 246	591	245	125
Banken und Versicherungen	1	4	208	98	111	57
Handel	1	3	185	87	19	12
Recht	1	3	212	111	36	20
Bürowirtschaft und Verwaltung	1	3	248	110	25	9
Logistik, Touristik, Immobilien, Steuern	1	4	230	112	40	19
Wirtschaft und Sozialversicherung	1	2	137	62	8	4
Campus Berufsbildung	1	1	26	11	6	4
Metalltechnik	1	-	39	6	1	-
Elektrotechnik	3	7	457	50	40	6
Kommunikations-, Informations- und Medientechnik	1	3	207	33	22	5
Technische Informatik, Industrieelektronik und EnergieManagement	1	2	116	4	8	1
Informations- und Medizintechnik	1	2	134	13	10	-
Bautechnik	1	1	10	1	1	-
Holztechnik	1	2	48	20	2	-
Chemie, Physik und Biologie	1	4	265	105	19	9
Gesundheit	1	3	65	45	9	8
Ernährung und Hauswirtschaft	2	4	160	92	18	10
Gastgewerbe	1	1	20	12	3	1
Ernährung und Lebensmitteltechnik	1	3	140	80	15	9
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich	2	7	434	320	31	24
Sonstige Berufsfelder	1	1	31	23	7	5
Insgesamt	20	49	2 755	1 253	373	187
öffentliche Schulen	19	48	2 729	1 242	367	183
private Schulen	1	1	26	11	6	4

¹ nur Klassen der Einführungsphase

**Klassen und Studierende der Fachschulen
am 17. Oktober 2011**

04.19

Schultyp — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Studierende			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Fachschulen für						
technische Berufe (einschließlich Gartenbau)	8	100	1 575	200	30	3
darunter						
Staatliche Technikerschule Berlin.	1	78	1 178	126	25	1
darunter						
Teilzeitform	x	49	694	95	14	–
Wirtschafts- und Verwaltungsberufe	6	41	933	616	56	46
darunter						
Teilzeitschulen	2	16	322	191	15	12
Sozial- und Erziehungsberufe	34	286	6 618	5 092	337	269
darunter						
Teilzeitschulen und Teilzeitform ...	x	80	1 804	1 347	161	127
Dienstleistungsberufe	1	2	22	21	2	1
Insgesamt	49	429	9 148	5 929	425	319
öffentliche Schulen	19	274	5 747	3 397	189	129
private Schulen ²	30	155	3 401	2 532	236	190

- 1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)
- 2 staatlich anerkannte Schulen einschließlich
genehmigter Ersatzschulen

**Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten
des Gesundheitswesens am 1. November 2011**

04.20

Schultyp — Beruf — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Lehrgangsteilnehmer			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich

**Schulen für die Ausbildung
in Pflegeberufen**

Gesundheits- und Krankenpflege.....	15	114	2 429	1 790	104	90
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege.....	5	13	193	182	3	3
Hebamme.....	2	5	103	103	3	3
Operationstechnischer Assistent.....	4	9	163	106	3	3
Zusammen	26	141	2 888	2 181	113	99

**Schulen und Lehranstalten
für die Ausbildung in
medizinisch-technischen/
therapeutischen und
sonstigen Berufen**

Diätassistent.....	2	5	77	68	4	3
Ergotherapeut.....	6	21	394	359	12	12
Gesundheitsaufseher.....	1	1	21	12	–	–
Kardiotechniker.....	1	2	46	14	1	–
Logopäde.....	4	12	177	162	6	5
Masseur und medizinischer Bademeister.....	3	6	97	47	20	9
Medizinisch-technischer Assistent für Funktions- diagnostik.....	1	3	41	32	2	2
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent.....	2	9	183	146	15	14
Medizinisch-technischer Radiologieassistent.....	2	9	131	87	11	6
Medizinischer Sektions- und Präparationsassistent.....	1	1	24	17	1	1
Pharmazeutisch-technischer Assistent.....	2	10	262	217	37	33
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast.....	9	57	1 154	671	91	47
Podologe.....	2	8	151	138	8	7
Rettungsassistent.....	5	19	308	73	9	2
Zusammen	41	163	3 066	2 043	217	141

Insgesamt.....	67	304	5 954	4 224	330	240
öffentliche Schulen.....	19	82	1 581	1 095	56	50
private Schulen.....	48	222	4 373	3 129	274	190

**Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten
des Gesundheitswesens am 1. November 2011**

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- beschäftigt	darunter weiblich	teilzeit- beschäftigt	darunter weiblich	ins- gesamt	weiblich
berufliche Schulen							
Berufsschulen ¹	2 051	1 616	743	435	315	165	96
öffentlich	1 947	1 548	711	399	294	122	80
privat	104	68	32	36	21	43	16
Berufsfachschulen	1 293	964	426	329	233	545	349
öffentlich	938	751	305	187	144	43	29
privat	355	213	121	142	89	502	320
Fachoberschulen	377	273	146	104	80	59	29
öffentlich ²	303	230	119	73	60	10	7
privat	74	43	27	31	20	49	22
Berufsoberschulen	78	55	32	23	20	4	3
öffentlich ²	78	55	32	23	20	4	3
Berufliche Gymnasien ..	269	188	86	81	63	17	10
öffentlich	268	187	86	81	63	17	10
privat	1	1	–	–	–	–	–
Fachschulen	511	340	197	171	135	263	171
öffentlich	358	266	145	92	68	24	10
privat ³	153	74	52	79	67	239	161
Insgesamt	4 579	3 436	1 630	1 143	846	1 053	658
öffentliche Schulen	3 892	3 037	1 398	855	649	220	139
private Schulen	687	399	232	288	197	833	519
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens							
Insgesamt	454	271	217	183	165	1 207	666
öffentliche Schulen	127	81	61	46	44	428	219
private Schulen	327	190	156	137	121	779	447

- 1 einschließlich Sonderberufsschulen
- 2 einschließlich Zweiter Bildungsweg (ZBW)
zum Erwerb einer Studienberechtigung
- 3 staatlich anerkannte Schulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.20

04.21

Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2011/12

04.22

Abschlussart	Einrichtungen ¹	Lehrgangsteilnehmer			
		insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Hauptschulabschluss.....	10	552	247	223	99
Mittlerer Schulabschluss	9	915	426	175	90
Fachhochschulreife.....	3	523	273	30	18
Hochschulreife	8	2 982	1 570	199	115
Insgesamt	x	4 972	2 516	627	322

¹ Einrichtungen mit verschiedenen Abschlussmöglichkeiten sind mehrfach aufgeführt.

Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2011

04.23

Lehrgangsart	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	insgesamt	vollzeitbeschäftigt	darunter weiblich	teilzeitbeschäftigt	darunter weiblich	insgesamt	weiblich
Lehrgänge zum Erwerb							
des Hauptschulabschlusses	42	35	16	7	1	–	–
des mittleren Schulabschlusses	45	34	19	11	9	–	–
der Fachhochschulreife	20	15	9	5	4	1	1
der Hochschulreife	300	207	120	93	76	6	5
Insgesamt	407	291	164	116	90	7	6

**Allgemeinbildende Schulabschlüsse
im Schuljahr 2010/11**

Merkmal	Insgesamt	Weiblich		Ausländer		Darunter weiblich
	absolut	absolut	in % von insgesamt	absolut	in % von insgesamt	absolut
Schulentlassene der allgemeinbildenden Schulen insgesamt.....	24 900	12 195	49,0	3 603	14,5	1 738
ohne Abschluss.....	2 487	1 025	41,2	632	25,4	243
Hauptschulabschluss.....	1 874	815	43,5	404	21,6	179
erweiterter Hauptschulabschluss	3 249	1 452	44,7	715	22,0	337
mittlerer Schulabschluss.....	6 109	2 842	46,5	829	13,6	404
allgemeine Hochschulreife.....	11 181	6 061	54,2	1 023	9,1	575
An beruflichen Schulen (zusätzlich) erworbene Schulabschlüsse¹.....						
Hauptschulabschluss.....	7 383	3 284	44,5	845	11,4	325
erweiterter Hauptschulabschluss	394	129	32,7	82	20,8	28
mittlerer Schulabschluss.....	941	369	39,2	158	16,8	64
Fachhochschulreife ¹	1 746	819	46,9	233	13,3	80
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife ¹	3 124	1 426	45,6	329	10,5	135
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife ¹	1 178	541	45,9	43	3,7	18
Im Zweiten Bildungsweg erworbene Schulabschlüsse².....						
Hauptschulabschluss.....	2 782	1 388	49,9	(243)	(8,7)	(122)
erweiterter Hauptschulabschluss	604	291	48,2	(95)	(15,7)	(48)
mittlerer Schulabschluss.....	585	279	47,7	(23)	(3,9)	(11)
Fachhochschulreife.....	673	310	46,1	(74)	(11,0)	(37)
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife.....	216	118	54,6	18	8,3	10
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife.....	704	390	55,4	(33)	(4,7)	(16)

1 ohne Zweiten Bildungsweg

2 einschließlich der in Schulfremdenprüfungen (im Kalenderjahr 2011) erworbenen Abschlüsse. Ausländische Teilnehmer von Schulfremdenprüfungen werden derzeit nicht gesondert erfasst; die Ausländerzahlen enthalten daher nur Abschlüsse, die in den Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges erworben wurden.

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.09

04.24

Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2010/11

04.25

Geburtsjahr des Prüfungs- teilnehmers — Rechtsverhältnis der Schulen	Be- standene Prü- fungen	Davon							
		Oberstufe der allgemein- bildenden Schulen		berufliche Gymnasien		Berufs- oberschulen ¹		Zweiter Bildungsweg	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
1994 und später	29	29	12	–	–	–	–	–	–
1993	449	446	247	3	2	–	–	–	–
1992	4 495	4 378	2 550	110	58	7	5	–	–
1991	5 042	4 771	2 540	243	104	28	12	–	–
1990	1 546	1 326	609	133	56	87	40	–	–
1989	320	184	79	42	23	88	44	6	6
1988	189	30	15	18	9	115	53	26	9
1987	178	17	9	5 ²	2 ²	99	41	57	30
1986	118	–	–	–	–	52	25	66	41
1985	130	–	–	–	–	49	27	81	45
1984	99	–	–	–	–	28	12	71	44
1983	94	–	–	–	–	13	5	81	51
1982	67	–	–	–	–	8	3	59	34
1981	74	–	–	–	–	10	6	64	31
1980	33	–	–	–	–	4	2	29	14
1979	24	–	–	–	–	3	3	21	10
1978	16	–	–	–	–	–	–	16	11
1977 und früher	79	–	–	–	–	–	–	79	39
Insgesamt ³ ...	12 982	11 181	6 061	554	254	591	278	656	365
öffentlich ³	12 053	10 252	5 524	554	254	591	278	656	365
privat.....	929	929	537	–	–	–	–	–	–

1 fachgebundene und allgemeine Hochschulreife;
ohne Zweiten Bildungsweg

2 1987 und früher

3 außerdem im Kalenderjahr 2011 48 externe Prüfungen
(darunter 25 weibliche Prüfungsteilnehmer)

**Bestandene Abschlussprüfungen¹ an Fachoberschulen
(Fachhochschulreife) im Schuljahr 2010/11**

04.26

Geburtsjahr der Absolventen — Rechtsverhältnis der Schulen	Absolventen	Davon Fachbereich					
		Technik	Ernährung und Hauswirtschaft	Wirtschaft und Verwaltung	Gestaltung	Gesundheit und Soziales	Agrarwirtschaft
		insgesamt					
1992 und später	538	50	8	119	41	307	13
1991	422	54	13	117	32	199	7
1990	435	93	12	121	29	173	7
1989	325	89	10	121	18	84	3
1988	257	88	8	90	17	49	5
1987	171	48	15	69	7	28	4
1986	154	44	8	71	10	18	3
1985	103	31	4	45	5	18	–
1984	71	20	1	40	1	8	1
1983	42	8	–	23	–	10	1
1982	35	11	–	16	2	6	–
1981	28	8	2	11	–	6	1
1980 und früher ...	51	14	3	19	5	10	–
Insgesamt	2 632	558	84	862	167	916	45
öffentlich	2 218	546	84	743	117	683	45
privat	414	12	–	119	50	233	–
Insgesamt ohne ZBW	2 416	516	84	727	167	877	45
		weiblich					
1992 und später	344	11	7	49	19	253	5
1991	255	15	7	56	19	154	4
1990	213	21	3	45	15	128	1
1989	149	19	5	56	7	61	1
1988	108	15	4	41	10	36	2
1987	76	5	3	42	5	20	1
1986	55	4	3	24	7	14	3
1985	35	1	1	21	2	10	–
1984	25	–	1	18	–	6	–
1983	24	2	–	14	–	8	–
1982	21	4	–	10	2	5	–
1981	8	2	–	4	–	2	–
1980 und früher ...	18	1	–	8	1	8	–
Insgesamt	1 331	100	34	388	87	705	17
öffentlich	1 110	90	34	352	69	548	17
privat	221	10	–	36	18	157	–
Insgesamt ohne ZBW	1 213	93	34	308	87	674	17

¹ einschließlich Absolventen des Zweiten Bildungsweges (ZBW)

Erworbene Berufsabschlüsse¹ von Absolventen der beruflichen Schulen und der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Schuljahr 2010/11

04.27

Schulart — Bildungsgang	Ins- gesamt	Weiblich		Ausländer		Darunter weiblich absolut
		absolut	in % von insgesamt	absolut	in % von insgesamt	
Berufliche Schulen insgesamt	20 334	10 440	51,3	1 108	5,4	615
Berufsschule ²	14 573	7 098	48,7	690	4,7	395
Berufsfachschule ²	3 573	1 925	53,9	357	10,0	183
Ausbildungsberufe nach BBiG	1 269	542	42,7	173	13,6	76
Berufe außerhalb BBiG	2 304	1 383	60,0	184	8,0	107
Fachschule	2 188	1 417	64,8	61	2,8	37
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	1 870	1 321	70,6	80	4,3	58
Pflegeberufe	796	638	80,2	22	2,8	19
sonstige Berufe	1 074	683	63,6	58	5,4	39

1 zum Teil vorbehaltlich des Bestehens von Kammerprüfungen
(Ausbildungsberufe nach Berufsbildungsgesetz – BBiG)
oder des Ablegens von nachgelagerten Praktika

2 einschließlich entsprechender Sonderschulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.16

Auszubildende 2002 bis 2011 nach Ausbildungsbereichen

04.28

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Industrie und Handel	Hand- werk	Landwirt- schaft	öffentlicher Dienst	freie Berufe	Hauswirt- schaft
insgesamt							
2002 ...	59 183	30 627	18 899	1 129	2 369	5 767	392
2003 ...	57 694	30 628	17 813	1 134	2 177	5 539	403
2004 ...	56 787	31 229	16 487	1 137	2 250	5 202	482
2005 ...	55 458	31 286	15 711	1 083	2 059	4 831	488
2006 ...	55 334	31 853	15 274	1 102	2 014	4 589	502
2007 ...	54 916	31 777	15 267	1 049	1 907	4 460	456
2008 ...	54 624	31 818	15 019	990	1 898	4 500	399
2009 ...	52 296	30 438	14 094	893	2 011	4 496	364
2010 ...	49 360	28 990	13 030	838	1 681	4 494	327
2011 ...	46 622	27 223	11 925	763	1 897	4 482	332
weiblich							
2002 ...	27 199	14 181	5 210	295	1 681	5 492	340
2003 ...	26 417	13 898	5 144	279	1 523	5 238	335
2004 ...	26 109	14 026	4 924	275	1 574	4 917	393
2005 ...	25 431	13 973	4 833	259	1 426	4 547	393
2006 ...	25 181	14 148	4 626	256	1 399	4 338	414
2007 ...	24 943	14 131	4 663	245	1 325	4 205	374
2008 ...	24 847	14 152	4 584	243	1 319	4 203	346
2009 ...	23 900	13 458	4 333	210	1 397	4 187	315
2010 ...	22 355	12 655	3 912	198	1 144	4 164	282
2011 ...	20 898	11 513	3 494	169	1 289	4 152	281

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.22

**Auszubildende am 31. Dezember 2011
nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen**

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weiblich	Aus- länder	Darunter weiblich
Industrie und Handel	27 223	11 513	1 400	582
Industrie- und Handelskammer	27 223	11 513	1 400	582
Handwerk	11 925	3 494	773	289
Handwerkskammer	11 925	3 494	773	289
Landwirtschaft	763	169	10	1
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	763	169	10	1
Öffentlicher Dienst	1 897	1 289	40	24
Bundesagentur für Arbeit	132	88	1	–
Bundesministerium für Verkehr	57	35	–	–
Bundesversicherungsamt	162	117	–	–
Bundesverwaltungsamt	547	398	8	5
Deutsche Rentenversicherung	26	17	–	–
Konsistorium der evangelischen Kirche	4	2	–	–
Verwaltungsakademie Berlin	959	624	31	19
Wehrbereichsverwaltung Ost, Strausberg	10	8	–	–
Freie Berufe	4 482	4 152	498	485
Ärztammer	1 559	1 502	144	142
Apothekerkammer	150	133	25	23
Patentanwaltskammer	14	11	1	1
Rechtsanwaltskammer	700	645	44	43
Steuerberaterkammer	540	367	33	26
Tierärztkammer	156	153	–	–
Zahnärztkammer	1 363	1 341	251	250
Hauswirtschaft	332	281	30	25
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	332	281	30	25
Insgesamt	46 622	20 898	2 751	1 406

04.29

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.24

**Auszubildende am 31. Dezember 2011
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

04.30

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
I. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	966	651	315
02 Tierwirtschaftliche Berufe	110	51	59
05 Gartenbauberufe	832	587	245
06 Forst-, Jagdberufe	24	13	11
II. Bergleute, Mineralgewinner	1	1	-
08 Mineralgewinner, -aufbereiter	1	1	-
III. Fertigungsberufe	15 160	13 114	2 046
10 Steinbearbeiter/-innen	18	16	2
11 Baustoffhersteller/-innen	2	2	-
12 Keramiker/-innen	4	1	3
13 Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung ..	29	21	8
14 Chemieberufe	133	72	61
15 Kunststoffberufe	40	38	2
16 Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe ..	13	11	2
17 Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	525	296	229
19 Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	3	3	-
20 Gießereiberufe	4	4	-
22 Berufe in der spanenden Metallverformung	292	276	16
23 Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	28	25	3
25 Metall- und Anlagenbauberufe	692	681	11
26 Blechkonstruktions- und Installationsberufe	1 116	1 103	13
27 Maschinenbau- und -wartungsberufe	760	719	41
28 Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	1 803	1 745	58
29 Werkzeug- und Formenbauberufe	47	42	5
30 Feinwerktechnische und verwandte Berufe	647	262	385
31 Elektroberufe	2 826	2 636	190
32 Montierer/-innen und Metallberufe, a.n.g.	84	80	4
35 Berufe in der Textilverarbeitung	175	20	155
36 Textilveredler/-innen	-	-	-
37 Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	40	25	15
39 Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwaren- herstellung	361	219	142
40 Fleischer/-innen	52	49	3
41 Köche/Köchinnen	1 655	1 326	329
42 Berufe in der Getränke-, Genussmittel- herstellung	13	10	3
43 Übrige Ernährungsberufe	36	24	12
44 Hochbauberufe	327	324	3
46 Tiefbauberufe	271	266	5
48 Ausbauberufe	674	657	17
49 Raumausstatter/-innen, Polsterer/-innen	178	131	47
50 Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung ..	1 055	906	149
51 Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	1 060	934	126
52 Warenprüfer/-innen, Versandfertigtmacher/-innen	130	124	6
54 Maschinen-, Anlagenführer/-innen a.n.g.	67	66	1

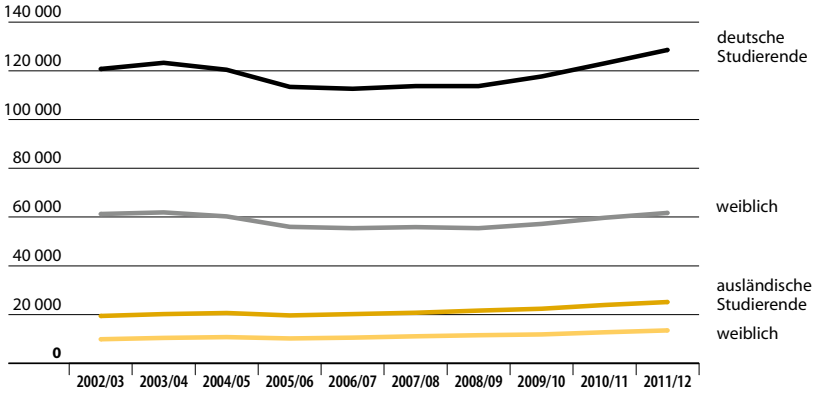
Auszubildende am 31. Dezember 2011
nach Berufsbereichen und BerufsgruppenNoch:
04.30

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
IV. Technische Berufe	661	356	305
62 Techniker/-innen, a.n.g.	109	82	27
63 Technische Sonderfachkräfte	388	196	192
64 Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	164	78	86
V. Dienstleistungsberufe	29 834	11 602	18 232
66 Verkaufspersonal	2 139	795	1 344
67 Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	4 018	2 161	1 857
68 Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/-innen	315	79	236
69 Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute ...	1 292	670	622
70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2 050	760	1 290
71 Berufe des Landverkehrs	312	285	27
72 Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	20	14	6
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs	180	133	47
74 Lagerverwalter/-innen, Lager-, Transport- arbeiter/-innen	487	445	42
75 Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	574	191	383
77 Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	1 252	1 140	112
78 Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	6 999	1 959	5 040
79 Dienst-, Wachberufe	266	223	43
80 Sicherheitsberufe, a.n.g.	57	48	9
82 Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	243	70	173
83 Künstlerische und zugeordnete Berufe	626	423	203
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe ¹	3 078	82	2 996
87 Lehrer/-innen	32	29	3
90 Berufe in der Körperpflege	1 702	257	1 445
91 Hotel- und Gaststättenberufe	3 179	1 219	1 960
92 Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	332	51	281
93 Reinigungs- und Entsorgungsberufe	681	568	113
Insgesamt	46 622	25 724	20 898

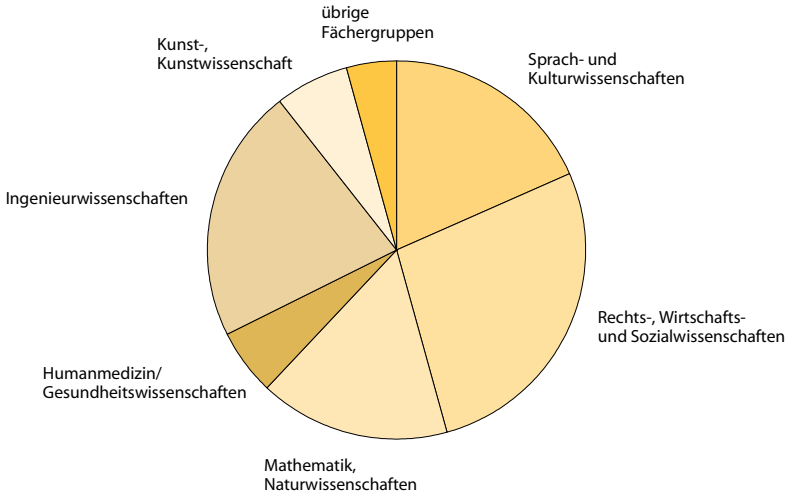
1 ohne Ärzte, Apotheker

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.23

**Deutsche und ausländische Studierende
in den vergangenen zehn Wintersemestern**



**Studierende im Wintersemester 2011/12
nach Fächerguppen**



**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
 2005 bis 2011 nach Hochschularten**

04.31

Wintersemester Studienjahr	Ins- gesamt	Davon an			
		Uni- versitäten	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen ¹	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Wintersemester		Studierende insgesamt			
2005/06.....	133 024	98 591	5 103	27 160	2 170
2006/07.....	132 822	97 612	4 899	28 221	2 090
2007/08.....	134 504	97 822	4 861	29 569	2 252
2008/09.....	135 327	96 945	4 820	30 808	2 754
2009/10.....	140 070	98 544	4 846	36 294	386
2010/11.....	147 030	102 066	4 995	39 542	427
2011/12.....	153 694	105 463	5 031	42 731	469
		weiblich			
2005/06.....	66 275	51 033	2 929	10 948	1 365
2006/07.....	65 982	50 435	2 833	11 452	1 262
2007/08.....	66 927	50 604	2 854	12 120	1 349
2008/09.....	66 977	49 450	2 832	13 113	1 582
2009/10.....	69 066	49 782	2 829	16 214	241
2010/11.....	72 437	51 364	2 869	17 932	272
2011/12.....	75 195	52 517	2 925	19 461	292
		Ausländer			
2005/06.....	19 664	15 851	1 205	2 562	46
2006/07.....	20 229	16 276	1 207	2 701	45
2007/08.....	20 785	16 490	1 218	3 007	70
2008/09.....	21 629	16 945	1 299	3 290	95
2009/10.....	22 366	17 364	1 403	3 599	–
2010/11.....	23 952	18 349	1 518	4 085	–
2011/12.....	25 159	18 865	1 596	4 698	–
Studienjahr		Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester			
2005	20 175	13 542	585	5 598	450
2006	20 318	13 443	627	5 724	524
2007	22 339	14 416	622	6 630	671
2008	23 967	15 207	752	7 335	673
2009	26 326	16 142	844	9 181	159
2010	28 850	17 615	1 104	9 967	164
2011	31 234	19 711	1 075	10 298	150
		Studienanfänger im 1. Fachsemester			
2005	27 654	17 951	969	8 093	641
2006	28 122	17 886	932	8 534	770
2007	31 041	19 778	976	9 362	925
2008	33 721	21 201	1 141	10 383	996
2009	39 381	24 362	1 296	13 564	159
2010	44 836	28 049	1 647	14 976	164
2011	48 960	31 513	1 644	15 653	150

1 ohne Verwaltungsfachhochschulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.25

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2011/12 nach Hochschulen**

04.32

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Universitäten.....	105 463	86 598	10 288	20 117	18 865	5 456	5 606
Freie Universität.....	33 286	26 945	3 450	7 153	6 341	2 150	2 594
Technische Universität.....	29 711	23 996	2 899	5 413	5 715	1 195	1 517
Humboldt-Universität.....	29 176	24 312	2 941	5 893	4 864	1 639	1 009
Charité-Universitätsmedizin.....	6 832	5 788	342	572	1 044	182	204
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	153	104	33	6	49	39	-
ESMT European School of Management and Technology.....	122	50	5	33	72	56	58
Hertie School of Governance.....	261	128	18	64	133	80	82
Steinbeis-Hochschule.....	5 409	4 848	442	792	561	72	97
Deutsche Universität für Weiterbildung.....	108	102	23	46	6	1	1
International Psychoanalytic University.....	315	292	133	125	23	12	10
Psychologische Hochschule.....	30	28	1	19	2	-	1
European College of Liberal Arts.....	60	5	1	1	55	30	33
Kunsthochschulen.....	5 031	3 435	396	762	1 596	443	492
Universität der Künste.....	3 440	2 484	265	562	956	258	298
Kunsthochschule Berlin-Weißensee..	798	571	50	82	227	79	78
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ .	499	181	18	34	318	52	59
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“.....	207	160	31	45	47	9	9
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode.....	87	39	32	39	48	45	48

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2011/12 nach Hochschulen

Noch:
04.32

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	42 731	38 033	6 168	9 199	4 698	1 385	1 642
Beuth Hochschule für Technik	10 522	9 396	1 181	2 180	1 126	174	265
Hochschule für Technik und Wirtschaft	11 696	10 090	1 578	2 354	1 606	442	531
Hochschule für Wirtschaft und Recht	9 455	8 437	1 580	2 321	1 018	472	518
Alice Salomon Hochschule	2 802	2 578	290	455	224	76	82
Evangelische Hochschule	1 424	1 369	160	220	55	6	10
Katholische Hochschule für Sozialwesen	1 401	1 345	188	243	56	5	4
SRH Hochschule	407	279	74	98	128	58	62
Mediadesign Hochschule	1 160	1 036	247	316	124	35	43
Berliner Technische Kunst- hochschule	309	252	48	55	57	16	17
EBC Hochschule	141	128	-	-	13	3	-
Touro College	118	81	11	17	37	15	16
bbw Hochschule	885	823	201	224	62	24	28
IB-Hochschule	553	506	103	110	47	10	10
Hochschule für Gesundheit und Sport, Standort Berlin	470	447	125	162	23	9	13
Design-Akademie	330	292	42	64	38	9	10
BEST-Sabel-Hochschule	154	136	25	25	18	5	5
Akkon-Hochschule	55	52	26	32	3	2	2
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	203	183	57	76	20	6	7
DEKRA Hochschule	280	261	72	97	19	11	12
Quadriga Hochschule	84	81	-	29	3	-	-
Hochschule der populären Künste...	146	127	47	59	19	6	7
German open Business School	136	134	113	62	2	1	-
Verwaltungsfachhochschulen	469	469	150	150	-	-	-
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung - Fachbereich Sozialversicherung....	374	374	129	129	-	-	-
- Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	95	95	21	21	-	-	-
Insgesamt	153 694	128 535	17 002	30 228	25 159	7 284	7 740

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.26

**Weibliche Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2011/12 nach Hochschulen**

04.33

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Universitäten.....	52 517	42 248	4 953	10 166	10 269	3 138	3 198
Freie Universität.....	19 354	15 413	1 955	4 110	3 941	1 323	1 616
Technische Universität.....	9 490	7 269	790	1 720	2 221	531	677
Humboldt-Universität.....	16 645	13 532	1 644	3 407	3 113	1 034	651
Charité-Universitätsmedizin.....	4 354	3 726	229	400	628	115	131
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	72	46	15	1	26	24	-
ESMT European School of Management and Technology.....	28	9	3	8	19	14	14
Hertie School of Governance.....	128	64	11	33	64	42	42
Steinbeis-Hochschule.....	2 103	1 909	203	368	194	21	34
Deutsche Universität für Weiterbildung.....	50	45	12	18	5	1	1
International Psychoanalytic University.....	226	207	89	84	19	11	9
Psychologische Hochschule.....	25	23	1	16	2	-	1
European College of Liberal Arts.....	42	5	1	1	37	22	22
Kunsthochschulen.....	2 925	1 959	212	456	966	282	310
Universität der Künste.....	1 966	1 405	142	341	561	151	172
Kunsthochschule Berlin-Weißensee..	538	370	21	46	168	55	56
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ .	236	72	5	10	164	26	30
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“.....	104	75	14	22	29	8	8
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode.....	81	37	30	37	44	42	44

Weibliche Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2011/12 nach Hochschulen

Noch:
04.33

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Fachhochschulen							
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)	19 461	17 222	2 875	4 138	2 239	714	811
Beuth Hochschule für Technik	3 075	2 711	356	667	364	64	91
Hochschule für Technik und Wirtschaft	4 263	3 560	558	840	703	205	235
Hochschule für Wirtschaft und Recht	4 939	4 357	809	1 178	582	262	285
Alice Salomon Hochschule	2 073	1 912	227	340	161	57	60
Evangelische Hochschule	1 093	1 048	122	163	45	5	9
Katholische Hochschule für Sozialwesen	1 095	1 051	140	176	44	5	3
SRH Hochschule	184	126	27	39	58	26	28
Mediadesign Hochschule	638	567	152	191	71	21	25
Berliner Technische Kunst- hochschule	167	139	31	32	28	8	9
EBC Hochschule	89	82	-	-	7	2	-
Touro College	50	32	4	7	18	6	7
bbw Hochschule	418	381	105	116	37	17	18
IB-Hochschule	388	355	70	75	33	7	7
Hochschule für Gesundheit und Sport, Standort Berlin	204	192	53	74	12	5	8
Design-Akademie	209	184	31	47	25	5	6
BEST-Sabel-Hochschule	112	100	18	18	12	3	3
Akkon-Hochschule	21	19	15	15	2	1	1
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	130	115	32	38	15	6	6
DEKRA Hochschule	145	132	37	49	13	7	8
Quadriga Hochschule	38	36	-	14	2	-	-
Hochschule der populären Künste...	48	41	17	18	7	2	2
German open Business School	82	82	71	41	-	-	-
Verwaltungsfachhochschulen	292	292	87	87	-	-	-
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung							
- Fachbereich Sozialversicherung....	238	238	77	77	-	-	-
- Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	54	54	10	10	-	-	-
Insgesamt	75 195	61 721	8 127	14 847	13 474	4 134	4 319

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.26

**Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2011/12
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches**

04.34

Fächergruppe	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
insgesamt							
Sprach- und Kulturwissenschaften	28 249	23 043	2 698	5 960	5 206	1 675	1 577
Sport, Sportwissenschaft.....	1 002	947	134	222	55	12	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	41 978	35 050	4 922	8 034	6 928	2 607	2 612
Mathematik, Naturwissenschaften	25 066	21 637	3 211	5 878	3 429	774	944
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften.....	8 692	7 542	729	1 037	1 150	202	226
Veterinärmedizin.....	1 505	1 341	142	205	164	47	54
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 394	2 064	252	532	330	103	79
Ingenieurwissenschaften	33 413	27 961	3 675	6 224	5 452	1 173	1 477
Kunst, Kunstwissenschaft	9 741	7 416	1 082	1 782	2 325	674	730
Außerhalb der Studienbereichs- gliederung.....	1 654	1 534	157	354	120	17	31
Insgesamt	153 694	128 535	17 002	30 228	25 159	7 284	7 740
weiblich							
Sprach- und Kulturwissenschaften	19 220	15 604	1 888	4 175	3 616	1 125	1 096
Sport, Sportwissenschaft.....	351	336	41	76	15	4	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	22 835	18 726	2 737	4 315	4 109	1 528	1 516
Mathematik, Naturwissenschaften	8 797	7 355	1 076	2 188	1 442	328	393
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften.....	5 683	4 992	497	713	691	130	147
Veterinärmedizin.....	1 274	1 186	122	174	88	24	31
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 232	1 060	125	266	172	63	49
Ingenieurwissenschaften	8 562	6 841	882	1 600	1 721	459	561
Kunst, Kunstwissenschaft	6 193	4 672	669	1 125	1 521	458	494
Außerhalb der Studienbereichs- gliederung.....	1 048	949	90	215	99	15	28
Zusammen	75 195	61 721	8 127	14 847	13 474	4 134	4 319

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.27

**Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern
 im Prüfungsjahr 2011**

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäre Abschlüsse (ohne Lehramt)						
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 126	2 319	2 704	1 985	422	334
Sport.....	62	29	61	29	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 888	2 007	3 134	1 551	754	456
Mathematik, Naturwissenschaften	2 115	843	1 905	742	210	101
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	974	591	850	521	124	70
Veterinärmedizin	161	139	145	131	16	8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	186	96	144	73	42	23
Ingenieurwissenschaften	2 329	727	1 905	582	424	145
Kunst, Kunstwissenschaft.....	418	325	372	291	46	34
Insgesamt	13 259	7 076	11 220	5 905	2 039	1 171
darunter Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 023	791	913	705	110	86
Sport.....	23	12	23	12	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 267	642	1 128	547	139	95
Mathematik, Naturwissenschaften	769	292	731	272	38	20
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	34	20	30	18	4	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	97	54	92	50	5	4
Ingenieurwissenschaften	847	256	759	223	88	33
Kunst, Kunstwissenschaft.....	182	150	164	135	18	15
Zusammen	4 242	2 217	3 840	1 962	402	255
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	556	435	418	326	138	109
Sport.....	1	1	1	1	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 223	608	841	392	382	216
Mathematik, Naturwissenschaften	294	112	244	95	50	17
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	166	87	98	50	68	37
Veterinärmedizin	9	3	–	–	9	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	89	42	52	23	37	19
Ingenieurwissenschaften	246	93	98	35	148	58
Kunst, Kunstwissenschaft.....	39	23	29	17	10	6
Zusammen	2 623	1 404	1 781	939	842	465
Promotionen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	323	170	252	142	71	28
Sport.....	4	2	3	1	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	280	113	243	103	37	10
Mathematik, Naturwissenschaften	639	278	475	202	164	76
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	565	331	518	305	47	26
Veterinärmedizin	98	82	82	76	16	6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	26	9	12	7	14	2
Ingenieurwissenschaften	226	67	170	52	56	15
Kunst, Kunstwissenschaft.....	52	33	37	24	15	9
Insgesamt	2 213	1 085	1 792	912	421	173

04.35

Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern
im Prüfungsjahr 2011Noch:
04.35

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Lehramtsprüfungen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	950	723	927	703	23	20
Sport	86	43	85	43	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	194	114	184	108	10	6
Mathematik, Naturwissenschaften	293	173	287	167	6	6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	12	6	12	6	–	–
Ingenieurwissenschaften	54	27	51	25	3	2
Kunst, Kunstwissenschaft	104	72	102	71	2	1
Insgesamt	1 693	1 158	1 648	1 123	45	35
darunter Lehramt Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	391	298	382	290	9	8
Sport	35	21	35	21	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	113	60	106	55	7	5
Mathematik, Naturwissenschaften	147	76	144	73	3	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	6	4	6	4	–	–
Ingenieurwissenschaften	19	11	18	10	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft	36	28	36	28	–	–
Zusammen	747	498	727	481	20	17
darunter Lehramt Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	265	218	261	215	4	3
Sport	35	16	34	16	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	42	30	42	30	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften	77	49	74	46	3	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5	2	5	2	–	–
Ingenieurwissenschaften	12	7	12	7	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	34	25	33	25	1	–
Zusammen	470	347	461	341	9	6
Künstlerische Abschlüsse						
Ingenieurwissenschaften	38	15	22	7	16	8
Kunst, Kunstwissenschaft	937	545	635	364	302	181
Insgesamt	975	560	657	371	318	189
darunter Bachelor						
Kunst, Kunstwissenschaft	84	46	75	42	9	4
Zusammen	84	46	75	42	9	4
darunter Master						
Ingenieurwissenschaften	9	5	1	1	8	4
Kunst, Kunstwissenschaft	151	96	90	54	61	42
Zusammen	160	101	91	55	69	46

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.28

Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern
 im Prüfungsjahr 2011

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Fachhochschulabschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften	217	164	206	157	11	7
Sport	19	3	17	2	2	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 789	2 349	3 436	2 127	353	222
Mathematik, Naturwissenschaften	771	164	702	142	69	22
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	228	200	224	196	4	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	134	64	128	58	6	6
Ingenieurwissenschaften	2 550	669	2 335	610	215	59
Kunst, Kunstwissenschaft	440	302	408	281	32	21
Insgesamt	8 148	3 915	7 456	3 573	692	342
darunter Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	148	111	141	105	7	6
Sport	5	1	5	1	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 306	1 469	2 171	1 374	135	95
Mathematik, Naturwissenschaften	564	112	520	95	44	17
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	183	163	179	159	4	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	92	45	90	43	2	2
Ingenieurwissenschaften	1 509	407	1 405	381	104	26
Kunst, Kunstwissenschaft	343	229	317	212	26	17
Zusammen	5 150	2 537	4 828	2 370	322	167
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	39	31	35	30	4	1
Sport	14	2	12	1	2	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	701	397	506	285	195	112
Mathematik, Naturwissenschaften	147	37	130	35	17	2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	19	17	19	17	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	33	16	30	13	3	3
Ingenieurwissenschaften	665	196	599	173	66	23
Kunst, Kunstwissenschaft	41	33	40	32	1	1
Zusammen	1 659	729	1 371	586	288	143
Sonstige Abschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften	30	22	2	1	28	21
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6	1	6	1	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften	49	37	46	35	3	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	18	13	18	13	–	–
Insgesamt	103	73	72	50	31	23
Prüfungen insgesamt						
Sprach- und Kulturwissenschaften	4 646	3 398	4 091	2 988	555	410
Sport	171	77	166	75	5	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	8 157	4 584	7 003	3 890	1 154	694
Mathematik, Naturwissenschaften	3 867	1 495	3 415	1 288	452	207
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 767	1 122	1 592	1 022	175	100
Veterinärmedizin	259	221	227	207	32	14
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	376	188	314	157	62	31
Ingenieurwissenschaften	5 197	1 505	4 483	1 276	714	229
Kunst, Kunstwissenschaft	1 951	1 277	1 554	1 031	397	246
Insgesamt	26 391	13 867	22 845	11 934	3 546	1 933

Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2011

04.36

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäten.....	35 996	19 848	21 391	8 854	14 605	10 994
Freie Universität.....	7 791	4 119	5 530	2 601	2 261	1 518
Technische Universität	7 602	2 679	5 617	1 573	1 985	1 106
Humboldt-Universität	6 709	3 392	5 183	2 359	1 526	1 033
Charité-Universitätsmedizin	12 917	9 217	4 400	2 110	8 517	7 107
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	66	33	41	15	25	18
ESMT European School of Management and Technology	80	31	50	13	30	18
Hertie School of Governance	128	71	68	26	60	45
Steinbeis-Hochschule.....	407	168	259	56	148	112
Deutsche Universität für Weiterbildung	191	76	169	60	22	16
International Psychoanalytic University	68	42	53	31	15	11
Psychologische Hochschule.....	7	5	3	2	4	3
European College of Liberal Arts	30	15	18	8	12	7
Kunsthochschulen	2 599	1 256	2 144	950	455	306
Universität der Künste	1 743	849	1 456	651	287	198
Kunsthochschule Berlin-Weißensee..	253	128	186	87	67	41
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ .	426	179	372	141	54	38
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	142	72	106	53	36	19
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode	35	28	24	18	11	10

Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2011

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	6 916	2 876	5 457	2 005	1 459	871
Beuth Hochschule für Technik	1 492	490	1 026	263	466	227
Hochschule für Technik und Wirtschaft	1 811	664	1 440	458	371	206
Hochschule für Wirtschaft und Recht	1 524	635	1 273	452	251	183
Alice Salomon Hochschule	583	387	503	325	80	62
Evangelische Hochschule	242	147	196	108	46	39
Katholische Hochschule für Sozialwesen	268	173	233	151	35	22
SRH Hochschule	82	35	67	23	15	12
Mediadesign Hochschule	93	45	42	18	51	27
Berliner Technische Kunst- hochschule	55	20	39	13	16	7
EBC Hochschule	48	23	41	18	7	5
Touro College	33	13	21	6	12	7
bbw Hochschule	86	31	68	18	18	13
IB-Hochschule	140	46	130	39	10	7
Hochschule für Gesundheit und Sport, Standort Berlin	100	31	88	24	12	7
Design-Akademie	96	37	75	25	21	12
BEST-Sabel-Hochschule	39	24	30	17	9	7
Akkon-Hochschule	22	10	19	8	3	2
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	55	21	49	16	6	5
DEKRA Hochschule	40	10	31	4	9	6
Quadriga Hochschule	15	8	7	3	8	5
Hochschule der populären Künste	64	17	57	12	7	5
German open Business School	28	9	22	4	6	5
Verwaltungsfachhochschulen	102	46	65	24	37	22
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung						
– Fachbereich Sozialversicherung	66	32	48	18	18	14
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	36	14	17	6	19	8
Insgesamt	45 613	24 026	29 057	11 833	16 556	12 193
darunter Teilzeitbeschäftigte	24 806	13 035	19 766	8 692	5 040	4 343

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.29

**Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
am 1. Dezember 2011**

04.37

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich				Neben- beruflich
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche u. künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Universitäten	21 391	1 696	58	10 315	278	9 044
Freie Universität	5 530	526	9	2 074	72	2 849
Technische Universität	5 617	370	5	2 308	23	2 911
Humboldt-Universität	5 183	476	5	1 769	150	2 783
Charité-Universitätsmedizin	4 400	257	37	4 077	29	-
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	41	9	-	19	-	13
ESMT European School of Management and Technology	50	22	2	-	-	26
Hertie School of Governance	68	15	-	27	-	26
Steinbeis-Hochschule	259	1	-	9	1	248
Deutsche Universität für Weiterbildung	169	3	-	13	-	153
International Psychoanalytic University	53	11	-	8	-	34
Psychologische Hochschule	3	2	-	-	-	1
European College of Liberal Arts	18	4	-	11	3	-
Kunsthochschulen	2 144	366	23	171	88	1 496
Universität der Künste	1 456	228	10	160	36	1 022
Kunsthochschule Berlin-Weißensee..	186	41	3	8	7	127
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	372	68	5	2	27	270
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	106	28	5	1	13	59
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode	24	1	-	-	5	18

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2011

Noch:
04.37

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich				Neben- beruflich
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche u. künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Fachhochschulen						
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)	5 457	1 032	92	126	50	4 157
Beuth Hochschule für Technik	1 026	294	39	–	6	687
Hochschule für Technik und Wirtschaft	1 440	247	4	25	34	1 130
Hochschule für Wirtschaft und Recht	1 273	185	15	28	2	1 043
Alice Salomon Hochschule	503	57	10	24	1	411
Evangelische Hochschule	196	40	–	2	1	153
Katholische Hochschule für Sozialwesen	233	38	1	23	–	171
SRH Hochschule	67	16	1	7	–	43
Mediadesign Hochschule	42	34	–	–	–	8
Berliner Technische Kunst- hochschule	39	12	–	3	–	24
EBC Hochschule	41	5	–	–	–	36
Touro College	21	8	1	–	–	12
bbw Hochschule	68	11	10	–	–	47
IB-Hochschule	130	15	–	2	–	113
Hochschule für Gesundheit und Sport, Standort Berlin	88	20	6	–	4	58
Design-Akademie	75	18	1	–	–	56
BEST-Sabel-Hochschule	30	6	3	–	–	21
Akkon-Hochschule	19	2	–	2	–	15
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	49	5	–	1	–	43
DEKRA Hochschule	31	5	1	–	2	23
Quadriga Hochschule	7	4	–	3	–	–
Hochschule der populären Künste	57	7	–	–	–	50
German open Business School	22	3	–	6	–	13
Verwaltungsfachhochschulen	65	14	–	–	33	18
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung						
– Fachbereich Sozialversicherung	48	10	–	–	20	18
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	17	4	–	–	13	–
Insgesamt	29 057	3 108	173	10 612	449	14 715
darunter Teilzeitbeschäftigte	19 766	428	93	4 396	134	14 715

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.30

**Ausbildungsförderung nach dem
Bundesausbildungsförderungsgesetz 2002 bis 2011¹**

04.38

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag ²	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
2002 ...	11 754	32 771	29 005	110 475	327	401
2003 ...	13 474	33 812	32 956	116 719	325	402
2004 ...	15 097	33 824	36 648	118 446	321	405
2005 ...	15 947	33 647	39 810	117 167	322	408
2006 ...	16 635	32 702	41 268	113 459	322	409
2007 ...	17 201	32 115	41 703	109 137	318	404
2008 ...	18 253	32 807	45 683	115 428	336	427
2009 ...	19 380	34 110	52 967	132 439	358	465
2010 ...	20 253	36 608	57 010	142 361	369	470
2011 ...	20 916	39 900	63 264	161 892	397	487

¹ ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen
nach § 18c des 18. BAföGÄndG vom 17. Juli 1996
(BGBl. I S. 1006)

² bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.31

Bevölkerung 2011 nach Altersgruppen und allgemeinem Schulabschluss

Altersgruppe in Jahren	Ins-gesamt	Mit allgemeinem Schulabschluss ¹	Darunter mit Abschluss der				Ohne Schulabschluss	Noch nicht schulpflichtig, Schüler, keine Angabe
			Haupt-/ Volksschule	Polytechn. Oberschule der ehem. DDR	Realschule	Fachhochschulreife, Abitur		
1 000								
unter 25	785,3	244,8	37,6	–	75,4	131,7	16,5	524,0
25 bis unter 45	1 046,1	985,8	126,3	70,5	241,5	547,3	58,3	/
45 bis unter 65	960,1	897,1	172,9	200,4	175,1	348,6	62,4	/
65 und älter	683,1	644,7	318,9	53,0	107,8	165,0	36,3	/
Insgesamt	3 474,6	2 772,4	655,7	323,9	599,9	1 192,6	173,5	528,6
deutsch.....	3 000,8	2 462,1	577,0	321,1	540,3	1 023,5	70,9	467,7
ausländisch	473,8	310,3	78,6	/	59,5	169,2	102,6	60,9

1 einschließlich ohne Angabe der Art des Abschlusses

Ergebnisse des Mikrozensus

04.39

Bevölkerung 2011 nach Altersgruppen und beruflichem Abschluss

Altersgruppe in Jahren	Ins-gesamt ¹	Mit berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss				Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	Personen unter 15 Jahren, ohne Angabe
		Lehr-/ Anlernausbildung ²	Fachschulabschluss ³	Fachhochschulabschluss ⁴	Hochschulabschluss		
1 000							
unter 25	785,3	58,2	/	/	8,4	297,9	412,9
25 bis unter 45	1 046,1	414,2	84,5	64,9	240,8	241,2	/
45 bis unter 65	960,1	455,4	101,9	58,3	178,9	165,2	/
65 und älter	683,1	359,6	65,1	38,9	85,1	131,9	/
Insgesamt	3 474,6	1 287,4	256,3	165,2	513,3	836,2	415,9
deutsch.....	3 000,8	1 202,0	237,2	154,2	429,6	602,7	374,9
ausländisch	473,8	85,5	19,1	11,0	83,7	233,6	41,0

1 einschließlich ohne Angabe der Art des beruflichen Abschlusses

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Anlernausbildung, Berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

3 Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie, Abschluss der Fachschule der ehemaligen DDR

4 einschließlich Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

04.40

Veranstaltungen an Volkshochschulen 2010 und 2011

04.41

Anzahl — Belegungen/Besuche	2010 ¹	2011 ²
	Kurse	
Anzahl	17 940	18 270
Belegungen	214 419	216 890
davon nach Stoffgebieten		
Politik – Gesellschaft – Umwelt	12 924	13 102
darunter		
Politik	3 098	2 586
Psychologie	2 323	2 183
Länderkunde/Geographie	272	1 473
Umweltbildung	1 094	1 110
Kultur – Gestalten	35 272	35 526
darunter		
Tanz	8 870	8 450
Malen/Zeichnen/Drucktechniken	8 238	8 015
Plastisches Gestalten	3 201	3 218
Medienpraxis	3 044	2 947
Gesundheit	43 620	45 216
darunter		
Gymnastik/Bewegung	21 825	22 251
Autogenes Training/Yoga/Entspannung	13 577	14 456
Ernährung	5 470	5 753
Erkrankungen/Heilmethoden	1 035	1 191
Arbeit – Beruf	26 204	23 426
darunter		
luk Grundlagen/allgemeine Anwendungen	13 459	13 343
Organisation/Management	2 457	2 303
Rechnungswesen	1 008	904
Technische luk - Anwendungen	885	881
Grundbildung und Schulabschluss	3 528	3 186
darunter		
Alphabetisierung/Elementarbildung	1 063	1 026
Rechnen/Mathematik	563	643
Sprachen	92 871	96 434
Deutsch als Fremdsprache	38 276	41 966
Deutsch als Muttersprache	333	316
Auftrags-/Vertragsmaßnahmen	674	723
Fächerübergreifende Kurse	803	455
Fremdsprachen	52 785	52 974
	Vortragsreihen und Einzelveranstaltungen	
Anzahl	970	915
Besuche	15 690	17 202

1 Kurse einschließlich 623 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 6 884 Belegungen

2 Kurse einschließlich 467 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 4 960 Belegungen

Volkshochschulen 2011 nach Bezirken

Bezirk	Kurse ¹	Belegungen		Dozenten ²	Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen	
		insgesamt	je Kurs		insgesamt	Besuche
Mitte	2 718	32 778	12,1	745	111	928
Friedrh.-Kreuzb.	1 293	17 318	13,4	315	21	189
Pankow	1 545	17 031	11,0	306	51	955
Charlbg.-Wilmerstd.	1 574	20 452	13,0	330	31	504
Spandau	894	11 089	12,4	196	49	654
Steglitz-Zehlend.	2 135	24 806	11,6	417	130	1 574
Tempelh.-Schöneb.	1 733	22 504	13,0	377	277	7 335
Neukölln	1 584	18 735	11,8	290	28	334
Treptow-Köpenick	1 241	13 271	10,7	256	75	2 444
Marzahn-Hellersd.	1 170	12 278	10,5	248	26	399
Lichtenberg	969	10 012	10,3	238	62	837
Reinickendorf	1 414	16 616	11,8	272	54	1 049
Berlin	18 270	216 890	11,9	x	915	17 202

04.42

1 einschließlich 467 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 4 960 Belegungen

2 Dozenten, die in mehreren Bezirken tätig waren, wurden mehrfach gezählt.

**Prüfungen für Zertifikate
des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e. V. 2011**

Prüfungsfach	Prüfungsteilnehmer		Mit Prüfungsergebnis	
	insgesamt	darunter externe	bestanden	nicht bestanden
Deutsch für den Beruf	2	–	1	1
Deutsch A2	7	7	7	–
Deutsch B1	214	26	176	38
Deutshtest für Zuwanderer ...	1 841	9	1 690	151
Deutsch Plus	127	19	78	49
Deutsch C1	26	–	18	8
Englisch B1/B2/C1	80	41	76	4
Englisch Wirtschaft B1/B2	26	26	24	2
Französisch B1/B2	7	–	6	1
Italienisch B1/B2	3	–	3	–
Russisch B1/B2	2	–	2	–
Spanisch A2/B1/B2	20	8	19	1
Türkisch B1	5	–	5	–
Sonstige	4	4	4	–
Insgesamt	2 364	140	2 109	255

04.43

Musikschulen 2010 und 2011 nach Bezirken

04.44

Bezirk	Teilnehmer		Lehrkräfte	Lehrstätten	Finanzierung	
	insgesamt	weiblich			Unterrichtsgebühren	Zuschüsse
	Anzahl						1 000 EUR
2010						
Mitte	3 622	2 219	238	22	1 607	1 601
Friedrh.-Kreuzb.	2 861	1 724	141	3	1 320	1 403
Pankow	3 965	2 307	226	4	1 927	1 227
Charlbg.-Wilmerd.	5 543	3 394	253	25	2 344	1 430
Spandau	2 477	1 508	118	12	961	621
Steglitz-Zehlend....	4 911	2 984	322	43	3 107	1 792
Tempelh.-Schöneb.	4 403	2 523	205	43	1 754	1 387
Neukölln	4 183	2 832	198	25	921	1 427
Treptow-Köpenick	2 677	1 690	153	15	1 137	1 164
Marzahn-Hellersd.	2 551	1 375	84	4	500	889
Lichtenberg	6 812	3 645	133	70	1 071	1 503
Reinickendorf	2 470	1 412	136	46	1 325	744
Berlin	46 475	27 613	2 207	312	17 973	15 188
2011						
Mitte	3 636	2 259	238	22	1 655	1 471
Friedrh.-Kreuzb.	3 048	1 822	156	3	1 229	1 492
Pankow	3 978	2 321	188	4	1 907	1 478
Charlbg.-Wilmerd.	5 254	3 136	260	24	2 416	1 357
Spandau	2 468	1 487	123	11	988	641
Steglitz-Zehlend....	8 664	5 134	344	44	2 924	1 991
Tempelh.-Schöneb.	4 453	2 602	201	41	1 633	1 444
Neukölln	4 185	2 794	190	25	1 015	1 494
Treptow-Köpenick	2 512	1 694	116	11	1 078	1 253
Marzahn-Hellersd.	2 454	1 466	92	4	520	915
Lichtenberg	6 857	3 664	139	58	1 130	1 814
Reinickendorf	2 729	1 563	147	43	1 371	766
Berlin	50 238	29 942	2 194	290	17 867	16 115

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.37

Öffentliche Bibliotheken 2011 nach Bezirken

04.45

Bezirk — Bibliothek	Bibliotheken ¹ (31.12.)	Medienbestand (31.12.)	Entleihungen
Mitte	11	539 568	2 868 053
Friedrh.-Kreuzb.....	6	333 991	1 467 115
Pankow	8	436 166	1 879 796
Charlbg.-Wilmerd.....	7	286 926	1 490 245
Spandau	9	358 885	1 143 375
Steglitz-Zehlend.....	6	352 307	2 383 170
Tempelh.-Schöneb.....	8	315 167	1 648 568
Neukölln	4	278 970	1 512 731
Treptow-Köpenick.....	10	302 468	1 209 557
Marzahn-Hellersd.....	6	303 102	1 148 479
Lichtenberg	4	334 804	1 713 091
Reinickendorf.....	7	290 472	1 579 726
Stadtbüchereien zusammen	86	4 132 826	20 043 906
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin ²	1	3 437 033	3 515 460
Insgesamt	87	7 569 859	23 559 366

¹ einschließlich Mediotheken in Bildungs- und Schulzentren

² nach Integration von Senatsbibliothek und Berliner Gesamtkatalog

Quelle: Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.32

Bühnen in der Spielzeit 2010/11

04.46

Bühne	Vorstellungen						Durchschnittliche Platzkapazität ²	Besuche ³
	insgesamt	Opern	Operetten und Musicals	Ballett- und Tanzvorführungen	Schauspiele ¹	sonstige Veranstaltungen		
Staatliche Bühnen								
Ballett der Stiftung Oper in Berlin	107	-	-	102	-	5	1 240	108 356
bat-Studiotheater	116	-	-	-	102	14	115	8 941
Berliner Philharmonie	95	-	-	-	-	95	2 406	218 948
Berliner Philharmonie (Kammermusiksaal)	38	-	-	-	-	38	1 184	33 014
Theater an der Parkaue	146	-	-	-	146	-	367	38 273
Theater an der Parkaue (Nebenbühne)	411	-	-	8	331	72	87	36 100
Theater an der Parkaue (Theaterpädagogische Workshops)	389	-	-	-	-	389	-	14 913
Deutsche Oper Berlin	169	149	-	-	14	6	1 785	230 660
Deutsche Oper (Foyer)	38	-	-	-	15	23	185	6 438
Deutsche Staatsoper (im Schiller Theater)	310	131	7	-	66	106	521	127 817
Deutsche Staatsoper (Kleine Spielstätten)	29	-	-	-	-	29	163	4 203
Deutsche Staatsoper (Konzerthaus)	8	-	-	-	-	8	1 438	9 689
Deutsche Staatsoper (Philharmonie)	12	-	-	-	-	12	2 324	24 354
Deutsches Theater	239	-	-	-	210	29	546	104 128
Deutsches Theater (Foyer)	50	-	-	-	4	46	50	2 113
Kammerspiele	252	-	-	-	229	23	214	43 838
Kammerspiele (Foyer)	272	-	-	12	226	34	61	14 212
Komische Oper	221	138	30	-	30	23	1 228	167 511
Komische Oper (Foyer)	11	-	-	-	-	11	87	708
Konzerthaus Berlin (Großer Saal)	98	-	-	-	-	98	1 467	103 831
Konzerthaus Berlin (Kleiner Saal)	73	1	-	-	19	53	366	20 771
Konzerthaus Berlin (Musik-Club)	47	-	-	-	36	11	81	3 400
Konzerthaus Berlin (Werner-Otto-Saal)	48	-	-	-	20	28	164	5 252
Maxim Gorki Theater	247	-	-	1	216	30	367	70 392
Maxim Gorki Theater (Studiobühne/Foyer)	200	-	-	5	128	67	67	11 230
Volksbühne (Großes Haus)	288	-	32	4	166	86	524	97 626
Volksbühne (Kleine Spielstätten)	480	-	4	-	147	329	82	31 019
Zusammen	4 394	419	73	132	2 105	1 665	x	1 537 737

Bühnen in der Spielzeit 2010/11

 Noch:
 04.46

Bühne	Vorstellungen						Durchschnittliche Platzkapazität ²	Besuche ³
	insgesamt	Opern	Operetten und Musicals	Ballett- und Tanzvorführungen	Schauspiele ¹	sonstige Veranstaltungen		
	Private Bühnen ⁴							
Berliner Ensemble	289	19	-	-	231	39	664	163 714
Berliner Ensemble (Probebühne und Foyer)	250	-	-	-	158	92	122	24 859
Die Schaubude (Puppentheater)	204	-	-	-	-	204	89	14 992
Friedrichstadt-Palast (Große Revue)	266	-	-	-	-	266	1 893	395 262
Friedrichstadt-Palast (Kinderrevue)	45	-	-	-	45	-	1 893	78 443
Grips Theater	349	-	-	-	337	12	264	80 282
Grips Theater (Theaterpädagogische Veranstaltungen)	473	-	-	-	-	473	-	16 033
Hebbel am Ufer-HAU 1	142	5	1	37	33	66	248	29 663
Hebbel am Ufer-HAU 2	181	4	-	36	61	80	164	22 879
Hebbel am Ufer-HAU 3	136	-	-	25	95	16	93	10 723
Kleines Theater	145	-	17	-	59	69	91	8 887
Komödie	318	-	-	-	268	50	601	96 688
Neuköllner Oper	217	45	145	-	-	27	139	26 013
Neuköllner Oper (Kulturcafe)	38	-	-	-	-	38	50	1 779
Renaissance-Theater	272	-	-	-	182	90	424	91 485
Schaubühne am Lehniner Platz	439	-	-	31	394	14	277	106 578
Sophiensäle	304	16	5	74	120	89	86	20 240
Theater 89	74	-	-	-	74	-	74	4 648
Theater am Kurfürstendamm	290	-	-	-	285	5	802	112 291
theater im palais	222	-	-	1	86	135	97	12 011
Theater unterm Dach (Gastspiele)	152	-	-	-	127	25	43	5 361
Vaganten-Bühne	189	-	-	-	185	4	91	13 077
Zaubertheater	136	-	-	-	-	136	93	2 907

- 1 einschließlich Kinder- und Jugendstücke
- 2 Platzkapazität ist veränderbar und wechselt mit den Inszenierungen
- 3 einschließlich der Besuche auf Dienstplätzen und Inhaber von Freikarten
- 4 siehe Vorbemerkungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.36

Museen 2010

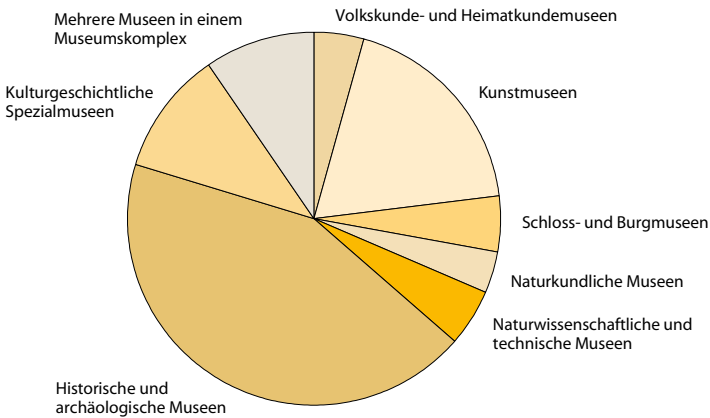
04.47

Museumsart	Museen	Museen mit Angabe der Besuche	Besuche	Sonderausstellungen
Volkskunde- und Heimatkundemuseen.....	20	19	646 195	60
Kunstmuseen	37	31	2 801 766	131
Schloss- und Burgmuseen....	12	11	725 112	14
Naturkundliche Museen.....	5	4	535 513	4
Naturwissenschaftliche und technische Museen	16	12	741 287	35
Historische und archäologische Museen	31	28	6 483 755	61
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	34	27	1 606 653	84
Mehrere Museen in einem Museumskomplex...	3	3	1 431 031	47
Insgesamt	158	135	14 971 312	436

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.40

Quelle: Institut für Museumsforschung

Besuche der Museen 2010



Filmtheater 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011	Veränderung 2011 gegen- über 2010 in %
Filmtheater	285	284	284	274	266	-2,9
Sitzplätze	54 430	54 663	54 421	51 556	50 170	-2,7
je Filmtheater	191	192	192	188	189	0,5
je 1 000 Einwohner ¹	16,0	16,0	15,8	15,0	14,4	-5,1
Filmbesuche in 1 000	9 075	9 260	10 148	9 522	9 127	-4,1
Jährliche Filmbesuche je Einwohner ¹	2,7	2,7	3,0	2,8	2,6	-5,8

¹ fortgeschriebene Bevölkerung
im Jahresdurchschnitt

Quelle: FFA Filmförderungsanstalt

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.33

04.48

Besuche von Planetarien und Sternwarten 1990 bis 2011

Jahr	Ins- gesamt	Zeiss-Groß- planetarium	Planetarium am Insulaner	Wilhelm- Foerster Sternwarte	Archenhold- Sternwarte
1990 ...	278 022	101 500	100 276	46 546	29 700
1991 ...	288 421	145 050	76 895	37 248	29 228
1992 ...	300 858	160 038	77 080	35 303	28 437
1993 ...	306 678	162 157	80 675	33 196	30 650
1994 ...	334 493	178 800	88 105	34 721	32 867
1995 ...	308 245	167 632	92 715	32 898	15 000 ¹
1996 ...	337 947	186 858	103 753	33 959	13 377 ²
1997 ...	321 076	162 734	95 940	31 987	30 415
1998 ...	272 382	111 378	92 277	24 860	43 867
1999 ...	273 398	100 062	97 993	27 443	47 900
2000 ...	256 916	103 450	98 600	23 226	31 640
2001 ...	243 896	91 558	97 379	21 135	33 824
2002 ...	242 717	92 666	97 326	22 750	29 975
2003 ...	237 014	90 144	80 022	30 360	36 488
2004 ...	247 993	88 261	108 588	18 226	32 918
2005 ...	213 213	87 952	72 166	19 695	33 400
2006 ...	196 505	87 580	70 757	13 282	24 886
2007 ...	194 303	85 703	69 872	15 267	23 461
2008 ...	201 997	83 197	76 574	18 500	23 726
2009 ...	206 757	83 786	75 499	20 335	27 137
2010 ...	174 273	76 302	57 909 ³	14 109 ³	25 953
2011 ...	197 753	68 036 ⁴	81 145	22 785	25 787

¹ ab 1. 6. geschlossen

Quelle: Angaben der Institutionen

² ab September geöffnet

³ drei Monate Notbetrieb wegen Umbau

⁴ acht Wochen geschlossen

04.49

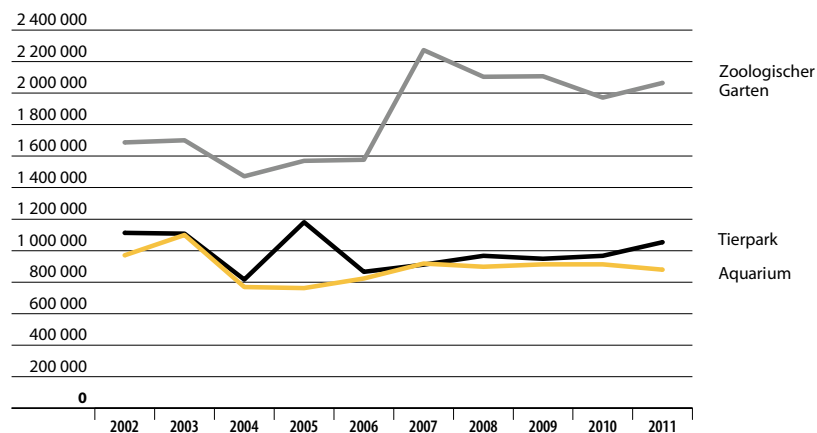
Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2011

04.50

Jahr	Aquarium	Zoologischer Garten	Tierpark
1990 ...	1 382 773	2 487 620	2 173 410
1991 ...	1 179 800	2 214 017	1 218 626
1992 ...	1 086 093	1 984 627	1 118 118
1993 ...	1 047 498	1 889 625	1 103 877
1994 ...	963 941	1 872 777	1 112 298
1995 ...	984 264	1 902 259	1 214 456
1996 ...	929 014	1 711 785	1 117 469
1997 ...	907 823	1 689 766	1 071 207
1998 ...	920 777	1 658 035	1 023 326
1999 ...	860 831	1 631 562	1 411 743
2000 ...	939 900	1 820 942	1 112 850
2001 ...	938 145	1 602 100	1 068 371
2002 ...	969 730	1 686 516	1 112 168
2003 ...	1 100 000	1 700 000	1 106 972
2004 ...	768 914	1 471 494	815 864
2005 ...	762 673	1 570 756	1 180 566
2006 ...	823 978	1 576 962	865 518
2007 ...	918 251	2 273 136	910 466
2008 ...	897 596	2 103 941	967 443
2009 ...	912 176	2 106 531	947 828
2010 ...	913 498	1 970 555	966 862
2011 ...	879 420	2 064 772	1 053 222

Quelle: Angaben der Institutionen

Besuche in den Tiergärten 2002 bis 2011



Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2011

Tierklasse Ordnung/ Unterordnung	Zoologischer Garten und Aquarium		Tierpark	
	Individuen	Formen	Individuen	Formen
Säugetiere	1 062	173	1 436	192
darunter				
Nagetiere	160	20	356	20
Raubtiere	147	33	147	45
Paarhufer	365	60	599	75
Unpaarhufer	40	11	79	12
Herrentiere	218	34	121	19
Vögel	1 929	309	2 281	372
darunter				
Straußenvögel	19	6	3	1
Pinguine	46	4	30	2
Schreitvögel/Flamingos	242	25	270	22
Greifvögel	36	15	76	30
Gänsevögel	802	60	672	113
Hühnervögel	139	25	125	34
Sperlingsvögel	243	68	345	63
Reptilien	384	74	577	108
darunter				
Schildkröten	87	21	393	49
Krokodile	8	3	9	4
Echsen	190	29	67	21
Schlangen	93	20	108	34
Amphibien/Lurche	941	53	57	4
Fische	5 592	595	1 187	111
Knorpelfische	66	19	2	1
Knochenfische	5 526	576	1 185	110
Rundmäuler	1	1	-	-
Neunaugenartige	1	1	-	-
Wirbellose	7 802	365	2 091	78
Insgesamt	17 711	1 570	7 629	865

Quelle: Angaben der Institutionen

04.51

**Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹
am 1. Januar 2012 nach Altersgruppen**

04.52

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	%	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	%
unter 7 ...	30 834	142,9	17 212	155,2	55,8	13 622	129,8	44,2
7 bis unter 15 ...	92 299	431,4	60 139	548,4	65,2	32 160	308,4	34,8
15 bis unter 19 ...	34 270	334,2	23 381	446,0	68,2	10 889	217,3	31,8
19 bis unter 21 ...	14 166	225,6	10 087	324,9	71,2	4 079	128,5	28,8
21 bis unter 27 ...	32 926	108,4	23 956	163,2	72,8	8 970	57,2	27,2
27 bis unter 41 ...	71 977	100,2	49 545	135,7	68,8	22 432	63,5	31,2
41 bis unter 51 ...	76 593	136,9	50 347	174,1	65,7	26 246	97,1	34,3
51 bis unter 61 ...	53 487	120,5	32 911	148,9	61,5	20 576	92,3	38,5
61 und mehr	92 563	114,8	50 193	143,4	54,2	42 370	92,8	45,8
Insgesamt	499 115	145,6	317 771	189,6	63,7	181 344	103,6	36,3

1 insgesamt 1 957 Sportvereine und Betriebssport-
gemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin
am Stichtag angehörten

2 bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner
am Ort der Hauptwohnung zum 31.12.2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.41

**Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹
am 1. Januar 2012 nach Bezirken**

04.53

Bezirk	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	%	absolut	%	in % von ins- gesamt	absolut	%	in % von ins- gesamt
Mitte	60 219	12,1	44 036	13,9	73,1	16 183	8,9	26,9
Friedrh.-Kreuzb.	29 280	5,9	19 403	6,1	66,3	9 877	5,4	33,7
Pankow	34 085	6,8	20 881	6,6	61,3	13 204	7,3	38,7
Charlbg.-Wilmerd.	72 239	14,5	43 015	13,5	59,5	29 224	16,1	40,5
Spandau	46 225	9,3	28 170	8,9	60,9	18 055	10,0	39,1
Steglitz-Zehlend.....	58 540	11,7	36 597	11,5	62,5	21 943	12,1	37,5
Tempelh.-Schöneb.	39 123	7,8	25 401	8,0	64,9	13 722	7,6	35,1
Neukölln	31 857	6,4	19 689	6,2	61,8	12 168	6,7	38,2
Treptow-Köpenick	47 455	9,5	31 886	10,0	67,2	15 569	8,6	32,8
Marzahn-Hellersd.	15 578	3,1	10 346	3,3	66,4	5 232	2,9	33,6
Lichtenberg	28 206	5,7	16 002	5,0	56,7	12 204	6,7	43,3
Reinickendorf.....	36 308	7,3	22 345	7,0	61,5	13 963	7,7	38,5
Berlin²	499 115	100	317 771	100	63,7	181 344	100	36,3

1 insgesamt 1 957 Sportvereine und Betriebssport-
gemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin
am Stichtag angehörten

2 außerdem 137 129 Sportler (Mitglieder im Behinderten-
Sportverband, Betriebssportverband, DJK, DLRG, DOG,
FKK, Forum für Sportgeschichte, Sportärzte, Sportlehrer,
Sportjournalisten, Studentensportverband u. a.), für die
eine Zuordnung zu einem betreuenden Sportamt nicht
möglich ist

Sportanlagen¹ am 31. Dezember 2011 nach Bezirken

Bezirk	Kleinspielfelder		Großspielfelder und Gymnastikwiesen		Tennisanlagen ²		400 m-Rundlauf- bahnen	
	Anzahl	Sport- fläche in m ²	Anzahl	Sport- fläche in m ²	Anzahl	Sport- fläche in m ²	Anzahl	Sport- fläche in m ²
Mitte	47	65 054	26	208 354	22	25 214	5	28 443
Friedrh.-Kreuzb.	44	80 808	11	63 147	6	8 946	4	20 769
Pankow	65	123 616	34	238 149	14	24 128	13	69 125
Charlbg.-Wilmerstd.	66	97 517	53	535 017	39	47 860	11	59 205
Spandau	44	70 049	47	250 199	22	31 010	12	62 006
Steglitz-Zehlend.....	81	171 474	33	166 762	43	52 844	9	49 687
Tempelh.-Schöneb.	64	111 851	40	182 994	21	28 955	7	37 484
Neukölln	62	119 082	36	179 162	15	16 446	9	48 894
Treptow-Köpenick	63	140 590	42	232 079	41	52 868	7	38 749
Marzahn-Hellersd.	48	66 232	19	121 240	9	10 451	6	31 616
Lichtenberg.....	57	101 356	28	176 456	13	17 381	6	34 691
Reinickendorf.....	57	115 291	34	196 793	34	43 772	10	51 559
Berlin	698	1 262 919	403	2 550 351	279	359 873	99	532 226

04.54

1 einschließlich Sportanlagen mit besonderer
Zweckbestimmung

Quelle: Senatsverwaltung für Inneres und Sport

2 ungedeckte Tennisanlagen

Städtische Bäder¹ 2011 nach Bezirken

04.55

Bezirk	Frei- und Sommerbäder			Hallenbäder		
	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1 000 Einwohner ²	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1 000 Einwohner ²
Mitte	4	25 073	73,7	4	3 399	10,0
Friedrh.-Kreuzb.	1	3 917	14,3	5	2 190	8,0
Pankow	2	5 179	13,8	4	2 826	7,5
Charlbg.-Wilmersd.	4	16 296	50,4	9	2 683	8,3
Spandau	3	3 054	13,3	4	1 795	7,8
Steglitz-Zehlend.	4	133 989	449,9	3	1 215	4,1
Tempelh.-Schöneb.	2	5 020	14,9	5	3 473	10,3
Neukölln	3	6 767	21,3	5	1 836	5,8
Treptow-Köpenick	7	100 830	412,1	4	2 140	8,7
Marzahn-Hellersd.	1	187	0,7	5	2 033	8,0
Lichtenberg	1	18 500	70,0	4	2 152	8,1
Reinickendorf	2	119 200	488,2	4	1 563	6,4
Zusammen	34	438 012	125,1	56	27 303	7,8
Berlin ³	34	438 012	125,1	61	30 542	8,7

1 öffentliche oder vergleichbar nutzbare Bäder

2 bezogen auf die fortgeschriebene Bevölkerung
am 31. 12. 20113 einschließlich Bäder mit besonderer
Zweckbestimmung

Quelle: Senatsverwaltung für Inneres und Sport

**Öffentliche Kinderspielplätze am 31. Dezember 2011
 nach Bezirken**

Bezirk	Kinderspielplätze ¹		Darunter anrechenbare Spielplätze ²		
	Anzahl	m ²	Anzahl	m ²	m ² je Einwohner ³
Mitte	267	370 278	234	217 991	0,7
Friedrh.-Kreuzb.....	183	275 945	168	170 973	0,6
Pankow	213	398 104	209	247 212	0,7
Charlbg.-Wilmersd.	127	204 612	121	164 980	0,5
Spandau	103	151 343	99	142 254	0,6
Steglitz-Zehlend.....	145	231 326	144	172 437	0,6
Tempelh.-Schöneb.	173	414 050	155	201 348	0,6
Neukölln	135	309 246	131	173 491	0,6
Treptow-Köpenick	150	228 499	137	142 391	0,6
Marzahn-Hellersd.	132	209 320	131	105 774	0,4
Lichtenberg.....	139	284 309	139	138 300	0,5
Reinickendorf.....	76	177 492	75	163 111	0,7
Berlin	1 843	3 254 523	1 743	2 040 262	0,6

04.56

1 Fläche einschließlich Rahmengrün

2 Sie beinhalten anrechenbare Spielplätze entsprechend Definition/Richtlinien des Stadtentwicklungsplans. Enthalten sind die pädagogisch betreuten Spielplätze, wenn sich die Gesamtfläche im Eigentum Berlins befindet. Zeitweise nutzbare Anlagen sind angerechnet, wenn mindestens halbjährlich von Frühjahr bis Herbst eine tägliche Vollzeitznutzung möglich ist. Nicht angerechnet werden grundsätzlich die Waldspielplätze und die als Kinderbauernhof geführten Anlagen.

3 bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum 31.12.2011; gemäß Kinderspielplatzgesetz gilt für die Berechnung des Bedarfs an öffentlicher Spielplatzfläche je Versorgungsbereich ein Richtwert von 1 m² nutzbarer Fläche je Einwohner

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Christliche Religionsgemeinschaften 2011

04.57

Merkmal	Evangelische Kirche	Römisch-katholische Kirche
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2011)		
Gemeindemitglieder	648 331 ¹	317 469
Kirchen, Kapellen, Versammlungsräume	288	108
Superintendenturen	13	x
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden/Pfarreien	190	62
Fest gegründete Pfarrstellen bei Kirchengemeinden	587	x
Sonstige Seelsorgebezirke	•	10
Weltgeistliche	•	99
In Gemeinden tätige Ordensgeistliche	•	28
Sonstige/sonstige ordinierte Geistliche	•	33
Äußerungen des kirchlichen Lebens 2011 ¹		
Trauungen	1 109	334
Taufen (einschließlich Erwachsenentaufen)	3 854	1 644
darunter Taufen ab 18 Jahren (Religionsmündige)	515	•
Erstkommunionen	x	1 532
Konfirmationen/Firmungen	2 997	852
Bestattungen/Beerdigungen	7 081	1 582
Abendmahlsgäste (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage)	20 031	x
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt)	1 481	2 972
Kirchenbesucher (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage)...	16 236	33 984
Übertritte zur Kirche	327	78
Wiederaufnahmen in der Kirche	726	129
Austritte aus der Kirche	7 305	4 522

¹ Evangelische Kirche Stand 2010

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.43

Jüdische Religionsgemeinschaften 2011

Merkmal	Jüdische Gemeinde	Adass Jisroel
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2011)		
Gemeindemitglieder	10 214	900
Synagogen einschließlich Betsäle	7	1
Rabbiner	4	2
Sonstige feste Stellen im Dienst der Gemeinde	371	7
Äußerungen des Gemeindelebens 2011		
Bar Mizwa	17	•
Bat Mizwa	4	•
Trauungen	5	•
Beerdigungen nach den rituellen Vorschriften	152	•
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt)	120	38
Teilnehmer an Gottesdiensten (Durchschnitt)	160	20
Eintritte in die Gemeinde	115	2
Wiederaufnahme in die Gemeinde	26	•
Austritte aus der Gemeinde	526	•

04.58

Islamische Religionsgemeinschaften 2011

Merkmal	Islamische Gemeinde ¹	Ahmadiyya Muslim Jamaat
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2011)		
Mitglieder	249 000	230
darunter „deutsche“ Muslime	97 000	5
Begegnungsstätten (Moscheen, Versammlungsräume)	128	2
Religiöse Repräsentanten		
hauptamtlich	77	1
ehrenamtlich	164	2
Sonstige in der Gemeinde tätige Personen		
hauptamtlich	•	–
ehrenamtlich	1 380	21

04.59

1 Stand 31. 12. 2009

Weitere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften 2011

04.60

Religions- / Weltanschauungs- gemeinschaft	Mit- glieder	Begeg- nungs- stätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen		
			haupt- amtlich	ehren- amtlich	haupt- amtlich	ehren- amtlich	
Christliche Gemeinden							
Afrikanische Ökumenische Kirche e.V. ²	48	1	•	1	•	1	
Alt-Katholische Kirche	377	2	1	4	•	8	
American Church in Berlin ³	300	1	1	•	4	20	
Apostelamt Jesu Christi	3 704	22	•	315	•	130	
Berlin International Church	300	1	3	5	1	20	
Berliner Diözese der Russisch- Orthodoxen Kirche ²	15 000	5	8	3	1	15	
Berliner Mennoniten Gemeinde	61	1	1	5	•	10	
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Baptisten)	3 645	24	24	26	24	110	
Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden ^{2 3}	1 000	25	1	•	20	•	
Christengemeinschaft in Berlin ³	4 300	2	3	3	8	25	
Christianskirchen (Die Dänische Kirche)	165	1	1	1	2	6	
Die Heilsarmee	183	8	15	13	2	52	
Evangelische Freikirche Christus-Gemeinde Berlin	230	1	2	2	3	40	
Evangelisch-methodistische Kirche	1 079	12	14	•	•	•	
Evangelische Brüdergemeinde Berlin (Herrnhuter)	529	1	3	10	3	70	
Evangelische Koreanische Presby- terianische Berlin Gemeinde	25	1	1	•	•	•	
Finnische lutherische Gemeinde Berlin	810	1	1	7	1	5	
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten ..	1 498	22	13	27	•	285	
Gemeinde Gottes Neue Nazarethkirche Feste Burg ²	30	1	•	2	•	2	
Griechisch-Orthodoxe Gemeinde Christi Himmelfahrt zu Berlin ³	9 000	1	1	•	•	30	
Jehovas Zeugen in Deutschland, KdÖR	6 257	30	48	995	•	5 045	
Johannische Kirche ³	850	3	10	11	•	250	
Kirche des Nazareners	177	2	3	1	1	22	
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage (Mormonen)	1 373	6	•	17	•	296	
Koptisch-Orthodoxe Gemeinde	70	4	1	3	•	•	
Mülheimer Verband freikirchlich- evangelischer Gemeinden	558	6	13	11	14	371	

Weitere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften 2011

Noch:
04.60

Religions- / Weltanschauungs- gemeinschaft	Mit- glieder	Begeg- nungs- stätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			haupt- amtlich	ehren- amtlich	haupt- amtlich	ehren- amtlich
Neuapostolische Kirche						
Berlin-Brandenburg KdöR	12 966	30	2	5	•	560
Neue Kirche in Deutschland.....	138	1	1	1	2	4
Religiöse Gesellschaft der Freunde (Quäker).....	26	1	•	•	•	•
Rumänische Orthodoxe Pfarrei „Hl. Erzengel Michael und Gabriel“³	800	1	1	•	•	7
Russisch-Orthodoxe Kirche im Ausland ²	1 000	1	1	1	•	10
Schwedische Kirche, Victoriage ³	600	3	•	•	•	•
Selbständige Ev.-Lutherische Kirche	2 800	8	5	10	1	50
Serbisch-Orthodoxe Kirchengemeinde ³	12 000	4	4	•	4	10
St. George's Anglican Church.....	133	1	1	1	•	1
Buddhismus						
Bo Mun Sa Verein der Buddhistischen Religion und Kultur Berlin e.V.....	15	1	•	10	•	10
Buddhistisch-Vietnamesische Gemeinde Linh Thuu Pagode	150	1	3	5	7	25
Buddhistische Gesellschaft Berlin	80	1	•	3	•	4
Kwan Um Zen Schule Deutschland / Zen Zentrum	40	1	1	•	•	5
Rigpa Zentrum Berlin	262	1	1	•	24	•
Tendar Chöling Tibetzentrum Berlin.....	90	1	1	•	•	2
Zen Dojo Berlin e.V.....	70	1	•	•	1	10
Zen-Vereinigung Berlin e.V. ²	67	1	1	•	•	8
Alevitische Gemeinde zu Berlin e.V.³	2 000	1	•	50	•	60
Bahá'í-Religion	281	1	2	81	•	2
Sikh Gemeinde Berlin³	300	1	1	5	1	5
Sufi-Bewegung³	90	1	•	1	•	1
Weltanschauungsgemeinschaften						
Humanistischer Verband - Landesverband Berlin.....	6 620	30	1	12	1100	750
Unitarische Kirche in Berlin	62	1	•	1	•	6

¹ Kirchen, Moscheen, Tempel, Versammlungsräume

² Stand 2010

³ Zahlen zum Teil geschätzt

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.44

	<i>Vorbemerkungen</i>	175
	<i>Tabellen</i>	178
└ Sozialhilfe	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011	
	05.01 ... nach dem SGB XII.....	178
	05.02 ... nach Bezirken.....	180
	05.03 Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII am 31. Dezember 2011 nach Bezirken	181
	05.04 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2011 nach Bezirken	183
	05.05 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Bezirken	184
	05.06 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2011 nach Bezirken	185
└ Asylbewerberleistungen	05.07 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2009 bis 2011	186
	Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember	
	05.08 ... 2011 nach Bezirken.....	187
	05.09a ... 2010 nach Staatsangehörigkeiten.....	188
	05.09b ... 2011 nach Staatsangehörigkeiten.....	189
└ Wohngeld	Haushalte mit Wohngeld	
	05.10 ... und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2006 bis 2011.....	190
	05.11 ... 2009 bis 2011 nach der sozialen Stellung	191
	05.12 Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2011 nach Bezirken	191
└ Pflegeversicherung	05.13 Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15. Dezember 2011 nach Pflegestufen und Altersgruppen	192
	05.14 Pflegedienste am 15. Dezember 2011 nach Bezirken	193
	05.15 Pflegeheime am 15. Dezember 2011 nach Bezirken	194
	05.16 Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2011	194

Kinder- und Jugendhilfe

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe

05.17	... 2009 bis 2011.....	195
05.18	... 2011 nach Trägergruppen.....	195
05.19	Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2011 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen	196
05.20	Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2011 nach der Familiensituation	199
	Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011	
05.21	... nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten.....	200
05.22	... nach Bezirken und Hilfearten.....	202
05.23	... nach Bezirken und Trägergruppen.....	202
05.24	Adoptionswesen 2002 bis 2011 nach Trägergruppen	203
05.25	Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht 2007 bis 2011.....	204
05.26	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2011.....	205
05.27	Maßnahmen der Jugendarbeit 2008	206
05.28	Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2010 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen	207
	Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2011	
05.29	... nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung....	208
05.30	... nach Bezirken.....	209
05.31	Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2011 nach Bezirken	209
	Schwerbehinderte	
05.32	Schwerbehinderte Menschen 2003 bis 2011.....	210
	Kriegsopfer	
05.33	Kriegsopferfürsorge 2002 bis 2010	211

Dem Abschnitt Öffentliche Sozialleistungen liegen Angaben aus Erhebungen der amtlichen Statistik zugrunde.

Durch umfangreiche Gesetzesänderungen zum 1. Januar 2005 (z. B. Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ sowie des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – SGB XII) gab es wesentliche Änderungen innerhalb der Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005 wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Kindertagesbetreuung in den §§ 22–25 SGB VIII neu geregelt. Die Angaben werden jetzt – beginnend 15. März 2006 – jährlich erhoben, seit 2009 Stichtag 1. März.

Definitionen und methodische Hinweise

Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Leistungen der Sozialhilfe wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten von Januar 2003 bis Dezember 2004 bedürftige Personen nach dem Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG).

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Leistungen werden wie folgt definiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Neben den Empfängern genannter Leistungen werden alle Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII erfasst.

Leistungen für Asylbewerber

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Wohngeld

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

Pflegeversicherung

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeordnet:

- Pflegestufe I – erheblich Pflegebedürftige
- Pflegestufe II – Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern.

Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis, Sorgerechtsmaßnahmen sowie vorläufige Schutzmaßnahmen.

Maßnahmen der Jugendarbeit

Hierbei werden Aktivitäten junger Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugendberufshilfe, außerschulische Jugendbildung, innerdeutsche und internationale Jugendarbeit und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter freier Träger erfasst.

Einrichtungen und tätige Personen

- Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
- Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
- Personen in Großtagespflegestellen und dort betreute Kinder
- Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder –

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Erfasst werden alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.

Beide Statistiken zusammen geben einen umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder.

Die Erhebung Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – erstreckt sich auf alle

- Jugendbehörden als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- übrigen Einrichtungen einschließlich der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2011

05.01

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen ¹	In Einrich- tungen ¹
Ausgaben insgesamt	1 517 185	800 925	647 103
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	62 870	37 380	25 490
Laufende Leistungen	60 003	36 672	23 331
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	2 577	417	2 159
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	291	291	–
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	364 114	297 244	66 871
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	7 483	6 579	904
Vorbeugende Gesundheitshilfe	50	50	–
Hilfe bei Krankheit	4 624	3 720	904
Hilfe zur Familienplanung	2 808	2 808	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 SGB V ¹	69 157	•	•
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	626 115	216 345	409 771
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 653	–	1 653
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	98 002	x	98 002
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	491 182	183 188	307 994
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 496	3 226	1 270
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	141	103	39
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	91	54	37
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	–	x	–
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksam- keit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe der behinderten Menschen am Arbeitsleben	4 502	4 502	0
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	26 048	25 273	776

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2011

Noch:
05.01

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen ¹	In Einrich- tungen ¹
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	344 176	205 068	139 108
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII	205 068	205 068	x
in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 951	1 951	x
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2 205	2 205	x
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 800	1 800	x
anderen Leistungen	199 112	199 112	x
Ausgaben für teilstationäre Pflege	3 862	x	3 862
Ausgaben für Kurzzeitpflege	619	x	619
Ausgaben für stationäre Pflege	134 626	x	134 626
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	43 270	38 311	4 959
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	38 355	33 815	4 540
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	357	357	–
Altenhilfe	666	666	–
Blindenhilfe	854	457	397
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	123	100	23
Bestattungskosten	2 916	2 916	x
Einnahmen insgesamt	63 185	19 699	43 412
Reine Ausgaben insgesamt	1 454 000	774 648	602 787

¹ Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach dem Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.01

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011 nach Bezirken

05.02

Jahr — Bezirk	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹
			1 000 EUR	
			EUR	
2006	1 222 008	96 727	1 125 281	331
2007	1 291 044	83 608	1 207 436	353
2008	1 341 681	73 071	1 268 610	370
2009	1 403 769	64 292	1 339 477	389
2010 ²	1 464 931	65 539	1 399 392	404
2011 ²	1 517 185	63 185	1 454 000	415
Mitte	163 953	4 742	159 211	468
Friedrh.-Kreuzb.....	115 994	3 072	112 922	411
Pankow	131 950	6 009	125 941	335
Charlbg.-Wilmersd.	131 567	4 201	127 366	394
Spandau	103 430	3 994	99 436	434
Steglitz-Zehlend.....	89 849	3 464	86 385	290
Tempelh.-Schöneb.	143 805	3 349	140 455	417
Neukölln	154 750	3 532	151 218	475
Treptow-Köpenick	69 951	3 605	66 346	271
Marzahn-Hellersd.	84 629	3 740	80 889	320
Lichtenberg	102 082	5 042	97 040	367
Reinickendorf	96 806	5 170	91 636	375

1 Bevölkerungsstand 31. 12. des jeweiligen Jahres

2 einschließlich zentral verwalteter Aufgaben

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen

Berechnung: Senatsverwaltung für
Gesundheit und Soziales

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.02

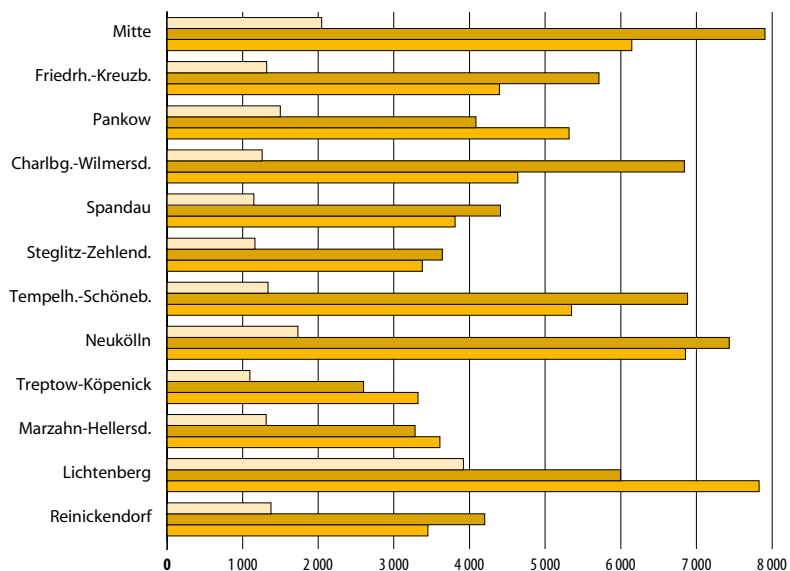
Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII am 31. Dezember 2011 nach Bezirken

05.03

Jahr — Bezirk	Empfänger von								
	laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3 SGB XII)			Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII)			Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		
	ins- gesamt	außerhalb von Einrichtungen	in	ins- gesamt	außerhalb von Einrichtungen	in	ins- gesamt	außerhalb von Einrichtungen	in
2006	22 980	7 233	15 747	51 922	38 720	13 202	49 404	28 641	23 084
2007	25 178	9 494	15 684	51 416	43 025	8 391	47 101	26 365	21 316
2008	21 974	8 040	13 934	56 645	47 790	8 855	51 329	29 822	22 758
2009	17 928	6 470	11 458	57 502	48 456	9 046	53 111	31 928	24 733
2010	18 523	6 946	11 577	59 611	50 323	9 288	56 067	34 507	24 907
2011	19 209	7 678	11 531	62 986	53 627	9 359	58 089	36 243	25 457
davon									
männlich	10 147	4 019	6 128	30 942	26 017	4 925	28 516	18 485	12 048
weiblich	9 062	3 659	5 403	32 044	27 610	4 434	29 573	17 758	13 409
Mitte	2 045	1 014	1 031	7 904	7 129	775	6 146	4 189	2 302
Friedrh.-Kreuzb.	1 319	695	624	5 711	5 228	483	4 396	3 220	1 474
Pankow	1 499	555	944	4 085	3 373	712	5 316	3 325	2 418
Charlbg.-Wilmerd.	1 260	546	714	6 840	6 272	568	4 640	3 178	1 639
Spandau	1 150	470	680	4 408	3 823	585	3 809	2 309	1 787
Steglitz-Zehlend.	1 163	483	680	3 641	3 063	578	3 377	1 908	1 699
Tempelh.-Schöneb.	1 337	609	728	6 882	6 324	558	5 347	3 741	1 882
Neukölln	1 732	977	755	7 434	6 763	671	6 853	5 117	2 165
Treptow-Köpenick	1 097	483	614	2 600	2 158	442	3 320	1 987	1 548
Marzahn-Hellersd.	1 312	612	700	3 282	2 759	523	3 607	2 050	1 759
Lichtenberg	3 919	572	3 347	5 998	3 056	2 942	7 827	3 192	5 152
Reinickendorf	1 376	662	714	4 201	3 679	522	3 451	2 027	1 632

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.03

Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII 2011 nach Bezirken



Empfänger von ...

- ... laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3)
- ... Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4)
- ... Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

**Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2011 nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Insgesamt		Im Alter von ... Jahren			Deutsche	Nicht- deutsche
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹	unter 18	18 bis unter 65	65 und älter		
2006	22 980	7	1 322	12 888	8 770	21 645	1 335
2007	25 178	7	1 407	13 706	10 065	23 731	1 447
2008	21 974	6	1 452	12 813	7 709	20 647	1 327
2009	17 928	5	1 682	11 473	4 773	16 657	1 271
2010	18 523	5	1 923	11 775	4 825	17 107	1 416
2011	19 209	5	2 156	12 460	4 593	17 624	1 585
davon							
männlich	10 147	6	1 128	7 366	1 653	9 331	816
weiblich	9 062	5	1 028	5 094	2 940	8 293	769
Mitte	2 045	6	241	1 257	547	1 718	327
Friedrh.-Kreuzb.	1 319	5	155	887	277	1 126	193
Pankow	1 499	4	127	986	386	1 467	32
Charlbg.-Wilmerstd.	1 260	4	102	743	415	1 129	131
Spandau	1 150	5	165	687	298	1 090	60
Steglitz-Zehlend.	1 163	4	87	694	382	1 080	83
Tempelh.-Schöneb.	1 337	4	135	897	305	1 178	159
Neukölln	1 732	5	330	1 087	315	1 390	342
Treptow-Köpenick	1 097	4	149	704	244	1 060	37
Marzahn-Hellersd.	1 312	5	270	786	256	1 290	22
Lichtenberg	3 919	15	201	2 866	852	3 831	88
Reinickendorf	1 376	6	194	866	316	1 265	111

¹ Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.04

05.04

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Bezirken

05.05

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt	Voll erwerbs- gemindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	Deutsche	Nicht- deutsche
2006	51 922	22 379	29 543	45 561	6 361
2007	51 416	22 868	28 548	44 944	6 472
2008	56 645	25 527	31 118	48 783	7 862
2009	57 502	26 684	30 818	48 614	8 888
2010	59 611	27 964	31 647	49 955	9 656
2011	62 986	29 791	33 195	52 591	10 395
davon					
männlich.....	30 942	17 115	13 827	26 337	4 605
weiblich.....	32 044	12 676	19 368	26 254	5 790
Mitte	7 904	3 095	4 809	5 756	2 148
Friedrh.-Kreuzb.	5 711	2 672	3 039	4 080	1 631
Pankow	4 085	2 417	1 668	3 976	109
Charlbg.-Wilmersd. 6 840	2 236	4 604	5 418	1 422	
Spandau	4 408	2 043	2 365	3 951	457
Steglitz-Zehlend....	3 641	1 545	2 096	3 248	393
Tempelh.-Schöneb. 6 882	2 762	4 120	5 412	1 470	
Neukölln	7 434	3 315	4 119	5 651	1 783
Treptow-Köpenick 2 600	1 527	1 073	2 540	60	
Marzahn-Hellersd. 3 282	1 923	1 359	3 153	129	
Lichtenberg.....	5 998	4 191	1 807	5 725	273
Reinickendorf.....	4 201	2 065	2 136	3 681	520

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.05

**Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2011 nach Bezirken**

05.06

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt ¹	Im Alter von ... Jahren			Ausgewählte Hilfeart ²		Deutsche	Nicht- deutsche
		unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen		
2006	49 404	2 296	27 964	19 144	23 236	21 768	45 670	3 734
2007	47 101	2 286	26 095	18 720	23 667	20 119	43 755	3 346
2008	51 329	2 202	29 208	19 919	25 331	21 581	47 712	3 617
2009	53 111	1 661	31 293	20 157	25 775	22 900	48 883	4 228
2010	56 067	2 161	33 342	20 564	26 624	24 538	51 383	4 684
2011	58 089	2 278	34 275	21 536	27 906	25 538	53 017	5 072
davon								
männlich	28 516	1 415	20 442	6 659	10 416	15 100	26 201	2 315
weiblich	29 573	863	13 833	14 877	17 490	10 438	26 816	2 757
Mitte	6 146	270	3 404	2 472	3 202	2 617	5 254	892
Friedrh.-Kreuzb.	4 396	179	2 630	1 587	2 277	1 943	3 686	710
Pankow	5 316	314	3 154	1 848	2 302	2 714	5 220	96
Charlbg.-Wilmsersd.	4 640	102	2 051	2 487	3 104	1 312	3 901	739
Spandau	3 809	108	2 076	1 625	2 162	1 557	3 631	178
Steglitz-Zehlend....	3 377	217	1 704	1 456	1 768	1 413	3 177	200
Tempelh.-Schöneb.	5 347	244	2 944	2 159	2 763	2 082	4 595	752
Neukölln	6 853	153	4 607	2 093	2 834	2 459	5 836	1 017
Treptow-Köpenick	3 320	209	2 026	1 085	1 467	1 613	3 281	39
Marzahn-Hellersd.	3 607	139	2 338	1 130	1 631	1 743	3 541	66
Lichtenberg.....	7 827	150	5 428	2 249	2 732	4 558	7 657	170
Reinickendorf.....	3 451	193	1 913	1 345	1 664	1 527	3 238	213

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.06

Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2009 bis 2011

05.07

Ausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	2009	2010	2011		
			ins- gesamt	außerhalb von	in
1 000 EUR					
Ausgaben insgesamt	70 909	75 653	81 577	55 610	25 967
davon					
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	34 755	36 300	35 297	32 448	2 849
Hilfe zum Lebensunterhalt	27 357	26 513	25 865	25 656	208
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	7 398	9 786	9 432	6 791	2 641
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	26 985	29 795	37 765	19 650	18 115
Sachleistungen	9 052	10 731	15 374	230	15 144
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1 630	1 830	2 759	–	2 759
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	16 303	17 234	19 632	19 419	213
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	7 151	7 314	5 795	903	4 892
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	53	93	203	203	–
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) ...	1 965	2 151	2 517	2 407	110
Sachleistungen	461	533	603	558	45
Geldleistungen	1 504	1 618	1 914	1 849	65
Einnahmen insgesamt	1 092	1 326	1 114	1 111	2
davon					
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen	214	724	315	315	–
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete, sonstige Ersatzleistungen	4	12	17	14	2
Leistungen von Sozialleistungsträgern	874	591	782	782	–
Reine Ausgaben	69 817	74 326	80 464	54 499	25 965

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.07

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2011
nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			Empfänger von	
				unter 18	18 bis unter 50	50 und älter	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
2002	19 786	11 333	8 453	7 694	10 776	1 316	11 844	7 942
2003	18 053	10 393	7 660	7 125	9 798	1 130	10 192	7 861
2004	12 707	7 313	5 394	4 962	6 921	824	7 139	5 568
2005	14 122	8 196	5 926	5 616	7 561	945	8 935	5 187
2006	13 168	8 003	5 165	5 007	7 287	874	7 524	5 644
2007	11 925	7 344	4 581	4 406	6 696	823	6 464	5 461
2008	9 965	6 081	3 884	3 635	5 574	756	4 620	5 345
2009	10 528	6 223	4 305	3 705	5 976	847	5 597	4 931
2010	11 429	6 734	4 695	3 943	6 526	960	6 026	5 403
2011	12 082	7 090	4 992	3 974	7 020	1 088	7 084	4 998
Mitte	1 354	826	528	410	789	155	762	592
Friedrh.-Kreuzb.	1 003	584	419	377	547	79	372	631
Pankow	677	428	249	168	432	77	440	237
Charlbg.-Wilmersd.	479	323	156	112	298	69	284	195
Spandau	378	247	131	94	238	46	186	192
Steglitz-Zehlend.	358	222	136	99	222	37	239	119
Tempelh.-Schöneb.	562	348	214	150	344	68	414	148
Neukölln	1 096	633	463	402	587	107	330	766
Treptow-Köpenick	925	519	406	355	478	92	298	627
Marzahn-Hellersd.	499	316	183	124	334	41	320	179
Lichtenberg	625	371	254	234	330	61	305	320
Reinickendorf	321	186	135	107	173	41	180	141
ZLA ¹ und ZAA ²	3 805	2 087	1 718	1 342	2 248	215	2 954	851

1 Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber

2 Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.08

05.08

Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2010 nach Staatsangehörigkeiten

05.09a

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Art der Unterbringung			Empfänger von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Bosnien und Herzegowina	500	8	24	468	154	346
Kosovo	108	5	8	95	17	91
Russische Föderation	1 016	98	346	572	730	286
Serbien	757	143	317	297	408	349
Serbien und Montenegro	612	–	10	602	70	542
Türkei	358	15	54	289	247	111
Übriges Europa	248	20	79	149	144	104
Europa	3 599	289	838	2 472	1 770	1 829
Algerien	66	6	30	30	55	11
Angola	55	1	10	44	21	34
Kamerun	62	–	9	53	42	20
Nigeria	75	3	11	61	62	13
Übriges Afrika	282	7	54	221	208	74
Afrika	540	17	114	409	388	152
Afghanistan	241	16	169	56	197	44
Armenien	121	1	19	101	91	30
Aserbaidshjan	149	–	20	129	90	59
Irak	229	6	79	144	153	76
Iran	247	12	82	153	155	92
Libanon	1 695	21	130	1 544	783	912
Syrien	284	7	50	227	160	124
Vietnam	951	70	565	316	827	124
Übriges Asien	523	14	119	390	414	109
Asien	4 440	147	1 233	3 060	2 870	1 570
Übrige Staaten, staatenlos, unbekannt	2 850	27	194	2 629	998	1 852
Insgesamt	11 429	480	2 379	8 570	6 026	5 403

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.09a

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2011
nach Staatsangehörigkeiten**

05.09b

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Art der Unterbringung			Empfänger von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Bosnien und Herzegowina	499	1	21	477	191	308
Kosovo	136	8	4	124	38	98
Russische Föderation	1 310	96	251	963	1 039	271
Serbien	1 139	64	206	869	725	414
Serbien und Montenegro	542	–	6	536	55	487
Türkei	397	11	32	354	281	116
Übriges Europa	234	1	47	186	143	91
Europa	4 257	181	567	3 509	2 472	1 785
Algerien	51	2	17	32	49	2
Angola	48	1	4	43	20	28
Ghana	49	–	8	41	45	4
Guinea	37	2	2	33	32	5
Kamerun	59	–	10	49	43	16
Kenia	22	–	–	22	17	5
Nigeria	74	2	7	65	57	17
Übriges Afrika	200	3	35	162	145	55
Afrika	540	10	83	447	408	132
Afghanistan	355	9	75	271	305	50
Armenien	107	1	6	100	76	31
Aserbaidshjan	137	–	13	124	86	51
Irak	285	10	49	226	212	73
Iran	324	7	48	269	219	105
Libanon	1 593	17	106	1 470	785	808
Syrien	349	6	36	307	195	154
Vietnam	987	51	359	577	895	92
Übriges Asien	518	8	93	417	405	113
Asien	4 655	109	785	3 761	3 178	1 477
Übrige Staaten, staatenlos, unbekannt	2 630	27	163	2 440	1 026	1 604
Insgesamt	12 082	327	1 598	10 157	7 084	4 998

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.09b

Haushalte mit Wohngeld und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2006 bis 2011¹

05.10

Jahr — Merkmal	Ins- gesamt	Davon mit	
		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
Haushalte mit Wohngeld			
2006	32 365	31 872	493
2007	23 902	23 528	374
2008	25 947	25 563	384
2009	38 129	37 584	545
2010	38 414	37 912	502
2011	34 684	34 280	404
2011			
Nach der Haushaltsgröße			
Haushalte mit			
1 Person	23 557	23 391	166
2 Personen	4 210	4 160	50
3 Personen	2 253	2 225	28
4 Personen	2 736	2 669	67
5 Personen	1 314	1 254	60
6 und mehr Personen	614	581	33
Nach der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs			
Wohngeld von ... EUR			
unter 50	8 213	8 108	105
50 bis unter 75	6 208	6 147	61
75 bis unter 100	5 519	5 480	39
100 bis unter 125	4 071	4 037	34
125 bis unter 150	2 848	2 814	34
150 bis unter 200	3 276	3 226	50
200 bis unter 250	1 831	1 806	25
250 bis unter 300	1 126	1 098	28
300 und mehr	1 592	1 564	28
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR			
2006	86	85	109
2007	81	81	104
2008	83	83	100
2009	117	117	130
2010	120	119	138
2011	110	110	127

1 jeweils am 31.12.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.10

Haushalte mit Wohngeld 2009 bis 2011¹ nach der sozialen Stellung

Soziale Stellung	Ins-gesamt			Durchschnittliches(er) monatliches(er)					
				Gesamteinkommen			Wohngeldanspruch		
	Anzahl			EUR					
				2009	2010	2011	2009	2010	2011
Wohngeldempfänger insgesamt.....	38 129	38 414	34 684	764	766	765	117	120	110
davon									
Erwerbstätige.....	11 570	11 712	10 454	959	954	966	147	152	140
davon									
Selbständige.....	1 503	1 652	1 542	726	722	727	190	195	177
Beamte.....	162	194	146	844	836	828	91	87	74
Angestellte.....	5 606	5 812	5 377	970	964	979	133	136	127
Arbeiter.....	4 299	4 054	3 389	1 031	1 041	1 060	154	159	147
Arbeitslose.....	2 904	2 665	2 054	764	765	762	120	123	111
Nichterwerbstätige.....	23 655	24 037	22 176	668	674	671	102	104	95
davon									
Rentner.....	18 751	18 765	17 083	673	681	676	87	86	78
Pensionäre.....	20	18	10	1 295	1 188	1 145	81	104	117
Studenten.....	3 458	3 855	3 768	535	535	549	151	162	145
Sonstige.....	1 426	1 399	1 315	926	949	952	183	182	177

¹ jeweils am 31. 12.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.11

05.11

Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2011 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Gezahlte Wohngeldbeträge			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	ins-gesamt	Miet-zuschuss	Lasten-zuschuss	ins-gesamt	Miet-zuschuss	Lasten-zuschuss
	1 000 EUR			EUR		
2006.....	52 779	52 251	528	86	85	109
2007.....	37 839	37 460	378	81	81	104
2008.....	25 826	25 567	259	83	83	100
2009.....	50 473	49 969	505	117	117	130
2010.....	67 121	66 450	671	120	119	138
2011.....	57 129	56 558	571	110	110	127
Mitte.....	5 982	5 973	9	117	117	106
Friedrh.-Kreuzb.	6 105	6 099	6	122	122	47
Pankow.....	6 611	6 543	69	109	109	119
Charlbg.-Wilmersd.	3 465	3 442	23	113	114	78
Spandau.....	3 779	3 686	93	114	113	151
Steglitz-Zehlend....	2 809	2 770	39	111	110	144
Tempelh.-Schöneb.	4 369	4 345	24	120	120	148
Neukölln.....	5 103	5 022	81	116	116	134
Treptow-Köpenick.....	4 013	3 906	108	102	102	118
Marzahn-Hellersd.	6 094	6 037	56	96	96	129
Lichtenberg.....	5 864	5 846	18	98	97	146
Reinickendorf.....	2 935	2 890	45	104	104	102

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.12

05.12

Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15. Dezember 2011 nach Pflegestufen und Altersgruppen

05.13

Jahr — Pflegestufe — Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ambulante Pflege	Stationäre Pflege		Pflege- geld ¹
					zusam- men	darunter vollstationäre Dauerpflege	
2001	84 735	24 043	60 692	19 787	25 504	24 447	39 444
2003	89 692	26 303	63 389	20 682	26 618	25 109	42 392
2005	96 134	29 273	66 861	22 895	26 814	25 308	46 425
2007	95 870	29 200	66 670	22 863	27 069	25 422	45 938
2009	102 860	32 905	69 955	26 263	27 522	25 674	49 075
2011	109 788	38 324	71 464	26 398	28 902	26 669	54 488
Insgesamt							
unter 15 ...	2 689	1 669	1 020	60	4	4	2 625
15 bis unter 60 ...	14 119	7 432	6 687	2 662	1 605	1 491	9 852
60 bis unter 85 ...	58 269	23 071	35 198	14 909	13 277	11 824	30 083
85 und älter	34 711	6 152	28 559	8 767	14 016	13 350	11 928
Insgesamt	109 788	38 324	71 464	26 398	28 902	26 669	54 488
Pflegestufe I							
unter 15 ...	1 496	935	561	22	1	1	1 473
15 bis unter 60 ...	7 756	4 038	3 718	1 464	663	611	5 629
60 bis unter 85 ...	35 912	13 444	22 468	8 960	5 487	4 803	21 465
85 und älter	19 230	3 521	15 709	4 699	5 754	5 460	8 777
Zusammen	64 394	21 938	42 456	15 145	11 905	10 875	37 344
Pflegestufe II							
unter 15 ...	798	511	287	17	1	1	780
15 bis unter 60 ...	4 092	2 141	1 951	667	414	372	3 011
60 bis unter 85 ...	17 012	7 341	9 671	4 527	5 059	4 452	7 426
85 und älter	11 618	2 111	9 507	3 213	5 715	5 407	2 690
Zusammen	33 520	12 104	21 416	8 424	11 189	10 232	13 907
Pflegestufe III (einschl. Härtefälle)							
unter 15 ...	394	223	171	21	1	1	372
15 bis unter 60 ...	2 164	1 174	990	531	421	401	1 212
60 bis unter 85 ...	5 103	2 176	2 927	1 422	2 489	2 327	1 192
85 und älter	3 787	504	3 283	855	2 471	2 407	461
Zusammen	11 448	4 077	7 371	2 829	5 382	5 136	3 237
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
unter 15 ...	1	–	1	–	1	1	–
15 bis unter 60 ...	107	79	28	–	107	107	–
60 bis unter 85 ...	242	110	132	–	242	242	–
85 und älter	76	16	60	–	76	76	–
Zusammen	426	205	221	–	426	426	–

¹ ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege
berücksichtigt sind; Stichtag: 31.12.2011

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.13

Pflegedienste am 15. Dezember 2011 nach Bezirken

Jahr — Träger — Bezirk	Pflegedienste		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung	Pflegestufe		
							I	II	III
2001	351	330	11 904	3 955	19 787	5,8	9 683	8 001	2 103
2003	374	358	12 951	4 210	20 682	6,1	10 422	7 997	2 263
2005	422	402	14 574	4 545	22 895	6,7	11 558	8 705	2 632
2007	431	412	16 085	5 647	22 863	6,7	11 828	8 305	2 730
2009	505	485	19 408	6 783	26 263	7,6	14 593	8 769	2 901
2011	524	499	20 665	7 743	26 398	7,5	15 145	8 424	2 829
Private Träger	395	374	14 275	6 671	17 876	5,1	10 126	5 735	2 015
Freigemeinnützige Träger	127	123	6 338	1 031	8 479	2,4	4 991	2 679	809
Öffentliche Träger	2	2	52	41	43	0,0	28	10	5
Mitte	59	56	2 205	844	2 485	7,3	1 495	740	250
Friedrh.-Kreuzb.	37	35	2 224	529	1 841	6,7	1 013	516	312
Pankow	46	44	1 674	682	2 576	6,9	1 544	799	233
Charlbg.-Wilmerd.	81	77	3 082	1 433	3 498	10,8	2 027	1 151	320
Spandau	38	37	1 352	477	1 899	8,3	1 064	626	209
Steglitz-Zehlend.	38	33	1 311	344	2 053	6,9	1 087	735	231
Tempelh.-Schöneb.	71	68	2 470	915	3 004	8,9	1 746	988	270
Neukölln	36	34	1 394	523	1 870	5,9	1 094	578	198
Treptow-Köpenick	32	32	1 224	374	1 963	8,0	1 182	592	189
Marzahn-Hellersd.	24	24	1 000	440	1 554	6,1	891	501	162
Lichtenberg	24	23	1 070	547	1 600	6,1	960	468	172
Reinickendorf	38	36	1 659	635	2 055	8,4	1 042	730	283

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.15

05.14

Pflegerheime am 15. Dezember 2011 nach Bezirken

05.15

Jahr — Träger — Bezirk	Pflegerheime		Verfügbare Plätze		Personal		Pflegerbedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter nur Dauer- pflege	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung	darunter Pflegerstufe		
									I	II	III
2001	327	61	28 470	26 365	16 027	9 901	25 504	7,5	7 550	11 632	6 072
2003	342	60	29 569	26 965	16 840	9 804	26 618	7,9	8 111	11 701	6 604
2005	350	42	30 599	27 576	17 178	9 102	26 814	7,9	8 222	11 450	6 955
2007	364	61	32 412	29 054	17 735	8 690	27 069	7,9	9 205	11 250	6 451
2009	378	78	33 665	30 116	19 674	8 954	27 522	8,0	10 484	11 127	5 722
2011	376	64	33 850	28 939	20 110	8 740	28 902	8,3	11 905	11 189	5 382
Private Träger	183	31	17 223	14 567	9 755	5 232	13 874	4,0	5 685	5 379	2 513
Freigemeinnützige Träger	184	33	15 485	13 425	9 787	3 177	13 975	4,0	5 749	5 415	2 693
Öffentliche Träger	9	–	1 142	947	568	331	1 053	0,3	471	395	176
Mitte	27	7	2 835	2 234	1 670	898	2 079	6,1	776	792	432
Friedrh.-Kreuzb.	17	1	1 828	1 369	982	418	1 503	5,5	649	559	274
Pankow	40	4	3 948	3 118	2 315	1 014	3 264	8,7	1 357	1 236	644
Charlbg.-Wilmerd.	42	8	3 101	2 871	2 037	842	2 707	8,4	1 131	1 070	470
Spandau	27	8	2 788	2 118	1 684	602	2 437	10,6	962	1 001	456
Steglitz-Zehlend.	69	9	4 904	4 726	2 876	1 358	4 099	13,8	1 613	1 615	803
Tempelh.-Schöneb.	31	6	2 217	2 067	1 454	777	2 047	6,1	693	849	494
Neukölln	21	3	2 397	1 683	1 207	581	2 027	6,4	899	768	333
Treptow-Köpenick	25	4	2 450	2 129	1 668	511	2 352	9,6	1 026	908	379
Marzahn-Hellersd.	21	6	2 023	1 933	1 303	472	1 852	7,3	840	653	317
Lichtenberg	32	5	2 811	2 426	1 515	704	2 373	9,0	1 059	892	393
Reinickendorf	24	3	2 548	2 265	1 399	563	2 162	8,9	900	846	387

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.16

Pflegergeldempfänger am 31. Dezember 2011

05.16

Jahr — Leistungsträger	Pflegergeldempfänger		Pflegerstufe		
	ins- gesamt	darunter ausschließlich Pflegergeld	I	II	III
2001	46 012	39 444	26 519	15 674	3 819
2003	49 386	42 392	29 391	16 056	3 939
2005	53 503	46 425	32 243	16 947	4 313
2007	52 744	45 938	32 596	16 031	4 117
2009	56 542	49 075	36 650	15 935	3 957
2011	62 188	54 488	41 473	16 681	4 034
Gesetzliche Pflegerkassen	59 283	•	39 905	15 651	3 727
Ortskrankenkasse	29 687	•	20 152	7 749	1 786
Betriebskrankenkasse	7 043	•	4 805	1 842	396
Innungskrankenkasse	1 778	•	1 188	455	135
Landwirtschaftliche Krankenkasse	26	•	13	12	1
Ersatzkasse	19 937	•	13 198	5 378	1 361
See-Krankenkasse, Bundesknappschaft	812	•	549	215	48
Private Versicherungs- unternehmen	2 905	•	1 568	1 030	307

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.17

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2009 bis 2011

Ausgaben/Einnahmen	2009	2010	2011
	1 000 EUR		
Ausgaben	1 539 528	1 660 032	1 710 243
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	1 460 879	1 577 743	1 628 093
öffentlicher Träger	1 414 054	1 508 237	1 580 890
freier Träger	46 826	69 505	47 203
Ausgaben für Einrichtungen	56 414	56 690	56 686
öffentlicher Träger	47 050	47 219	44 890
freier Träger	9 364	9 470	11 796
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ..	22 234	25 600	25 465
Einnahmen	136 182	125 127	104 815
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen	133 870	122 167	102 989
Einnahmen von Einrichtungen			
öffentlicher Träger	2 225	2 950	1 823
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger	86	9	4
Reine Ausgaben	1 403 346	1 534 905	1 605 428

05.17

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.18

**Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2011
nach Trägergruppen**

Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen	
		Jugend- ämter	oberste Landes- jugend- behörde
1 000 EUR			
Ausgaben insgesamt	1 710 243	1 652 214	58 029
davon			
für Hilfen und Einrichtungen			
öffentlicher Träger	1 651 245	1 630 083	21 162
darunter Personalausgaben	25 465	25 465	-
für die Förderung freier Träger	58 999	22 131	36 867
Einnahmen insgesamt	104 815	103 929	886
Reine Ausgaben	1 605 428	1 548 285	57 143

05.18

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.19

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2011 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.19

Hilfeart	Insgesamt	Weiblich	Im Alter von ... Jahren				Und zwar für junge Menschen			Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr	mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transferleistungen ¹⁾	
Begonnene Hilfen/Beratungen										
Hilfe zur Erziehung	764	332	103	304	346	11	257	120	418	x
Erziehungsberatung	15 737	7 461	4 922	5 555	4 295	965	4 788	1 904	3 660	x
Soziale Gruppenarbeit	398	167	–	276	122	–	187	127	255	x
Einzelbetreuung	1 114	480	38	202	497	377	415	197	776	x
Erziehung in einer Tagesgruppe	285	66	14	175	96	–	94	43	194	x
Vollzeitpflege	358	176	225	79	51	3	91	43	326	x
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 282	1 113	328	420	1 410	124	755	368	1 631	x
Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung	81	47	–	1	60	20	26	9	51	x
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 145	435	32	638	407	68	364	136	470	x
Insgesamt	22 164	10 277	5 662	7 650	7 284	1 568	6 977	2 947	7 781	x
Beendete Hilfen/Beratungen										
Hilfe zur Erziehung	722	304	68	256	359	39	263	122	357	14
Erziehungsberatung	15 858	7 521	4 435	5 627	4 589	1 207	4 879	1 926	3 774	5
Soziale Gruppenarbeit	428	150	–	199	226	3	202	123	287	16
Einzelbetreuung	1 019	441	31	119	414	455	363	177	691	11
Erziehung in einer Tagesgruppe	286	65	8	114	164	–	89	43	190	18
Vollzeitpflege	356	181	143	80	79	54	73	39	305	48
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 160	1 063	193	279	1 085	603	735	379	1 504	18
Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung	89	39	–	2	42	45	29	12	57	9
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	859	361	9	282	440	128	255	103	363	20
Insgesamt	21 777	10 125	4 887	6 958	7 398	2 534	6 888	2 924	7 528	9

Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2011 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)

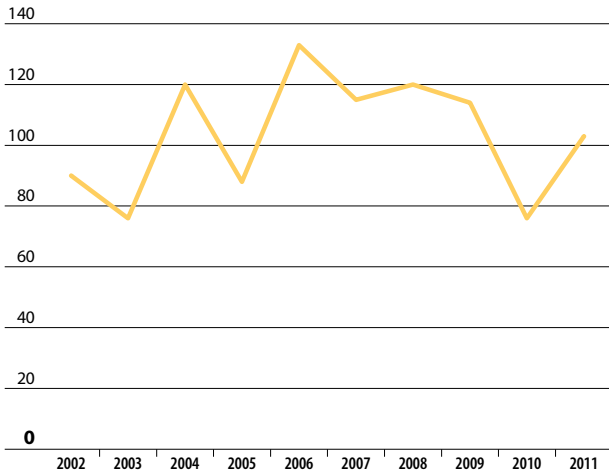
Noch:
05.19

Hilfeart	Ins- gesamt	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren				Und zwar für junge Menschen			Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
			unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr	mit aus- ländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹	
Hilfen/Beratungen am 31.12.2011										
Hilfe zur Erziehung	833	317	65	333	413	22	264	133	404	11
Erziehungsberatung	7 570	3 523	2 122	2 880	2 087	481	2 393	1 118	1 926	8
Soziale Gruppenarbeit	481	192	–	290	191	–	240	172	310	10
Einzelbetreuung	940	378	35	196	441	268	359	185	636	9
Erziehung in einer Tagesgruppe	415	86	10	242	163	–	132	59	274	12
Vollzeitpflege	1 378	675	418	421	462	77	317	110	1 227	65
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	3 617	1 612	357	878	1 998	384	1 019	549	2 747	26
Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung	59	32	–	–	33	26	13	6	38	10
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 816	675	28	852	818	118	552	220	718	13
Insgesamt	17 109	7 490	3 035	6 092	6 606	1 376	5 289	2 552	8 280	17

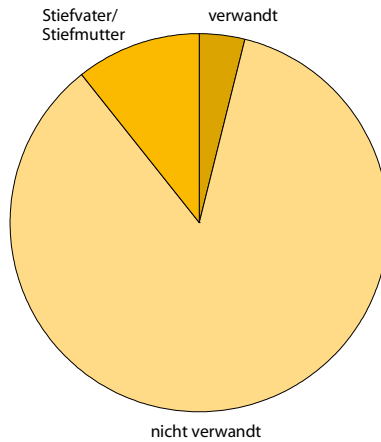
¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.20

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 bis 2011



Adoptierte Kinder und Jugendliche 2011 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern



**Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2011
nach der Familiensituation**

05.20

Hilfeart	Familien					Kinder in den Familien ins- gesamt	Und zwar Familien		
	Ins- gesamt	davon mit ... Kindern					mit aus- ländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹
		1	2	3	4 und mehr				
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Hilfe zur Erziehung	186	96	46	26	18	348	52	26	109
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	2 364	1 066	679	365	254	4 714	1 003	545	1 869
Insgesamt	2 550	1 162	725	391	272	5 062	1 055	571	1 978
Beendete Hilfen/Beratungen									
Hilfe zur Erziehung	128	56	37	19	16	259	35	14	72
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	2 354	1 066	675	357	256	4 666	990	497	1 830
Insgesamt	2 482	1 122	712	376	272	4 925	1 025	511	1 902
Hilfen/Beratungen am 31.12.2011									
Hilfe zur Erziehung	188	113	34	20	21	342	55	29	109
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	2 678	1 125	794	413	346	5 603	1 146	649	2 171
Insgesamt	2 866	1 238	828	433	367	5 945	1 201	678	2 280

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.21

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten**

05.21

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Unversorgt des jungen Menschen ..	591	89	658	151	57	4	91	300	20
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung in der Familie	1 012	591	1 296	409	170	39	106	360	65
Gefährdung des Kindeswohls	1 773	485	1 939	872	90	24	136	654	47
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	3 554	1 451	5 549	3 317	405	117	119	925	259
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	2 531	622	4 104	2 991	221	27	104	459	110
Belastungen durch familiäre Konflikte	7 737	728	10 347	8 946	307	61	31	494	141
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) ..	2 110	479	4 208	2 298	345	121	15	668	318
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme	2 844	374	5 217	3 501	283	84	28	368	572
Schulische/berufliche Probleme	2 275	497	4 544	2 187	457	160	4	488	780
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	287	–	287	–	–	–	71	195	17
Insgesamt	24 714	5 316	38 149	24 672	2 335	637	705	4 911	2 329

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011
nach Gründen für die Hilfigewährung und Hilfearten

Grund für die Hilfigewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Hilfen/Beratungen am 31.12.2011									
Unversorgtheit des jungen Menschen..	845	113	958	58	46	4	251	539	35
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung in der Familie	1 325	770	1 824	167	157	66	424	745	108
Gefährdung des Kindeswohls	2 116	500	2 596	323	85	28	656	1 312	97
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	3 037	1 680	4 810	1 538	366	171	456	1 479	385
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	2 134	741	3 591	1 718	215	42	427	821	174
Belastungen durch familiäre Konflikte	4 096	768	6 132	4 516	234	83	103	614	229
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) ..	1 477	515	3 245	1 077	292	171	39	745	435
Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme	2 102	440	4 501	1 986	268	129	113	587	929
Schulische/ berufliche Probleme	2 201	524	4 203	1 194	368	243	14	603	1 231
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	642	-	642	-	-	-	243	364	32
Insgesamt	19 975	6 051	32 502	12 577	2 031	937	2 726	7 809	3 655

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.22

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach Bezirken und Hilfearten

05.22

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt ¹	Familien- orientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zu- sammen	darunter					Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	
2009	19 981	3 123	16 858	7 280	931	496	1 367	3 901	1 251
2010	19 562	2 789	16 773	7 337	856	452	1 376	3 726	1 536
2011	19 975	2 866	17 109	7 570	940	415	1 378	3 617	1 816
Mitte	1 483	173	1 310	597	37	26	104	197	225
Friedrh.-Kreuzb.	1 626	251	1 375	419	99	24	84	280	221
Pankow	2 023	344	1 679	738	132	42	106	330	254
Charlbg.-Wilmsersd.	1 368	225	1 143	462	56	37	116	206	133
Spandau	967	87	880	658	19	6	59	116	3
Steglitz-Zehlend.	1 396	139	1 257	712	38	36	71	183	133
Tempelh.-Schöneb.	1 911	205	1 706	1 052	41	50	66	237	185
Neukölln	2 409	361	2 048	955	205	23	189	352	173
Treptow-Köpenick	1 319	186	1 133	467	58	38	142	313	94
Marzahn-Hellersd.	2 285	347	1 938	416	133	90	215	729	152
Lichtenberg	1 299	125	1 174	593	33	7	72	241	122
Reinickendorf	1 889	423	1 466	501	89	36	154	433	121

1 Anzahl der Hilfen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.23

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach Bezirken und Trägergruppen

05.23

Jahr — Bezirk	Begonnene	Beendete	Hilfen/Beratungen am 31. 12.		
	Hilfen/Beratungen	ins- gesamt	öffentliche Träger	freie Träger	
2009	24 997	23 427	19 981	4 911	15 070
2010	24 395	24 028	19 562	4 653	14 909
2011	24 714	24 259	19 975	4 595	15 380
Mitte	2 524	2 453	1 483	392	1 091
Friedrh.-Kreuzb.	2 331	2 328	1 626	304	1 322
Pankow	2 344	2 313	2 023	563	1 460
Charlbg.-Wilmsersd.	1 833	1 834	1 368	314	1 054
Spandau	1 043	1 037	967	388	579
Steglitz-Zehlend.	2 035	2 052	1 396	394	1 002
Tempelh.-Schöneb.	2 251	2 363	1 911	247	1 664
Neukölln	2 434	2 371	2 409	698	1 711
Treptow-Köpenick	1 512	1 501	1 319	374	945
Marzahn-Hellersd.	2 809	2 560	2 285	286	1 999
Lichtenberg	1 625	1 584	1 299	363	936
Reinickendorf	1 973	1 863	1 889	272	1 617

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.24

**Adoptionswesen 2002 bis 2011
nach Trägergruppen**

05.24

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vor-gemerkte Adoptions-bewer-bungen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
Insgesamt										
2002 ...	90	45	45	11	5	6	205	118	59	59
2003 ...	76	43	33	–	–	–	127	96	54	42
2004 ...	120	66	54	7	5	2	195	87	51	36
2005 ...	88	48	40	11	6	5	213	57	27	30
2006 ...	133	64	69	7	4	3	260	77	35	42
2007 ...	115	65	50	7	2	5	194	45	19	26
2008 ...	120	51	69	8	3	5	166	84	41	43
2009 ...	114	54	60	9	2	7	96	75	41	34
2010 ...	76	32	44	5	3	2	92	83	47	36
2011 ...	103	56	47	7	6	1	93	65	31	34
Träger der öffentlichen Jugendhilfe										
2002 ...	73	37	36	4	4	–	177	79	39	40
2003 ...	61	34	27	–	–	–	95	42	24	18
2004 ...	105	58	47	6	4	2	165	39	23	16
2005 ...	77	40	37	10	6	4	189	57	27	30
2006 ...	115	55	60	7	4	3	202	38	13	25
2007 ...	105	58	47	5	2	3	175	25	12	13
2008 ...	102	43	59	8	3	5	125	61	27	34
2009 ...	100	49	51	9	2	7	79	36	19	17
2010 ...	64	26	38	4	2	2	79	56	32	24
2011 ...	85	46	39	7	6	1	69	33	16	17
Träger der freien Jugendhilfe										
2002 ...	17	8	9	7	1	6	28	39	20	19
2003 ...	15	9	6	–	–	–	32	54	30	24
2004 ...	15	8	7	1	1	–	30	48	28	20
2005 ...	11	8	3	1	–	1	24	–	–	–
2006 ...	18	9	9	–	–	–	58	39	22	17
2007 ...	10	7	3	2	–	2	19	20	7	13
2008 ...	18	8	10	–	–	–	41	23	14	9
2009 ...	14	5	9	–	–	–	17	39	22	17
2010 ...	12	6	6	1	1	–	13	27	15	12
2011 ...	18	10	8	–	–	–	24	32	15	17

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.25

Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht 2007 bis 2011

05.25

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis am Jahresende					
Kinder und Jugendliche					
unter Amtspflegschaft	1 713	1 778	1 634	2 006	1 864
unter Amtsvormundschaft	2 652	2 637	2 122	2 266	2 248
mit Beistandschaft	57 175	58 867	57 231	56 348	54 503
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde...	676	31	39	36	48
darunter					
in Vollpflege	676	31	38	36	48
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts					
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge.....	285	1 094	905	886	829
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	333	1 007	644	842	549
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	235	502	552	648	466

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.26

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2011

Alter von ... Jahren — Staatsangehörigkeit — Aufenthalt vor der Maßnahme — Träger	Ins- gesamt	Davon				Unterbringung während der Maßnahme		
		Inobhutnahme			Heraus- nahme	bei einer geeigen- neten Person	in einer Einrich- tung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		zusam- men	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung				
Insgesamt.....	1 768	1 746	570	1 176	22	129	1 600	39
unter 3	161	154	–	154	7	42	108	11
3 bis unter 6	134	130	–	130	4	34	94	6
6 bis unter 9	107	100	4	96	7	10	95	2
9 bis unter 12	149	147	30	117	2	11	134	4
12 bis unter 14	196	195	65	130	1	14	181	1
14 bis unter 16	558	557	241	316	1	9	542	7
16 bis unter 18	463	463	230	233	–	9	446	8
deutsch	1 409	1 387	454	933	22	119	1 259	31
nicht deutsch.....	359	359	116	243	–	10	341	8
Weiblich.....	957	948	336	612	9	56	880	21
unter 3	68	64	–	64	4	15	50	3
3 bis unter 6	58	56	–	56	2	16	38	4
6 bis unter 9	48	45	2	43	3	7	41	–
9 bis unter 12	77	77	21	56	–	6	69	2
12 bis unter 14	126	126	49	77	–	3	122	1
14 bis unter 16	356	356	151	205	–	2	349	5
16 bis unter 18	224	224	113	111	–	7	211	6
deutsch	750	741	260	481	9	53	681	16
nicht deutsch.....	207	207	76	131	–	3	199	5
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern.....	379	366	128	238	13	25	347	7
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	244	243	81	162	1	15	222	7
bei alleinerziehendem Elternteil	570	562	134	428	8	71	484	15
bei Großeltern/Verwandten	42	42	17	25	–	2	38	2
in einer Pflegefamilie.....	22	22	9	13	–	4	18	–
bei einer sonstigen Person	24	24	11	13	–	1	23	–
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	250	250	98	152	–	8	237	5
in einer Wohngemeinschaft.....	17	17	10	7	–	–	16	1
in eigener Wohnung	3	3	1	2	–	–	3	–
ohne feste Unterkunft	137	137	65	72	–	1	134	2
an unbekanntem Ort	80	80	16	64	–	2	78	–
Träger								
der öffentlichen Jugendhilfe.....	1 768	1 746	570	1 176	22	129	1 600	39
Träger der freien Jugendhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.27

05.26

Maßnahmen der Jugendarbeit 2008

05.27

Träger — Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Teilnehmer insgesamt	Darunter mit Angabe zum Geschlecht	
			männlich	weiblich
Insgesamt	2 203	247 736	110 864	108 645
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	336	38 570	14 663	18 075
Außerschulische Jugendberbildung	1 542	190 428	86 320	82 504
Internationale Jugendarbeit	267	16 638	9 253	6 729
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger	58	2 100	628	1 337
Öffentliche Träger zusammen	615	73 371	28 369	36 085
darunter				
Örtliche Träger	601	73 155	28 249	35 989
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	96	14 290	4 027	7 447
Außerschulische Jugendberbildung	475	57 721	23 668	27 952
Internationale Jugendberbildung	44	1 360	674	686
Freie Träger zusammen	1 588	174 365	82 495	72 560
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	240	24 280	10 636	10 628
Außerschulische Jugendberbildung	1 067	132 707	62 652	54 552
Internationale Jugendarbeit	223	15 278	8 579	6 043
Mitarbeiterfortbildung	58	2 100	628	1 337
davon				
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe	862	50 677	26 952	19 455
Wohlfahrtsverbände	36	11 549	7 533	3 554
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts	21	4 858	2 912	1 846
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe	669	107 281	45 098	47 705

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.28

**Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2010
nach Bezirken und Einrichtungsgruppen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)**

05.28

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt	Davon									Tätige Personen ins- gesamt
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Familien- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Familien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung ¹		der Mitar- beiter- fort- bildung	sonstige			
Anzahl	Plätze										
1998	1 538	759	60	14	372	6 832	7	184	18	124	15 342
2002	1 510	667	56	21	452	7 360	9	190	28	87	13 779
2006	1 016	481	65	11	276	5 437	7	104	19	53	9 667
2010	1 367	514	140	27	267	5 737	8	180	24	207	13 039
Mitte	154	57	20	1	29	518	1	18	3	25	1 471
Friedrh.-Kreuzb.....	130	42	10	7	20	370	3	27	2	19	1 713
Pankow	149	53	16	1	36	638	–	18	5	20	1 187
Charlbg.-Wilmersd.	99	29	4	3	14	211	–	24	–	25	804
Spandau	68	24	5	1	15	467	–	10	2	11	920
Steglitz-Zehlend.....	114	28	18	1	23	741	3	17	1	23	1 340
Tempelh.-Schöneb.	128	43	10	3	28	447	1	23	1	19	1 043
Neukölln	144	54	24	1	29	597	–	15	3	18	1 146
Treptow-Köpenick	87	53	5	–	16	244	–	7	1	5	733
Marzahn-Hellersd.	103	52	7	1	19	367	–	8	1	15	832
Lichtenberg	109	50	11	5	19	595	–	9	3	12	982
Reinickendorf	82	29	10	3	19	542	–	4	2	15	868

¹ und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.29

Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2011 nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung

05.29

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Einrich- tungen	Pädago- gisches Personal ¹	Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
Insgesamt	1 977	19 677	138 565	125 190
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	21	94	405	339
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	445	2 250	14 689	13 346
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	—	—	—	—
mit Kindern aller Altersgruppen	1 511	17 333	123 471	111 505
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	1 225	15 418	110 212	99 454
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	3	24	57	55
Tageseinrichtungen für Kinder				
von Betriebsangehörigen	10	139	834	733
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	842	6 646	44 024	40 454
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	550	2 470	14 038	12 704
Öffentliche Träger	279	4 578	36 087	32 225
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	2	16	78	74
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	18	192	1 491	1 365
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	—	—	—	—
mit Kindern aller Altersgruppen	259	4 370	34 518	30 786
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	237	4 098	31 997	28 548
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	—	—	—	—
Tageseinrichtungen für Kinder				
von Betriebsangehörigen	—	—	—	—
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	54	892	6 696	6 263
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	—	—	—	—
Freie Träger	1 698	15 099	102 478	92 965
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	19	78	327	265
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	427	2 058	13 198	11 981
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	—	—	—	—
mit Kindern aller Altersgruppen	1 252	12 963	88 953	80 719
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	988	11 320	78 215	70 906
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	3	24	57	55
Tageseinrichtungen für Kinder				
von Betriebsangehörigen	10	139	834	733
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	788	5 754	37 328	34 191
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	550	2 470	14 038	12 704

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.30

Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2011 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder			
		ins- gesamt	darunter pädago- gisches Personal ¹		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren		
						unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 14
2009	1 859	20 586	17 048	131 638	117 519	34 929	77 736	4 854
2010	1 920	21 801	18 130	134 995	121 036	36 408	79 294	5 334
2011	1 977	23 988	19 677	138 565	125 190	36 978	82 181	6 031
Mitte	230	2 784	2 281	16 306	14 671	4 301	9 743	627
Friedrh.-Kreuzb.....	236	2 336	1 919	12 967	11 608	3 671	7 456	481
Pankow	261	3 143	2 643	18 150	16 730	5 808	10 224	698
Charlbg.-Wilmersd.	207	1 817	1 452	9 846	8 783	2 302	6 094	387
Spandau	102	1 365	1 088	8 259	7 121	1 803	4 965	353
Steglitz-Zehlend....	172	1 827	1 503	10 447	9 335	2 411	6 458	466
Tempelh.-Schöneb.	203	2 279	1 855	12 607	11 221	3 169	7 477	575
Neukölln	163	1 993	1 639	12 064	10 462	2 701	7 245	516
Treptow-Köpenick	116	1 694	1 383	9 562	8 958	3 070	5 434	454
Marzahn-Hellersd.	76	1 592	1 350	9 518	9 092	2 793	5 790	509
Lichtenberg.....	88	1 714	1 403	10 249	9 500	3 118	5 865	517
Reinickendorf.....	123	1 444	1 161	8 590	7 709	1 831	5 430	448

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.31

05.30

Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2011 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Tagespflegepersonen			Anzahl der Kinder ¹		
	ins- gesamt	und zwar mit ausschließlich		ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren	
		fachpädago- gischem Berufs- ausbildungs- abschluss	abge- schlossenem Qualifi- zierungskurs		unter 3	3 bis unter 6
2009	1 408	502	905	4 761	3 364	1 079
2010	1 433	537	1 016	4 897	3 545	1 089
2011	1 425	549	1 097	5 192	3 750	1 148
Mitte	124	32	95	527	408	87
Friedrh.-Kreuzb.....	125	75	105	403	333	48
Pankow	140	52	90	451	360	61
Charlbg.-Wilmersd.	172	63	153	650	509	122
Spandau	163	48	144	536	275	192
Steglitz-Zehlend....	148	51	115	539	430	85
Tempelh.-Schöneb.	163	100	132	765	505	248
Neukölln	92	35	48	307	188	97
Treptow-Köpenick	64	24	37	228	173	42
Marzahn-Hellersd.	74	25	46	240	144	74
Lichtenberg.....	57	22	37	189	145	33
Reinickendorf.....	103	22	95	357	280	59

¹ einschließlich 423 Kinder, die zusätzlich eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung oder Ganztagschule besuchen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.32

05.31

Schwerbehinderte Menschen 2003 bis 2011

05.32

Merkmal	2003	2005	2007	2009	2011
Insgesamt.....	326 323	308 765	333 733	342 968	345 414
männlich	148 690	141 824	153 713	157 548	158 464
weiblich	177 633	166 941	180 020	185 420	186 950
Nach Altersgruppen					
von ... Jahren					
unter 18	6 408	5 808	5 965	6 055	6 554
18 bis unter 25	4 567	4 500	5 044	5 100	4 815
25 bis unter 45	31 224	29 197	30 999	29 798	28 310
45 bis unter 55	37 151	35 474	39 047	41 401	43 047
55 bis unter 60	30 351	28 798	31 868	31 584	30 201
60 bis unter 65	50 637	45 369	40 276	37 374	41 249
65 und älter	165 985	159 619	180 534	191 656	191 238
Nach dem Grad der Behinderung					
von ...					
50 bis unter 60	111 570	100 700	108 351	109 200	109 249
60 bis unter 70	56 792	54 814	59 613	61 116	61 076
70 bis unter 80	42 324	40 449	43 640	44 828	45 423
80 bis unter 90	40 270	39 466	42 141	44 054	44 660
90 bis unter 100	17 354	16 976	18 535	19 461	19 899
100	58 013	56 360	61 453	64 309	65 107
%					
Nach der Art der schwersten					
Behinderung					
Verlust oder Teilverlust					
von Gliedmaßen	0,8	0,8	0,7	0,6	0,5
Funktionseinschränkung					
von Gliedmaßen	10,4	10,8	10,9	11,1	11,1
Funktionseinschränkung der					
Wirbelsäule und des Rumpfes,					
Deformierung des Brustkorbes					
.....	16,8	15,9	15,5	14,8	13,6
Blindheit und Sehbehinderung					
.....	5,0	5,0	4,9	4,9	4,9
Sprach- oder Sprechstörungen,					
Taubheit, Schwerhörigkeit,					
Gleichgewichtsstörungen					
.....	3,4	3,5	3,5	3,6	3,7
Verlust einer Brust oder beider					
Brüste, Entstellungen u. a.					
.....	2,8	2,3	3,0	3,5	3,8
Beeinträchtigung der Funktion					
von inneren Organen bzw.					
Organsystemen					
.....	31,2	30,5	29,0	28,2	27,6
Querschnittlähmung, zerebrale					
Störungen, geistig-seelische					
Behinderungen, Suchtkrankheiten					
.....	18,2	19,1	20,4	21,8	23,0
sonstige ungenügend					
bezeichnete Behinderungen					
.....	10,9	11,7	12,1	11,4	11,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.34

Kriegsopferfürsorge 2002 bis 2010

Leistungsart	2002	2004	2006	2008	2010
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Insgesamt.....	3 471	3 980	3 313	2 509	2 019
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ¹	1	12	31	3	18
Hilfe zur Pflege.....	1 461	1 634	1 598	1 310	1 118
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts..	268	198	168	138	49
Altenhilfe.....	765	916	788	646	172
Erziehungsbeihilfe.....	2	1	2	2	12
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	640	890	363	121	284
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	334	329	363	289	366
Einmalige Leistungen (Fälle)					
Insgesamt.....	2 201	1 858	675	315	259
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ¹	5	–	6	–	–
Krankenhilfe.....	143	53	30	31	21
Hilfe zur Pflege.....	30	15	7	20	17
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts..	9	19	4	2	4
Altenhilfe.....	289	270	87	72	66
Erziehungsbeihilfe.....	–	–	–	–	1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 395	1 319	397	96	53
Erholungshilfe.....	278	116	78	60	48
davon					
für Beschädigte.....	175	58	34	17	22
für Hinterbliebene.....	103	58	44	43	26
Wohnungshilfe.....	–	–	–	3	16
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	52	66	66	31	33
Ausgaben in 1 000 EUR					
Insgesamt.....	22 430	21 463	21 637	15 176	16 670
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ¹	7	113	97	64	146
Krankenhilfe.....	19	12	10	6	78
Hilfe zur Pflege.....	14 171	13 726	12 204	9 837	8 486
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts..	495	109	85	61	87
Altenhilfe.....	496	619	622	502	729
Erziehungsbeihilfe.....	8	1	1	17	102
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 942	1 942	1 962	1 474	2 010
Erholungshilfe.....	140	103	67	57	58
Wohnungshilfe.....	–	17	–	14	51
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	5 152	4 820	6 589	3 144	4 923

1 ab 2004 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.35

	<i>Vorbemerkungen</i>	214
	<i>Tabellen</i>	217
└ Gesundheitspersonal	06.01 Berufstätige Ärzte 2011 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit	217
	06.02 Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2010 und 2011	218
	06.03 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2011.....	218
	06.04 Niedergelassen tätige Ärzte 2011 nach Bezirken und Fachgebieten	219
	06.05 Zahnärzte 2011 nach Bezirken	220
	06.06 Apothekenpersonal am 31. Dezember 2011	221
	06.07 Niedergelassene Heilpraktiker und Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie am 31. Dezember 2011 nach Bezirken	222
	06.08 Selbständiges Medizinalfachpersonal am 31. Dezember 2011 nach Bezirken und Berufsgruppen.....	223
└ Krankenhäuser	06.09 Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2011.....	224
	06.10 Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2011.....	225
	06.11 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2011	226
	06.12 Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2011	227
	06.13 Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2011	228
	06.14 Kosten der Krankenhäuser 2011.....	229
	06.15 Krankenhäuser 2011 nach Fachabteilungen	230
	06.16 Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2006 bis 2010	231
	Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2010	
	06.17 ... nach Fachabteilungen	232
	06.18 ... nach Diagnosekapiteln.....	234
	06.19 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2011	235
└ Schwangerschaftsabbrüche	06.20 Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2007 bis 2011	236
└ Infektionskrankheiten	06.21 Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2007 bis 2011	237
└ Todesursachen	06.22 Gestorbene 2011 nach ausgewählten Todesursachen.....	238
└ Begräbnisse und Einäscherungen	06.23 Begräbnisse 1991 bis 2011.....	241
	06.24 Einäscherungen 1991 bis 2011	242
	06.25 Begräbnisse und Einäscherungen 2011	243
	06.26 Friedhöfe und Bestattungen 2011 nach Trägerschaft der Friedhöfe.....	243

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der jährlichen Erhebungen der Berufe des Gesundheitswesens, der Bundesstatistik für Krankenhäuser, der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche, der Statistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten, der Statistik der Todesursachen sowie der Statistik der Bestellungen und Einäscherungen dargestellt.

Über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** melden folgende Einrichtungen:

- Das Landesamt für Gesundheit und Soziales über das selbständige Medizinalfachpersonal und die erteilten Approbationen,
- die Bundesärztekammer über die niedergelassenen Ärzte, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen in Berlin,
- die Kassenärztliche Vereinigung Berlin über die niedergelassenen und angestellten Ärzte in den Bezirken,
- die Zahnärztekammer über die Zahnärzte und
- die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal.
- Die Angaben über das ärztliche und das nichtärztliche Personal in den Krankenhäusern beruhen auf Meldungen zur Krankenhausstatistik.

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Die Daten der Diagnosesstatistik wurden nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“, 10. Revision GM (German Modification), erhoben. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version.

Bei der **Statistik über Schwangerschaftsabbrüche** handelt es sich um eine Totalerhebung von Eingriffen zur vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft.

Rechtsgrundlagen für einen Schwangerschaftsabbruch bilden §§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), das zuletzt durch Artikel 36 des Gesetzes vom 8. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1864) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Über die unter den Voraussetzungen des § 218a Abs. 1–3 StGB vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Diese Statistik wird vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

Angaben über **meldepflichtige Infektionskrankheiten** regelt das Infektionsschutzgesetz (IfSG), das am 1. 1. 2001 in Kraft trat und das System der meldepflichtigen Infektionskrankheiten in Deutschland auf eine neue Basis stellt. Das IfSG regelt, welche Krankheiten bei Verdacht, Erkrankung oder Tod und welche labor diagnostischen Nachweise von Erregern meldepflichtig sind. Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Infektionskrankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Daten werden vom Robert Koch-Institut erhoben.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauschein über die Todesart (natürlicher Tod – nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauschein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Die Angaben über **Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen** beruhen auf Angaben der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, des Bischöflichen Ordinariats, der Jüdischen Gemeinden zu Berlin, der Russisch-Orthodoxen Kirche und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt.

Die Angaben über Einäscherungen werden von den Berliner Krematorien gemeldet.

Definitionen und methodische Hinweise

┌ Krankenhäuser

Das sind alle Einrichtungen, in denen vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten erkannt, geheilt, ihre Verschlimmerung verhütet, Krankheitsbeschwerden gelindert oder Geburtshilfe geleistet werden und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

┌ Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft werden nach zwei Rechtsformen unterschieden, in öffentlich-rechtliche und privat-rechtliche Krankenhäuser. In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privat-rechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

┌ Freigemeinnützige Krankenhäuser

Sie werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten.

┌ Private Krankenhäuser

Sie werden aufgrund des § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert und betrieben.

┌ Aufgestellte Betten

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

┌ Fachabteilungen

Das sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

┌ Fallzahl

Das ist die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Mit Einführung der Diagnosis Related Groups (DRG), bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, erhalten auch die gesunden Neugeborenen in der Diagnosestatistik den Status als Fall mit der ICD Z38.

Wegen der langfristigen Vergleichbarkeit der Angaben der Diagnosestatistik wurden die gesunden Neugeborenen in den entsprechenden Tabellen nicht in der Gesamtzahl der Fälle nachgewiesen, sondern als zusätzliche Information gesondert dargestellt.

┌ Berechnungs- und Belegungstage

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.

Verweildauer

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnosebezogene Verweildauer für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

Kosten

Der Kostennachweis der Krankenhäuser basierte von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden. Zu den Abzugspositionen zählen Kosten für Forschung und Lehre, Ambulanzen sowie sonstige Abzüge (Aufwendungen für vor- und nachstationäre Behandlung, belegärztliche Leistungen, wahlärztliche Leistungen, sonstige ärztliche Leistungen, gesondert berechenbare Unterkunft sowie sonstige nichtärztliche Wahlleistungen).

Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Angaben über Ausbildungsfonds, Steuern und Zinsen sowie Abzüge nachgewiesen.

Entbindungen und Geburten

Erfasst wird die Zahl der entbundenen Frauen, die Zahl der Entbindungen durch Zangen- geburt, Vakuumentraktion und Kaiserschnitt sowie die Zahl der lebend- oder totgeborenen Kinder.

Schwangerschaftsabbrüche

Schwangerschaftsabbrüche dienen der vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft. Sie werden nach entsprechender Indikation ambulant oder stationär in Krankenhäusern, in zugelassenen ambulanten Einrichtungen und Operationszentren durchgeführt, welche über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen. Nachgewiesen werden u. a. Alter und Familienstand der Frauen, Anzahl der Lebendgeborenen, Anzahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (nach Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art des Eingriffs, Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis) und Wohnsitz der Frauen.

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewaltwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

Berufstätige Ärzte 2011 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit

Gebiets- bezeichnung	Ins- gesamt	Weib- lich	Davon nach der Tätigkeit			
			in freier Praxis		im station- nären Bereich	in Behörden, Körper- schaften, sonstiger Tätigkeit ¹
			ambu- lant	darunter nieder- gelassen		
2006	17 089	8 040	7 348	6 913	7 620	2 130
2007	17 145	8 171	7 349	6 961	7 756	2 040
2008	17 393	8 354	6 951	6 079	7 957	2 485
2009	18 000	8 697	7 033	6 068	8 268	2 699
2010	18 184	8 858	7 443	5 952	8 180	2 561
2011	18 691	9 281	7 549	5 945	8 507	2 635
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	5 805	3 220	891	450	3 931	983
Ärzte mit Gebietsbezeichnung	12 886	6 061	6 658	5 495	4 576	1 652
davon						
Anästhesiologie	1 045	490	171	143	726	148
Arbeitsmedizin	172	100	16	11	17	139
Augenheilkunde	387	227	310	263	53	24
Chirurgie	1 624	370	646	544	832	146
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	891	615	579	505	241	71
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	359	168	263	227	71	25
Haut- und Geschlechtskrankheiten	333	179	237	199	68	28
Humangenetik	21	12	11	8	5	5
Hygiene und Umweltmedizin	23	16	1	-	12	10
Innere Medizin und Allgemeinmedizin	4 282	2 074	2 605	2 124	1 202	475
Kinder- und Jugendmedizin	737	445	336	275	285	116
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	112	74	55	51	40	17
Laboratoriumsmedizin	84	38	40	6	26	18
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	63	34	17	3	24	22
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	32	5	19	16	13	-
Nervenheilkunde	306	140	187	174	55	64
Neurochirurgie	86	9	32	21	49	5
Neurologie	265	106	82	63	153	30
Nuklearmedizin	61	23	36	26	23	2
Öffentliches Gesundheitswesen	37	23	3	1	1	33
Pathologie	116	53	44	34	60	12
Pharmakologie	62	23	3	2	18	41
Physikalische und Rehabilitative Medizin	87	61	64	53	9	14
Psychiatrie und Psychotherapie	566	284	279	236	201	86
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	259	163	223	218	24	12
Radiologie	456	195	199	129	222	35
Strahlentherapie	53	33	26	8	22	5
Transfusionsmedizin	41	21	6	5	19	16
Urologie	256	48	158	144	81	17
übrige Gebiete	70	32	10	6	24	36

¹ in wissenschaftlich-theoretischen Instituten,
in der Industrie und Privatwirtschaft

Quelle: Bundesärztekammer

Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2010 und 2011

06.02

Berufsgruppe	Approbationen			Darunter an Ausländer		
	ins-gesamt	männlich	weiblich	zu-sammen	männlich	weiblich
2010						
Ärzte	737	258	479	104	42	62
Zahnärzte	72	29	43	15	6	9
Apotheker	105 r	33 r	72 r	7 r	4 r	3 r
Tierärzte	170	17	152	1	-	1
Psychologische Psychotherapeuten	127	32	95	4	1	3
Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeuten	29	7	22	1	-	1
2011						
Ärzte	720	310	411	154	71	83
Zahnärzte	163	69	94	16	4	12
Apotheker	109	28	81	12	2	10
Tierärzte	154	18	136	2	-	2
Psychologische Psychotherapeuten	111	26	85	1	-	1
Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeuten	28	9	19	-	-	-

Quelle: Landesamt für Gesundheit
und Soziales Berlin

Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2011

06.03

Jahr	Niedergelassen tätige					
	Ärzte			Zahnärzte		
	ins-gesamt	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt	ins-gesamt	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Zahnarzt
1991 ...	5 411	15,7	637	2 159	6,3	1 596
1992 ...	5 436	15,7	638	2 536	7,3	1 367
1993 ...	6 027	17,3	577	2 658	7,6	1 307
1994 ...	6 080	17,5	571	2 683	7,7	1 294
1995 ...	6 143	17,7	565	2 813	8,1	1 234
1996 ...	6 178	17,9	560	2 848	8,2	1 214
1997 ...	6 245	18,2	549	2 887	8,4	1 187
1998 ...	6 234	18,3	545	2 944	8,7	1 154
1999 ...	6 471	19,1	523	2 983	8,8	1 135
2000 ...	6 505	19,2	520	3 040	9,0	1 113
2001 ...	6 545	19,3	518	3 067	9,1	1 105
2002 ...	6 640	19,6	510	3 077	9,1	1 102
2003 ...	6 737	19,9	503	3 108	9,2	1 090
2004 ...	6 918	20,4	490	3 124	9,2	1 084
2005 ...	6 811	20,1	498	3 185	9,4	1 066
2006 ...	6 913	20,3	492	3 192	9,4	1 066
2007 ...	6 961	20,4	491	3 162	9,3	1 080
2008 ...	6 079	17,7	565	3 112	9,1	1 103
2009 ...	6 068	17,6	567	3 097	9,0	1 112
2010 ...	5 952	17,2	581	3 078	8,9	1 124
2011 ...	5 945	17,0	589	3 039	8,7	1 152

Niedergelassen tätige Ärzte 2011 nach Bezirken und Fachgebieten

Bezirk	Ins- gesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung						
		Anästhe- siologie	Augen- heilkunde	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburtshilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut- und Geschlechts- krank- heiten	Allgemein- und Innere Medizin
Mitte	621	16	29	60	55	18	21	200
Friedrh.-Kreuzb.	387	7	17	28	38	10	13	151
Pankow	515	14	24	43	45	18	17	203
Charlbg.-Wilmerd.	983	24	31	93	80	41	36	313
Spandau	335	10	18	31	28	14	14	136
Steglitz-Zehlend.	711	26	28	66	50	36	20	211
Tempelh.-Schöneb.	694	18	32	58	69	14	25	231
Neukölln	327	3	17	28	23	19	6	144
Treptow-Köpenick	271	6	16	26	21	9	12	110
Marzahn-Hellersd.	323	5	13	30	30	12	12	131
Lichtenberg	331	5	17	32	36	16	8	136
Reinickendorf	388	9	15	38	26	18	15	143
Berlin ¹	5 945	143	263	544	505	227	199	2 124

06.04

Niedergelassen tätige Ärzte 2011 nach Bezirken und Fachgebieten

Bezirk	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung							Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- und Jugend- medizin	Nerven- heilkunde	Psychiatrie und Psycho- therapie	Psycho- somatische Medizin und Psycho- therapie	Radio- logie	Urologie	sonstige	
Mitte	26	12	26	27	15	14	102	49
Friedrh.-Kreuzb.	17	10	18	8	7	9	54	38
Pankow	25	14	21	12	8	11	60	19
Charlbg.-Wilmerd.	35	31	44	62	23	20	150	88
Spandau	13	6	9	5	8	10	33	19
Steglitz-Zehlend.	34	23	34	48	15	15	105	64
Tempelh.-Schöneb.	31	21	43	32	14	16	90	61
Neukölln	21	13	13	3	3	8	26	23
Treptow-Köpenick	15	8	4	7	5	10	22	14
Marzahn-Hellersd.	22	12	4	-	10	9	33	15
Lichtenberg	18	10	6	2	11	10	24	11
Reinickendorf	16	10	10	10	9	12	57	43
Berlin	275	174	236	218	129	144	764	450

Noch:
06.04

¹ einschließlich 59 Ärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Berlin

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.02

Zahnärzte 2011 nach Bezirken

06.05

Jahr — Bezirk	Zahnärzte		Darunter			
			Niedergelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte		Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
2007	3 768	1 922	3 162	1 573	459	280
2008	3 789	1 945	3 112	1 534	543	343
2009	3 844	1 993	3 097	1 526	617	399
2010	3 791	1 987	3 080	1 511	708	473
2011	3 878	2 040	3 039	1 499	838	540
Mitte	454	228	330	153	124	75
Friedrh.-Kreuzb.....	293	159	232	117	61	42
Pankow	377	228	310	179	67	49
Charlbg.-Wilmerd.	570	275	439	189	131	86
Spandau	215	98	169	67	46	31
Steglitz-Zehlend.....	388	180	301	132	87	48
Tempelh.-Schöneb.	381	184	295	123	85	60
Neukölln	274	126	207	87	67	39
Treptow-Köpenick	243	163	190	126	53	37
Marzahn-Hellersd.	216	148	181	124	35	24
Lichtenberg	213	128	186	111	27	17
Reinickendorf.....	254	123	199	91	55	32
Und zwar						
Oralchirurgen.....	126	42	89	26	37	16
Kieferorthopäden ..	197	125	158	95	38	29
Ausländische Zahnärzte	122	69	39	22	83	47

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.03

Quelle: Zahnärztekammer Berlin

Apothekenpersonal am 31. Dezember 2011

06.06

Berufsgruppe	2011						2010
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	in			
				öffent- lichen Apothe- ken	Kranken- haus- apothe- ken	sonstiger pharma- zeutischer Tätigkeit	
Apotheker	3 260	921	2 339	2 424	78	758	3 204
Apothekerassistenten	61	12	49	61	-	-	69
Pharmazeutisch-technische Assistenten	1 673	113	1 560	1 608	61	4	1 503
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte ¹	1 047	42	1 005	971	76	-	989
Pharmazie-Ingenieure	505	8	497	468	36	1	513
Apotheken-Assistenten	28	1	27	28	-	-	31
Pharmazeutische Assistenten	28	-	28	28	-	-	37
Pharmaziepraktikanten	197	50	147	150	13	34	193
Praktikanten zum pharmazeutisch- technischen Assistenten	119	19	100	118	1	-	114
Auszubildende zum pharmazeutisch- kaufmännischen Angestellten	169	18	151	161	8	-	191

1 einschließlich Apotheken-Facharbeiter

Quelle: Apothekerkammer Berlin

Niedergelassene Heilpraktiker und Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie am 31. Dezember 2011 nach Bezirken

06.07

Bezirk	Niedergelassene					
	Heilpraktiker			Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitte	497	136	361	121	34	87
Friedrh.-Kreuzb.	977	283	694	156	43	113
Pankow	552	145	407	110	33	77
Charlbg.-Wilmsd. 1 479	379	1 100	245	64	181	
Spandau	192	34	158	41	12	29
Steglitz-Zehlend....	1 102	233	869	139	28	111
Tempelh.-Schöneb. 1 103	234	869	218	53	165	
Neukölln	335	98	237	117	34	83
Treptow-Köpenick	126	26	100	41	6	35
Marzahn-Hellersd.	60	10	50	20	5	15
Lichtenberg	84	10	74	22	7	15
Reinickendorf	322	81	241	59	11	48
Berlin	6 829	1 669	5 160	1 289	330	959

Rechtsgrundlage: § 30 des Gesundheitsdienst-Gesetzes (GDG) vom 4. August 1994 (GVBl. S. 329)

**Selbständiges Medizinalfachpersonal am 31. Dezember 2011
nach Bezirken und Berufsgruppen**

06.08

Bezirk	Ins- gesamt	Gesund- heits- und Kranken- pfleger	Gesund- heits- und Kinder- kranken- pfleger	Heb- ammen/ Ent- bindungs- pfleger	Beschäf- tigungs-/ Arbeits- thera- peuten	Logo- päden	Physio- thera- peuten	Mas- seure
Mitte	318	35	3	38	23	39	126	1
Friedrh.-Kreuzb.	406	35	1	114	21	35	165	2
Pankow	504	74	5	100	34	54	187	1
Charlbg.-Wilmerstd.	649	38	–	82	26	44	335	5
Spandau	221	26	3	32	9	17	87	1
Steglitz-Zehlend....	595	45	2	85	28	46	304	5
Tempelh.-Schöneb.	526	41	1	70	21	43	245	7
Neukölln	276	20	–	44	14	26	115	–
Treptow-Köpenick	309	23	4	55	20	15	166	–
Marzahn-Hellersd.	215	21	1	26	15	12	112	1
Lichtenberg.....	258	12	2	30	13	26	142	1
Reinickendorf.....	313	22	1	25	31	36	146	1
Berlin	4 590	392	23	701	255	393	2 130	25
männlich	1 037	118	1	–	37	52	518	9
weiblich	3 555	276	22	701	218	341	1 612	16

**Selbständiges Medizinalfachpersonal am 31. Dezember 2011
nach Bezirken und Berufsgruppen**

Noch:
06.08

Bezirk	Masseure und medizin. Bade- meister	Diät- assis- tenten	Atem- Sprech- und Stimm- lehrer	Podolo- gen	Desin- fektoren	Alten- pfleger	Heilpraktiker beschränkt auf das Gebiet der Physiotherapie	Sonstige
Mitte	38	–	–	6	–	8	1	–
Friedrh.-Kreuzb.	16	–	2	8	–	6	–	1
Pankow	11	–	8	11	–	16	2	1
Charlbg.-Wilmerstd.	87	–	7	8	–	10	4	3
Spandau	28	–	–	7	–	6	2	3
Steglitz-Zehlend....	45	–	6	14	1	4	6	4
Tempelh.-Schöneb.	63	1	3	15	–	10	4	2
Neukölln	31	–	2	10	1	10	1	2
Treptow-Köpenick	4	–	3	11	–	5	2	1
Marzahn-Hellersd.	2	–	–	10	–	12	2	1
Lichtenberg.....	3	–	–	14	1	12	1	1
Reinickendorf.....	34	–	3	8	–	5	1	–
Berlin	362	1	34	122	3	104	26	19
männlich	223	–	4	16	3	38	11	7
weiblich	139	1	30	106	–	66	15	12

Rechtsgrundlage: § 30 des Gesundheits-
dienst-Gesetzes (GDG) vom 4. August 1994
(GVBl. S. 329)

Quelle: Landesamt für Gesundheit
und Soziales

Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2011

06.09

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	haupt- amtliche Ärzte ¹	hauptamtliches nichtärztliches Personal		haupt- amtliche Ärzte	nichtärztliches Personal	
		ins- gesamt	darunter Pflegedienst		ins- gesamt ²	darunter Pflegedienst
1991 ...	7 589	57 543	22 945	6 447	51 149	19 644
1992 ...	7 847	58 177	23 027	6 602	51 268	19 558
1993 ...	7 670	57 993	23 257	6 317	50 921	19 905
1994 ...	7 834	57 259	23 418	6 458	50 903	20 357
1995 ...	7 699	57 303	23 342	6 958	50 701	20 453
1996 ...	7 465	51 293	20 947	6 835	46 627	18 749
1997 ...	7 464	48 407	19 760	6 844	44 047	17 695
1998 ...	7 702	46 769	19 124	6 892	42 366	17 055
1999 ...	7 560	44 853	18 418	6 882	40 541	16 410
2000 ...	7 549	43 308	17 789	6 685	38 400	15 523
2001 ...	7 309	41 353	17 074	6 379	36 823	15 070
2002 ...	7 410	40 619	16 775	6 373	35 679	14 347
2003 ...	7 771	39 532	16 372	6 550	34 563	13 927
2004 ...	7 464	37 765	15 773	6 608	33 184	13 445
2005 ...	7 089	36 200	15 321	6 755	31 794	12 831
2006 ...	7 246	35 412	15 168	6 697	30 587	12 488
2007 ...	7 297	34 985	15 088	6 751	30 200	12 433
2008 ...	7 301	34 912	15 036	6 798	30 030	12 425
2009 ...	7 463	34 236	14 963	6 764	29 636	12 222
2010 ...	7 765	35 332	15 651	6 885	29 343	12 415
2011 ...	7 927	35 118	15 884	7 059	29 135	12 604

1 einschließlich Ärzte im Praktikum

2 einschließlich Schüler/-innen und
Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.04

Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2011

06.10

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	42	18	24	5	13	10	1	31
Anästhesiologie	676	364	312	70	177	52	181	443
Anatomie.....	7	4	3	1	-	3	-	4
Arbeitsmedizin	6	2	4	1	1	1	1	4
Augenheilkunde	53	28	25	7	11	14	26	13
Biochemie	6	6	-	-	-	4	-	2
Chirurgie.....	596	456	140	28	25	89	221	286
Diagnostische Radiologie	178	105	73	9	30	31	61	86
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	208	80	128	10	68	34	76	98
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	53	35	18	5	7	8	16	29
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	37	22	15	2	5	4	10	23
Herzchirurgie	19	18	1	-	-	1	5	13
Humangenetik.....	7	6	1	-	-	5	1	1
Hygiene und Umweltmedizin.....	5	1	4	-	-	1	1	3
Innere Medizin	905	591	314	76	100	153	297	455
Kinderchirurgie	32	19	13	3	6	8	9	15
Kinderheilkunde	232	112	120	9	54	24	55	153
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie.....	28	13	15	-	2	8	10	10
Klinische Pharmakologie.....	3	3	-	-	-	2	1	-
Laboratoriumsmedizin	23	11	12	1	4	5	5	13
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie.....	20	9	11	-	2	6	1	13
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie....	22	19	3	2	-	10	3	9
Nervenheilkunde	5	4	1	2	-	1	-	4
Neurochirurgie.....	48	42	6	3	1	9	20	19
Neurologie	122	82	40	4	12	22	47	53
Neuropathologie	3	2	1	-	-	1	1	1
Nuklearmedizin	13	8	5	-	-	4	1	8
Orthopädie.....	116	88	28	11	7	24	37	55
Pathologie.....	46	25	21	4	6	12	17	17
Pharmakologie und Toxikologie..	8	6	2	-	-	5	-	3
Phoniatrie und Päaudiologie.....	2	1	1	-	-	-	1	1
Physikalische und rehabilitative Medizin	9	2	7	-	2	2	2	5
Physiologie.....	13	12	1	1	-	8	1	4
Plastische Chirurgie	34	20	14	1	4	9	9	16
Psychiatrie und Psychotherapie...	179	102	77	15	23	31	59	89
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik.....	24	12	12	2	7	8	7	9
Rechtsmedizin	3	3	-	-	-	-	1	2
Strahlentherapie.....	15	9	6	1	2	1	4	10
Transfusionsmedizin.....	14	10	4	-	2	3	3	8
Urologie.....	65	54	11	6	3	12	22	31
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung.....	3 877	2 404	1 473	279	574	625	1 213	2 039
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung.....	4 050	1 809	2 241	141	543	8	2	4 040
Hauptamtliche Ärzte	7 927	4 213	3 714	420	1 117	633	1 215	6 079
Nachrichtlich Zahnärzte.....	140	72	68	15	23	-	-	-

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.05

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2011

06.11

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich) ¹	15 884	2 332	13 552	744	6 553
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	13 530	2 095	11 435	625	5 387
Krankenpflegehelfer/-innen	508	80	428	26	223
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	1 290	17	1 273	5	705
Sonstige Pflegepersonen	556	140	416	88	238
Medizinisch-technischer Dienst	7 512	1 100	6 412	216	2 579
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	212	13	199	2	69
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	838	103	735	15	266
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	1 009	36	973	11	356
Apothekenpersonal	260	45	215	6	72
Apotheker/-innen	76	24	52	3	15
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	103	11	92	2	23
sonstiges Apothekenpersonal	81	10	71	1	34
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	770	148	622	35	330
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	100	42	58	7	32
Logopäden/-innen	73	4	69	2	43
Heilpädagogen/-innen	13	1	12	–	6
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	400	72	328	39	240
Diätassistenten/-innen	81	–	81	–	36
Sozialarbeiter/-innen	402	59	343	14	181
sonstiges medizinisch-technisches Personal	3 354	577	2 777	85	948
Funktionsdienst	5 497	940	4 557	170	2 126
Personal im Operationsdienst	1 266	174	1 092	15	408
Personal in der Anästhesie	760	172	588	34	280
Personal in der Funktionsdiagnostik	363	30	333	5	130
Personal in der Endoskopie	212	14	198	–	89
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	931	118	813	31	407
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger ...	367	–	367	–	278
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	346	43	303	18	207
Personal im Krankentransportdienst	214	190	24	18	6
sonstiges Personal im Funktionsdienst	1 038	199	839	49	321
Klinisches Hauspersonal	318	42	276	26	138
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 399	623	776	59	263
Technischer Dienst	754	695	59	57	20
Verwaltungsdienst	3 158	872	2 286	106	650
Sonderdienste	216	71	145	12	51
Sonstiges Personal	380	183	197	11	39
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	35 118	6 858	28 260	1 401	12 419
Nachrichtlich					
Personal der Ausbildungsstätten	253	28	225	4	96
Schüler/-innen und Auszubildende	2 497	607	1 890	–	3

¹ Darunter sind 485 männliche und 1 303 weibliche
Beschäftigte in psychiatrischen Fachabteilungen tätig.

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.06

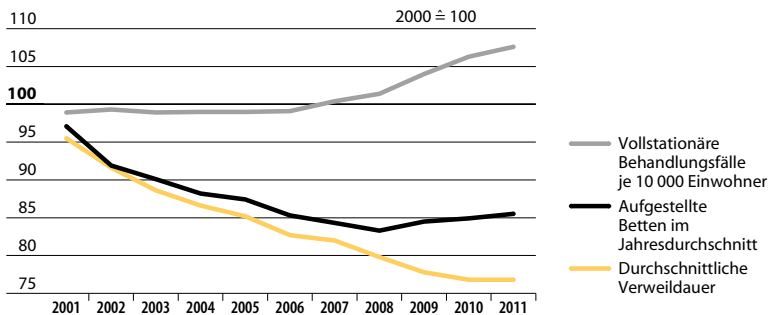
Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2011

Jahr	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten ¹		Fallzahl ^{2,3}		Berechnungs-/Belegungstage	Durchschnittliche	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner	insgesamt	je 10 000 Einwohner		Verweildauer	Bettenauslastung
						1 000	Tage	%
1991 ...	104	39 895	116,0	630 084	1 832,3	12 540	19,9	86,1
1992 ...	98	37 896	109,6	642 217	1 859,0	12 238	19,1	88,2
1993 ...	98	36 783	105,8	637 698	1 837,4	11 797	18,5	87,9
1994 ...	96	35 612	102,4	640 684	1 842,5	11 273	17,6	86,7
1995 ...	97	33 785	97,3	632 886	1 823,4	10 725	16,9	87,0
1996 ...	68	28 823	83,1	639 187	1 843,9	8 840	13,8	83,8
1997 ...	68	26 469	76,8	649 244	1 884,6	7 876	12,1	81,5
1998 ...	73	25 110	73,5	677 818	1 985,2	7 727	11,4	84,3
1999 ...	74	24 170	71,2	692 263	2 040,1	7 400	10,7	83,9
2000 ...	76	23 287	68,8	697 609	2 061,4	7 085	10,2	83,1
2001 ...	70	22 620	66,8	690 244	2 039,0	6 696	9,7	81,1
2002 ...	67	21 404	63,1	694 028	2 047,1	6 457	9,3	82,6
2003 ...	69	20 991	61,9	691 115	2 037,8	6 221	9,0	81,2
2004 ...	71	20 531	60,6	691 224	2 040,5	6 065	8,8	80,7
2005 ...	71	20 350	60,0	691 869	2 039,8	5 984	8,6	80,6
2006 ...	72	19 859	58,4	694 518	2 042,8	5 848	8,4	80,7
2007 ...	71	19 627	57,6	705 203	2 069,5	5 871	8,3	82,0
2008 ...	74	19 407	56,7	716 081	2 091,0	5 825	8,1	82,0
2009 ...	79	19 668	57,3	736 112	2 143,2	5 834	7,9	81,3
2010 ...	79	19 782	57,4	755 185	2 190,9	5 897	7,8	81,7
2011 ...	79	19 905	57,2	771 418	2 217,1	5 981	7,8	82,3

- 1 im Jahresdurchschnitt
- 2 einschließlich Stundenfälle
- 3 ohne die ausschließlich im Jahr 2005 erhobenen gesunden Neugeborenen

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.07

Indikatoren der Krankenhäuser 2001 bis 2011



Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2011

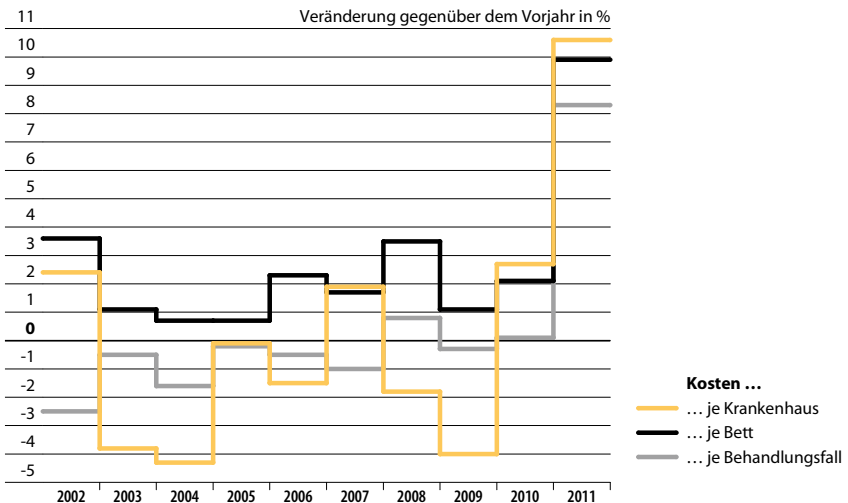
06.13

Jahr	Bereinigte Kosten ¹			
	Ins- gesamt	je Kranken- haus	je aufgestelltes Bett	je Behand- lungsfall
	1 000 EUR		EUR	
1991 ...	2 280 999	21 933	57 175	3 620
1992 ...	2 581 549	26 342	68 122	4 020
1993 ...	2 748 514	28 046	74 722	4 310
1994 ...	2 870 824	29 904	80 614	4 481
1995 ...	3 049 523	31 438	90 262	4 818
1996 ...	2 972 554	43 714	103 131	4 651
1997 ...	2 880 376	42 358	108 821	4 437
1998 ...	2 899 803	39 723	115 484	4 278
1999 ...	2 910 035	39 325	120 399	4 204
2000 ...	2 910 468	38 296	124 983	4 172
2001 ...	2 853 596	40 766	126 154	4 134
2002 ...	2 796 738	41 742	130 664	4 030
2003 ...	2 772 177	40 176	132 065	4 011
2004 ...	2 729 280	38 441	132 935	3 948
2005 ...	2 725 241	38 384	133 918	3 939
2006 ...	2 721 860	37 804	137 059	3 919
2007 ...	2 735 274	38 525	139 363	3 879
2008 ...	2 800 538	37 845	144 306	3 911
2009 ...	2 869 705	36 325	145 907	3 898
2010 ...	2 946 540	37 298	148 951	3 902
2011 ...	3 259 015	41 253	163 728	4 225

1 ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.08

Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 2002 bis 2011



Kosten der Krankenhäuser 2011

06.14

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser				Sonstige Kranken- häuser	
		zu- sammen	davon mit ... Betten				
			unter 50	50 bis unter 250	250 bis unter 500		500 und mehr
1 000 EUR							
Gesamtkosten	3 873 529	3 807 187	54 233	463 186	773 354	2 516 414	66 342
Kosten der Krankenhäuser	3 806 870	3 741 022	53 822	453 963	753 419	2 479 819	65 849
Personalkosten	2 137 817	2 093 362	23 429	217 556	433 725	1 418 654	44 455
davon							
ärztlicher Dienst	700 991	689 183	6 159	68 712	153 808	460 505	11 809
nichtärztlicher Dienst...	1 436 826	1 404 179	17 269	148 842	279 916	958 149	32 646
darunter							
Pflegedienst.....	592 778	574 172	5 685	74 020	129 003	365 463	18 606
Sachkosten	1 638 180	1 616 874	29 291	233 523	312 920	1 041 139	21 306
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22 686	22 620	474	2 412	3 482	16 251	66
Steuern	8 188	8 166	628	471	3 291	3 776	22
Kosten der Ausbildungsstätten	27 325	27 268	104	5 144	8 781	13 240	56
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	39 334	38 897	307	4 082	11 154	23 354	437
Abzüge	575 181	571 864	799	31 044	59 579	480 442	3 316
Bereinigte Kosten	3 298 349	3 235 323	53 433	432 144	713 774	2 035 971	63 026
Bereinigte Kosten je Krankenhaus	41 751	46 219	1 843	21 607	50 984	290 853	7 003
EUR							
Personalkosten je Vollkraft insgesamt	59 066	59 203	50 276	56 259	57 227	60 502	53 239
davon							
ärztlicher Dienst	99 305	99 593	96 235	99 294	99 488	99 719	84 345
nichtärztlicher Dienst	49 316	49 375	42 959	46 865	46 390	50 884	46 906
darunter							
Pflegedienst	47 031	47 075	42 748	45 107	45 925	47 986	45 715
Sachkosten je Behandlungsfall	2 124	2 128	1 704	2 525	1 522	2 341	1 860
Bereinigte Kosten je aufgestelltes Bett	165 705	168 454	150 942	154 613	140 286	185 611	90 165
je Behandlungsfall	4 276	4 257	3 108	4 673	3 472	4 578	5 502

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.09

Krankenhäuser¹ 2011 nach Fachabteilungen

06.15

Fachabteilung	Kranken- häuser	Auf- gestellte Betten ²	Fall- zahl	Sterbe- fälle	Berech- nungs-/ Bele- gungs- tage	Durchschnittliche	
						Verweil- dauer	Betten- aus- lastung
					1 000	Tage	%
Augenheilkunde	13	284	20 507	1	56	2,7	53,6
Chirurgie	43	3 901	178 095	2 456	1 104	6,2	77,6
darunter							
Gefäßchirurgie	11	224	7 550	140	67	8,9	81,7
Thoraxchirurgie	5	143	4 000	95	39	9,9	75,6
Unfallchirurgie	16	1 110	56 708	313	333	5,9	82,1
Viszeralchirurgie	10	739	33 568	701	223	6,7	82,8
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	21	1 307	80 452	123	307	3,8	64,5
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	14	381	25 289	32	91	3,6	65,7
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3	184	10 104	23	61	6,0	90,5
Herzchirurgie	2	173	.	.	.	.	.
Innere Medizin	40	6 005	278 436	10 954	1 867	6,7	85,2
darunter							
Angiologie	3	92	3 957	172	31	7,8	92,1
Endokrinologie	1	27	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	16	1 046	50 096	1 884	319	6,4	83,6
Hämatologie und internistische Onkologie	5	415	20 906	1 220	155	7,4	102,0
Kardiologie	17	1 297	88 683	2 490	419	4,7	88,6
Nephrologie	8	398	15 145	820	125	8,2	85,8
Pneumologie	7	443	21 770	862	147	6,7	90,8
Rheumatologie	2	144	.	.	.	.	.
Geriatric	18	1 259	26 039	1 415	466	17,9	101,4
Kinderchirurgie	6	125	7 248	4	24	3,4	53,6
Kinderheilkunde	9	739	38 362	191	197	5,1	72,9
darunter							
Neonatologie	6	228	5 562	82	63	11,3	75,4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	13	129	6 494	12	23	3,6	49,1
Neurochirurgie	12	344	14 862	212	106	7,1	84,4
Neurologie	14	819	39 150	610	265	6,8	88,6
Nuklearmedizin	3	39	2 427	1	9	3,8	64,4
Orthopädie	19	848	30 943	75	212	6,9	68,6
Plastische Chirurgie	10	94	4 407	27	32	7,2	93,0
Strahlentherapie	4	134	3 558	81	34	9,7	70,3
Urologie	14	504	30 193	159	144	4,8	78,1
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	11	115	1 748	26	32	18,5	76,9
Zusammen	x	17 384	727 881	16 644	5 079	7,0	80,0
Kinder-/Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	6	165	1 637	-	60	36,4	98,9
Psychiatrie und Psychotherapie	14	2 203	40 491	76	790	19,5	98,3
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	4	153	1 459	-	52	35,9	93,9
Zusammen	x	2 521	43 538	76	902	20,7	98,1
Insgesamt	77	19 905	771 418	16 720	5 981	7,8	82,3

1 vollstationäre Behandlung

2 Jahresdurchschnitt

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.10

**Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik
über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹
der Krankenhäuser 2006 bis 2010**

06.16

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
Behandlungsfälle ²	695 611	708 129	718 759	739 413	761 207
davon					
männlich.....	318 288	323 948	330 155	340 475	353 354
weiblich.....	377 318	384 179	388 603	398 938	407 853
davon im Alter von ... Jahren					
unter 1	16 902	17 874	18 661	17 834	18 099
1 bis unter 5	13 133	13 658	13 659	13 711	14 512
5 bis unter 10	9 542	9 574	9 469	9 329	9 527
10 bis unter 15	9 246	9 496	9 659	9 945	10 487
15 bis unter 20	18 467	17 827	17 042	16 393	15 693
20 bis unter 25	24 902	24 993	25 059	26 154	27 189
25 bis unter 30	30 799	31 629	32 248	33 683	34 940
30 bis unter 35	30 496	30 695	31 943	33 863	36 131
35 bis unter 40	35 961	34 264	33 077	32 996	32 389
40 bis unter 45	41 438	40 687	39 949	39 816	38 356
45 bis unter 50	39 883	41 297	43 282	46 961	48 710
50 bis unter 55	42 500	42 123	43 311	44 966	48 006
55 bis unter 60	47 097	48 437	50 102	51 322	52 541
60 bis unter 65	58 590	54 619	51 777	50 647	52 948
65 bis unter 70	75 349	79 042	79 480	80 598	78 235
70 bis unter 75	61 126	67 235	72 945	78 893	83 282
75 bis unter 80	52 854	54 088	54 114	56 983	62 085
80 bis unter 85	41 114	42 593	44 065	46 867	48 703
85 und mehr.....	46 205	47 991	48 917	48 452	49 373
und zwar					
Kurzlieger ³	245 776	257 469	272 048	292 045	306 010
Stundenfälle.....	18 353	17 850	17 481	17 586	17 870
mit Operationen.....	271 366	257 469	260 578	272 105	270 586
Sterbefälle.....	16 660	16 841	16 875	17 076	17 136
Verweildauer in Tagen....	8,4	8,3	8,1	7,9	7,8
Außerdem					
Gesunde Neugeborene...	23 108	23 716	24 263	24 943	26 478
männlich.....	11 551	12 129	12 272	12 515	13 267
weiblich.....	11 557	11 587	11 991	12 428	13 211

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

2 einschließlich der Behandlungsfälle
ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3 Patienten mit einer Verweildauer von
1 bis unter 4 Tagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.11

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010
nach Fachabteilungen**

06.17

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Patienten
	ins- gesamt	und zwar					
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle		Tage	Jahre
Augenheilkunde	19 681	8 613	11 068	247	165	3,1	65,0
Chirurgie.....	151 840	76 121	75 719	2 256	3 094	7,4	56,1
Gefäßchirurgie	6 511	3 866	2 645	67	188	10,5	65,5
Thoraxchirurgie.....	3 528	2 139	1 389	16	105	10,9	60,9
Unfallchirurgie	45 841	21 834	24 007	696	934	7,4	55,6
Viszeralchirurgie	29 041	15 048	13 993	420	586	7,4	55,9
Sonstige und allgemeine Chirurgie.....	66 919	33 234	33 685	1 057	1 282	7,0	55,4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	80 185	2 514	77 671	3 345	883	4,0	36,4
Frauenheilkunde.....	26 287	113	26 174	824	314	4,4	49,8
Geburtshilfe	32 042	1 310	30 732	1 393	345	3,9	27,9
Sonstige Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	21 856	1 091	20 765	1 128	223	3,7	32,8
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	23 897	13 215	10 682	268	254	3,9	42,4
Haut- und Geschlechts- krankheiten.....	9 526	4 876	4 650	95	162	6,2	60,8
Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin	246 447	129 697	116 750	5 664	5 049	7,5	65,6
Angiologie.....	3 320	1 808	1 512	44	78	8,6	67,6
Endokrinologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Gastroenterologie.....	44 450	21 539	22 911	801	877	7,2	64,7
Hämatologie und internistische Onkologie	17 997	9 899	8 098	221	413	8,4	61,3
Kardiologie.....	72 202	42 544	29 658	2 496	1 100	5,6	66,9
Nephrologie	11 567	6 103	5 464	172	333	10,5	65,9
Pneumologie.....	19 896	12 406	7 490	278	402	7,4	64,6
Rheumatologie (Innere Medizin).....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Innere Medizin.....	72 257	34 108	38 149	1 615	1 713	8,7	66,7
Geriatric.....	21 236	6 238	14 998	84	1 223	21,0	80,8

Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010
nach Fachabteilungen

Noch:
06.17

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage	Durch- schnitts- alter der Patienten Jahre
	ins- gesamt	und zwar					
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle			
Kinderchirurgie	6 474	4 089	2 385	310	71	4,0	7,4
Kinderheilkunde	35 059	19 055	16 004	1 527	528	5,5	5,4
Kinderkardiologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Neonatologie	4 829	2 739	2 090	37	167	12,6	0,0
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde .....	.	.	.	.	.	.	.
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	1 554	732	822	42	143	33,5	13,7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	5 780	3 334	2 446	863	63	4,0	42,3
Neurochirurgie	11 789	5 961	5 828	228	309	9,6	56,4
Neurologie	33 337	15 830	17 507	395	710	7,8	58,8
Nuklearmedizin	2 304	663	1 641	4	25	4,0	58,5
Orthopädie	28 686	11 990	16 696	188	589	7,5	55,6
Rheumatologie (Orthopädie)	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Orthopädie .....	.	.	.	.	.	.	.
Plastische Chirurgie	4 038	1 888	2 150	74	85	7,7	44,9
Psychiatrie und Psychotherapie	39 736	21 935	17 801	1 681	2 025	18,6	46,0
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	1 536	388	1 148	11	152	36,1	39,3
Strahlentherapie	3 149	1 717	1 432	34	108	12,5	61,9
Urologie	28 374	20 275	8 099	439	428	5,5	61,6
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinmedizin	2 591	1 380	1 211	52	133	18,8	55,3
Insgesamt³	761 207	353 354	407 853	17 870	16 333	7,8	54,5

Außerdem

Gesunde Neugeborene	26 478	13 267	13 211	1 375	x	2,9	0,0
---------------------------	--------	--------	--------	-------	---	-----	-----

- 1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle
- 2 belegte Betten je Tag = Verweildauerstage
dividiert durch Kalendertage
- 3 einschließlich der den Fachabteilungen
nicht zuordenbaren Behandlungsfälle und
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.12

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010
nach Diagnosekapiteln**

06.18

ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
		insgesamt	und zwar		Stundenfälle			
			männlich	weiblich			Tage	Jahre
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	18 781	9 309	9 472	229	450	8,7	49,2
C00-D48	Neubildungen	92 851	44 789	48 062	1 496	2 007	7,9	60,7
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems....	5 515	2 383	3 132	91	111	7,3	61,0
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	20 400	8 164	12 236	211	487	8,7	61,5
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	50 968	27 305	23 663	2 554	2 469	17,7	44,5
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems....	27 417	14 164	13 253	523	527	7,0	53,9
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde.....	18 821	8 130	10 691	171	155	3,0	65,0
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 761	2 765	2 996	74	62	4,0	47,4
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems...	114 925	63 989	50 936	2 270	2 533	8,0	68,2
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems..	45 773	24 468	21 305	548	965	7,7	50,4
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems.....	77 810	40 639	37 171	2 017	1 359	6,4	55,6
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	11 634	6 198	5 436	290	233	7,3	46,0
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes...	64 744	26 300	38 444	517	1 430	8,1	57,8
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	43 309	17 840	25 469	1 007	686	5,8	56,5
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	45 056	-	45 056	2 381	459	3,7	29,9
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8 687	4 817	3 870	184	210	8,8	0,0
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 515	3 922	3 593	332	113	5,5	17,3
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind	20 687	9 431	11 256	1 097	266	4,7	53,4
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	74 073	35 530	38 543	1 596	1 761	8,7	53,7
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	6 456	3 198	3 258	282	50	2,8	48,3
	Insgesamt^{3,4}	761 207	353 354	407 853	17 870	16 333	7,8	54,5
	Außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene	26 478	13 267	13 211	1 375	x	2,9	0,0

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle² belegte Betten je Tag = Verweildauerstage dividiert durch Kalendertage³ ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)⁴ einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.13

Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2011

06.19

Jahr	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	ins-gesamt	darunter durch			ins-gesamt	davon	
		Zangen-geburt	Vaku-um-extraktion	Kaiser-schnitt		lebend-geboren	tot-geboren
1991 ...	30 833	1 305	1 546	3 688	31 147	31 060	87
1992 ...	28 772	1 291	1 532	3 575	29 140	29 068	72
1993 ...	27 777	1 130	1 804	3 995	28 164	28 072	92
1994 ...	27 857	1 078	1 886	3 990	28 264	28 157	107
1995 ...	25 993	1 020	1 554	3 581	26 369	26 221	148
1996 ...	29 708	959	1 934	4 192	30 264	30 104	160
1997 ...	30 442	931	1 961	4 230	30 910	30 727	183
1998 ...	30 332	886	1 791	4 545	30 863	30 679	184
1999 ...	30 277	668	1 904	4 758	30 839	30 659	180
2000 ...	30 632	553	1 784	4 776	31 153	30 951	202
2001 ...	29 659	449	1 637	5 063	30 130	30 000	130
2002 ...	29 717	323	1 426	4 533	30 345	30 169	176
2003 ...	29 728	325	1 826	6 089	30 317	30 138	179
2004 ...	30 469	246	2 000	6 306	31 110	30 905	205
2005 ...	30 038	180	2 050	6 574	30 573	30 421	152
2006 ...	30 522	143	2 299	7 346	31 124	30 976	148
2007 ...	32 231	129	2 533	7 833	32 906	32 750	156
2008 ...	33 148	110	2 666	8 520	33 871	33 703	168
2009 ...	33 105	82	2 641	8 805	33 871	33 714	157
2010 ...	34 702	34	2 687	9 480	35 446	35 221	225
2011 ...	34 033	67	2 718	9 359	34 828	34 641	187

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.14

**Schwangerschaftsabbrüche¹ von Frauen mit Wohnsitz in Berlin
2007 bis 2011**

06.20

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
Schwangerschaftsabbrüche	9 621	9 648	9 402	9 503	9 393
je 1 000 Frauen im gebärfähigen Alter ²	13,3	13,4	13,2	13,5	13,3
je 1 000 Lebend- und Totgeborene	307,5	300,9	291,8	283,2	282,8
Alter der Frauen in Jahren					
unter 15	29	19	32	20	20
15 bis unter 18	419	355	330	317	313
18 bis unter 25	2 993	3 014	2 976	2 853	2 926
25 bis unter 30	2 261	2 260	2 298	2 370	2 304
30 bis unter 35	1 729	1 864	1 848	1 933	1 910
35 bis unter 40	1 469	1 417	1 255	1 298	1 280
40 und älter	721	719	663	712	640
Begründung des Abbruchs					
Beratungsregelung	9 321	9 364	9 070	9 250	9 121
Medizinische Indikation	299	284	331	253	269
Kriminologische Indikation	1	-	1	-	3
Art des Eingriffs					
Curettagage	825	664	554	669	715
Vakuumaspiration	7 446	7 233	6 815	6 548	6 351
Medikamentöser Abbruch	244	252	272	179	201
Mifegyne/Mifepreston	1 103	1 498	1 761	2 043	2 059
Hysterotomie/Hysterektomie	3	1	-	-	-
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft	-	-	-	12	14
Fetozid bei sonstigen Fällen	-	-	-	52	53
Ort des Eingriffs					
Krankenhaus (ambulant)	619	652	486	818	836
Krankenhaus (vollstationär)	230	251	242	179	172
Ambulante Arztpraxis	8 772	8 745	8 674	8 506	8 385
Familienstand					
ledig	5 660	5 767	5 776	5 841	5 866
verheiratet	3 538	3 501	3 286	3 298	3 181
verwitwet	17	18	14	18	18
geschieden	406	362	326	346	328
Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen					
keine	4 243	4 272	4 229	4 065	4 062
1	2 658	2 606	2 469	2 549	2 459
2	1 879	1 877	1 818	1 934	1 899
3 und mehr	841	893	886	955	973

1 in Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche

Quelle: Statistisches Bundesamt

2 bezogen auf Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.19

Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2007 bis 2011

Meldepflichtige Krankheit	2007	2008	2009	2010	2011 ¹
---------------------------	------	------	------	------	-------------------

06.21

gemeldete Fälle (Neuerkrankungen)

Darmkrankheiten					
Campylobacter-Enteritis	2 573	2 785	2 488	3 011	3 326
EHEC-Erkrankung außer HUS ²	16	56	44	31	113
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	215	407	396	290	591
Giardiasis	275	400	389	395	425
Kryptosporidiose	132	88	78	81	102
Norovirus-Gastroenteritis	11 475	7 166	4 574	4 271	4 134
Rotavirus-Erkrankung	2 468	2 372	2 781	2 309	1 487
Salmonellose	1 552	1 244	770	844	902
Shigellose	83	43	48	120	114
Yersiniose	142	124	97	81	78
Virushepatitis					
Hepatitis A	56	107	60	57	88
Hepatitis B	68	63	63	69	77
Hepatitis C	751	762	640	630	590
Weitere Krankheiten					
HIV-Infektion	412	462	442	456	390
Influenza	1 120	718	7 200	216	2 910
Malaria	42	43	43	56	36
Masern	8	29	33	92	160
Meningokokken, invasive Erkrankung ..	23	26	36	32	27
Syphilis	454	655	411	492	622
Tuberkulose	269	276	268	292	331

je 100 000 der Bevölkerung (Inzidenzrate)

Darmkrankheiten					
Campylobacter-Enteritis	75,3	81,2	72,3	87,4	95,6
EHEC-Erkrankung außer HUS ²	0,5	1,6	1,3	0,9	3,2
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	6,3	11,9	11,5	8,4	17,0
Giardiasis	8,0	11,7	11,3	11,5	12,2
Kryptosporidiose	3,9	2,6	2,3	2,3	2,9
Norovirus-Gastroenteritis	335,9	208,8	132,9	123,9	118,8
Rotavirus-Erkrankung	72,2	69,1	80,8	67,0	42,7
Salmonellose	45,4	36,3	22,4	24,5	25,9
Shigellose	2,4	1,3	1,4	3,5	3,3
Yersiniose	4,2	3,6	2,8	2,3	2,2
Virushepatitis					
Hepatitis A	1,6	3,1	1,7	1,7	2,5
Hepatitis B	2,0	1,8	1,8	2,0	2,2
Hepatitis C	22,0	22,2	18,6	18,3	17,0
Weitere Krankheiten					
HIV-Infektion	12,1	13,5	12,8	13,2	11,2
Influenza	32,8	20,9	209,1	6,3	83,6
Malaria	1,2	1,3	1,2	1,6	1,0
Masern	0,2	0,8	1,0	2,7	4,6
Meningokokken, invasive Erkrankung ..	0,7	0,8	1,0	0,9	0,8
Syphilis	13,3	19,1	11,9	14,3	17,9
Tuberkulose	7,9	8,0	7,8	8,5	9,5

1 vorläufige Ergebnisse

2 Hämolytisch-urämisches Syndrom

Quelle: Robert Koch-Institut, Jahresstatistik
meldepflichtiger Infektionskrankheiten

Gestorbene 2011 nach ausgewählten Todesursachen

06.22

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	31 380	15 015	16 365	901,9	880,2	922,7
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	582	292	290	16,7	17,1	16,4
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	15	10	5	0,4	0,6	0,3
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	2	-	2	0,1	-	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24)	51	44	7	1,5	2,6	0,4
	Folgezustände von Tuberkulose (B90)	1	-	1	-	-	0,1
	akute Poliomyelitis (A80)	-	-	-	-	-	-
C00-C97	Bösartige Neubildungen	8 771	4 660	4 111	252,1	273,2	231,8
	darunter						
	des Magens (C16)	353	179	174	10,1	10,5	9,8
	des Dickdarmes (C18)	579	282	297	16,6	16,5	16,7
	des Rektums (C20)	272	154	118	7,8	9,0	6,7
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	420	248	172	12,1	14,5	9,7
	des Pankreas (C25)	640	311	329	18,4	18,2	18,6
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32)	76	63	13	2,2	3,7	0,7
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	2 121	1 322	799	61,0	77,5	45,1
	der Brustdrüse (C50)	723	6	717	20,8	0,4	40,4
	der Gebärmutter (C53-C55, C58)	133	x	133	x	x	7,5
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56, C57)	187	x	187	x	x	10,5
	der Prostata (C61)	488	488	x	x	28,6	x
	der Harnorgane (C64-C68)	575	366	209	16,5	21,5	11,8
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	675	362	313	19,4	21,2	17,6
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsiche- rem oder unbekanntem Verhalten ...	234	111	123	6,7	6,5	6,9
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteili- gung des Immunsystems	65	28	37	1,9	1,6	2,1
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 288	559	729	37,0	32,8	41,1
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14)	1 131	495	636	32,5	29,0	35,9
F00-F99	Psychische und Verhaltens- störungen	686	312	374	19,7	18,3	21,1
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	618	283	335	17,8	16,6	18,9

Gestorbene 2011 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.22

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
100-199	Krankheiten des Kreislaufsystems	10 588	4 428	6 160	304,3	259,6	347,3
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21) ¹	1 947	1 010	937	56,0	59,2	52,8
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	4 374	2 098	2 276	125,7	123,0	128,3
	sonstige Formen der Herzkrankheit (I30-I52)	2 360	912	1 448	67,8	53,5	81,6
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 646	654	992	47,3	38,3	55,9
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 493	1 231	1 262	71,6	72,2	71,2
	darunter						
	Grippe (J10, J11)	2	2	–	0,1	0,1	–
	Pneumonie (J12-J18)	948	465	483	27,2	27,3	27,2
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42)	44	19	25	1,3	1,1	1,4
	Emphysem (J43)	30	11	19	0,9	0,6	1,1
	Asthma (J45, J46)	43	16	27	1,2	0,9	1,5
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 573	772	801	45,2	45,3	45,2
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (K25, K26)	94	37	57	2,7	2,2	3,2
	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (K56)	94	32	62	2,7	1,9	3,5
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6)	575	365	210	16,5	21,4	11,8
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	85	38	47	2,4	2,2	2,7
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	10	2	8	0,3	0,1	0,5
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	64	24	40	1,8	1,4	2,3
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	719	277	442	20,7	16,2	24,9
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26)	4	–	4	0,1	–	0,2
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11)	–	–	–	–	–	–
	Prostatahyperplasie (N40)	1	1	x	x	0,2 ²	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	x	–	x	x	– ³
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	48	27	21	145,1 ³	158,3 ³	131,1 ³
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	50	37	13	1,4	2,2	0,7
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind	2 418	1 268	1 150	69,5	74,3	64,8

Anmerkungen siehe Seite 240

Gestorbene 2011 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.22

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 173	704	469	33,7	41,3	26,4
	und zwar						
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02)	8	6	2	0,2	0,4	0,1
	intrakranielle Verletzung (S06)	154	80	74	4,4	4,7	4,2
	Fraktur des Femur (S72)	162	47	115	4,7	2,8	6,5
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	-	-	-	-	-	-
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	115	59	56	3,3	3,5	3,2
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität	1 173	704	469	33,7	41,3	26,4
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	615	306	309	17,7	17,9	17,4
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49)	20	12	8	0,6	0,7	0,5
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	7	5	2	0,2	0,3	0,1
	Stürze (W00-W19)	320	135	185	9,2	7,9	10,4
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	353	253	100	10,1	14,8	5,6
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen	205	145	60	5,9	8,5	3,4

1 Die Ergebnisse seit 2008 sind aufgrund von Fehlinterpretationen der Kodierregeln der WHO nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

2 je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren

3 je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.21

Begräbnisse 1991 bis 2011

Jahr	Begräbnisse	Davon				Darunter	
		Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen		anonyme Begräbnisse ^{1,2}	
		insgesamt	%	insgesamt	%	insgesamt	%
1991	41 298	11 672	28,3	29 626	71,7	8 777	21,3
1992 ...	40 948	11 428	27,9	29 520	72,1	9 103	22,2
1993 ...	39 124	11 220	28,7	27 904	71,3	9 169	23,4
1994 ...	40 218	10 932	27,2	29 286	72,8	10 468	26,0
1995 ...	37 882	10 251	27,1	27 631	72,9	10 427	27,5
1996 ...	38 137	10 090	26,5	28 047	73,5	11 154	29,2
1997 ...	36 030	9 568	26,6	26 462	73,4	11 640	32,3
1998 ...	35 351	9 206	26,0	26 145	74,0	11 799	33,4
1999 ...	35 281	8 779	24,9	26 502	75,1	12 736	36,1
2000 ...	33 351	8 391	25,2	24 960	74,8	12 473	37,4
2001 ...	32 738	8 119	24,8	24 619	75,2	12 612	38,5
2002 ...	32 734	7 921	24,2	24 813	75,8	12 908	39,4
2003 ...	32 934	7 973	24,2	24 961	75,8	13 434	40,8
2004 ...	31 034	7 046	22,7	23 988	77,3	12 620	40,7
2005 ...	30 993	6 953	22,4	24 040	77,6	12 216	39,4
2006 ...	30 710	6 642	21,6	24 068	78,4	12 635	41,1
2007 ...	29 210	6 358	21,8	22 852	78,2	12 072	41,3
2008 ...	30 393	6 440	21,2	23 953	78,8	12 594	41,4
2009 ...	30 155	6 011	19,9	24 144	80,1	12 268	40,7
2010 ...	30 691	6 067	19,8	24 624	80,2	13 230	43,1
2011 ...	29 357	5 843	19,9	23 514	80,1	13 053	44,5

1 ohne individuelle Grabkennzeichnung, z.T. in Gemeinschaftsgrabstätten mit gesonderten Namenstafeln

2 ab 1997 einschließlich namenloser Erdbestattungen

06.23

Einäscherungen 1991 bis 2011

06.24

Jahr	Einäscherungen				
	ins- gesamt	darunter letzter Wohnort Berlin	Krematorium		
			Wedding ¹	Ruhleben	Treptow ²
1991....	32 591	29 601	9 192	10 148	13 251
1992 ...	32 024	29 886	9 107	10 401	12 516
1993 ...	30 633	28 631	9 320	10 980	10 333
1994 ...	29 446	27 981	9 002	11 673	8 771
1995 ...	27 469	26 111	8 045	10 975	8 449
1996 ...	27 536	25 960	9 377	9 086	9 073
1997 ...	25 728	24 531	10 131	8 171	7 426
1998 ...	23 594	22 575	9 240	9 536	4 818
1999 ...	19 694	18 972	7 713	6 784	5 197
2000 ...	17 250	16 518	5 874	5 933	5 443
2001 ...	16 765	16 039	6 012	5 528	5 225
2002 ...	17 535	16 793	7 763	6 758	3 014
2003 ...	16 317	15 526	–	9 283	7 034
2004 ...	14 241	13 543	–	7 970	6 271
2005 ...	12 310	11 750	–	6 759	5 551
2006 ...	10 959	10 628	–	5 417	5 542
2007 ...	9 203	8 906	–	4 296	4 907
2008 ...	9 612	9 212	–	4 056	5 556
2009 ...	10 029	9 602	–	3 910	6 119
2010 ...	13 132	12 680	–	6 193	6 939
2011 ...	14 277	13 561	–	7 883	6 394

1 ab 1. Januar 2003 geschlossen

2 1995 bis 1999 einschließlich der Einäscherungen,
die aufgrund der zeitweisen Schließung des
Krematoriums Treptow in Dessau und Neubrandenburg
vorgenommen wurden

Begräbnisse und Einäscherungen 2011

Merkmal	Begräbnisse			Einäscherungen		
	ins- gesamt	Erd- bestat- tungen	Bei- setzungen von Urnen	ins- gesamt	Krematorium	
					Ruh- leben	Treptow
Bestattete bzw. Eingeäscherte	29 357	5 843	23 514	14 277	7 883	6 394
Letzter Wohnort						
Berlin	27 134	5 493	21 641	13 561	7 206	6 355
sonstiger Wohnort.....	2 223	350	1 873	716	677	39
Sterbeort						
Berlin	26 781	5 449	21 332	13 574	7 222	6 352
sonstiger Sterbeort.....	2 576	394	2 182	703	661	42
Verbleib der Asche						
Berlin	x	x	x	12 904	6 561	6 343
nach auswärts verbracht	x	x	x	1 373	1 322	51

06.25

Friedhöfe und Bestattungen 2011 nach Trägerschaft der Friedhöfe

Träger	Friedhöfe	Erdbestattungen		Beisetzungen von Urnen			
		ins- gesamt	darunter anonym ¹	ins- gesamt	aus		darunter anonym ¹
					Berliner	aus- wärtigen	
Städtisch.....	65	2 712	164	10 374	5 516	4 858	5 190
Evangelisch..	105	2 374	220	11 927	6 103	5 824	6 556
Katholisch....	9	544	–	1 196	887	309	922
Sonstige ²	5	213	–	17	7	10	1
Insgesamt	184	5 843	384	23 514	12 513	11 001	12 669

06.26

¹ ohne individuelle Grabkennzeichnung,
z.T. in Gemeinschaftsgrabstätten
mit gesonderten Namenstafeln

² 3 jüdische, 1 russisch-orthodoxer, 1 privater

	<i>Vorbemerkungen</i>	246
	<i>Tabellen</i>	250
└─ Gerichte	Geschäftstätigkeit 2009 bis 2011	
	07.01 ... der ordentlichen Gerichte	250
	07.02 ... des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg.....	254
	07.03 ... des Verwaltungsgerichts.....	255
	07.04 ... des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg.....	256
	07.05 ... der Sozialgerichte.....	257
	07.06 ... der Arbeitsgerichte	258
└─ Polizeiliche Kriminalstatistik	07.07 Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2011	259
	07.08 Polizeilich bekanntgewordene Diebstähle 2007 bis 2011	261
	07.09 Polizeilich bekanntgewordene Betrugsfälle 2007 bis 2011	261
└─ Strafverfolgung und Strafvollzug	07.10 Abgeurteilte 2009 bis 2011 nach Art der Entscheidung	262
	07.11 Rechtskräftig verurteilte Personen 2011 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht	263
	07.12 Strafgefangene am 31. März 2011 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs	264
└─ Öffentliche Sicherheit	07.13 Personal der Polizei 2007 bis 2011 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen	265
	07.14 Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei 1994 bis 2011	265
	07.15 Funkwageneinsätze der Polizeidirektionen 2011 nach Monaten ...	266
	07.16 Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2011	266
	07.17 Einsätze der Feuerwehren 2009 bis 2011	267
	07.18 Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2011	267
	07.19 Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2011	267

Justizstatistiken

Die Justizgeschäftsstatistiken erfassen den **Geschäftsanfall** sämtlicher Gerichtszweige.

Die Zivil- und Straferichtbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten (Strafsachen nur vom Amtsgericht Tiergarten), dem Landgericht, dem Kammergericht (Oberlandesgericht) und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Kammergericht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die **Verwaltungs-**, die **Finanz-** und die **Sozialgerichte**. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der **Arbeitsgerichtsbarkeit** eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus auch Angaben über Konkurse und Vergleichsverfahren (vgl. auch Kapitel 16, Statistik der Insolvenzen).

Auf Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung gemeinsamer Fachobergerichte der Länder Berlin und Brandenburg wurden zum 1. Juli 2005 ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Berlin, ein gemeinsames Landessozialgericht mit Sitz in Potsdam sowie zum 1. Januar 2007 ein gemeinsames Finanzgericht mit Sitz in Cottbus und ein gemeinsames Landesarbeitsgericht mit Sitz in Berlin errichtet. Die hier dargestellten Ergebnisse ab 2005 bzw. 2007 sind deshalb nur bedingt mit den Daten der Vorjahre vergleichbar. Ergebnisse der gemeinsamen Fachobergerichte werden in den Jahrbüchern beider Länder veröffentlicht.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315 b StGB sowie 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1.1.1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h., die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Definitionen

- ┌ **Bekanntgewordener Fall**
Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.
- ┌ **Aufgeklärter Fall**
Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.
- ┌ **Tatverdächtiger**
Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschlussgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.

Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Für die **Strafverfolgungsstatistik** melden die Strafgerichte demographische Merkmale der Abgeurteilten, Angaben zu den Straftatbeständen und den gerichtlichen Entscheidungen.

Mit den Ergebnissen werden die Strukturen der Entscheidungspraxis der Strafgerichte abgebildet und Veränderungen sowohl der gerichtlich registrierten Kriminalität als auch deren gerichtliche Bewertung aufgezeigt.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen der **Polizeilichen Kriminalstatistik** zu Straftaten und Tatverdächtigen einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

Heranwachsende, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verurteilung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über persönliche (Alter, Geschlecht) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) der Einsitzenden in den Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 31. März.

Statistik aus dem Bereich der öffentlichen Sicherheit

Die **Berliner Polizei** gliedert sich organisatorisch in die Bereiche Polizeipräsident mit Stab, Landeskriminalamt (LKA), Zentrale Service Einheit (ZSE), in sechs örtliche Direktionen sowie die Direktion Zentrale Aufgaben (ZA). Zu den sechs örtlichen Direktionen gehören 38 Abschnitte und 1210 Kontaktbereiche.

Der **Funkwageneinsatzdienst** (FuWED) ist Teil des täglichen Dienstes der Abschnitte und wird bedarfsorientiert geleistet. Im Rahmen des „Berliner Modells“ (BMo) werden Aufgaben des täglichen Dienstes in den Abschnitten auch von den Dienstgruppen (DGr) wahrgenommen. Die Einsatzzahlen der DGr sind in den Tabellen nicht enthalten.

Angaben über die Zahl der Verkehrsunfälle und deren Folgen sind im Kapitel 13 enthalten.

Die Berliner Feuerwehr, die für den **Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und technische Hilfeleistung in Berlin** zuständig ist, gliedert sich organisatorisch in die Behördenleitung mit dem Stab und den zugeordneten Bereichen „Grundsatz und Steuerung“ und „Arbeits- und Gesundheitsschutz“, die drei Direktionen mit 35 Feuer- und Rettungswachen (FW) und 57 Freiwilligen Feuerwehren (FF) sowie die Serviceeinheiten (SE).

Die Freiwilligen Feuerwehren werden nach ihrer Verfügbarkeit in zwei Gruppen eingeteilt: Freiwillige Feuerwehren Typ A, die grundsätzlich innerhalb von 4 Minuten nach der Alarmierung ausrücken können, und Freiwillige Feuerwehren Typ B, die innerhalb von 30 Minuten ausrücken können.

Daneben gibt es zum Schutz besonderer Institutionen Werkfeuerwehren.

Die **Statistik über die Einsätze des Notfallrettungsdienstes** basiert auf den Einsatzdaten von Notarzt- und Rettungswagen der Berliner Feuerwehr, von Rettungswagen der Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH), Malteser Hilfsdienst (MHD) und Arbeiter Samariter Bund (ASB) sowie des Rettungshubschraubers des Allgemeinen Deutschen Automobil Clubs (ADAC) und des Intensivtransporthubschraubers des ASB und der HDM-Luftrettung. Die Rettungswagen der Hilfsorganisationen sind an Wachen der Berliner Feuerwehr, der Rettungshubschrauber ist an der Rettungswache des Klinikums Benjamin Franklin und der Intensivtransporthubschrauber ist am Unfallkrankenhaus Berlin-Marzahn stationiert. Die Hubschrauber sind ebenfalls der Einsatzlenkung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr unterstellt.

Wegen der großen Zahl der jährlichen Bade- und Wassersportunfälle an und auf den Berliner Gewässern sind der Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz und die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft in einer „**Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst**“ zusammengeschlossen. Ihre ehrenamtlichen Helfer sind in den Sommermonaten an den Gewässern stationiert und können somit Verunglückten umgehend Hilfe bringen.

**Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte
2009 bis 2011**

07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2009	2010	2011
	Amtsgerichte A. Zivilsachen		
I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			
Mahnsachen	517 699 ¹	506 924 ¹	500 186 ¹
Gewöhnliche Prozesse, Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse, Arreste und einstweilige Verfügungen, Entmündigungssachen und Aufgebotsverfahren	95 888	94 181	91 379
Familiensachen	16 072 ²	36 494 ³	35 314 ³
Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Verfahrens	456	451	502
Verteilungsverfahren	–	1	–
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	2 325	2 260	2 290
Zwangsverwaltungen	1 156	1 157	761
Sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungs- gerichts gehörige Vollstreckungssachen	181 195	184 411	180 406
Europäisches Mahnverfahren	2 204	3 079	2 972
II. Konkurs- und Vergleichsverfahren			
Eröffnete Insolvenz-/Konkursverfahren einschließlich der Anschlusskonkurse	2 372	2 298	2 159
Eröffnete Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren ...	4 513	4 862	4 490
III. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit			
Eingereichte Urkunden in Grundbuchsachen			
Eintragungen von Eigentumsveränderungen	41 926	43 837	43 092
Eintragungen und Veränderungen in Abteilung II und III	118 799	114 224	101 623
Registersachen			
Neueingetragene			
Vereine	957	921	1 139
Einzelkaufleute, juristische Personen, offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	1 292	1 313	1 543
Aktiengesellschaften	100	133	103
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	6 476	7 027	7 548
Unternehmen mit ausländischer Rechtsform HRB	310	226	158
Genossenschaften	10	14	14
Einträge im			
Schiffsbauregister	–	–	1
Binnenschiffsregister	16	17	55
Seeschiffsregister	12	7	9
Güterrechtsregister	122	92	103

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte
2009 bis 2011Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2009	2010	2011
Noch: A. Zivilsachen			
Am Jahresschluss anhängige Vormundschaften, Pflegschaften und Betreuungssachen	62 404 ⁴	59 555 ⁴	56 705 ⁴
Andere vormundschafts- bzw. betreuungsgerichtliche Angelegenheiten ⁵	518	474	220
Unterbringungs- und Freiheitsentziehungssachen	3 104	4 568	4 457
Unterbringungsgenehmigungsverfahren in Vormundschafts- und Pflegschaftssachen	1 866	2 571	2 374
Verfügungen von Todes wegen	16 982	16 540	17 037
Vermittlungen von Auseinandersetzungen und sonstiger Handlungen des Nachlassgerichts	29 242	33 531	34 178
Standesamtssachen	736	711	796
Beurkundungen von Rechtsgeschäften und tatsächlichen Vorgängen	10 283	12 668	12 926
Todeserklärungen und Feststellungen	305	321	335
Kirchenaustritte	12 324	12 515	12 518
Erteilte Berechtigungsscheine für Beratungshilfe	41 746	48 304	44 230
Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtbarkeit außerhalb anhängiger Verfahren	1 461	803	754
B. Strafsachen			
Privatklagesachen	12	14	7
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	35 124	30 441	36 103
Anklagen und Einsprüche gegen Strafbefehle	48 915	44 374	46 672
Einzelne richterliche Anordnungen	40 393	38 486	40 352
Vollstreckungsverfahren	7 357	7 250	7 211
Einsprüche gegen Bußgeldverfahren, Erzwingungshafenanträge	45 812	43 724	42 773
C. Rechtshilfesachen			
Ersuchen an das Amtsgericht	11 345	8 132	6 613
D. Hinterlegungssachen			
Ersuchen an das Amtsgericht	3 590	3 990	3 813
Amtsanwaltschaft Berlin			
I. Anzeigesachen			
1. Eingänge	346 169	327 839	366 277
2. Beendete Anzeigesachen	343 094	323 289	372 881
davon			
Durch Anklagen (einschließlich der Verfahren nach § 76 JGG)	10 609	9 426	10 388
Im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	2 769	2 599	2 557
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	25 864	23 326	25 878
Ohne öffentliche Klage	303 852	287 938	334 058
II. Bußgeldverfahren	22 352	24 195	26 049

Anmerkungen siehe Seite 253

Gerichte

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte
2009 bis 2011Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2009	2010	2011
Landgericht A. Zivilsachen			
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz	22 840	21 767	21 907
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	335	285	549
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz ...	4 877	5 235	5 129
Beschwerden	6 267	5 147	4 662
B. Strafsachen			
Verfahren in erster Instanz	745	788	831
Berufungen	3 469	3 181	3 054
Beschwerden	3 576	3 123	3 024
Rehabilitierungsverfahren	1 267	1 258	1 126
Angelegenheiten der Strafvollstreckungskammern betreffend			
Strafvollstreckung	5 029	5 555	5 599
Strafvollzug	1 090	895	735
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Berlin			
I. Anzeigesachen			
1. Eingänge	201 885	204 292	207 329
2. Beendete Anzeigesachen	200 038	206 325	205 713
davon			
Durch Anklagen			
(einschließlich der Verfahren nach § 76 JGG)	19 297	17 654	16 997
Im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	241	246	238
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	7 739	7 328	7 137
Ohne öffentliche Klage	172 761	181 097	181 341
II. Strafvollstreckungssachen	63 475	61 526	61 224
III. Zivilsachen	78	74	24
IV. Bußgeldverfahren	29	50	53

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte
2009 bis 2011

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2009	2010	2011
Kammergericht			
A. Zivilsachen			
Berufungen	3 797	3 951	4 132
darunter			
Familiensachen	667 ²	1 322 ³	1 834 ³
Beschwerden	2 754	2 880	2 907
darunter			
Familiensachen	987 ²	1 583 ³	1 625 ³
B. Strafsachen			
Verfahren in erster Instanz	–	4	3
Revisionen und Rechtsbeschwerden	830	819	845
Beschwerden, Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG, Anträge auf gerichtliche Entscheidungen nach den §§ 172 StPO, 23 EGGVG, Auslieferungs- verfahren, Anträge nach § 99 BRAGeO	1 596	1 540	1 376
Anträge auf Haftentschädigungen	59	55	91
Generalstaatsanwaltschaft			
I. Vom Generalbundesanwalt abgegebene Sachen	–	–	2
II. Beschwerden über Entscheidungen von Staatsanwälten und Amtsanwälten	4 577	4 629	4 538
Gerichtsvollzieher			
I. Zustellungen			
1. vom Gerichtsvollzieher persönlich bewirkt	173 343	195 639r	194 034
2. unter Mitwirkung der Post	202 921	221 660r	220 369
II. Andere Aufträge			
1. Protestaufträge	98	5	7
2. Zwangsvollstreckungs- und sonstige Aufträge	331 911	329 965r	322 407
darunter			
Versteigerungen	720	683r	707
3. Vollstreckungsaufträge der Justizbehörden	37 586	38 907r	41 537

- 1 ab 1.7.2006 einschließlich der Mahnsachen des Landes Brandenburg
- 2 Die Angaben für 2009 sind mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar. Aufgrund einer Änderung im Familiengesetz (FamFG vom 1.9.2009) konnten die Zahlen nur für den Zeitraum 1.1. bis 31.8.2009 ausgewiesen werden.
- 3 Die Zahlen sind mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.
- 4 Hierin nicht enthalten sind die Verfahren, die ab 1.9.2009 in die Zuständigkeit der Familiengerichte fallen.
- 5 ohne Adaptionssachen

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.01

Geschäftstätigkeit des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg 2009 bis 2011

07.02

Art der Rechtsangelegenheit	2009	2010	2011
Klagen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 008	6 815	6 780
Neuzugänge	3 860	4 056	3 907
erledigte Verfahren	4 106	4 154	4 240
und zwar			
Steuern vom Einkommen	1 543	1 325	1 491
objektbezogene Steuern	625	605	627
Verkehr- und Verbrauchsteuern	1 010	925	960
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	860	845	778
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	6 786	6 728	6 449
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	23,7	23,5	22,8
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	332	379	325
Neuzugänge	895	820	853
erledigte Verfahren	859	873	868
und zwar			
Steuern vom Einkommen	285	237	245
objektbezogene Steuern	175	197	225
Verkehr- und Verbrauchsteuern	304	338	294
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	99	130	141
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	375	326	312
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,7	5,1	4,8

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.03

**Geschäftstätigkeit des Verwaltungsgerichts
2009 bis 2011**

Verfahren	2009	2010	2011
Hauptverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	10 811	9 435	9 713
Neuzugänge.....	10 608	10 287	10 019
erledigte Verfahren	12 006	10 515	10 495
und zwar			
nach Art der Erledigung			
Urteil, Bescheid und Beschluss	11 113	9 645	9 770
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde	2 163	2 024	2 016
gegen die Behörde.....	324	350	206
Rücknahme und auf sonstige Weise	893	870	725
nach Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	2 571	2 239	2 444
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	1 210	1 216	942
Ausländer- und Asylrecht	3 932	3 687	4 074
Raumordnung und Baurecht.....	267	274	221
Abgabenrecht	53	22	18
Recht des öffentlichen Dienstes.....	1 503	1 325	1 122
Sonstige	2 470	1 752	1 674
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	9 434	9 713	9 259
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	12,6	11,4	10,6
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 179	1 107	1 380
Neuzugänge.....	5 205	5 565	5 264
erledigte Verfahren	5 277	5 293	5 559
und zwar			
nach Art der Erledigung			
Urteil, Bescheid und Beschluss	5 225	5 250	5 517
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde	2 115	1 935	2 762
gegen die Behörde.....	363	329	314
Rücknahme und auf sonstige Weise	52	39	42
nach Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	2 852	2 983	3 161
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	589	496	420
Ausländer- und Asylrecht	1 077	1 188	1 236
Raumordnung und Baurecht.....	81	93	81
Abgabenrecht	10	2	4
Recht des öffentlichen Dienstes.....	246	188	303
Sonstige	422	343	354
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 107	1 380	1 085
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,5	2,5	2,4

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.04

07.03

Geschäftstätigkeit des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg 2009 bis 2011

07.04

Art der Rechtsangelegenheit	2009	2010	2011
Erstinstanzliche Hauptverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	93	99	89
Neuzugänge	77	58	55
erledigte Verfahren	73	68	53
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	99	89	91
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	12,7	20,1	18,8
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	1 167	1 479	1 733
Neuzugänge	1 510	1 474	1 741
erledigte Verfahren	1 198	1 220	1 728
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 479	1 733	1 745
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	9,9	11,5	12,1
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	337	366	310
Neuzugänge	1 173	1 113	1 351
erledigte Verfahren	1 144	1 169	1 333
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	366	310	328
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Beschwerden gegen Entscheidungen.....	3,8	3,8	3,4
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	4,5	3,1	4,0

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

Ergebnisse für Berlin
und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.05

**Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte
2009 bis 2011**

Art der Rechtsangelegenheit	2009	2010	2011
Sozialgericht			
Klagen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	31 459	35 350	38 438
Neuzugänge.....	30 917	36 280	37 046
darunter Angelegenheiten			
der Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte.....	2 145	2 221	2 350
der Unfallversicherung.....	586	611	580
der Rentenversicherung.....	3 746	3 858	4 078
der Bundesagentur für Arbeit und nach dem SGB II.....	20 470	25 785	25 613
nach dem SGB XII und dem AsylG.....	1 040	1 101	1 096
Erledigungen.....	27 026	33 186	35 777
darunter durch			
Urteil und instanzbeendenden Gerichtsbescheid.....	4 891	5 286	5 484
Anerkenntnis.....	7 401	9 947	11 033
Zurücknahme.....	9 263	11 573	12 398
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	35 350	38 441	39 707
Landessozialgericht Berlin-Brandenburg ²			
Berufungen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	5 279	4 769	4 444
Neuzugänge.....	2 673	2 775	2 961
darunter Angelegenheiten			
der Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte.....	366	287	381
der Unfallversicherung.....	208	220	263
der Rentenversicherung.....	1 019	959	1 040
der Bundesagentur für Arbeit und nach dem SGB II.....	646	779	832
nach dem SGB XII und dem AsylG.....	66	74	91
Erledigungen.....	3 183	3 100	2 934
darunter durch			
Urteil und Beschluss.....	1 090	1 154	1 119
Anerkenntnis.....	191	151	92
Zurücknahme.....	1 133	1 099	1 222
anhängige Verfahren am Jahresende.....	4 769	4 444	4 469

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

² Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.06

Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte 2009 bis 2011

07.06

Art der Rechtsangelegenheit	2009	2010	2011
Arbeitsgericht			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 585 ¹	8 027 ¹	6 755 ¹
Neuzugänge	25 497 ²	20 073 ²	22 306 ²
Klagen	24 627	19 222	21 638
Beschlussachen	870	851	668
Im Berichtsjahr erledigt.....	25 050 ²	21 345 ²	20 773 ²
davon			
durch streitiges Urteil	2 244	2 119	1 905
durch sonstiges Urteil	3 754	2 593	2 369
durch Vergleich	10 542	10 150	9 571
durch Beschluss	400	449	352
auf andere Weise	8 110	6 034	6 576
Anhängige Verfahren am Jahresende..	8 032	6 755	8 288
Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg ³			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 065 ¹	1 205 ¹	1 112 ¹
Neuzugänge	2 564 ²	2 580 ²	2 465 ²
Berufungen	2 006	1 988	1 859
Beschwerden	189	201	177
sonstige Verfahren	369	391	429
Im Berichtsjahr erledigt.....	2 413 ²	2 648 ²	2 626 ²
davon durch			
streitiges Urteil	675	766	788
sonstiges Urteil	12	27	13
Vergleich	633	698	700
Beschluss und auf andere Weise	1 093	1 157	1 125
Anhängige Verfahren am Jahresende..	1 216	1 137	951

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

2 ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.07

3 Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2011

Straftat — Straftatengruppe	Bekannt- gewor- dene Strafta- ten ¹	Darunter aufge- klärte Strafta- ten	Tat- verdäch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Erwach- sene ²	Heran- wach- sende ³	Jugend- liche ⁴	Kinder ⁵
Mord	41	32	39	34	5	31	3	5	–
Totschlag und Tötung auf Verlangen	86	73	92	83	9	72	16	4	–
Fahrlässige Tötung	62	30	44	27	17	44	–	–	–
Abbruch der Schwangerschaft	18	16	20	12	8	19	1	–	–
Sexualdelikte unter Gewaltanwendung oder Ausnutzung eines Abhängigkeitsverhältnisses ... darunter	974	650	651	636	15	521	63	54	13
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	635	432	444	435	9	369	42	32	1
Ausnutzen sexueller Neigung .. darunter	466	360	385	346	39	364	12	6	3
Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten	13	11	12	6	6	10	2	–	–
Zuhälterei	34	30	33	25	8	30	2	1	–
Sexueller Missbrauch	1 330	793	666	638	28	529	33	74	30
darunter sexueller Missbrauch von Kindern	732	524	426	409	17	323	13	62	28
exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	458	154	142	135	7	128	7	5	2
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	6 108	2 065	2 573	2 344	229	1 227	467	740	139
darunter auf Geldinstitute und Poststellen	15	7	15	15	–	11	4	–	–
auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	670	223	247	242	5	114	62	69	2
auf Werttransporte	5	1	1	1	–	1	–	–	–
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	26	8	13	11	2	10	2	1	–
Handtaschenraub	596	97	120	112	8	50	25	41	4
Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1 960	457	688	641	47	214	139	292	43
Körperverletzung	41 771	33 644	29 701	23 334	6 367	23 158	2 393	2 738	1 412
darunter mit Todesfolge	8	5	27	27	–	7	1	19	–
gefährliche und schwere	10 547	7 435	9 406	7 488	1 918	6 158	1 075	1 469	704
Misshandlung von Schutzbefohlenen	638	615	537	300	237	526	10	1	–
vorsätzliche leichte	28 468	24 145	20 463	16 342	4 121	16 728	1 466	1 492	777
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	14 857	12 095	10 729	8 972	1 757	9 222	626	667	214
Einfacher Diebstahl	112 709	43 033	30 709	20 314	10 395	21 506	2 449	4 348	2 406
Schwerer Diebstahl	100 299	7 174	5 453	4 930	523	3 750	712	843	148
Betrug	82 374	51 539	30 333	21 211	9 122	26 063	2 918	1 250	102

Anmerkungen siehe Seite 260

Noch:
07.07

Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2011

Straftat — Straftatengruppe	Bekanntgewordene Straftaten ¹	Darauf aufgeklärte Straftaten	Tatverdächtige	Und zwar					
				männlich	weiblich	Erwachsene ²	Heranwachsende ³	Jugendliche ⁴	Kinder ⁵
Veruntreuung.....	1 006	937	799	601	198	789	9	–	1
Unterschlagung	7 224	3 444	3 419	2 501	918	2 970	250	154	45
darunter									
Unterschlagung von KFZ.....	476	421	425	363	62	415	9	1	–
Urkundenfälschung	5 476	4 159	3 128	2 449	679	2 639	261	213	15
Fälschen von Wertzeichen, Geld, Zahlungskarten, Schecks und Wechseln.....	1 604	657	407	307	100	363	25	16	3
Insolvenzstraftaten	252	250	298	252	46	294	2	2	–
Erpressung	408	295	376	327	49	298	19	43	16
Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung.....	12 620	10 244	8 931	7 323	1 608	6 949	872	846	264
darunter									
Widerstand gegen die Staatsgewalt.....	2 451	2 331	2 163	1 855	308	1 780	251	126	6
Schwerer Hausfriedensbruch	6 762	5 934	5 388	4 353	1 035	4 191	477	548	172
Landfriedensbruch	410	210	276	260	16	186	56	31	3
Vortäuschen einer Straftat.....	522	508	541	380	161	419	46	56	20
Begünstigung, Strafreitelung, Hehlerei und Geldwäsche	3 557	3 266	2 903	2 360	543	2 585	213	92	13
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr.....	1 348	492	366	292	74	287	12	35	32
darunter									
vorsätzliche	1 090	320	179	154	25	120	9	28	22
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amsdelikte	914	565	612	521	91	607	4	1	–
Strafbarer Eigennutz.....	725	676	638	544	94	597	24	17	–
darunter									
Glücksspiel	388	381	320	263	57	305	15	–	–
Wilderei	264	227	226	217	9	200	9	17	–
Alle sonstigen Straftaten gemäß STGB ⁶	73 390	29 642	24 775	18 699	6 076	19 427	1 804	2 439	1 105
darunter									
Verletzung der Unterhaltspflicht	395	386	371	357	14	365	4	2	–
Beleidigung.....	17 372	14 235	12 812	9 145	3 667	11 108	634	751	319
Sachbeschädigung	49 120	11 033	9 232	8 008	1 224	5 743	1 085	1 634	770
Straftaten gegen die Umwelt	738	196	260	229	31	252	8	–	–
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor.....	2 831	2 233	2 041	1 678	363	1 936	70	31	4
Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze ⁶	10 281	9 170	7 027	5 615	1 412	5 325	796	779	127
Rauschgiftdelikte	11 238	10 095	9 145	8 290	855	7 217	1 173	721	34
Straftaten insgesamt	494 385	227 885	131 812	97 100	34 712	105 445	10 430	10 972	4 965

- 1 einschließlich Versuche
2 21 und mehr Jahre
3 18 bis unter 21 Jahre
4 14 bis unter 18 Jahre

- 5 unter 14 Jahre
6 ohne Verkehrsdelikte
→ Jahrbuch Brandenburg: 07.08

Polizeilich bekanntgewordene Diebstähle 2007 bis 2011

Straftat	2007	2008	2009	2010	2011
Diebstahl insgesamt	186 881	182 372	184 914	190 437	213 008
darunter					
Taschendiebstahl	13 563	12 403	11 883	13 191	15 127
Diebstahl					
in/aus Warenhäusern und Verkaufsräumen ¹	36 081	35 220	37 100	39 514	42 063
in/aus Kraftfahrzeugen	24 925	21 191	20 564	20 479	22 019
an Kraftfahrzeugen	10 068	9 604	8 280	9 421	10 901
von Fahrrädern ²	20 246	23 645	21 689	19 942	25 988
von Mopeds und Krafträdern ²	3 012	2 793	2 659	2 625	2 675
von Kraftwagen ²	5 102	5 256	7 262	7 182	7 340
schwerer Diebstahl	89 836	88 575	90 834	89 761	100 299
darunter in/aus					
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	4 784	4 539	4 651	3 864	3 672
Wohnräumen, Boden-, Keller- räumen und Waschküchen ...	19 231	19 449	21 544	22 819	25 039

07.08

1 einschließlich Selbstbedienungsläden und Automaten

2 einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme

Polizeilich bekanntgewordene Betrugsfälle 2007 bis 2011

Straftat	2007	2008	2009	2010	2011
Betrugsfälle insgesamt	87 239	85 236	92 998	80 664	82 374
darunter					
Waren- und Warenkreditbetrug	22 836	26 653	25 923	23 052	24 138
Grundstücks- und Baubetrug ...	14	27	48	11	26
Beteiligungs- und Kapital- anlagebetrug	173	195	142	142	164
Geldkreditbetrug	343	433	603	573	503
Erschleichen von Leistungen	27 438	21 641	18 489	12 041	15 326
Betrug zum Nachteil von Versicherungen inklusive -missbrauch	459	243	315	296	376
Einmietbetrug	435	437	466	360	319
Zechbetrug	752	724	758	753	702

07.09

**Abgeurteilte 2009 bis 2011
nach Art der Entscheidung**

07.10

Art der Entscheidung	Abgeurteilte		
	2009	2010	2011
nach allgemeinem Strafrecht			
Abgeurteilte insgesamt.....	52 930	48 183	50 124
darunter			
freigesprochen (einschl. Maßregeln).....	2 020	1 754	1 684
Verfahren eingestellt.....	5 912	5 504	5 676
verurteilt.....	44 960	40 777	42 637
und zwar zu			
Freiheitsstrafe.....	7 866	7 301	6 488
davon			
unter 6 Monate.....	2 217	1 897	1 709
6 Monate bis einschließlich 1 Jahr.....	3 690	3 598	3 154
mehr als 1 Jahr ¹	1 954	1 803	1 621
lebenslang.....	5	3	4
Strafarrest.....	-	2	1
Geldstrafe.....	37 133	33 474	36 148
Geldstrafe und Freiheitsstrafe.....	39	38	36
nach Jugendstrafrecht			
Abgeurteilte insgesamt.....	8 146	7 448	6 776
darunter			
freigesprochen.....	457	368	339
Verfahren eingestellt.....	4 274	3 660	3 319
verurteilt.....	3 413	3 417	3 109
und zwar zu			
Jugendstrafe.....	601	595	547
davon			
6 Monate bis einschließlich 1 Jahr.....	370	316	253
mehr als 1 Jahr.....	231	279	294
Zuchtmitteln.....	2 301	2 414	2 165
davon			
Jugendarrest.....	745	754	658
Auferlegung besonderer Pflichten.....	1 156	1 248	1 134
Verwarnungen.....	400	412	373
Erziehungsmaßregeln.....	1 309	1 305	1 274

1 außer lebenslang

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.10

**Rechtskräftig verurteilte Personen 2011
nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht**

Hauptdeliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Straftaten insgesamt	45 746	41 213	8 686	3 058	587	1 475	270
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer im Straßenverkehr)	1 453	1 302	209	109	15	42	10
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	283	251	6	15	–	17	–
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	6 797	5 758	635	571	70	468	81
IV. Diebstahl und Unterschlagung	10 250	9 127	2 346	682	158	441	107
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	726	344	18	147	8	235	29
VI. Andere Vermögens- und Eigen- tumsdelikte; Urkundendelikte	14 830	13 612	3 658	1 013	287	205	39
VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr)	278	261	28	11	1	6	2
VIII. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	6 743	6 532	1 192	201	19	10	1
davon							
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	5 031	4 882	1 038	144	14	5	1
und zwar							
in Trunkenheit	2 887	2 814	506	72	3	1	–
Flucht nach Verkehrsunfall	1 486	1 430	396	54	7	2	–
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG	1 712	1 650	154	57	5	5	–
darunter							
Führen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots	1 535	1 480	87	51	2	4	–
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	4 386	4 026	594	309	29	51	1
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	1 739	1 596	138	112	9	31	–
Aufenthaltsgesetz	294	289	115	5	1	–	–
Waffengesetz	429	378	24	41	–	10	–
Abgabenordnung	852	757	174	87	14	8	1
Pflichtversicherungsgesetz	557	527	95	30	3	–	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.11

07.11

**Strafgefangene am 31. März 2011
nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs**

07.12

Zeitdauer — Deliktgruppe	Strafgefangene		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					
	ins- gesamt	weib- lich	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30
			mit Freiheitsstrafe ¹			mit Jugendstrafe ²		
Unter 1 Monat	79	5	–	13	65	–	1	–
1 bis unter 3 Monate	451	52	–	40	409	–	1	1
3 bis unter 6 Monate	541	46	–	39	495	–	2	5
6 bis einschließlich 9 Monate	478	20	–	41	404	6	12	15
Mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	373	25	–	21	319	3	11	19
Mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	705	14	2	53	520	11	60	59
Mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	1 040	45	5	84	810	8	55	78
Mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre	284	11	–	10	258	1	2	13
Mehr als 10 Jahre bis einschließlich 15 Jahre	45	1	–	–	45	–	–	–
Lebenslang	116	5	–	–	116	–	–	–
Insgesamt	4 112	224	7	301	3 441	29	144	190
Davon								
Nach Strafgesetzbuch	3 432	196	6	269	2 822	28	133	174
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	3 313	193	6	264	2 712	28	132	171
darunter								
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	189	1	–	7	178	1	1	2
Straftaten gegen das Leben	269	21	–	9	243	1	3	13
Körperverletzung	560	14	3	46	411	13	43	44
Diebstahl und Unterschlagung	831	58	1	58	704	6	30	32
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	526	6	2	81	327	7	46	63
Betrug und Untreue einschließlich Urkundendelikte	717	83	–	40	664	–	2	11
Gemeingefährliche Straftaten	83	2	–	3	80	–	–	–
Straftaten im Straßenverkehr	119	3	–	5	110	–	1	3
darunter								
in Trunkenheit	29	1	–	1	28	–	–	–
Nach Straßenverkehrsgesetz	75	2	–	3	68	–	1	3
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	604	25	1	29	550	1	10	13
Nach ehemaligem DDR-Strafrecht	1	1	–	–	1	–	–	–

1 einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten,
die gemäß § 91 JGG aus dem Jugendstrafvollzug
ausgenommen sind

2 einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG
in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.12

**Personal der Polizei 2007 bis 2011
nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen**

Dienstverhältnis Geschäftsbereich ¹	2007		2008		2009		2010		2011	
	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%
Beamte										
Schutzpolizei.....	13 362	61,5	13 136	61,7	13 098	61,4	13 163	61,6	13 187	61,9
Kriminalpolizei.....	2 896	13,3	2 864	13,5	2 894	13,6	2 938	13,7	2 905	13,6
Gewerbe- außendienst.....	130	0,6	127	0,6	129	0,6	130	0,6	129	0,6
Verwaltung.....	994	4,6	993	4,7	993	4,7	978	4,6	958	4,5
Zusammen	17 382	80,0	17 120	80,5	17 114	80,3	17 209	80,5	17 179	80,7
Angestellte².....	3 848	17,7	3 672	17,3	3 730	17,5	3 690	17,3	3 659	17,2
Arbeiter².....	507	2,3	481	2,3	474	2,2	473	2,2	457	2,1
Insgesamt	21 737	100	21 273	100	21 318	100	21 372	100	21 295	100

07.13

- 1 tatsächlich beschäftigte Mitarbeiter
zum 31. 12. des jeweiligen Jahres
- 2 Aufgliederung nach Geschäftsbereichen
ist nicht möglich

**Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei
1994 bis 2011**

Jahr	Notruf 110	Funkwagen- einsätze	Veränderung zum Vorjahr in %	Höchste monatliche Einsatzziffer	Höchste tägliche Einsatzziffer
1994 ...	975 420	860 964	0,5	75 977	3 039
1995 ...	1 199 620	867 582	0,8	77 226	3 585
1996 ...	1 538 265	880 998	1,5	80 231	3 072
1997 ...	1 786 963	873 391	-0,9	82 441	3 641
1998 ...	1 768 406	805 500	-7,8	71 637	2 881
1999 ...	1 674 017	817 470	1,5	77 631	2 937
2000 ...	1 675 094	765 088	-6,4	68 717	3 186
2001 ...	1 581 544	721 043	-5,8	68 726	2 824
2002 ...	1 519 921	703 136	-2,5	66 400	3 104
2003 ...	1 535 580	683 709	-2,8	65 495	2 674
2004 ...	1 455 026	637 031	-6,8	58 507	2 619
2005 ...	1 396 049	590 086	-7,4	53 202	2 591
2006 ...	1 411 554	598 962	1,5	60 722	2 397
2007 ...	1 363 576	625 975	4,5	57 835	2 839
2008 ...	1 346 567	677 418	8,2	62 229	2 545
2009 ...	1 386 192	647 191	-4,5	61 732	2 560
2010 ...	1 418 945	654 250	1,1	64 210	2 614
2011 ...	1 259 616	667 987	2,1	62 486	2 607

07.14

Funkwageneinsätze der Polizeidirektionen 2011 nach Monaten

07.15

Monat	Ins- gesamt ¹	Direktion ²					
		1	2	3	4	5	6
Januar.....	50 200	7 144	8 925	8 300	7 449	9 644	8 738
Februar.....	44 708	6 452	7 900	7 619	6 816	8 174	7 747
März.....	52 798	7 699	9 441	8 840	8 196	9 651	8 971
April.....	55 712	8 307	9 855	9 402	8 260	10 586	9 302
Mai.....	58 282	8 712	10 273	9 719	8 784	11 200	9 594
Juni.....	59 395	8 747	10 153	9 872	9 151	11 587	9 885
Juli.....	57 933	8 545	9 992	9 850	8 582	11 135	9 829
August.....	62 486	9 149	10 819	10 425	9 427	12 075	10 591
September	58 560	8 556	10 426	9 904	8 754	11 189	9 731
Oktober.....	58 300	8 596	10 216	10 084	8 656	11 170	9 578
November	54 257	7 802	9 610	9 471	8 325	10 229	8 820
Dezember	55 356	8 005	9 981	9 688	8 382	10 383	8 917
Insgesamt	667 987	97 714	117 591	113 174	100 782	127 023	111 703

1 Die aufgelisteten Einsatzzahlen ergeben sich aus dem täglichen Einsatzaufkommen.

2 Bezirkliche Gliederung der Direktionen:

1 – Pankow, Reinickendorf

2 – Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau

3 – Mitte

4 – Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg

5 – Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln

6 – Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg

Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2011

07.16

Merkmal	Feuerwehren insgesamt	Berufs- feuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	Werk- und Betriebs- feuerwehren
Feuerwachen.....	98	35	57 ¹	6
Personal.....	5 388	3 809	1 387	192
Ausgewählte Fahrzeuge ²				
Löschfahrzeuge.....	184	•	•	•
Drehleitern.....	40	•	•	•
Rettungsdienstfahrzeuge.....	210	•	•	•
Löschboote, Rettungsboote...	32	•	•	•
Löschwasserversorgung				
Hydranten.....	68 021	–	–	–

1 einschließlich 20 Freiwilliger Feuerwehren, die Berufswachen zugeordnet sind; außerdem gibt es 45 Jugendfeuerwehren mit 844 Mitgliedern

2 ohne Werk- und Betriebsfeuerwehren, keine Unterteilung nach Art der Feuerwehr möglich

Einsätze der Feuerwehren¹ 2009 bis 2011

Art der Einsätze	2009	2010	2011
Brand- und Explosionseinsätze	7 610	8 114	8 316
Technische und andere Hilfeleistungen	17 166	25 387	19 395
Rettungsdienstseinsätze	248 957	279 599	287 506
Fehleinsätze	53 405	40 624	9 704
Erkundungseinsätze	*	*	32 673
Insgesamt	327 138	353 724	357 594

07.17

¹ einschließlich Hilfsorganisationen und Freiwillige Feuerwehren

Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2011

Art der Einsätze	Ins- gesamt	Hilfsorganisationen						Privates Transport- gewerbe	Feuer- wehren ¹
		ADAC	ASB/HDM	ASB	DRK	JUH	MHD		
Notfallrettungs- einsätze	406 435	1 944	989	6 391	22 121	21 510	4 785	–	348 695
darunter									
Luftrettung	2 933	1 944	989	–	–	–	–	–	–
Krankentransporte ..	882 376	–	–	3 453	7 890	–	9 787	860 795	451
Insgesamt	1 288 811	1 944	989	9 844	30 011	21 510	14 572	860 795	349 146

07.18

¹ Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren,
Werkfeuerwehren

Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2011

Einsätze — Personal	Ins- gesamt	Arbeiter- Samariter- Bund	Deutsche Lebensrettungs- Gesellschaft	Deutsches Rotes Kreuz
Hilfeleistungen				
Durch Erste-Hilfe- Maßnahmen versorgte Personen				
	908	184	542	182
Badeunfälle	128	15	55	58
Bootsbergungen	868	176	615	77
Suchaktionen	198	38	150	10
Boote freigeschleppt	294	57	209	28
Technische Hilfe	611	126	376	109
Sonstige Hilfeleistungen ..	246	25	205	16
Insgesamt	3 253	621	2 152	480
Personal				
Freiwillige Helfer	1 671	679	894	98
Freiwillige Einsatzstunden	321 887	87 286	220 469	14 132

07.19

	<i>Vorbemerkungen</i>	270
	<i>Tabellen</i>	272
└ Baugenehmigungen	08.01 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2011 nach Bezirken	272
	Baugenehmigungen für die Errichtung	
	08.02 ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2011 nach Gebäudearten und Bauherren	273
	08.03 ... neuer Wohngebäude 2011 nach Bezirken	274
	08.04 ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2011 nach Bezirken	275
	08.05 ... neuer Nichtwohngebäude 2011 nach Bezirken	276
└ Baufertigstellungen	Baufertigstellungen	
	08.06 ... im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2011 nach Bezirken	277
	08.07 ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2011 nach Gebäudearten und Bauherren	278
	08.08 ... neuer Wohngebäude 2011 nach Bezirken	279
	08.09 ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2011 nach Bezirken	280
	08.10 ... neuer Nichtwohngebäude 2011 nach Bezirken	281
└ Gebäude- und Wohnungsbestand	08.11 Wohngebäude 2011 nach Bezirken	282
	08.12 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2011 nach Bezirken	283
	08.13 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2011 nach Bezirken	284

Die **Baugenehmigungsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (**Bauüberhang**) festgestellt sowie der **Bauabgang** von Gebäuden und Gebäudeteilen. **Baufertigstellungen** sind sämtliche Zugänge an den Gebäuden und Wohnungen aus der Bautätigkeit einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, also Um- und Ausbauten, Erweiterungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen.

Die **Fortschreibung** von **Wohngebäuden** und **Wohnungen** aus den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählungen mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung.

Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) für Berlin-Ost im Jahr 1995 und für Berlin-West im Jahr 1987.

Zum Stichtag 9. Mai 2011 wurde im Rahmen des Zensus-Projekts eine Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) durchgeführt. Die Werte für 2010 und 2011 gelten bis zur Veröffentlichung der GWZ-Ergebnisse als vorläufig. Es ist davon auszugehen, dass es zu rückwirkenden Anpassungen an die Ergebnisse der GWZ kommen wird. Die Tabellenwerte werden mit den Ergebnissen der GWZ abgeglichen und korrigiert.

Definitionen und methodische Hinweise

▮ Gebäude

Gebäude sind für längere Dauer errichtete Bauwerke und enthalten Wohn-, Aufenthaltsräume und/oder Räume für Arbeitsstätten und andere Nutzungen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus), ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem besitzen und für sich benutzbar sind.

▮ Wohngebäude

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

▮ Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

▮ Wohnheime

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

Wohnungen

Wohnungen sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume. Es müssen ein eigener Eingang sowie eine eigene Küche oder Kochnische vorhanden sein. Berücksichtigt sind alle Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum (Nichtwohngebäuden).

Wohneinheiten

Wohneinheiten sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden mit Wohnraum oder bewohnten Unterkünften, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Bei den Wohneinheiten wird unterschieden zwischen Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten.

Sonstige Wohneinheiten

Als sonstige Wohneinheiten werden alle Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften sowie Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum bezeichnet, die keine Küche bzw. Kochnische aufweisen.

Räume

Als Räume einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume mit sechs oder mehr m² Wohnfläche sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe) und gewerblich genutzte Räume (zweckentfremdete Wohnräume) mit sechs oder mehr m² Fläche. Berücksichtigt sind auch außerhalb des Abschlusses der Wohneinheit liegende zur Wohnung gehörende Räume (z. B. Mansardenräume) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.

Wohnfläche

Die Gesamtfläche einer Wohnung setzt sich aus der Grundfläche aller Räume (einschließlich Küche, Flur, Korridor, Diele, Vorplatz, Badezimmer, Duschaum, Toilette, Kammer sowie gewerblich genutzter Räume) zusammen. Außerhalb des Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie Keller- und Bodenräume, die zu Wohnzwecken ausgebaut sind, gehören ebenfalls dazu. Zur Hälfte berücksichtigt sind Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern, unter Schrägen liegende Flächen sowie Flächen von Balkonen, Loggien und Dachgärten.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die Summe der Grundflächen mit Nutzungen außer zu Wohnzwecken. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche nach WoFIV abgezogen wird. Die Nutzfläche nach DIN 277 ist der Teil der Nettogrundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung nach den Nr. 1 bis 7 der DIN 277 dient, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Maßgebend für die Errechnung des Brutto-Rauminhaltes (DIN 277) von Bauwerken sind deren äußere Begrenzungsflächen.

Veranschlagte Kosten

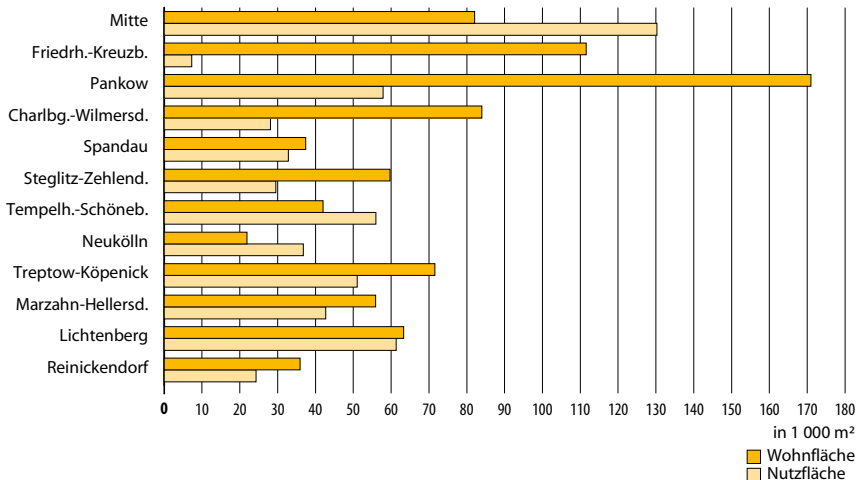
Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

**Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2011 nach Bezirken**

08.01

Jahr — Bezirk	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004	3 713	739,0	3 686	493,6	1 439 879
2005	3 480	516,6	3 224	451,8	1 055 020
2006	4 023	693,4	5 019	605,4	1 599 963
2007	3 288	718,8	4 889	611,3	1 869 908
2008	3 316	768,8	6 297	764,9	1 966 647
2009	2 959	708,9	5 603	645,8	2 188 046
2010	3 192	588,8	5 470	647,0	2 008 237
2011	3 549	558,0	7 358	836,3	1 827 748
Mitte	109	130,3	890	82,1	295 763
Friedrh.-Kreuzb.	147	7,3	1 093	111,6	182 788
Pankow	608	57,9	1 470	171,0	301 092
Charlbg.-Wilmerd.	188	28,1	749	84,0	171 987
Spandau	316	32,8	297	37,4	71 006
Steglitz-Zehlend.	400	29,5	339	59,7	124 988
Tempelh.-Schöneb.	152	56,0	326	42,0	118 428
Neukölln	169	36,8	164	21,9	51 193
Treptow-Köpenick	392	51,0	619	71,6	134 337
Marzahn-Hellersd.	447	42,7	525	55,9	99 694
Lichtenberg	339	61,3	639	63,3	187 952
Reinickendorf	282	24,3	247	35,9	88 520

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.01

**Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben
2011 nach Bezirken**

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2011
 nach Gebäudearten und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude							
insgesamt	2 427	6 594	637,1	5 604	626,7	23 099	1 366 382
Wohngebäude zusammen	2 156	3 128	110,6	5 527	620,3	22 899	758 871
mit 1 Wohnung	1 832	1 297	58,5	1 832	258,4	10 341	318 152
mit 2 Wohnungen	88	92	3,1	176	19,2	745	23 073
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	236	1 739	49,0	3 519	342,7	11 813	417 646
und zwar Wohngebäude							
mit Eigentumswohnungen	359	1 530	45,9	2 955	305,5	10 580	363 881
im Fertigteilbau	228	210	6,1	431	42,7	1 762	52 421
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	3	2	0,1	3	0,3	16	408
Unternehmen	813	1 785	56,1	3 408	356,4	12 619	399 149
private Haushalte	1 326	1 286	53,0	2 022	254,1	9 869	343 467
Organisationen ohne Erwerbszweck ..	14	56	1,4	94	9,5	395	15 847
Nichtwohngebäude zusammen	271	3 466	526,5	77	6,5	200	607 511
Anstaltsgebäude	9	100	23,0	33	1,6	50	25 240
Büro- und Verwaltungsgebäude	39	691	131,3	3	0,5	10	157 827
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	230	18,9	–	–	–	8 575
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	169	2 252	318,1	34	3,9	128	357 529
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	41	808	68,2	1	0,1	3	123 995
Handels- einschl. Lagergebäude	85	1 058	172,6	22	2,6	90	135 319
Hotels und Gaststätten	9	324	63,6	5	0,4	15	91 074
sonstige Nichtwohngebäude	53	193	35,2	7	0,5	12	58 340
darunter							
Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	80	1 065	156,7	2	0,2	4	68 580
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	22	84	12,7	–	–	–	32 311
Unternehmen	191	3 146	473,6	60	4,7	146	518 412
private Haushalte	29	106	18,4	14	1,6	46	18 139
Organisationen ohne Erwerbszweck ..	29	130	21,8	3	0,2	8	38 649

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.02

08.02

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude
2011 nach Bezirken**

08.03

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004	2 329	1 954	3 214	362,1	424 482
2005	2 320	1 657	2 648	330,3	352 512
2006	2 824	2 473	4 381	483,7	540 088
2007	2 119	2 192	3 791	440,6	483 531
2008	1 981	2 876	5 050	571,4	617 106
2009	1 698	2 450	4 329	488,7	585 589
2010	1 788	2 342	3 776	447,2	561 738
2011	2 156	3 128	5 527	620,3	758 871
Mitte	31	322	709	61,7	80 098
Friedrh.-Kreuzb.	34	372	791	75,5	93 453
Pankow	362	644	1 070	125,9	155 406
Charlbg.-Wilmerd.	85	241	411	45,8	52 545
Spandau	248	176	297	35,7	44 156
Steglitz-Zehlend....	215	267	314	46,8	67 478
Tempelh.-Schöneb.	78	152	257	30,0	39 965
Neukölln	96	105	160	18,3	21 812
Treptow-Köpenick	261	235	404	49,1	56 812
Marzahn-Hellersd.	345	240	416	50,3	57 179
Lichtenberg	255	228	484	51,8	47 331
Reinickendorf.....	146	148	214	29,4	42 636

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.03

Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2011 nach Bezirken

08.04

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	
2004	2 262	1 490	2 355	290,7	313 803
2005	2 284	1 498	2 381	297,5	318 954
2006	2 729	1 800	2 854	360,3	384 349
2007	1 997	1 359	2 075	274,5	295 417
2008	1 786	1 284	1 941	262,3	291 517
2009	1 570	1 080	1 641	217,5	248 860
2010	1 626	1 211	1 734	238,2	298 957
2011	1 920	1 389	2 008	277,5	341 225
Mitte	—	—	—	—	—
Friedrh.-Kreuzb.	2	3	4	0,7	782
Pankow	306	213	321	43,9	52 058
Charlbg.-Wilmersd.	65	81	68	13,5	21 709
Spandau	243	157	251	32,1	39 438
Steglitz-Zehlend.	197	182	201	32,9	43 817
Tempelh.-Schöneb.	68	53	70	9,2	11 578
Neukölln	93	72	100	13,6	16 167
Treptow-Köpenick	242	166	256	34,9	42 155
Marzahn-Hellersd.	332	207	349	44,1	49 617
Lichtenberg	239	147	247	31,9	33 924
Reinickendorf	133	111	141	20,7	29 980

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.04

Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude 2011 nach Bezirken

08.05

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2004	208	3 465	579,6	56	593 880
2005	198	2 698	429,7	73	398 863
2006	229	4 502	581,5	276	774 247
2007	217	3 730	567,8	20	881 913
2008	248	4 477	698,1	151	840 140
2009	275	3 832	627,9	90	855 637
2010	300	3 681	564,3	114	956 236
2011	271	3 466	526,5	77	607 511
Mitte	22	831	134,5	21	185 612
Friedrh.-Kreuzb.	9	81	18,9	3	22 334
Pankow	33	262	45,9	2	50 014
Charlbg.-Wilmerd.	11	168	38,8	–	48 988
Spandau	18	95	21,5	–	8 988
Steglitz-Zehlend....	28	91	14,5	9	23 886
Tempelh.-Schöneb.	16	268	56,5	1	53 246
Neukölln	21	302	31,1	–	21 222
Treptow-Köpenick	31	333	53,4	33	48 984
Marzahn-Hellersd.	37	206	29,9	1	27 401
Lichtenberg	27	729	67,8	1	105 381
Reinickendorf	18	99	13,7	6	11 455

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.05

**Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2011 nach Bezirken**

08.06

Jahr — Bezirk	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004	3 922	891,0	3 751	511,7	1 937 585
2005	3 515	690,1	3 536	464,2	1 624 927
2006	3 397	505,8	3 126	427,4	1 033 561
2007	3 391	687,6	3 718	470,2	1 475 262
2008	2 938	579,3	3 833	489,3	1 436 285
2009	2 554	636,9	3 815	478,1	1 365 926
2010	2 592	575,7	4 321	501,9	1 298 102
2011	2 585	355,7	4 491	515,3	1 113 642
Mitte	89	74,6	282	30,6	164 309
Friedrh.-Kreuzb.	70	23,6	236	32,2	76 388
Pankow	546	47,4	1 161	141,6	210 742
Charlbg.-Wilmerstd.	147	73,3	498	44,6	147 841
Spandau	162	13,4	199	22,8	43 715
Steglitz-Zehlend.	265	26,6	220	40,4	83 603
Tempelh.-Schöneb.	75	12,2	177	22,7	46 496
Neukölln	101	12,8	61	9,4	30 982
Treptow-Köpenick	280	32,3	396	40,5	84 426
Marzahn-Hellersd.	373	31,6	353	40,1	68 152
Lichtenberg	267	-18,9	762	66,7	92 626
Reinickendorf	210	26,8	146	23,8	64 362

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.06

**Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2011
nach Gebäudearten und Bauherren**

08.07

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	1 787	3 694	387,1	3 517	405,6	15 351	808 804
Wohngebäude zusammen	1 572	2 065	90,4	3 499	403,4	15 282	459 657
mit 1 Wohnung.....	1 377	977	39,3	1 377	195,6	7 858	232 916
mit 2 Wohnungen.....	66	71	4,3	132	13,5	540	16 946
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen).....	129	1 017	46,9	1 990	194,2	6 884	209 795
und zwar Wohngebäude							
mit Eigentumswohnungen.....	128	730	25,1	1 241	143,5	4 901	144 911
im Fertigteilbau.....	191	171	6,0	266	33,9	1 323	46 363
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren.....	1	1	–	1	0,2	6	190
Unternehmen.....	536	1 089	47,3	2 064	214,4	7 746	212 687
private Haushalte.....	1 033	973	43,1	1 430	188,4	7 516	246 231
Organisationen ohne Erwerbszweck..	2	2	0,0	4	0,4	14	549
Nichtwohngebäude zusammen	215	1 629	296,7	18	2,2	69	349 147
Anstaltsgebäude.....	8	145	33,9	–	–	–	39 616
Büro- und Verwaltungsgebäude.....	26	413	83,9	5	0,8	22	117 551
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude.....	124	780	129,3	12	1,3	44	112 955
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude.....	25	226	28,8	–	–	–	24 313
Handels- einschl. Lagergebäude.....	55	420	66,0	9	1,1	37	50 414
Hotels und Gaststätten.....	11	87	21,1	3	0,2	7	28 224
sonstige Nichtwohngebäude.....	57	290	49,6	1	0,1	3	79 025
darunter							
Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	58	444	71,4	–	–	–	44 051
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren.....	40	259	44,5	–	–	–	75 431
Unternehmen.....	121	1 187	215,4	12	1,4	46	224 225
private Haushalte.....	27	60	13,0	6	0,8	23	10 441
Organisationen ohne Erwerbszweck..	27	123	23,7	–	–	–	39 050

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.07

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude
2011 nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	
2004	2 408	1 913	3 380	366,0	439 070
2005	2 151	1 847	3 184	357,7	438 855
2006	2 303	1 693	2 781	330,7	367 244
2007	2 271	1 919	3 330	377,5	416 402
2008	1 821	1 757	2 992	341,3	384 701
2009	1 487	1 701	2 833	336,7	381 009
2010	1 462	1 988	3 374	385,3	433 682
2011	1 572	2 065	3 499	403,4	459 657
Mitte	17	119	211	22,1	28 427
Friedrh.-Kreuzb.	7	106	191	21,9	6 558
Pankow	373	568	946	116,0	124 880
Charlbg.-Wilmerd.	63	222	474	38,5	49 319
Spandau	123	115	194	21,4	28 694
Steglitz-Zehlend....	139	167	201	30,7	43 500
Tempelh.-Schöneb.	34	83	132	17,0	20 562
Neukölln	46	42	56	8,2	9 253
Treptow-Köpenick	180	164	287	33,4	39 404
Marzahn-Hellersd.	285	177	313	36,4	39 310
Lichtenberg.....	174	179	317	35,9	39 780
Reinickendorf.....	131	123	177	22,1	29 970

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.08

08.08

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude
mit 1 oder 2 Wohnungen 2011 nach Bezirken**

08.09

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	
2004	2 328	1 477	2 423	293,7	326 711
2005	2 078	1 333	2 187	262,9	285 587
2006	2 252	1 448	2 329	287,8	311 384
2007	2 199	1 473	2 302	295,1	318 155
2008	1 742	1 197	1 830	239,2	258 299
2009	1 370	987	1 458	194,0	222 019
2010	1 368	962	1 450	190,8	222 810
2011	1 443	1 048	1 509	209,2	249 862
Mitte	2	4	2	0,5	1 232
Friedrh.-Kreuzb.	1	1	1	0,2	150
Pankow	326	224	344	47,6	52 387
Charlbg.-Wilmerd.	53	54	53	9,5	13 889
Spandau	121	94	131	18,3	22 794
Steglitz-Zehlend.	129	124	134	22,5	32 154
Tempelh.-Schöneb.	28	25	29	4,9	6 655
Neukölln	44	38	48	7,4	8 608
Treptow-Köpenick	170	114	177	23,6	27 398
Marzahn-Hellersd.	281	171	293	35,1	38 164
Lichtenberg	161	98	166	21,2	21 410
Reinickendorf	127	103	131	18,4	25 021

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.09

**Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude
2011 nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	
2004	204	3 865	704,4	177	833 122
2005	214	3 676	550,5	65	783 381
2006	180	2 556	426,9	69	412 104
2007	197	3 925	546,6	50	718 189
2008	190	3 492	469,6	56	640 726
2009	224	3 398	534,5	117	629 611
2010	217	3 052	508,3	276	524 487
2011	215	1 629	296,7	18	349 147
Mitte	19	341	73,1	–	103 116
Friedrh.-Kreuzb.	8	95	17,8	3	33 490
Pankow	27	156	29,6	9	29 976
Charlbg.-Wilmerd.	14	198	41,0	4	51 564
Spandau	9	39	6,3	–	9 024
Steglitz-Zehlend....	18	93	18,9	–	17 312
Tempelh.-Schöneb.	5	42	10,2	–	4 812
Neukölln	14	37	7,3	–	12 273
Treptow-Köpenick	19	221	29,2	2	31 482
Marzahn-Hellersd.	34	193	29,1	–	21 956
Lichtenberg.....	20	98	15,8	–	12 984
Reinickendorf.....	28	116	18,5	–	21 158

08.10

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.10

Wohngebäude 2011 nach Bezirken

08.11

Jahr ¹ — Bezirk	Wohngebäude ²			Davon				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohn- fläche	Woh- nungen	Gebäude/ Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen
	Anzahl	1 000 m ²		Anzahl				
2004	305 230	130 010	1 861 948	141 798	21 280	42 560	142 152	1 677 590
2005	307 377	130 457	1 865 282	143 732	21 406	42 812	142 239	1 678 738
2006	309 630	130 824	1 867 632	145 819	21 511	43 022	142 300	1 678 791
2007	311 896	131 249	1 870 682	147 885	21 625	43 250	142 386	1 679 547
2008	313 710	131 689	1 873 875	149 500	21 725	43 450	142 485	1 680 925
2009	315 205	132 149	1 877 456	150 752	21 825	43 650	142 628	1 683 054
2010	316 669	132 629	1 881 429	151 977	21 924	43 848	142 768	1 685 604
2011	318 260	133 138	1 885 751	153 352	21 984	43 968	142 924	1 688 431
Mitte	14 219	12 322	188 118	493	230	460	13 496	187 165
Friedrh.-Kreuzb.	11 038	9 664	145 255	130	106	212	10 802	144 913
Pankow	36 477	14 204	205 604	16 678	1 745	3 490	18 054	185 436
Charlbg.-Wilmersd.	18 373	14 192	188 604	3 764	844	1 688	13 765	183 152
Spandau	26 829	8 421	117 743	15 761	2 151	4 302	8 917	97 680
Steglitz-Zehlend....	39 061	12 753	156 772	20 223	3 664	7 328	15 174	129 221
Tempelh.-Schöneb.	28 327	13 382	184 565	12 584	2 007	4 014	13 736	167 967
Neukölln	28 905	11 240	164 304	15 728	1 884	3 768	11 293	144 808
Treptow-Köpenick	34 641	8 875	128 495	21 083	2 458	4 916	11 100	102 496
Marzahn-Hellersd.	29 406	9 147	130 894	20 119	2 260	4 520	7 027	106 255
Lichtenberg	15 012	9 146	143 408	5 190	718	1 436	9 104	136 782
Reinickendorf	35 972	9 793	131 989	21 599	3 917	7 834	10 456	102 556

1 jeweils 31.12.

2 ohne Wohnheime

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.11

Ergebnisse der Gebäude- und
Wohnungsfortschreibung
2010 und 2011 vorläufige Ergebnisse

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2011 nach Bezirken

Jahr ¹ — Bezirk	Wohnungen ²	Davon mit ... Räumen ³						7 und mehr
		1	2	3	4	5	6	
2004	1 878 538	25 611	259 159	684 692	574 185	234 234	66 237	34 420
2005	1 881 837	25 600	258 952	685 071	575 021	235 475	66 904	34 814
2006	1 884 276	25 439	258 822	685 008	575 466	236 728	67 636	35 177
2007	1 887 516	25 657	258 768	685 265	576 086	237 756	68 355	35 629
2008	1 890 837	25 632	258 694	686 041	576 873	238 745	68 836	36 016
2009	1 894 564	25 658	258 921	686 798	577 765	239 702	69 301	36 419
2010	1 898 807	25 881	259 376	687 501	578 653	240 710	69 845	36 841
2011	1 903 231	26 188	259 703	688 339	579 648	241 730	70 382	37 241
Mitte	191 648	3 554	35 077	79 139	53 152	16 190	3 343	1 193
Friedrh.-Kreuzb.	146 933	2 072	29 120	63 169	37 898	11 380	2 279	1 015
Pankow	207 387	814	29 288	81 443	63 665	23 388	6 174	2 615
Charlbg.-Wilmersd.	191 483	5 747	27 461	69 106	54 171	21 800	8 106	5 092
Spandau	118 683	1 282	13 198	43 579	36 753	16 061	4 965	2 845
Steglitz-Zehlend....	158 008	3 024	14 196	49 351	48 372	24 218	10 415	8 432
Tempelh.-Schöneb.	185 861	4 084	23 041	67 966	56 313	23 248	7 436	3 773
Neukölln	165 254	2 395	24 068	67 605	45 680	18 083	5 113	2 310
Treptow-Köpenick	129 339	313	11 478	49 093	42 502	17 984	5 658	2 311
Marzahn-Hellersd.	131 607	733	16 642	25 998	50 844	28 690	6 671	2 029
Lichtenberg.....	143 961	482	20 644	46 516	51 938	20 547	2 892	942
Reinickendorf.....	133 067	1 688	15 490	45 374	38 360	20 141	7 330	4 684

1 jeweils 31.12.

2 ohne Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

Ergebnisse der Gebäude- und
Wohnungsforschreibung
2010 und 2011 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.12

08.12

Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2011 nach Bezirken

08.13

Jahr ¹ — Bezirk	Wohnungen ²		Wohnfläche			Räume ³		
	ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner ⁴	ins- gesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner ⁴	ins- gesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner ⁴
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
2004	1 878 538	554	131 318	69,9	38,8	6 727 211	3,6	2,0
2005	1 881 837	554	131 765	70,0	38,8	6 744 531	3,6	2,0
2006	1 884 276	554	132 142	70,1	38,8	6 759 253	3,6	2,0
2007	1 887 516	553	132 581	70,2	38,8	6 775 780	3,6	2,0
2008	1 890 837	551	133 036	70,4	38,8	6 792 120	3,6	2,0
2009	1 894 564	550	133 506	70,5	38,8	6 809 263	3,6	2,0
2010	1 898 807	549	134 001	70,6	38,7	6 827 799	3,6	2,0
2011	1 903 231	543	134 514	70,7	38,4	6 846 934	3,6	2,0
Mitte	191 648	564	12 595	65,7	37,0	633 809	3,3	1,9
Friedrh.-Kreuzb.	146 933	535	9 800	66,7	35,7	479 806	3,3	1,7
Pankow	207 387	552	14 318	69,0	38,1	732 146	3,5	1,9
Charlbg.-Wilmersd.	191 483	592	14 441	75,4	44,7	681 937	3,6	2,1
Spandau	118 683	518	8 490	71,5	37,1	437 376	3,7	1,9
Steglitz-Zehlend.	158 008	530	12 858	81,4	43,2	623 183	3,9	2,1
Tempelh.-Schöneb.	185 861	552	13 493	72,6	40,1	668 649	3,6	2,0
Neukölln	165 254	519	11 314	68,5	35,6	574 722	3,5	1,8
Treptow-Köpenick	129 339	529	8 944	69,2	36,6	481 993	3,7	2,0
Marzahn-Hellersd.	131 607	520	9 196	69,9	36,3	514 108	3,9	2,0
Lichtenberg	143 961	544	9 189	63,8	34,7	516 253	3,6	2,0
Reinickendorf	133 067	545	9 876	74,2	40,5	502 952	3,8	2,1

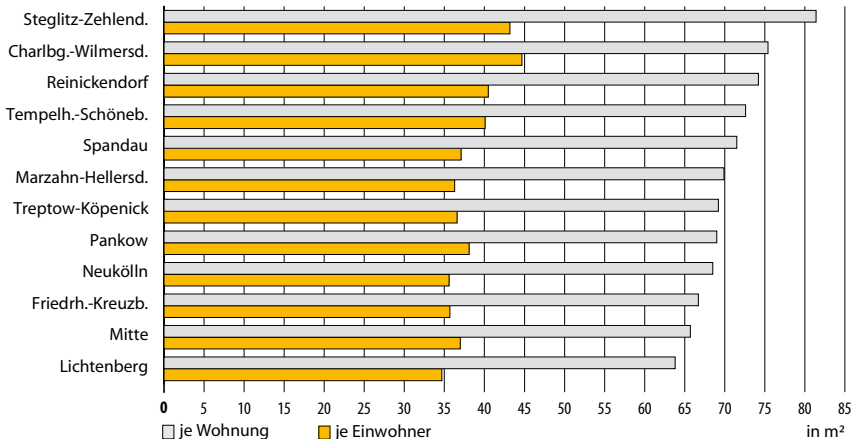
1 jeweils 31.12.

2 ohne Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

4 bezogen auf den Bevölkerungsstand
am 31.12. des jeweiligen Jahres

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.13

Ergebnisse der Gebäude- und
Wohnungsfortschreibung
2010 und 2011 vorläufige ErgebnisseWohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner
2011 nach Bezirken und Rangfolge

Abfallwirtschaft

Vorbemerkungen.....	286
Tabellen.....	290

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2010

09.01 ... nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle	290
09.02 ... nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle.....	291
09.03 ... nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle	292
09.04 ... nach Abfallgruppen und Verbleib der abgegebenen Abfälle.....	293
09.05 ... in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2010.....	294
09.06 Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2008 bis 2010	295
Gefährliche Abfälle 2010	
09.07 ... nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger.....	296
09.08 ... nach Abfallgruppen.....	298
09.09 Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2006 bis 2010.....	299
09.10 Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2008 bis 2010	301
09.11 Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) beseitigte Abfallmengen 2011 nach Monaten	302

Luftreinhaltung

Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2010

09.12 ... nach Wirtschaftsbereichen	303
09.13 ... nach Stoffgruppen und Stoffarten.....	303
09.14 Schadstoffimmissionen 2011 nach Monaten	304

Wasserwirtschaft

09.15 Öffentliche Wasserversorgung und durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte 2010.....	306
09.16 Öffentliche Abwasserentsorgung und durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten 2010	307
09.17 Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2008 bis 2010.....	307
09.18 Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2010 nach Wirtschaftsbereichen	308
09.19 Wasser Verwendung nichtöffentlicher Betriebe 2010 nach Wirtschaftsbereichen	310
09.20 Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2010 nach Wirtschaftsbereichen	312
09.21 Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1991 bis 2010.....	314
09.22 Grundwasserstände 2004 bis 2011 nach ausgewählten Beobachtungsstellen	315

Umweltökonomie

09.23	Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes 2009 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen	316
09.24	Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen ausschließlich für den Umweltschutz 2008 bis 2010	318
09.25	Umsatz für den Umweltschutz 2008 bis 2010 nach Arten und Warengruppen	320

Straßenbäume, Waldzustand

09.26	Bestand an Straßenbäumen 2010 und 2011 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten	321
09.27	Waldschäden 2000 bis 2011 nach Schadstufen	322

Vorbemerkungen

Das umweltstatistische System basiert seit dem Berichtsjahr 1996 auf dem Umweltstatistikgesetz von 1994 (UStatG 1994).

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken entsprechend dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (UStatG 2005) durchgeführt.

Die inhaltliche Struktur des Umweltstatistikgesetzes ist erhalten geblieben. Es regelt Erhebungen von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- Abfallwirtschaft
- Wasser- und Abwasserwirtschaft
- Luftreinhaltung
- Umweltökonomie

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** werden Statistiken zur Abfallentstehung, Abfallentsorgung und zum Nachweis spezieller Abfälle durchgeführt.

Inhaltlich werden die Merkmale entsprechend der §§ 3 bis 5 des UStatG erhoben. Die Auswahl der Befragten ist im § 14 UStatG angeordnet.

Befragt werden u. a. jährlich die Betreiber von zulassungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen nach Art, Herkunft und Verbleib der behandelten Abfälle.

Die Erhebung über die Abfalleinsammlung erfasst jährlich sekundär die im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelten Haushaltsabfälle und richtet sich an die obersten Abfallbehörden der Länder.

Die gefährlichen Abfälle werden durch jährliche sekundärstatistische Auswertungen der Begleitscheine erhoben, die gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen für alle gefährlichen Abfälle zu führen sind, die das Betriebsgelände verlassen.

Zweijährlich erfolgt die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen bei Betreibern der jeweiligen Anlagen.

Die Erhebungen über die Einsammlung von Verpackungen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die nach Verpackungsverordnung Verpflichteten sowie an Betriebe, die Transport- und Umverpackungen, Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern einsammeln.

Zur **Klassifikation von Abfällen** wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Aktuell umfasst das Umweltstatistikgesetz im Bereich der **Wasser- und Abwasserwirtschaft** auf Basis der §§ 7 bis 9 im dreijährlichen Abstand die Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der nicht öffentlichen Wasser- und Abwasserbeseitigung in Bereichen der Wirtschaft, jährlich werden die Daten über Klärschlamm aufgrund von EU-Anforderungen erfragt.

Die Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit sowie bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die jeweiligen Unfallmeldebehörden.

Im Bereich **Luftreinhaltung** werden jährlich entsprechend des § 10 UStatG 2005 Daten zu klimawirksamen Stoffen erhoben. Befragt werden Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen oder verwenden. Solche Stoffe werden insbesondere als Kältemittel in Kühl- und Klimaanlage, Treibmittel in Aerosolzerzeugnissen, bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Die Angaben über **Schadstoffimmissionen** werden von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt mithilfe des Berliner Luftgüte-Messnetzes (BLUME) ermittelt. Um Vergleiche mit den EU-Grenzwerten in der letzten Zeile der Tabelle zu ermöglichen, wurden die Schadstoffwerte in denselben statistischen Kenngrößen ausgedrückt, wie sie den Grenzwerten zugrunde liegen.

Es bedeuten:

Mittelwert oder

durchschnittliche Immission

- monatliche bzw. jährliche Durchschnittskonzentration gemittelt über alle Werte entsprechender Messreihen

Höchstes Tagesmittel

- höchster Mittelwert eines Monats oder Jahres berechnet aus den Mittelwerten jeden Tages

Maximales 8 h-Mittel

- höchster Wert eines Monats oder Jahres, bestimmt aus dem stündlich gleitenden Mittelwert über 8 Stunden (z. B. von 0 bis 8 Uhr, 1 bis 9 Uhr, 2 bis 10 Uhr usw.)

Im Bereich der **Umweltökonomie** sollen die Erhebungen gemäß der §§ 11 und 12 UStatG die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes quantifizieren. Jährlich werden u. a. die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz und die Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz durchgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden getrennt ausgewiesen nach den sieben Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodenansäuerung sowie Klimaschutz.

Die wirtschaftliche Zuordnung der in die Erhebungen einbezogenen Unternehmen und Betriebe erfolgt ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93), ab 2003 bis zum Berichtsjahr 2007 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) und ab 2008 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Für die Umweltstatistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand jeweils vom 31. 12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Die Angaben über **Waldschäden** stammen aus der Waldzustandserhebung der Berliner Forsten. Dafür wird in Berlin jährlich im Juli und August der Kronenzustand der Waldbäume erfasst und bewertet. Dazu wurde in den Waldflächen Berlins ein permanentes Stichprobennetz mit 41 Stichprobenpunkten, auf denen rund 1 000 Bäume stehen, im Raster von 2 x 2 km angelegt. Diese Stichprobe ist repräsentativ für ca. 16 400 ha Holzbodenfläche der innerstädtischen Wälder.

Definitionen

Abfall

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die im Anhang I des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltrelevanten Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz – KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Januar 2004 (BGBl. I S. 82), aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.

Abfälle zur Verwertung sind alle Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrW-/AbfG).

Gefährliche Abfälle sind nach § 41 KrW-/AbfG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können.

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung oder Abfallbeseitigung sind im Anhang II B bzw. II A zum KrW-/AbfG aufgeführt.

Transportverpackungen

Es sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber der Waren anfallen.

Umverpackungen

Es sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen

Es sind Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Verkaufsverpackungen sind auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe der Ware an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksam im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 gelten ausschließlich Fluoroderivate der aliphatischen und zyklischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW und deren Blends) mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen. Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.

Blends

Als Blends im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 werden Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet.

Wasseraufkommen

Als Wasseraufkommen werden die bei den Betrieben aus Eigenförderung und/oder Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben anfallenden Wassermengen bezeichnet.

Kreislaufnutzung des Wassers

Das Wasser wird in Kreislaufsystemen immer wieder demselben Zweck nutzbar gemacht, wobei jeweils nur geringe Mengen von außen ergänzt werden.

Abwasser

Das Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch veränderte (verunreinigte), abfließende, auch von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen stammende Wasser.

Es wird zwischen häuslichem und betrieblichem Schmutzwasser sowie Fremdwasser (z. B. in die Kanalisation eingedringenes Grundwasser, eingeleitetes Drainagewasser) und Niederschlagswasser unterschieden.

Klärschlamm

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension. Trockenmasse ist der feste Bestandteil des Klärschlammes.

Rohschlamm wird vor der Behandlung im Allgemeinen mit 95 % Wassergehalt angegeben.

Nach der Behandlung kann Klärschlamm in unterschiedlicher Konsistenz vorliegen, wobei der Trockenmassegehalt z. B. bei pump- und fließfähigem Klärschlamm unter 20 % liegt und bei stichfestem zwischen 20 % und 40 %.

Wassergefährdende Stoffe

Es sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Gülle), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu ändern. Wassergefährdende Stoffe werden durch Vorschriften näher bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit eingestuft.

Unfall

Als Unfall im Sinne der Umweltstatistik laut § 9 UStatG 2005 gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

Normalhöhennull (NHN)

Seit dem 1.1.2000 wird in Berlin der Begriff Normalhöhennull (NHN) im Gegensatz zu Normalnull (NN) verwendet. NHN bezeichnet die Höhenbezugsfläche für das Deutsche Haupthöhennetz 1992 (DHHN 92), welches im Jahr 1992 in der Bundesrepublik eingeführt wurde. Der Höhenbezugspunkt ist der Pegel-Nullpunkt Amsterdam. Die Abweichung des NHN-Wertes vom NN-Wert liegt abhängig vom Ort zwischen 0 und 18 mm.

Umweltschutzinvestitionen

Von den Gesamt-Investitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutz-Investitionen, deren ausschließlicher Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist.

Dies können entweder Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen).

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2010 nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle

09.01

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
			Berlin ¹	anderen Bundesländern	dem Ausland
	Anzahl	t			
Thermische Behandlungsanlagen	2	679 740	645 163	34 577	–
Feuerungsanlagen	2	•	•	•	•
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	3	29 297	21 025	8 272	–
Bodenbehandlungsanlagen	3	418 438	332 259	86 179	–
Kompostieranlagen	1	•	•	–	–
Schredderanlagen	5	275 668	150 077	125 591	–
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	22	4 618	3 684	•	•
Sortieranlagen	16	570 130	505 621	64 510	–
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	11	36 491	36 351	140	–
Sonstige Behandlungsanlagen	13	400 288	•	•	•
Insgesamt	78	2 683 562	2 286 260	372 550	24 752

¹ einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.01

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2010 nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle

09.02

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
				Berlin ³	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl	t			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	5	13 792	13 792	-	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	3	1 011	1 011	-	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	3	122	122	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	3	3 780	624	3 156	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	5	3 430	2 644	786	-
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	4	333	51	282	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	323	237	86	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	2	576	575	1	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	1	6 045	3 093	2 952	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	5	4 286	3 723	563	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	3	18 633	16 076	2 557	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	-	-	-	-	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	16	192 726	138 998	•	•
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	41	17 261	15 582	•	•
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	20	543 555	457 551	86 004	-
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1	21 213	20 436	777	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	19	621 009	398 638	•	•
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	34	1 235 468	1 213 109	22 360	-
Insgesamt		78	2 683 562	2 286 260	372 550	24 752

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.02

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2010 nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle

09.03

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ¹
	Anzahl	t			
Thermische Behandlungsanlagen	2	146 474	1 310	133 512	11 652
Feuerungsanlagen	2	•	–	•	•
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	3	5 433	2 757	2 676	–
Bodenbehandlungsanlagen	3	412 408	25 465	382 112	4 831
Kompostieranlagen	1	•	–	–	•
Schredderanlagen	5	289 738	–	•	•
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	22	5 667	–	5 468	199
Sortieranlagen	16	568 223	17 734	381 192	169 297
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	11	32 900	316	32 202	383
Sonstige Behandlungsanlagen	13	314 842	59	309 974	4 809
Insgesamt	78	1 831 136	47 640	1 586 632	196 864

¹ außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.03

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2010 nach Abfallgruppen
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

09.04

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abgegebene Abfallmenge			
			insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ³
		Anzahl	t			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	-	-	-	-	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	7	-	7	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	1	12	-	12	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	2	111	4	107	-
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	3	•	•	•	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1	118	-	118	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	2	•	-	•	•
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	-	-	-	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1	7	-	7	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	25	146	25	115	6
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	6	•	•	•	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	11	394	11	•	•
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	37	13 636	152	13 075	409
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	23	308 062	•	298 730	•
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	-	-	-	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	49	1 391 303	45 787	1 157 037	188 479
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	19	113 513	23	113 481	9
	Insgesamt	78	1 831 136	47 640	1 586 632	196 864

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.04

Abfallentsorgung in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2010

09.05

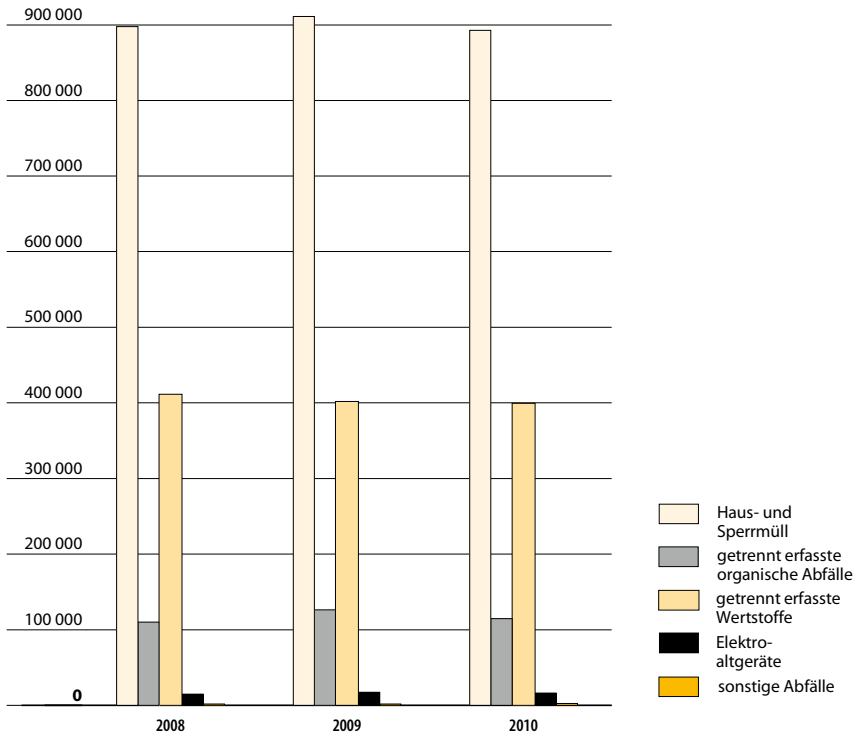
Art der Anlage — Eingesetzte Abfälle/Frak­tionen nach der Demontage/ Sortierung	Anlagen ¹ Anzahl	Einge- setzte Menge insgesamt	Abgegebene Fraktionen nach der Demontage/Sortierung				
			ins- gesamt	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter ²	
t							
Demontageanlagen für Altfahrzeuge							
Restkarossen	21	x	4 606	–	4 606	–	
Altreifen	17	x	104	–	90	14	
Batterien	16	x	68	–	67	0	
Katalysatoren	16	x	33	–	30	3	
Ölfilter	4	x	1	–	1	–	
Maschinen- und Getriebeöle	18	x	37	–	37	–	
Heizöl, Diesel und Benzin	4	x	9	–	3	6	
Bremsflüssigkeiten	12	x	2	–	2	–	
Frostschutzmittel	15	x	19	–	19	–	
Bau- und Ersatzteile	13	x	572	–	401	172	
Sonstige Abfälle	15	x	216	–	212	4	
Insgesamt	22		4 618 ³	5 667	–	5 468	199
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen							
Sortieranlagen zusammen	16		570 130	568 223	17 734	381 192	169 297
davon							
Sortieranlagen für gemischte Abfälle ⁴	10		150 816	149 646	17 612	127 536	4 498
davon							
Mineralien	9	x	71 438	15 383	53 203	2 853	
Holz	10	x	19 760	–	19 615	145	
Metalle	9	x	3 259	–	2 939	321	
Papier	7	x	1 774	–	938	836	
Kunststoff	9	x	1 065	–	722	344	
Sonstige Abfälle	10	x	52 350	2 230	50 120	–	
Sortieranlagen für Papier, Glas, Kunststoff ⁵	6		419 314	418 576	122	253 656	164 799
davon							
Papier und Glas	6	x	217 393	–	72 400	144 993	
Kunststoff	4	x	97 040	–	97 040	–	
Metalle	2	x	23 297	–	3 491	19 806	
Sonstige Abfälle	6	x	80 847	122	80 725	–	
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronik- schrott zusammen	11		36 491	32 900	316	32 202	383
darunter							
Metalle	11	x	14 537	–	14 403	134	
Geräte ohne vollständige Zerlegung	7	x	8 856	–	•	•	
entfernte gefährliche Bestandteile	10	x	2 998	316	2 566	117	
Insgesamt	27		606 621	601 123	18 050	413 394	169 680

¹ Mehrfachzählungen möglich² gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte³ 4 898 angenommene Altfahrzeuge⁴ Anlagen zur Sortierung von gemischten Bau- und Abbruchabfällen und gemischten Siedlungsabfällen (einschl. Sperrmüll)⁵ einschl. Anlagen zur Sortierung von Verpackungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.05

Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2008 bis 2010

1 000 000 Tonnen



Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2008 bis 2010

Abfallart	2008		2009		2010	
	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.
Haus- und Sperrmüll.....	897 785	262	911 376	265	892 985	258
Getrennt erfasste organische Abfälle	110 158	32	126 432	37	114 581	33
Getrennt erfasste Wertstoffe	411 248	120	401 801	117	399 310	115
Elektroaltgeräte	14 840	4	17 398	5	16 123	5
Sonstige Abfälle.....	1 853	1	1 868	1	2 612	1
Insgesamt	1 435 884	418	1 458 875	424	1 425 611	412

09.06

Gefährliche Abfälle 2010 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

09.07

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
		Anzahl		in Berlin	in anderen Bundes- ländern
		t			
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	127	35 790	19 397	16 393
10-12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung	5	38	14	24
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	1	.	-	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3	129	89	41
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.	1	.	.	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	9	11 689	11 114	575
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	6	195	52	143
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	10	3 197	1 175	2 023
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2	.	.	.
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1	.	-	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	9	2 179	162	2 018
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	32	4 986	2 332	2 654
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	11	1 463	380	1 082
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	8	623	103	520
28	Maschinenbau	12	4 686	2 630	2 056
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	1 974	940	1 034
30	Sonstiger Fahrzeugbau	3	3 307	168	3 139
32	Herstellung von sonstigen Waren	4	146	96	50
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	6	688	2	687
D	Energieversorgung	10	10 730	2 876	7 854
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	65	77 751	32 454	45 297
36	Wasserversorgung	6	5 527	4 438	1 089
37	Abwasserentsorgung	2	.	-	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	53	71 241	28 016	43 225
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	4	.	-	.
F	Baugewerbe	154	41 600	17 761	23 839

Gefährliche Abfälle 2010 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

 Noch:
 09.07

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				in Berlin	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	48	10 490	8 045	2 446
H	Verkehr und Lagerei	25	106 346	44 047	62 298
I	Gastgewerbe	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	5	5 882	2 934	2 948
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	•	•	•
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	65	120 245	69 885	50 360
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9	309	181	129
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8	281	5	276
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	40	103 646	60 991	42 655
P	Erziehung und Unterricht	8	580	422	159
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12	5 161	2 297	2 865
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	2 195	2 162	32
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5	•	•	•
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S.	-	-	-	-
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1	•	•	-
Insgesamt		587	521 476	263 874	257 602
darunter					
Produzierendes Gewerbe		356	165 871	72 488	93 383

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.09

Gefährliche Abfälle 2010 nach Abfallgruppen

09.08

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Primärerzeuger ²	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	Davon an Entsorger	
				in Berlin	in anderen Bundesländern
		Anzahl	t		
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	1	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	•	–	•
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	3	•	–	•
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	10	649	251	398
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	23	2 391	552	1 838
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	12	990	241	749
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	4	1 110	659	452
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	13	2 682	3	2 680
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	27	3 743	2 097	1 646
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	62	12 297	4 706	7 591
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	80	23 293	13 748	9 545
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	7	461	•	•
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	33	2 201	714	1 487
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	38	8 195	843	7 352
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	402	454 486	238 091	216 395
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	498	440	58
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	23	7 645	1 211	6 434
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	3	790	–	790
	Insgesamt	587	521 476	263 874	257 602

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen

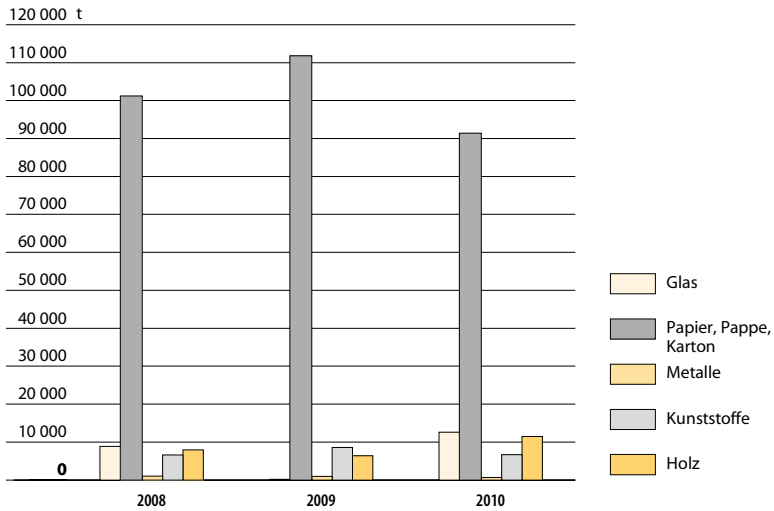
→ Jahrbuch Brandenburg: 09.08

**Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
 2006 bis 2010**

Art der Anlage	Betreiber	Input		Output	
		Anlagen	insgesamt	Anlagen	insgesamt
	Anzahl	t	Anzahl	t	
2006					
Bauschuttzubereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	20	24	2 268 468	24	2 390 160
davon					
stationäre/semimobile Anlagen....	14	14	1 873 156	14	1 953 450
mobile Anlagen	7	10	395 313	10	436 709
Asphaltmischanlagen	5	5	89 814	5	89 814
2008					
Bauschuttzubereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	16	16	1 750 726	16	1 725 290
davon					
stationäre/semimobile Anlagen....	10	10	1 691 982	10	1 681 742
mobile Anlagen	6	6	58 743	6	43 548
Asphaltmischanlagen	4	4	55 031	-	-
2010					
Bauschuttzubereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	14	15	1 116 705	15	1 074 424
davon					
stationäre/semimobile Anlagen....	10	10	1 067 665	10	1 018 961
mobile Anlagen	5	5	49 040	5	55 463
Asphaltmischanlagen	4	4	78 723	4	78 723

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.10

09.09

**Einsammlung von Verpackungen
bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern
2008 bis 2010**

Ein-samm-lung von Verpackungen¹ bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2008 bis 2010

09.10

Verpackungsart	Einge-sammel-te Menge	Davon weitergegeben an	
		Sortier-anlagen	Verwerter-betriebe (einschl. Altstoffhandel)
t			
2008			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	8 860	8 650	210
Papier, Pappe, Karton	101 227	93 926	7 301
Metallen	1 060	418	642
Kunststoffen	6 637	4 679	1 958
Holz	7 910	5 476	2 434
Verbunden	440	130	310
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	4 139	2 643	1 496
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	347	165	182
Insgesamt	130 620	116 087	14 533
2009			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	192	156	36
Papier, Pappe, Karton	111 768	107 387	4 381
Metallen	931	306	625
Kunststoffen	8 576	5 332	3 244
Holz	6 368	4 585	1 783
Verbunden	602	110	492
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	4 320	2 681	1 639
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	244	38	206
Insgesamt	133 001	120 595	12 406
2010			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	12 567	12 460	107
Papier, Pappe, Karton	91 394	29 094	62 300
Metallen	679	458	221
Kunststoffen	6 638	2 921	3 717
Holz	11 444	6 724	4 720
Verbunden	2 464	2 338	126
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	3 569	3 469	100
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	156	51	105
Insgesamt	128 911	57 515	71 396

1 Transport- und Umverpackungen sowie Verkaufsverpackungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.11

**Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR)
beseitigte Abfallmengen 2011 nach Monaten**

09.11

Monat Jahr	Abfälle ins- gesamt	Davon							
		BSR-Anlieferungen					Fremdanlieferungen		
		ins- gesamt	gemischte Siedlungsabfälle		sonstige Abfälle ²	ge- mischte Sied- lungs- abfälle	Straßen- reini- gungs- abfälle	sonstige Abfälle	
			ins- gesamt	Haus- müll					Sperr- müll ¹
1 000 t									
Januar.....	77,5	75,1	73,8	71,2	0,0	1,3	0,7	0,1	0,8
Februar.....	66,0	64,0	62,7	61,5	0,0	1,3	0,5	0,0	0,7
März.....	80,0	77,5	76,1	74,9	0,0	1,4	0,6	0,1	0,8
April.....	77,9	75,7	74,5	73,4	0,0	1,2	0,6	0,1	0,7
Mai.....	77,6	75,3	74,1	72,9	0,0	1,3	0,6	0,0	0,8
Juni.....	74,4	72,3	71,0	70,0	0,0	1,2	0,6	0,0	0,7
Juli.....	70,9	68,7	67,6	66,6	0,0	1,2	0,6	0,1	0,7
August.....	81,2	79,1	77,8	76,8	0,0	1,3	0,7	0,0	0,6
September	75,7	73,6	72,4	71,4	0,0	1,2	0,6	0,0	0,7
Oktober.....	72,9	70,7	68,7	67,9	0,0	1,9	0,6	0,0	0,7
November	73,7	71,4	70,2	69,3	0,0	1,2	0,6	0,1	0,8
Dezember	73,5	71,7	70,5	69,6	0,0	1,2	0,4	0,0	0,7
2011	901,0	875,1	859,3	845,4	0,1	15,7	6,8	0,6	8,7
2010	938,2	908,1	872,8	858,4	0,0	35,3	8,7	0,8	11,8

1 ohne die verwertete Sperrmüllmenge

Quelle: Berliner Stadtreinigungsbetriebe

2 einschließlich beseitigter Straßenreinigungsabfälle
(99,9% der Straßenreinigungsabfälle werden verwertet)

Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	kg/Jahr		
28	Maschinenbau	8	3 756	3 756	-
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	35	22 154	22 154	-
	darunter				
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	33	21 789	21 789	-
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	168	11 594	11 594	-
	darunter				
45.1	Handel mit Kraftwagen	62	6 409	6 409	-
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	103	5 062	5 062	-
	Übrige Wirtschaftsbereiche	9	45 408	45 408	-
	Insgesamt	220	82 912	82 912	-

09.12

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.12

Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2010 nach Stoffgruppen und Stoffarten

Stoffgruppe Ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen ¹	Verwendung		
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	kg/Jahr		
H-FKW zusammen	203	52 205	52 205	-
R 134a	201	52 075	52 075	-
FKW und H-FKW	204	52 229	52 229	-
Blends zusammen	50	30 683	30 683	-
darunter				
R 404A	30	13 860	13 860	-
R 407A	•	•	•	-
R 407C	37	8 472	8 472	-
R 410A	31	4 214	4 214	-
R 413A	-	-	-	-
R 417A	7	445	445	-
R 507	•	•	•	-
Insgesamt	220	82 912	82 913	-

09.13

¹ Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.13

Schadstoffimmissionen 2011 nach Monaten

09.14

Monat	Höchstes Tagesmittel		Mittelwert		Höchstes 8 h-Mittel
	Schwefeldioxid		Feinstaub (PM10)		Kohlenmonoxid
	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen	Wohn- gebiet	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen	übriges Stadt- gebiet ²	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen
	Mikrogramm je m ³				Milligramm je m ³
Januar.....	14	23	29	20	1,7
Februar.....	37	31	49	40	1,2
März.....	32	41	42	33	1,3
April.....	23	19	30	24	1,1
Mai.....	33	24	25	19	0,8
Juni.....	12	12	19	14	0,6
Juli.....	7	6	17	13	0,7
August.....	8	14	23	17	0,7
September	30	19	27	19	1,7
Oktober.....	10	21	30	24	1,6
November	24	22	54	47	1,5
Dezember	11	25	15	12	0,8
2011	37	41	30	23	1,8
2010	36	32	33	25	1,9
Grenzwert ³	125		40		10

Schadstoffimmissionen 2011 nach Monaten

 Noch:
 09.14

Monat	Durchschnittl. Immissionen		Tage mit Überschreitung der Immissionswerte für Ozon	
	Stickstoffdioxid		max. gemessener 8 h Mittelwert	max. gemessener 1 h Mittelwert
	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen	übriges Stadt- gebiet ²		
	Mikrogramm je m ³		Mikrogramm je m ³	
	Mikrogramm je m ³		Anzahl	
Januar.....	57	27	–	–
Februar.....	53	22	–	–
März.....	62	28	–	–
April.....	50	19	8	–
Mai.....	59	18	11	1
Juni.....	46	14	7	–
Juli.....	43	13	3	–
August.....	53	16	3	–
September	62	22	1	–
Oktober.....	55	22	–	–
November	61	28	–	–
Dezember	46	20	–	–
2011	54	21	33	1
2010	55	23	30	4
Grenzwert ³	40 ⁶		x	

1 begrenzt durch den inneren S-Bahn-Autobahnring und den Straßenzug Seestraße/Osloer Straße

2 übriges Stadtgebiet = Wohngebiet + Stadtrand

3 Grenzwerte nach Verordnung über Immissionswerte für Schadstoffe in der Luft (22.BImSchV)

4 langfristiges Ziel nach Verordnung zur Minderung von Sommersmog, Versauerung und Nährstoffeinträgen (33.BImSchV) (Achtstundenwert)

5 Schwellenwert zur Information der Bevölkerung nach Verordnung zur Minderung von Sommersmog, Versauerung und Nährstoffeinträgen (33.BImSchV) (Einstundenwert)

6 gültig ab 01.01.2010

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Öffentliche Wasserversorgung und durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte 2010

09.15

Merkmal	Einheit	Menge/Anzahl
Wasserversorgungsunternehmen	Anzahl	1
Wassergewinnung und -bezug insgesamt	1 000 m ³	207 163
davon		
Eigengewinnung	1 000 m ³	207 070
Fremdbezug	1 000 m ³	93
davon		
aus anderen Bundesländern	1 000 m ³	93
aus dem Ausland	1 000 m ³	–
Wasserabgabe insgesamt	1 000 m ³	207 163
darunter		
an Letztverbraucher	1 000 m ³	193 300
zur Weiterverteilung	1 000 m ³	3 700
davon		
an andere Bundesländer	1 000 m ³	3 700
an das Ausland	1 000 m ³	–
Bevölkerung ¹	1 000	3 444,4
Angeschlossene Einwohner ²	1 000	3 437,6
Anschlussgrad	%	99,8
Wasserverbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag	Liter	112,9
Durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte ³ 2010		
Verbrauchsabhängiges Entgelt	EUR/m ³	2,17
Haushaltsübliches verbrauchs- unabhängiges Entgelt	EUR/Monat	1,43

1 Stand: 30.06.2010

2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

3 Daten zum Stichtag 01.01. in Brutto

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.14, 09.15

Öffentliche Abwasserentsorgung und durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten 2010

Merkmal	Einheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen ¹	Anzahl	1
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ²	1 000	1 409,2
Jahresabwassermenge insgesamt.....	1 000 m ³	82 437
darunter		
Schmutzwasser.....	1 000 m ³	71 531
Behandeltes Abwasser mit biologischer Behandlung	1 000 m ³	82 437
An die öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner ³	1 000	3 429,4
Anschlussgrad.....	%	99,6
Durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten ⁴ 2010		
Abwasserentgelt ⁵	EUR/m ³	2,46
Niederschlagswasserentgelt je m ² versiegelter oder sonstiger Fläche.....	EUR/Jahr	1,90
Grundgebühr.....	EUR/Jahr	16,00

09.16

1 Abwasserbehandlungsanlage in Berlin

2 Stand: 30.06.2010

3 einschließlich Einwohner mit Anschluss im Land Brandenburg

4 Daten zum Stichtag 01.01.

5 bezogen auf den Frischwasserbezug

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.16, 09.17

Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2008 bis 2010

Verwertung — Entsorgung	2008	2009	2010
	t Trockenmasse		
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt.....	47 788	41 128	41 320
davon			
Stoffliche Verwertung.....	—	—	—
Thermische Entsorgung.....	47 788	41 128	41 320
Deponie.....	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde.....	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde.....	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde...	— r	— r	—
Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen	—	—	—

09.17

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.22

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2010
nach Wirtschaftsbereichen**

09.18

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹
		Anzahl	1 000 m ³
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	19
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden..	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	86	6 096
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	30	2 651
12	Tabakverarbeitung	2	302
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	2	126
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	23
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.	2	190
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	84
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4	227
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	6	683
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5	293
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7	70
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	4	224
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	5	337
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	8	530
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	7	356
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	-	-
D	Energieversorgung	10	317 357
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	16	2 812
	darunter		
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	2 211
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	95
	Insgesamt	113	326 284

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.23

Davon							WZ 2008
Eigengewinnung				Fremdbezug			
zu- sammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser	Ufer- filtrat	zu- sammen	darunter aus dem öffentlichen Netz		
1 000 m ³							
19	19	-	-	-	-	A	
-	-	-	-	-	-	B	
2 226	•	•	-	3 870	3 858	C	
1 201	•	•	-	1 450	1 450	10-11	
82	82	-	-	219	219	12	
109	109	-	-	17	4	13-14	
-	-	-	-	-	-	15	
-	-	-	-	23	23	16	
158	158	-	-	33	33	17	
-	-	-	-	84	84	18	
-	-	-	-	-	-	19	
-	-	-	-	227	227	20	
220	220	-	-	464	464	21	
•	•	-	-	•	•	22	
62	62	-	-	8	8	23	
•	•	-	-	•	•	24	
-	-	-	-	337	337	25	
92	92	-	-	439	439	26-27	
31	31	-	-	326	326	28-30, 33	
-	-	-	-	-	-	31-32	
316 995	45	316 950	-	361	361	D	
1 726	•	•	-	1 087	1 087	E-U	
1 303	•	•	-	908	908	R	
•	•	-	-	•	•	S	
320 965	3 630	317 335	-	5 319	5 306		

Wasser Verwendung nichtöffentlicher Betriebe 2010 nach Wirtschaftsbereichen

09.19

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Im Betrieb eingesetzte Wasser- menge insgesamt	Davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreis- lauf- nutzung
1 000 m ³					
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19	19	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 066	4 380	484	1 202
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	2 649	1 854	317	478
12	Tabakverarbeitung	301	151	-	150
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	126	99	-	26
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	23	23	-	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.	181	24	-	158
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	84	84	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	227	220	-	7
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	675	545	3	127
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	293	•	•	32
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	70	•	•	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	216	•	•	148
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	337	296	27	13
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	528	460	31	36
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	356	310	21	26
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	-	-	-	-
D	Energieversorgung	317 352	215 517	95 448	6 387
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	2 812	2 020	30	763
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 211	1 448	-	763
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	95	•	•	-
	Insgesamt	326 249	221 936	95 961	8 351

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.25

für Beleg- schafts- zwecke	Davon genutzt				Darunter bei der Nutzung verdunstetes Wasser	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	WZ 2008
	zur Beregnung oder Be- wässerung	zur Kühlung	als in die Produkte eingehendes Wasser	für produktions- spezifische und sonstige Zwecke			
1 000 m ³							
–	18	–	–	0	–	–	A
–	–	–	–	–	–	–	B
1 067	54	1 243	661	3 041	748	30	C
370	7	354	452	1 466	159	2	10–11
22	2	122	24	132	82	0	12
6	–	41	–	79	26	–	13–14
–	–	–	–	–	–	–	15
2	–	2	14	5	1	–	16
10	1	13	–	158	37	9	17
38	2	18	1	25	14	–	18
–	–	–	–	–	–	–	19
19	1	16	81	110	13	–	20
124	7	134	24	386	223	8	21
36	–	243	–	14	48	–	22
8	–	–	61	1	–	–	23
19	4	•	–	•	58	8	24
44	2	•	–	•	26	–	25
185	27	46	3	267	5	3	26–27
185	2	52	1	116	56	–	28–30, 33
–	–	–	–	–	–	–	31–32
79	9	312 161	1 067	4 036	5 713	5	D
48	1 560	24	8	1 173	106	–	E–U
3	1 181	–	–	1 027	95	–	R
•	–	–	•	•	–	–	S
1 194	1 641	313 428	1 736	8 250	6 567	34	

Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2010 nach Wirtschaftsbereichen

09.20

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge		Davon	
		ins- gesamt	darunter Kühl- wasser	in die öffentliche Kanali- sation	darunter Kühl- wasser
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden..	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	4 465	751	3 264	256
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	1 973	330	1 562	•
12	Tabakverarbeitung	156	33	109	33
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	99	8	6	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	8	2	8	2
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.	137	7	137	7
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	67	15	67	15
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	134	2	62	-
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	437	41	•	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	242	200	•	•
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	8	-	•	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	111	•	•	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	298	•	132	•
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	491	42	370	42
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	304	10	264	10
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	-	-	-	-
D	Energieversorgung	310 785	309 396	2 754	2 542
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	1 003	13	923	6
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	827	-	755	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	88	-	88	-
	Insgesamt	316 253	310 160	6 941	2 804

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.26

Davon						WZ 2008
in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	darunter Kühl- wasser	in betriebs-eigene Abwasser- behandlungs- anlagen	darunter Kühl- wasser	an andere Betriebe	darunter Kühl- wasser	
1 000 m ³						
-	-	-	-	-	-	A
-	-	-	-	-	-	B
431	431	740	56	31	8	C
•	•	•	-	-	-	10-11
-	-	46	-	-	-	12
-	-	64	-	29	8	13-14
-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	19
-	-	72	2	-	-	20
-	-	•	•	-	-	21
•	•	•	•	-	-	22
-	-	•	-	-	-	23
30	30	•	-	-	-	24
-	-	166	-	-	-	25
-	-	121	-	-	-	26-27
-	-	39	-	1	-	28-30, 33
-	-	-	-	-	-	31-32
307 442	306 850	395	-	194	5	D
73	-	7	7	-	-	E-U
73	-	-	-	-	-	R
-	-	-	-	-	-	S
307 945	307 281	1 142	63	225	13	

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1991 bis 2010

09.21

Jahr	Unfälle	Frei-gesetztes Volumen	Wieder-gewonnenes Volumen	Wieder-gewinnungs-quote
		m ³		%

Unfälle beim Umgang¹ mit wassergefährdenden Stoffen

1991 ...	20	4,1	3,7	90,2
1992 ...	17	11,9	10,7	89,9
1993 ...	21	21,6	21,5	99,5
1994 ...	27	11,3	11,3	100,0
1995 ...	14	13,7	13,6	99,3
1996 ...	40	31,7	31,7	100,0
1997 ...	43	18,1	16,3	90,1
1998 ...	25	12,8	8,8	68,8
1999 ...	31	39,0	33,8	86,7
2000 ...	13	2,6	1,4	53,8
2001 ...	16	9,2	2,2	23,9
2002 ...	16	6,8	3,0	44,1
2003 ...	30	10,2	7,9	77,5
2004 ...	10	4,4	3,0	68,2
2005 ...	5	0,9	0,8	88,9
2006 ...	8	1,1	0,4	36,4
2007 ...	11	1,9	0,7	36,8
2008 ...	5	13,8	0,3	2,2
2009 ...	10	22,5	9,2	40,9
2010 ...	13	27,6	13,2	47,8

Unfälle bei der Beförderung² von wassergefährdenden Stoffen

1991 ...	9	51,5	51,5	100,0
1992 ...	7	6,6	4,6	69,7
1993 ...	5	10,3	10,3	100,0
1994 ...	5	0,5	0,5	100,0
1995 ...	4	0,6	0,5	83,3
1996 ...	9	1,2	1,2	100,0
1997 ...	15	17,9	16,8	93,9
1998 ...	7	1,6	–	–
1999 ...	9	0,5	0,2	40,0
2000 ...	20	19,5	10,1	51,8
2001 ...	13	3,3	0,2	6,1
2002 ...	23	4,0	–	–
2003 ...	5	0,8	0,4	50,0
2004 ...	9	1,4	1,1	78,6
2005 ...	3	0,2	–	–
2006 ...	5	0,3	0,1	33,3
2007 ...	2	0,4	0,1	25,0
2008 ...	4	3,5	0,3	8,6
2009 ...	–	–	–	–
2010 ...	1	0,3	–	–

¹ bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung

² bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.27

Grundwasserstände 2004 bis 2011 nach ausgewählten Beobachtungsstellen

09.22

Lage der Messrohre	Mittlere Grundwasserstände in m über NHN ¹							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Mitte								
Niederlagstraße (Friedrichs- werdersche Kirche)	30,95	30,99	30,94	30,78	30,96	30,93	31,00	31,02
Großer Stern	30,81	30,83	30,83	30,88	30,88	30,85	30,85	30,88
Müllerstraße/Seestraße	31,83	31,87	31,91	31,96	32,08	31,90	31,95	32,12
Ramlerstraße 1-2	41,54	-	-	-	-	-	-	-
Friedrichshain-Kreuzberg								
Kleine Andreasstraße 2	32,46	32,30	32,09	32,35	32,35	32,33	32,29	32,40
Mehringplatz 15	31,87	31,88	31,86	31,88	31,90	31,87	31,88	31,90
Oranienplatz	31,90	31,89	31,84	31,92	31,94	31,89	31,90	31,97
Pankow								
Anton-Saefkow-Straße 52	36,16	36,12	36,00	36,14	36,40	36,26	36,29	36,62
Schule Langhansstraße	39,67	39,52	39,71	39,83	40,05	40,11	40,14	40,68
Tschaikowskistraße 14	40,67	40,69	40,71	40,90	40,90	40,80	41,00	41,07
Charlottenburg-Wilmersdorf								
Leibnitzstraße 54	31,13	31,20	31,17	31,31	31,41	31,37	31,41	31,47
Brahestraße 12	30,62	30,64	30,63	30,68	30,67	30,64	30,67	30,70
Trabener Straße 57	30,76	30,67	30,69	30,93	31,11	31,12	31,13	31,27
Spandau								
Bötzowbahn (am Friedhof) ² ...	28,33	28,02	28,08	28,49	28,39	28,07	27,94	28,16
Askaniering/ Fehrbelliner Tor ²	29,99	29,99	29,94	30,11	30,39	29,92	29,93	30,14
Steglitz-Zehlendorf								
Spechtstraße 1	32,54	32,40	32,45	32,46	32,70	32,78	32,72	32,86
Am Großen Wannsee 8	29,49	29,51	29,51	29,65	29,78	29,61	29,61	29,78
Charlottenstraße 26	34,60	34,55	34,55	34,63	34,88	34,74	34,79	35,08
Goerzallee 94	34,29	34,25	34,26	34,32	34,52	34,42	34,45	34,66
Tempelhof-Schöneberg								
Ebersstraße 31	32,72	32,67	32,68	32,76	32,88	32,81	32,85	33,01
Marienfelder Allee 85	36,31	36,24	36,28	36,37	36,74	36,52	36,63	37,14
Wittelsbacherstraße 76	38,58	38,42	38,51	38,47	38,82	38,58	38,73	39,41
Neukölln								
Dammweg (Pumpwerk)	32,23	32,25	32,21	32,29	32,25	32,26	32,26	32,26
Köpenicker Straße 25	32,73	32,71	32,72	32,73	32,76	32,72	32,77	32,85
Treptow-Köpenick								
Plänterwald / Dammweg	32,28	32,31	32,26	32,34	32,33	32,32	32,28	32,31
ca. 600 m östlich v. Friedhof ...	32,36	32,32	32,32	32,34	32,45	32,38	32,42	32,56
Marzahn-Hellersdorf								
Verlängerung Irmfriedstraße ..	42,68	42,83	42,78	43,01	43,42	43,15	43,28	43,70
Immortellenweg 42	36,22	36,13	36,12	36,36	36,61	36,39	36,54	36,86
Lichtenberg								
Alt-Friedrichsfelde 112	35,78	35,80	35,80	35,88	36,23	36,15	36,09	36,34
Oberseestraße/Gertrudstraße	40,50	-	-	-	-	-	-	-
Orankeweg Parzelle 28	-	39,45	39,34	39,43	39,89	39,75	39,84	40,21
Reinickendorf								
Lindauer Allee 23/25	39,84	39,86	39,88	40,10	40,13	39,90	40,02	40,20
Rosentreterpromenade	37,52	37,74	37,80	38,04	38,28	37,69	37,80	38,26

1 NHN – Normalhöhennull (siehe Vorbemerkungen)

2 abgesenkt durch Wasserwerk Spandau

Quelle: Senatsverwaltung für Stadt-
entwicklung und Umwelt

Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹ 2009 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen

09.23

WZ 2008	Wirtschaftsbereich Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investitionen insgesamt	
		ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Umwelt- schutz- investi- tionen		
						Anzahl
					1 000 EUR	
			Unternehmen			
	Insgesamt.....	608	543	60	1 454 515	
			Wirtschaftsbereich			
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	
C	Verarbeitendes Gewerbe	551	498	46	761 737	
D	Energieversorgung	12	12	5	337 295	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	45	33	9	355 483	
			Hauptgruppe			
A	Vorleistungsgüterproduzenten	188	168	18	206 895	
B	Investitionsgüterproduzenten	183	166	10	115 631	
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	18	17	2	10 264	
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	162	147	16	428 947	
EW	Energie und Wasser	12	12	5	337 295	
			Betriebe			
	Insgesamt.....	762	657	69	1 391 919	
			Wirtschaftsbereich			
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	–	408	
C	Verarbeitendes Gewerbe	683	600	56	801 730	
D	Energieversorgung	19	16	4	255 353	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	59	40	9	334 429	
			Hauptgruppe			
A	Vorleistungsgüterproduzenten	228	199	22	271 052	
B	Investitionsgüterproduzenten	238	207	16	203 951	
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	20	19	2	61 231	
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	198	176	16	265 903	
EW	Energie und Wasser	21	18	6	506 960	

1 ohne Baugewerbe

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.30

Investitionen für den Umweltschutz									WZ 2008
zu- sammen	davon für							Anteil der Umwelt- schutz- investitionen an den Gesamt- investitionen	
	Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanierung	Klima- schutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
179 697	68 754	15 927	736	2 992	305	8	90 974	12	
Wirtschaftsbereich									
–	–	–	–	–	–	–	–	–	B
13 974	1 557	3 099	733	950	83	8	7 543	2	C
83 327	80	1 465	3	1 991	68	–	79 720	25	D
82 396	67 117	11 363	–	51	154	–	3 711	23	E
Hauptgruppe									
2 036	354	231	302	69	–	–	1 079	1	A
700	78	46	–	163	13	2	399	1	B
52	2	50	–	–	–	–	–	1	GG
11 185	1 123	2 772	431	718	70	6	6 065	3	VG
83 327	80	1 465	3	1 991	68	–	79 720	25	EW
Betriebe									
91 056	61 085	5 260	311	2 750	211	1 207	20 233	7	
Wirtschaftsbereich									
–	–	–	–	–	–	–	–	–	B
14 406	943	3 796	308	759	83	1 207	7 310	2	C
12 795	80	1 366	3	1 991	–	9 355	91	5	D
63 856	60 062	98	–	–	128	3 568	500	19	E
Hauptgruppe									
3 127	822	570	303	245	–	45	1 141	1	A
4 868	89	2 659	–	466	13	1 156	485	2	B
52	2	50	–	–	–	–	–	–	GG
6 358	30	516	5	47	70	6	5 685	2	VG
14 794	80	1 415	3	1 991	128	–	11 177	3	EW

**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen
ausschließlich für den Umweltschutz 2008 bis 2010**

09.24

Wirtschaftsbereich	Einheiten mit Waren, Bau- und Dienst- leistungen	Umsatz ¹ ins- gesamt	Teil Waren	
			Betriebe mit Herstellung von Waren	Umsatz mit Waren
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2008				
Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe) ...	64	913 427	11	161 888
Dienstleistungen	19	13 842	-	-
Sonstige Wirtschaftsbereiche	-	-	-	-
Insgesamt	83	927 269	11	161 888
2009				
Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe) ...	62	550 945	10	55 267
Dienstleistungen	40	44 993	-	-
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1	30	-	-
Insgesamt	103	595 968	10	55 267
2010				
Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe) ...	70	745 199	11	170 928
Dienstleistungen	43	50 585	-	-
Sonstige Wirtschaftsbereiche	2	1 807	-	-
Insgesamt	115	797 591	11	170 928

1 Betriebe des Produzierenden Gewerbes

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.29

Teil Bauleistungen		Teil Dienstleistungen		Wirtschaftsbereich
Betriebe mit Erbringung von Bauleistungen	Umsatz mit Bauleistungen	Einheiten mit Erbringung von Dienstleistungen	Umsatz mit Erbringung von Dienstleistungen	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
2008				
51	98 083	2	164	Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe)
-	-	19	9 216	Dienstleistungen
-	-	-	-	Sonstige Wirtschaftsbereiche
51	98 083	21	9 381	Insgesamt
2009				
52	92 757	-	-	Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe)
-	-	40	23 563	Dienstleistungen
-	-	1	30	Sonstige Wirtschaftsbereiche
52	92 757	41	23 593	Insgesamt
2010				
59	104 205	-	-	Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe)
-	-	43	28 679	Dienstleistungen
-	-	2	1 540	Sonstige Wirtschaftsbereiche
59	104 205	45	30 219	Insgesamt

Umsatz für den Umweltschutz 2008 bis 2010 nach Arten und Warengruppen

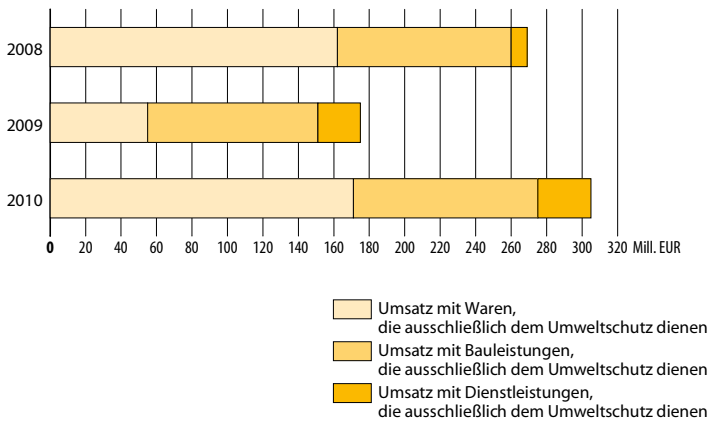
09.25

Art des Umsatzes — Warengruppe	2008	2009	2010
	1 000 EUR		

Umsatz für den Umweltschutz insgesamt.....	269 352	171 618	305 353
davon			
Umsatz mit Waren, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen....	161 888	55 267	170 928
Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen....	98 083	92 787	104 205
Umsatz mit Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen....	9 381	23 593	30 219

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.28

Umsatz für den Umweltschutz 2008 bis 2010



Bestand an Straßenbäumen 2010 und 2011 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten

Bezirk	Straßen- bäume insgesamt	Darunter					
		Ahorn	Eiche	Kastanie	Linde	Platane	Robinie
2010							
Mitte	26 854	6 741	1 373	1 120	10 032	1 553	766
Friedrh.-Kreuzb.	15 644	2 006	366	469	7 469	1 074	156
Pankow	44 504	8 519	1 559	2 172	18 095	2 445	611
Charlbg.-Wilmerd.	43 950	7 248	5 540	1 177	17 866	4 544	1 381
Spandau	26 300	3 897	4 360	1 539	8 478	2 016	955
Steglitz-Zehlend....	63 072	9 224	7 631	5 595	23 069	2 841	2 765
Tempelh.-Schöneb.	36 123	6 040	3 206	2 114	13 401	2 490	1 039
Neukölln	20 464	3 752	1 889	571	9 832	1 092	514
Treptow-Köpenick	41 660	9 948	3 621	1 669	14 118	1 233	1 421
Marzahn-Hellersd.	43 179	12 416	1 523	1 741	9 387	1 552	1 621
Lichtenberg	30 059	7 472	960	846	8 098	2 117	836
Reinickendorf	43 842	9 116	5 337	2 303	14 561	2 416	1 302
Berlin	435 651	86 379	37 365	21 316	154 406	25 373	13 367
in %	100	19,8	8,6	4,9	35,4	5,8	3,1
2011							
Mitte	26 977	6 726	1 307	1 142	10 171	1 613	732
Friedrh.-Kreuzb.	15 789	2 015	364	498	7 557	1 074	157
Pankow	44 344	8 507	1 597	2 199	18 159	2 433	589
Charlbg.-Wilmerd.	43 839	7 187	5 546	1 211	17 919	4 524	1 309
Spandau	28 101	4 085	4 643	1 710	8 999	2 161	1 012
Steglitz-Zehlend....	63 674	9 233	7 685	5 600	23 176	2 845	2 751
Tempelh.-Schöneb.	36 011	6 022	3 209	2 103	13 374	2 483	1 009
Neukölln	20 474	3 748	1 884	570	9 822	1 087	513
Treptow-Köpenick	41 950	9 894	3 936	1 653	14 170	1 345	1 380
Marzahn-Hellersd.	43 355	12 559	1 523	1 821	9 376	1 594	1 622
Lichtenberg	30 002	7 456	953	839	8 114	2 114	811
Reinickendorf	44 224	9 159	5 298	2 306	14 931	2 415	1 252
Berlin	438 740	86 591	37 945	21 652	155 768	25 688	13 137
in %	100	19,7	8,6	4,9	35,5	5,9	3,0

Quelle: Senatsverwaltung für Stadt-
entwicklung und Umwelt

Waldschäden 2000 bis 2011 nach Schadstufen

09.27

Baumart	Schad- stufe ¹	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
		in % der begutachteten Bäume, jeweils im Juli/August											
Summe aller													
Baumarten	0	21	12	19	22	11	10	8	10	16	16	27	24
	1	55	59	57	53	49	49	58	58	55	55	49	47
	2 bis 4	24	29	24	25	40	41	34	32	29	29	24	29
darunter													
Kiefern	0	21	9	18	25	7	8	8	11	17	20	36	32
	1	60	64	60	56	62	58	67	69	59	63	54	52
	2 bis 4	19	27	22	19	31	34	25	20	24	16	10	16
Eichen	0	7	4	12	2	1	2	2	3	4	2	2	1
	1	50	53	53	49	18	19	32	29	39	25	30	25
	2 bis 4	43	44	35	49	81	79	66	69	57	73	68	75

1 Folgende Schadstufen werden unterschieden:

0 = ohne Schäden: 0 – 10 % Grünverlust;

1 = schwach geschädigt (Warnstufe): 11 – 25 % Grünverlust;

2 = mittelstark geschädigt: 26 – 60 % Grünverlust;

3 = stark geschädigt: 61 – 99 % Grünverlust;

4 = abgestorben: 100 % Grünverlust

Quelle: Berliner Forsten

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.31

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

	<i>Vorbemerkungen</i>	324
	<i>Tabellen</i>	328
10.01	Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2010 nach Rechtsformen	328
10.02	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2001 bis 2010 nach dem Erwerbscharakter	328
10.03	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2010 sowie 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	329
10.04	Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2001 bis 2010	329
10.05	Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 bis 2010 sowie 2010 nach Größenklassen	330
10.06	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 bis 2010	331
10.07	Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandtieren 2002 bis 2009	332
10.08	Viehbestand 2001 bis 2010	333
10.09	Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2001 bis 2010	333
10.10	Fischfang 2004 bis 2011	334
10.11	Kleingartenanlagen im Dezember 2011 nach Bezirken	335
10.12	Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2011 nach Bezirken	335

Vorbemerkungen

Die Agrarstatistik umfasst Strukturhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die **Strukturhebungen** setzen sich aus den im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchzuführenden Landwirtschaftszählungen und den sie ergänzenden, seit 2010 alle 3 Jahre stattfindenden, Agrarstrukturhebungen zusammen.

Die Strukturhebungen umfassen u. a. die Merkmale zur „Bodennutzungshaupterhebung“ und zu den Viehbeständen.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird seit 2010 im Rahmen der alle 3 Jahre stattfindenden Strukturhebung durchgeführt. Erfasst werden u. a. die Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie detaillierte Angaben zum Anbau auf dem Ackerland.

Die **Erhebungen über die Viehbestände** werden halbjährlich durchgeführt. Im Mai und November werden Merkmale zu den Beständen an Rindern erhoben. Im Rahmen der Strukturhebungen werden ergänzend Angaben zu den Schweinen, Schafen, Ziegen, zum Geflügel und zu den Einhufern erfasst. Die Angaben zu den Rindern werden seit 2008 durch Auswertung des Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere (HIT) gewonnen.

Alle Erhebungen erfolgen nach dem **Ort des Betriebssitzes**, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Das **Fischereiamt** liefert die Zahlen über die Fangergebnisse der Berliner Berufs- und Sportfischer.

Definitionen und methodische Hinweise

Betrieb

Der Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Landwirtschaftliche Betriebe

Seit dem Jahr 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe mit 5 Hektar und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche oder mit mindestens

- a) 10 Rindern oder 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen
- b) 20 Schafen oder 20 Ziegen
- c) 1 000 Stück Geflügel
- d) 0,5 Hektar Hopfen oder 0,5 Hektar Tabak
- e) 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 Hektar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- f) 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- g) 0,3 Hektar Blumen- und Zierpflanzen im Freiland
- h) 0,1 Hektar Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- j) 0,1 Hektar Speisepilzen befragt.

Rechtsformen der Betriebe

Die Rechtsformen der Betriebe werden wie folgt gegliedert:

- **Einzelunternehmen**
Einzelperson, Ehepaar, Geschwister
- **Personengesellschaften, -gemeinschaften**
u. a. nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft
- **Juristische Personen des privaten Rechts:**
u. a. eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt, Stiftung
- **des öffentlichen Rechts:**
Gebietskörperschaften (u. a. Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Kommunalverband) und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (u. a. Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts).

Haupterwerbsbetriebe

Seit 2010 werden Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen als Haupterwerbsbetriebe definiert, wenn kein außerbetriebliches Einkommen gegeben ist bzw. wenn das betriebliche Einkommen größer als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen ist.

Bis zum Jahr 2010 waren Haupterwerbsbetriebe Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, deren außerbetriebliches Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

Eigentums- und Pachtverhältnisse

Diese beziehen sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes, unabhängig davon, ob diese Fläche im Eigentum des Betriebes steht, von diesem zugepachtet oder ihm zur Bewirtschaftung unentgeltlich überlassen worden ist.

Die LF des Betriebes wird unterteilt in die:

- **Eigene selbstbewirtschaftete LF**
Das ist die selbstbewirtschaftete LF des befragten Betriebes, die Eigentum des Betriebsinhabers ist.
- **Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF**
Hierzu gehören auch von der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird sowie Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrücklich mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen.
- **Gepachtete selbstbewirtschaftete LF**
Hierbei handelt es sich um Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden sind und auch von diesem bewirtschaftet werden. Hierzu zählt ebenfalls gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist, sofern sie nicht aufgeforschet oder einer nicht landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt wurde. Nicht einzubeziehen ist gepachtete LF, die an Dritte weiterverpachtet wurde. Die Pachtfläche umfasst die LF von Einzelgrundstücken und/oder von gesamten Betrieben ohne Gebäude.

Arbeitskräfte

der landwirtschaftlichen Betriebe

Seit 2010 werden als Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe die Personen erfasst, die im Berichtszeitraum (März des Vorjahres bis Februar des Berichtsjahres) im Betrieb arbeiteten und 15 und mehr Jahre alt waren. Sie werden unterteilt in:

- **Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen**
Betriebsinhaber, Ehegatte und die im Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen
- **ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**
alle in einem unbefristeten oder auf mindestens sechs Monate abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb stehenden familienfremden Personen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, die nicht auf dem Betrieb leben aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.
- **Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**
alle Arbeitskräfte, die einen auf weniger als sechs Monate befristeten Arbeitsvertrag besitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweidenanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte Flächen.

Kurzumtriebsplantagen sowie Flächen, die dauerhaft nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden, zählen nicht zur LF.

Ackerland

Das Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten einschließlich Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen.

Ferner gehören dazu Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegungsprogramme sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland. Des Weiteren werden Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, auch zum Ackerland gerechnet.

Dauergrünland

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen und Weiden), die fünf Jahre oder länger zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden sowie vorübergehend aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. Außerdem werden Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, zum Dauergrünland gezählt.

Nicht zum Dauergrünland gehört der Anbau von Feldgras auf dem Ackerland.

Baum- und Beerenobstanlagen

Das sind ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind). Nicht zum Baum- und Beerenobst zählen Erdbeeren sowie Baum- und Beerenobst in Haus- und Nutzgärten.

Baumschulfläche

Die Baumschulfläche ist die Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

▣ **Viehbesatz**

Der Viehbesatz ist ein Maßstab für die Intensität der Bewirtschaftung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Er wird in Großvieheinheiten (GV) je Flächeneinheit angegeben.

▣ **Großvieheinheit (GV)**

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für verschiedene Nutztvieharten und entspricht circa 500 Kilogramm Lebendgewicht.

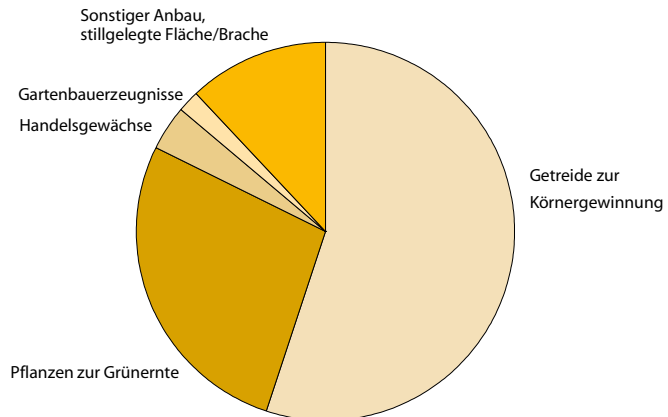
▣ **Gewerbliche Schlachtungen**

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch zugelassene Schlachtbetriebe in Berlin geschlachteten Tiere.

Hinweise

Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

Struktur des Anbaus auf dem Ackerland 2010



Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2010 nach Rechtsformen

10.01

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform				
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften ¹		juristische Personen	
			zusammen	darunter Gesellschaft bürgerlichen Rechts	zusammen	darunter Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Betriebe						
2001 ...	90	66	19	18	5	5
2003 ...	86	66	16	15	4	4
2005 ...	89	69	14	13	6	6
2007 ...	85	63	11	10	11	6
2010 ...	66	41	.	.	.	.
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha						
2001 ...	1 882	1 251	427	357	204	204
2003 ...	1 811	1 227	427	359	157	157
2005 ...	2 406	1 688	568	501	150	150
2007 ...	2 250	1 502	449	384	300	152
2010 ...	2 182	1 239	.	.	.	.

1 einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.01

Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2001 bis 2010 nach dem Erwerbscharakter

10.02

Jahr	Betriebe insgesamt	Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
2001 ...	66	52	78,8	14	21,2
2003 ...	66	54	81,8	12	18,2
2005 ...	69	60	87,0	9	13,0
2007 ...	63	49	77,8	14	22,2
2010 ...	41	30	73,2	11	26,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.02

**Landwirtschaftliche Betriebe und
landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2010
sowie 2010 nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Jahr — landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	%	
2001	90	1 882	100	100
2003	86	1 811	100	100
2005	89	2 406	100	100
2007	85	2 250	100	100
2010	66	2 182	100	100
2010 nach Größenklassen				
unter 5 ...	•	•	•	•
5 bis unter 20 ...	17	185	25,8	8,5
20 bis unter 50 ...	13	429	19,7	19,7
50 bis unter 100 ...	6	426	9,1	19,5
100 und mehr.....	•	•	•	•

10.03

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.03

Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2001 bis 2010

Merkmal	Einheit	2001	2003	2005	2007	2010
Betriebe ¹	Anzahl	90	100	89	85	66
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	1 882	1 865	2 406	2 250	2 182
eigene selbstbewirtschaftete LF.....	ha	104	152	76	160	184
unentgeltlich erhaltene LF	ha	53	45	25	122	113
gepachtete LF insgesamt	ha	1 725	1 668	2 304	1 969	1 886
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt	%	91,7	89,4	95,8	87,5	86,4
Durchschnittliches Pachtentgelt ² je ha...	EUR	157	164	138	148	147

10.04

1 nur Betriebe mit LF

2 für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.10

**Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 bis 2010
sowie 2010 nach Größenklassen**

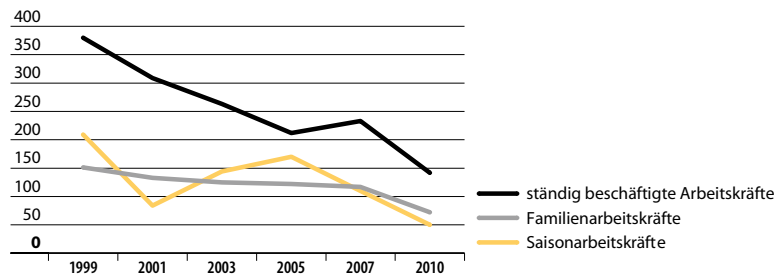
10.05

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saisonarbeitskräfte
		insgesamt	darunter vollbeschäftigt	insgesamt	darunter vollbeschäftigt	
	Anzahl	Personen				
2001	90	133	72	309	263	84
2003	86	124	77	263	219	144
2005	89	122	83	212	174	170
2007	85	117	61	233	161	110
2010	66	72	42	142	86	50

2010 nach Größenklassen

unter 5 ...	•	22	17	84	60	26
5 bis unter 20 ...	17	19	7	26	•	•
20 bis unter 50 ...	13	20	10	•	9	•
50 bis unter 100 ...	6	•	•	•	7	•
100 und mehr	•	•	•	9	•	-

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.05

**Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
1999 bis 2010**

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 bis 2010

Nutzungsart — Fruchtart	Fläche				
	2001	2003	2005	2007	2010 ¹
	ha				
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 882	1 811	2 406	2 250	2 182
davon					
Ackerland	1 288	1 225	1 432	1 587	1 453
Dauergrünland	542	534	925	618	685
Baum- und Beerenobst (ohne Erdbeeren)	—	—	—	2	3
Baumschulflächen	53	52	48	43	41
Ackerland zusammen	1 288	1 225	1 432	1 587	1 453
davon					
Getreide zur Körnergewinnung	719	652	754	732	800
Weizen	44	64	67	104	•
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	41	58	63	103	•
Sommerweizen (einschl. Durum)	4	6	4	0	•
Roggen und Wintermenggetreide	504	371	450	374	488
Triticale	104	96	124	•	100
Gerste	24	65	16	89	42
Wintergerste	6	37	—	48	•
Sommergerste	18	28	16	41	•
Hafer	42	56	84	•	88
Sommermenggetreide	—	—	12	0	•
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	1	—	—	•	•
Pflanzen zur Grünernte	198	138	182	308	396
Getreide zur Ganzpflanzenernte ²	•	•	•	•	•
Silomais/Grünmais	35	32	25	20	56
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	—	—	—	15	35
Feldgras/Grasanbau ³	141	105	153	•	285
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	22	1	5	•	•
Hackfrüchte	8	18	16	23	•
Kartoffeln	7	12	2	•	•
andere Hackfrüchte (ohne Saatguterzeugung)	0	6	14	16	•
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	•	•	—	4	•
Handelsgewächse	77	77	83	95	56
Ölfrüchte zur Körnergewinnung	71	65	73	93	56
Winterraps	48	65	72	92	•
weitere Handelsgewächse	6	12	10	•	•
Gartenbauerzeugnisse	213	217	243	150	27
Gemüse und Erdbeeren	180	189	217	133	•
Blumen und Zierpflanzen	33	27	26	17	•
Gartenbausämereien/Jungpflanzen zum Verkauf	0	0	0	1	•
stillgelegte Fläche/Brache	70	123	155	274	•

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren
aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkung)

2 seit 2010 erfasst

3 zum Abmähen und Abweiden

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.09

Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandtieren 2002 bis 2009

10.07

Tierart	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Schlachtungen								
Rinder	148	110	100	98	92	63	52	36
Bullen und Ochsen	37	20	24	7	11	9	4	7
Kühe	20	6	14	9	8	10	2	3
Färsen	57	70	50	45	32	36	31	10
Jungrinder .....	.	.	.	.	.	.	.	8
Kälber ¹	34	14	12	37	41	8	15	8
Schweine	1 074	1 004	666	582	475	401	343	321
Schafe	95	85	83	63	49	27	35	35
Durchschnittsgewicht in kg								
Rinder	319	278	288	228	217	257	223	219
Bullen und Ochsen	341	336	336	336	373	351	330	342
Kühe	361	361	361	361	278	271	271	267
Färsen	290	290	290	290	271	258	253	254
Jungrinder .....	.	.	.	.	.	.	.	154
Kälber ¹	96	96	96	96	125	127	129	115
Schweine	83	83	83	83	91	90	90	91
Schafe	13	13	13	13	18	22	22	18
Gesamtschlachtmenge in t								
Rinder	36	31	29	22	20	16	12	8
Bullen und Ochsen	13	7	8	2	4	3	1	2
Kühe	7	2	5	3	2	3	1	1
Färsen	17	20	15	13	9	9	8	3
Jungrinder .....	.	.	.	.	.	.	.	1
Kälber ¹	3	1	1	4	5	1	2	1
Schweine	89	83	55	48	43	36	31	29
Schafe	1	1	1	1	1	1	1	1

1 bis 2008 einschließlich Jungrinder

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.29

Viehbestand 2001 bis 2010¹

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Darunter Zucht-sauen	Schafe	Darunter weibliche Schafe zur Zucht	Geflügel
2001 ...	482	221	119	4	325	165	6 511
2003 ...	405	194	104	•	325	182	2 819
2005 ...	436	•	59	•	562	401	880
2007 ...	453	179	101	•	323	203	897
2010 ² ...	514	206	51	9	368	216	335

10.08

1 Stichtag: 3. Mai
 2 Stichtag: 1. März

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.21

Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2001 bis 2010¹

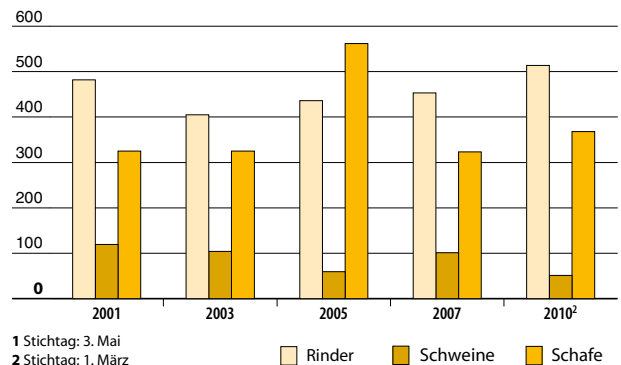
Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Schafe
Anzahl je 100 ha				
2001 ...	25,6	11,7	6,3	17,2
2003 ...	22,3	10,7	5,7	17,9
2005 ...	18,1	•	2,5	23,4
2007 ...	20,1	8,0	4,5	14,4
2010 ² ...	23,6	9,4	2,3	16,9
Großvieheinheit (GV) je 100 ha				
2001 ...	17,6	11,7	0,8	1,4
2003 ...	17,0	10,7	•	1,5
2005 ...	13,9	•	•	2,0
2007 ...	15,5	8,0	0,6	1,2
2010 ² ...	17,3	9,4	0,3	1,4

10.09

1 Stichtag: 3. Mai
 2 Stichtag: 1. März

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.22

Viehbestand 2001 bis 2010¹



Fischfang 2004 bis 2011

10.10

Fischart	Fangmenge							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	kg							
Speisefische								
zusammen	108 147	116 818	106 918	107 588	109 851	110 862	98 646	110 853
davon								
Aal.....	16 334	17 254	22 106	20 920	15 953	22 194	18 543	20 352
Barsch.....	15 201	14 987	13 902	14 760	10 149	14 274	11 192	12 823
Blei, Güster.....	10 295	18 638	10 638	11 689	6 245	7 990	13 802	9 564
Hecht.....	7 443	5 828	6 377	8 123	7 158	6 088	5 184	5 863
Karausche.....	21	28	44	20	30	54	24	29
Karpfen.....	2 054	2 384	2 478	2 287	1 870	3 090	3 707	2 751
Plötze/ Rotfeder.....	26 544	28 675	23 931	20 652	28 751	24 291	21 214	28 265
Rapfen.....	5 780	5 882	5 938	4 404	6 148	6 312	5 750	6 331
Schlei.....	1 824	2 020	3 096	3 080	1 968	1 817	1 220	1 661
Wels.....	1 110	1 383	1 557	2 954	1 893	1 737	1 341	2 127
Zander.....	18 163	17 102	16 525	17 668	25 082	12 779	12 779	17 796
sonstige Fische ¹	3 378	2 637	301	872	4 499	4 139	3 567	3 007
Besteck- und Futterfische.....	235 033	125 664	120 401	154 964	237 124	165 571	145 836	152 650
	Stück							
Amerikanische Krebse.....	19 049	14 344	13 110	10 936	5 969	5 868	5 721	4 383

¹ in der Hauptsache unter der Bezeichnung
„Beifische“ in den Handel kommende,
unsortierte kleinere Fische

Quelle: Fischereiamt Berlin

Kleingartenanlagen im Dezember 2011 nach Bezirken

Bezirk	Kleingärten insgesamt				Dauerkleingärten ¹		Sonstige Kleingärten	
	Anlagen	Parzellen	Fläche		Parzellen	Fläche in ha	Parzellen	Fläche in ha
			ha	in % der Bezirksfläche				
Mitte	31	2 036	65,3	1,7	749	23,8	1 287	41,5
Friedrh.-Kreuzb.	2	127	3,1	0,2	47	1,2	80	1,9
Pankow	93	10 703	509,9	5,0	–	–	10 703	509,9
Charlbg.-Wilmerdsd.	115	8 666	300,7	4,7	382	10,6	8 284	290,1
Spandau	77	4 370	185,1	2,0	1 088	41,5	3 282	143,7
Steglitz-Zehlend.	78	5 545	198,1	1,9	3 152	112,5	2 393	85,6
Tempelh.-Schöneb.	94	7 091	239,6	4,5	1 579	61,5	5 512	178,1
Neukölln	92	9 475	392,2	8,7	352	14,4	9 123	377,8
Treptow-Köpenick	159	9 238	408,3	2,4	148	6,4	9 090	401,9
Marzahn-Hellersd.	41	3 324	171,9	2,8	–	–	3 324	171,9
Lichtenberg	58	6 271	286,9	5,5	101	4,5	6 170	282,4
Reinickendorf	89	6 848	269,3	3,0	2 004	83,4	4 844	185,9
Berlin 2011	929	73 694	3 030,4	3,4	9 602	359,9	64 092	2 670,5
2010	932	74 094	3 046,1	3,4	11 414	427,0	62 680	2 619,1

1 Kleingärten mit Bebauungsplan

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

10.11

Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2011 nach Bezirken

Bezirk	Hundehalter	Hunde			Auf 1 000 Einwohner ² entfielen ... Hunde
		insgesamt	voll versteuert	steuerfrei ¹ und nicht steuerbar	
Mitte	5 796	6 485	6 214	271	19
Friedrh.-Kreuzb.	4 120	4 815	4 532	283	18
Pankow	9 832	10 632	10 092	540	28
Charlbg.-Wilmerdsd.	7 744	8 320	7 952	368	26
Spandau	8 902	9 924	9 528	396	43
Steglitz-Zehlend.	9 803	10 463	9 944	519	35
Tempelh.-Schöneb.	8 929	8 898	8 539	359	26
Neukölln	9 074	9 884	9 347	537	31
Treptow-Köpenick	8 531	9 211	8 941	270	38
Marzahn-Hellersd.	10 334	11 090	10 590	500	44
Lichtenberg	8 143	8 838	8 131	707	33
Reinickendorf	10 209	11 186	10 643	543	46
Berlin 2011	101 417	109 746	104 453	5 293	37
2010	101 624	109 488	104 226	5 262	32

1 Steuerermäßigungen aus Rechtsgründen

2 Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2011

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen / Technisches Finanzamt Berlin

10.12

	<i>Vorbemerkungen</i>	338
	<i>Tabellen</i>	343
└	Verarbeitendes Gewerbe	
	Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes	
11.01	... 1995 bis 2011	343
11.02	... 2011 nach Wirtschaftsbereichen.....	344
11.03	... 2011 nach Bezirken	345
11.04	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2011 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen	346
11.05	Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe 1995 bis 2011	347
11.06	Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2011 nach Güterabteilungen	348
11.07	Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2006 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen	349
11.08	Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2010 nach Wirtschaftsbereichen	350
└	Energieversorgung	
11.09	Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2007 bis 2011	351
11.10	Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) 2007 bis 2011	351
└	Baugewerbe	
	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes	
11.11	... im Juni 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen.....	352
11.12	... im Juni 2011 nach Wirtschaftsbereichen	353
11.13	... 2011 nach Wirtschaftsbereichen.....	354
11.14	Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2003 bis 2011.....	355
11.15	Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2009 bis 2011.....	355
	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes	
11.16	... im 2. Vierteljahr 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen	356
11.17	... im 2. Vierteljahr 2011 nach Wirtschaftsbereichen.....	357
11.18	... 2011 nach Wirtschaftsbereichen.....	358
11.19	... 2003 bis 2011.....	359
└	Handwerk	
11.20	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2011 nach Gewerbegruppen	360

Vorbemerkungen

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, die Energie- und Wasserversorgung (siehe Kap. 9) und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2009 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ist wegen wesentlicher Änderungen und Neugliederungen nur eingeschränkt gegeben. Die WZ 2008 ist von der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) abgeleitet.

Für die kurzfristigen Statistiken (Monatsbericht Betriebe und monatliche Produktionserhebung) wurde ab 2007 die Abschneidegrenze auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten heraufgesetzt.

Zu den Berichterstattungen des Jahresberichts für Betriebe, der als Ergänzung zu bisherigen Berichtskreis ab 2007 neu eingeführt wurde, der vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ 2008 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 08.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 Herstellung von Malz
- 26.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 16.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt diese Abschneidegrenze nur für Sägewerke.

Mit der **Zusammenfassung** der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe wird an den bis Ende 2006 gültigen Berichtskreis angeknüpft. Die Zahl der Betriebe und Beschäftigten werden für den September und die Entgelte und Umsätze für das Jahr dargestellt.

Für die Produktion werden die Daten nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“, (GP 2009) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauch- und Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Am 1. Januar 2009 trat das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009) in Kraft und ersetzt die Ausgabe 2002. Mit dem GP 2009 kommt es zu umfassenden Modifikationen der Gliederungsstruktur und einer Neucodierung der Klassifikationspositionen, die aufgrund der fortschreitenden internationalen Harmonisierung von Wirtschaftsklassifikationen notwendig wurden. Eine Vergleichbarkeit mit Vorjahresdaten ist kaum noch vorhanden.

Der **Auftragseingangindex** (Basisjahr 2005) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile nach der ab 2009 gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Berechnungsgrundlage für den Auftragseingangindex bezieht sich auf die Abschneidegrenze von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten. Auftragseingänge werden nur noch für 12 ausgewählte Wirtschaftsabteilungen nach der WZ 2008 erhoben. Um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu gewährleisten, erfolgte eine Rückrechnung für den Zeitraum von 2005 bis 2008.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 2005 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.

Fachlicher Betriebsteil

Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ 2008 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden) nach Vierstellern (Klassen) der WZ 2008 gebildet.

Unternehmen

Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.

Bruttoentgelte

Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatz- (Mehrwert-) -steuer. Im Umsatz sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

Inlandsumsatz

Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.

Auslandsumsatz

Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.

Investitionen

Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden ab dem Berichtsjahr 2009 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, gegliedert und wurden für das Jahr 2008 nach der WZ 2008 rückgerechnet. Investitionen umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

Energieversorgung

Die Strom- und Gasversorgung der Stadt erfolgt durch Eigenherzeugung und Bezug der Energiebetriebe.

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung und Bereitstellung von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Baugewerbe

Die Ergebnisse für das **Baugewerbe** werden in der ab Berichtsjahr 2009 gültigen „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)**“ erhoben und aufbereitet. Die nationale Einteilung in das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe wurde weitgehend beibehalten. Nach der Wirtschaftszweigklassifikation in seiner aktuell gültigen Fassung (WZ 2008) gehören zum **Bauhauptgewerbe** der „Bau von Gebäuden“ (zum „Hochbau“ gehörender Abschnitt 41.2), der „Tiefbau“ (Abteilung 42), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (Abschnitt 43.1) sowie „sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (Abschnitt 43.9). Das **Ausbaugewerbe** umfasst die „Bauinstallation“ (Abschnitt 43.2) und „sonstiger Ausbau“ (Abschnitt 43.3). Die „Erschließung von Grundstücken; Bauräger (Abschnitt 41.1) wird gemeinsam mit den Daten im Ausbaugewerbe erfasst und separat ausgewertet. Diese Rubrik wird bei den künftigen Ausführungen aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht. Trotz der Neuabgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Ergebnisse des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes mit denen früherer Jahre in der Summe weitgehend vergleichbar.

Zur jährlichen **Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die **monatliche Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Aufgrund der Ergänzungserhebung und der Junimeldung des Monatsberichtskreises werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragsgänge) auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Die **jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe** wird für das jeweils zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung mit höchstens 27 000 Betrieben, wo alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Definitionen

Betrieb

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

- **Einbetriebsunternehmen** (das sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen) des Baugewerbes;
- **örtliche Einheiten** (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes gehören;
- **örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Baugewerbe**, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen;
- **örtlich getrennte Hauptverwaltungen** von Unternehmen des Baugewerbes;
- **Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes**, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

Beschäftigte

Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten von Berlin und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Bruttoentgelte

Summe der lohnsteuerpflichtigen Brutto-bezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Entgelte schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in Berlin und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h., an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Handwerk

Zum Zweck der Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk werden ab dem Berichtsjahr 2008 für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung nur noch unterjährige Verwaltungsdaten ausgewertet, sodass die bis dahin befragten Stichprobenunternehmen – in der Regel kleine bis mittlere Unternehmen – von ihrer statistischen Auskunftspflicht befreit wurden.

Damit wird eine statistische Erhebung bei Unternehmen vollständig durch die Auswertung von Verwaltungsdaten ersetzt. Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden.

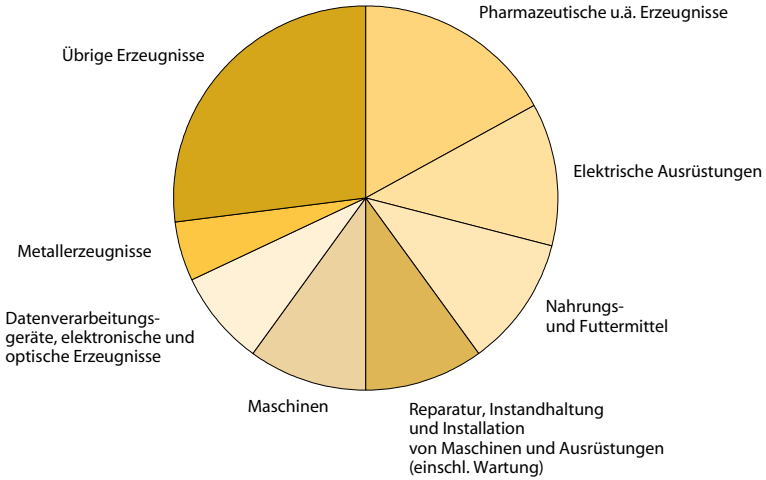
Zwei für die Handwerksstatistiken wichtige Merkmale sind in den Verwaltungsdaten enthalten: zum einen die Umsätze aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung der Unternehmen bei den Finanzverwaltungen und zum anderen Informationen über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohn-ten Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit.

Damit fehlen insbesondere Angaben zu tätigen Inhabern, nicht sozialversicherungspflichtigen Gesellschaftern, mithelfenden Familienangehörigen sowie zu den kurzfristig geringfügig Beschäftigten. Eine Zuschätzung für diese ist nicht ohne Weiteres möglich. Daher bleibt bei den Beschäftigten die Konjunkturdarstellung auf die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohn-ten Beschäftigten reduziert.

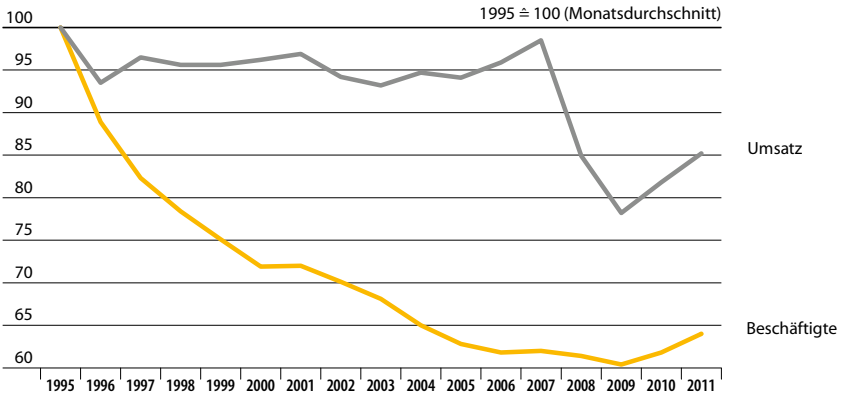
Die Ergebnisdarstellung in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung beschränkt sich auf die Konjunkturdarstellung in Form von Veränderungsdaten und Messzahlen. Hierfür sind aus den Verwaltungsdaten folgende Basiswerte festgelegt:

- Die Beschäftigtenangaben sind stichtagsbezogen. Der Basisstichtag ist der 30. September 2009 (sowohl für Quartals- als auch für Jahresergebnisse).
- Beim Umsatz wird für Quartalsergebnisse der Vierteljahresdurchschnitt 2009 verwendet und bei der Ermittlung des Jahresergebnisses der Jahresumsatz 2009.

Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2011



Umsatz und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes 1995 bis 2011



Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 1995 bis 2011

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Bruttoentgelte	Umsatz		
				insgesamt	und zwar	
					Auslands-umsatz	Eigen-erzeugung
Durchschnitt/September			Mill. EUR			

11.01

absolut

1995 ...	1 074	145 532	4 640,2	29 112,6	4 119,5	27 598,5
1996 ...	977	129 354	4 369,4	27 210,1	4 023,4	25 931,5
1997 ...	955	119 744	4 078,7	28 085,9	5 399,2	26 759,2
1998 ...	912	114 035	4 099,6	27 818,8	6 254,7	25 965,4
1999 ...	905	109 308	3 949,7	27 824,8	6 387,3	26 070,0
2000 ...	892	104 657	3 902,4	27 998,8	7 185,0	26 492,5
2001 ...	859	104 713	3 977,2	28 203,3	7 513,5	26 592,7
2002 ...	857	102 053	3 929,8	27 414,5	7 477,6	26 032,2
2002 ¹ ...	923	104 453	3 999,0	27 723,9	7 548,0	26 340,7
2003 ...	872	99 088	3 897,0	27 125,6	7 429,3	25 941,1
2004 ...	814	94 643	3 832,6	27 566,8	8 899,2	26 355,9
2005 ...	779	91 432	3 751,1	27 406,6	9 216,4	26 034,1
2006 ...	758	89 868	3 820,5	27 932,1	9 622,5	26 781,4
2007 ² ...	746	90 221	3 850,4	28 667,5	10 502,5	27 648,8
2008 ^{2,3}	718	89 305	3 832,2	24 705,2	10 734,3	22 718,0
2009 ^{2,3}	737	87 836	3 772,4	22 757,4	10 207,9	20 395,5
2010 ^{2,3}	728	89 957	3 901,2	23 811,1	10 971,0	21 483,0
2011 ^{2,3}	737	93 118	4 180,7	24 809,0	11 199,6	22 515,5

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	-9,0	-11,1	-5,8	-6,5	-2,3	-6,0
1997 ...	-2,3	-7,4	-6,7	3,2	34,2	3,2
1998 ...	-4,5	-4,8	0,5	-1,0	15,8	-3,0
1999 ...	-0,8	-4,1	-3,7	0,0	2,1	0,4
2000 ...	-1,4	-4,3	-1,2	0,6	12,5	1,6
2001 ...	-3,7	0,1	1,9	0,7	4,6	0,4
2002 ...	-0,2	-2,5	-1,2	-2,8	-0,5	-2,1
2003 ¹ ...	-5,5	-5,1	-2,6	-2,2	-1,6	-1,5
2004 ...	-6,7	-4,5	-1,7	1,6	19,8	1,6
2005 ...	-4,3	-3,4	-2,1	-0,6	3,6	-1,2
2006 ...	-2,7	-1,7	1,9	1,9	4,4	2,9
2007 ² ...	-1,6	0,4	0,8	2,6	9,1	3,2
2008 ^{2,3}	-3,8	-1,0	-0,5	-13,8	2,2	-17,8
2009 ^{2,3}	2,6	-1,6	-1,6	-7,9	-4,9	-10,2
2010 ^{2,3}	-1,2	2,4	3,4	4,6	7,5	5,3
2011 ^{2,3}	1,2	3,5	7,2	4,2	2,1	4,8

1 erweiterter Berichtskreis aufgrund eines Abgleichs mit externen administrativen Registern; diese Doppelaufbereitung für das Jahr 2002 ermöglicht die Berechnung vergleichbarer Veränderungsdaten zu den Folgejahren

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

2 Betriebe und Beschäftigte beziehen sich auf den September einschließlich der Veränderungsdaten; Zusammenführung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe; somit kann an den bisherigen Berichtskreis angeknüpft werden

3 Ergebnisse nach WZ 2008

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.01

**Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

11.02

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Beschäf- tigte	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter Ausland
		September		Mill. EUR		
B-C	Insgesamt.....	737	93 118	4 180,7	24 809,0	11 199,6
	darunter					
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	96	8 028	232,8	2 379,4	525,8
11	Getränkeherstellung	5	1 306	66,4	330,9	.
12	Tabakverarbeitung	3	.	.	.	.
13	Herstellung von Textilien	6	318	10,9	84,3	42,6
14	Herstellung von Bekleidung	3	196	6,5	41,1	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	1	.	.	.	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	8	494	13,9	71,1	0,7
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	11	1 065	40,6	163,2	56,2
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	61	4 890	183,6	785,4	65,5
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	21	2 871	142,9	735,6	403,5
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	25	9 589	563,4	5 603,8	4 123,0
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	28	2 476	83,7	537,9	193,5
23	Herstellung von Glas-, wahren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	30	768	20,8	174,0	21,7
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	16	1 482	54,4	593,5	253,8
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	76	6 239	231,4	1 135,2	210,2
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	88	10 732	467,3	2 005,0	1 240,1
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	45	14 464	711,7	1 959,4	961,6
28	Maschinenbau	64	8 649	394,6	2 005,4	1 274,9
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	7	3 555	.	374,6	198,8
30	sonstiger Fahrzeugbau	5	3 223	160,8	.	.
31	Herstellung von Möbeln	6	244	5,3	19,3	.
32	Herstellung von sonstigen Waren	58	4 332	149,5	626,8	221,6
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen ..	72	6 465	333,1	2 094,4	166,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.02

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

**Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes 2011 nach Bezirken**

11.03

Bezirk	Betriebe	Beschäftigte	Brutto- entgelte	Umsatz	
				ins- gesamt	darunter Ausland
September			Mill. EUR		
Mitte	51	11 645	639,4	4 921,7	4 131,1
Friedrh.-Kreuzb.	31	3 570	169,5	593,4	65,1
Pankow	54	3 527	121,9	612,0	113,7
Charlbg.-Wilmerd.	31	1 961	85,8	1 813,3	238,9
Spandau	60	16 994	853,0	3 494,2	1 961,3
Steglitz-Zehlend.	40	4 306	184,9	1 138,1	480,8
Tempelh.-Schöneb.	126	13 552	572,1	2 222,1	903,4
Neukölln	80	10 925	463,7	2 313,4	1 096,9
Treptow-Köpenick	72	7 921	370,0	3 149,0	740,6
Marzahn-Hellersd.	41	3 947	129,8	611,4	166,0
Lichtenberg	44	3 182	112,2	545,8	48,7
Reinickendorf	107	11 588	478,5	3 394,6	1 253,1
Berlin	737	93 118	4 180,7	24 809,0	11 199,6

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.03

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

**Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2011
nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen**

11.04

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	1	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1	1	-	-	-	-	-
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	96	61	16	12	4	3	-
11	Getränkeherstellung	5	1	1	-	2	1	-
12	Tabakverarbeitung	3	-	-	1	1	-	1
13	Herstellung von Textilien	6	3	2	1	-	-	-
14	Herstellung von Bekleidung	3	-	3	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	1	1	-	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	8	5	1	2	-	-	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	11	3	4	4	-	-	-
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	61	42	12	5	1	-	1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	21	4	9	5	2	1	-
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	25	8	6	7	1	1	2
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	28	15	6	5	2	-	-
23	Herstellung von Glas-, waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	30	25	3	2	-	-	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	16	6	5	4	1	-	-
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	76	48	15	9	3	-	1
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	88	40	22	19	3	2	2
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	45	18	13	10	-	1	3
28	Maschinenbau	64	29	12	16	5	1	1
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	7	2	3	-	-	1	1
30	Sonstiger Fahrzeugbau	5	-	-	2	1	1	1
31	Herstellung von Möbeln	6	4	2	-	-	-	-
32	Herstellung von sonstigen Waren	58	36	12	6	3	1	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	72	45	15	6	2	4	-
	Insgesamt	737	398	162	116	31	17	13

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.04

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe 1995 bis 2011

11.05

Jahr	Beschäftigte je Betrieb	Bruttoentgelte je Beschäftigten	Umsatz je Beschäftigten	Anteil Bruttoentgelte am Umsatz	Exportquote
	Anzahl	EUR		%	

absolut

1995 ...	136	31 884	200 042	15,9	14,2
1996 ...	132	33 779	210 353	16,1	14,8
1997 ...	125	34 062	234 550	14,5	19,2
1998 ...	125	35 950	243 950	14,7	22,5
1999 ...	121	36 133	254 555	14,2	23,0
2000 ...	117	37 287	267 529	13,9	25,7
2001 ...	122	37 982	269 339	14,1	26,6
2002 ...	119	38 508	268 630	14,3	27,3
2002 ¹ ...	113	38 285	265 420	14,4	27,2
2003 ...	114	39 328	273 752	14,4	27,4
2004 ...	116	40 496	291 272	13,9	32,3
2005 ...	117	41 026	299 749	13,7	33,6
2006 ...	119	42 512	310 813	13,7	34,4
2007 ² ...	121	42 677	317 748	13,4	36,6
2008 ² ...	124	42 911	276 638	15,5	43,4
2009 ² ...	119	42 948	259 090	16,6	44,9
2010 ² ...	124	43 367	264 694	16,4	46,1
2011 ² ...	126	44 897	266 425	16,9	45,1

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	-2,3	5,9	5,2	x	x
1997 ...	-5,3	0,8	11,5	x	x
1998 ...	-0,3	5,5	4,0	x	x
1999 ...	-3,4	0,5	4,3	x	x
2000 ...	-2,9	3,2	5,1	x	x
2001 ...	3,9	1,9	0,7	x	x
2002 ...	-2,3	1,4	-0,3	x	x
2003 ¹ ...	0,4	2,7	3,1	x	x
2004 ...	2,3	3,0	6,4	x	x
2005 ...	0,9	1,3	2,9	x	x
2006 ...	1,0	3,6	3,7	x	x
2007 ² ...	2,0	0,4	2,2	x	x
2008 ² ...	2,8	0,5	-12,9	x	x
2009 ² ...	-4,2	0,1	-6,3	x	x
2010 ² ...	3,7	1,0	2,2	x	x
2011 ² ...	2,2	3,5	0,7	x	x

1 erweiterter Berichtskreis aufgrund eines Abgleichs mit externen administrativen Registern; diese Doppelaufbereitung für das Jahr 2002 ermöglicht die Berechnung vergleichbarer Veränderungsraten zu den Folgejahren

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

2 Betriebe und Beschäftigte beziehen sich auf den September einschließlich der Veränderungsraten; Zusammenführung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe; somit kann an den bisherigen Berichtskreis angeknüpft werden

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.06

Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2011 nach Güterabteilungen

11.06

Melde-Nr.	Güterabteilung	Produktionswert in Mill. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	•	•
10	Nahrungs- und Futtermittel	2 339,4	2,3
11	Getränke	266,1	2,9
12	Tabakerzeugnisse	•	•
13	Textilien	82,6	6,0
14	Bekleidung	32,4	10,8
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren ...	56,8	1,4
17	Papier, Pappe und Waren daraus	180,0	22,2
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	743,3	4,7
20	Chemische Erzeugnisse	561,8	4,3
21	Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	3 682,4	3,9
22	Gummi- und Kunststoffwaren	519,5	- 3,9
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	173,1	8,1
24	Metalle	582,9	6,4
25	Metallerzeugnisse	1 078,3	12,5
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	1 873,7	3,0
27	Elektrische Ausrüstungen	2 634,0	13,8
28	Maschinen	2 135,6	1,8
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	270,0	- 4,0
30	Sonstige Fahrzeuge	•	•
31	Möbel	16,0	29,1
32	Waren a.n.g.	414,0	5,8
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschl. Wartung)	2 179,5	101,5
	Insgesamt	21 912,7	8,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.07

**Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe
 2006 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

– Fachliche Betriebsteile –

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Gewicht- ung in %	Durchschnitt					
			2006	2007	2008	2009	2010	2011
			2005 = 100; Volumenindex					
13,14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	1,42	105,1	90,5	61,1	40,0	44,9	53,7
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1,78	96,7	87,1	71,8	71,6	63,8	75,8
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2,97	120,0	131,3	139,8	138,4	144,7	145,0
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	28,67	114,7	141,7	111,4	115,0	115,9	113,5
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	3,34	121,1	118,1	108,8	82,9	102,7	103,4
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	5,15	116,4	134,5	143,4	117,4	131,1	143,1
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	14,22	103,2	119,6	138,3	117,1	135,7	145,6
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	13,17	99,3	107,0	99,2	80,0	91,1	108,3
28	Maschinenbau	17,55	94,8	108,9	97,2	67,2	74,2	94,3
29,30	Fahrzeugbau	11,73	107,9	111,2	124,1	121,2	131,2	136,8
	Insgesamt	100	106,8	121,5	113,6	100,9	109,2	117,3

11.07

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.08

Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2010 nach Wirtschaftsbereichen

11.08

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Bruttozugänge an Sachanlagen		
		ins- gesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
		1 000 EUR		
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	•	•	•
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	62 607	5 070	57 537
11	Getränkeherstellung	•	–	•
12	Tabakverarbeitung	•	•	28 231
13	Herstellung von Textilien	•	•	•
14	Herstellung von Bekleidung	•	–	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	•	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1 406	•	•
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	7 470	714	6 756
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	86 095	•	•
19	Kokerei, Mineralölverarbeitung	–	–	–
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	16 752	844	15 908
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	83 680	7 194	76 486
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	20 663	•	•
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	17 268	•	•
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	8 550	•	•
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	33 376	3 369	30 007
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	58 606	4 206	54 400
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	69 401	•	•
28	Maschinenbau	84 847	10 145	74 702
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	•	–	•
30	Sonstiger Fahrzeugbau	59 044	•	•
31	Herstellung von Möbeln	1 157	–	1 157
32	Herstellung von sonstigen Waren	15 508	2 668	12 840
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	14 492	•	•
Insgesamt		747 605	58 438	689 167

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.09

Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2007 bis 2011

Merkmal	2007 ¹	2008	2009	2010	2011 ²
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	8 788	8 882	7 964	8 888	8 222
Eigenverbrauch der Kraftwerke	675	660	616	656	604
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	8 113	8 222	7 348	8 232	7 618
Industrie- und sonstige Einspeisung	1 538	1 763	1 803	1 852	44
Saldo aus Bezug und Abgabe von Elektrizität	4 023	4 857	4 888	3 607	...
Stromverbrauch einschließlich Verluste	13 674	14 842	14 039	13 691	...
Netzverluste	2 021	1 959	1 782	1 824	2 109
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	11 653	12 883	12 257	11 867	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 190	1 830	1 871	1 478	...
Private Haushalte	4 148	4 174	4 163	4 347	...
Sonstige	6 315	6 879	6 224	6 042	...

1 ab 2007 einschließlich Stromerzeugungsanlagen im Verarbeitenden Gewerbe

2 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.11

11.09

Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
	Mill. kWh				
Gaserzeugung und Erdgasbezug	15 970	16 149	17 460	21 764	19 444
Abnehmer insgesamt	15 783	16 048	17 366	21 764	19 444
Haushalte	5 680	5 508	5 795	7 048	•
Gewerbe und Industrie	8 103	9 275	10 109	13 074	•
öffentliche Einrichtungen	1 786	1 050	1 247	1 426	•
öffentliche Beleuchtung	209	210	210	207	207
sonstige einschließlich Eigenverbrauch	5	5	5	9	14
Mittlere Tagesabgabe	43	44	47	59	53

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.14

Quelle: GASAG

11.10

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.11

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
2003	3 936	22 715	14 686	2 030	43 152	210 509
2004	4 158	20 868	12 998	1 958	39 351	199 927
2005	3 956	19 451	11 977	1 801	35 700	192 549
2006	3 578	18 170	11 325	1 667	34 451	181 711
2007	3 200	17 926	11 413	1 692	33 110	172 810
2008	3 104	18 298	11 711	1 668	35 408	194 070
2009	3 019	19 312	12 530	1 771	40 411	195 585
2010	2 727	18 977	12 595	1 859	41 166	213 175
2011	2 664	19 875	13 167	1 834	43 278	244 671
2011						
Betriebe mit ...						
Beschäftigten						
unter 20	2 468	8 651	4 814	796	12 441	61 249
20 bis 49	143	4 476	3 533	437	10 422	50 898
50 bis 99	34	2 261	1 696	200	5 898	49 682
100 und mehr	19	4 487	3 124	402	14 517	82 843

¹ einschließlich angestellten-
versicherungsspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.18

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

11.12

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
am 30. Juni				1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	457	5 693	3 891	510	13 321	103 493
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	455	.	.	.	.	.
Errichtung von Fertigteilbauten	2	.	.	.	.	.
Tiefbau	172	5 927	4 351	582	3 176	75 992
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	100	3 987	2 930	377	11 775	53 503
Bau von Straßen	80	1 571	1 184	172	3 853	17 210
Bau von Bahnverkehrs- strecken	16	2 299	1 677	199	7 484	34 419
Brücken- und Tunnelbau	4	117	69	6	437	1 874
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	53	1 233	994	134	3 035	11 507
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau	42	1 006	806	110	2 511	9 333
Kabelnetztiefbau	11	227	188	24	524	2 174
Sonstiger Tiefbau	19	707	427	70	2 040	10 982
Wasserbau	5	48	36	5	111	436
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	14	659	391	65	1 928	10 546
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	143	739	476	66	1 195	7 115
Abbrucharbeiten	108	552	363	51	876	4 242
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	33	.	.	.	.	.
Test- und Suchbohrung	2	.	.	.	.	.
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1 892	7 516	4 449	677	11 912	58 071
Dachdeckerei und Zimmerei	457	2 958	2 068	305	5 221	23 766
Dachdeckerei und Bauspenglerei	353	2 650	1 897	272	4 859	21 879
Zimmerei und Ingenieurholzbau	104	308	171	33	362	1 887
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	1 435	4 558	2 381	372	6 691	34 305
Gerüstbau	78	650	431	53	1 199	5 378
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	15	87	52	8	103	370
Baugewerbe a.n.g.	1 342	3 821	1 898	311	5 388	28 557
Insgesamt	2 664	19 875	13 167	1 834	43 278	244 671

¹ einschließlich angestellter-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.19

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

11.13

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Baugewerblicher Umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	72	3 789	3 877	117 835	893 522
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	71	•	•	•	•
Errichtung von Fertigteilbauten	1	•	•	•	•
Tiefbau	61	5 053	6 078	176 241	856 573
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	32	3 405	3 951	122 849	637 364
Bau von Straßen	19	1 089	1 382	33 657	160 285
Bau von Bahnverkehrs- strecken	12	•	•	•	•
Brücken- und Tunnelbau	2	•	•	•	•
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	20	999	1 347	29 389	105 519
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau	16	830	1 120	25 153	86 252
Kabelnetzleitungstiefbau	4	168	227	4 236	19 267
Sonstiger Tiefbau	9	649	780	24 003	113 690
Wasserbau	1	•	•	•	•
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	8	•	•	•	•
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	6	162	205	5 234	26 275
Abbrucharbeiten	5	•	•	•	•
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	1	•	•	•	•
Test- und Suchbohrung	–	–	–	–	–
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	58	1 995	2 384	57 987	275 628
Dachdeckerei und Zimmerei	23	788	948	21 163	110 239
Dachdeckerei und Bauspenglerei	22	•	•	•	•
Zimmerei und Ingenieurholzbau	1	•	•	•	•
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	35	1 207	1 436	36 824	165 389
Gerüstbau	9	•	•	•	•
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	0	•	•	•	•
Baugewerbe a.n.g.	26	997	1 219	32 099	141 902
Insgesamt	196	11 000	12 544	357 297	2 051 998

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.21

Ergebnisse des Monatsberichtsreiches

Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2003 bis 2011

Jahr	Ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zu- sammen	Woh- nungs- bau	gewerbl. und industr. Hochbau	öffent- licher Hochbau	zu- sammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
		1 000 EUR							
2003 ...	1 350 909	774 305	188 635	468 060	117 610	576 604	258 024	124 578	194 002
2004 ...	1 396 310	798 183	159 037	490 887	148 259	598 127	229 240	163 469	205 418
2005 ...	1 171 870	506 568	138 212	235 899	132 457	665 302	278 012	149 871	237 419
2006 ...	1 244 430	638 995	154 360	365 953	118 682	605 435	290 490	124 059	190 886
2007 ...	1 418 518	728 531	184 597	360 751	183 183	689 987	408 426	124 121	157 440
2008 ...	1 478 809	757 418	231 622	404 964	120 832	721 391	384 197	111 082	226 112
2009 ...	1 273 069	723 982	247 783	313 708	162 491	549 087	296 971	126 579	125 537
2010 ...	1 704 402	988 752	316 939	535 586	136 227	715 650	319 297	141 970	254 383
2011 ...	1 819 270	1 033 967	439 147	408 746	186 074	785 303	481 479	176 412	127 412

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.23

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

11.14

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2009 bis 2011

Am Ende des Viertel- jahres	Ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zu- sammen	Woh- nungs- bau	gewerbl. und industr. Hochbau	öffent- licher Hochbau	zu- sammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
		1 000 EUR							
2009									
1. Vj. ...	654 543	311 219	25 536	209 170	76 513	343 324	167 763	56 355	119 206
2. Vj. ...	686 834	351 316	36 147	245 386	69 783	335 518	152 105	58 462	124 951
3. Vj. ...	735 038	368 830	54 878	206 829	107 123	366 208	190 232	67 074	108 902
4. Vj. ...	807 193	452 174	40 381	318 839	92 954	355 019	186 763	64 850	103 406
2010									
1. Vj. ...	861 001	379 146	41 171	235 360	102 615	481 855	222 172	73 361	186 322
2. Vj. ...	942 647	493 035	48 853	352 849	91 333	449 612	184 978	75 618	189 016
3. Vj. ...	895 784	474 672	50 083	328 428	96 161	421 112	159 474	70 861	190 777
4. Vj. ...	1 020 628	599 322	109 390	400 593	89 339	421 306	189 497	63 449	168 360
2011									
1. Vj. ...	972 111	415 189	97 769	248 923	68 497	556 922	304 373	75 735	176 814
2. Vj. ...	1 010 474	435 895	101 940	264 084	69 871	574 579	316 641	83 789	174 149
3. Vj. ...	999 278	473 840	97 742	288 432	87 666	525 438	290 837	77 462	157 139
4. Vj. ...	804 570	414 980	98 271	250 337	66 372	389 590	168 574	68 211	152 805

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.24

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

11.15

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen

11.16

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
		am 30. Juni		1 000	1 000 EUR	
2003	828	18 872	13 892	5 335	117 642	357 493
2004	775	17 917	13 468	5 245	107 765	338 636
2005	684	15 473	11 478	4 502	92 281	292 966
2006	649	15 115	11 246	4 439	91 915	308 714
2007	647	15 583	11 801	5 230	96 908	339 262
2008	597	15 024	11 214	4 666	93 873	337 754
2009	685	17 398	12 963	5 234	113 243	418 647
2010	677	17 737	13 558	5 425	115 508	439 318
2011	680	18 222	13 866	5 544	119 925	446 890
2011						
Betriebe mit ...						
Beschäftigten						
unter 20	394	5 455	4 075	1 740	31 220	129 527
20 bis 49	226	6 359	4 935	1 980	39 900	147 455
50 und mehr.....	60	6 408	4 856	1 824	48 804	169 908

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.25

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
 des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

11.17

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bauinstallation	447	13 228	9 900	3 928	91 796	331 226
Elektroinstallation	151	3 529	2 716	1 129	23 575	78 267
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klima- installation	222	6 082	4 319	1 670	41 071	164 318
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	38	1 675	1 498	585	7 619	29 119
Sonstige Bauinstallation a.n.g.	36	1 942	1 367	544	19 531	59 522
Sonstiger Ausbau	233	4 994	3 966	1 616	28 129	115 664
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	12	390	301	122	2 809	16 018
Bautischlerei und -schlosserei	59	1 133	879	388	6 172	24 095
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ..	41	690	491	211	3 793	17 068
Maler- und Lackierergewerbe	112	2 349	1 928	782	12 868	43 668
Glasergewerbe	6	216	180	59	1 203	4 120
Sonstiger Ausbau a.n.g.	3	216	187	54	1 285	10 695
Insgesamt	680	18 222	13 866	5 544	119 925	446 890

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.26

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

11.18

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Umsatz	
					insgesamt	darunter baugewerblich
	Jahresdurchschnitt	1 000	1 000 EUR			
Bauinstallation	199	9 810	11 830	285 637	1 147 534	1 125 180
Elektroinstallation	62	2 295	2 955	65 715	246 977	231 175
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	93	4 344	4 660	119 395	523 771	517 387
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	21	1 423	2 195	27 090	108 811	108 758
Sonstige Bauinstallation a.n.g.	23	1 749	2 020	73 438	267 975	267 861
Sonstiger Ausbau	83	2 633	3 518	64 288	284 708	283 481
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	6	285	345	7 870	40 585	40 554
Bautischlerei und -schlosserei	20	591	841	13 311	58 552	58 123
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ..	8	207	282	5 166	24 864	24 603
Maler- und Lackierergewerbe	43	1 211	1 691	29 137	104 714	104 616
Glasergerbe	3	123	138	2 717	9 389	9 021
Sonstiger Ausbau a.n.g.	3	216	221	6 088	46 604	46 562
Insgesamt	282	12 443	15 348	349 926	1 432 242	1 408 661

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.28

Ergebnisse des Vierteljahresberichts

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2003 bis 2011**

11.19

Jahr Vierteljahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000	1 000 EUR		
2003	336	12 067	13 652	318 348	1 158 449	1 107 364
2004	285	10 578	12 482	275 590	1 034 962	995 995
2005	266	9 658	11 084	247 945	935 850	893 967
2006	251	9 573	11 283	245 596	991 659	964 238
2007	233	9 466	11 204	247 849	1 014 898	993 358
2008	229	9 771	12 175	258 603	1 058 334	1 040 354
2009	250	10 987	13 603	304 121	1 256 562	1 237 661
2010	258	11 483	14 275	319 874	1 329 466	1 302 314
2011	282	12 443	15 349	349 925	1 432 242	1 408 660
2011 ¹						
1. Vierteljahr.....	284	12 171	3 696	81 413	292 175	288 281
2. Vierteljahr.....	282	12 300	3 707	87 052	316 261	310 440
3. Vierteljahr.....	280	12 700	3 943	87 669	377 826	372 944
4. Vierteljahr.....	280	12 599	4 003	93 791	445 980	436 995

¹ Betriebe und Beschäftigte
am Ende des Berichtsvierteljahres

Ergebnisse des Vierteljahresberichtskreises

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.29

Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2011 nach Gewerbegruppen

11.20

Gewerbegruppe	Beschäftigte	Umsatz ¹
	30.9.2009 \pm 100	2009 \pm 100
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	97,3	110,9
davon		
Bauhauptgewerbe	95,2	120,7
Ausbaugewerbe	98,6	116,1
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	98,9	109,5
Kraftfahrzeuggewerbe	97,1	98,2
Lebensmittelgewerbe	96,7	96,8
Gesundheitsgewerbe	100,5	106,1
Handwerke für den privaten Bedarf	91,1	102,8

1 Umsatz ohne Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.32

	<i>Vorbemerkungen</i>	362
	<i>Tabellen</i>	364
└	Handel und Gastgewerbe	
	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung	
12.01	... im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen.....	364
12.02	... im Gastgewerbe 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen.....	365
└	Tourismus	
	Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011	
12.03	... nach Betriebsarten.....	366
12.04	... nach Bezirken.....	366
12.05	Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2011 nach Monaten und Herkunft der Gäste.....	367
12.06	Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2011 nach dem Herkunftsland der Gäste	368

Vorbemerkungen

Die **Messzahlen für den Handel, das Kraftfahrzeug- und das Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

Die Bereichszuordnung der Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008. Den Messzahlen liegt das Basisjahr 2005 (2005 = 100) zugrunde. Die Ergebnisse des jeweilig letzten Jahres sind grundsätzlich vorläufige Angaben.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Betten-, Zimmer- und Stellplatzangebot bei Beherbergungsstätten mit mehr als acht (ab 2012 neun) Betten bzw. Campingplätzen mit mehr als zwei (ab 2012 neun) Stellplätzen für Urlaubscamping erfasst, bei Auslandsgästen zusätzlich das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz; nicht Staatsangehörigkeit).

Definitionen

Einzelhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.

Großhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.

Handelsvermittlung

Wer den An- oder Verkauf von Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung gegen Provision vermittelt, betreibt Handelsvermittlung.

Kraftfahrzeuggewerbe

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

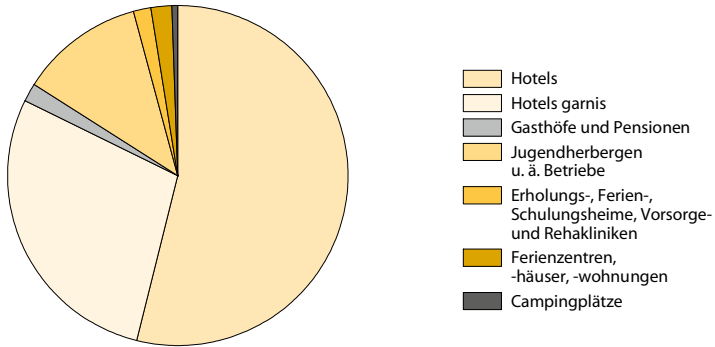
Gastgewerbe

Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben. Außerdem wird das Catering dem Gastgewerbe zugeordnet.

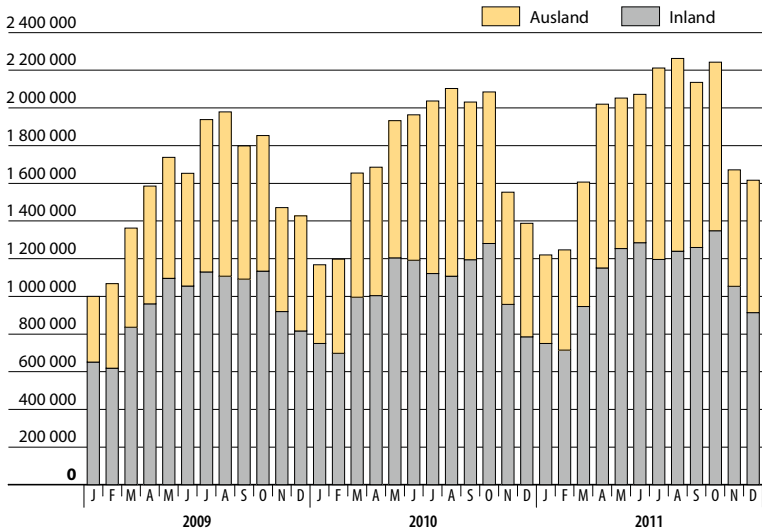
Beherbergungsbetriebe

Zusammenfassender Begriff für Beherbergungsstätten und Campingplätze

Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 2011 nach Betriebsarten



Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 2009 bis 2011 nach Herkunft der Gäste



Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

12.01

Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Darunter				Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	Kraftfahrzeughandel, -instandhaltung und -reparatur	Großhandel (einschl. Handelsvermittlung)
		in Verkaufsräumen						
		mit Waren verschiedener Art und an Tankstellen	mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Heimtextilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	mit Verlagsprodukten, Sport- und Spielwaren, sonst. Gütern				
2005 = 100								
Umsatz (nominal)								
Januar	110,1	104,9	130,6	100,8	172,5	83,0	111,7	
Februar	105,8	101,5	123,3	97,9	143,6	82,1	108,8	
März	121,1	113,3	142,5	117,3	154,2	112,7	132,1	
April	122,1	115,3	136,1	121,3	128,4	99,9	122,7	
Mai	117,8	110,3	131,7	115,9	144,5	102,9	128,8	
Juni	113,9	109,0	124,8	111,0	126,8	94,1	117,3	
Juli	113,3	106,7	127,8	112,0	128,4	89,7	124,5	
August	114,6	108,4	130,1	110,6	147,3	90,0	119,3	
September	116,4	108,4	139,0	112,0	150,7	96,3	124,8	
Oktober	121,3	111,9	142,1	120,3	152,8	94,2	136,9	
November	125,8	116,2	146,6	124,5	162,4	107,5	147,4	
Dezember	150,8	138,9	175,4	146,9	225,0	94,3	137,6	
2011	119,4	112,1	137,5	115,9	153,0	95,6	126,0	
2010	115,3	110,3	134,1	111,7	126,7	90,8	119,4	
2009	103,2	96,2	112,8	107,1	104,7	90,3	119,4	
Beschäftigte								
Januar	111,8	107,6	119,6	114,4	109,4	87,7	111,5	
Februar	111,0	107,2	118,6	113,0	109,6	88,0	109,9	
März	110,6	106,4	119,3	112,6	110,2	88,6	109,9	
April	111,3	106,3	119,3	114,0	111,0	87,8	110,2	
Mai	111,6	106,9	120,0	113,7	112,0	87,7	110,5	
Juni	111,9	107,6	119,5	113,8	112,8	87,7	111,0	
Juli	112,0	106,7	118,8	115,0	113,8	88,1	111,9	
August	113,1	107,4	120,8	116,6	114,0	87,1	110,9	
September	114,1	107,9	121,7	117,7	118,4	89,2	111,2	
Oktober	113,5	107,5	121,0	117,6	118,3	89,6	111,2	
November	114,2	108,7	120,3	117,7	121,9	90,2	111,6	
Dezember	114,4	107,8	120,8	119,2	126,4	89,4	111,2	
2011	112,5	107,3	120,0	115,5	114,8	88,4	110,9	
2010	111,2	111,4	116,3	110,6	94,6	86,4	111,3	
2009	117,0	110,6	118,8	124,6	96,6	97,7	133,8	

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.01

**Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2011
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

12.02

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergung		ins- gesamt	Gastronomie	
		ins- gesamt	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen		darunter	
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer, Erbringung sonst. Verpflegungs- dienstleistungen
2005 ± 100						

Umsatz (nominal)

Januar	99,9	111,5	101,1	92,2	94,3	122,9
Februar	102,4	119,7	109,9	91,0	91,1	128,4
März	121,4	147,0	135,7	104,5	105,5	144,2
April	121,0	144,7	129,7	105,5	112,4	122,9
Mai	140,7	180,8	166,0	114,4	116,1	153,2
Juni	129,5	153,1	138,0	114,0	114,6	155,3
Juli	115,1	129,1	113,5	106,0	113,5	117,4
August	114,4	125,5	111,2	107,2	112,9	127,4
September	145,8	186,8	173,8	118,9	121,8	155,6
Oktober	139,1	173,3	159,1	116,7	121,6	144,7
November	124,6	147,4	137,0	109,5	107,4	158,3
Dezember	120,7	126,4	116,6	116,9	117,8	162,1
2011	122,9	145,4	132,6	108,1	110,8	141,0
2010	116,6	137,2	128,6	103,1	106,3	131,7
2009	113,9	128,3	120,1	104,4	116,3	102,7

Beschäftigte

Januar	85,6	107,8	95,1	78,1	90,0	85,7
Februar	84,6	107,9	95,3	76,7	88,0	84,8
März	86,4	108,8	96,0	78,8	90,6	86,2
April	87,2	108,6	95,9	79,9	92,6	86,0
Mai	88,0	109,3	96,3	80,8	93,7	87,4
Juni	86,9	105,9	93,1	80,5	93,9	84,8
Juli	85,9	105,7	92,6	79,2	92,0	84,6
August	89,0	108,2	95,3	82,5	95,3	89,6
September	89,1	110,2	96,8	81,9	94,1	91,2
Oktober	89,1	109,3	96,1	82,2	93,7	93,7
November	89,0	108,5	94,9	82,3	93,2	96,0
Dezember	89,5	107,3	94,0	83,4	94,2	97,1
2011	87,5	108,1	95,1	80,5	92,6	88,9
2010	85,0	106,2	95,3	77,8	92,5	76,8
2009	118,4	139,6	130,2	111,2	136,0	92,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.02

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen
und Aufenthaltsdauer 2011 nach Betriebsarten**

12.03

Betriebsart	Betriebe ¹	Betten ¹	Zimmer ^{1,2}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	616	101 852	52 275	8 651 886	18 802 839	2,2
davon						
Hotels	211	64 371	33 161	5 808 752	12 061 368	2,1
Hotels garnis	302	34 426	17 665	2 686 081	6 351 354	2,4
Gasthöfe	10	218	111	8 548	20 908	2,4
Pensionen	93	2 837	1 338	148 505	369 209	2,5
Weitere Beherbergungs- betriebe	166	19 204	•	1 214 202	3 556 631	2,9
davon						
Jugendherbergen u. ä. Betriebe	90	13 913	•	928 059	2 641 795	2,8
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime, Vorsorge- und Rehakliniken	32	2 484	•	116 618	372 259	3,2
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	33	2 807	•	142 177	445 417	3,1
Campingplätze	11	x	1 005	27 348	97 160	3,6
Insgesamt	782	121 056	•	9 866 088	22 359 470	2,3

1 Stand 31. Juli 2011

2 bei Campingplätzen: Stellplätze

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.03

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen
und Aufenthaltsdauer 2011 nach Bezirken**

12.04

Bezirk	Betriebe ¹	Betten ^{1,2}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl				Tage
Mitte	163	43 407	3 880 049	8 521 586	2,2
Friedrh.-Kreuzb.	81	14 058	1 209 203	2 824 425	2,3
Pankow	55	6 163	484 149	1 212 938	2,5
Charlbg.-Wilmerdsd.	206	26 839	2 119 269	4 916 599	2,3
Spandau	31	2 642	191 516	404 052	2,1
Steglitz-Zehlend.	44	3 271	193 716	461 764	2,4
Tempelh.-Schöneb.	49	7 145	607 907	1 344 205	2,2
Neukölln	26	4 309	249 218	558 996	2,2
Treptow-Köpenick	43	3 694	244 133	494 431	2,0
Marzahn-Hellersd.	21	1 221	65 148	163 066	2,5
Lichtenberg	27	4 745	351 977	834 327	2,4
Reinickendorf	36	3 562	269 803	623 081	2,3
Berlin	782	121 056	9 866 088	22 359 470	2,3

1 Stand 31. Juli 2011

2 ohne Campingplätze

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.04

**Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2011
nach Monaten und Herkunft der Gäste**

12.05

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹
Beherbergungsbetriebe insgesamt						
Januar	563 630	379 207	184 423	1 220 240	749 858	470 382
Februar	588 755	374 126	214 629	1 246 939	714 012	532 927
März	728 494	468 660	259 834	1 606 996	945 664	661 332
April	849 071	527 315	321 756	2 020 002	1 151 320	868 682
Mai	930 074	610 188	319 886	2 053 035	1 253 264	799 771
Juni	907 347	592 782	314 565	2 072 416	1 285 452	786 964
Juli	902 922	521 557	381 365	2 211 603	1 195 643	1 015 960
August	905 271	541 919	363 352	2 262 759	1 239 851	1 022 908
September	954 890	597 413	357 477	2 135 425	1 258 962	876 463
Oktober	971 718	624 741	346 977	2 242 841	1 347 591	895 250
November	814 472	558 023	256 449	1 670 716	1 053 021	617 695
Dezember	749 444	470 584	278 860	1 616 498	914 294	702 204
2011	9 866 088	6 266 515	3 599 573	22 359 470	13 108 932	9 250 538
2010	9 051 430	5 777 183	3 274 247	20 795 643	12 288 477	8 507 166
2009	8 263 171	5 382 512	2 880 659	18 871 974	11 414 433	7 457 541
darunter Campingplätze						
Januar	22	21	1	64	61	3
Februar	38	29	9	127	109	18
März	223	208	15	653	611	42
April	1 159	891	268	3 821	3 061	760
Mai	1 425	938	487	3 875	2 332	1 543
Juni	3 685	2 818	867	11 335	8 789	2 546
Juli	7 127	2 566	4 561	26 117	10 822	15 295
August	7 588	3 402	4 186	28 809	14 590	14 219
September	3 296	2 186	1 110	11 010	7 398	3 612
Oktober	2 075	1 710	365	8 353	7 092	1 261
November	363	310	53	1 901	1 712	189
Dezember	347	226	121	1 095	675	420
2011	27 348	15 305	12 043	97 160	57 252	39 908
2010	28 000	14 263	13 737	88 822	45 898	42 924
2009	38 925	20 089	18 836	122 731	66 754	55 977

¹ einschließlich der Gäste ohne Angabe des Wohnsitzes

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.05

**Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2011
nach dem Herkunftsland der Gäste**

12.06

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Deutschland	6 266 515	8,5	13 108 932	6,7	58,6	2,1
Ausland	3 599 573	9,9	9 250 538	8,7	41,4	2,6
Europa	2 683 592	9,0	6 923 058	7,5	74,8	2,6
Belgien	81 013	12,5	206 063	14,2	2,2	2,5
Bulgarien	6 499	8,5	15 844	11,4	0,2	2,4
Dänemark	194 619	3,6	514 494	2,7	5,6	2,6
Estland	4 497	12,7	10 695	20,9	0,1	2,4
Finnland	59 101	19,9	151 913	18,2	1,6	2,6
Frankreich	199 126	7,5	522 974	7,9	5,7	2,6
Griechenland	35 085	-18,0	104 516	-21,9	1,1	3,0
Vereinigtes Königreich	358 252	8,6	880 517	8,2	9,5	2,5
Irland	31 399	-7,0	82 487	-8,8	0,9	2,6
Island	9 346	64,1	23 149	41,0	0,3	2,5
Italien	263 174	-5,7	763 220	-8,1	8,3	2,9
Lettland	9 150	24,6	18 892	18,0	0,2	2,1
Litauen	8 223	8,7	16 894	3,8	0,2	2,1
Luxemburg	10 293	-9,7	25 210	-11,5	0,3	2,4
Malta	1 702	27,2	4 471	23,7	0,0	2,6
Niederlande	270 417	10,5	702 510	7,7	7,6	2,6
Norwegen	85 665	5,6	212 674	8,6	2,3	2,5
Österreich	122 835	12,7	287 306	9,9	3,1	2,3
Polen	100 024	23,0	194 896	22,4	2,1	1,9
Portugal	17 368	-12,0	49 223	-8,9	0,5	2,8
Rumänien	11 246	12,5	27 218	12,4	0,3	2,4
Russische Föderation	124 568	32,7	315 172	32,8	3,4	2,5
Schweden	127 887	13,7	310 231	13,9	3,4	2,4
Schweiz	182 993	17,3	459 440	17,5	5,0	2,5
Slowakische Republik	5 221	2,7	13 290	12,5	0,1	2,5
Slowenien	6 607	5,4	15 468	-2,9	0,2	2,3
Spanien	235 081	10,5	699 562	9,4	7,6	3,0
Tschechische Republik	29 793	16,2	62 652	17,6	0,7	2,1
Türkei	28 347	20,4	66 813	21,5	0,7	2,4
Ukraine	10 458	21,6	24 686	15,3	0,3	2,4
Ungarn	14 831	10,2	40 317	14,2	0,4	2,7
Zypern	2 462	-8,4	6 867	-4,7	0,1	2,8
sonstige europäische Länder	36 310	9,5	93 394	7,5	1,0	2,6

Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2011
nach dem Herkunftsland der GästeNoch:
12.06

Herkunftsland	Gäste		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%			Tage
Afrika	23 848	2,6	67 676	0,2	0,7	2,8
Südafrika	6 744	9,6	20 066	13,2	0,2	3,0
sonstige afrikanische Länder	17 104	0,1	47 610	-4,4	0,5	2,8
Asien	273 434	13,6	698 251	12,5	7,5	2,6
Arabische Golfstaaten	19 686	6,9	56 898	7,9	0,6	2,9
China und Hongkong	55 743	22,8	125 000	21,1	1,4	2,2
Indien	14 600	32,4	36 514	39,6	0,4	2,5
Israel	70 245	12,8	219 593	13,1	2,4	3,1
Japan	52 105	3,3	110 998	1,5	1,2	2,1
Korea, Republik	12 858	26,0	27 481	20,9	0,3	2,1
Taiwan	6 054	25,3	15 226	21,6	0,2	2,5
sonstige asiatische Länder	42 143	10,6	106 541	6,7	1,2	2,5
Amerika	421 029	7,4	1 075 574	8,4	11,6	2,6
Kanada	44 176	11,8	114 214	8,6	1,2	2,6
Vereinigte Staaten	267 108	2,2	651 423	2,5	7,0	2,4
Mittelamerika und Karibik	19 523	5,4	51 359	11,6	0,6	2,6
Brasilien	51 127	21,7	150 694	24,6	1,6	2,9
sonstige südamerikanische Länder	39 095	28,0	107 884	28,5	1,2	2,8
Australien, Neuseeland und Ozeanien	71 902	11,7	204 423	13,6	2,2	2,8
Ohne Angabe des Wohnsitzes	125 768	37,1	281 556	36,5	3,0	2,2
Insgesamt	9 866 088	9,0	22 359 470	7,5	100	2,3

¹ bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.06

	<i>Vorbemerkungen</i>	372
	<i>Tabellen</i>	373
└ Straßenverkehr	Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen	
	13.01 ... 2002 bis 2011.....	373
	13.02 ... 2011 nach Bezirken.....	374
	13.03 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2011	375
	13.04 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2011 nach dem Alter	375
	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte	
	13.05 ... 2004 bis 2011 nach Art der Verkehrsbeteiligung.....	376
	13.06 ... 2011 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen.....	377
	13.07 Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2012 nach Bezirken	378
	13.08 Brücken am 5. März 2012 nach Bezirken	378
	13.09 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2002 bis 2011	379
	13.10 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2003 bis 2012	379
	13.11 Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2011	380
	13.12 Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2011 nach Monaten	380
	13.13 Fahrverbote 2010 und 2011	381
	13.14 Isolierte Sperren 2010 und 2011	381
	13.15 Fahrerlaubnisentziehungen 2010 und 2011	381
└ Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr	13.16 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2011	382
└ Luftverkehr	13.17 Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2011 nach Monaten	383
└ Binnenschifffahrt	Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen	
	13.18 ... 2007 bis 2011.....	384
	13.19 ... 2011 nach Güterabteilungen.....	384

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** ist eine Bundesstatistik, die alle polizeilich registrierten Unfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, bei denen Personen verunglückten oder Sachschäden entstanden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- die unmittelbar in einem Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (schwer Verletzte),
- deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (leicht Verletzte).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird unterschieden nach

- **schwer wiegenden Unfällen mit Sachschaden:**

Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit), dieses betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

- **Unfälle mit sonstigem Sachschaden und zwar unter der Einwirkung von Alkohol:** Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter der Einwirkung von Alkohol stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

Ab 1. Januar 2008: Unfälle mit sonstigem Sachschaden unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

- **Unfälle mit übrigem Sachschaden:** Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Einfluss berauschender Mittel. Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Im Rahmen der Statistik der Verkehrsanlagen werden jährlich die **Längen der öffentlichen Straßen** nach deren Klassifizierung und die **Anzahl der Brücken** nach der Baulast von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt bereitgestellt.

Den **Bestand an Kraftfahrzeugen** ermittelt zentral das Kraftfahrt-Bundesamt. Erfasst werden dort, nach den Angaben der jeweiligen Kraftfahrzeugzulassungsstellen der Länder, die **Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge** sowie die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeughängern nach unterschiedlichen Merkmalen.

Die Zahlen der **Bußgeldbescheide** und **Verwarnungen** bei Verkehrsordnungswidrigkeiten werden von der Polizei ermittelt. Die Statistik über **Anordnungen von isolierten Sperren, Fahrverboten und Entziehungen von Fahrerlaubnissen durch die Gerichte** wird zentral beim Kraftfahrt-Bundesamt geführt und stellt die gerichtlichen Folgen von Verkehrsdelikten dar.

Zur Entlastung der Verkehrsunternehmen, die **Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr** durchführen, werden diese auf der Grundlage des Verkehrstatistikgesetzes (VerkStatG) nur noch alle fünf Jahre vollständig nach Verkehrsarten, Beförderungsleistungen und Unternehmensstrukturen befragt. Ergänzend gibt es eine jährliche Stichprobenerhebung sowie eine vierteljährliche Befragung von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Vollerhebungsjahr. Das Gesetz erlaubt hier auch die Darstellung von Einzelergebnissen.

Beförderungsleistung: Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrtweiten) errechnet.

Die Angaben über den Luftverkehr entstammen der **Luftfahrtstatistik**, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird. Sie bezieht sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschifffahrt werden monatlich anhand der Angaben der Schiffs- und Frachtführer oder Hafenbetreiber für die bundeseinheitliche **Binnenschifffahrtstatistik** erhoben. Erfasst werden die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe. Die beförderten Gütermengen werden ab dem Jahr 2011 nach Güterabteilungen entsprechend der „Gütersystematik NST- 2007“ nachgewiesen.

Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2002 bis 2011

13.01

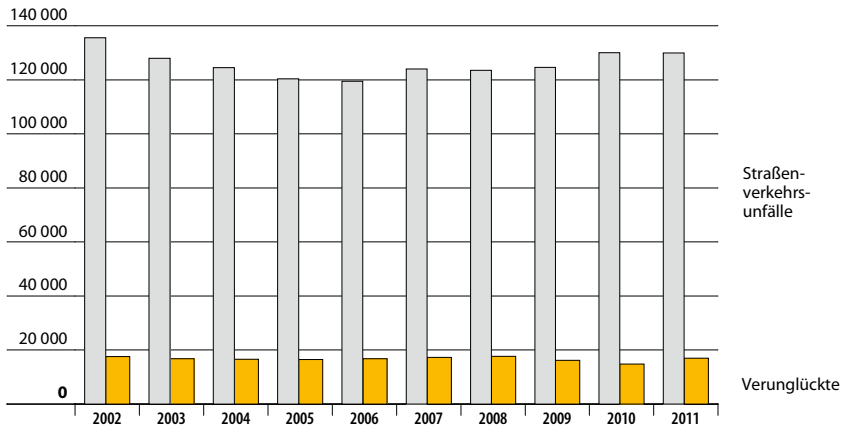
Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schaden- unfall		Ge- tötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
2002	135 575	14 573	1 174	1 464	118 364	17 604	82	1 845	15 677
2003	127 986	13 953	1 076	1 243	111 714	16 770	77	1 776	14 917
2004	124 514	13 734	1 214	1 079	108 487	16 599	70	1 811	14 718
2005	120 356	13 841	1 136	963	104 416	16 474	67	1 749	14 658
2006	119 512	13 988	1 204	1 028	103 292	16 757	74	1 862	14 821
2007	124 085	14 511	1 233	1 024	107 317	17 306	56	1 845	15 405
2008	123 592	14 897	1 205	978	106 512	17 685	55	1 814	15 816
2009	124 674	13 728	1 104	910	108 932	16 210	48	1 730	14 432
2010	130 038	12 561	1 043	830	115 604	14 801	44	1 688	13 069
2011	130 010	14 288	1 088	772	113 862	16 933	54	1 984	14 895

2011 nach Monaten

Januar.....	9 579	607	90	57	8 825	720	3	85	632
Februar.....	8 489	656	75	40	7 718	776	5	98	673
März.....	10 835	985	106	68	9 676	1 171	3	134	1 034
April.....	10 288	1 199	79	60	8 950	1 417	6	156	1 255
Mai.....	11 897	1 528	70	61	10 238	1 810	3	206	1 601
Juni.....	11 029	1 520	79	71	9 359	1 803	2	192	1 609
Juli.....	9 829	1 159	94	66	8 510	1 356	3	174	1 179
August.....	11 495	1 508	87	62	9 838	1 815	6	202	1 607
September	12 036	1 607	87	63	10 279	1 874	9	239	1 626
Oktober.....	11 811	1 389	96	92	10 234	1 640	7	191	1 442
November	11 425	1 083	107	58	10 177	1 286	3	149	1 134
Dezember	11 297	1 047	118	74	10 058	1 265	4	158	1 103

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.01

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2002 bis 2011



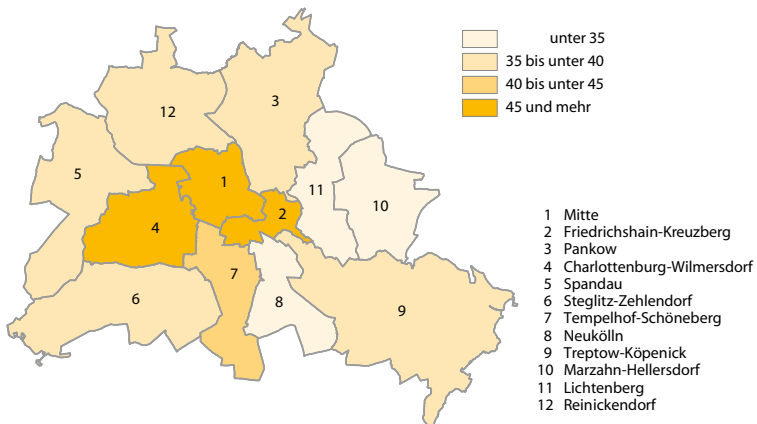
Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2011 nach Bezirken

13.02

Bezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins-gesamt	davon				ins-gesamt	davon		
		mit Personenschaden	mit schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sachschadens-unfall		Ge-tötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
Mitte	18 984	2 381	173	123	16 307	2 789	8	307	2 474
Friedrh.-Kreuzb.	11 040	1 386	89	49	9 516	1 573	5	152	1 416
Pankow	11 489	1 380	77	60	9 972	1 591	8	200	1 383
Charlbg.-Wilmersd.	17 935	1 710	161	90	15 974	2 055	6	226	1 823
Spandau	7 262	827	77	51	6 307	982	4	122	856
Steglitz-Zehlend.	10 138	1 055	62	44	8 977	1 256	4	160	1 092
Tempelh.-Schöneb.	13 141	1 379	101	83	11 578	1 621	5	180	1 436
Neukölln	9 704	1 053	81	68	8 502	1 262	1	117	1 144
Treptow-Köpenick	8 700	966	64	48	7 622	1 181	8	191	982
Marzahn-Hellersd.	5 864	601	58	66	5 139	736	1	109	626
Lichtenberg	6 986	693	64	41	6 188	850	2	130	718
Reinickendorf	8 767	857	81	49	7 780	1 037	2	90	945
Berlin	130 010	14 288	1 088	772	113 862	16 933	54	1 984	14 895

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.02

Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2011



An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2011

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt	31 556	2 095	29 285	112	3 807	25 366	2 271
Führer von Kraftfahrzeugen ...	23 158	1 565	20 962	65	2 512	18 385	2 196
davon von							
Motorzweirädern	2 434	42	2 410	12	432	1 966	24
Personenkraftwagen	18 298	1 343	16 342	43	1 796	14 503	1 956
Bussen	449	23	436	–	61	375	13
Güterkraftfahrzeugen	1 774	148	1 595	10	195	1 390	179
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	1	–	–	–	–	–	1
übrigen Kraftfahrzeugen	202	9	179	–	28	151	23
Führer von Fahrrädern	5 599	253	5 590	11	693	4 886	9
Fußgänger	2 481	130	2 477	29	554	1 894	4
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	318	147	256	7	48	201	62

13.03

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.03

An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2011 nach dem Alter¹

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... Jahren						
	unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 bis unter 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	856	301	3 094	11 264	8 938	1 890	740
Führer von Kraftfahrzeugen ...	1	57	2 303	8 297	6 718	1 327	470
davon von							
Motorzweirädern	–	51	452	1 027	753	79	14
Personenkraftwagen	1	6	1 737	6 344	5 049	1 214	453
Bussen	–	–	4	161	252	3	–
Güterkraftfahrzeugen	–	–	101	696	614	25	2
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	–	–	–	–	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	9	69	50	6	1
Führer von Fahrrädern	400	152	535	2 323	1 547	350	95
Fußgänger	454	92	252	582	601	210	174
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	1	–	4	62	72	3	1

13.04

¹ Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.04

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2004 bis 2011 nach Art der Verkehrsbeteiligung

13.05

Art der Verkehrsbeteiligung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Verunglückte insgesamt	16 599	16 474	16 757	17 306	17 685	16 210	14 801	16 933
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	10 103	9 477	9 906	10 211	10 016	9 209	8 377	9 473
davon von								
Motorzweirädern	2 129	2 150	2 470	2 637	2 755	2 403	2 138	2 377
Personenkraftwagen	7 200	6 625	6 663	6 676	6 532	6 001	5 523	6 253
Bussen	352	351	374	445	385	452	414	503
Güterkraftfahrzeugen	285	259	279	324	243	238	219	231
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	-	1	-	3	4	11	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	137	91	120	126	97	104	83	109
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	4 154	4 608	4 506	4 734	5 303	4 845	4 281	5 090
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	35	48	42	43	44	38	70	59
Fußgänger	2 273	2 283	2 238	2 295	2 290	2 088	2 057	2 281
andere Personen	34	58	65	23	32	30	16	30
Getötete	70	67	74	56	55	48	44	54
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	25	34	32	22	14	20	14	14
davon von								
Motorzweirädern	10	17	17	9	10	11	9	11
Personenkraftwagen	14	17	13	12	4	9	5	2
Bussen	-	-	-	-	-	-	-	-
Güterkraftfahrzeugen	1	-	2	-	-	-	-	1
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	-	-	-	-	-	-	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	-	1	-	-	-	-
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	11	7	9	14	11	9	6	11
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-
Fußgänger	34	25	33	20	30	19	24	29
andere Personen	-	1	-	-	-	-	-	-
Verletzte	16 529	16 407	16 683	17 250	17 630	16 162	14 757	16 879
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	10 078	9 443	9 874	10 189	10 002	9 189	8 363	9 459
davon von								
Motorzweirädern	2 119	2 133	2 453	2 628	2 745	2 392	2 129	2 366
Personenkraftwagen	7 186	6 608	6 650	6 664	6 528	5 992	5 518	6 251
Bussen	352	351	374	445	385	452	414	503
Güterkraftfahrzeugen	284	259	277	324	243	238	219	230
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	-	1	-	3	4	11	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	137	91	120	125	97	104	83	109
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	4 143	4 601	4 497	4 720	5 292	4 836	4 275	5 079
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	35	48	42	43	44	38	70	59
Fußgänger	2 239	2 258	2 205	2 275	2 260	2 069	2 033	2 252
andere Personen	34	57	65	23	32	30	16	30

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.05

**Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2011
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen**

13.06

Im Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter					Fuß- gänger
		Führer und Mitfahrer von				Fahr- rädern	
		Kraftfahr- zeugen	davon				
	Motor- zwei- rädern		Personen- kraft- wagen	sonstigen Kraftfahr- zeugen			
Verunglückte insgesamt	16 933	9 473	2 377	6 253	843	5 090	2 281
unter 6	273	145	-	122	23	28	99
6 bis unter 10	348	108	1	92	15	88	152
10 bis unter 15	576	129	7	103	19	268	178
15 bis unter 18	370	141	59	77	5	137	89
18 bis unter 21	769	534	176	345	13	139	95
21 bis unter 25	1 442	943	302	593	48	342	152
25 bis unter 35	3 512	2 044	543	1 373	128	1 164	297
35 bis unter 45	3 114	1 865	477	1 251	137	986	242
45 bis unter 55	3 121	1 775	530	1 073	172	997	331
55 bis unter 65	1 648	923	191	621	111	481	229
65 bis unter 75	1 102	560	74	400	86	333	204
75 und mehr	540	272	15	189	68	93	172
ohne Angabe	118	34	2	14	18	34	41
Getötete	54	14	11	2	1	11	29
unter 6	1	-	-	-	-	-	1
6 bis unter 10	-	-	-	-	-	-	-
10 bis unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 bis unter 18	1	-	-	-	-	-	1
18 bis unter 21	2	2	1	1	-	-	-
21 bis unter 25	4	1	1	-	-	3	-
25 bis unter 35	7	4	3	1	-	1	2
35 bis unter 45	7	3	2	-	1	1	3
45 bis unter 55	10	2	2	-	-	2	6
55 bis unter 65	6	2	2	-	-	2	2
65 bis unter 75	6	-	-	-	-	2	4
75 und mehr	10	-	-	-	-	-	10
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Verletzte	16 879	9 459	2 366	6 251	842	5 079	2 252
unter 6	272	145	-	122	23	28	98
6 bis unter 10	348	108	1	92	15	88	152
10 bis unter 15	576	129	7	103	19	268	178
15 bis unter 18	369	141	59	77	5	137	88
18 bis unter 21	767	532	175	344	13	139	95
21 bis unter 25	1 438	942	301	593	48	339	152
25 bis unter 35	3 505	2 040	540	1 372	128	1 163	295
35 bis unter 45	3 107	1 862	475	1 251	136	985	239
45 bis unter 55	3 111	1 773	528	1 073	172	995	325
55 bis unter 65	1 642	921	189	621	111	479	227
65 bis unter 75	1 096	560	74	400	86	331	200
75 und mehr	530	272	15	189	68	93	162
ohne Angabe	118	34	2	14	18	34	41

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.06

Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2012 nach Bezirken

13.07

Bezirk	Länge ins- gesamt	Davon			
		klassifi- zierte Straßen	davon		Stadt- straßen
			Auto- bahnen	Bundes- straßen	
km					
Mitte	341,8	19,0	0,1	18,9	322,8
Friedrh.-Kreuzb.	177,8	11,0	–	11,0	166,8
Pankow	613,6	46,8	16,5	30,3	566,7
Charlbg.-Wilmerd.	428,9	28,5	20,1	8,4	400,4
Spandau	445,7	13,3	–	13,3	432,4
Steglitz-Zehlend.	637,6	25,7	9,0	16,7	611,8
Tempelh.-Schöneb.	406,7	29,2	8,2	21,0	377,5
Neukölln	347,4	3,6	3,6	–	343,9
Treptow-Köpenick	667,8	25,0	7,2	17,7	642,8
Marzahn-Hellersd.	540,5	13,9	–	13,9	526,6
Lichtenberg	326,4	5,7	–	5,7	320,8
Reinickendorf	486,7	24,2	12,0	12,2	462,6
Berlin	5 420,7	245,7	76,7	169,0	5 175,0

Quelle: Senatsverwaltung für Stadt-
entwicklung und Umwelt

Brücken am 5. März 2012 nach Bezirken

13.08

Bezirk	Brücken ¹	In der Baulast			
		von Berlin		des Bundes	
		Stadt- straßen	Grün- anlagen	Stadt- autobahn und Avus	Bundes- straßen
Mitte	127	98	29	–	–
Friedrh.-Kreuzb.	39	34	5	–	–
Pankow	117	71	24	19	3
Charlbg.-Wilmerd.	128	53	9	65	1
Spandau	80	60	18	–	2
Steglitz-Zehlend.	88	44	22	16	6
Tempelh.-Schöneb.	48	18	6	24	–
Neukölln	51	17	27	7	–
Treptow-Köpenick	123	94	12	16	1
Marzahn-Hellersd.	59	54	5	–	–
Lichtenberg	22	20	2	–	–
Reinickendorf	90	31	27	30	2
Berlin	972	594	186	177	15

¹ einschließlich konstruktiver Durchlässe und Tunnel, jedoch ohne Brücken der Deutschen Bahn AG, der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, der Berliner Verkehrs-Betriebe, der Wasser-Betriebe, des Zoologischen Gartens und des Tierparks, der Stiftung Preußischer Schlösser und Gärten sowie ohne Privatbrücken

Quelle: Senatsverwaltung für Stadt-
entwicklung und Umwelt

Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2002 bis 2011

Jahr	Kraftfahrzeuge							Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	davon						
		Motorzweiräder	Personenkraftwagen ¹	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	sonstige Kraftfahrzeuge ¹	
2002 ...	94 994	5 694	81 671	301	6 060	526	742	2 391
2003 ...	96 011	5 352	82 804	109	6 331	721	694	2 698
2004 ...	97 395	4 734	83 426	170	7 453	868	744	3 252
2005 ...	99 458	4 671	85 150	244	7 854	1 173	366	3 369
2006 ...	105 439	5 097	90 701	193	8 280	757	411	3 793
2007 ...	101 490	5 111	83 896	298	10 432	1 091	662	3 652
2008 ...	95 514	5 286	77 664	190	10 821	1 127	426	3 572
2009 ...	107 801	4 641	93 381	455	8 458	470	396	3 077
2010 ...	88 638	4 200	72 927	127	9 916	1 022	446	3 019
2011 ...	97 946	4 123	79 107	131	11 972	2 053	560	3 716

¹ Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.07

Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2003 bis 2012¹

Jahr ²	Kraftfahrzeuge							Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	davon						
		Motorzweiräder	Personenkraftwagen ³	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	sonstige Kraftfahrzeuge ³	
2003 ...	1 438 345	91 146	1 235 242	2 629	84 925	3 989	20 414	75 388
2004 ...	1 427 966	92 611	1 226 299	2 508	82 513	3 988	20 047	74 640
2005 ...	1 419 217	93 144	1 218 019	2 468	81 522	4 089	19 975	74 472
2006 ...	1 416 379	94 307	1 225 967	2 394	80 812	4 450	8 449	74 376
2007 ...	1 421 687	96 000	1 228 621	2 376	81 925	4 389	8 376	74 958
2008 ...	1 269 459	88 280	1 091 164	2 170	75 580	4 481	7 784	73 336
2009 ...	1 266 879	90 292	1 088 221	2 078	73 929	4 734	7 625	74 258
2010 ...	1 287 193	93 478	1 105 732	2 276	73 655	4 341	7 711	75 522
2011 ...	1 304 550	94 985	1 120 360	2 130	74 545	4 853	7 677	76 614
2012 ...	1 327 015	97 103	1 135 704	2 133	78 367	5 883	7 825	78 186

¹ ab 1.3.2007 neue Fahrzeugzulassungsverordnung, es erfolgen sämtliche Abmeldungen, auch die sogenannten vorübergehenden Stilllegungen, als „Außerbetriebsetzungen“. In der Konsequenz enthält der Fahrzeugbestand daher lediglich den „fließenden Verkehr“ einschließlich der Saisonkennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

² am 1. Januar des jeweiligen Jahres

³ Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet.

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.08

Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2011

13.11

Kraftfahrzeugklasse	Prüfungen insgesamt		Theoretische Prüfungen		Praktische Prüfungen	
	insgesamt	darunter nicht bestanden	zusammen	darunter nicht bestanden	zusammen	darunter nicht bestanden
Krafträder	10 807	1 816	6 064	1 361	4 743	455
Personenkraftwagen...	95 576	36 392	49 041	18 759	46 535	17 633
Lastkraftwagen.....	5 210	974	2 589	438	2 621	536
Busse	1 406	190	635	67	771	123
Sonstige Fahrzeuge.....	394	113	234	84	160	29
Insgesamt	113 393	39 485	58 563	20 709	54 830	18 776

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2011 nach Monaten

13.12

Monat	Bußgeldbescheide	Verwarnungen mit Verwarnungsgeld	Einnahmen aus Verwarnungsangeboten
	Anzahl		1 000 EUR
Januar.....	20 225	315 820	5 310
Februar.....	19 242	336 885	4 867
März.....	21 300	437 630	6 534
April.....	19 794	335 322	5 741
Mai.....	24 185	375 419	5 806
Juni.....	22 861	347 254	5 653
Juli.....	19 494	319 077	5 951
August.....	23 027	384 795	6 006
September	21 531	412 714	6 163
Oktober.....	20 514	346 490	5 887
November	23 358	400 296	6 007
Dezember	20 763	344 982	6 162
2011	256 294	4 356 684	70 353
2010	239 141	3 607 500	61 091
2009	223 622	3 437 010	56 267
2008	207 768	2 953 187	48 675
2007	225 969	3 467 799	53 372

Quelle: Der Polizeipräsident in Berlin - Referat für Verkehrsordnungswidrigkeiten und Bußgeldeinzahlung

Fahrverbote 2010 und 2011

13.13

Entscheidungsgrund	2010	2011
Entscheidungen der Gerichte und Bußgeldbehörden (§ 44 StGB, § 25 StVG)		
Verkehrsverstöße insgesamt.....	15 571	16 766
und zwar		
mit Alkohol oder anderen Drogen ...	2 442	2 697
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht).....	482	510
Vorfahrtsverletzung	2 579	2 329
Geschwindigkeitsüberschreitung ...	9 424	10 523
Vorschriftswidriges Verhalten beim Ausweichen, Überholen und Begegnen.....	40	34
Vorschriftswidriges Verhalten beim Abbiegen, Wenden und falscher Fahrbahnbenutzung	40	51
Auffahren, ungenügender Abstand	319	378
Ohne Angaben zum Regelverstoß	17	5
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden (§ 3 FeV)		
Entscheidungsgründe insgesamt.....	1	1

Isolierte Sperrn 2010 und 2011

13.14

Entscheidungsgrund	2010	2011
Verkehrsverstöße mit Alkohol oder anderen Drogen	366	341
und zwar		
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht)	37	47
Fahren ohne Fahrerlaubnis...	317	299
Verkehrsverstöße ohne Alkohol oder andere Drogen	944	1 031
und zwar		
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht)	78	86
Fahren ohne Fahrerlaubnis...	939	1 024
Ohne Angaben zum Regelverstoß	-	2
Insgesamt	1 310	1 374

Fahrerlaubnisentziehungen 2010 und 2011

13.15

Entscheidungsgrund	2010	2011
Entscheidungen der Gerichte (§ 69, § 69b Abs. 1 StGB)		
Verkehrsverstöße mit Alkohol oder anderen Drogen	2 293	2 283
und zwar		
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht)	217	208
Fahren ohne Fahrerlaubnis	35	38
Verkehrsverstöße ohne Alkohol oder andere Drogen.....	356	304
und zwar		
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht)	276	240
Fahren ohne Fahrerlaubnis	19	10
Insgesamt	2 649	2 587
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden (§§ 2a, 3 und 4 StVG; § 11 Abs. 2 IntKfzVO, § 3 StVG)		
Körperliche Mängel	19	16
Geistige Mängel	10	9
Charakterliche Mängel	1 239	1 199
Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht....	1 108	1 139
Schwere oder wiederholte Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	132	59
Anordnung zum Aufbau-seminar nicht nachgekommen	323	425
Anordnung gemäß Punktsystem (§ 4 StVG)	163	198
Anordnung gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG)	160	227
Andere Gründe	950	1 126
Erreichen der 18-Punkte-Schwelle	163	140
Eignungsgutachten nicht beigebracht	414	568
Ohne Angabe des Entscheidungsgrundes	8	-
Insgesamt	2 362	2 538

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

**Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr
und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2011**

13.16

Verkehrsmittel	Auskunfts- pflichtige Unter- nehmen ¹	Fahrgäste ²		Beförderungsleistung		Mittlere Reise- weite
		ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personen-km	%	km
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr						
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	3	406 568	8,0	4 323 748	20,5	11
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	1	679 552	2,6	2 874 997	0,7	4
mit Omnibussen	4	386 499	-0,1	1 265 698	-0,3	3
Linienfernverkehr						
mit Omnibussen	2	374	41,7	179 321	41,7	480
Öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr						
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	1	382 776	1,7	3 618 412	0,9	10
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	1	679 552	2,6	2 874 997	0,7	4
mit Omnibussen	1	386 026	-0,2	1 258 318	-0,6	3
Linienfernverkehr						
mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr						
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	1	2 620	-	70 168	-	27
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	-	-	-	-	-	-
mit Omnibussen	1	169	-21,4	2 809	-20,3	17
Linienfernverkehr						
mit Omnibussen	1	3	-12,7	1 362	-14,2	471
Private Unternehmen						
Liniennahverkehr						
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	1	21 172	-	635 168	-	30
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	-	-	-	-	-	-
mit Omnibussen	2	305	x	4 571	x	15
Linienfernverkehr						
mit Omnibussen	1	371	42,4	177 958	42,4	480

1 Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben (ohne Schienenfernverkehr)

2 Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrt) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrt)

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.09

Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2011 nach Monaten

Monat	Gestartete und gelandete Flugzeuge ¹	Fluggäste			Fracht- und Postverkehr ²
		insgesamt ²	Einsteiger	Aussteiger	
Anzahl					t
insgesamt					
Januar	16 691	1 543 625	796 821	746 804	2 721
Februar	16 541	1 585 249	787 014	798 235	2 797
März	19 208	1 878 284	929 456	948 828	3 304
April	18 540	1 956 943	977 352	979 591	2 942
Mai	20 677	2 160 508	1 080 419	1 080 089	3 262
Juni	20 057	2 145 403	1 074 400	1 071 003	3 299
Juli	19 646	2 268 904	1 159 648	1 109 256	3 207
August	19 435	2 136 574	1 037 881	1 098 693	2 866
September	20 678	2 321 961	1 169 792	1 152 169	2 776
Oktober	20 408	2 303 286	1 113 173	1 190 113	2 960
November	18 331	1 899 567	948 536	951 031	2 965
Dezember	16 974	1 790 962	881 354	909 608	2 878
2011	227 186	23 991 266	11 955 846	12 035 420	35 977
2010	218 210	22 220 997	11 097 736	11 123 261	30 690
Berlin-Tegel					
2011	161 310	16 892 424	8 418 050	8 474 374	27 246
2010	150 583	14 966 099	7 486 644	7 479 455	21 475
Schönefeld					
2011	65 876	7 098 842	3 537 796	3 561 046	8 731
2010	67 627	7 254 898	3 611 092	3 643 806	9 215

¹ Passagier- und Nichtpassagierflugzeuge
(z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulf Flüge)

² ohne Transitverkehr

Quelle: Statistisches Bundesamt

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.10

Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2007 bis 2011

13.18

Güterumschlag	2007	2008	2009	2010	2011
	1 000 t				
Insgesamt	3 681	3 742	3 218	3 565	3 533
davon					
Güterempfang	3 411	3 457	3 073	3 349	3 338
Güterversand	269	285	145	216	194

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.11

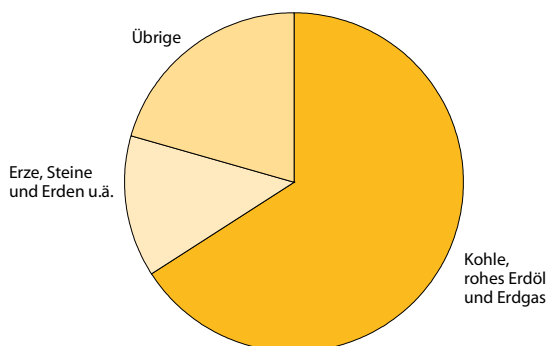
Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2011 nach Güterabteilungen

13.19

Güterabteilung	1 000 t
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	69
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	2 328
Erze, Steine und Erden u.ä.	478
Nahrung- und Genussmittel	–
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	–
Holzwaren, Papier, Pappe und Druckerzeugnisse	13
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	198
Chemische Erzeugnisse etc.	6
Sonstige Mineralölerzeugnisse	296
Metalle und Metallerzeugnisse	21
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	–
Fahrzeuge	–
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte	–
Sekundärrohstoffe, Abfälle	121
Post, Pakete	–
Geräte und Material für die Güterbeförderung	0
Umzugsgut und sonstige nicht marktbestimmte Güter	–
Sammelgut	–
Gutart unbekannt	2
Sonstige Güter a.n.g.	2
Insgesamt	3 533

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.12

Güterumschlag 2011 nach ausgewählten Güterabteilungen



└ Dienstleistungen

14.01

<i>Vorbemerkungen</i>	386
<i>Tabellen</i>	388
Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	388

Zum Berichtskreis der **Dienstleistungsstatistik 2010** zählen rechtlich selbständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte H, J, L, M, N und S/Abteilung 95 entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2008) mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 17 500 EUR. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach dem Unternehmenssitzprinzip bei den Mehrländerunternehmen, also den Unternehmen mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern. In der folgenden tabellarischen Übersicht sind Niederlassungen von Unternehmen und Einrichtungen mit dem Hauptsitz in anderen Bundesländern im Ergebnis nicht enthalten.

Zweck der Statistik ist die Lieferung von Informationen über die Struktur der Unternehmen der vorwiegend unternehmensnahen Dienstleistungsbereiche insbesondere zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität für wirtschaftspolitische Zwecke. Zugleich werden mit Durchführung dieser Erhebung durch alle Bundesländer und den daraus resultierenden Ergebnissen deutsche Lieferverpflichtungen für Unternehmensangaben in diesen Wirtschaftsbereichen gegenüber der Europäischen Union erfüllt.

- H Verkehr und Lagerei
- J Information und Kommunikation
- L Grundstücks- und Wohnungswesen
- M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- S/Abteilung 95 – Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Definitionen

- Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternteilzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.
- Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbständiger Tätigkeit ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang, zu verstehen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 Umsatzsteuergesetz. Erlösschmälerungen, z. B. Preisnachlässe (Rabatte, Boni und Skonti) sind abzusetzen.
- Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** zählen Umsatzerlöse oder Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften des Unternehmens oder der Einrichtung, wie Patent- und Lizenznahmen oder Kantineerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handelt.

- Die **Aufwendungen** beinhalten die bezogenen Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand). Unter **bezogene Waren und Dienstleistungen** zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand fallen die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand von Niederlassungen mit Sitz im Ausland sowie alle anderen als die o. a. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.
- Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbe- und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.
- Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.
- Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendung für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reisekosten, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

**Dienstleistungsunternehmen¹, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte ²	Umsatz ³	Material- aufwand ⁴
		Anzahl		1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	3 562	63 764	9 451 820	5 838 486
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2 672	33 757	2 152 802	1 395 126
49.31	Personenbeförderung im Nahverkehr zu Land (ohne Taxis)	111	16 695	1 244 819	934 530
49.32	Betrieb von Taxis	1 720	8 797	194 199	
49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g.	116	1 738	127 913	64 251
49.41	Güterbeförderung im Straßenverkehr	660	5 355	478 044	271 050
50	Schifffahrt	36	599	71 165	35 114
51	Luftfahrt	7	2 807	3 778 990	2 165 650
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	355	19 457	2 991 384	1 937 204
52.1	Lagerei	27	216	33 356	19 943
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	327	19 242	2 958 028	1 917 261
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	493	7 143	457 479	305 392
J	Information und Kommunikation	6 539	49 247	8 893 679	5 047 338
58	Verlagswesen	405	12 744	3 289 197	1 943 228
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	393	12 583	3 277 361	1 938 104
58.2	Verlegen von Software	12	160	11 836	5 124
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	1 561	7 354	1 434 396	979 680
60	Rundfunkveranstalter	24	2 500	704 464	457 679
61	Telekommunikation	282	2 007	758 523	498 044
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	3 475	20 274	2 191 785	952 144
63	Informationsdienstleistungen	790	4 368	515 313	216 564
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 444	28 689	7 053 073	3 015 387
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien	2 995	11 965	4 985 569	2 217 871
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	23 230	116 067	10 722 992	4 585 911
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	6 121	38 220	3 325 753	1 010 292
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	3 956	17 192	2 246 069	1 076 034
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	6 249	25 554	2 139 188	993 522
72	Forschung und Entwicklung	489	13 065	824 952	327 735
73	Werbung und Marktforschung	1 502	12 211	1 421 574	832 907
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	4 643	8 646	711 680	324 245
75	Veterinärwesen	269	1 180	53 776	21 175

Dienstleistungsunternehmen¹, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte ²	Umsatz ³	Material- aufwand ⁴
		Anzahl		1 000 EUR	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 801	130 581	7 055 187	2 675 814
77	Vermietung beweglicher Sachen	413	4 342	1 379 004	242 202
77.1	Vermietung von Kraftwagen	48	407	78 287	52 058
77.3	Vermietung von Maschinen und Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	222	1 047	146 974	69 733
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	361	23 645	547 365	89 847
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	613	3 385	567 743	385 631
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	238	14 076	479 977	150 322
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	2 797	68 126	2 254 459	690 515
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	1 710	57 901	1 680 129	446 630
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	513	3 245	177 136	80 789
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	1 380	17 006	1 826 639	1 117 296
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	672	2 768	176 218	84 840

1 Ergebnisse der Dienstleistungserhebung 2010 von Unternehmen und Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17 500 EUR

2 Tätige Personen am 30.09.2010

3 Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen

4 Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Materialaufwand)

→ Jahrbuch Brandenburg: 14.01

Vorbemerkungen..... 391

Tabellen..... 394

└ Aus- und Einfuhr

Ausfuhr 2010 und 2011

15.01 ... nach Erdteilen, Ländergruppen
und ausgewählten Ländern..... 394

15.02 ... nach Warengruppen und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten Waren..... 396

Einfuhr 2010 und 2011

15.03 ... nach Erdteilen, Ländergruppen
und ausgewählten Ländern..... 398

15.04 ... nach Warengruppen und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten Waren..... 400

Vorbemerkungen

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Berlin und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990).

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr in das Land Berlin im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung in Berlin bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Berlin als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager, einschließlich offener Zolllager) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Berlins aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Methodische Hinweise

Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

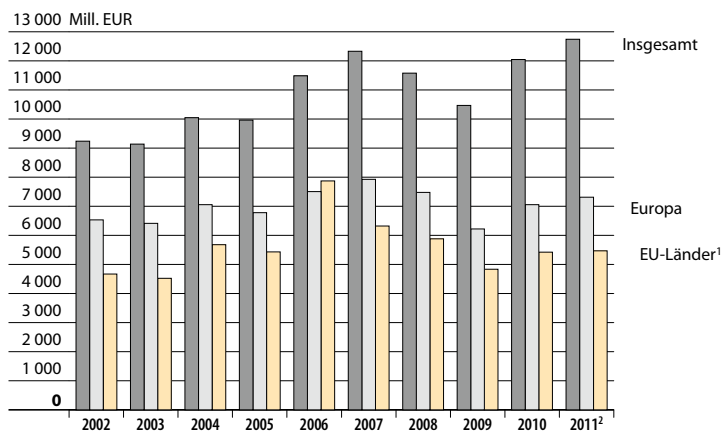
In der Intrahandelsstatistik gilt ab 2009 eine unternehmensbezogene Vereinfachungsschwelle von 400 000 EUR jährliches EU-Geschäft; in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 000 EUR.

Warengruppen

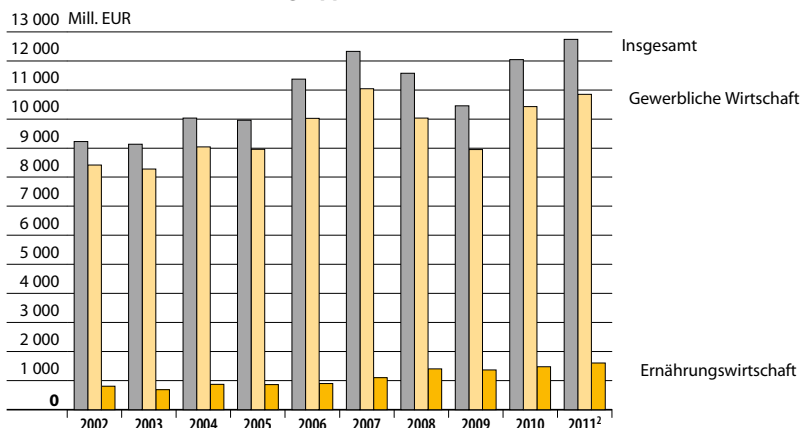
Die Gliederung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002.

In den Ergebnissen sind Zuschätzungen für Meldebefreiungen sowie für Antwortausfälle im Intrahandel enthalten.

Ausfuhr 2002 bis 2011 nach Ländergruppen



Ausfuhr 2002 bis 2011 nach Warengruppen



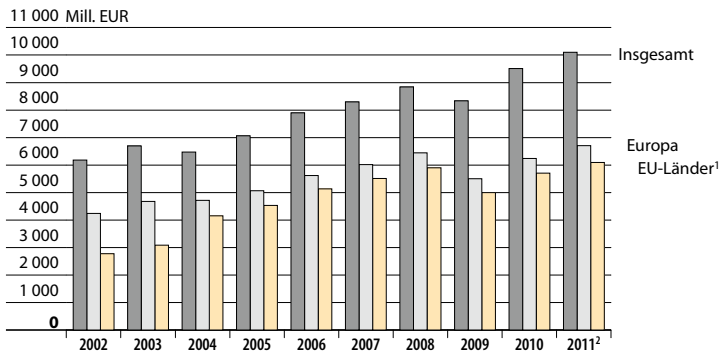
- 1 ab 2004 einschließlich der am
1. Mai 2004 beigetretenen Länder
2 vorläufige Ergebnisse

Ländergruppen

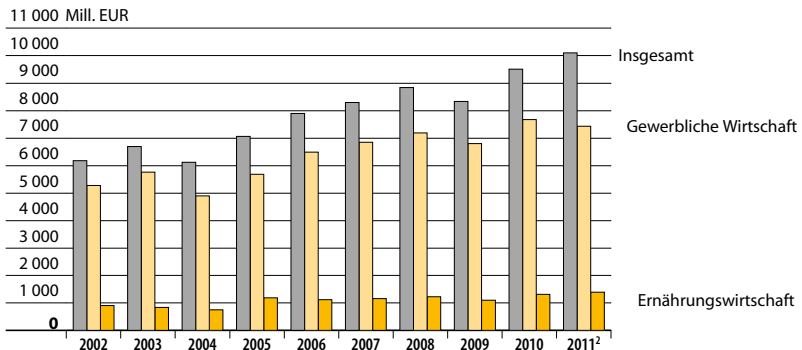
- **EU-Länder:**
Frankreich, Niederlande, Italien, Vereinigtes Königreich, Irland, Dänemark, Griechenland, Portugal, Spanien, Schweden, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg, Malta, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Slowenien, Zypern
- **Eurozone:**
Frankreich, Niederlande, Italien, Irland, Griechenland, Portugal, Spanien, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg, Malta, Estland, Slowenien, Zypern

- **EFTA-Länder:**
Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz
- **NAFTA-Länder:**
Vereinigte Staaten, Kanada, Mexiko
- **ASEAN-Länder:**
Myanmar, Thailand, Demokratische Volksrepublik Laos, Vietnam, Kambodscha, Indonesien, Malaysia, Brunei Darussalam, Singapur, Philippinen

Einfuhr 2002 bis 2011 nach Ländergruppen



Einfuhr 2002 bis 2011 nach Warengruppen



1 ab 2004 einschließlich der am
1. Mai 2004 beigetretenen Länder
2 vorläufige Ergebnisse

**Ausfuhr 2010 und 2011 nach Erdteilen, Ländergruppen
und ausgewählten Ländern**

15.01

Erdteil Ländergruppe Land	2010		2011 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	1 768 527	12 041 296	1 856 720	12 738 788
Europa	1 556 906	7 048 971	1 622 119	7 313 486
EU-Länder	1 423 739	5 417 973	1 492 679	5 463 740
Eurozone ³	700 271	3 313 649	638 252	3 252 030
Frankreich	140 208	767 683	119 800	782 430
Niederlande	199 472	477 944	178 681	464 911
Italien	65 529	567 313	58 286	545 134
Irland	6 037	48 384	5 678	39 830
Griechenland	10 543	56 718	14 218	45 335
Portugal	6 159	68 331	5 509	62 377
Spanien	32 033	367 679	34 278	356 795
Finnland	10 756	71 692	9 275	64 256
Österreich	128 666	459 857	103 630	443 123
Belgien	60 665	255 306	63 276	261 886
Luxemburg	3 439	19 692	4 465	23 069
Malta	621	3 585	772	3 777
Estland	2 007	14 386	2 359	12 338
Slowakei	27 945	87 410	31 337	95 572
Slowenien	4 897	35 590	5 810	39 634
Zypern	1 293	12 079	880	11 563
Nicht-Eurozone	723 468	2 104 324	854 427	2 211 710
Vereinigtes Königreich...	63 872	519 600	71 098	514 227
Dänemark	40 156	90 756	48 023	108 716
Schweden	43 370	296 766	37 592	333 790
Lettland	1 090	12 174	1 582	15 051
Litauen	15 462	81 200	11 754	64 514
Polen	434 095	574 843	451 148	589 458
Tschechische Republik...	93 403	300 321	198 015	357 158
Ungarn	13 990	104 439	14 289	101 301
Rumänien	13 364	94 256	15 501	98 097
Bulgarien	4 666	29 969	5 424	29 398
EFTA-Länder	31 892	386 942	34 686	461 459
darunter				
Norwegen	4 233	47 890	4 197	50 032
Schweiz	27 016	331 975	29 982	404 749
Türkei	9 666	207 180	9 001	213 909
Ukraine	21 365	140 444	17 758	124 504
Russische Föderation	47 528	689 115	44 990	824 953
übrige Länder und Gebiete Europas	22 716	207 317	23 005	224 921

Ausfuhr 2010 und 2011 nach Erdteilen, Ländergruppen
und ausgewählten LändernNoch:
15.01

Erdteil Ländergruppe Land	2010		2011 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Afrika	14 313	281 560	17 298	352 030
Südafrika	4 499	88 461	6 141	83 486
übrige Länder und Gebiete Afrikas	9 814	193 099	11 157	268 544
Amerika	58 457	1 676 642	67 988	1 799 096
NAFTA-Länder	47 130	1 307 880	53 980	1 440 006
Vereinigte Staaten	40 055	1 150 824	45 390	1 270 408
Kanada	2 786	64 083	3 880	77 897
Mexiko	4 289	92 973	4 711	91 701
Brasilien	4 186	175 829	5 525	174 366
Argentinien	2 658	76 098	948	38 860
übrige Länder und Gebiete Amerikas	4 483	116 835	7 535	145 864
Asien	132 636	2 916 379	141 274	3 132 571
ASEAN-Länder	14 916	341 831	8 546	283 074
darunter				
Thailand	4 497	95 895	2 293	45 008
Vietnam	5 433	99 796	1 603	70 495
Indonesien	1 353	32 376	1 278	44 475
Malaysia	1 243	28 712	1 208	34 793
Singapur	1 492	71 593	1 429	74 555
China	21 746	539 533	29 874	785 102
Japan	26 432	441 221	23 946	416 699
übrige Länder und Gebiete Asiens	69 542	1 593 794	78 907	1 647 696
Australien und Ozeanien	6 101	117 675	7 935	141 533
Australien	5 861	111 475	7 493	131 649
übrige Länder und Gebiete Ozeaniens	240	6 200	442	9 884

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Schiffs- und
Luftfahrzeugbedarf3 einschließlich Estland
(Einführung 1. Januar 2011)

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.01

**Ausfuhr 2010 und 2011 nach Warengruppen und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten Waren**

15.02

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2010		2011 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	1 768 527	12 041 296	1 856 720	12 738 788
Ernährungswirtschaft	395 880	1 475 796	360 574	1 611 405
Lebende Tiere	3 436	3 119	38	152
Nahrungsmittel	279 874	706 303	264 575	723 471
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	28 408	80 823	23 079	72 782
darunter				
Milch und Milcherzeugnisse	6 956	7 421	3 535	3 521
Butter und andere Fettstoffe aus Milch	2 866	9 922	4 749	17 503
Käse	3 057	9 692	2 816	9 851
Fleisch und Fleischwaren	13 581	38 029	10 490	30 075
Fische und Krebstiere, andere Wassertiere	1 375	13 061	1 179	10 280
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	251 466	625 480	241 496	650 689
darunter				
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	74 895	178 807	70 548	173 007
Schalen- und Trockenfrüchte	3 073	14 504	3 191	16 751
Kakao und Kakaoerzeugnisse	110 653	314 735	117 025	354 772
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	13 553	19 055	12 772	21 870
Genussmittel	112 571	766 374	95 961	887 782
darunter				
Kaffee	43 037	202 637	38 584	245 891
Tee und Mate	187	990	131	840
Rohtabak und Tabakerzeugnisse ..	65 587	543 992	55 157	633 184
Branntwein	2 907	18 284	1 161	7 297

Ausfuhr 2010 und 2011 nach Warengruppen und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten WarenNoch:
15.02

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2010		2011 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	1 307 890	10 435 041	1 378 546	10 853 815
Rohstoffe	249 085	40 325	210 682	41 103
darunter				
Abfallseide, Abfälle von Gespinst- waren, Lumpen und dgl.	19 122	10 044	21 593	11 218
Felle und Häute, roh	47	114	0	0
Rohkautschuk	555	564	1 281	1 005
Rohstoffe, auch Abfälle	227 182	28 458	181 559	27 576
Halbwaren	408 948	256 496	487 547	317 540
darunter				
Zement	187 150	14 775	233 392	17 881
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	16 219	7 079	18 436	8 623
Aluminium und Aluminium- legierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	31 503	49 516	29 229	52 552
Kupfer und Kupferlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	4 636	14 748	4 914	15 736
Unedle Metalle	418	27 360	548	44 173
Mineralölzeugnisse	131 816	80 044	151 906	114 238
Fertigwaren	649 857	10 138 221	680 317	10 495 173
Vorerzeugnisse	142 994	393 067	155 006	411 190
darunter				
Papier und Pappe	20 617	19 255	14 556	15 910
Kunststoffe	42 760	42 655	37 664	42 060
Farben, Lacke und Kitte	5 493	36 832	5 898	40 187
Pharmazeutische Grundstoffe	196	55 661	439	60 784
Chemische Vorerzeugnisse	8 047	20 429	4 979	16 470
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	29 774	147 782	26 165	144 099
Halbzeuge aus Aluminium	6 678	28 988	7 373	35 335
Enderzeugnisse	506 863	9 745 154	525 311	10 083 983
darunter				
Pharmazeutische Erzeugnisse	22 291	1 350 127	22 802	1 258 840
Geräte zur Elektrizitäts- erzeugung und -verteilung	53 856	1 311 648	59 197	1 392 694
Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen ..	903	541 351	1 063	565 267
Fahrgestelle, Karosserien, Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	32 553	577 317	36 440	563 892
Fahrzeuge	18 584	681 822	20 672	773 293

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich anderer nicht
aufgliederbarer Warenverkehre

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.02

**Einfuhr 2010 und 2011 nach Erdteilen, Ländergruppen
und ausgewählten Ländern**

15.03

Erdteil Ländergruppe Land	2010		2011 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	3 788 885	9 504 931	4 082 141	10 100 884
Europa	3 320 469	6 238 437	3 585 656	6 705 867
EU-Länder	3 147 830	5 711 213	3 380 053	6 091 680
Eurozone ³	1 958 798	3 505 462	2 273 830	3 830 373
Frankreich	1 053 723	1 013 073	1 284 770	1 262 792
Niederlande	228 437	689 669	244 428	751 121
Italien	159 293	566 911	185 407	691 593
Irland	5 117	168 382	10 491	100 972
Griechenland	6 958	20 678	17 786	18 318
Portugal	10 440	35 737	8 879	30 151
Spanien	81 357	205 220	75 440	180 284
Finnland	11 875	66 851	12 542	48 703
Österreich	129 624	413 140	180 765	427 611
Belgien	174 597	222 949	168 501	212 967
Luxemburg	9 853	30 650	21 680	28 498
Malta	47	820	59	668
Estland	1 117	8 079	2 376	10 792
Slowakei	83 384	52 149	55 283	50 942
Slowenien	2 960	11 052	5 379	14 821
Zypern	17	102	46	140
Nicht-Eurozone	1 189 032	2 205 751	1 106 223	2 261 307
Vereinigtes Königreich...	51 806	425 093	67 069	384 872
Dänemark	35 519	145 683	42 777	159 116
Schweden	292 909	303 884	313 222	326 352
Lettland	2 069	5 943	4 540	11 112
Litauen	10 123	22 509	11 068	31 124
Polen	527 404	811 832	476 261	868 259
Tschechische Republik...	220 537	254 593	139 379	227 190
Ungarn	34 261	158 057	33 148	158 402
Rumänien	11 121	62 379	12 693	66 231
Bulgarien	3 284	15 778	6 067	28 649
EFTA-Länder	34 211	353 090	28 272	391 417
darunter				
Norwegen	8 087	42 729	5 549	30 256
Schweiz	26 097	307 493	22 669	356 590
Türkei	34 866	100 754	43 951	132 714
Ukraine	3 708	12 788	13 591	20 077
Russische Föderation	91 691	43 399	114 921	55 267
übrige Länder und Gebiete Europas	8 164	17 193	4 868	14 712

Einfuhr 2010 und 2011 nach Erdteilen, Ländergruppen
und ausgewählten Ländern

Noch:
15.03

Erdteil Ländergruppe Land	2010		2011 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Afrika	51 740	132 294	82 273	164 946
Libysch-Arabische Dschamahirija	3	101	51	154
Äthiopien	23 428	56 740	14 691	51 875
Südafrika	2 931	8 054	45 690	54 683
übrige Länder und Gebiete Afrikas	25 378	67 399	21 841	58 234
Amerika	197 802	1 726 912	155 852	1 654 484
NAFTA-Länder	66 713	1 595 320	70 757	1 439 100
Vereinigte Staaten	61 241	1 464 071	56 266	1 338 339
Kanada	2 768	99 600	3 281	67 918
Mexiko	2 704	31 649	11 210	32 843
Kolumbien	73 323	8 829	16 810	6 120
Brasilien	38 001	83 381	47 612	157 572
übrige Länder und Gebiete Amerikas	19 765	39 382	20 673	51 692
Asien	207 714	1 359 582	245 385	1 518 619
ASEAN-Länder	44 651	180 826	45 052	216 573
darunter				
Thailand	8 552	61 606	7 693	83 088
Vietnam	16 277	23 817	16 785	30 224
Indonesien	15 101	39 462	14 225	44 296
Malaysia	3 144	35 979	2 378	31 511
Philippinen	268	9 060	614	8 971
China	112 210	705 735	145 686	817 777
Japan	7 068	125 550	11 412	172 091
übrige Länder und Gebiete Asiens	43 785	347 471	43 236	312 178
Australien und Ozeanien	11 161	47 714	12 975	56 965
Australien	309	18 207	1 725	14 677
Papua-Neuguinea	10 381	27 751	10 391	39 879
übrige Länder und Gebiete Ozeaniens	471	1 756	859	2 409

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Schiffs- und
Luftfahrzeugbedarf

3 einschließlich Estland
(Einführung 1. Januar 2011)

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.03

**Einfuhr 2010 und 2011 nach Warengruppen und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten Waren**

15.04

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2010		2011 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	3 788 885	9 504 931	4 082 141	10 100 884
Ernährungswirtschaft	1 259 352	1 312 514	1 220 662	1 389 883
Lebende Tiere	288	2 354	225	2 136
Nahrungsmittel	1 086 224	942 373	1 070 838	937 054
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	99 139	268 508	101 681	299 088
darunter				
Milch und Milcherzeugnisse	29 065	41 878	33 200	50 001
Butter und andere Fettstoffe aus Milch	1 744	6 732	3 182	14 262
Käse	6 373	20 551	6 149	22 913
Fleisch und Fleischwaren	49 250	138 476	47 978	157 782
Fische und Krebstiere, andere Wassertiere	9 468	52 311	8 180	46 088
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	987 085	673 865	969 157	637 966
darunter				
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	26 496	41 134	23 662	40 527
Gemüse und sonstige Küchengewächse	43 715	51 888	37 708	42 416
Schalen- und Trockenfrüchte	9 975	33 440	11 910	48 272
Kakao und Kakaoerzeugnisse	45 128	169 642	37 482	127 703
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	16 759	54 500	17 837	57 832
Genussmittel	172 840	367 787	149 599	450 694
darunter				
Kaffee	122 448	259 799	117 235	356 033
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	14 544	66 321	5 591	45 739
Bier	16 018	6 899	9 726	4 809
Branntwein	11 980	9 548	4 475	6 485
Wein	6 390	20 806	11 029	31 300

Einfuhr 2010 und 2011 nach Warengruppen und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten Waren

Noch:
15.04

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2010		2011 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	2 237 183	7 677 078	2 118 027	7 436 080
Rohstoffe	709 675	179 049	616 593	208 835
darunter				
Abfallseide, Abfälle von Gespinst- waren, Lumpen und dgl.	15 365	17 198	18 110	20 539
Rohkautschuk	2 680	5 772	1 485	3 797
Steinkohle und Steinkohlen- briketts	215 851	16 868	108 712	10 963
Erdöl und Erdgas	235 513	78 960	196 000	81 687
Steine und Erden	27 331	9 384	31 127	7 620
Halbwaren	392 884	290 999	354 512	302 072
darunter				
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden	11 108	38 856	7 836	28 543
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	21 894	11 290	20 321	11 518
Mineralische Baustoffe	47 099	27 140	41 532	20 345
Aluminium und Aluminium- legierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	7 528	11 537	10 638	20 738
Kupfer und Kupferlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	13 037	58 858	11 738	58 964
Düngemittel	84 986	23 626	75 741	26 871
Fertigwaren	1 134 624	7 207 030	1 146 922	6 925 172
Vorerzeugnisse	660 488	887 829	655 837	851 674
darunter				
Papier und Pappe	328 462	232 479	311 625	228 964
Kunststoffe	132 175	149 345	120 643	156 279
Pharmazeutische Grundstoffe	1 290	97 026	1 481	74 261
Chemische Vorerzeugnisse	28 845	100 939	30 370	79 929
Halbzeuge aus Aluminium	11 385	43 716	15 310	59 582
Enderzeugnisse	474 137	6 319 201	491 085	6 073 498
darunter				
Pharmazeutische Erzeugnisse	3 964	615 779	2 751	237 495
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	8 759	542 512	11 829	516 993
Geräte zur Elektrizitäts- erzeugung und -verteilung	33 141	402 460	38 861	418 021
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	2 317	377 219	1 584	204 140
Luftfahrzeuge	516	570 847	570	570 564
Personenkraftwagen und Wohnmobile	13 694	136 201	8 477	105 453

¹ vorläufige Ergebnisse

² einschließlich anderer nicht
aufgliederbarer Warenverkehre

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.04

		<i>Vorbemerkungen</i>	404
		<i>Tabellen</i>	406
└ Gewerbeanzeigen	16.01	Gewerbeanzeigen 1998 bis 2011	406
		Gewerbean- und -abmeldungen 2011	
	16.02	... nach Bezirken.....	406
	16.03	... 2011 nach Wirtschaftsbereichen.....	407
	16.04	Gewerbebeanmeldungen 2011 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen.....	408
	16.05	Gewerbeabmeldungen 2011 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen.....	409
	16.06	Gewerbean- und -abmeldungen 2011 nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen.....	410
└ Insolvenzen	16.07	Insolvenzen 1998 bis 2011	411
		Insolvenzverfahren 2011	
	16.08	... nach Wirtschaftsbereichen	412
	16.09	... nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen	413
	16.10	... von Unternehmen nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	414
	16.11	... nach Bezirken und Art des Verfahrens.....	415
	16.12	... von Unternehmen nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen.....	417
└ Unternehmensregister	16.13	Aktive Unternehmen mit Umsatz 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken.....	418
	16.14	Aktive Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken.....	419
└ Öffentliche Register	16.15	Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern 1998 bis 2011.....	420

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbean- und -abmeldungen der Gewerbeämter der Bezirke erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die **Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern** werden nach Angaben des Amtsgerichts Charlottenburg erstellt.

Die **Statistik der Insolvenzen** wird nach den Angaben des zuständigen Insolvenzgerichts erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“.

Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie aus den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerkseigenschaft werden zwei quantitative Merkmale – Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen – gepflegt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Die Zeitspanne zwischen dem Berichtsjahr des Unternehmensregisters, der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzbehörde soll in den nächsten Jahren von zwei auf ein Jahr reduziert werden. Deshalb ist der Stichtag des Berichtsjahres 2009 des Unternehmensregisters bundeseinheitlich vom 31.12.2011 auf den 30.4.2011 verlegt worden.

Definitionen

- ▮ **Gewerbeanmeldung**
eines Betriebes als Neugründung; als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug); als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel, nach Eintritt von Gesellschaftern oder als Übernahme durch Erbfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.
- ▮ **Gewerbeabmeldung**
eines Betriebes als vollständige Aufgabe, als Verlagerung in ein anderes Bundesland (Fortzug), infolge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz, nach Rechtsformänderung, nach Austritt von Gesellschaftern, nach Übergabe durch Erbfolge, Kauf oder Pacht.
- ▮ **Gewerbeummeldung**
die Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit, die Verlegung innerhalb Berlins oder sonstige Veränderungen eines Betriebes. Gemäß Artikel 11 des Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft wurde ab September 2006 die Auswertung eingestellt.
- ▮ **Insolvenz**
Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- ▮ **Insolvenzverfahren**
Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner. Es dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.
- ▮ **Regelinsolvenzverfahren**
kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.
- ▮ **Verbraucherinsolvenzverfahren**
Dieses vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und ab Ende 2001 für ehemals selbständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung.

- ┌ **Eröffnete Insolvenzverfahren**
Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.
- ┌ **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**
Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.
- ┌ **Voraussichtliche Forderungen**
Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.
- ┌ **Schuldenbereinigungsplan**
Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen haben.
- ┌ **Restschuldbefreiung**
Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.
- ┌ **Personengesellschaft**
Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG); Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR); Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.
- ┌ **Kapitalgesellschaften**
Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA) mit Eintragung ins Handelsregister.
- ┌ **Rechtliche Einheiten/Unternehmen**
sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbstständig ausüben. Die rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit „Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.
- ┌ **Örtliche Einheit/Betrieb**
Die örtliche Einheit ist im Unternehmensregister ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der auf Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßig Tätigkeiten erbracht werden.
- ┌ **Wirtschaftliche Inaktivität**
Inaktiv wird eine Einheit gesetzt, wenn die Tätigkeit befristet eingestellt wird (ruht), wenn die Einheit erloschen ist, wenn sie in ein anderes Bundesland verzogen ist, wenn sie mindestens ein Jahr keine Ausprägung in den Merkmalen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder des steuerbaren Umsatzes hat und wenn sie für keine Unternehmensstatistik berichtspflichtig ist.
- ┌ **Steuerbarer Umsatz**
Ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.
- ┌ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**
Entsprechend der Definition im Kapitel 2 Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31.12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.

Gewerbeanzeigen 1998 bis 2011

16.01

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen		Ummeldungen ¹	
	ins-gesamt	darunter Neu-errichtungen ²	ins-gesamt	darunter Aufgabe ³	ins-gesamt	darunter Veränderung der Betriebs-tätigkeit ⁴
1998 ...	38 998	31 570	36 405	26 740	12 263	4 130
1999 ...	35 346	30 288	33 780	27 186	11 070	3 650
2000 ...	34 155	28 537	30 789	23 699	11 285	3 555
2001 ...	31 414	26 208	26 893	21 060	9 737	2 927
2002 ...	33 875	28 373	29 887	23 812	11 051	3 510
2003 ...	37 374	32 008	29 654	24 423	10 436	2 577
2004 ...	47 158	41 941	30 404	25 025	12 809	3 609
2005 ...	44 015	39 289	32 833	28 126	15 615	4 187
2006 ...	45 762	41 098	32 773	28 136	x	x
2007 ...	44 290	39 423	32 782	28 244	x	x
2008 ...	41 143	36 714	31 974	27 896	x	x
2009 ...	44 951	40 089	33 848	29 521	x	x
2010 ...	47 300	42 722	31 626	27 441	x	x
2011 ...	48 716	44 460	33 797	29 913	x	x

1 Ab September 2006 wurde die Auswertung eingestellt.

2 Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge

3 ohne Verlagerungen; einschließlich Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle (also einschließlich „teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes“)

4 Änderung und/oder Erweiterung

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.01

Gewerbean- und -abmeldungen 2011 nach Bezirken

16.02

Bezirk	Anmeldungen			Abmeldungen		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		Neu-errichtung	Über-nahme		Auf-gabe	Über-gabe
Mitte	8 971	8 074	667	6 209	5 478	547
Friedrh.-Kreuzb.....	4 889	4 617	127	2 995	2 691	196
Pankow	4 663	4 142	303	3 235	2 716	331
Charlbg.-Wilmerd.	6 420	5 788	391	4 239	3 705	360
Spandau	2 363	2 178	115	2 047	1 873	124
Steglitz-Zehlend....	2 687	2 332	221	1 934	1 669	174
Tempelh.-Schöneb.	4 260	4 113	73	2 779	2 619	101
Neukölln	5 298	4 841	382	2 955	2 613	301
Treptow-Köpenick	2 243	2 075	102	1 673	1 504	74
Marzahn-Hellersd.	2 010	1 832	117	1 599	1 390	128
Lichtenberg	2 312	2 133	120	1 925	1 707	129
Reinickendorf.....	2 600	2 335	195	2 207	1 948	187
Berlin	48 716	44 460	2 813	33 797	29 913	2 652

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.02

Gewerbean- und -abmeldungen 2011 nach Wirtschaftsbereichen

16.03

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
			Neu- errichtung	Über- nahme		Auf- gabe	Über- gabe
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	85	83	1	59	56	1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	9	9	-	17	16	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 438	1 317	68	1 094	931	111
D	Energieversorgung.....	174	147	8	48	28	7
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	414	401	5	580	541	16
F	Baugewerbe.....	8 530	8 316	87	5 203	4 893	140
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	8 288	7 476	632	8 816	7 740	803
H	Verkehr und Lagerei	1 259	1 219	11	1 237	1 163	45
I	Gastgewerbe.....	4 108	2 592	1 500	3 620	2 670	931
J	Information und Kommunikation	2 071	1 892	52	1 109	960	60
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 089	979	9	1 269	1 117	43
L	Grundstücks- und Wohnungswesen ...	1 088	937	47	658	556	46
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 317	4 002	63	2 407	2 174	74
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6 573	6 320	72	3 122	2 908	110
P	Erziehung und Unterricht	446	420	15	227	202	16
Q	Gesundheits- und Sozialwesen.....	524	492	16	350	326	9
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	1 249	1 158	51	614	547	53
O+S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen ¹	7 054	6 700	176	3 367	3 085	187
A-S	Insgesamt	48 716	44 460	2 813	33 797	29 913	2 652

1 einschließlich geheim zu haltender Fälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.03

Gewerbebeanmeldungen 2011 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

16.04

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Neuerrichtungen						Zuzug	Über- nahmen
			ins- gesamt	darunter Neugründungen				sonstige Neu- grün- dungen		
				ins- gesamt	Betriebsgründungen					
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	85	83	83	11	10	1	72	1	1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9	9	9	4	4	-	5	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 438	1 317	1 311	437	324	113	874	53	68
D	Energieversorgung	174	147	145	66	59	7	79	19	8
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	414	401	399	31	25	6	368	8	5
F	Baugewerbe	8 530	8 316	8 300	737	688	49	7 563	127	87
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	8 288	7 476	7 440	2 156	1 301	855	5 284	180	632
H	Verkehr und Lagerei...	1 259	1 219	1 215	159	113	46	1 056	29	11
I	Gastgewerbe	4 108	2 592	2 580	1 081	733	348	1 499	16	1 500
J	Information und Kommunikation	2 071	1 892	1 889	515	425	90	1 374	127	52
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	1 089	979	922	236	164	72	686	101	9
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 088	937	934	466	386	80	468	104	47
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 317	4 002	3 986	903	705	198	3 083	252	63
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6 573	6 320	6 306	676	516	160	5 630	181	72
P	Erziehung und Unterricht	446	420	419	94	56	38	325	11	15
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	524	492	491	95	76	19	396	16	16
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 249	1 158	1 158	206	134	72	952	40	51
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen ¹	7 054	6 700	6 680	878	686	192	5 802	178	176
A-S	Insgesamt	48 716	44 460	44 267	8 751	6 405	2 346	35 516	1 443	2 813

1 einschließlich geheim zu haltender Fälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.04

**Gewerbeabmeldungen 2011
nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen**

16.05

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Aufgabe						Fort- zug	Über- gabe
			ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe				sonstige Still- legung		
				ins gesamt	Betriebsaufgabe					
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zwei- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	59	56	56	6	5	1	50	2	1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	17	16	16	2	2	-	14	1	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 094	931	923	330	251	79	593	52	111
D	Energieversorgung	48	28	27	13	9	4	14	13	7
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	580	541	536	59	49	10	477	23	16
F	Baugewerbe	5 203	4 893	4 886	632	569	63	4 254	170	140
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	8 816	7 740	7 692	2 361	1 379	982	5 331	273	803
H	Verkehr und Lagerei...	1 237	1 163	1 161	184	123	61	977	29	45
I	Gastgewerbe	3 620	2 670	2 655	1 074	852	222	1 581	19	931
J	Information und Kommunikation	1 109	960	953	222	165	57	731	89	60
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	1 269	1 117	1 066	184	121	63	882	109	43
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	658	556	542	280	248	32	262	56	46
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 407	2 174	2 153	403	307	96	1 750	159	74
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3 122	2 908	2 894	360	265	95	2 534	104	110
P	Erziehung und Unterricht	227	202	202	54	31	23	148	9	16
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	350	326	325	61	47	14	264	15	9
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	614	547	546	121	65	56	425	14	53
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen ¹	3 367	3 085	3 057	511	284	227	2 546	95	187
A-S	Insgesamt	33 797	29 913	29 690	6 857	4 772	2 085	22 833	1 232	2 652

¹ einschließlich geheim zu haltender Fälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.05

Gewerbe- und -abmeldungen 2011 nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

16.06

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter									
		Ver- arbeiten- des Gewerbe	Bau- ge- werbe	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz	Verkehr und Lagererei	Gast- ge- werbe	Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz-, Versiche- rungs- dienst- leis- tungen	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen	Dienstleistung	
										frei- berufl., wissen- schaftl. und techn.	sonst. wirt- schaftl.
Gewerbeanmeldungen											
Mitte	8 971	211	2 371	1 224	207	804	424	125	231	856	1 191
Friedrh.-Kreuzb.	4 889	203	567	773	115	540	325	90	99	474	627
Pankow	4 663	139	347	924	125	420	323	99	125	927	382
Charlbg.-Wilmerd.	6 420	168	1 213	1 052	145	529	224	195	284	575	701
Spandau	2 363	83	436	544	86	163	75	61	28	147	359
Steglitz-Zehlend.	2 687	40	257	430	40	146	52	69	70	154	192
Tempelh.-Schöneb.	4 260	122	463	724	93	348	108	113	48	279	533
Neukölln	5 298	181	1 269	847	172	552	207	78	54	263	841
Treptow-Köpenick	2 243	107	289	370	62	174	67	59	37	201	466
Marzahn-Hellersd.	2 010	44	320	403	71	126	70	72	30	138	391
Lichtenberg	2 312	70	478	468	64	134	104	48	38	153	404
Reinickendorf	2 600	70	520	529	79	172	92	80	44	150	486
Berlin	48 716	1 438	8 530	8 288	1 259	4 108	2 071	1 089	1 088	4 317	6 573
Gewerbeabmeldungen											
Mitte	6 209	193	1 216	1 474	162	721	210	147	140	502	516
Friedrh.-Kreuzb.	2 995	134	256	866	104	435	154	77	41	253	255
Pankow	3 235	135	334	903	106	341	133	128	67	363	188
Charlbg.-Wilmerd.	4 239	122	763	975	131	484	127	197	157	306	307
Spandau	2 047	52	423	555	88	171	49	75	37	90	249
Steglitz-Zehlend.	1 934	37	185	478	41	154	41	90	59	126	143
Tempelh.-Schöneb.	2 779	94	261	715	98	321	69	116	26	180	261
Neukölln	2 955	88	506	766	134	425	81	69	37	117	347
Treptow-Köpenick	1 673	68	255	429	83	141	70	69	13	124	215
Marzahn-Hellersd.	1 599	40	264	424	94	124	49	88	23	111	181
Lichtenberg	1 925	47	417	514	90	129	68	75	26	120	231
Reinickendorf	2 207	84	323	717	106	174	58	138	32	115	229
Berlin	33 797	1 094	5 203	8 816	1 237	3 620	1 109	1 269	658	2 407	3 122

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.06

Insolvenzen 1998 bis 2011

16.07

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	

Insolvenzverfahren insgesamt

1998 ...	2 119	304	1 815	x	1 447 159
1999 ...	2 368	410	1 956	2	1 672 983
2000 ...	2 513	656	1 827	30	1 656 312
2001 ...	2 637	868	1 697	72	2 359 970
2002 ...	4 450	2 706	1 676	68	4 183 441
2003 ...	5 420	3 484	1 847	89	3 041 744
2004 ...	6 001	4 268	1 627	106	2 471 883
2005 ...	6 794	5 299	1 387	108	2 699 536
2006 ...	8 460	7 507	873	80	2 234 484
2007 ...	9 206	8 371	759	76	1 991 016
2008 ...	7 326	6 637	621	68	2 875 611
2009 ...	7 748	6 978	711	59	4 595 224
2010 ...	7 910	7 122	738	50	1 747 103
2011 ...	7 656	6 972	629	55	1 983 768

Insolvenzverfahren von Unternehmen

1998 ...	1 915	250	1 665	x	1 411 194
1999 ...	2 137	344	1 793	x	1 589 127
2000 ...	2 126	384	1 742	x	1 553 313
2001 ...	2 108	505	1 601	2	2 180 493
2002 ...	2 094	567	1 527	x	3 585 101
2003 ...	2 161	712	1 449	x	1 826 929
2004 ...	1 902	681	1 221	x	1 602 944
2005 ...	1 722	663	1 059	x	1 653 800
2006 ...	1 381	755	626	x	1 424 716
2007 ...	1 428	850	578	x	1 044 525
2008 ...	1 365	904	461	x	2 265 045
2009 ...	1 499	984	515	x	3 887 131
2010 ...	1 568	1 017	551	x	1 166 574
2011 ...	1 385	911	474	x	1 306 300

Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern

1998 ...	204	54	150	x	35 965
1999 ...	231	66	163	2	83 856
2000 ...	387	272	85	30	102 998
2001 ...	529	363	96	70	179 477
2002 ...	2 356	2 139	149	68	598 340
2003 ...	3 259	2 772	398	89	1 214 815
2004 ...	4 099	3 587	406	106	868 939
2005 ...	5 072	4 636	328	108	1 045 736
2006 ...	7 079	6 752	247	80	809 768
2007 ...	7 778	7 521	181	76	946 491
2008 ...	5 961	5 733	160	68	610 565
2009 ...	6 249	5 994	196	59	708 093
2010 ...	6 342	6 105	187	50	580 529
2011 ...	6 271	6 061	155	55	677 468

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.07

Insolvenzverfahren 2011 nach Wirtschaftsbereichen

16.08

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- lehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Insgesamt	7 656	6 972	629	55	6 407	1 983 768
A-S	Unternehmen zusammen	1 385	911	474	x	6 407	1 306 300
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	4	–	x	•	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	1	x	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	53	38	15	x	1 464	92 006
D	Energieversorgung	6	4	2	x	1	1 979
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	4	4	–	x	3	5 495
F	Baugewerbe	204	142	62	x	510	64 477
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ...	237	129	108	x	303	55 493
H	Verkehr und Lagerei	49	39	10	x	450	23 827
I	Gastgewerbe	91	60	31	x	388	12 729
J	Information und Kommunikation	80	55	25	x	203	48 894
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ...	62	37	25	x	47	82 578
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	117	77	40	x	149	653 926
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	200	122	78	x	290	152 506
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	115	83	32	x	1 193	22 669
P	Erziehung und Unterricht	27	19	8	x	97	4 676
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	42	34	8	x	1 022	70 249
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	42	30	12	x	98	6 419
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	51	34	17	x	187	4 526
	Übrige Schuldner zusammen	6 271	6 061	155	55	x	677 468
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	66	58	8	x	x	45 494
	Ehemals selbständig Tätige ¹	1 289	1 158	131	x	x	359 159
	Ehemals selbständig Tätige ²	195	194	–	1	x	30 320
	Verbraucher	4 663	4 608	1	54	x	230 879
	Nachlassinsolvenz	58	43	15	x	x	11 616

1 ..., die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 ..., die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.08

Insolvenzverfahren 2011 nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR							Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt ¹	unter 50 000	50 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
	Insgesamt.....	7 656	4 696	2 570	202	150	29	9	1 983 768
A-S	Unternehmen zusammen	1 385	476	682	106	94	19	8	1 306 300
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	4	3	–	–	1	–	–	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	1	–	1	–	–	–	–	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	53	8	33	3	7	1	1	92 006
D	Energieversorgung.....	6	1	4	–	1	–	–	1 979
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	4	–	2	1	1	–	–	5 495
F	Baugewerbe.....	204	73	106	16	8	1	–	64 477
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	237	95	114	20	7	1	–	55 493
H	Verkehr und Lagerei	49	17	23	4	4	1	–	23 827
I	Gastgewerbe	91	38	48	5	–	–	–	12 729
J	Information und Kommunikation	80	20	39	9	10	2	–	48 894
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	62	26	23	4	6	2	1	82 578
L	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	117	24	47	13	24	4	5	653 926
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	200	66	98	19	13	3	1	152 506
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	115	44	63	2	6	–	–	22 669
P	Erziehung und Unterricht	27	8	17	1	1	–	–	4 676
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	42	12	14	7	5	4	–	70 249
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	42	15	25	2	–	–	–	6 419
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	51	26	25	–	–	–	–	4 526
	Übrige Schuldner zusammen.....	6 271	4 220	1 888	96	56	10	1	677 468
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.....	66	20	32	5	6	3	–	45 494
	Ehemals selbständig Tätige ²	1 289	458	726	64	33	7	1	359 159
	Ehemals selbständig Tätige ³	195	104	82	2	7	–	–	30 320
	Verbraucher	4 663	3 604	1 028	24	7	–	–	230 879
	Nachlassinsolvenz	58	34	20	1	3	–	–	11 616

1 einschließlich Verfahren ohne Forderungsangaben

2 ..., die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

3 ..., die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.09

16.09

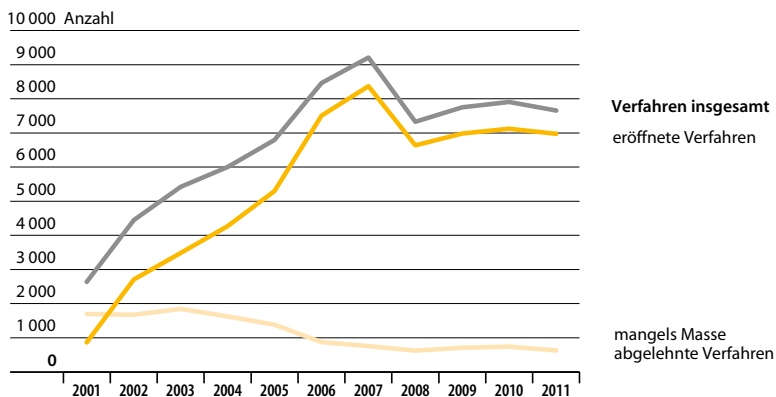
Insolvenzverfahren von Unternehmen 2011 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

16.10

Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		
Insgesamt	1 385	911	474	6 407	1 306 300
nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	283	250	33	665	60 473
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) ..	107	67	40	341	103 269
darunter					
GmbH & Co.KG	85	50	35	297	67 988
GbR	12	9	3	14	32 905
Gesellschaften					
mit beschränkter Haftung	908	551	357	5 073	1 047 138
Aktiengesellschaften	27	19	8	85	72 250
Private Company Limited by Shares (Ltd)	24	8	16	33	2 702
Genossenschaften	—	—	—	—	—
sonstige Rechtsformen	36	16	20	210	20 469
nach Alter der Unternehmen					
unter 8 Jahre alt	859	542	317	2 063	826 301
darunter bis 3 Jahre alt	428	260	168	1 088	607 607
8 Jahre und älter	526	369	157	4 344	479 999
unbekannt	—	—	—	—	—

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.10

Insolvenzen 2001 bis 2011



**Insolvenzverfahren 2011
nach Bezirken und Art des Verfahrens**

16.11

Bezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
Mitte	801	719	75	7	721 514
Friedrh.-Kreuzb.	416	371	45	–	78 409
Pankow	495	438	52	5	92 475
Charlbg.-Wilmerd.	735	598	137	–	318 934
Spandau	644	614	22	8	73 258
Steglitz-Zehlend.	485	439	43	3	153 880
Tempelh.-Schöneb.	802	735	65	2	213 101
Neukölln	861	814	45	2	87 649
Treptow-Köpenick	519	477	41	1	54 363
Marzahn-Hellersd.	618	582	26	10	53 752
Lichtenberg	591	553	34	4	45 478
Reinickendorf	689	632	44	13	90 956
Berlin	7 656	6 972	629	55	1 983 768
darunter Insolvenzverfahren von Unternehmen					
Mitte	186	129	57	x	658 236
Friedrh.-Kreuzb.	115	82	33	x	51 667
Pankow	115	69	46	x	50 185
Charlbg.-Wilmerd.	291	175	116	x	174 738
Spandau	59	46	13	x	22 448
Steglitz-Zehlend.	98	65	33	x	96 849
Tempelh.-Schöneb.	149	101	48	x	139 537
Neukölln	78	48	30	x	34 631
Treptow-Köpenick	88	58	30	x	19 076
Marzahn-Hellersd.	49	38	11	x	14 321
Lichtenberg	74	48	26	x	16 552
Reinickendorf	83	52	31	x	28 060
Berlin	1 385	911	474	x	1 306 300

Insolvenzen

Insolvenzverfahren 2011
nach Bezirken und Art des VerfahrensNoch:
16.11

Bezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	

noch: darunter
Insolvenzverfahren von Verbrauchern

Mitte	434	428	–	6	20 475
Friedrh.-Kreuzb.	175	175	–	–	10 544
Pankow	268	263	–	5	15 182
Charlbg.-Wilmerd.	243	243	–	–	13 504
Spandau	445	437	–	8	23 259
Steglitz-Zehlend.	276	273	–	3	19 213
Tempelh.-Schöneb.	472	470	–	2	24 333
Neukölln	646	644	–	2	28 636
Treptow-Köpenick	346	345	–	1	17 432
Marzahn-Hellersd.	472	462	–	10	21 570
Lichtenberg	431	427	–	4	15 368
Reinickendorf	455	441	1	13	21 362
Berlin	4 663	4 608	1	54	230 879

Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹

Mitte	171	153	17	1	33 662
Friedrh.-Kreuzb.	120	109	11	–	15 886
Pankow	102	96	6	–	25 625
Charlbg.-Wilmerd.	184	167	17	–	115 036
Spandau	132	126	6	–	26 339
Steglitz-Zehlend.	98	91	7	–	28 209
Tempelh.-Schöneb.	160	144	16	–	35 919
Neukölln	130	116	14	–	23 776
Treptow-Köpenick	79	69	10	–	16 995
Marzahn-Hellersd.	88	76	12	–	14 909
Lichtenberg	79	73	6	–	12 694
Reinickendorf	141	132	9	–	40 431
Berlin	1 484	1 352	131	1	389 480

1 ... mit überschaubaren und nicht über-
schaubaren Vermögensverhältnissen

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.11

**Insolvenzverfahren von Unternehmen 2011
nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

16.12

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter					
		Verarbeiten- des Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung ¹	Dienst- leistungen ²
Mitte	186	9	25	29	15	24	56
Friedrh.-Kreuzb.	115	4	16	12	9	15	38
Pankow	115	4	19	22	8	12	36
Charlbg.-Wilmerstd.	291	7	19	42	16	25	106
Spandau	59	–	9	16	5	4	13
Steglitz-Zehlend.....	98	3	9	18	5	9	31
Tempelh.-Schöneb.	149	6	24	27	17	14	38
Neukölln	78	4	16	9	6	5	27
Treptow-Köpenick	88	2	21	17	5	5	27
Marzahn-Hellersd.	49	3	11	11	2	5	13
Lichtenberg.....	74	2	15	25	1	5	19
Reinickendorf.....	83	9	20	9	2	6	24
Berlin	1 385	53	204	237	91	129	428

1 WZ 2008-Wirtschaftsabschnitte H und J

2 WZ 2008-Wirtschaftsabschnitte K, M, N und S

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.12

Aktive Unternehmen mit Umsatz 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken

16.13

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Bezirk	Unternehmen ¹			
		ins- gesamt	Umsatz 2009 ² in 1 000 EUR	darunter am 30.4.2011 noch aktiv	
				ins- gesamt	Umsatz 2009 ² in 1 000 EUR
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6	1 891	5	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 480	25 201 875	5 212	25 107 857
D	Energieversorgung	212	9 306 709	198	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	285	1 100 485	269	•
F	Baugewerbe	13 951	7 422 147	12 590	6 875 955
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25 339	45 897 545	24 151	44 958 671
H	Verkehr und Lagerei	4 559	10 713 646	4 377	10 659 435
I	Gastgewerbe	10 520	3 436 392	9 972	3 406 695
J	Information und Kommunikation	9 012	8 719 108	8 678	8 594 641
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 577	1 015 456	2 415	1 005 385
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12 927	8 067 496	12 437	7 906 099
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	30 483	11 783 261	29 824	11 650 952
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8 960	7 071 447	8 549	6 963 439
P	Erziehung und Unterricht	3 272	707 511	3 198	705 373
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	11 758	3 423 590	11 423	3 420 635
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	9 156	1 758 405	8 980	1 715 953
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10 545	2 107 760	10 218	2 095 374
	Insgesamt	159 042	147 734 724	152 496	145 176 703
	Mitte	20 960	57 647 301	20 166	56 633 075
	Friedrichshain-Kreuzberg	15 141	11 315 646	14 656	11 239 868
	Pankow	18 201	6 257 258	17 671	6 139 760
	Charlottenburg-Wilmersdorf	25 372	21 509 962	24 508	21 105 333
	Spandau	6 456	3 011 104	6 205	2 892 638
	Steglitz-Zehlendorf	13 257	5 196 046	12 838	5 141 105
	Tempelhof-Schöneberg	15 816	9 705 782	15 278	9 528 178
	Neukölln	9 012	4 708 434	8 534	4 628 064
	Treptow-Köpenick	9 683	10 949 139	9 330	10 808 899
	Marzahn-Hellersdorf	7 047	3 673 413	6 802	3 627 697
	Lichtenberg	7 054	3 308 398	6 788	3 250 942
	Reinickendorf	8 528	9 899 441	8 168	9 807 512
	nicht regionalisiert	2 515	552 800	1 552	373 632

1 Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbaren Umsatz im Bezugsjahr 2009

2 Umsatz nach Angaben der Finanzverwaltung und für die Organkreismitglieder geschätzt

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.13

**Aktive Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2009
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken**

16.14

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Bezirk	Betriebe ¹			
		ins- gesamt	sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte ²	darunter am 30.4.2011 noch aktiv	
				ins- gesamt	sv-Be- schäftigte ²
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9	177	8	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 634	105 039	5 358	103 829
D	Energieversorgung	228	5 774	212	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	295	13 335	279	12 087
F	Baugewerbe	14 027	47 888	12 663	45 866
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	27 028	135 687	25 770	133 796
H	Verkehr und Lagerei	4 778	57 297	4 591	56 672
I	Gastgewerbe	10 998	49 223	10 432	48 884
J	Information und Kommunikation	9 454	55 117	9 103	54 292
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 865	35 097	2 698	34 950
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	13 088	24 174	12 601	23 948
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	31 091	94 783	30 417	94 055
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	9 425	99 268	8 998	97 386
P	Erziehung und Unterricht	3 450	70 723	3 372	70 495
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	11 989	162 329	11 651	162 029
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	9 191	17 830	9 007	17 589
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10 871	58 525	10 541	58 290
	Insgesamt	164 421	1 032 266	157 701	1 019 133
	Mitte	22 195	237 385	21 374	235 960
	Friedrichshain-Kreuzberg	15 580	88 085	15 081	87 121
	Pankow	18 632	74 040	18 080	73 091
	Charlottenburg-Wilmersdorf	26 071	146 659	25 190	145 479
	Spandau	6 658	48 093	6 401	47 482
	Steglitz-Zehlendorf	13 495	67 298	13 071	66 708
	Tempelhof-Schöneberg	16 307	103 202	15 750	100 602
	Neukölln	9 285	47 271	8 795	46 631
	Treptow-Köpenick	9 992	56 060	9 636	54 260
	Marzahn-Hellersdorf	7 295	35 533	7 041	35 229
	Lichtenberg	7 359	49 950	7 075	49 346
	Reinickendorf	8 814	71 242	8 448	70 527
	nicht regionalisiert	2 738	7 448	1 759	6 697

1 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2009

2 nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.14

Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern 1998 bis 2011

16.15

Jahr	Handels- register A ¹	Handels- register B ²	Genossen- schafts- register	Schiffs- bau- register	See- schiffs- register	Binnen- schiffs- register	Güter- rechts- register	Vereins- register	Partner- schafts- register
Eintragungen									
1998 ...	989	4 145	10	–	11	27	645	832	39
1999 ...	1 168	4 149	10	1	12	27	628	822	43
2000 ...	1 204	4 879	5	–	7	31	528	847	41
2001 ...	976	4 561	12	1	14	25	424	874	30
2002 ...	919	4 343	12	–	16	34	394	814	41
2003 ...	1 139	3 982	16	–	20	18	285	904	39
2004 ...	1 189	4 130	4	–	14	22	265	1 011	40
2005 ...	1 467	4 206	10	–	21	21	198	1 077	64
2006 ...	1 632	5 055	13	–	28	26	149	1 027	67
2007 ...	1 633	5 161	29	–	29	35	111	1 062	60
2008 ...	1 484	5 440	26	1	44	20	132	1 064	57
2009 ...	1 292	6 586	11	–	12	16	122	957	53
2010 ...	1 310	7 155	14	–	7	17	98	921	52
2011 ...	1 539	7 654	14	1	9	55	85	1 139	66
Löschungen									
1998 ...	675	3 007	13	1	16	199	4	562	1
1999 ...	516	2 873	4	1	8	115	5	433	1
2000 ...	642	3 166	5	–	7	171	6	399	3
2001 ...	674	3 147	8	1	11	65	1	323	7
2002 ...	738	3 691	4	–	7	42	2	313	5
2003 ...	807	3 905	9	1	6	25	8	259	16
2004 ...	833	4 039	9	–	4	24	10	284	12
2005 ...	961	4 073	128	–	13	31	7	271	15
2006 ...	1 079	3 411	17	–	9	36	3	434	16
2007 ...	1 051	3 730	15	–	9	27	9	366	42
2008 ...	1 046	3 298	10	–	22	55	7	375	11
2009 ...	1 078	3 105	11	–	13	32	10	371	16
2010 ...	1 242	3 265	7	–	11	15	8	380	17
2011 ...	1 245	3 769	5	–	18	29	1	529	16

1 Einzelfirmen, Kommanditgesellschaften, offene Handelsgesellschaften

2 Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mbH, Versicherungsvereine a. G.

Quelle: Amtsgericht Charlottenburg

	<i>Vorbemerkungen</i>	422
	<i>Tabellen</i>	424
└ Verbraucherpreise	17.01 Verbraucherpreisindex 1991 bis 2011 nach Monaten	424
	Verbraucherpreisindex 2004 bis 2011	
	17.02 ... nach ausgewählten Sondergliederungen.....	425
	17.03 ... nach Abteilungen	427
	17.04 ... nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	428
	17.05 Veränderung des Verbraucherpreisindex 2005 bis 2011 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	430
└ Baupreise	17.06 Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk 2004 bis 2011	432
	17.07 Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis 2005 bis 2011	433
	17.08 Preisindex für Bauwerksarten 2004 bis 2011	434
└ Kaufwerte	Kaufwerte für Bauland	
	17.09 ... 2008 bis 2011 nach Grundstücksarten.....	435
	17.10 ... 2011 nach Bezirken.....	436

Verbraucherpreise

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der Verbraucherpreisindex ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Güter des privaten Konsums an und gilt insofern als Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise werden mit wenigen Ausnahmen monatlich bei einem repräsentativ ausgewählten möglichst gleichbleibenden Berichtskreis in der Regel durch geschulte Preiserheber erfasst. Dabei handelt es sich um Verkaufspreise einschließlich Umsatzsteuer und anderer Verbrauchsteuern (zum Beispiel Mineralölsteuer, Tabaksteuer). Neben den dezentral in den Bundesländern ermittelten Preisen werden auch zentral durch das Statistische Bundesamt und ausgewählte Statistische Landesämter erhobene Preise einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP - Classification of Individual Consumption by Purpose) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) der EU.

Grundlage der Indexberechnungen ist der sogenannte statistische Warenkorb, in dem ca. 700 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Konsum privater Haushalte als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab. Alle preisstatistisch zu beobachtenden Waren und Dienstleistungen gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen (Gewichten) in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt.

Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyresindex mit festem Basisjahr berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres (alle fünf Jahre). Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Warenkorb und Wägungsschema bleiben daher für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert.

Zum Jahresbeginn 2008 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2005 ± 100 umgestellt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet einheitlich den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2005 rückwirkend von Dezember 2007 bis Januar 2005 neu berechnet. Die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

Baupreise

Mit der Statistik der Baupreise wird der Preisindex für Bauwerke ermittelt. Dieser Index weist die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten sowie für die Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) aus.

Ermittelt werden Preise für ausgewählte Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen (ohne Umsatzsteuer), d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Indizes werden vierteljährlich für die Monate Februar, Mai, August und November einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) berechnet. Aus den Indexwerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Beschreibung der zu befragenden Erhebungspositionen (Bauleistungen) erfolgt in Anlehnung an das Standardleistungsbuch für das Bauwesen (StLB-Bau) bzw. an den Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (ATLK). Sie umfassen den Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften.

Baupreisindizes werden entsprechend der Laspeyres-Indexformel mit Wägungsanteilen (Gewichten) eines festen Basisjahres berechnet. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr (alle fünf Jahre) unverändert.

Zum August 2008 wurde die Indexberechnung auf das neue Basisjahr 2005 ± 100 umgestellt, d. h. an die Bauverhältnisse des Jahres 2005 angepasst und inhaltliche sowie methodische Änderungen vorgenommen. Die Indizes wurden rückwirkend von Mai 2008 bis Februar 2005 neu berechnet und die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Angaben durch neu berechnete Werte ersetzt.

Kaufwerte für Bauland

Mit der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke ab 100 m² erfasst, soweit diese in den Baugebieten Berlins liegen und somit Baulandeigenschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke).

Die Erhebung wird vierteljährlich bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Berlin durchgeführt. Die Daten werden aus der bei der Geschäftsstelle geführten Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) übermittelt. Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Verbraucherpreisindex 1991 bis 2011 nach Monaten

17.01

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
	2005=100												
	Index												
1991 ...	77,2	77,5	77,5	77,5	77,9	78,3	78,8	78,8	78,8	80,1	80,5	80,6	78,6
1992 ...	81,0	81,5	81,8	82,1	82,2	82,6	82,7	82,7	82,5	82,7	83,1	83,2	82,3
1993 ...	84,4	85,0	85,4	86,0	86,4	86,8	87,0	87,0	86,7	86,7	86,8	86,9	86,3
1994 ...	87,6	88,0	88,0	88,1	88,3	88,5	88,8	89,0	88,8	88,8	88,8	89,0	88,5
1995 ...	89,6	89,9	89,8	90,0	89,8	90,0	90,2	90,1	90,0	90,0	90,0	90,4	90,0
1996 ...	90,8	91,1	91,2	91,0	91,2	91,2	91,0	91,1	91,0	90,9	90,9	91,1	91,0
1997 ...	91,8	91,9	91,9	91,6	92,1	92,2	92,7	92,9	92,7	92,5	92,4	92,5	92,3
1998 ...	92,5	92,6	92,5	92,5	92,8	93,0	93,1	92,8	92,5	92,4	92,5	92,5	92,6
1999 ...	92,3	92,5	92,5	92,6	92,5	92,5	92,9	93,0	92,8	92,7	92,8	93,1	92,7
2000 ...	93,4	93,6	93,6	93,6	93,6	94,0	94,1	93,9	94,0	94,0	94,0	94,6	93,9
2001 ...	94,1	94,7	94,7	95,0	95,3	95,5	95,6	95,3	95,2	94,8	94,7	95,6	95,0
2002 ...	95,8	96,0	96,3	96,1	96,4	96,2	96,5	96,4	96,0	96,0	95,6	96,6	96,2
2003 ...	96,4	96,7	96,7	96,5	96,3	96,4	96,6	96,8	96,3	96,3	96,1	97,0	96,5
2004 ...	97,5	97,7	98,0	98,4	98,6	98,6	98,9	99,0	98,6	98,8	98,4	99,4	98,5
2005 ...	98,9	99,4	99,8	99,6	99,7	99,9	100,3	100,4	100,4	100,5	100,2	101,0	100
2006 ...	100,7	101,2	101,1	101,3	101,5	101,8	102,6	101,9	101,6	101,6	101,5	102,4	101,6
2007 ...	102,1	102,6	102,6	103,1	103,3	103,3	103,9	103,9	103,9	104,2	104,9	105,5	103,6
2008 ...	105,2	105,4	105,7	105,6	106,4	106,7	107,4	106,9	106,8	106,4	105,9	106,3	106,2
2009 ...	106,0	106,4	106,2	106,4	106,2	106,6	106,6	106,7	106,4	106,7	106,6	107,6	106,5
2010 ...	107,0	107,3	107,7	107,6	107,6	107,8	108,1	108,2	108,0	108,2	108,2	109,4	107,9
2011 ...	108,9	109,6	110,1	110,2	110,3	110,5	110,8	110,9	110,7	110,9	110,9	111,8	110,5
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %												
1992 ...	4,9	5,2	5,5	5,9	5,5	5,5	4,9	4,9	4,7	3,2	3,2	3,2	4,7
1993 ...	4,2	4,3	4,4	4,8	5,1	5,1	5,2	5,2	5,1	4,8	4,5	4,4	4,9
1994 ...	3,8	3,5	3,0	2,4	2,2	2,0	2,1	2,3	2,4	2,4	2,3	2,4	2,5
1995 ...	2,3	2,2	2,0	2,2	1,7	1,7	1,6	1,2	1,4	1,4	1,4	1,6	1,7
1996 ...	1,3	1,3	1,6	1,1	1,6	1,3	0,9	1,1	1,1	1,0	1,0	0,8	1,1
1997 ...	1,1	0,9	0,8	0,7	1,0	1,1	1,9	2,0	1,9	1,8	1,7	1,5	1,4
1998 ...	0,8	0,8	0,7	1,0	0,8	0,9	0,4	-0,1	-0,2	-0,1	0,1	-	0,3
1999 ...	-0,2	-0,1	-	0,1	-0,3	-0,5	-0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,6	0,1
2000 ...	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,6	1,3	1,0	1,3	1,4	1,3	1,6	1,3
2001 ...	0,7	1,2	1,2	1,5	1,8	1,6	1,6	1,5	1,3	0,9	0,7	1,1	1,2
2002 ...	1,8	1,4	1,7	1,2	1,2	0,7	0,9	1,2	0,8	1,3	1,0	1,0	1,3
2003 ...	0,6	0,7	0,4	0,4	-0,1	0,2	0,1	0,4	0,3	0,3	0,5	0,4	0,3
2004 ...	1,1	1,0	1,3	2,0	2,4	2,3	2,4	2,3	2,4	2,6	2,4	2,5	2,1
2005 ...	1,4	1,7	1,8	1,2	1,1	1,3	1,4	1,4	1,8	1,7	1,8	1,6	1,5
2006 ...	1,8	1,8	1,3	1,7	1,8	1,9	2,3	1,5	1,2	1,1	1,3	1,4	1,6
2007 ...	1,4	1,4	1,5	1,8	1,8	1,5	1,3	2,0	2,3	2,6	3,3	3,0	2,0
2008 ...	3,0	2,7	3,0	2,4	3,0	3,3	3,4	2,9	2,8	2,1	1,0	0,8	2,5
2009 ...	0,8	0,9	0,5	0,8	-0,2	-0,1	-0,7	-0,2	-0,4	0,3	0,7	1,2	0,3
2010 ...	0,9	0,8	1,4	1,1	1,3	1,1	1,4	1,4	1,5	1,4	1,5	1,7	1,3
2011 ...	1,8	2,1	2,2	2,4	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,2	2,4

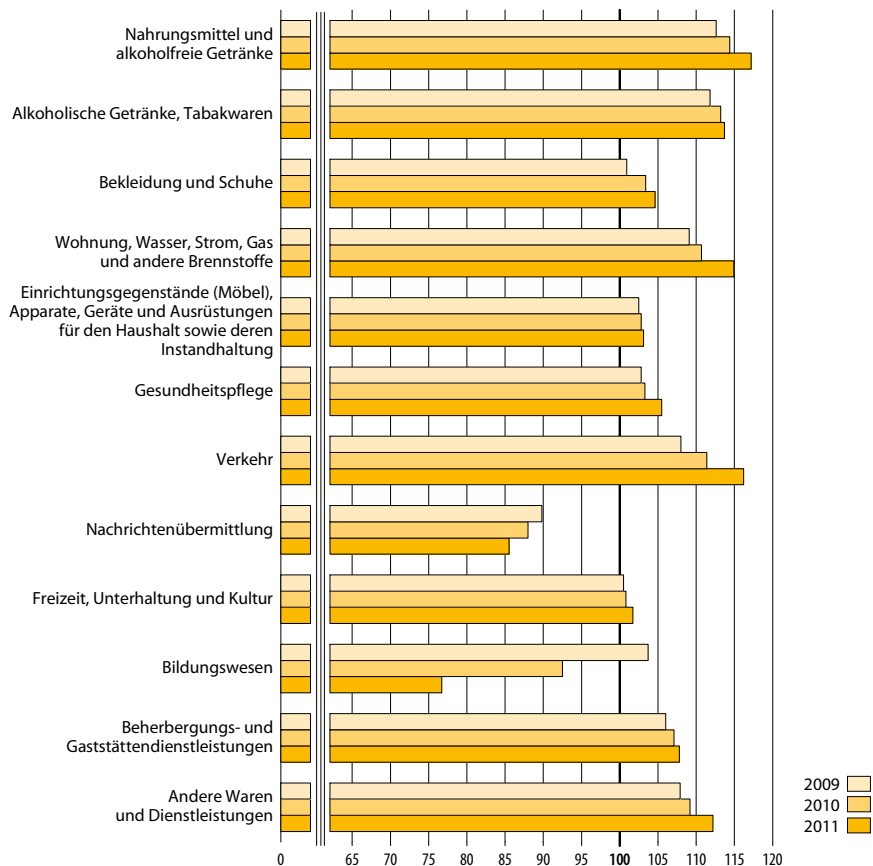
→ Jahrbuch Brandenburg: 17.01

Verbraucherpreisindex 2004 bis 2011 nach ausgewählten Sondergliederungen

Sondergliederung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	2005 = 100							
Index								
Gesamtindex	98,5	100	101,6	103,6	106,2	106,5	107,9	110,5
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	98,5	100	101,5	103,4	106,1	106,5	107,7	110,4
Saisonabhängige Nahrungsmittel	98,1	100	107,8	112,8	114,5	111,4	120,1	116,1
Gesamtindex ohne administrierte Preise	98,9	100	101,6	103,6	106,6	106,6	108,4	111,0
Administrierte Preise	96,7	100	101,5	103,7	105,0	106,3	106,2	108,4
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	98,9	100	101,3	103,3	105,5	106,6	107,5	109,4
Heizöl und Kraftstoffe	88,9	100	107,4	110,2	122,4	104,2	118,0	134,4
Gesamtindex ohne Energie	99,3	100	100,9	102,6	104,6	105,8	106,8	108,1
Energie	91,0	100	108,5	112,6	121,9	113,3	119,0	133,2
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	99,1	100	101,1	102,9	105,1	105,8	107,2	108,9
Haushaltsenergie	89,9	100	109,8	114,2	124,8	117,9	120,4	135,1
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Nahrungsmittel	99,3	100	100,7	102,4	104,4	105,7	106,5	107,9
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Waren und Dienstleistungen	99,1	100	100,7	102,4	104,4	105,6	106,4	107,8
Gesamtindex ohne Energie und administrierte Preise	99,7	100	101,0	102,8	105,1	106,3	107,6	109,2
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Waren und Dienstleistungen sowie administrierte Preise	99,5	100	100,8	102,6	104,8	106,0	107,2	109,0
Gesamtindex ohne Nettomieten und Nebenkosten	98,5	100	101,7	104,1	106,9	106,7	108,1	111,0
Nettomieten und Nebenkosten	98,7	100	101,5	102,0	104,0	106,0	107,3	108,8
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Gesamtindex	2,1	1,5	1,6	2,0	2,5	0,3	1,3	2,4
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	2,2	1,5	1,5	1,9	2,6	0,4	1,1	2,5
Saisonabhängige Nahrungsmittel	-3,9	1,9	7,8	4,6	1,4	-2,7	7,8	-3,3
Gesamtindex ohne administrierte Preise	0,7	1,1	1,6	2,0	2,9	-	1,7	2,4
Administrierte Preise	7,3	3,4	1,5	2,2	1,3	1,2	-0,1	2,1
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	1,9	1,1	1,3	2,0	2,1	1,0	0,8	1,8
Heizöl und Kraftstoffe	6,3	12,5	7,4	2,6	11,1	-14,9	13,2	13,9
Gesamtindex ohne Energie	2,0	0,7	0,9	1,7	1,9	1,1	0,9	1,2
Energie	3,4	9,9	8,5	3,8	8,3	-7,1	5,0	11,9
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	2,2	0,9	1,1	1,8	2,1	0,7	1,3	1,6
Haushaltsenergie	2,3	11,2	9,8	4,0	9,3	-5,5	2,1	12,2
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Nahrungsmittel	2,1	0,7	0,7	1,7	1,9	1,2	0,8	1,3
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Waren und Dienstleistungen	2,3	0,9	0,7	1,7	2,0	1,1	0,8	1,3
Gesamtindex ohne Energie und administrierte Preise	0,6	0,3	1,0	1,8	2,1	1,1	1,2	1,5
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Waren und Dienstleistungen sowie administrierte Preise	0,7	0,5	0,8	1,8	2,1	1,1	1,1	1,7
Gesamtindex ohne Nettomieten und Nebenkosten	1,9	1,5	1,7	2,4	2,7	-0,2	1,3	2,7
Nettomieten und Nebenkosten	2,7	1,3	1,5	0,5	2,0	1,9	1,2	1,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.02

Verbraucherpreisindex 2009 bis 2011 nach Abteilungen 2005=100



Verbraucherpreisindex 2004 bis 2011 nach Abteilungen

Abteilung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	2005 = 100							
Index								
Gesamtindex	98,5	100	101,6	103,6	106,2	106,5	107,9	110,5
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	99,6	100	102,8	107,2	113,7	112,6	114,4	117,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	92,6	100	103,2	105,9	108,8	111,8	113,2	113,7
Bekleidung und Schuhe	101,4	100	97,7	98,1	100,1	100,9	103,4	104,6
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	97,0	100	103,1	105,0	108,7	109,1	110,7	114,9
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	100,4	100	100,2	100,5	101,5	102,5	102,8	103,1
Gesundheitspflege	98,2	100	100,3	101,5	102,2	102,8	103,3	105,5
Verkehr	96,2	100	102,5	107,0	110,3	108,0	111,4	116,2
Nachrichtenübermittlung	101,8	100	96,0	94,9	91,8	89,8	88,0	85,5
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	101,6	100	99,0	98,8	98,7	100,5	100,8	101,7
Bildungswesen	99,7	100	101,2	101,8	101,6	103,7	92,5	76,7
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	99,6	100	102,8	103,6	104,8	106,0	107,1	107,8
Andere Waren und Dienstleistungen	100,2	100	101,1	103,8	105,8	107,9	109,2	112,2
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Gesamtindex	2,1	1,5	1,6	2,0	2,5	0,3	1,3	2,4
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	-1,7	0,4	2,8	4,3	6,1	-1,0	1,6	2,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	6,8	8,0	3,2	2,6	2,7	2,8	1,3	0,4
Bekleidung und Schuhe	-2,7	-1,4	-2,3	0,4	2,0	0,8	2,5	1,2
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	2,5	3,1	3,1	1,8	3,5	0,4	1,5	3,8
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	-0,3	-0,4	0,2	0,3	1,0	1,0	0,3	0,3
Gesundheitspflege	23,4	1,8	0,3	1,2	0,7	0,6	0,5	2,1
Verkehr	3,6	4,0	2,5	4,4	3,1	-2,1	3,1	4,3
Nachrichtenübermittlung	-0,9	-1,8	-4,0	-1,1	-3,3	-2,2	-2,0	-2,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	-1,3	-1,6	-1,0	-0,2	-0,1	1,8	0,3	0,9
Bildungswesen	27,5	0,3	1,2	0,6	-0,2	2,1	-10,8	-17,1
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	-0,7	0,4	2,8	0,8	1,2	1,1	1,0	0,7
Andere Waren und Dienstleistungen	0,8	-0,2	1,1	2,7	1,9	2,0	1,2	2,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.03

17.03

Verbraucherpreisindex 2004 bis 2011 nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	2005=100							
Nahrungsmittel.....	99,8	100	102,6	106,9	113,8	113,1	115,1	117,2
Alkoholfreie Getränke.....	98,6	100	104,2	108,9	113,0	109,9	110,3	117,4
Alkoholische Getränke.....	100,4	100	100,7	101,8	106,7	108,9	108,7	107,4
Tabakwaren.....	87,7	100	105,0	108,9	110,3	114,0	116,5	118,4
Bekleidung.....	101,5	100	98,2	99,6	102,0	101,7	104,5	105,8
Schuhe.....	101,1	100	95,5	92,1	92,1	97,5	99,0	99,5
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	99,1	100	101,4	101,7	103,9	105,7	107,3	108,9
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung.....	99,0	100	103,3	117,4	121,1	126,6	130,2	134,6
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung	96,5	100	101,8	104,3	104,7	107,5	107,5	108,0
Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	89,9	100	109,8	114,2	124,8	117,9	120,4	135,1
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge.....	99,1	100	100,8	102,1	103,4	104,3	104,3	104,2
Heimtextilien.....	102,0	100	100,4	95,1	96,2	96,6	96,0	98,9
Haushaltsgeräte.....	104,1	100	98,4	98,3	98,5	98,7	98,2	97,7
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	98,7	100	101,2	101,6	103,8	105,6	106,7	106,8
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten.....	99,3	100	100,7	98,3	100,3	102,4	104,3	104,1
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	101,4	100	99,2	101,3	100,7	102,0	103,6	105,2
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen.....	97,0	100	100,9	103,2	104,5	106,1	108,2	113,2
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen.....	98,9	100	99,9	100,1	100,5	100,4	100,3	100,2
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen.....	100,3	100	100,0	100,0	100,0	100,0	97,9	98,0
Kauf von Fahrzeugen.....	99,4	100	101,6	105,2	105,9	105,9	106,0	106,6
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ..	95,0	100	103,1	108,0	112,3	107,5	113,2	120,2
Verkehrsdienstleistungen.....	95,1	100	102,1	106,7	111,5	113,8	114,8	119,1

Verbraucherpreisindex 2004 bis 2011
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	2005=100							
Post- und Kurierdienstleistungen	98,4	100	99,2	98,5	98,6	99,8	100,9	100,3
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	120,6	100	76,8	62,3	53,2	49,9	45,9	38,9
Telefon- und Telefaxdienstleistungen	101,1	100	96,9	96,6	93,4	91,2	89,4	87,0
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	110,7	100	90,3	80,3	71,4	67,3	65,4	62,4
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	98,9	100	100,9	106,6	109,8	113,9	116,4	119,8
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	101,9	100	99,4	99,9	102,0	104,1	106,7	108,0
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	98,3	100	100,8	102,1	103,1	104,8	105,5	105,9
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	100,0	100	101,1	103,5	105,4	109,1	111,2	112,6
Pauschalreisen	98,6	100	101,2	103,8	105,6	110,0	108,1	111,2
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	100,0	100	100,0	100,0	100,0	105,1	76,9	38,4
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	99,0	100	104,3	106,6	105,8	105,5	108,9	111,0
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	100,0	100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Verpflegungsdienstleistungen	99,1	100	101,3	103,8	106,0	107,5	107,8	108,2
Beherbergungsdienstleistungen	97,5	100	107,0	103,2	101,6	102,0	105,3	106,8
Körperpflege	101,5	100	99,8	102,0	102,9	102,7	103,5	105,2
Persönliche Gebrauchsgegenstände	99,8	100	101,7	104,8	108,6	114,1	116,9	127,7
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen.	99,9	100	100,0	100,4	100,1	102,3	103,5	106,6
Versicherungsdienstleistungen	99,3	100	102,6	106,8	110,9	114,3	116,2	119,2
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	100,2	100	98,6	98,1	97,8	99,8	99,0	99,7
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	99,1	100	103,7	109,8	112,3	113,4	114,3	116,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.04

Noch:
17.04

**Veränderung des Verbraucherpreisindex 2005 bis 2011
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2005=100						
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	%						
Nahrungsmittel	0,2	2,6	4,2	6,5	-0,6	1,8	1,8
Alkoholfreie Getränke	1,4	4,2	4,5	3,8	-2,7	0,4	6,4
Alkoholische Getränke	-0,4	0,7	1,1	4,8	2,1	-0,2	-1,2
Tabakwaren	14,0	5,0	3,7	1,3	3,4	2,2	1,6
Bekleidung	-1,5	-1,8	1,4	2,4	-0,3	2,8	1,2
Schuhe	-1,1	-4,5	-3,6	-	5,9	1,5	0,5
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	0,9	1,4	0,3	2,2	1,7	1,5	1,5
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	1,0	3,3	13,6	3,2	4,5	2,8	3,4
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung	3,6	1,8	2,5	0,4	2,7	-	0,5
Strom, Gas und andere Brennstoffe	11,2	9,8	4,0	9,3	-5,5	2,1	12,2
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	0,9	0,8	1,3	1,3	0,9	-	-0,1
Heimtextilien	-2,0	0,4	-5,3	1,2	0,4	-0,6	3,0
Haushaltsgeräte	-3,9	-1,6	-0,1	0,2	0,2	-0,5	-0,5
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	1,3	1,2	0,4	2,2	1,7	1,0	0,1
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	0,7	0,7	-2,4	2,0	2,1	1,9	-0,2
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	-1,4	-0,8	2,1	-0,6	1,3	1,6	1,5
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	3,1	0,9	2,3	1,3	1,5	2,0	4,6
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen	1,1	-0,1	0,2	0,4	-0,1	-0,1	-0,1
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen	-0,3	-	-	-	-	-2,1	0,1
Kauf von Fahrzeugen	0,6	1,6	3,5	0,7	-	0,1	0,6
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ..	5,3	3,1	4,8	4,0	-4,3	5,3	6,2
Verkehrsdienstleistungen	5,2	2,1	4,5	4,5	2,1	0,9	3,7

Veränderung des Verbraucherpreisindex 2005 bis 2011
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2005=100						
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	%						
Post- und Kurierdienstleistungen	1,6	-0,8	-0,7	0,1	1,2	1,1	-0,6
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	-17,1	-23,2	-18,9	-14,6	-6,2	-8,0	-15,3
Telefon- und Telefaxdienstleistungen	-1,1	-3,1	-0,3	-3,3	-2,4	-2,0	-2,7
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	-9,7	-9,7	-11,1	-11,1	-5,7	-2,8	-4,6
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	1,1	0,9	5,6	3,0	3,7	2,2	2,9
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	-1,9	-0,6	0,5	2,1	2,1	2,5	1,2
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	1,7	0,8	1,3	1,0	1,6	0,7	0,4
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	-	1,1	2,4	1,8	3,5	1,9	1,3
Pauschalreisen	1,4	1,2	2,6	1,7	4,2	-1,7	2,9
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	-	-	-	-	5,1	-26,8	-50,1
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	1,0	4,3	2,2	-0,8	-0,3	3,2	1,9
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
Verpflegungsdienstleistungen	0,9	1,3	2,5	2,1	1,4	0,3	0,4
Beherbergungsdienstleistungen	2,6	7,0	-3,6	-1,6	0,4	3,2	1,4
Körperpflege	-1,5	-0,2	2,2	0,9	-0,2	0,8	1,8
Persönliche Gebrauchsgegenstände	0,2	1,7	3,0	3,6	5,1	2,5	8,8
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	0,1	-	0,4	-0,3	2,2	1,2	3,0
Versicherungsdienstleistungen	0,7	2,6	4,1	3,8	3,1	1,7	2,6
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	-0,2	-1,4	-0,5	-0,3	2,0	-0,8	0,7
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	0,9	3,7	5,9	2,3	1,0	0,8	1,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.05

**Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ 2004 bis 2011**

17.06

Art der Leistung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	2005=100							
Bauleistungen am Bauwerk	99,3	100	101,6	108,0	112,4	113,9	115,7	119,1
Rohbauarbeiten	99,6	100	102,3	109,2	113,7	114,5	116,9	120,9
Erdarbeiten	100,7	100	100,8	106,6	111,8	118,1	120,5	122,2
Verbauarbeiten	105,5	100	90,7	95,6	114,1	124,3	125,8	125,9
Entwässerungskanalarbeiten	92,2	100	104,9	111,2	118,7	121,9	121,9	125,4
Mauerarbeiten	100,0	100	100,4	105,3	109,1	111,6	114,0	119,3
Betonarbeiten	99,8	100	104,5	111,4	118,3	116,8	119,3	122,1
Zimmer- und Holzbauarbeiten	101,5	100	99,1	110,5	114,0	112,8	114,9	120,0
Stahlbauarbeiten	91,9	100	102,2	111,2	118,1	116,4	112,4	118,9
Abdichtungsarbeiten	97,1	100	104,2	113,8	116,4	117,3	122,2	124,4
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	99,5	100	104,3	108,7	111,8	113,9	115,1	119,4
Klempnerarbeiten	99,6	100	102,6	111,8	114,3	113,3	117,1	122,6
Gerüstarbeiten	95,6	100	106,6	115,9	110,4	109,5	117,6	122,9
Ausbauarbeiten	99,0	100	101,0	107,0	111,2	113,4	114,7	117,5
Naturwerksteinarbeiten	98,3	100	101,1	111,6	119,0	121,9	123,5	125,8
Betonwerksteinarbeiten	100,0	100	99,2	101,8	107,5	115,5	118,8	146,2
Putz- und Stuckarbeiten	101,0	100	100,3	103,3	109,1	109,3	109,2	110,5
Wärmedämm-Verbundsysteme	•	100	100,0	102,6	102,6	102,9	101,9	102,2
Trockenbauarbeiten	99,2	100	99,9	103,7	106,7	107,7	107,7	109,8
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	100,0	100	104,4	110,7	118,2	120,4	123,1	123,2
Fliesen- und Plattenarbeiten	103,5	100	95,7	99,4	101,0	105,0	106,1	111,1
Estricharbeiten	98,3	100	98,6	106,7	112,4	109,8	110,4	113,6
Tischlerarbeiten	99,9	100	101,8	110,1	115,0	117,5	118,7	121,5
Parkettarbeiten	97,5	100	100,8	102,4	100,8	99,9	99,8	100,3
Rollladenarbeiten	100,5	100	88,8	90,3	89,3	90,5	91,5	92,1
Metallbauarbeiten	95,1	100	104,1	113,8	123,0	127,6	129,4	135,3
Verglasungsarbeiten	98,9	100	101,3	112,3	118,8	122,5	122,9	126,1
Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen	102,9	100	98,6	102,7	106,7	110,9	112,8	115,0
Bodenbelagsarbeiten	96,0	100	97,8	104,8	116,3	114,4	115,0	116,9
Tapezierarbeiten	111,7	100	98,1	100,2	114,7	117,1	117,3	119,7
Raumlufttechnische Anlagen	95,5	100	101,9	108,1	110,8	111,9	113,9	119,0
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	95,2	100	105,5	113,7	117,6	121,3	125,6	130,8
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	98,5	100	102,9	110,2	113,1	115,3	116,1	118,1
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	100,1	100	99,6	102,9	105,0	108,9	110,5	111,7
Gebäudeautomation	98,8	100	99,3	102,5	103,3	111,6	114,0	113,6
Blitzschutzanlagen	99,3	100	121,5	128,3	134,1	139,5	139,5	141,1
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	97,7	100	102,8	111,8	115,0	115,6	117,0	118,3
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtruppen, und -steige	101,2	100	100,6	104,0	106,8	109,3	111,7	114,6

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.06

**Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ gegenüber dem
entsprechenden Vorjahresergebnis 2005 bis 2011**

17.07

Art der Leistung	2005=100						
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
%							
Bauleistungen am Bauwerk	0,7	1,6	6,3	4,0	1,4	1,6	2,9
Rohbauarbeiten	0,4	2,3	6,7	4,1	0,7	2,1	3,4
Erdarbeiten	-0,7	0,8	5,8	4,9	5,6	2,0	1,4
Verbauarbeiten	-5,2	-9,3	5,4	19,4	8,9	1,2	0,1
Entwässerungskanalarbeiten	8,5	4,9	6,0	6,7	2,7	0,0	2,9
Mauerarbeiten	-	0,4	4,9	3,6	2,3	2,2	4,7
Betonarbeiten	0,2	4,5	6,6	6,2	-1,2	2,1	2,3
Zimmer- und Holzbauarbeiten	-1,5	-0,9	11,5	3,1	-1,1	1,9	4,4
Stahlbauarbeiten	8,8	2,2	8,8	6,2	-1,4	-3,5	5,9
Abdichtungsarbeiten	3,0	4,2	9,2	1,7	0,8	4,2	1,8
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	0,5	4,3	4,2	2,9	1,9	1,1	3,7
Klempnerarbeiten	0,4	2,6	9,0	2,2	-0,9	3,3	4,7
Gerüstarbeiten	4,6	6,6	8,7	-4,7	-0,9	7,4	4,5
Ausbauarbeiten	1,0	1,0	5,9	3,9	2,0	1,1	2,5
Naturwerksteinarbeiten	1,7	1,1	10,4	6,6	2,5	1,3	1,9
Betonwerksteinarbeiten	-	-0,8	2,6	5,6	7,4	2,9	23,0
Putz- und Stuckarbeiten	-1,0	0,3	3,0	5,6	0,2	-0,1	1,2
Wärmedämm-Verbundsysteme	•	-	2,6	-	0,2	-0,9	0,3
Trockenbauarbeiten	0,9	-0,2	3,8	2,8	1,0	0,0	1,9
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	-	4,4	6,0	6,7	1,9	2,2	0,1
Fliesen- und Plattenarbeiten	-3,4	-4,3	3,9	1,6	4,0	1,0	4,8
Estricharbeiten	1,7	-1,4	8,2	5,4	-2,3	0,5	2,9
Tischlerarbeiten	0,1	1,8	8,2	4,4	2,2	1,1	2,4
Parkettarbeiten	2,6	0,8	1,6	-1,6	-0,8	-0,2	0,6
Rollladenarbeiten	-0,5	-11,2	1,7	-1,1	1,3	1,1	0,7
Metallbauarbeiten	5,2	4,1	9,3	8,1	3,7	1,5	4,5
Verglasungsarbeiten	1,1	1,3	10,9	5,7	3,2	0,3	2,6
Maler- und Lackierarbeiten							
- Beschichtungen	-2,8	-1,4	4,2	3,9	4,0	1,7	2,0
Bodenbelagsarbeiten	4,2	-2,2	7,2	10,9	-1,6	0,5	1,6
Tapezierarbeiten	-10,5	-1,9	2,1	14,4	2,1	0,2	2,0
Raumlufttechnische Anlagen							
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	4,7	1,9	6,1	2,5	1,0	1,8	4,5
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	5,0	5,5	7,8	3,4	3,2	3,5	4,2
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	1,5	2,9	7,1	2,7	1,9	0,7	1,8
Gebäudeautomation	-0,1	-0,4	3,3	2,0	3,7	1,5	1,1
Blitzschutzanlagen	1,2	-0,7	3,2	0,7	8,1	2,2	-0,4
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	0,7	21,5	5,6	4,5	4,1	0,0	1,1
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	2,4	2,8	8,8	2,8	0,6	1,2	1,0
	-1,2	0,6	3,4	2,7	2,3	2,2	2,6

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.07

Preisindex für Bauwerksarten¹ 2004 bis 2011

17.08

Bauwerksart	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	2005=100							
Index								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude insgesamt	99,3	100	101,6	108,0	112,4	113,9	115,7	119,1
Ein-/Zweifamiliengebäude	99,3	100	101,5	107,8	112,2	113,8	115,6	119,0
Mehrfamiliengebäude	99,2	100	102,0	108,5	113,1	114,4	116,2	119,6
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	98,7	100	101,6	107,1	112,0	114,0	115,6	118,8
Gewerbliche Betriebsgebäude ..	97,9	100	102,4	109,2	113,7	115,6	117,1	120,6
Sonstige Bauwerke								
Straßenbau	100,7	100	101,3	105,5	108,4	110,2	109,6	113,2
Brücken im Straßenbau	96,8	100	103,4	110,0	114,5	113,9	115,4	119,1
Ortskanäle	97,7	100	101,7	105,9	109,4	111,2	111,6	114,7
Instandhaltung - Wohngebäude								
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen ...	99,0	100	101,6	106,9	109,8	111,8	112,7	115,0
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	102,1	100	99,2	101,4	111,7	112,8	113,0	115,1
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude insgesamt	0,9	0,7	1,6	6,3	4,1	1,3	1,6	2,9
Ein-/Zweifamiliengebäude	0,8	0,7	1,5	6,2	4,1	1,4	1,6	2,9
Mehrfamiliengebäude	1,2	0,8	2,0	6,4	4,2	1,1	1,6	2,9
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	1,4	1,3	1,6	5,4	4,6	1,8	1,4	2,8
Gewerbliche Betriebsgebäude ..	1,8	2,1	2,4	6,6	4,1	1,7	1,3	3,0
Sonstige Bauwerke								
Straßenbau	-2,0	-0,7	1,3	4,1	2,7	1,7	-0,5	3,3
Brücken im Straßenbau	2,8	3,3	3,4	6,4	4,1	-0,5	1,3	3,2
Ortskanäle	-0,3	2,4	1,7	4,1	3,3	1,6	0,4	2,8
Instandhaltung - Wohngebäude								
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen ...	0,8	1,0	1,6	5,2	2,7	1,8	0,8	2,0
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	0,8	-2,1	-0,8	2,2	10,2	1,0	0,2	1,9

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.08

**Kaufwerte für Bauland 2008 bis 2011
nach Grundstücksarten**

17.09

Grundstücksart	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
		2008	
Bauland	1 850	3 028	199,79
davon			
baureifes Land	1 692	1 859	274,07
Rohbauland	23	78	64,57
Industrieland	123	1 074	81,88
Land für			
Verkehrszwecke	3	8	103,85
Freiflächen	9	9	189,81
		2009	
Bauland	1 583	2 559	171,13
davon			
baureifes Land	1 415	1 883	199,93
Rohbauland	42	53	86,52
Industrieland	108	565	94,79
Land für			
Verkehrszwecke	7	49	14,74
Freiflächen	11	11	265,98
		2010	
Bauland	1 750	2 263	236,13
davon			
baureifes Land	1 601	1 770	241,32
Rohbauland	38	109	114,39
Industrieland	96	351	163,53
Land für			
Verkehrszwecke	2	.	.
Freiflächen	13	32	1 151,59
		2011	
Bauland	1 892	2 471	286,17
davon			
baureifes Land	1 754	1 922	335,90
Rohbauland	26	34	63,80
Industrieland	105	508	114,37
Land für			
Verkehrszwecke	4	5	124,92
Freiflächen	3	1	541,60

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.09

Kaufwerte für Bauland 2011 nach Bezirken

17.10

Bezirk	Bauland			Darunter					
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	baureifes Land			Rohbauland		
				Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	
Mitte	72	144	1 712,09	67	138	1 768,07	-	-	-
Friedrh.-Kreuzb.	54	111	573,51	52	108	586,70	-	-	-
Pankow	369	378	215,54	347	351	226,84	13	8	76,84
Charlbg.-Wilmerstd.	71	91	669,20	70	83	697,43	-	-	-
Spandau	159	245	125,47	151	162	141,52	1	•	•
Steglitz-Zehlend.	99	208	254,73	87	132	303,80	-	-	-
Tempelh.-Schöneb.	64	127	183,13	49	59	291,42	-	-	-
Neukölln	52	48	169,59	48	43	176,77	-	-	-
Treptow-Köpenick	319	400	122,63	301	305	135,03	2	•	•
Marzahn-Hellersd.	361	389	98,43	338	320	106,01	10	8	47,76
Lichtenberg	133	199	145,87	116	121	147,45	-	-	-
Reinickendorf	139	131	181,45	128	100	193,25	-	-	-
Berlin	1 892	2 471	286,17	1 754	1 922	335,90	26	34	63,80

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.10

Vorbemerkungen..... 438

Tabellen..... 442

└ Verdienste

**Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste 2011
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.01 ... der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 442

18.02 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 444

18.03 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 446

18.04 **Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2011
nach Geschlecht und Leistungsgruppen 448**

**Bruttojahresverdienste 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.05 ... der Arbeitnehmer..... 450

18.06 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 452

18.07 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 454

**Bruttojahresverdienste 2006
nach dem Ausbildungsstand**

18.08 ... der Arbeitnehmer..... 456

18.09 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 457

18.10 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 458

18.11 **Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Berufen..... 459**

└ Arbeitskosten

**Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2008**

18.12 ... nach Kostenarten 462

18.13 ... nach Wirtschaftsbereichen 463

18.14 ... nach Unternehmensgrößenklassen 464

Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung, der Verdienststrukturerhebung, sowie der Arbeitskostenerhebung.

Verdienste

Die Darstellung der **vierteljährlichen Verdiensterhebung** erfolgt nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – und umfasst das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte C bis F und G bis S) mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht sowie der Privaten Haushalte. Die Merkmale für den Wirtschaftsabschnitt P „Erziehung und Unterricht“ werden nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Die jetzt gültige Wirtschaftszweigklassifikation 2008 enthält eine Reihe von zum Teil wesentlichen Änderungen, sowohl gliederungsstruktureller als auch methodischer Art, sodass ein direkter Vergleich der Ergebnisse nach der bisherigen Klassifikation nicht möglich ist.

Die Darstellung der **Verdienststrukturerhebung** 2006 erfolgt noch nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 –.

Beide Statistiken werden als repräsentative Stichprobenerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse jedes Betriebes werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Kleinste Auswahlinheit ist der Betrieb. Kleinstbetriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern werden in der Regel nicht in die Erhebung einbezogen.

Bei der vierteljährlichen Verdiensterhebung werden vor allem in ausgewählten Dienstleistungsbereichen Betriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern befragt.

Die Verdienststrukturerhebung bildet auf der Basis von Einzelangaben der Beschäftigten Verdienste und die wichtigsten den Verdienst beeinflussenden Merkmale ab. Sie ergänzt damit alle vier Jahre die nach dem Summenverfahren als Konjunkturstatistik durchzuführende vierteljährliche Verdiensterhebung.

Definitionen und methodische Hinweise**Arbeitnehmer/-innen**

Zu den Arbeitnehmern zählen alle sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtige Beschäftigte mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

Monatlicher Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst für den Monat ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien ohne unregelmäßige sonstige Bezüge.

Bruttojahresverdienst

Der Bruttojahresverdienst ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß Lohnsteuerrichtlinien und die sonstigen Bezüge für das gesamte Jahr.

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind die „sonstigen Bezüge“. Dies sind unregelmäßige, nicht monatlich geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien und Abfindungen.

Leistungsgruppen**Leistungsgruppe 1**

Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis oder die in größeren Führungsbereichen diese Aufgaben wahrnehmen, selbständig arbeiten und ihre Fachkenntnisse überwiegend durch ein Studium erworben haben.

Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, mit hohem Fachwissen, die selbständig arbeiten und auch kleinere Verantwortungsbereiche führen.

Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fach Tätigkeiten und abgeschlossener Berufsausbildung.

Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, die speziell branchengebunden in einer Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden können.

Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen schematischen Tätigkeiten, die in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten erworben werden können.

Arbeitskosten

Höhe und Struktur der **Arbeitskosten** (Personalkosten) werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union in vierjährigem Abstand durch die **Arbeitskostenerhebung** erfasst. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsauswahl durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2008 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Grundlage der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung war die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (NACE Rev. 2).

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeitskosten

Sie umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen. Dazu gehören das Arbeitnehmerentgelt mit Bruttolöhnen und -gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen, die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die Kosten für berufliche Aus- und Weiterbildung, sonstige Aufwendungen sowie Steuern zulasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern entstehen.

Die Hauptkomponenten der Arbeitskosten sind die Kosten für Bruttolöhne und -gehälter und die Lohnnebenkosten.

Bruttolöhne und -gehälter

Zu den Bruttolöhnen und -gehältern zählen das Entgelt für geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, Vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Sachleistungen.

Lohnnebenkosten

Hierzu zählen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber (einschließlich Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall), die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung (einschließlich Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden), die sonstigen Aufwendungen des Arbeitgebers und die Steuern zulasten des Arbeitgebers.

Vollzeiteinheiten

Das sind alle Vollzeitbeschäftigten sowie die entsprechend ihrer Arbeitszeit in Vollzeit-arbeitsplätze umgerechneten Teilzeitbeschäftigten und Auszubildenden. In einer Ergebnisdarstellung sind die Vollzeiteinheiten der Auszubildenden nur dann einbezogen, wenn dies durch „einschließlich Auszubildende“ gesondert vermerkt ist.

Bruttoarbeitskosten

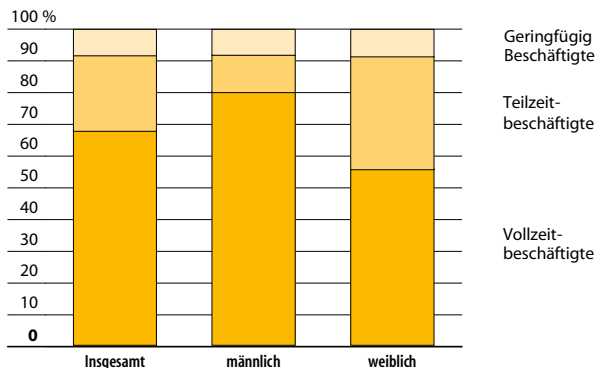
Auszubildende werden hier als unproduktiv betrachtet und ihre Kosten auf die übrigen Beschäftigten verteilt.

Nettoarbeitskosten

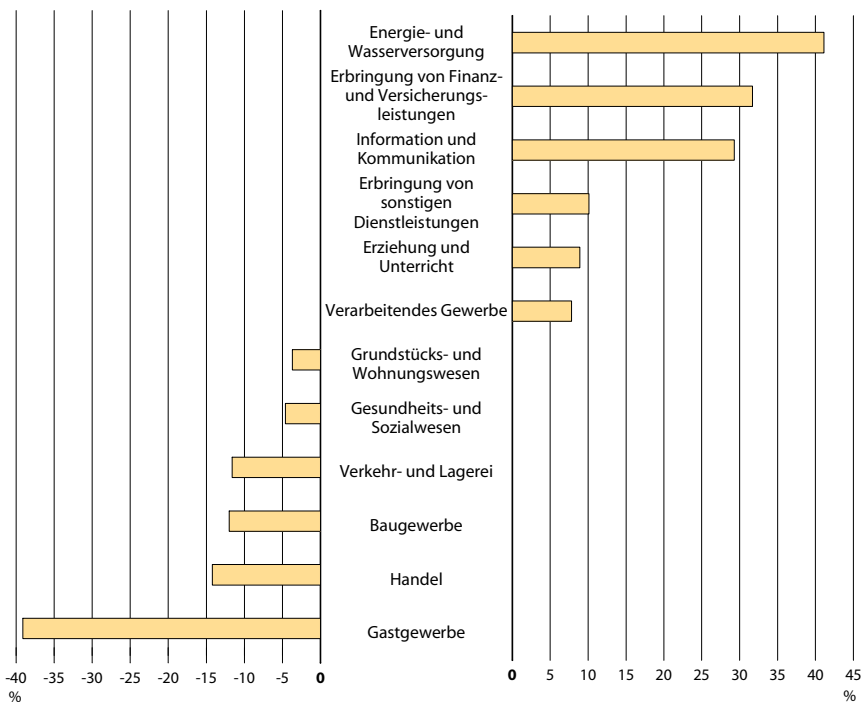
Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; Auszubildende werden als produktiv betrachtet und sowohl ihre Kosten als auch ihr Arbeitsinput in Form der Personenzahl und geleisteten Arbeitsstunden berücksichtigt.

Die **Ergebnisdarstellung** erfolgt nach dem Betriebskonzept. Die Angaben in den Jahrbuchtabellen beziehen sich auf Berliner Betriebe (Standorte, Arbeitsstätten, Filialen, Niederlassungen usw.) der bundesweit befragten Unternehmen.

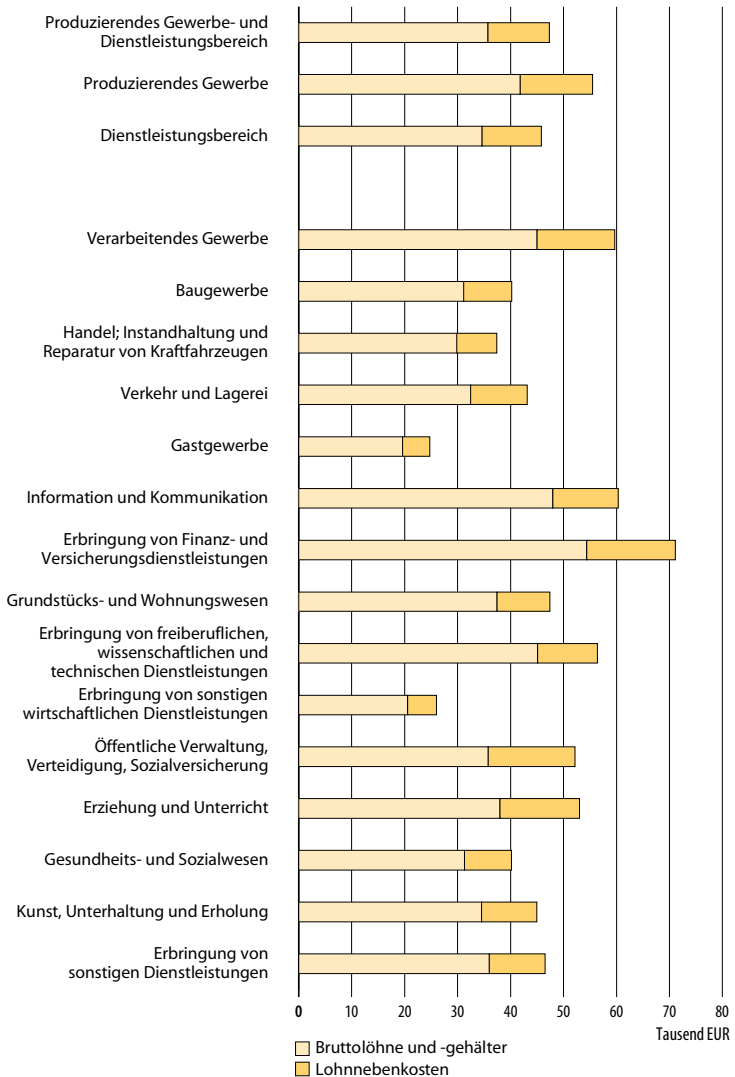
Verteilung der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2011 nach Geschlecht und Beschäftigungsart



Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer ausgewählter Wirtschaftsbereiche vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2011



**Arbeitskosten je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)
im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2008
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**



Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.01

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit Stunden	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
EUR				
insgesamt				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	35,7	18,52	2 874	239
Produzierendes Gewerbe	37,7	20,42	3 341	433
Verarbeitendes Gewerbe	37,4	21,06	3 420	•
Energie- und Wasserversorgung	37,5	27,22	4 431	735
Baugewerbe	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich	35,4	18,17	2 791	(204)
Handel ¹	34,2	15,39	2 289	(194)
Verkehr und Lagerei	36,3	16,67	2 630	•
Gastgewerbe	32,7	10,68	1 516	•
Information und Kommunikation	36,9	•	•	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	36,3	25,28	3 985	(634)
Grundstücks- und Wohnungswesen	37,3	18,53	3 004	(460)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	36,2	22,44	3 529	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	35,7	12,03	1 867	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	37,4	18,61	3 025	93
Erziehung und Unterricht	32,8	20,90	2 981	37
Gesundheits- und Sozialwesen	34,0	17,11	2 524	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung	35,6	•	•	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	34,6	(20,03)	(3 013)	•

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2011
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.01

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
männlich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	37,4	19,93	3 238	312
Produzierendes Gewerbe	38,2	21,15	3 510	.
Verarbeitendes Gewerbe	37,9	22,27	3 669	.
Energie- und Wasserversorgung	37,9	28,05	4 611	796
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	37,2	19,57	3 161	(266)
Handel ¹	37,6	17,44	2 850	.
Verkehr und Lagerei	37,2	16,70	.	.
Gastgewerbe	32,9	11,06	1 580	.
Information und Kommunikation	37,9	.	.	.
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	38,1	28,33	4 684	(876)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	37,0	.	.	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,2	12,16	2 017	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,3	19,43	3 313	73
Erziehung und Unterricht	32,6	22,51	3 189	37
Gesundheits- und Sozialwesen	35,7	19,46	3 016	.
Kunst, Unterhaltung und Erholung	36,3	.	.	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	36,4	.	.	.
weiblich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	34,0	16,99	2 512	167
Produzierendes Gewerbe	36,1	18,26	2 868	.
Verarbeitendes Gewerbe	36,1	18,05	2 832	.
Energie- und Wasserversorgung	36,5	24,96	3 951	572
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	33,8	16,88	2 482	153
Handel ¹	31,9	13,72	1 903	.
Verkehr und Lagerei	34,1	16,60	.	.
Gastgewerbe	32,5	10,33	1 457	.
Information und Kommunikation	35,2	20,99	3 206	.
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	35,1	23,18	3 540	(479)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	35,3	.	.	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	32,6	11,84	1 677	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	35,7	17,79	2 760	111
Erziehung und Unterricht	32,9	20,09	2 876	36
Gesundheits- und Sozialwesen	33,3	16,13	2 332	(117)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	34,5	.	.	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	33,5	.	.	.

1 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.01

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit Stunden	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
EUR				
insgesamt				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,0	19,32	3 276	288
Produzierendes Gewerbe	38,5	20,54	3 437	451
Verarbeitendes Gewerbe	38,2	21,27	3 530	493
Energie- und Wasserversorgung	38,5	27,69	4 624	805
Baugewerbe	39,3	16,87	2 884	•
Dienstleistungsbereich	39,1	19,05	3 239	(251)
Handel ¹	39,2	16,51	2 811	(255)
Verkehr und Lagerei	39,1	17,03	2 896	(250)
Gastgewerbe	39,1	11,75	1 996	•
Information und Kommunikation	38,9	25,04	4 235	(543)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	38,6	25,74	4 316	(707)
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,8	18,73	3 154	(487)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,3	23,21	3 965	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,9	12,67	2 199	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,1	18,68	3 174	93
Erziehung und Unterricht	38,3	21,45	3 569	43
Gesundheits- und Sozialwesen	39,5	18,20	3 126	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,0	•	•	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	38,9	(21,34)	(3 606)	•

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2011
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
männlich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,2	20,45	3 484	(345)
Produzierendes Gewerbe	38,6	21,19	3 552	481
Verarbeitendes Gewerbe	38,2	22,35	3 710	543
Energie- und Wasserversorgung	38,5	28,45	4 743	850
Baugewerbe	39,5	17,02	2 917	.
Dienstleistungsbereich	39,4	20,22	3 461	(301)
Handel ¹	39,3	17,88	3 055	.
Verkehr und Lagerei	39,2	16,97	2 892	.
Gastgewerbe	39,2	12,26	2 086	.
Information und Kommunikation	39,1	26,52	4 506	(599)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	38,6	28,43	4 768	(897)
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,9	19,93	3 372	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,5	26,56	4 554	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	40,2	12,54	2 192	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,5	19,42	3 334	73
Erziehung und Unterricht	38,6	23,41	3 930	45
Gesundheits- und Sozialwesen	39,7	20,79	3 590	.
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,1	.	.	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,1	.	.	.
weiblich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	38,8	17,70	2 982	208
Produzierendes Gewerbe	38,3	18,37	3 053	351
Verarbeitendes Gewerbe	38,1	18,26	3 025	353
Energie- und Wasserversorgung	38,6	25,12	4 212	650
Baugewerbe	38,7	(16,08)	(2 702)	.
Dienstleistungsbereich	38,8	17,63	2 973	191
Handel ¹	39,0	14,51	2 457	.
Verkehr und Lagerei	38,9	17,22	2 908	.
Gastgewerbe	39,0	11,19	1 896	.
Information und Kommunikation	38,5	21,70	3 633	(418)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	38,6	23,32	3 910	(536)
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,6	17,51	2 935	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,1	18,80	3 195	(294)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,3	12,98	2 214	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	38,6	17,75	2 975	117
Erziehung und Unterricht	38,1	20,36	3 369	42
Gesundheits- und Sozialwesen	39,4	16,80	2 878	(144)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	38,9	16,63	2 809	(250)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	38,7	.	.	.

1 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.02

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit Stunden	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
EUR				
insgesamt				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	26,3	15,15	1 733	98
Produzierendes Gewerbe	27,7	18,48	2 228	(228)
Verarbeitendes Gewerbe	27,1	(17,17)	(2 018)	•
Energie- und Wasserversorgung	33,8	25,40	3 697	467
Baugewerbe	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich	26,3	14,98	1 709	92
Handel ¹	26,8	12,92	1 502	(103)
Verkehr und Lagerei	25,5	(14,53)	(1 607)	•
Gastgewerbe	25,6	8,86	(984)	•
Information und Kommunikation	26,9	•	•	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	27,8	22,97	2 775	(367)
Grundstücks- und Wohnungswesen	27,4	16,63	1 981	(276)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	23,9	(17,38)	(1 801)	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	26,9	10,04	1 174	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	28,5	18,09	2 236	95
Erziehung und Unterricht	21,5	18,83	1 757	22
Gesundheits- und Sozialwesen	27,4	15,25	1 813	(90)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	23,5	(14,00)	(1 431)	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	26,0	16,05	1 811	•

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2011
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
männlich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	25,4	14,46	1 593	85
Produzierendes Gewerbe	28,6	19,91	2 474	•
Verarbeitendes Gewerbe	27,6	18,39	2 207	•
Energie- und Wasserversorgung	35,0	25,96	3 895	504
Baugewerbe	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich	25,1	14,01	1 530	(74)
Handel ¹	26,0	12,93	(1 458)	•
Verkehr und Lagerei	(25,7)	(14,28)	•	•
Gastgewerbe	24,4	8,48	(900)	•
Information und Kommunikation	27,5	•	•	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen Grundstücks- und Wohnungswesen	26,5	25,17	2 902	(439)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	•	•	•	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	21,5	•	•	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	28,7	9,75	1 215	•
Erziehung und Unterricht	29,7	19,73	2 546	84
Gesundheits- und Sozialwesen	17,4	17,49	1 326	16
Kunst, Unterhaltung und Erholung	27,2	15,46	1 828	(83)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(21,8)	•	•	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	25,0	(17,18)	(1 865)	•
weiblich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	26,6	15,37	1 779	102
Produzierendes Gewerbe	27,3	17,62	(2 087)	•
Verarbeitendes Gewerbe	26,9	(16,71)	(1 950)	•
Energie- und Wasserversorgung	32,3	24,70	3 456	423
Baugewerbe	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich	26,6	15,28	1 766	98
Handel ¹	26,9	12,91	1 509	•
Verkehr und Lagerei	25,2	(14,80)	•	•
Gastgewerbe	(26,4)	9,14	1 049	•
Information und Kommunikation	26,4	(18,29)	(2 100)	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen Grundstücks- und Wohnungswesen	27,9	22,79	2 763	(361)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	•	•	•	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	25,2	•	•	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	26,1	10,18	1 156	•
Erziehung und Unterricht	28,3	17,93	2 209	96
Gesundheits- und Sozialwesen	23,2	19,26	1 937	25
Kunst, Unterhaltung und Erholung	27,4	15,19	1 809	(91)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	24,8	•	•	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	26,3	15,74	1 796	•

1 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.03

**Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2011
nach Geschlecht und Leistungsgruppen**

18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		

Produzierendes Gewerbe

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt.....	38,5	20,54	3 437	451
männlich	38,6	21,19	3 552	481
Leistungsgruppe 1	38,7	37,58	6 315	1 196
2	38,7	23,13	3 885	(507)
3	38,5	17,37	2 905	320
4	38,8	15,38	2 591	(268)
5	38,0	13,57	2 237	(276)
weiblich.....	38,3	18,37	3 053	351
Leistungsgruppe 1	38,8	33,17	5 588	797
2	38,2	21,18	3 512	422
3	38,5	14,88	2 489	(211)
4	38,2	13,22	2 191	(228)
5	36,9	13,74	2 201	351

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt.....	27,7	18,48	2 228	(228)
männlich	28,6	19,91	2 474	•
Leistungsgruppe 1	27,6	(34,02)	(4 078)	•
2	29,9	(22,42)	(2 914)	•
3	31,7	17,98	(2 475)	•
4	24,8	14,91	(1 606)	•
5	(22,2)	11,41	(1 099)	•
weiblich.....	27,3	17,62	(2 087)	•
Leistungsgruppe 1	26,7	31,68	(3 679)	•
2	29,4	23,21	2 964	378
3	27,4	(14,76)	(1 755)	•
4	24,3	(12,31)	(1 300)	•
5	(26,8)	(10,40)	(1 209)	•

Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2011
nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Noch:
18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		

Dienstleistungsbereich

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt.....	39,1	19,05	3 239	(251)
männlich	39,4	20,22	3 461	(301)
Leistungsgruppe 1	39,4	35,42	6 070	•
2	39,1	23,07	3 923	324
3	39,3	15,74	2 689	(176)
4	40,2	10,99	1 922	(87)
5	39,2	9,51	1 618	(45)
weiblich	38,8	17,63	2 973	191
Leistungsgruppe 1	39,3	27,77	4 737	(345)
2	38,8	20,32	3 429	217
3	38,6	15,17	2 546	164
4	39,1	11,31	1 921	(100)
5	39,1	(9,18)	(1 562)	•

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt.....	26,3	14,98	1 709	92
männlich	25,1	14,01	1 530	(74)
Leistungsgruppe 1	24,3	27,05	2 850	(142)
2	27,6	19,31	2 317	(137)
3	26,6	14,23	1 644	(101)
4	25,2	9,67	1 060	•
5	22,5	9,04	884	•
weiblich	26,6	15,28	1 766	98
Leistungsgruppe 1	25,9	25,63	2 883	118
2	27,9	19,59	2 373	(139)
3	27,3	14,89	1 768	111
4	26,0	10,84	1 222	(62)
5	23,6	9,11	935	•

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.04

Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.05

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	628 905	32 321	2 822
Produzierendes Gewerbe	110 958	38 447	4 368
Verarbeitendes Gewerbe	85 164	39 269	4 555
Energie- und Wasserversorgung	8 615	51 160	8 456
Baugewerbe	17 066	27 911	1 373
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	62 228	25 563	2 270
Gastgewerbe	23 637	15 436	574
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	51 506	31 641	2 231
Kredit- und Versicherungsgewerbe	23 630	48 922	6 563
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	140 117	32 182	3 795
Erziehung und Unterricht	62 593	36 260	1 383
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	98 550	27 059	1 287
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	55 686	33 658	2 161

Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.05

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
männlich			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	310 533	37 052	3 699
Produzierendes Gewerbe.....	78 529	41 118	4 726
Verarbeitendes Gewerbe	57 627	42 810	5 077
Energie- und Wasserversorgung	6 078	54 717	9 488
Baugewerbe	14 743	28 891	1 392
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	29 614	30 609	2 858
Gastgewerbe	11 429	15 725	590
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	36 955	32 314	2 109
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	9 313	59 103	8 521
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	75 117	38 123	5 293
Erziehung und Unterricht	20 810	39 660	1 386
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	24 426	32 103	1 425
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	24 340	39 970	2 772
weiblich			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	318 372	27 708	1 967
Produzierendes Gewerbe.....	32 429	31 980	3 501
Verarbeitendes Gewerbe	27 538	31 860	3 461
Energie- und Wasserversorgung	2 536	42 638	5 983
Baugewerbe	2 323	21 694	1 253
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	32 614	20 982	1 736
Gastgewerbe	12 208	15 164	559
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14 552	29 931	2 541
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	14 317	42 299	5 289
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	65 000	25 317	2 063
Erziehung und Unterricht	41 783	34 566	1 381
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	74 125	25 397	1 241
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	31 346	28 757	1 685

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.05

Bruttojahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.06

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	410 824	38 458	3 778
Produzierendes Gewerbe	94 973	41 801	4 752
Verarbeitendes Gewerbe	73 373	42 564	4 956
Energie- und Wasserversorgung	7 114	54 911	9 084
Baugewerbe	14 382	31 427	1 574
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	36 610	34 190	3 118
Gastgewerbe	12 883	22 098	876
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	40 840	34 634	2 536
Kredit- und Versicherungsgewerbe	17 282	55 411	7 614
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	97 930	40 055	5 134
Erziehung und Unterricht	19 401	36 699	2 612
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	53 508	33 254	1 558
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	37 396	40 302	2 763

Bruttojahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.06

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	238 999	41 891	4 522
Produzierendes Gewerbe	70 929	43 443	4 976
Verarbeitendes Gewerbe	52 483	45 006	5 335
Energie- und Wasserversorgung	5 218	57 908	10 040
Baugewerbe	13 151	31 470	1 539
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	22 921	36 765	3 504
Gastgewerbe	6 089	23 452	995
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30 704	34 758	2 346
Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 947	63 504	9 294
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	59 415	44 697	6 532
Erziehung und Unterricht	6 241	40 032	2 827
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	15 507	38 881	1 744
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	19 246	44 930	3 257
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	171 825	33 683	2 744
Produzierendes Gewerbe	24 044	36 957	4 093
Verarbeitendes Gewerbe	20 890	36 428	4 005
Energie- und Wasserversorgung	1 896	46 663	6 455
Baugewerbe	1 231	30 973	1 939
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	13 689	29 877	2 471
Gastgewerbe	6 794	20 885	769
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10 136	34 259	3 113
Kredit- und Versicherungsgewerbe	9 335	48 521	6 184
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	38 515	32 895	2 978
Erziehung und Unterricht	13 160	35 118	2 511
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	38 002	30 958	1 483
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	18 150	35 394	2 238

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.06

**Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.07

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	126 713	19 429	1 255
Produzierendes Gewerbe	6 978	23 964	2 826
Verarbeitendes Gewerbe	5 185	22 895	2 402
Energie- und Wasserversorgung	•	•	•
Baugewerbe	•	•	•
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	16 448	17 399	1 403
Gastgewerbe	4 862	10 087	281
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 239	20 845	964
Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 210	32 798	4 352
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	27 230	16 104	790
Erziehung und Unterricht	12 251	17 987	1 310
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	36 475	21 221	1 085
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	12 021	21 503	1 113

**Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

 Noch:
18.07

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	32 270	17 780	1 075
Produzierendes Gewerbe	2 268	25 747	3 538
Verarbeitendes Gewerbe	1 443	23 478	2 358
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.
Baugewerbe .....	.	.	.
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	2 692	14 380	808
Gastgewerbe	2 387	9 298	104
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 413	19 834	611
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	8 432	15 388	668
Erziehung und Unterricht	3 853	14 711	1 088
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	6 151	20 601	1 021
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	2 652	21 800	1 144
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	94 443	19 993	1 317
Produzierendes Gewerbe	4 709	23 105	2 483
Verarbeitendes Gewerbe	3 741	22 670	2 409
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.
Baugewerbe .....	.	.	.
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	13 755	17 990	1 519
Gastgewerbe	2 476	10 847	452
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 825	22 067	1 391
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	18 799	16 426	845
Erziehung und Unterricht	8 398	19 490	1 412
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	30 324	21 347	1 098
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	9 370	21 419	1 105

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.07

Bruttोजahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006 nach dem Ausbildungsstand

18.08

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttोजahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
insgesamt			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	337 322	28 746	2 236
mit Berufsausbildung	271 972	30 334	2 464
ohne Berufsausbildung	65 350	22 136	1 290
Abitur	48 983	33 388	3 299
mit Berufsausbildung	35 784	38 735	3 847
ohne Berufsausbildung	13 200	18 892	1 815
Fachhochschulabschluss	32 196	46 181	4 795
Universitätsabschluss	85 342	55 481	6 038
Ausbildung unbekannt	124 594	22 096	1 511
Insgesamt	628 436	32 313	2 823
männlich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	157 730	31 943	2 696
mit Berufsausbildung	128 130	33 992	2 971
ohne Berufsausbildung	29 600	23 075	1 507
Abitur	21 222	39 540	4 419
mit Berufsausbildung	14 295	48 020	5 431
ohne Berufsausbildung	6 927	22 041	2 331
Fachhochschulabschluss	17 405	52 931	6 051
Universitätsabschluss	47 459	64 016	8 542
Ausbildung unbekannt	66 416	24 916	1 775
Zusammen	310 233	37 042	3 699
weiblich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	179 592	25 937	1 832
mit Berufsausbildung	143 842	27 075	2 012
ohne Berufsausbildung	35 750	21 358	1 109
Abitur	27 761	28 685	2 443
mit Berufsausbildung	21 489	32 559	2 793
ohne Berufsausbildung	6 272	15 414	1 245
Fachhochschulabschluss	14 791	38 238	3 316
Universitätsabschluss	37 882	44 790	2 900
Ausbildung unbekannt	58 177	18 876	1 210
Zusammen	318 203	27 702	1 968

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.08

**Bruttajahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach dem Ausbildungsstand**

18.09

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttajahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	234 655	32 897	2 703
mit Berufsausbildung	203 058	33 878	2 825
ohne Berufsausbildung	31 598	26 591	1 922
Abitur	30 220	43 581	4 585
mit Berufsausbildung	26 512	43 853	4 535
ohne Berufsausbildung	3 707	41 630	4 946
Fachhochschulabschluss	25 796	51 160	5 492
Universitätsabschluss	49 211	65 627	9 512
Ausbildung unbekannt	70 942	31 205	2 390
Insgesamt	410 824	38 458	3 778
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	132 396	34 726	3 007
mit Berufsausbildung	113 607	35 856	3 176
ohne Berufsausbildung	18 789	27 894	1 986
Abitur	15 146	49 914	5 783
mit Berufsausbildung	12 697	50 859	5 803
ohne Berufsausbildung	2 449	45 018	5 684
Fachhochschulabschluss	15 224	56 865	6 644
Universitätsabschluss	32 244	72 654	11 868
Ausbildung unbekannt	43 990	32 960	2 526
Zusammen	238 999	41 891	4 522
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	102 260	30 529	2 309
mit Berufsausbildung	89 451	31 367	2 378
ohne Berufsausbildung	12 809	24 678	1 827
Abitur	15 073	37 216	3 381
mit Berufsausbildung	13 815	37 415	3 370
ohne Berufsausbildung	1 258	35 032	3 508
Fachhochschulabschluss	10 572	42 945	3 835
Universitätsabschluss	16 967	52 273	5 035
Ausbildung unbekannt	26 953	28 339	2 168
Zusammen	171 825	33 683	2 744

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.09

Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006 nach dem Ausbildungsstand

18.10

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
insgesamt			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	65 975	20 243	1 405
mit Berufsausbildung	56 184	20 988	1 472
ohne Berufsausbildung	9 791	15 966	1 024
Abitur	12 305	20 777	1 532
mit Berufsausbildung	8 195	24 840	1 982
ohne Berufsausbildung	4 109	12 675	636
Fachhochschulabschluss	5 109	26 141	2 012
Universitätsabschluss	10 482	29 906	2 140
Ausbildung unbekannt	32 842	12 903	448
Insgesamt	126 713	19 429	1 255
männlich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	11 192	20 124	1 321
mit Berufsausbildung	8 902	21 144	1 457
ohne Berufsausbildung	2 290	16 157	793
Abitur	3 343	17 094	1 319
mit Berufsausbildung .....	.	.	.
ohne Berufsausbildung	2 124	11 601	501
Fachhochschulabschluss	1 491	24 210	1 866
Universitätsabschluss	3 574	29 139	2 231
Ausbildung unbekannt	12 670	11 931	373
Zusammen	32 270	17 780	1 075
weiblich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	54 783	20 267	1 423
mit Berufsausbildung	47 282	20 959	1 475
ohne Berufsausbildung	7 502	15 908	1 095
Abitur	8 962	22 151	1 612
mit Berufsausbildung .....	.	.	.
ohne Berufsausbildung	1 986	13 823	779
Fachhochschulabschluss	3 618	26 936	2 073
Universitätsabschluss	6 908	30 303	2 093
Ausbildung unbekannt	20 172	13 514	496
Zusammen	94 443	19 993	1 317

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.10

**Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Berufen**

18.11

Beruf	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Ärzte	6 052	58 640	2 550
Bankfachleute	13 126	52 042	7 565
Bibliothekare, Archivare, Museumsfachleute	3 345	31 985	1 921
Buchhalter	5 898	35 465	3 226
Bürofachkräfte	75 462	33 282	3 010
Chemiebetriebswerker	3 533	26 030	2 484
Datenverarbeitungsfachleute	13 097	49 421	5 382
Elektroingenieure	4 388	67 047	6 771
Elektroinstallateure, -monteure	8 098	29 821	2 001
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	4 915	43 629	1 330
Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute	3 853	18 386	955
Glas-, Gebäudereiniger	9 384	16 800	672
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	6 258	37 418	3 643
Gymnasiallehrer	10 420	44 265	868
Heimleiter, Sozialpädagogen	8 769	30 303	1 733
Helfer in der Krankenpflege	10 559	17 126	654
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	5 476	17 769	688
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	6 978	52 205	1 825
Kellner, Stewards	6 789	12 818	381
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	8 809	27 229	1 809
Köche	8 871	16 798	667
Kraftfahrzeugführer	15 346	23 392	705
Kraftfahrzeuginstandsetzer	3 815	27 033	1 722
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	28 780	26 549	1 388
Lager-, Transportarbeiter	6 905	22 930	1 695
Lagerverwalter, Magaziner	3 500	29 051	2 703
Lebens-, Sachversicherungsfachleute	4 308	45 211	6 005
Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	6 173	58 067	5 057
Medizinallaboranten	3 848	32 013	2 211
Pförtner, Hauswarte	7 202	24 348	2 089
Publizisten	3 799	54 636	6 006
Raum-, Hausratreiniger	17 748	11 545	249
Real-, Volks-, Sonderschullehrer	18 273	40 025	936
Rohrinstallateure	3 108	22 898	837
Schienenfahrzeugführer	3 621	32 463	1 707
Sonstige Ingenieure	5 685	47 323	4 653
Sonstige Techniker	10 815	42 723	4 739
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	16 520	22 741	986
Sprechstundenhelfer	4 259	19 778	897
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	6 770	33 615	3 034
Telefonisten	3 350	15 456	749
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	10 246	85 402	16 863
Verkäufer	26 223	18 497	1 409
Wächter, Aufseher	9 485	15 627	255

Anmerkung siehe Seite 461

Verdienste

Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten BerufenNoch:
18.11

Beruf	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		männlich	
Ärzte	3 364	62 825	2 938
Bankfachleute	5 304	63 054	10 084
Bibliothekare, Archivare, Museumsfachleute	912	36 636	2 217
Buchhalter	1 536	41 293	4 512
Bürofachkräfte	21 813	40 130	4 105
Chemiebetriebswerker	1 669	28 531	2 818
Datenverarbeitungsfachleute	9 900	52 184	5 763
Elektroingenieure	3 789	68 723	6 990
Elektroinstallateure, -monteure .....	.	.	.
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	2 615	46 233	1 415
Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute .....	.	.	.
Glas-, Gebäudereiniger	6 296	19 274	891
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	2 890	42 730	4 355
Gymnasiallehrer	3 857	47 254	905
Heimleiter, Sozialpädagogen	3 020	31 443	1 720
Helfer in der Krankenpflege	2 971	15 282	574
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	3 609	18 434	698
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	4 876	54 787	1 818
Kellner, Stewards	3 099	13 259	312
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	736	23 798	1 318
Köche	4 389	17 088	449
Kraftfahrzeugführer .....	.	.	.
Kraftfahrzeuginstandsetzer .....	.	.	.
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	4 153	27 489	1 064
Lager-, Transportarbeiter	6 051	23 618	1 763
Lagerverwalter, Magaziner .....	.	.	.
Lebens-, Sachversicherungsfachleute	1 758	54 309	6 880
Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	3 858	66 493	5 893
Medizinallaboranten .....	.	.	.
Pförtner, Hauswarte	4 895	25 296	2 040
Publizisten	2 104	61 577	7 118
Raum-, Hausratreiniger	4 784	12 160	170
Real-, Volks-, Sonderschullehrer	3 522	43 272	931
Rohrinstallateure .....	.	.	.
Schienenfahrzeugführer	3 197	32 693	1 764
Sonstige Ingenieure	4 587	49 750	5 119
Sonstige Techniker	8 291	43 855	5 136
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	3 402	24 836	1 149
Sprechstundenhelfer .....	.	.	.
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber .....	.	.	.
Telefonisten	1 078	12 845	379
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter Verkäufer	7 692	94 467	20 048
Wächter, Aufseher	9 128	21 914	1 925
Wächter, Aufseher	6 786	15 852	265

**Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Berufen**

 Noch:
18.11

Beruf	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Ärzte	2 688	53 402	2 063
Bankfachleute	7 822	44 575	5 856
Bibliothekare, Archivare, Museumsfachleute	2 433	30 241	1 810
Buchhalter	4 362	33 413	2 773
Bürofachkräfte	53 649	30 498	2 565
Chemiebetriebswerker	1 864	23 789	2 184
Datenverarbeitungsfachleute	3 197	40 864	4 204
Elektroingenieure	599	56 445	5 388
Elektroinstallateure, -monteure .....	.	.	.
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	2 301	40 670	1 233
Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute .....	.	.	.
Glas-, Gebäudereiniger	3 089	11 757	226
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	3 368	32 861	3 032
Gymnasiallehrer	6 563	42 509	846
Heimleiter, Sozialpädagogen	5 748	29 703	1 739
Helfer in der Krankenpflege	7 588	17 848	685
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	1 867	16 482	670
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	2 102	46 217	1 842
Kellner, Stewards	3 690	12 447	439
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	8 073	27 542	1 854
Köche	4 482	16 514	880
Kraftfahrzeugführer .....	.	.	.
Kraftfahrzeuginstandsetzer .....	.	.	.
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	24 627	26 390	1 443
Lager-, Transportarbeiter	854	18 054	1 215
Lagerverwalter, Magaziner .....	.	.	.
Lebens-, Sachversicherungsfachleute	2 550	38 939	5 402
Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	2 314	44 021	3 664
Medizinallaboranten .....	.	.	.
Pförtner, Hauswarte	2 308	22 338	2 193
Publizisten	1 695	46 021	4 626
Raum-, Hausratreiniger	12 964	11 317	278
Real-, Volks-, Sonderschullehrer	14 751	39 250	937
Rohrinstallateure .....	.	.	.
Schienenfahrzeugführer	424	30 720	1 275
Sonstige Ingenieure	1 098	37 184	2 705
Sonstige Techniker	2 524	39 005	3 435
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	13 118	22 198	944
Sprechstundenhelfer .....	.	.	.
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber .....	.	.	.
Telefonisten	2 272	16 694	925
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	2 554	58 099	7 269
Verkäufer	17 094	16 673	1 134
Wächter, Aufseher	2 699	15 062	231

¹ einschließlich Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit,
geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.11

Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2008 nach Kostenarten

18.12

Kostenart	Aufwendungen je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)					
	insgesamt		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereich	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Bruttoarbeitskosten insgesamt	47 318	100	55 504	100	45 812	100
Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen)	47 212	99,8	55 405	99,8	45 704	99,8
Arbeitnehmerentgelt	46 926	99,2	54 933	99,0	45 452	99,2
Bruttolöhne und -gehälter	35 741	75,5	41 850	75,4	34 617	75,6
Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	35 333	74,7	41 474	74,7	34 203	74,7
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	27 163	57,4	30 408	54,8	26 566	58,0
Sonderzahlungen	2 976	6,3	4 869	8,8	2 628	5,7
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	85	0,2	140	0,3	75	0,2
Vergütung für nicht gearbeitete Tage	4 743	10,0	5 406	9,7	4 621	10,1
Urlaubsvergütung	3 580	7,6	4 051	7,3	3 494	7,6
Vergütung gesetzlicher Feiertage	1 041	2,2	1 198	2,2	1 012	2,2
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	122	0,3	(157)	(0,3)	116	0,3
Sachleistungen	365	0,8	651	1,2	312	0,7
Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	408	0,9	376	0,7	414	0,9
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	11 185	23,6	13 084	23,6	10 836	23,7
Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	7 245	15,3	10 746	19,4	6 600	14,4
Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	5 851	12,4	8 061	14,5	5 445	11,9
darunter						
Rentenversicherungsbeiträge	2 924	6,2	3 832	6,9	2 757	6,0
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	468	1,0	617	1,1	441	1,0
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 088	4,4	2 602	4,7	1 993	4,4
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung	1 393	2,9	2 685	4,8	1 155	2,5
Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	3 824	8,1	2 246	4,0	4 115	9,0
Lohn- und Gehaltsfortzahlung	1 484	3,1	1 434	2,6	1 494	3,3
Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten	1 607	3,4	-	-	1 903	4,2
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	432	0,9	802	1,4	364	0,8
Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	301	0,6	11	0,0	354	0,8
Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	116	0,2	(92)	(0,2)	121	0,3
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	286	0,6	429	0,8	260	0,6
Sonstige Aufwendungen	79	0,2	121	0,2	72	0,2
Nachrichtlich:						
Personalnebenkosten (Arbeitskosten abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit)	20 155	42,6	25 096	45,2	19 246	42,0
darunter						
gesetzliche Personalnebenkosten	10 011	21,2	10 713	19,3	9 881	21,6

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.12

Arbeitskosten 2008 nach Wirtschaftsbereichen

18.13

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Arbeitskosten			
		je Vollezeiteinheit		je geleistete Arbeitsstunde	
		Brutto	Netto	Brutto	Netto
		EUR			
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	47 318	47 212	28,83	27,58
B-F	Produzierendes Gewerbe	55 504	55 405	33,80	32,49
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	59 674	59 590	36,59	35,23
D	Energieversorgung .....	.	.	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	.	.	.	.
F	Baugewerbe	40 230	40 033	23,42	22,19
G-S	Dienstleistungsbereich	45 812	45 704	27,91	26,68
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	37 385	37 329	22,15	20,80
H	Verkehr und Lagerei	43 157	43 107	27,24	26,53
I	Gastgewerbe	24 770	24 716	14,64	13,37
J	Information und Kommunikation	60 336	60 309	36,67	35,10
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	71 121	71 116	44,24	42,60
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	47 442	47 314	28,32	27,44
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	56 376	56 317	34,07	32,56
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	26 003	25 962	15,50	15,18
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	52 117	52 117	32,35	31,15
P	Erziehung und Unterricht	53 011	52 911	32,51	30,84
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	40 194	39 995	24,68	23,50
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	44 963	44 945	27,65	26,93
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(46 542)	(45 620)	(28,01)	(26,06)

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.13

Arbeitskosten 2008 nach Unternehmensgrößenklassen

18.14

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern	Bruttoarbeitskosten je Vollezeiteinheit		Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschließlich Auszubildende)
	ins- gesamt	darunter Personal- nebenkosten	
EUR			
Betriebe insgesamt			
10 bis 49.....	36 047	13 016	19,64
50 bis 249.....	39 682	15 018	22,43
250 bis 499.....	43 008	17 316	24,43
500 bis 999.....	44 145	18 418	25,38
1 000 und mehr.....	53 905	24 423	32,43
Insgesamt	46 786	19 819	27,16
Produzierendes Gewerbe			
10 bis 49.....	36 256	13 313	19,48
50 bis 249.....	44 633	17 726	25,48
250 bis 499.....	54 799	24 880	32,70
500 bis 999.....	64 720	29 366	38,64
1 000 und mehr.....	67 705	33 621	41,78
Zusammen	53 647	24 083	31,26
Dienstleistungsbereich			
10 bis 49.....	35 972	12 909	19,69
50 bis 249.....	38 460	14 349	21,68
250 bis 499.....	42 054	(16 704)	(23,80)
500 bis 999.....	39 883	16 150	22,74
1 000 und mehr.....	51 948	23 119	31,14
Zusammen	45 495	19 017	26,39

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.14

	<i>Vorbemerkungen</i>	466
	<i>Tabellen</i>	468
└	Einkommen und Ausgaben privater Haushalte	
	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2008	
19.01	... nach der Haushaltsgröße.....	468
19.02	... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	469
19.03	... nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen.....	470
19.04	Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1. Januar 2008	471
19.05	Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2008	471
	Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte am 1. Januar 2008	
19.06	... nach der Haushaltsgröße.....	472
19.07	... nach dem Haushaltstyp.....	473
19.08	... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	474
19.09	... nach dem Haushaltsnettoeinkommen.....	475
	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008	
19.10	... nach der Haushaltsgröße.....	476
19.11	... nach dem Haushaltstyp.....	478
19.12	... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	480
19.13	... nach dem Haushaltsnettoeinkommen.....	482
	Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2008	
19.14	... nach der Haushaltsgröße.....	484
19.15	... nach dem Haushaltstyp.....	485
19.16	... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	486
19.17	... nach dem Haushaltsnettoeinkommen.....	487

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Seit 1962/63 werden alle fünf Jahre private Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz: EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die EVS ist eine Quotenstichprobe, an der etwa 0,2 Prozent aller privaten Haushalte aus allen Gruppen der Bevölkerung auf freiwilliger Basis teilnehmen. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 EUR und mehr). Infolge des großen Erhebungsumfanges ist die EVS in besonderem Maße geeignet, die Einkommenssituation, den Lebensstandard und die Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen abzubilden.

Die EVS beginnt mit der Erhebung der Allgemeinen Angaben zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Jahres mit Fragen zu soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten, zur Wohnsituation, Ausstattung mit Gebrauchsgütern sowie zum Geld- und Sachvermögen der Haushalte.

Zentrales Erhebungsinstrument ist das Haushaltsbuch, in dem die Haushalte über den Zeitraum von drei aufeinander folgenden Monaten alle Einnahmen und Ausgaben aufzeichnen. Der Stichprobenumfang der teilnehmenden Haushalte wird dabei gleichmäßig auf alle vier Quartale des Jahres verteilt. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Da Stichprobenstatistiken grundsätzlich auch immer mit Zufallsfehlern behaftet sind, wurde zur Quantifizierung des stichprobenbedingten Fehlers eine Fehlerrechnung durchgeführt. Bei der Ergebnisdarstellung der EVS werden Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht, der relative Standardfehler wird dann auf über 20 Prozent geschätzt. Diese Angaben werden in Tabellen als „/“ ausgewiesen. Waren 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung des entsprechenden Ergebnisses beteiligt, sind die Werte in Klammern „()“ gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10 Prozent und 20 Prozent ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol liegt schätzungsweise ein relativer Standardfehler von weniger als 10 Prozent zugrunde.

Definitionen

Haushalt

Als Haushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandten auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt.

Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

Haupteinkommensbezieher/-in

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers bzw. -bezieherin wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher/-in gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

Haushaltsnettoeinkommen

Unter Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld und -hilfe, Vermietung und Verpachtung, Sozialhilfe sowie weitere Einnahmen und Unterstützungen zu verstehen, von der die Einkommensteuer, der Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

Haus- und Grundbesitz

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unerheblich dafür ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

Wohnfläche

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Wohnfläche für Kinder

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

Private Konsumausgaben

Im Wesentlichen wird darunter der private Verbrauch der Haushalte zusammengefasst. Neben dem Kauf von Waren und Dienstleistungen zählen dazu auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbständigen aus dem eigenen Betrieb.

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße**

19.01

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 917	1 013	568	183	115	(37)
Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	53,8	36,0	72,0	71,3	81,8	(90,1)
fabrikneu gekauft	22,2	13,8	33,8	(27,4)	(31,1)	/
gebraucht gekauft	32,8	21,5	39,7	49,7	58,5	(76,1)
geleast ²	(2,0)	/	/	/	/	/
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller).....	7,0	(4,1)	(7,1)	(21,2)	/	/
Fahrrad	75,6	65,9	82,0	91,2	99,0	(91,3)
Fernseher	89,6	85,2	93,7	95,7	96,0	(94,8)
darunter Flachbildfernseher	16,2	(9,6)	23,2	(26,8)	(21,6)	/
Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)...	11,6	(7,2)	15,6	(16,7)	(19,2)	/
Kabelanschluss	69,6	69,6	69,9	71,7	66,2	(66,3)
DVB-T-Gerät (Decoder)	24,9	19,8	29,9	(31,2)	(32,1)	/
Pay-TV-Decoder	(4,2)	(3,1)	(4,4)	/	/	-
DVD-Player / Recorder	70,2	59,3	76,6	94,3	90,3	(90,3)
Camcorder (Videokamera)	20,8	10,3	24,4	42,9	(48,7)	(56,0)
Fotoapparat	84,4	75,3	92,5	97,9	99,2	(97,8)
Fotoapparat analog	62,2	54,2	68,6	75,3	77,3	(69,4)
Fotoapparat digital	59,7	43,6	71,4	87,7	89,7	(91,4)
MP3-Player	39,7	28,5	41,6	68,4	68,6	(87,7)
CD-Player/Recorder (auch im PC)	82,5	78,4	83,8	94,1	88,0	(100,0)
Spielkonsole	16,7	(7,5)	15,9	43,9	(46,2)	(50,9)
Personalcomputer (PC)	78,6	70,4	82,3	96,6	96,9	(99,4)
PC stationär	59,7	48,8	64,2	82,9	86,4	(88,5)
PC mobil (Notebook, Laptop)	40,5	34,5	43,8	50,0	57,4	(54,4)
Internetanschluss, -zugang	68,5	58,1	73,6	90,0	92,3	(93,8)
ISDN-Anschluss	32,1	22,7	36,0	52,3	55,3	(56,9)
Telefon	99,1	99,2	98,8	99,3	99,5	(100,0)
Telefon stationär (auch schnurlos)....	88,4	84,3	91,2	94,8	97,7	(97,7)
Telefon mobil (Handy, Autotelefon) ..	87,9	81,5	93,8	97,2	96,2	(100,0)
Anrufbeantworter stationär	60,3	54,3	65,0	67,9	75,7	(66,8)
Telefaxgerät stationär	24,8	20,3	27,6	(30,6)	(36,4)	/
Navigationssystem	15,1	(7,5)	22,1	(26,3)	(28,3)	/
Kühlschrank	98,5	98,6	98,2	98,3	98,8	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	26,6	19,3	33,0	(34,7)	(39,8)	(45,9)
Geschirrspülmaschine	53,9	36,7	66,2	85,3	84,6	(87,5)
Mikrowellengerät	60,5	51,7	67,1	73,4	77,8	(80,8)
Wäschetrockner	16,4	(9,8)	18,8	(27,9)	(31,1)	(54,8)
Sportgerät (Hometrainer)	21,4	15,1	29,0	(31,2)	(26,6)	/

1 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.01

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.02

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständiger ¹	Ange-stellter	Arbeiter	Arbeits-loser	Nicht-erwerbs-tätiger ²
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 917	179	629	189	266	585
Ausstattungsgrad ³ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	53,8	(60,7)	61,1	(67,5)	(23,5)	50,4
fabrikneu gekauft	22,2	(21,6)	21,2	(28,1)	/	27,5
gebraucht gekauft	32,8	(38,6)	40,8	(45,8)	(17,2)	23,4
geleast ⁴	(2,0)	/	(2,9)	/	/	/
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller).....	7,0	/	(9,7)	/	/	/
Fahrrad	75,6	85,3	84,2	83,4	68,1	62,8
Fernseher	89,6	85,8	86,8	92,7	89,2	92,8
darunter Flachbildfernseher	16,2	/	16,4	(27,4)	/	15,8
Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)...	11,6	/	10,6	(19,2)	/	12,6
Kabelanschluss	69,6	(62,8)	69,0	(71,3)	69,8	72,3
DVB-T-Gerät (Decoder).....	24,9	(31,4)	25,4	(27,2)	(22,7)	21,1
Pay-TV-Decoder	(4,2)	/	(4,6)	/	/	/
DVD-Player / Recorder.....	70,2	76,8	78,9	79,6	66,2	55,6
Camcorder (Videokamera).....	20,8	/	23,3	(34,1)	(16,3)	15,9
Fotoapparat	84,4	94,9	89,8	78,7	75,0	80,7
Fotoapparat analog	62,2	(66,5)	63,8	(58,4)	51,2	65,7
Fotoapparat digital.....	59,7	77,8	70,8	(59,7)	53,2	42,7
MP3-Player	39,7	(55,7)	53,5	(37,8)	(34,5)	20,2
CD-Player/Recorder (auch im PC).....	82,5	90,5	89,2	77,7	74,8	76,2
Spielkonsole	16,7	(18,3)	22,2	(25,7)	(16,1)	(6,4)
Personalcomputer (PC)	78,6	96,1	89,4	81,0	79,4	58,6
PC stationär	59,7	72,3	66,7	(66,7)	62,1	43,6
PC mobil (Notebook, Laptop)	40,5	(64,3)	50,1	(32,4)	(32,5)	26,6
Internetanschluss, -zugang.....	68,5	89,8	81,4	(67,5)	65,2	47,8
ISDN-Anschluss.....	32,1	(53,6)	37,5	(32,2)	(19,9)	22,7
Telefon	99,1	100,0	99,3	97,5	98,4	99,4
Telefon stationär (auch schnurlos)	88,4	93,7	89,0	83,3	79,9	91,5
Telefon mobil (Handy, Autotelefon) ..	87,9	93,3	94,5	94,0	85,5	76,9
Anrufbeantworter stationär.....	60,3	68,2	65,6	(58,6)	48,1	56,9
Telefaxgerät stationär.....	24,8	(51,8)	21,7	(19,6)	(21,1)	23,0
Navigationsystem	15,1	(22,3)	18,3	(19,0)	/	11,6
Kühlschrank	98,5	97,3	98,9	97,9	98,6	98,3
Gefrierschrank, Gefriertruhe	26,6	(26,0)	25,2	(25,3)	(20,6)	30,7
Geschirrspülmaschine.....	53,9	(62,7)	59,0	(59,3)	(39,4)	47,5
Mikrowellengerät	60,5	(53,9)	61,6	(68,5)	61,1	57,6
Wäschetrockner	16,4	(20,2)	18,7	/	/	15,4
Sportgerät (Hometrainer)	21,4	(18,9)	23,4	(23,3)	(14,3)	21,4

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

2 einschließlich Studenten mit eigenem Haushalt

3 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter
vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen
Spalte

4 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen
zur Verfügung gestellt

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.02

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2008 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

19.03

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR ¹							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 917	380	389	187	330	258	211	101	(61)
		Ausstattungsgrad ² je 100 Haushalte							
Personenkraftwagen	53,8	(18,8)	36,4	51,5	60,0	74,9	85,2	90,1	(97,6)
fabrikneu gekauft	22,2	/	(10,6)	(18,3)	(22,5)	35,5	44,8	(40,1)	(50,3)
gebraucht gekauft	32,8	(13,9)	26,6	(33,1)	37,4	40,1	46,2	52,5	(56,0)
geleast ³	(2,0)	/	-	/	/	/	/	/	/
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller)	7,0	/	/	/	(8,7)	/	(12,9)	(13,7)	/
Fahrrad	75,6	62,4	68,1	77,4	80,7	77,5	89,0	90,3	(92,8)
Fernseher	89,6	83,5	87,0	91,6	88,6	95,6	92,9	94,8	(97,9)
darunter Flachbildfernseher	16,2	/	(8,2)	(14,3)	(18,7)	(26,6)	(26,8)	(29,7)	/
Satelliten-Empfängergerät (Decoder)	11,6	/	(9,5)	/	(11,0)	(17,0)	(15,8)	(18,1)	/
Kabelanschluss	69,6	66,8	69,4	71,0	73,6	72,6	65,5	66,6	(70,7)
DVB-T-Gerät (Decoder)	24,9	(20,8)	(17,9)	(24,1)	(22,3)	32,0	33,4	(36,9)	(31,8)
Pay-TV-Decoder	(4,2)	/	/	/	/	/	/	/	/
DVD-Player / Recorder	70,2	59,9	62,2	70,1	69,7	75,4	85,6	88,3	(84,1)
Camcorder (Videokamera)	20,8	(8,7)	(14,4)	(13,0)	(21,7)	28,9	35,4	(35,9)	(44,8)
Fotoapparat	84,4	70,6	79,0	84,1	88,6	91,2	96,0	97,9	(93,0)
Fotoapparat analog	62,2	47,6	58,1	62,5	65,8	65,3	76,5	76,8	(71,7)
Fotoapparat digital	59,7	42,6	47,1	53,4	62,3	72,4	79,4	85,1	(89,8)
MP3-Player	39,7	30,8	32,1	(33,5)	43,8	39,0	53,9	60,6	(60,8)
CD-Player/Recorder (auch im PC)	82,5	74,1	79,4	86,4	82,0	84,6	91,3	89,7	(95,1)
Spielkonsole	16,7	(8,5)	(13,5)	(14,8)	(17,3)	(19,6)	(25,0)	(25,4)	/
Personalcomputer (PC)	78,6	71,9	71,4	75,3	78,2	83,2	90,4	94,2	(93,0)
PC stationär	59,7	52,3	51,1	57,3	58,8	63,0	75,1	77,4	(75,5)
PC mobil (Notebook, Laptop)	40,5	32,0	33,4	(35,1)	42,0	43,1	46,4	63,1	(78,3)
Internetanschluss, -zugang	68,5	57,1	62,1	64,9	67,3	71,8	85,2	90,0	(90,0)
ISDN-Anschluss	32,1	(19,0)	25,9	(29,1)	29,9	36,9	50,2	55,2	(53,4)
Telefon	99,1	98,9	98,4	100,0	99,7	99,1	99,3	99,4	(98,6)
Telefon stationär (auch schnurlos)	88,4	77,2	86,0	91,5	90,5	91,4	97,4	95,8	(97,4)
Telefon mobil (Handy, Autotelefon)	87,9	81,3	83,3	88,9	89,4	90,9	96,3	96,5	(90,5)
Anrufbeantworter stationär	60,3	43,7	54,6	61,1	60,9	69,3	76,3	78,1	(71,6)
Telefaxgerät stationär	24,8	(18,8)	(19,9)	(23,3)	(19,6)	30,4	35,9	(37,0)	(43,5)
Navigationssystem	15,1	/	/	(13,3)	(15,7)	(23,6)	27,0	(36,9)	(44,7)
Kühlschrank	98,5	98,2	97,7	98,9	99,7	99,1	98,7	97,2	(95,6)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	26,6	(15,8)	(20,0)	(22,7)	(24,3)	32,2	36,9	51,5	(58,5)
Geschirrspülmaschine	53,9	(27,9)	39,2	56,0	57,3	64,5	81,8	84,3	(94,6)
Mikrowellengerät	60,5	51,2	56,1	61,4	61,3	66,7	65,8	72,0	(74,5)
Wäschetrockner	16,4	/	(10,7)	(16,3)	(13,7)	(16,3)	32,6	(38,1)	(39,4)
Sportgerät (Hometrainer)	21,4	(10,2)	(18,8)	(21,1)	(23,2)	26,3	31,5	(33,6)	/

1 Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe2 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter
vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen
Spalte3 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen
zur Verfügung gestellt

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.03

**Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
 am 1. Januar 2008**

Merkmal	Haus- halte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	%
Haushalte insgesamt	1 917	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz.....	470	24,5
und zwar		
unbebaute Grundstücke	(35)	(1,8)
Einfamilienhäuser	190	9,9
Zweifamilienhäuser	(14)	(0,7)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	/	/
Eigentumswohnungen	200	10,4
Sonstige Gebäude	81	4,2

19.04

Ergebnisse der Einkommens- und
 Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.04

Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2008

Merkmal	Einheit	Haus- halte	Davon	
			als Mieter/ mietfrei	in Wohn- eigentum
Haushalte insgesamt	1 000	1 917	1 606	311
darunter				
Einfamilienhaus	%	9,4	(1,3)	51,4
Zweifamilienhaus.....	%	(1,3)	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.	%	87,6	96,1	43,8
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	2,7	2,4	3,8
Wohnfläche je Haushalt	m ²	71,3	65,1	103,0
Wohnfläche für Kinder ¹ je Haushalt	m ²	3,9	3,3	6,9

19.05

1 Kinder unter 18 Jahren

Ergebnisse der Einkommens- und
 Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.05

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße**

19.06

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 917	1 013	568	183	115	(37)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 640	802	520	175	111	(33)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	368	230	558	515	454	(255)
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ²	89	58	101	186	135	(108)
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	7	7	(7)	/	/
Bausparguthaben	18	9	23	30	(41)	(46)
Sparguthaben	46	36	66	39	49	(19)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	85	49	133	127	(121)	/
Wertpapiere	124	71	227	125	(102)	/
Konsumentenkreditrestschulden	20	13	24	(34)	(28)	/
Ausbildungskreditrestschulden	4	(4)	(4)	/	/	/
Nettogeldvermögen ³	343	212	530	477	417	(188)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

2 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und AusbildungskreditrestschuldenErgebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.06

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 917	380	633	85	442	175
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 640	262	540	69	419	168
Durchschnitt je Haushalt ³ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	368	274	203	102	677	383
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ⁴	89	66	53	(56)	113	119
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(7)	6	(4)	8	(8)
Bausparguthaben	18	(9)	8	/	27	33
Sparguthaben	46	31	39	(14)	80	33
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	85	(50)	49	(14)	164	99
Wertpapiere	124	111	47	/	284	91
Konsumentenkreditrestschulden	20	(19)	(10)	(10)	27	(43)
Ausbildungskreditrestschulden	4	/	(5)	/	(4)	/
Nettogeldvermögen ⁵	343	252	188	89	646	333

19.07

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.07

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.08

Merkmal	Haus- halte	Davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger ¹	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 917	179	69	629	189	265	585
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 640	151	68	592	158	157	514
Durchschnitt je Haushalt ³ in 100 EUR							
Bruttogeldvermögen insgesamt	368	548	530	362	273	67	468
und zwar							
Lebensversicherungen u. Ä. ⁴	89	(142)	190	103	(94)	(32)	68
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(7)	(7)	8	/	(2)	8
Bausparguthaben	18	(23)	51	24	(15)	/	13
Sparguthaben	46	(27)	67	38	(40)	(5)	77
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	85	(106)	96	91	(44)	(19)	115
Wertpapiere	124	(242)	119	97	(74)	/	187
Konsumentenkreditrestschulden	20	(14)	(32)	24	(59)	(14)	(8)
Ausbildungskreditrestschulden	4	/	/	(6)	/	/	(3)
Nettogeldvermögen ⁵	343	528	494	333	210	49	457

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

2 einschließlich Studenten mit eigenem Haushalt

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und AusbildungskreditrestschuldenErgebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.08

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.09

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 917	380	389	187	330	258	211	101	(61)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 640	235	315	172	310	243	205	100	(61)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	368	84	154	230	347	468	635	1 056	(1 548)
und zwar									
Lebensversicherungen u. Ä. ²	89	34	41	(50)	96	108	187	218	(169)
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(2)	(7)	(8)	(8)	(9)	(7)	(12)	/
Bausparguthaben	18	(2)	(9)	(9)	18	19	38	50	(73)
Sparguthaben	46	17	19	42	54	65	75	106	(74)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	85	(14)	(36)	(58)	82	126	145	224	(334)
Wertpapiere	124	(14)	(43)	(63)	90	141	183	445	(889)
Konsumentenkreditrestschulden	20	(8)	(13)	(14)	(32)	(22)	26	(34)	/
Ausbildungskreditrestschulden	4	(6)	(5)	/	/	/	(6)	/	/
Nettogeldvermögen ³	343	69	136	213	311	443	603	1 020	(1 499)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

2 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.09

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach der Haushaltsgröße**

19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 946	1 043	579	179	108	(38)
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 575	987	1 657	3 197	3 835	(2 397)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	187	(112)	(191)	(324)	(506)	/
Einnahmen aus Vermögen	165	79	238	257	374	/
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	814	580	1 226	760	776	(1 297)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	400	288	765	(164)	/	/
Arbeitslosengeld I	(21)	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	114	121	(93)	(127)	/	/
Kindergeld	59	(7)	39	173	310	(550)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	150	130	169	156	236	/
Haushaltsbruttoeinkommen	2 893	1 892	3 482	4 696	5 732	(4 884)
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	297	180	311	622	769	(423)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	300	208	350	491	549	(443)
Haushaltsnettoeinkommen	2 297	1 504	2 820	3 582	4 414	(4 018)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	11	14	(32)	(37)	/
Sonstige Einnahmen	19	15	16	39	34	(21)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 331	1 530	2 850	3 653	4 486	(4 072)
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	833	524	1 172	1 135	(1 451)	/

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
 nach der Haushaltsgröße

Noch:
 19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Verwendung der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	276	184	330	431	518	(577)
Bekleidung und Schuhe	88	56	102	146	196	(152)
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	612	475	705	811	936	(1 084)
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	91	63	106	156	154	(161)
Gesundheitspflege	79	58	112	76	102	(74)
Verkehr	204	121	270	384	319	(300)
Nachrichtenübermittlung	64	51	70	93	97	(96)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	256	177	336	357	396	(316)
Bildungswesen	16	(4)	13	51	60	(73)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	106	67	147	161	154	(120)
Andere Waren und Dienstleistungen ..	85	58	108	124	155	(93)
Private Konsumausgaben	1 876	1 316	2 301	2 789	3 088	(3 046)
Sonstige Steuern	8	5	12	(12)	(15)	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	31	(15)	37	(66)	(88)	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	6	14	(11)	(21)	/
Versicherungsbeiträge	107	64	141	176	206	(159)
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	80	62	108	104	77	(72)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹ .	179	97	198	283	553	(618)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	125	/	(103)	/	(917)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	761	502	1 132	952	905	(901)
Andere Ausgaben	1 302	758	1 746	2 008	2 781	(1 945)
Ersparnis	179	60	213	383	691	(487)
Sparquote ²	7,7	4,0	7,5	10,5	15,4	(12,0)

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabenfähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.10

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach dem Haushaltstyp**

19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 946	378	665	89	446	179
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 575	1 001	979	778	1 791	3 155
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	187	(165)	(82)	/	(216)	(635)
Einnahmen aus Vermögen	165	94	71	(65)	292	253
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	814	514	617	838	1 386	738
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	400	(187)	345	/	965	/
Arbeitslosengeld I	(21)	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	114	(175)	(91)	(398)	/	(124)
Kindergeld	59	/	(8)	198	(11)	267
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	150	159	114	199	176	137
Haushaltsbruttoeinkommen	2 893	1 937	1 867	1 980	3 862	4 920
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	297	201	167	(127)	350	650
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	300	194	216	130	385	503
Haushaltsnettoeinkommen	2 297	1 542	1 483	1 723	3 127	3 766
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	(8)	(12)	(32)	(11)	(45)
Sonstige Einnahmen	19	20	12	(10)	17	29
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 331	1 570	1 507	1 765	3 156	3 840
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	833	639	459	(196)	1 466	1 251

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
 nach dem Haushaltstyp

Noch:
 19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Verwendung der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	276	188	182	264	350	458
Bekleidung und Schuhe	88	38	66	87	108	161
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	612	451	489	596	745	861
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	91	50	71	60	121	155
Gesundheitspflege	79	57	59	38	133	75
Verkehr	204	145	108	200	298	329
Nachrichtenübermittlung	64	51	52	68	70	89
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	256	193	168	161	382	349
Bildungswesen	16	/	(4)	(32)	(8)	62
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	106	82	59	65	173	151
Anderer Waren und Dienstleistungen ..	85	42	66	80	118	140
Private Konsumausgaben	1 876	1 302	1 324	1 653	2 506	2 831
Sonstige Steuern	8	(5)	(4)	/	14	(12)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	31	/	(15)	/	(42)	(55)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	(6)	(6)	/	16	(14)
Versicherungsbeiträge	107	65	63	57	164	185
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	80	69	58	28	130	83
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³	179	67	113	(71)	239	396
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	125	/	/	/	(132)	(591)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	761	684	399	168	1 406	980
Anderer Ausgaben	1 302	923	664	369	2 144	2 317
Ersparnis	179	100	38	33	254	535
Sparquote ⁴	7,7	6,4	2,5	1,9	8,0	13,9

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 einschließlich Überziehungszinsen

4 Ersparnis in Prozent der ausgabenfähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
 Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.11

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger ¹	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 946	149	71	670	162	292	603
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit.....	1 575	(335)	3 964	3 367	2 506	(74)	83
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	187	2 045	/	(58)	/	/	/
Einnahmen aus Vermögen	165	(230)	368	159	(129)	(31)	207
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	814	(360)	554	257	(418)	863	1 657
darunter							
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	400	/	/	(55)	/	/	1 193
Arbeitslosengeld I.....	(21)	/	/	/	/	(91)	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld.....	114	/	-	(20)	/	632	/
Kindergeld.....	59	(110)	124	74	(99)	(52)	(15)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen.....	150	(179)	323	127	(42)	94	204
Haushaltsbruttoeinkommen	2 893	3 155	5 340	3 971	3 102	1 084	2 163
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	297	(342)	752	594	319	/	37
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung.	300	162	116	570	479	/	150
Haushaltsnettoeinkommen	2 297	2 650	4 472	2 807	2 304	1 076	1 975
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	/	(19)	18	(17)	(9)	(12)
Sonstige Einnahmen	19	(13)	22	31	(18)	8	11
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 331	2 690	4 512	2 856	2 339	1 093	1 999
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten.....	833	(718)	1 247	806	(990)	(215)	1 101

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Noch:
19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger ¹	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	276	307	403	294	334	203	255
Bekleidung und Schuhe	88	(103)	166	115	80	40	69
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	612	703	899	637	596	464	603
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	91	(81)	152	109	128	30	87
Gesundheitspflege	79	(93)	267	59	73	34	98
Verkehr	204	(208)	364	260	234	62	182
Nachrichtenübermittlung	64	74	84	75	69	52	52
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	256	242	461	283	213	90	296
Bildungswesen	16	(24)	(51)	23	(15)	(6)	(6)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	106	119	198	132	80	30	105
Andere Waren und Dienstleistungen ..	85	99	145	103	68	37	82
Private Konsumausgaben	1 876	2 051	3 190	2 091	1 890	1 048	1 835
Sonstige Steuern	8	/	(10)	11	(13)	/	8
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	31	(115)	/	44	/	-	(15)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	/	/	21	/	/	/
Versicherungsbeiträge	107	(168)	363	120	81	28	93
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	80	(65)	158	92	(70)	17	95
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³ .	179	(232)	620	243	(189)	(17)	118
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	125	/	/	(176)	/	/	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	761	(760)	1 358	829	650	213	911
Andere Ausgaben	1 302	1 496	2 564	1 536	1 429	280	1 305
Ersparnis	179	(295)	539	369	199	12	-29
Sparquote ⁴	7,7	(11,0)	11,9	12,9	8,5	1,1	-1,5

- 1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte
2 einschließlich Studenten mit eigenem Haushalt
3 einschließlich Überziehungszinsen
4 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.12

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 946	276	331	142	356	280	251	164	146
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit.....	1 575	(114)	479	(805)	1 245	1 521	2 167	3 133	5 698
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	187	/	/	/	(114)	(169)	(184)	(357)	(901)
Einnahmen aus Vermögen.....	165	(4)	(19)	(46)	61	123	235	461	799
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	814	585	633	683	709	921	1 058	1 146	1 034
darunter									
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	400	(159)	(294)	(374)	422	606	637	(450)	(214)
Arbeitslosengeld I.....	(21)	/	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld.....	114	(328)	(195)	(139)	(88)	/	/	/	/
Kindergeld.....	59	/	(25)	(30)	53	(58)	86	138	140
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen.....	150	(41)	72	(78)	99	130	190	241	594
Haushaltsbruttoeinkommen	2 893	777	1 264	1 708	2 232	2 866	3 834	5 340	9 030
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	297	/	44	(107)	190	242	366	600	1 511
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung.	300	39	125	202	297	358	446	564	631
Haushaltsnettoeinkommen	2 297	733	1 096	1 399	1 745	2 266	3 021	4 177	6 888
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	(6)	(13)	/	(13)	(8)	(16)	(25)	(45)
Sonstige Einnahmen	19	(9)	10	(11)	14	13	26	38	52
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 331	748	1 118	1 427	1 772	2 287	3 063	4 239	6 985
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten.....	833	(140)	288	(266)	384	865	963	2 042	3 382

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Noch:
19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	276	149	201	213	248	295	356	420	487
Bekleidung und Schuhe	88	29	49	51	79	90	113	145	230
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	612	374	449	484	541	625	734	914	1 151
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	91	21	54	49	77	83	122	201	227
Gesundheitspflege	79	18	39	38	59	104	104	138	213
Verkehr	204	36	84	131	155	214	307	466	490
Nachrichtenübermittlung	64	40	53	55	59	67	79	91	95
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	256	68	125	144	189	269	369	462	722
Bildungswesen	16	/	(4)	/	(8)	(15)	27	(35)	(50)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	106	25	45	52	81	117	155	197	300
Andere Waren und Dienstleistungen ..	85	29	48	48	67	92	116	168	195
Private Konsumausgaben	1 876	794	1 151	1 270	1 561	1 972	2 482	3 238	4 160
Sonstige Steuern	8	/	(3)	/	(5)	(8)	17	(15)	(23)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	31	/	/	/	/	/	(31)	(68)	(176)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	/	/	/	(9)	(8)	(14)	(19)	(41)
Versicherungsbeiträge	107	23	32	53	74	105	151	222	366
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	80	12	30	44	65	93	129	155	205
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	179	(10)	(70)	(47)	49	99	287	364	951
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	125	/	/	-	/	/	/	(516)	(1 009)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	761	(91)	150	284	378	829	926	1 773	3 258
Andere Ausgaben	1 302	145	299	444	594	1 182	1 570	3 132	6 028
Ersparnis	179	-42	-73	52	33	54	198	479	1 510
Sparquote ²	7,7	-5,6	-6,6	3,6	1,9	2,4	6,5	11,3	21,6

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.13

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2008 nach der Haushaltsgröße**

19.14

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 946	1 041	591	(172)	(105)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	247,89	170,02	307,54	(367,32)	(418,53)	/
Brot und Getreideerzeugnisse	32,86	22,45	37,22	(53,99)	(58,47)	/
Fleisch, Fleischwaren	36,21	21,33	46,80	(59,71)	(70,41)	/
Fisch, Fischwaren	7,45	4,89	10,60	(9,48)	(9,85)	/
Molkereiprodukte und Eier	33,21	21,60	40,27	(55,63)	(58,96)	/
Speisefette und -öle	5,13	3,19	6,87	(7,29)	(9,94)	/
Obst	20,19	14,26	26,00	(26,89)	(32,77)	/
Gemüse, Kartoffeln	23,07	15,11	30,50	(31,84)	(40,27)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,11	11,13	18,64	(26,30)	(26,48)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	9,36	6,09	11,58	(14,45)	(15,88)	/
Alkoholfreie Getränke	25,25	17,98	28,98	(39,03)	(49,58)	/
Alkoholische Getränke	23,42	17,53	31,85	(27,33)	(28,79)	/
Tabakwaren	15,64	(14,47)	(18,25)	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	/
Brot und Getreideerzeugnisse	13,3	13,2	12,1	(14,7)	(14,0)	/
Fleisch, Fleischwaren	14,6	12,5	15,2	(16,3)	(16,8)	/
Fisch, Fischwaren	3,0	2,9	3,4	(2,6)	(2,4)	/
Molkereiprodukte und Eier	13,4	12,7	13,1	(15,1)	(14,1)	/
Speisefette und -öle	2,1	1,9	2,2	(2,0)	(2,4)	/
Obst	8,1	8,4	8,5	(7,3)	(7,8)	/
Gemüse, Kartoffeln	9,3	8,9	9,9	(8,7)	(9,6)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,5	6,5	6,1	(7,2)	(6,3)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,8	3,6	3,8	(3,9)	(3,8)	/
Alkoholfreie Getränke	10,2	10,6	9,4	(10,6)	(11,8)	/
Alkoholische Getränke	9,4	10,3	10,4	(7,4)	(6,9)	/
Tabakwaren	6,3	(8,5)	(5,9)	/	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.14

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2008 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erziehende ¹	Paare ²	
		männlich	weiblich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 946	(388)	653	(89)	457	(190)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	247,89	(171,32)	169,25	(223,62)	321,43	(393,06)
Brot und Getreideerzeugnisse	32,86	(22,09)	22,66	(34,30)	38,14	(59,97)
Fleisch, Fleischwaren	36,21	(24,92)	19,20	(28,20)	50,94	(64,86)
Fisch, Fischwaren	7,45	(5,16)	(4,73)	/	12,05	(9,80)
Molkereiprodukte und Eier	33,21	(19,00)	23,15	(36,80)	41,60	(59,43)
Speisefette und -öle	5,13	(3,11)	3,24	(3,89)	7,65	(8,21)
Obst	20,19	(12,65)	15,21	(15,42)	27,69	(28,81)
Gemüse, Kartoffeln	23,07	(14,56)	15,43	(21,14)	32,24	(33,45)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,11	(9,23)	12,25	(18,85)	19,25	(31,55)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	9,36	(4,43)	7,08	(10,03)	10,32	(17,32)
Alkoholfreie Getränke	25,25	(17,33)	18,36	(23,75)	28,47	(40,96)
Alkoholische Getränke	23,42	(25,73)	(12,65)	(14,53)	36,41	(22,26)
Tabakwaren	15,64	/	(15,28)	/	(16,66)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	13,3	(12,9)	13,4	(15,3)	11,9	(15,3)
Fleisch, Fleischwaren	14,6	(14,5)	11,3	(12,6)	15,8	(16,5)
Fisch, Fischwaren	3,0	(3,0)	(2,8)	/	3,8	(2,5)
Molkereiprodukte und Eier	13,4	(11,1)	13,7	(16,5)	12,9	(15,1)
Speisefette und -öle	2,1	(1,8)	1,9	(1,7)	2,4	(2,1)
Obst	8,1	(7,4)	9,0	(6,9)	8,6	(7,3)
Gemüse, Kartoffeln	9,3	(8,5)	9,1	(9,5)	10,0	(8,5)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,5	(5,4)	7,2	(8,4)	6,0	(8,0)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	3,8	(2,6)	4,2	(4,5)	3,2	(4,4)
Alkoholfreie Getränke	10,2	(10,1)	10,8	(10,6)	8,9	(10,4)
Alkoholische Getränke	9,4	(15,0)	(7,5)	(6,5)	11,3	(5,7)
Tabakwaren	6,3	/	(9,0)	/	(5,2)	/

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.15

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2008 nach der sozialen Stellung
des Haupteinkommensbezieher**

19.16

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selbständiger ¹	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 946	(152)	(84)	650	(165)	(289)	607
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren	247,89	(299,39)	(317,71)	263,27	(287,22)	(190,96)	225,30
Brot und Getreideerzeugnisse	32,86	(42,61)	(43,65)	34,98	(35,35)	(25,01)	29,70
Fleisch, Fleischwaren	36,21	(41,84)	(40,87)	36,82	(47,93)	(27,43)	34,51
Fisch, Fischwaren	7,45	(8,80)	(10,67)	6,25	(7,45)	(5,14)	9,05
Molkereiprodukte und Eier	33,21	(48,72)	(46,18)	34,61	(36,58)	(24,58)	29,24
Speisefette und -öle	5,13	(6,57)	(4,60)	4,76	(6,31)	(4,20)	5,36
Obst	20,19	(27,64)	(22,67)	20,54	(17,73)	(14,69)	20,89
Gemüse, Kartoffeln	23,07	(32,63)	(24,87)	22,74	(23,21)	(19,32)	22,52
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,11	(19,48)	(19,62)	17,71	(19,81)	(12,09)	13,97
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	9,36	(13,91)	(11,95)	9,98	(10,18)	(9,62)	6,85
Alkoholfreie Getränke	25,25	(25,16)	(36,39)	28,30	(30,94)	(20,88)	21,00
Alkoholische Getränke	23,42	(18,97)	(35,50)	26,40	(30,06)	(9,88)	24,30
Tabakwaren	15,64	/	/	(20,18)	/	/	(7,90)
Ausgaben je Haushalt und Monat in %							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren	100	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	13,3	(14,2)	(13,7)	13,3	(12,3)	(13,1)	13,2
Fleisch, Fleischwaren	14,6	(14,0)	(12,9)	14,0	(16,7)	(14,4)	15,3
Fisch, Fischwaren	3,0	(2,9)	(3,4)	2,4	(2,6)	(2,7)	4,0
Molkereiprodukte und Eier	13,4	(16,3)	(14,5)	13,1	(12,7)	(12,9)	13,0
Speisefette und -öle	2,1	(2,2)	(1,4)	1,8	(2,2)	(2,2)	2,4
Obst	8,1	(9,2)	(7,1)	7,8	(6,2)	(7,7)	9,3
Gemüse, Kartoffeln	9,3	(10,9)	(7,8)	8,6	(8,1)	(10,1)	10,0
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,5	(6,5)	(6,2)	6,7	(6,9)	(6,3)	6,2
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	3,8	(4,6)	(3,8)	3,8	(3,5)	(5,0)	3,0
Alkoholfreie Getränke	10,2	(8,4)	(11,5)	10,7	(10,8)	(10,9)	9,3
Alkoholische Getränke	9,4	(6,3)	(11,2)	10,0	(10,5)	(5,2)	10,8
Tabakwaren	6,3	/	/	(7,7)	/	/	(3,5)

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

2 einschließlich Studenten mit eigenem Haushalt

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.16

Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2008 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

19.17

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 946	(202)	(375)	(125)	390	(286)	244	(179)	(146)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	247,89	(140,10)	(168,05)	(158,14)	228,46	(304,46)	299,89	(365,94)	(388,00)
Brot und Getreideerzeugnisse	32,86	(21,72)	(22,91)	(23,15)	29,92	(35,21)	38,07	(51,30)	(54,02)
Fleisch, Fleischwaren	36,21	(15,97)	(22,08)	(21,03)	31,29	(48,96)	45,35	(58,80)	(58,64)
Fisch, Fischwaren	7,45	(3,38)	(4,40)	/	(7,51)	(8,36)	(9,52)	(12,75)	(11,55)
Molkereiprodukte und Eier	33,21	(18,21)	(23,05)	(23,04)	30,06	(38,00)	40,30	(52,58)	(52,19)
Speisefette und -öle	5,13	(2,70)	(3,86)	(3,22)	(4,04)	(7,29)	(6,00)	(7,06)	(8,24)
Obst	20,19	(10,86)	(13,05)	(15,46)	16,76	(25,69)	24,91	(29,59)	(34,42)
Gemüse, Kartoffeln	23,07	(14,70)	(16,51)	(17,06)	19,98	(25,40)	26,32	(35,19)	(40,00)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,11	(8,51)	(10,62)	(9,48)	17,59	(17,43)	20,64	(23,34)	(23,41)
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	9,36	(9,47)	(5,61)	(7,38)	(7,95)	(12,97)	9,89	(11,25)	(14,02)
Alkoholfreie Getränke	25,25	(16,25)	(17,45)	(15,72)	24,88	(30,37)	27,65	(34,72)	(41,15)
Alkoholische Getränke	23,42	/	(13,86)	/	(23,64)	(31,28)	(30,36)	(36,73)	(39,68)
Tabakwaren	15,64	/	/	/	(14,85)	/	(20,88)	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	13,3	(15,5)	(13,6)	(14,6)	13,1	(11,6)	12,7	(14,0)	(13,9)
Fleisch, Fleischwaren	14,6	(11,4)	(13,1)	(13,3)	13,7	(16,1)	15,1	(16,1)	(15,1)
Fisch, Fischwaren	3,0	(2,4)	(2,6)	/	(3,3)	(2,7)	(3,2)	(3,5)	(3,0)
Molkereiprodukte und Eier	13,4	(13,0)	(13,7)	(14,6)	13,2	(12,5)	13,4	(14,4)	(13,5)
Speisefette und -öle	2,1	(1,9)	(2,3)	(2,0)	(1,8)	(2,4)	(2,0)	(1,9)	(2,1)
Obst	8,1	(7,8)	(7,8)	(9,8)	7,3	(8,4)	8,3	(8,1)	(8,9)
Gemüse, Kartoffeln	9,3	(10,5)	(9,8)	(10,8)	8,7	(8,3)	8,8	(9,6)	(10,3)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,5	(6,1)	(6,3)	(6,0)	7,7	(5,7)	6,9	(6,4)	(6,0)
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,8	(6,8)	(3,3)	(4,7)	(3,5)	(4,3)	3,3	(3,1)	(3,6)
Alkoholfreie Getränke	10,2	(11,6)	(10,4)	(9,9)	10,9	(10,0)	9,2	(9,5)	(10,6)
Alkoholische Getränke	9,4	/	(8,2)	/	(10,3)	(10,3)	(10,1)	(10,0)	(10,2)
Tabakwaren	6,3	/	/	/	(6,5)	/	(7,0)	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.17

Finanzen

Vorbemerkungen..... 490
 Tabellen..... 495

20.01 Ausgaben und Einnahmen des Landes 2008 bis 2011 495
 20.02 Ausgaben des Landes 2006 bis 2009 nach Aufgabenbereichen 496
 20.03 Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen
 des Landes 2007 bis 2011..... 498
 20.04 Hochschulausgaben und -einnahmen 2010..... 499

Personal

20.05 Personal im öffentlichen Dienst 2007 bis 2011
 nach Beschäftigungsbereichen 501
 Personal am 30. Juni 2011
 20.06 ... der Hauptverwaltung nach Aufgabenbereichen..... 502
 20.07 ... der Bezirksverwaltungen nach Aufgabenbereichen..... 503
 20.08 ... der rechtlich selbständigen Einrichtungen
 unter Aufsicht des Lande nach Aufgabenbereichen..... 504
 20.09 ... der Hauptverwaltung (Kernhaushalt)..... 505
 20.10 ... der Bezirksverwaltungen (Kernhaushalt) 505

Ausbildungsleistung

20.11 Ausbildung im öffentlichen Dienst am 30. September 2011
 nach Beschäftigungsbereichen,
 Ausbildungsbehörden und Statusgruppen..... 506

Steuern

20.12 Umsatzsteuervoranmeldungen 2010 nach Wirtschaftsbereichen 508
 20.13 Umsatzsteueranlagungen 2007 nach Wirtschaftsbereichen 510
 20.14 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007
 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte 512
 20.15 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige,
 deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes
 Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007
 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 513
 20.16 Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag,
 zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2007
 nach Wirtschaftsbereichen 514
 20.17 Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag
 und Steuermessbetrag 2007
 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen.. 516
 Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten
 und Reinnachlass nach der Höhe des Reinnachlasses
 bei unbeschränkter Steuerpflicht
 20.18a ... 2010 520
 20.18b ... 2011 521
 Steuerliche Eckwerte
 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs
 20.19a ... für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2010 522
 20.19b ... für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2011.. 523
 20.20a ... für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2010 524
 20.20b ... für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2011..... 525

Finanzen und Personal

Die **Finanz- und Personalstatistiken** geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Berlin.

Die **Rechtsgrundlage** dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Mai 2010 (BGBl. I S. 671) geändert worden ist. Neben dem FPStatG ist für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) verbindlich.

Erhebungseinheiten sind die staatlichen Haushalte der Länder einschließlich ihrer jeweiligen Sondervermögen, die Sozialversicherungsträger sowie die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen.

Die aktuellen Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen (kamerale Buchführung) basieren auf den Ergebnissen der **vierteljährlichen Kassenstatistik**. Diese Statistik ist eine Totalerhebung, die alle Arten von Kassenvorfällen des Gesamthaushaltes nach Gruppierungen erfasst.

Bereinigte Ausgaben/Einnahmen bzw. Auszahlungen/Einzahlungen sind die Summe der Transaktionen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen meistens regelmäßig anfallen oder die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene und die haushaltstechnischen Verrechnungen.

Die **Jahresrechnungsstatistik** ist die umfassende Erhebung der Ausgaben und Einnahmen des Landes Berlin. Sie basiert auf der kameralistisch geführten Haushaltsrechnung und gibt Auskunft über die finanzielle Landesstruktur und -entwicklung.

Die Darstellung der Ausgaben und Einnahmen nach der funktionalen Gliederung erfolgt ohne die besonderen Finanzierungsvorgänge und die haushaltstechnischen Verrechnungen.

Zu den besonderen Finanzierungsvorgängen gehören die Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie die Abwicklung der Vorjahre. Diese betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb den einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar.

Die **kassenmäßigen Steuereinnahmen** geben Auskunft über das Steueraufkommen des Landes nach Steuerarten und über die Einnahmen an Landes-, Gemeinde- und anteilmäßigen Gemeinschaftsteuern.

Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung der im Bundesland ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Einnahmen und Ausgaben bzw. Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Die **Personalstandstatistik** erhebt jährlich zum 30. Juni die im unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst Beschäftigten des Bundeslandes. Ausgewiesen werden die Beschäftigten nach Art und Umfang des Beschäftigungsverhältnisses und Aufgabenbereichen.

Ausbildungsleistung im öffentlichen Dienst

Die Erhebung über die Ausbildungsleistung im öffentlichen Dienst des Landes Berlin wird im Auftrag der Senatsverwaltung für Finanzen durchgeführt.

Sie erfasst die Beamten bzw. Arbeitnehmer/-innen in Ausbildung sowie die Praktikanten und Volontäre.

Personen in Ausbildung – ohne Beurlaubte

Personen in Ausbildung sind Beamtinnen und Beamte bzw. Arbeitnehmer/-innen, die gegen Entgelt zum Zwecke der Ausbildung beschäftigt werden – einschließlich der Praktikanten und Volontäre (soweit gegen Entgelt beschäftigt), jedoch ohne Beschäftigte in Fort- oder Weiterbildung (d. h., ohne die Aufstiegsfortbildung der Beamten, ohne Beschäftigte in den Verwaltungslehrgängen I und II, ohne Ärzte in der Weiterbildung zu Fachärzten, u. ä.).

Steuern

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken in der zuletzt gültigen Fassung sind in den Ländern Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Körperschaftsteuer,
4. Gewerbesteuer und
5. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt. Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

- **Lieferungen und sonstige Leistungen:**
Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.
- **Inneregemeinschaftlicher Erwerb:**
Ein inneregemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedstaates der EU in das Inland oder in ein im Umsatzsteuergesetz bezeichnetes Zollgebiet gelangt.
- **Minusbeträge:**
Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben

Grundgesamtheit

- **Umsatzsteuervoranmeldungen:**
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Statistikjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben, mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR (Grenze nach § 19 Abs. 1 UStG).
- **Umsatzsteueranmeldungen:**
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Berichtsjahr gesetzlich verpflichtet waren, Umsatzsteuererklärungen abzugeben und deren Steuerfestsetzung bis zum Ende des dritten auf das Berichtsjahr folgenden Jahres stattgefunden hat. Dazu zählen auch Unternehmen mit einem Umsatz von Null oder mit negativen Umsätzen.

Methodischer Unterschied zwischen beiden Umsatzsteuerstatistiken

Aufgrund der unterschiedlichen Grundgesamtheiten beider Erhebungen kommt es bezüglich der ausgewiesenen Summen zu Abweichungen. Weiterhin ist es möglich, dass durch die differenziertere und zusätzliche Merkmalsdarstellung der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) voneinander abweichende Unternehmensangaben für beide Statistiken von der Finanzverwaltung ermittelt wurden.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).

Gesamtbetrag der Einkünfte

Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte)

Einkommen

Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen

Zu versteuerndes Einkommen

das Einkommen vermindert um die Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer.

Festgesetzte Einkommensteuer

tarifliche Einkommensteuer vermindert um Steuerermäßigungen und anrechenbare ausländische Steuern und erhöht um relevante Steueranrechnungen nach dem Einkommensteuergesetz

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften);
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts;
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts;
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

Einkommen der Körperschaften

Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.

Gewinn-, Verlustfälle

Körperschaftsteuerpflichtige mit einem positiven bzw. negativen Gesamtbetrag der Einkünfte

Gewerbsteuer

Steuergegenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Die Gewerbesteuer gehört wie die Grundsteuer zu den so genannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz. Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben.

Sie mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn des Gewerbebetriebs und beeinflusst damit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer.

▣ Gewerbesteuerpflichtige

Der Gewerbesteuer unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Einkommensteuerrechts, also gewerblich tätige Einzelunternehmen und Personengesellschaften, zu verstehen.

Als Gewerbebetrieb gilt die Tätigkeit der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, der sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts und der nichtrechtsfähigen Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten.

Der Gewerbesteuer unterliegt nicht eine Betätigung, die als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft oder als Ausübung eines freien Berufs oder als eine andere selbständige Arbeit anzusehen ist.

▣ Gewerbeertrag

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb.

▣ Steuermessbetrag

Der Steuermessbetrag errechnet sich aus dem abgerundeten Gewerbeertrag, vermindert um den Freibetrag, unter Anwendung der entsprechenden Steuermesszahl.

▣ Steuermesszahl

Die Steuermesszahl ist ein Faktor zur Ermittlung der Gewerbesteuer. Sie ist gestaffelt nach der Rechtsform und nach der Höhe des Gewerbeertrags bei natürlichen Personen (Einzelgewerbetreibende) und Personengesellschaften.

Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik gibt einen Überblick über alle steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden, für die im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Nicht erfasst werden Erwerbe, für die es aufgrund von Freibeträgen etc. zu keiner Steuerfestsetzung kam.

▣ **Erbbfall:** Mit dem Tode (Erbbfall) einer Person (Erblasser) geht deren Vermögen (Nachlass oder Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über.

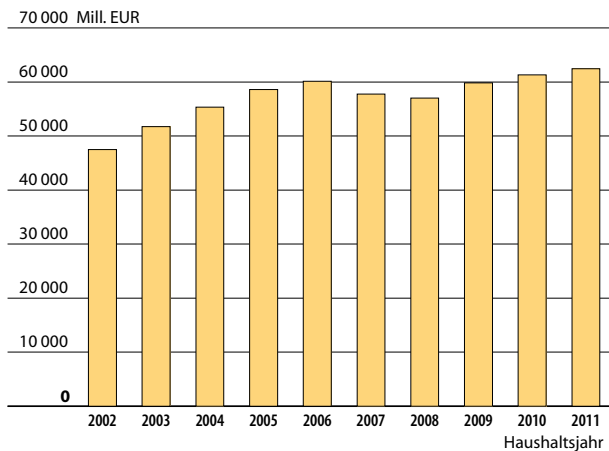
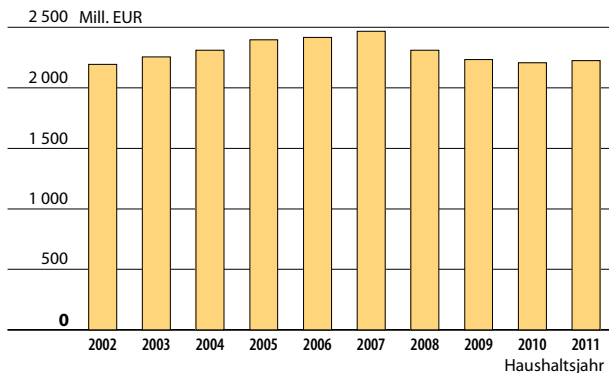
▣ Der **Erbschaftsteuer bzw. Schenkungsteuer** unterliegen die Erwerbe von Todes wegen, die Schenkungen unter Lebenden, die Zweckzuwendungen sowie das Stiftungsvermögen.

▣ **Nachlassgegenstände** beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

▣ **Reinnachlass:** Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten

Schulden des Landes 2002 bis 2011

(Stand 31. Dezember)

**Zinsausgaben des Landes 2002 bis 2011**

Ausgaben und Einnahmen des Landes 2008 bis 2011

Einnahmen/Ausgaben	2008	2009	2010	2011
	Mill. EUR			
Bereinigte Ausgaben	20 862	21 040	21 670	21 910
darunter				
Personalausgaben	6 293	6 282	6 461	6 607
Laufender Sachaufwand	4 657	4 805	4 927	5 141
Sozialausgaben	2 353	2 446	2 518	2 562
Zinsausgaben	2 312	2 234	2 208	2 226
Sachinvestitionen	274	390	426	383
darunter				
Baumaßnahmen	147	219	273	274
Erwerb von Beteiligungen	34	28	26	19
Bereinigte Einnahmen	21 705	19 577	20 254	20 794
Steuern und steuerähnliche Abgaben	10 685	9 726	10 501	10 860
darunter				
Anteil an den Gemeinschaftsteuern und der Gewerbesteuerumlage	6 849	6 383	6 871	7 037
darunter				
Einkommen- und Körperschaftsteuer	2 974	2 449	2 988	3 230
Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer	3 606	3 697	3 681	3 626
Gewerbesteuerumlage	55	43	58	63
Landessteuern	917	645	644	734
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	536	573	478	671
Zinseinnahmen	41	45	34	35
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen von Ländern	3 267	3 067	2 924	2 616
Gebühren, sonstige Entgelte	730	731	758	756
Veräußerung von Vermögen	1 043	150	222	170
Finanzierungssaldo	844	- 1 461	- 1 416	- 1 115
Besondere Finanzierungsvorgänge				
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	6 943	11 178	10 773	9 251
Schuldentilgung am Kreditmarkt	7 627	8 345	9 150	8 025

20.01

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.01

Ausgaben des Landes 2006 bis 2009 nach Aufgabenbereichen

20.02

Staatlicher Funktionsplan	Aufgabenbereich	2006		2007		2008		2009	
		Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
0	Allgemeine Dienste	3 284	-2,2	3 410	3,8	3 457	1,4	3 491	1,0
	darunter								
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	883	-4,4	895	1,4	898	0,3	912	1,6
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 338	-6,9	1 462	9,3	1 495	2,3	1 525	2,0
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	4 673	0,7	4 714	0,9	4 759	1,0	5 222	9,7
	darunter								
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	2 191	2,3	2 176	-0,7	2 247	3,3	2 373	5,6
13	Hochschulen	1 407	-1,5	1 472	4,6	1 396	-5,2	1 658	18,8
14	Förderung des Bildungswesens	198	-5,7	195	-1,5	204	4,6	237	16,2
15	Sonstiges Bildungswesen	65	62,5	67	3,1	64	-4,5	72	12,5
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	232	0,4	230	-0,9	254	10,4	263	3,5
18/19	Kultur, Kirchliche Angelegenheiten	580	-1,5	574	-1,0	594	3,5	619	4,2
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	5 050	2,5	5 180	2,6	5 348	3,2	5 540	3,6
	darunter								
23, 26/27	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	2 795	-3,7	2 874	2,8	3 004	4,5	3 155	5,0
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	101	-5,6	95	-5,9	110	15,8	107	-2,7
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	648	-0,3	617	-4,8	630	2,1	681	8,1
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	280	-4,1	271	-3,2	287	5,9	302	5,2
32	Sport und Erholung	307	-1,0	293	-4,6	292	-0,3	326	11,6
33/34	Umwelt- und Naturschutz, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	61	27,1	53	-13,1	51	-3,8	53	3,9

Ausgaben des Landes 2006 bis 2009 nach Aufgabenbereichen

Noch:
20.02

Staatlicher Funktionsplan	Aufgabenbereich	2006		2007		2008		2009	
		Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....	1 263	- 19,0	1 181	- 6,5	1 172	- 0,8	1 008	- 14,0
	darunter								
41	Wohnungswesen	937	- 16,5	847	- 9,6	722	- 14,8	653	- 9,6
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	123	- 44,1	139	13,0	146	5,0	143	- 2,1
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	18	- 48,6	17	- 5,6	29	70,6	16	- 44,8
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....	256	3,2	312	21,9	413	32,4	340	- 17,7
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	534	- 12,6	568	6,4	823	44,9	809	- 1,7
	darunter								
72	Straßen einschl. Verwaltung	127	- 5,2	149	17,3	151	1,3	166	9,9
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	378	- 15,8	390	3,2	645	65,4	616	- 4,5
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	900	- 53,3	866	- 3,8	405	- 53,2	441	8,9
	darunter								
83	Verkehrsunternehmen.....	513	11,8	468	- 8,8	172	- 63,2	165	- 4,1
85	Bergbau- und Gewerbeunternehmen.....	268	- 79,2	236	- 11,9	87	- 63,1	94	8,0
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	49	- 72,2	61	24,5	73	19,7	105	43,8
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	4 111	6,1	4 170	1,4	4 042	- 3,1	3 946	- 2,4
	darunter								
92	Schulden.....	2 472	0,5	2 517	1,8	2 363	- 6,1	2 278	- 3,6
93	Versorgung.....	1 421	1,3	1 454	2,3	1 499	3,1	1 513	0,9
95	Rücklagen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	20 735	- 5,0	21 034	1,4	21 079	0,2	21 494	2,0

Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes 2007 bis 2011

20.03

Steuerart	2007	2008	2009	2010	2011
	Mill. EUR				
Gemeinschaftsteuern	12 782,7	13 516,8	13 194,9	14 454,1	14 235,1
darunter					
Steuern vom Einkommen ¹	7 804,7	8 265,4	7 806,6	8 424,7	8 764,4
darunter					
Lohnsteuer	5 338,2	5 640,9	5 750,0	5 615,9	5 950,8
Veranlagte Einkommensteuer	896,7	1 120,6	962,7	1 270,7	1 321,7
Nichtveranlagte Steuer vom Ertrag	442,6	540,8	286,8	669,7	593,8
Abgeltungsteuer	310,0	371,9	365,6	256,5	214,8
Körperschaftsteuer	817,0	591,0	441,5	611,9	683,1
Umsatzsteuer ¹ (zuzüglich Fahrzeugeinzelbesteuerung ohne Einfuhrumsatzsteuer)	4 865,7	5 159,4	5 315,4	5 930,7	5 362,7
Vereinnahmte Bundessteuern ²	481,6	494,9	474,1	475,3	448,8
Landessteuern	1 155,1	917,2	645,3	645,1	734,2
Vermögensteuer	- 1,5	- 0,2	- 0,5	0,1	-
Erbschaftsteuer	190,6	131,0	153,8	176,0	172,9
Grunderwerbsteuer	660,0	500,6	304,5	393,8	484,5
Kraftfahrzeugsteuer	219,4	208,0	105,3	-	-
Rennwett- und Lotteriesteuer	62,3	51,2	54,4	50,7	50,0
Feuerschutzsteuer	6,9	9,5	11,5	9,4	12,8
Biersteuer	17,5	17,1	16,2	15,1	14,0
Gemeindesteuern	1 867,5	1 871,8	1 693,1	1 960,2	2 003,0
Grundsteuer	720,6	718,2	735,8	747,3	761,1
Gewerbesteuer	1 172,8	1 168,6	961,7	1 223,6	1 244,7
Gewerbesteuerumlage	- 47,3	- 36,9	- 29,6	- 40,8	- 44,8
Hundesteuer	10,7	10,5	10,5	10,6	10,6
Vergnügungsteuer	8,2	9,1	12,4	17,2	28,7
Zweitwohnungsteuer	2,6	2,3	2,3	2,3	2,7
Steuereinnahmen des Landes	10 028,0	10 553,5	9 698,4	10 479,6	10 832,9
Anteile an den Gemeinschaftsteuern ³	7 005,3	7 764,5	7 360,0	7 874,6	8 095,7
Landes- und Gemeindesteuern	3 022,7	2 789,0	2 338,4	2 605,0	2 737,2

1 ohne Berücksichtigung von Zerlegungsanteilen
und Erstattungen

2 ohne Zölle und Verbrauchsteuern

3 Landes- und Gemeindeanteile

Hochschulausgaben und -einnahmen 2010

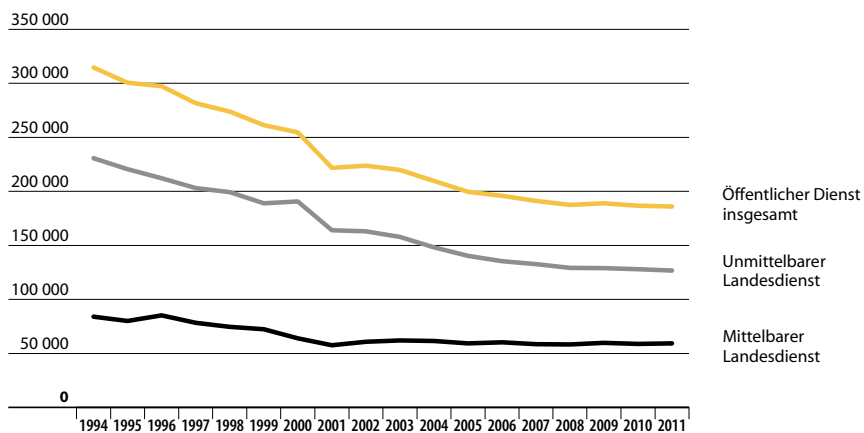
20.04

Hochschulart — Trägerschaft — Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
1 000 EUR					
Insgesamt	2 698 743	1 546 195	194 943	1 583 920	537 200
nach Hochschularten					
Universitäten (ohne Kliniken) ...	1 091 803	669 953	93 412	464 695	349 015
Hochschulkliniken	1 282 555	672 813	79 040	1 024 658	164 792
Kunsthochschulen	84 947	57 506	6 148	13 638	3 162
Fachhochschulen	233 390	142 183	16 326	77 626	20 231
Verwaltungsfachhochschulen..	6 048	3 741	17	3 303	–
nach Trägerschaft					
Hochschulen in Trägerschaft des Landes	2 585 794	1 480 573	190 723	1 484 444	533 488
Hochschulen in Trägerschaft des Bundes	6 048	3 741	17	3 303	–
Private Hochschulen	106 901	61 881	4 202	96 172	3 712
nach Fächergruppen					
Sprach- und Kultur- wissenschaften	119 847	101 052	629	56 929	53 711
Sport	2 916	2 401	190	1 656	937
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	217 662	147 496	12 116	123 024	33 777
Mathematik, Natur- wissenschaften	236 078	174 479	18 043	131 316	126 417
Humanmedizin / Gesundheits- wissenschaften	1 287 925	676 433	79 200	1 029 353	165 714
Veterinärmedizin	29 277	19 529	2 145	8 895	4 584
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	24 518	19 824	695	11 222	10 996
Ingenieurwissenschaften	174 422	130 246	11 904	67 119	61 358
Kunst, Kunstwissenschaft	106 127	73 926	6 816	23 884	10 236
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken) ¹	158 281	7 789	30 190	40 488	13 416
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	341 690	193 019	33 014	90 033	56 056
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	–	–	–	–	–

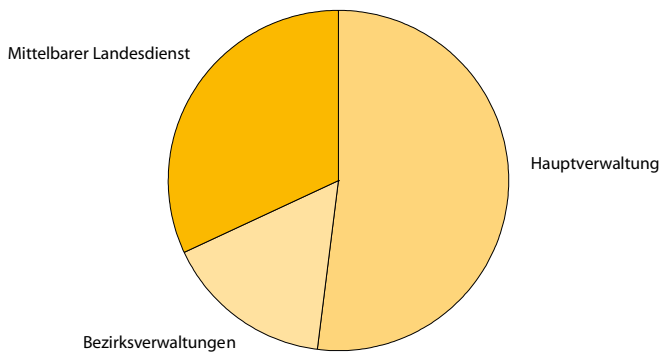
1 Nicht aufteilbare Ausgaben erscheinen in der Fächergruppe „Hochschule insgesamt“.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.03

Personal im öffentlichen Dienst 1994 bis 2011



Personal im öffentlichen Dienst 2011 nach Beschäftigungsbereichen



**Personal im öffentlichen Dienst 2007 bis 2011
nach Beschäftigungsbereichen**

Schl.- Nr.	Beschäftigungsbereich	Beschäftigte				
		2007	2008	2009	2010	2011
1, 4	Öffentlicher Dienst insgesamt	191 267	187 399	188 863	186 661	186 101
1	Unmittelbarer Landesdienst zusammen....	132 632	129 134	128 963	127 849	126 679
11 – 13	Land - Hauptverwaltung	100 889	99 152	98 726	98 065	96 757
11	Kernhaushalt	98 038	96 223	96 070	95 403	94 167
12	Sonderrechnungen	2 339	2 423	2 158	2 168	2 095
13	Krankenhäuser	512	506	498	494	495
11 – 13	Land - Bezirksverwaltungen	31 743	29 982	30 237	29 784	29 922
11	Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen	26 361	24 722	24 854	24 201	24 166
12	Sonderrechnungen der Bezirks- verwaltungen	5 365	5 245	5 368	5 570	5 743
13	Krankenhäuser der Bezirks- verwaltungen	17	15	15	13	13
4	Mittelbarer Landesdienst zusammen.....	58 635	58 265	59 900	58 812	59 422
40 – 43	Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes.....	2 547	2 501	2 460	159	157
40, 41	Krankenversicherung	2 384	2 343	2 301	–	–
42	Unfallversicherung	163	158	159	159	157
43	Rentenversicherung	–	–	–	–	–
47	Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes.....	56 088	55 764	57 440	58 653	59 265
	darunter Hochschulen.....	33 881	34 028	35 141	36 239	36 627
	Nachrichtlich: Einrichtungen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung.....	28 021	32 076	30 830	30 929	31 657

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.04

20.05

**Personal der Hauptverwaltung am 30. Juni 2011
nach Aufgabenbereichen**

20.06

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins-gesamt	Beamte, Richter	Arbeitnehmer	Vollzeit-äquivalente
0 – 8	Kernhaushalt der Hauptverwaltung	94 167	63 249	30 918	88 571
0	Allgemeine Dienste	55 243	39 135	16 108	52 504
01, 02	Politische Führung und zentrale Verwaltung	8 379	3 035	5 344	7 114
	darunter				
011	Politische Führung	5 133	2 167	2 966	4 735
012	Innere Verwaltung	637	321	316	564
016	Hochbauverwaltung	–	–	–	–
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	28 081	22 689	5 392	27 450
	darunter				
042	Polizei	22 926	18 662	4 264	22 414
05	Rechtsschutz	11 855	7 899	3 956	11 376
	darunter				
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	7 789	4 614	3 175	7 422
056	Justizvollzugsanstalten	2 984	2 609	375	2 930
06	Finanzverwaltung	6 928	5 512	1 416	6 565
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	36 822	23 598	13 224	34 119
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	36 659	23 574	13 085	33 969
13	Hochschulen	–	–	–	–
16/17	Wissenschaft, Forschung	60	15	45	56
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	1 385	375	1 010	1 267
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	267	37	230	259
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung	12	5	7	11
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	330	50	280	310
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	108	49	59	101
8	Wirtschaftsunternehmen	–	–	–	–
0 – 8	Sonderrechnungen der Hauptverwaltung (einschließlich Krankenhäuser)	2 590	26	2 564	2 366
0	Allgemeine Dienste	–	–	–	–
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1 016	1	1 015	972
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	590	3	587	536
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung	25	1	24	24
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	–	–	–	–
8	Wirtschaftsunternehmen	959	21	938	834

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.05

**Personal der Bezirksverwaltungen am 30. Juni 2011
nach Aufgabenbereichen**

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins-gesamt	Beamte	Arbeitnehmer	Vollzeit-äquivalente
0 – 8	Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen	24 166	7 268	16 898	21 892
0	Allgemeine Dienste	6 641	2 280	4 361	5 996
01, 02	Politische Führung und zentrale Verwaltung	3 730	1 224	2 506	3 297
	darunter				
011	Politische Führung	–	–	–	–
012	Innere Verwaltung	3 303	1 123	2 180	2 904
016	Hochbauverwaltung	427	101	326	393
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 554	820	1 734	2 363
06	Finanzverwaltung	357	236	121	336
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	3 279	467	2 812	2 850
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	1 863	162	1 701	1 622
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	7 141	3 202	3 939	6 493
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	4 938	759	4 179	4 557
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung	1 535	337	1 198	1 405
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	39	30	9	38
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	515	160	355	483
8	Wirtschaftsunternehmen	78	33	45	69
0 – 8	Sonderrechnungen der Bezirksverwaltungen (einschließlich Krankenhäuser)	5 756	59	5 697	5 151
0	Allgemeine Dienste	–	–	–	–
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	–	–	–	–
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	5 743	46	5 697	5 140
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	13	13	–	11
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	–	–	–	–
8	Wirtschaftsunternehmen	–	–	–	–

20.07

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.06

**Personal der rechtlich selbständigen Einrichtungen
unter Aufsicht des Landes am 30. Juni 2011 nach Aufgabenbereichen**

20.08

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins-gesamt	Beamte, Richter	Arbeitnehmer	Vollzeit-äquivalente
0 – 8	Rechtlich selbstständige Einrichtungen unter Aufsicht des Landes.....	59 265	3 150	56 115	49 247
0	Allgemeine Dienste	473	33	440	454
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	40 868	3 077	37 791	32 053
13	Hochschulen	36 627	2 970	33 657	28 208
	darunter				
131	Universitäten	18 830	1 635	17 195	13 105
132	Hochschulkliniken	13 986	325	13 661	12 154
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	732	–	732	700
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung	5 591	–	5 591	5 064
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	531	18	513	488
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	196	22	174	171
8	Wirtschaftsunternehmen	10 874	–	10 874	10 317

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.05

Personal der Hauptverwaltung (Kernhaushalt) am 30. Juni 2011

Verwaltung	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- äquiva- lente
Kernhaushalt der Haupt- verwaltung	94 167	63 249	30 918	88 571
Abgeordnetenhaus	147	39	108	141
Verfassungsgerichtshof	8	6	2	6
Regierender Bürgermeister ..	418	140	278	384
Inneres und Sport	29 515	23 342	6 173	28 725
Justiz	11 739	7 861	3 878	11 266
Integration, Arbeit und Soziales	1 712	519	1 193	1 570
Bildung, Wissenschaft und Forschung	37 641	23 969	13 672	34 836
Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz	782	315	467	717
Stadtentwicklung	1 788	428	1 360	1 643
Wirtschaft, Technologie und Frauen	396	163	233	362
Finanzen	9 748	6 260	3 488	8 664
Rechnungshof	228	195	33	216
Datenschutz und Informationsfreiheit	45	12	33	41

20.09

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.07

Personal der Bezirksverwaltungen (Kernhaushalt) am 30. Juni 2011

Bezirksverwaltung	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- äquiva- lente
Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen	24 166	7 268	16 898	21 892
Mitte	2 805	866	1 939	2 537
Friedrh.-Kreuzb.	1 961	641	1 320	1 787
Pankow	2 342	521	1 821	2 156
Charlbg.-Wilmerd.	2 163	755	1 408	1 936
Spandau	1 614	585	1 029	1 439
Steglitz-Zehlend.	2 076	658	1 418	1 864
Tempelh.-Schöneb.	1 918	764	1 154	1 708
Neukölln	1 823	665	1 158	1 645
Treptow-Köpenick	1 916	397	1 519	1 740
Marzahn-Hellersd.	1 880	393	1 487	1 731
Lichtenberg	2 037	437	1 600	1 894
Reinickendorf	1 631	586	1 045	1 457

20.10

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.08

**Ausbildung im öffentlichen Dienst am 30. September 2011
nach Beschäftigungsbereichen, Ausbildungsbehörden und Statusgruppen**

20.11

Beschäftigungsbereich — Ausbildungsbehörde	Ins- gesamt	Beamte in Aus- bildung ¹	Lehramts- anwärter und Rechts- referendare ^{2,3}	Auszu- bildende ⁴	Prakti- kanten und Volontäre
öffentlicher Dienst insgesamt.....	10 021	2 710	3 519	3 726	66
Unmittelbarer Landesdienst	8 235	2 706	3 519	1 982	28
Hauptverwaltung	7 171	2 703	3 519	925	24
darunter					
Der Regierende Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei –	21	5	–	–	16
Senatsverwaltung für Inneres und Sport	170	19	–	151	–
Senatsverwaltung für Justiz.....	2 089	375	1 507	207	–
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung.....	2 517	–	2 012	505	–
Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz.....	4	4	–	–	–
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung	13	–	–	13	–
Senatsverwaltung für Finanzen	518	518	–	–	–
Der Polizeipräsident in Berlin.....	1 540	1 518	–	22	–
Berliner Feuerwehr.....	268	262	–	2	4
Bezirksverwaltungen	1 020	3	–	1 017	–
Bezirksamt Mitte.....	120	–	–	120	–
Bezirksamt Friedrh.-Kreuzb.	70	–	–	70	–
Bezirksamt Pankow	70	2	–	68	–
Bezirksamt Charlbg.-Wilmerd.....	135	–	–	135	–
Bezirksamt Spandau.....	57	1	–	56	–
Bezirksamt Steglitz-Zehlend.	164	–	–	164	–
Bezirksamt Tempelh.-Schöneb.....	60	–	–	60	–
Bezirksamt Neukölln	82	–	–	82	–
Bezirksamt Treptow-Köpenick	64	–	–	64	–
Bezirksamt Marzahn-Hellersd.	63	–	–	63	–
Bezirksamt Lichtenberg	76	–	–	76	–
Bezirksamt Reinickendorf	59	–	–	59	–
Betriebe nach § 26 Landeshaushaltsordnung.....	44	–	–	40	4

Ausbildung im öffentlichen Dienst am 30. September 2011
nach Beschäftigungsbereichen, Ausbildungsbehörden und Statusgruppen

Noch:
20.11

Beschäftigungsbereich — Ausbildungsbehörde	Ins- gesamt	Beamte in Aus- bildung ¹	Lehramts- anwärter und Rechts- referendare ^{2,3}	Auszu- bildende ⁴	Prakti- kanten und Volontäre
Mittelbarer Landesdienst	1 786	4	–	1 744	38
Hochschulen	354	4	–	347	3
Hochschulkliniken	428	–	–	428	–
Ausgewählte Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts	832	–	–	797	35
darunter					
Berliner Verkehrs-Betriebe (BVG)	416	–	–	416	–
Berliner Stadtreinigungs Betriebe (BSR)	226	–	–	226	–
Stiftung Oper in Berlin	87	–	–	64	23
Berliner Bäder Betriebe	45	–	–	45	–
Studentenwerk Berlin	16	–	–	16	–
IT - Dienstleistungszentrum Berlin	20	–	–	20	–
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	172	–	–	172	–
Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK)	161	–	–	161	–
Unfallkasse Berlin	11	–	–	11	–

1 ohne Lehramtsanwärter und Rechtsreferendare

2 „nicht bedarfsorientierte“ Ausbildung; der Vor-
bereitungsdienst fungiert hier als allgemeine
Ausbildungsstätte im Sinne von § 12 Abs. 1 GG

3 2011 einschließlich 1 507 Rechtsreferendare im
„öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis
außerhalb des Beamtenverhältnisses“, darunter
704 neu Eingestellte; im Vorjahr einschließlich
1 542 Rechtsreferendare in der neuen Rechts-
stellung, darunter 696 neu Eingestellte

4 in Berufen nach Berufsbildungsgesetz bzw.
Handwerksordnung sowie in sonstigen Berufen
(nicht akademische Medizinalfachberufe sowie
technische Berufe die an der Berufsakademie
studiert werden)

Umsatzsteuervoranmeldungen 2010 nach Wirtschaftsbereichen

20.12

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige ¹	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2001	110 942	118 329 660	107 590 399
	2002	111 039	115 632 003	111 217 240
	2003	111 301	115 106 405	110 502 353
	2004	113 917	122 427 848	115 204 675
	2005	119 237	128 491 221	123 274 543
	2006	124 357	143 729 524	137 553 987
	2007	128 717	145 619 646	138 357 919
	2008	132 737	160 777 377	151 214 335
	2009	131 718	150 448 586	142 551 994
	2010	133 701	163 682 642	153 839 058
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	101	27 242	26 018
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	68 577	67 926
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 363	24 096 453	21 160 947
D	Energieversorgung	259	18 013 318	17 892 809
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	194	1 191 149	1 187 336
F	Baugewerbe	12 931	6 408 240	6 317 574
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22 456	48 955 711	44 126 541
H	Verkehr und Lagerei	3 899	7 771 030	7 743 126
I	Gastgewerbe	9 217	3 409 129	3 387 323
J	Information und Kommunikation	7 748	7 556 314	7 436 099
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	950	3 608 277	3 505 212
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	10 761	10 140 638	10 123 328
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	28 562	15 157 615	13 688 028
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ..	8 231	5 854 513	5 813 307
P	Erziehung und Unterricht	2 337	637 632	634 515
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 292	5 004 177	4 985 593
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	9 000	2 048 469	2 030 423
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9 393	3 734 156	3 712 953
A-S	Insgesamt ¹	133 701	163 682 642	153 839 058

¹ 2000 bis 2001 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 16 617 EUR, 2002 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 16 620 EUR, ab 2003 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.09

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
14 849 296	13 173 979	10 124 312	4 726 020	2001
14 722 640	13 898 450	10 469 618	4 252 052	2002
14 920 287	14 046 287	10 657 770	4 264 758	2003
15 642 473	14 434 088	11 302 683	4 338 756	2004
16 823 267	16 041 434	12 605 216	4 219 081	2005
18 846 769	17 948 555	14 445 990	4 399 891	2006
22 929 004	21 626 746	17 964 646	4 964 413	2007
25 926 695	24 327 568	20 546 329	5 378 796	2008
26 229 155	24 817 546	20 706 853	5 522 750	2009
28 261 117	26 487 805	22 487 105	5 778 619	2010
3 275	3 169	2 666	609	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
13 271	13 147	10 309	2 962	Verarbeitendes Gewerbe
3 045 337	2 512 079	2 625 768	419 718	Energieversorgung
6 584 044	6 561 161	6 633 380	- 49 336	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
195 474	194 754	112 569	82 913	Baugewerbe
1 128 624	1 111 370	768 630	359 849	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
7 803 179	6 947 885	6 161 600	1 643 443	Verkehr und Lagerei
747 833	743 574	626 651	121 229	Gastgewerbe
481 856	478 318	358 612	123 263	Information und Kommunikation
1 197 866	1 176 355	769 194	432 795	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
1 688 233	1 668 657	1 507 491	180 876	Grundstücks- und Wohnungswesen
814 264	811 053	441 775	372 013	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
2 704 398	2 430 104	1 422 450	1 281 000	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
965 973	958 520	542 191	423 614	Erziehung und Unterricht
55 139	54 595	22 423	32 737	Gesundheits- und Sozialwesen
98 347	95 549	53 307	45 041	Kunst, Unterhaltung und Erholung
231 064	228 136	148 007	83 056	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
502 940	499 379	280 081	222 839	
28 261 117	26 487 805	22 487 105	5 778 619	Insgesamt ¹

Umsatzsteuerveranlagungen 2007 nach Wirtschaftsbereichen

20.13

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
A	Land- und Forstwirtschaft	1 395	248 662	247 039
B	Fischerei und Fischzucht	12	624	584
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20	43 112	42 915
D	Verarbeitendes Gewerbe	10 489	24 312 234	22 317 393
E	Energie- und Wasserversorgung	819	18 396 101	18 390 138
F	Baugewerbe	20 955	4 980 581	4 957 814
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	42 797	46 106 251	41 400 977
H	Gastgewerbe	12 944	2 877 387	2 859 907
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	9 945	4 551 181	4 487 509
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe ..	2 756	342 385	340 319
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	116 210	33 893 785	33 229 918
M	Erziehung und Unterricht	7 015	576 383	573 062
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	7 304	6 473 313	6 459 069
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	59 375	9 118 500	8 783 811
	Insgesamt	292 036	151 920 499	144 090 455

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.11

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Verbleibende Umsatzsteuer/ Überschuss	Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
40 485	37 302	24 361	16 124	Land- und Forstwirtschaft
78	75	62	16	Fischerei und Fischzucht
7 170	7 012	4 379	2 792	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
3 113 576	2 657 630	2 608 511	505 066	Verarbeitendes Gewerbe
5 028 178	3 389 891	4 888 370	139 808	Energie- und Wasserversorgung
891 684	654 822	620 198	271 486	Baugewerbe
7 308 457	6 456 722	5 839 909	1 468 549	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern
495 793	486 975	303 713	192 080	Gastgewerbe
673 510	608 211	577 895	95 610	Verkehr und Nachrichten- übermittlung
67 673	61 488	41 687	25 986	Kredit- und Versicherungsgewerbe
4 859 084	4 371 865	2 906 771	1 952 313	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.
48 833	47 505	20 601	28 232	Erziehung und Unterricht
81 906	79 293	43 891	38 015	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
845 481	810 380	528 945	316 536	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
23 461 907	19 669 170	18 409 291	5 052 613	Insgesamt

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

20.14

Größenklasse des Gesamtbetrages der Einkünfte von ... EUR	Steuer- pflichtige ¹	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Steuern ²
	Anzahl					1 000 EUR
0 ...	2 432	-	- 962	- 963	-
1 bis unter 5 000 ...	314 442	659 597	575 596	574 579	6 237
5 000 bis unter 10 000 ...	179 232	1 337 969	1 122 877	1 121 926	16 264
10 000 bis unter 15 000 ...	167 201	2 071 432	1 677 065	1 675 310	59 870
15 000 bis unter 20 000 ...	141 979	2 474 891	2 103 524	2 098 072	162 044
20 000 bis unter 25 000 ...	127 466	2 861 951	2 479 694	2 470 023	271 617
25 000 bis unter 30 000 ...	114 978	3 152 811	2 787 138	2 776 575	377 847
30 000 bis unter 35 000 ...	95 034	3 077 172	2 754 556	2 741 974	426 609
35 000 bis unter 40 000 ...	71 647	2 678 135	2 410 731	2 376 404	411 703
40 000 bis unter 45 000 ...	57 252	2 427 537	2 195 040	2 161 306	405 321
45 000 bis unter 50 000 ...	45 811	2 171 520	1 968 118	1 942 762	382 337
50 000 bis unter 60 000 ...	63 719	3 479 491	3 158 301	3 126 292	652 619
60 000 bis unter 70 000 ...	41 030	2 650 999	2 417 639	2 388 608	537 222
70 000 bis unter 80 000 ...	26 799	2 001 643	1 833 303	1 751 626	431 654
80 000 bis unter 90 000 ...	18 260	1 545 776	1 418 083	1 341 844	350 080
90 000 bis unter 100 000 ...	12 860	1 217 677	1 120 901	1 063 539	289 610
100 000 bis unter 125 000 ...	17 507	1 940 642	1 788 650	1 707 691	492 652
125 000 bis unter 250 000 ...	18 937	3 110 322	2 879 116	2 790 144	913 557
250 000 bis unter 500 000 ...	4 147	1 385 044	1 284 829	1 264 189	465 053
500 000 bis unter 1 Mill.	1 232	829 281	766 843	760 563	292 952
1 Mill. und mehr	585	1 560 474	1 436 058	1 433 338	543 858
Insgesamt	1 522 550	42 634 365	38 177 100	37 565 804	7 489 107

1 Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2 Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung der einbehaltenen Lohnsteuer.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.12

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

20.15

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ	positiv	negativ
		Anzahl	1 000 EUR			
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt						
Verlustfälle						
weniger als – 1 Mill. ...	353	- 3 384 429	-	- 3 384 429	373	-
- 1 Mill. bis unter – 100 000 ...	1 770	- 521 043	-	- 521 043	221	- 29
- 100 000 bis unter – 50 000 ...	1 298	- 91 029	-	- 91 029	-	- 3
- 50 000 bis unter – 25 000 ...	1 944	- 69 003	-	- 69 003	1	- 0
- 25 000 bis unter – 12 500 ...	2 420	- 43 711	-	- 43 711	46	-
- 12 500 bis unter – 6 000 ...	2 474	- 21 920	-	- 21 920	-	-
- 6 000 bis unter 0 ...	8 040	- 15 895	-	- 15 895	15	- 1
Insgesamt	18 299	- 4 147 031	-	- 4 147 031	655	- 33
darunter						
Nichtsteuerbelastete	18 286	- 4 130 446	-	- 4 130 446	-	- 33
Gewinnfälle						
0 ...	242	-	-	-	22	-
1 bis unter 6 000 ...	8 522	19 966	8 843	-	2 209	- 1
6 000 bis unter 12 500 ...	3 186	28 291	13 167	-	3 288	-
12 500 bis unter 25 000 ...	3 132	56 335	28 195	-	7 044	-
25 000 bis unter 50 000 ...	2 842	101 080	59 227	-	14 791	-
50 000 bis unter 100 000 ...	2 188	154 523	97 318	-	24 292	-
100 000 bis unter 250 000 ...	1 824	284 822	201 993	-	50 442	-
250 000 bis unter 500 000 ...	790	275 325	204 614	-	50 989	-
500 000 bis unter 1 Mill. ...	487	338 653	219 971	-	54 840	-
1 Mill. bis unter 2,5 Mill. ...	258	385 271	307 925	-	76 825	-
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	79	278 892	215 658	-	53 575	-
5 Mill. und mehr.....	78	3 273 246	2 742 554	-	683 006	-
Insgesamt	23 628	5 196 403	4 099 466	-	1 021 323	- 1
darunter						
Nichtsteuerbelastete	9 699	338 485	641	-	-	- 1

¹ ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.13

**Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag,
zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2007
nach Wirtschaftsbereichen**

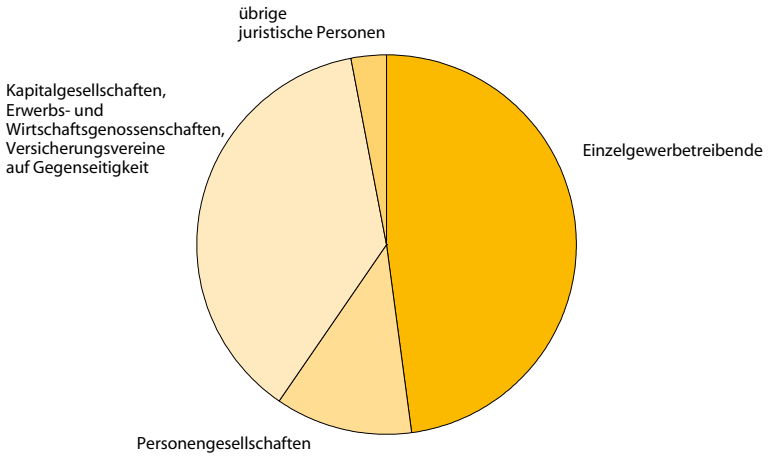
20.16

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuer- messbetrag
		Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	
A	Land- und Forstwirtschaft	645	9 422	354	7 121	380
B	Fischerei und Fischzucht	4	- 64	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	19	922	•	•	52
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 362	820 619	2 575	52 908	51 944
E	Energie- und Wasserversorgung	590	177 497	•	•	17 412
F	Baugewerbe	12 106	273 508	6 315	126 989	8 168
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	24 063	919 852	10 409	198 304	43 062
H	Gastgewerbe	7 256	111 830	3 216	54 405	6 151
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	3 914	33 795	1 978	37 284	4 817
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe ...	4 240	216 553	2 864	60 086	11 719
K	Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	43 554	- 631 401	12 353	237 555	90 551
M	Erziehung und Unterricht	741	6 582	223	3 961	449
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 481	15 335	370	5 678	1 813
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	12 834	99 770	5 092	83 263	9 604
	Insgesamt	118 809	2 054 221	45 832	868 733	246 121

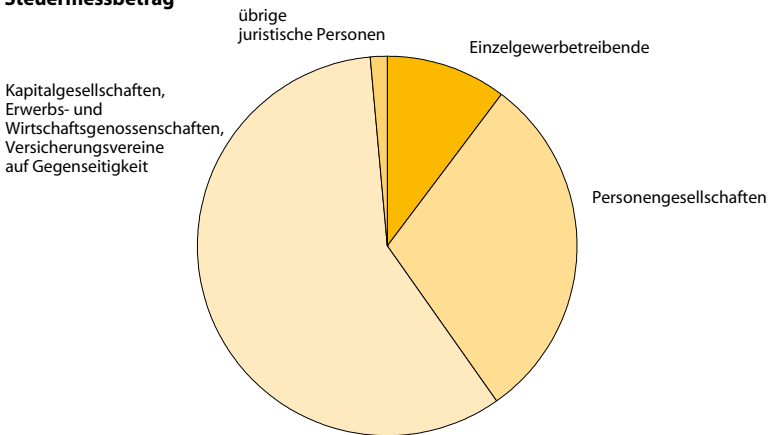
→ Jahrbuch Brandenburg: 20.14

Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2007 nach Rechtsformen

Gewerbesteuerpflichtige



Steuermessbetrag



**Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen¹**

20.17

Größenklasse des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung
Steuerpflichtige						
Mit Steuermessbetrag = 0	79 012	359	•	•	4 361	521
davon						
mit negativem Gewerbeertrag ..	36 110	139	•	•	1 936	294
ohne Gewerbeertrag	24 018	87	•	•	1 589	182
mit positivem Gewerbeertrag ...	18 884	133	–	–	836	45
Mit positivem Steuermessbetrag	39 797	286	–	6	3 001	69
unter 4 000	2 509	14	–	•	157	•
4 000 bis unter 12 100	2 712	19	–	•	209	•
12 100 bis unter 24 100	1 912	8	–	–	178	5
24 100 bis unter 48 100	16 896	144	–	–	956	12
48 100 bis unter 72 100	6 199	57	–	•	422	9
72 100 bis unter 125 000	4 747	30	–	•	400	9
125 000 bis unter 250 000	2 635	8	–	–	301	9
250 000 bis unter 500 000	1 114	•	–	–	163	4
500 000 bis unter 2,5 Mill.	877	•	–	•	160	8
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	93	–	–	–	26	•
5 Mill. und mehr	103	–	–	–	29	•
Insgesamt	118 809	645	4	19	7 362	590
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0	– 3 886 533	– 6 442	•	•	– 288 448	– 172 308
davon						
mit negativem Gewerbeertrag ..	– 4 102 658	– 8 169	•	•	– 298 777	– 172 577
ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–
mit positivem Gewerbeertrag ...	216 125	1 727	–	–	10 329	269
Mit positivem Steuermessbetrag	5 940 754	15 864	–	1 086	1 109 067	349 805
unter 4 000	4 209	25	–	•	282	•
4 000 bis unter 12 100	20 309	145	–	•	1 572	•
12 100 bis unter 24 100	33 457	134	–	–	3 132	90
24 100 bis unter 48 100	573 363	4 890	–	–	32 831	362
48 100 bis unter 72 100	361 230	3 310	–	•	24 570	538
72 100 bis unter 125 000	442 131	2 854	–	•	37 419	896
125 000 bis unter 250 000	453 048	1 347	–	–	52 674	1 647
250 000 bis unter 500 000	381 229	•	–	–	56 648	1 485
500 000 bis unter 2,5 Mill.	890 528	•	–	•	178 085	10 831
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	328 780	–	–	–	94 749	•
5 Mill. und mehr	2 452 473	–	–	–	627 104	•
Insgesamt	2 054 221	9 422	– 64	922	820 619	177 497

Anmerkungen siehe Seite 518

Bau- gewerbe	Handel ³	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ⁴	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁵
Steuerpflichtige								
6 659	16 090	5 565	2 453	2 025	30 170	526	1 045	9 221
2 186	7 270	2 527	909	675	15 179	247	531	4 207
2 047	4 435	1 229	626	462	10 225	194	372	2 563
2 426	4 385	1 809	918	888	4 766	85	142	2 451
5 447	7 973	1 691	1 461	2 215	13 384	215	436	3 613
281	341	60	76	49	1 273	14	29	210
367	405	58	81	46	1 108	36	58	321
246	300	38	46	31	793	16	44	207
2 787	3 505	940	730	1 130	4 730	87	117	1 758
868	1 304	278	209	483	1 980	•	74	485
559	1 067	183	165	284	1 634	17	•	340
229	637	83	84	112	971	9	34	158
•	233	29	40	46	450	•	8	67
38	161	19	25	22	362	6	12	59
•	13	•	•	4	36	–	•	4
–	7	•	•	8	47	–	–	4
12 106	24 063	7 256	3 914	4 240	43 554	741	1 481	12 834

Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR								
– 33 014	– 174 563	– 63 116	– 101 607	– 94 145	– 2 737 541	– 7 091	– 28 666	– 179 364
– 64 829	– 225 348	– 83 103	– 112 921	– 105 818	– 2 789 643	– 7 960	– 29 644	– 203 641
–	–	–	–	–	–	–	–	–
31 815	50 785	19 987	11 314	11 674	52 102	869	978	24 276
306 522	1 094 414	174 947	135 402	310 698	2 106 140	13 673	44 001	279 135
500	622	119	148	81	2 028	22	40	332
2 751	3 065	423	612	362	8 257	271	440	2 377
4 260	5 283	696	777	560	13 750	252	773	3 750
94 404	118 830	31 792	24 337	39 394	160 513	2 980	4 039	58 991
50 095	76 018	16 135	12 060	28 041	116 242	•	4 320	28 164
51 512	99 473	17 156	15 258	25 834	152 898	1 672	•	31 695
38 956	107 602	14 697	14 410	18 174	168 430	1 650	5 974	27 487
•	79 118	9 706	13 611	14 928	155 131	•	2 856	21 889
35 653	164 512	16 307	24 447	20 254	366 866	4 818	11 877	53 545
•	44 897	•	•	13 428	122 830	–	•	12 875
–	394 994	•	•	149 644	839 197	–	–	38 031
273 508	919 852	111 830	33 795	216 553	– 631 401	6 582	15 335	99 770

**Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen¹**

 Noch:
20.17

Größenklasse des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung
Steuermessbetrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0	-	-	-	-	-	-
davon						
mit negativem Gewerbeertrag ..	-	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag ...	-	-	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag	246 121	380	-	52	51 944	17 412
unter 4 000	210	1	-	-	14	-
4 000 bis unter 12 100	983	7	-	•	78	•
12 100 bis unter 24 100	1 654	7	-	-	157	4
24 100 bis unter 48 100	4 930	37	-	-	414	6
48 100 bis unter 72 100	6 361	45	-	•	485	11
72 100 bis unter 125 000	13 116	82	-	•	1 177	30
125 000 bis unter 250 000	18 487	53	-	-	2 192	68
250 000 bis unter 500 000	17 777	•	-	-	2 655	72
500 000 bis unter 2,5 Mill.	43 730	•	-	•	8 749	532
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	16 347	-	-	-	4 708	•
5 Mill. und mehr	122 527	-	-	-	31 314	•
Insgesamt	246 121	380	-	52	51 944	17 412

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

2 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

3 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

4 einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.

5 Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.15

Bau- gewerbe	Handel ³	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ⁴	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁵
Steuermessbetrag in 1 000 EUR								
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
8 168	43 062	6 151	4 817	11 719	90 551	449	1 813	9 604
25	31	6	7	4	101	1	2	17
137	153	21	31	18	412	12	18	95
211	263	35	39	28	687	12	37	175
762	833	163	172	188	1 788	23	76	466
829	1 199	251	199	362	2 306	•	112	530
1 509	2 746	479	445	635	4 810	52	•	959
1 584	4 213	570	590	673	7 055	70	250	1 169
•	3 614	444	634	666	7 317	•	133	1 020
1 761	8 036	789	1 215	993	18 043	234	582	2 635
•	2 228	•	•	671	6 105	-	•	639
-	19 744	•	•	7 480	41 925	-	-	1 899
8 168	43 062	6 151	4 817	11 719	90 551	449	1 813	9 604

Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2010 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht

20.18a

Reinnachlass von ... EUR	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten ¹				Gesamt- wert der Nachlass- verbind- lichkeiten	Rein- nachlass ²
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- ver- mögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000 ...	48	–	•	•	46	70	71
5 000 bis unter 10 000 ...	20	–	•	•	19	20	20
10 000 bis unter 50 000 ...	442	•	70	•	436	440	442
50 000 bis unter 100 000 ...	408	•	91	•	401	407	408
100 000 bis unter 200 000 ...	412	•	139	•	408	404	412
200 000 bis unter 300 000 ...	211	•	114	•	210	209	211
300 000 bis unter 500 000 ...	198	•	96	•	198	195	198
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	344	6	259	38	342	341	344
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	21	•	13	•	21	21	21
5 Mill. und mehr	10	–	9	6	10	10	10
Insgesamt	2 114	15	809	82	2 091	2 117	2 137
1 000 EUR							
unter 5 000 ...	3 746	–	•	•	1 732	5 692	– 1 946
5 000 bis unter 10 000 ...	773	–	•	•	427	620	153
10 000 bis unter 50 000 ...	25 152	•	4 289	•	20 854	10 479	14 673
50 000 bis unter 100 000 ...	41 767	•	6 797	•	34 952	11 821	29 946
100 000 bis unter 200 000 ...	70 184	•	13 913	•	55 909	10 776	59 408
200 000 bis unter 300 000 ...	66 776	•	20 507	•	45 975	14 807	51 969
300 000 bis unter 500 000 ...	89 058	•	18 928	•	68 748	10 473	78 584
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	398 291	728	133 813	9 402	254 349	58 834	339 457
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	88 160	•	18 114	•	65 672	12 849	75 311
5 Mill. und mehr	220 315	–	48 233	1 704	170 377	48 763	171 551
Insgesamt	1 004 221	798	267 078	17 350	718 996	185 115	819 106

1 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

2 ohne Fälle mit einem Reinnachlass von 0 EUR

Ergebnisse der Erbschaft- und
Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.16a

**Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2011
nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht**

20.18b

Reinnachlass von ... EUR	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten ¹				Gesamt- wert der Nachlass- verbind- lichkeiten	Rein- nachlass ²
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- ver- mögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000 ...	35	–	12	•	•	55	58
5 000 bis unter 10 000 ...	12	–	4	–	12	11	12
10 000 bis unter 50 000 ...	400	•	63	•	393	395	400
50 000 bis unter 100 000 ...	462	7	104	5	454	455	462
100 000 bis unter 200 000 ...	455	•	161	•	•	451	455
200 000 bis unter 300 000 ...	239	–	110	7	238	237	239
300 000 bis unter 500 000 ...	263	•	160	20	•	260	263
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	427	6	318	49	427	423	427
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	40	–	35	6	39	40	40
5 Mill. und mehr	16	–	14	5	16	16	16
Insgesamt	2 349	17	981	109	2 321	2 343	2 372
1 000 EUR							
unter 5 000 ...	7 941	–	4 917	•	•	8 750	– 810
5 000 bis unter 10 000 ...	1 014	–	254	–	760	924	90
10 000 bis unter 50 000 ...	21 807	•	3 004	•	18 790	8 523	13 284
50 000 bis unter 100 000 ...	44 706	221	6 995	186	37 304	11 101	33 604
100 000 bis unter 200 000 ...	81 737	•	17 790	•	•	15 720	66 017
200 000 bis unter 300 000 ...	67 558	–	17 110	176	50 272	9 358	58 200
300 000 bis unter 500 000 ...	117 106	•	32 658	1 903	•	14 115	102 991
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	507 754	63	186 541	10 099	311 050	73 639	434 115
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	144 455	–	43 941	3 948	96 566	15 308	129 147
5 Mill. und mehr	148 878	–	42 369	16 943	89 566	23 447	125 430
Insgesamt	1 142 954	407	355 581	33 774	753 193	180 886	962 069

1 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

2 ohne Fälle mit einem Reinnachlass von 0 EUR

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.16b

Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2010 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

20.19a

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ²	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ^{2,3}	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer	
Fälle									
unter 5 000 ...	436	67	480	480	5	480	480	469	
5 000 bis unter 10 000 ...	293	66	343	343	8	343	343	342	
10 000 bis unter 50 000 ...	1 172	301	1 368	1 368	42	1 368	1 368	1 360	
50 000 bis unter 100 000 ...	523	117	588	588	30	589	589	586	
100 000 bis unter 200 000 ...	389	93	441	441	32	441	441	440	
200 000 bis unter 300 000 ...	158	36	173	173	19	173	173	172	
300 000 bis unter 500 000 ...	110	30	122	122	16	122	122	122	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	188	47	206	206	56	206	206	201	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	.	.	12	12	9	12	12	12
5 Mill. und mehr .....	.	.	10	10	7	10	10	10
Insgesamt	3 290	760	3 743	3 743	224	3 744	3 744	3 714	
1 000 EUR									
unter 5 000 ...	7 734	1 004	8 739	8 403	107	7 301	1 187	269	
5 000 bis unter 10 000 ...	7 834	1 830	9 664	9 216	258	6 973	2 488	535	
10 000 bis unter 50 000 ...	58 359	13 106	71 465	69 130	3 250	37 455	34 875	7 850	
50 000 bis unter 100 000 ...	59 749	11 025	70 774	65 797	2 643	26 218	42 195	10 384	
100 000 bis unter 200 000 ...	76 889	12 473	89 362	84 501	5 672	27 461	62 750	15 173	
200 000 bis unter 300 000 ...	56 069	6 437	62 506	59 114	3 627	20 453	42 386	9 257	
300 000 bis unter 500 000 ...	55 208	7 463	62 670	58 490	3 520	16 329	45 675	10 208	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	237 473	24 709	262 182	222 116	23 772	40 568	205 503	42 587	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	.	.	43 290	41 475	7 778	4 230	41 282	7 640
5 Mill. und mehr .....	.	.	98 336	78 274	33 605	3 132	108 746	19 863
Insgesamt	674 314	104 674	778 988	696 517	84 233	190 121	587 087	123 767	

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle

3 nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.17a

**Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2011
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

20.19b

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ²	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ^{2,3}	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000 ...	.	.	.	.	.	.	392	379
5 000 bis unter 10 000 ...	280	53	287	287	11	287	287	285
10 000 bis unter 50 000 ...	1 340	273	1 394	1 395	38	1 395	1 395	1 388
50 000 bis unter 100 000 ...	669	138	693	693	45	693	693	691
100 000 bis unter 200 000 ...	473	97	492	492	37	492	492	489
200 000 bis unter 300 000 ...	235	45	239	239	27	239	239	237
300 000 bis unter 500 000 ...	181	38	186	186	24	187	187	184
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	232	74	240	240	47	240	240	239
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	21	8	24	24	15	24	24	23
5 Mill. und mehr .....	.	.	.	.	.	.	9	9
Insgesamt	3 817	805	3 956	3 957	248	3 958	3 958	3 924
1 000 EUR								
unter 5 000 ...	.	.	.	.	.	.	984	208
5 000 bis unter 10 000 ...	8 768	1 575	10 343	9 582	951	8 517	2 003	420
10 000 bis unter 50 000 ...	72 094	10 849	82 943	77 026	3 149	44 435	35 684	7 829
50 000 bis unter 100 000 ...	74 946	13 295	88 241	85 494	3 907	39 718	49 567	10 886
100 000 bis unter 200 000 ...	102 170	11 058	113 228	102 646	4 085	36 394	70 107	16 245
200 000 bis unter 300 000 ...	69 247	9 116	78 362	73 435	4 842	19 927	58 318	13 292
300 000 bis unter 500 000 ...	80 794	11 311	92 105	87 414	5 545	21 982	71 048	16 563
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	272 239	50 946	323 185	288 344	10 919	53 313	246 254	56 295
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	82 102	10 507	92 609	78 781	15 730	7 990	86 520	15 828
5 Mill. und mehr .....	.	.	.	.	.	.	65 362	12 709
Insgesamt	819 012	132 839	951 851	869 864	59 494	243 420	685 847	150 274

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle

3 nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.17b

Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2010 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

20.20a

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000 ...	98	98	21	98	98	94
5 000 bis unter 10 000 ...	52	52	10	52	52	51
10 000 bis unter 50 000 ...	210	207	46	213	213	204
50 000 bis unter 100 000 ...	104	104	33	105	105	102
100 000 bis unter 200 000 ...	78	78	33	80	80	77
200 000 bis unter 300 000 ...	36	36	18	37	37	34
300 000 bis unter 500 000 ...	50	50	26	50	50	43
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	78	74	63	80	80	66
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	12	12	10	12	12	11
5 Mill. und mehr	11	11	8	11	11	8
Insgesamt	729	722	268	738	738	690
1 000 EUR						
unter 5 000 ...	5 787	5 532	1 273	6 529	274	40
5 000 bis unter 10 000 ...	3 115	3 038	530	3 205	367	64
10 000 bis unter 50 000 ...	15 684	13 373	6 956	14 854	5 531	850
50 000 bis unter 100 000 ...	19 027	14 962	4 568	12 378	7 306	1 001
100 000 bis unter 200 000 ...	23 625	17 646	5 396	11 461	11 748	1 753
200 000 bis unter 300 000 ...	14 518	9 393	4 493	5 221	9 040	1 181
300 000 bis unter 500 000 ...	23 940	19 294	9 300	9 603	19 256	2 439
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	82 280	39 090	62 393	18 911	82 817	6 877
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	23 696	18 372	22 040	2 877	39 273	4 371
5 Mill. und mehr	356 798	356 697	63 839	2 662	421 539	106 136
Insgesamt	568 469	497 398	180 788	87 700	597 151	124 712

¹ Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

² nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.18a

**Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2011
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

20.20b

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000 ...	•	•	•	•	67	62
5 000 bis unter 10 000 ...	65	65	10	65	65	64
10 000 bis unter 50 000 ...	219	219	43	219	219	215
50 000 bis unter 100 000 ...	102	101	45	102	102	95
100 000 bis unter 200 000 ...	96	96	52	97	97	93
200 000 bis unter 300 000 ...	56	55	41	56	56	55
300 000 bis unter 500 000 ...	65	65	51	65	65	65
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	67	67	42	67	67	63
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	10	10	6	10	10	10
5 Mill. und mehr	•	•	•	•	12	12
Insgesamt	759	757	308	760	760	734
1 000 EUR						
unter 5 000 ...	•	•	•	•	149	30
5 000 bis unter 10 000 ...	3 955	2 495	934	2 984	444	95
10 000 bis unter 50 000 ...	20 820	16 361	4 186	14 931	5 657	902
50 000 bis unter 100 000 ...	17 524	11 613	5 595	9 876	7 410	1 004
100 000 bis unter 200 000 ...	30 488	17 494	9 839	13 864	13 703	1 631
200 000 bis unter 300 000 ...	28 113	9 858	9 959	6 011	14 075	1 108
300 000 bis unter 500 000 ...	14 077	13 747	15 552	5 926	23 877	2 071
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	108 188	59 307	28 852	17 227	74 024	10 171
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	49 682	25 736	8 978	1 635	33 700	5 073
5 Mill. und mehr	•	•	•	•	145 368	10 324
Insgesamt	378 370	191 785	194 130	77 428	318 406	32 409

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.18b

Vorbemerkungen..... 528

Tabellen..... 532

└ Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung
nach Wirtschaftsbereichen**

21.01 ... in jeweiligen Preisen 2008 bis 2011 532

21.02 ... (preisbereinigt) 2008 bis 2011..... 532

21.03 ... in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 2008 bis 2011 533

21.04 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 2008 bis 2011 533

21.05 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 2008 bis 2011 534

21.06 **Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen 2009
nach Wirtschaftsbereichen** 535

Arbeitnehmerentgelt (Inland) nach Wirtschaftsbereichen

21.07 ... 2008 bis 2011..... 536

21.08 ... je Arbeitnehmer 2008 bis 2011..... 537

21.09 ... je Arbeitnehmerstunde 2008 bis 2011..... 537

Bruttolöhne und -gehälter (Inland) nach Wirtschaftsbereichen

21.10 ... 2008 bis 2011..... 538

21.11 ... je Arbeitnehmer 2008 bis 2011..... 539

21.12 ... je Arbeitnehmerstunde 2008 bis 2011..... 539

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Berlin dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der wirtschaftlichen Aktivitäten aller Berliner Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in Vorjahrespreisen nachgewiesen.

Für Vergleiche in einer Zeitreihe werden die Jahresergebnisse verkettet. Preisbereinigte Größen werden nur als Kettenindizes und Veränderungsraten, jedoch nicht als Absolutwerte veröffentlicht, da die Summe der Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht die Summe des verketteten Gesamtaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Außerdem unterscheiden sich die Absolutwerte je nach Wahl des Basisjahres und sind somit im Gegensatz zu den relativen Veränderungen nicht mehr vergleichbar.

Die VGR für Berlin werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Berlin (Landesstatistikgesetz – LStatG) vom 9. Dezember 1992 sowie der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft (ESVG-Verordnung) erstellt. Turnusmäßig werden die Ergebnisse der VGR in ca. 5-jährigem Abstand einer großen Revision unterzogen, um neue Konzepte einzuführen, methodische Verbesserungen umzusetzen und neue Datenquellen einzubeziehen. Die hier veröffentlichten Ergebnisse der VGR basieren auf der zuletzt durchgeführten großen Revision 2011. Im Rahmen dieser Revision wurde

die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) in den VGR eingeführt. Sie berücksichtigt die neuen Ansätze und Vorgaben der europaweit rechtsverbindlichen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABL. EG Nr. L 393) veröffentlicht wurde.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistische Landesämter, das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Sie basieren auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes August 2011/Februar 2012.

Für Berlin werden hier die Hauptergebnisse der Revision 2011 in den regionalen VGR, die revidierten Zahlen der Entstehung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) für die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept einschließlich der relevanten gesamtwirtschaftlichen Kennzahlen Produktivität und Lohnkosten dargestellt. Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Revision in den regionalen VGR stehen die Aggregate der Verwendung des BIP nicht vollständig und der Verteilung und Umverteilung der Einkommen sowie des Anlagevermögens noch nicht zur Verfügung. Der Nachweis der revidierten Ergebnisse erfolgt für die Jahre 2008 bis 2011, nach Abschluss der Revision auch für die Zeitreihe vergleichbarer Ergebnisse ab 1991. Aus diesem Grunde wird hier auf die übliche Darstellung von Kettenindizes verzichtet, da die amtliche Statistik als Referenzjahr 2005 verwendet.

Definitionen

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Berlin) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen. Produktionswert und BWS enthalten die empfangenen Gütersubventionen, nicht aber die Gütersteuern.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die für gehandelte Waren oder Dienstleistungen zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Teil der Umsatzsteuer, der nicht im Rahmen des Vorsteuerabzugsverfahrens von der geschuldeten Umsatzsteuer abgezogen werden kann), Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die bei produzierten oder eingeführten Waren oder Dienstleistungen geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Produktivität

Die Produktivität wird je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde dargestellt. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von preisbereinigtem Bruttoinlandsprodukt zu den erwerbstätigen Personen bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit als Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbstgestellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzungen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen, und ausschließlich militärisch nutzbaren Anlagen.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus dem Arbeits- oder Dienstverhältnis zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für die Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

┌ **Lohnkosten**

Die Lohnkosten werden je Arbeitnehmer bzw. je Arbeitnehmerstunde nachgewiesen. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhnen und -gehältern zu den Arbeitnehmern bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit.

┌ **Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt)**

Anders als das Bruttoinlandsprodukt, welches eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Produktionstätigkeit in einer Region ermöglicht, stellt das Bruttonationaleinkommen (früher Bruttosozialprodukt) vorwiegend einen volkswirtschaftlichen Einkommensindikator dar. Es lässt sich bestimmen als Summe aus dem Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen bzw. Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen. Alternativ dazu kann es auch aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der „Regionsgrenzen überschreitenden“ Primäreinkommen (dazu zählen gemäß ESVG auch Produktions- und Importabgaben sowie auch Subventionen) abgeleitet werden.

┌ **Nettonationaleinkommen**

Das Nettonationaleinkommen zu Herstellungspreisen unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen, welches üblicherweise zu Marktpreisen bewertet wird, um die Abschreibungen und den Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen – analog zur Unterscheidung von Brutto- und Nettoinlandsprodukt. Das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (früher: Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) oder auch Volkseinkommen verkörpert die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einer bestimmten Region ansässigen Wirtschaftseinheiten (alle Sektoren) zugeflossen sind. Es errechnet sich aus dem Bruttonationaleinkommen (bisher: Bruttosozialprodukt), abzüglich der Abschreibungen und der mit den Subventionen saldierten Produktions- und Importabgaben.

┌ **Volkseinkommen**

Das Volkseinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst also das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Es wird ermittelt, indem vom Nettonationaleinkommen der Saldo aus den vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben sowie den vom Staat gezahlten Subventionen abgezogen wird.

┌ **Verfügbares Einkommen**

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abzuziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögenssteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

┌ **Kapitalstock**

Der jahresdurchschnittliche Bestand an Bruttoanlagevermögen in Preisen von 2000 wird als Kapitalstock bezeichnet. Er wird als Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres berechnet. Diese Größe wird als Maß für den Einsatz des Produktionsfaktors Kapital im Produktionsprozess verwendet, um Relationen zwischen zeitraumbezogenen Stromgrößen und zeitpunktbezogenen Bestandsgrößen zu berechnen, wie die Kapitalproduktivität und die Kapitalintensität.

┌ Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Einbezogen sind auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter, immaterielle Anlagegüter wie z. B. Computerprogramme und Urheberrechte sowie Nutztiere und Nutzpflanzen. Das Anlagevermögen gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und sonstige Anlagen (immaterielle Anlagen, Nutztiere und Nutzpflanzen) sowie Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u. ä. und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Das Anlagevermögen wird brutto und netto dargestellt. Bei Anwendung des Bruttokonzepts werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim Nettokonzept die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind.

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen

21.01

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR									
2008 ...	95 162	85 283	8	11 897	8 822	2 821	17 283	27 655	25 619
2009 ...	96 073	85 663	7	11 386	8 388	2 846	17 308	27 677	26 439
2010 ...	98 752	88 386	7	11 604	8 386	2 988	17 382	28 948	27 457
2011 ...	101 386	90 543	8	12 414	9 266	3 144	17 772	29 479	27 726
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2009 ...	1,0	0,4	- 19,0	- 4,3	- 4,9	0,9	0,1	0,1	3,2
2010 ...	2,8	3,2	1,3	1,9	- 0,0	5,0	0,4	4,6	3,8
2011 ...	2,7	2,4	19,0	7,0	10,5	5,2	2,2	1,8	1,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.01

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt) 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen

21.02

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2009 ...	- 0,4	- 0,9	4,3	- 5,5	- 10,3	- 5,0	0,8	- 1,6	1,4
2010 ...	2,5	2,9	9,0	1,7	0,3	5,2	3,8	2,4	3,2
2011 ...	2,3	2,2	4,0	6,7	10,9	3,9	2,8	2,1	- 0,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.02

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR									
2008 ...	58 160	52 122	8 661	88 264	77 250	37 022	41 241	79 141	39 068
2009 ...	57 810	51 546	10 686	85 495	73 928	36 995	40 867	77 461	39 444
2010 ...	58 696	52 535	12 665	87 282	74 090	38 746	40 744	79 584	40 291
2011 ...	59 429	53 073	14 816	91 330	79 598	39 815	40 358	79 409	40 834
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2009 ...	-0,6	-1,1	23,4	-3,1	-4,3	-0,1	-0,9	-2,1	1,0
2010 ...	1,5	1,9	18,5	2,1	0,2	4,7	-0,3	2,7	2,1
2011 ...	1,2	1,0	17,0	4,6	7,4	2,8	-0,9	-0,2	1,3

21.03

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.03

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2009 ...	-1,9	-2,4	58,8	-4,4	-9,7	-5,9	-0,3	-3,8	-0,8
2010 ...	1,3	1,7	27,5	1,9	0,5	5,0	3,1	0,6	1,5
2011 ...	0,9	0,8	2,2	4,3	7,9	1,4	-0,4	0,0	0,3

21.04

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.04

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigenstunde 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

21.05

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2009 ...	- 0,3	- 0,8	75,4	- 2,5	- 5,6	- 5,0	1,4	- 2,5	0,4
2010 ...	0,1	0,5	32,6	- 0,4	- 3,8	3,9	2,2	- 0,9	0,9
2011 ...	0,8	0,8	3,0	3,1	6,9	1,2	- 0,3	- 0,7	0,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.05

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen 2009 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Neue		
		Anlagen	Ausrüstungen	Bauten
Mill. EUR				
A-T	Insgesamt.....	13 347	6 270	7 077
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	20	5	14
B-F	Produzierendes Gewerbe.....	1 762	1 418	344
B-E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1 674	1 335	339
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 021	980	41
F	Baugewerbe	87	83	4
G-T	Dienstleistungsbereiche	11 566	4 847	6 719
G-J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	3 508	1 775	1 733
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	5 120	1 519	3 601
O-T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit.....	2 937	1 552	1 385
Anteil der Wirtschaftsbereiche in %				
A-T	Insgesamt.....	100	100	100
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,1	0,1	0,2
B-F	Produzierendes Gewerbe	13,2	22,6	4,9
B-E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	12,5	21,3	4,8
C	Verarbeitendes Gewerbe	7,7	15,6	0,6
F	Baugewerbe	0,7	1,3	0,1
G-T	Dienstleistungsbereiche	86,7	77,3	94,9
G-J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	26,3	28,3	24,5
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	38,4	24,2	50,9
O-T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit.....	22,0	24,8	19,6

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.06

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2011

21.06

**Arbeitnehmerentgelt (Inland)
2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

21.07

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
2008 ...	48 347	12	6 433	5 282	2 073	10 896	9 779	19 155
2009 ...	49 580	10	6 381	5 246	2 054	11 111	10 110	19 913
2010 ...	50 980	10	6 512	5 346	2 106	11 390	10 340	20 621
2011 ...	53 503	10	6 836	5 677	2 263	11 939	11 029	21 426
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2009 ...	2,6	- 14,2	- 0,8	- 0,7	- 0,9	2,0	3,4	4,0
2010 ...	2,8	- 2,3	2,1	1,9	2,5	2,5	2,3	3,6
2011 ...	5,0	2,8	5,0	6,2	7,5	4,8	6,7	3,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.07

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmer 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2008 ...	34 104	20 040	49 965	48 769	35 168	30 164	33 116	33 438
2009 ...	34 481	21 015	50 114	48 677	34 904	30 386	33 663	34 026
2010 ...	35 066	21 159	51 229	49 733	35 467	30 892	34 002	34 714
2011 ...	36 362	21 372	52 550	51 268	37 031	31 298	35 720	36 344
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2009 ...	1,1	4,9	0,3	-0,2	-0,8	0,7	1,7	1,8
2010 ...	1,7	0,7	2,2	2,2	1,6	1,7	1,0	2,0
2011 ...	3,7	1,0	2,6	3,1	4,4	1,3	5,1	4,7

21.08

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.08

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmerstunde 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2008 ...	24,66	13,84	34,34	33,74	22,72	22,38	24,32	24,19
2009 ...	25,43	15,39	35,90	35,34	23,05	22,99	25,24	24,95
2010 ...	25,51	15,39	35,20	34,45	23,14	23,11	25,08	25,25
2011 ...	26,44	15,70	35,79	35,14	23,96	23,38	26,14	26,63
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2009 ...	3,1	11,2	4,5	4,7	1,5	2,7	3,8	3,1
2010 ...	0,3	0,0	-2,0	-2,5	0,4	0,5	-0,6	1,2
2011 ...	3,6	2,0	1,7	2,0	3,5	1,2	4,2	5,5

21.09

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.09

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland)
2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

21.10

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
2008 ...	39 355	10	5 230	4 319	1 717	9 122	7 997	15 279
2009 ...	40 273	8	5 155	4 257	1 696	9 275	8 268	15 871
2010 ...	41 444	8	5 283	4 356	1 738	9 495	8 462	16 459
2011 ...	43 586	8	5 568	4 642	1 869	9 993	9 066	17 082
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2009 ...	2,3	- 14,2	- 1,4	- 1,4	- 1,2	1,7	3,4	3,9
2010 ...	2,9	- 2,2	2,5	2,3	2,5	2,4	2,3	3,7
2011 ...	5,2	2,8	5,4	6,6	7,5	5,2	7,1	3,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.10

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2008 ...	27 761	16 853	40 622	39 881	29 127	25 253	27 080	26 673
2009 ...	28 009	17 669	40 484	39 503	28 822	25 363	27 532	27 119
2010 ...	28 507	17 807	41 555	40 520	29 278	25 751	27 825	27 707
2011 ...	29 622	17 985	42 796	41 921	30 592	26 196	29 363	28 976
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2009 ...	0,9	4,8	-0,3	-0,9	-1,0	0,4	1,7	1,7
2010 ...	1,8	0,8	2,6	2,6	1,6	1,5	1,1	2,2
2011 ...	3,9	1,0	3,0	3,5	4,5	1,7	5,5	4,6

21.11

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.11

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmerstunde 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2008 ...	20,08	11,64	27,92	27,59	18,82	18,73	19,89	19,30
2009 ...	20,66	12,94	29,00	28,68	19,03	19,19	20,64	19,88
2010 ...	20,74	12,96	28,55	28,07	19,10	19,27	20,53	20,15
2011 ...	21,54	13,21	29,15	28,73	19,79	19,57	21,49	21,23
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2009 ...	2,9	11,2	3,9	4,0	1,1	2,5	3,8	3,0
2010 ...	0,4	0,2	-1,6	-2,1	0,4	0,4	-0,5	1,4
2011 ...	3,9	1,9	2,1	2,4	3,6	1,6	4,7	5,4

21.12

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.12

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

Großstadtvergleich

	<i>Tabellen</i>	542
22.01	Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2011	542
22.02	Bevölkerung deutscher Großstädte 2011	543

Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2011

22.01

Merkmal	Einheit	Berlin	Hamburg	München	Köln	Frankfurt (Main)
Bevölkerung am 31. 12. 2011	Anzahl	3 501 872	1 798 836	1 378 176	1 017 155	691 518
Wanderungsgewinn/ -verlust 2011	Anzahl	39 421	12 388	24 990	10 036	11 854
Arbeitslose im Jahresdurch- schnitt	Anzahl	228 823	72 437	37 950	49 544	25 628
Arbeitslosenquote im Jahresdurch- schnitt	%	13,3	7,8	5,1	9,6	7,5
Offene Stellen im Jahresdurch- schnitt	Anzahl	13 539	15 329	6 276	7 168	9 317
Bestand an Wohnungen am 31. 12. 2011	Anzahl	1 903 231	841 862	755 708	528 348	362 152
Wohnungen je 1 000 Einwohner am 31. 12. 2011	Anzahl	543	468	548	519	524
Bestand an Kraft- fahrzeugen am 31. 12. 2011	Anzahl	1 327 015	841 862	755 823	504 710	351 326
Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner am 31. 12. 2011	Anzahl	379	468	548	496	508
Gemeindesteuer- einnahmen (netto) 2011	1 000 EUR	3 124 781	3 068 170	2 888 749	1 666 008	1 606 946p
Gemeindesteuer- einnahmen (netto) je Einwohner 2011	EUR	892	1 706	2 096	1 638	2 324

Quelle: Großstadtstatistik
des Deutschen Städtetages
sowie Statistische Landesämter
und Bundesagentur für Arbeit

Bevölkerung deutscher Großstädte 2011

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31.12.2011	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1.1.2011		1990	1970
			absolut	%		
Berlin	Berlin	3 501 872	41 147	1,2	2,0	9,1
Hamburg	Hamburg	1 798 836	12 388	0,7	8,9	0,3
München	Bayern	1 378 176	24 990	1,8	12,1	6,5
Köln	Nordrhein-Westfalen	1 017 155	10 036	1,0	6,7	19,9
Frankfurt a. Main	Hessen	691 518	11 854	1,7	7,2	3,3
Stuttgart	Baden-Württemberg	613 392	6 804	1,1	5,8	-3,1
Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	592 393	3 658	0,6	2,9	-10,7
Dortmund	Nordrhein-Westfalen	580 956	512	0,1	-3,0	-9,2
Essen	Nordrhein-Westfalen	573 468	-1 167	-0,2	-8,5	-17,9
Bremen	Bremen	548 319	979	0,2	-0,5	-5,8
Leipzig	Sachsen	531 809	8 926	1,7	4,1	-8,9
Dresden	Sachsen	529 781	6 723	1,3	8,0	5,4
Hannover	Niedersachsen	525 875	3 189	0,6	2,5	0,4
Nürnberg	Bayern	510 602	4 938	1,0	3,4	7,8
Duisburg	Nordrhein-Westfalen	488 005	-1 554	-0,3	-8,9	7,3
Bochum	Nordrhein-Westfalen	373 976	-761	-0,2	-5,7	8,7
Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	349 470	-251	-0,1	-8,9	-16,5
Bonn	Nordrhein-Westfalen	327 913	3 014	0,9	12,2	19,5
Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	323 395	125	0,0	1,4	91,4
Mannheim	Baden-Württemberg	314 931	1 757	0,6	1,5	-5,2
Karlsruhe	Baden-Württemberg	297 488	2 727	0,9	8,2	14,8
Münster	Nordrhein-Westfalen	291 754	11 951	4,3	12,5	47,1
Wiesbaden	Hessen	278 919	2 943	1,1	7,2	11,5
Augsburg	Bayern	266 647	1 939	0,7	3,8	26,0
Aachen	Nordrhein-Westfalen	260 454	1 790	0,7	7,7	50,1
Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	257 208	-785	-0,3	-0,9	70,2
Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	256 652	-1 329	-0,5	-12,6	-26,3
Braunschweig	Niedersachsen	250 556	1 689	0,7	-3,2	12,0
Chemnitz	Sachsen	243 173	-75	0,0	-17,4	-18,5
Kiel	Schleswig-Holstein	242 041	2 515	1,0	-1,4	-10,9
Krefeld	Nordrhein-Westfalen	234 396	-680	-0,3	-3,9	5,5
Halle/Saale	Sachsen-Anhalt	233 705	742	0,3	-24,7	-9,2
Magdeburg	Sachsen-Anhalt	232 364	839	0,4	-16,7	-14,6
Freiburg i. Br.	Baden-Württemberg	229 144	4 953	2,2	20,0	41,3
Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	212 568	-377	-0,2	-5,0	-13,8
Lübeck	Schleswig-Holstein	210 577	345	0,2	-1,9	-12,0
Erfurt	Thüringen	206 384	1 390	0,7	-1,2	5,0
Rostock	Mecklenburg-Vorpomm.	204 260	1 525	0,8	-17,7	2,7
Mainz	Rheinland-Pfalz	200 957	1 720	0,9	12,0	16,7
Kassel	Hessen	196 526	996	0,5	1,2	-8,2
Hagen	Nordrhein-Westfalen	187 447	-1 082	-0,6	-12,6	-6,7
Hamm	Nordrhein-Westfalen	182 112	329	0,2	1,4	114,4
Saarbrücken	Saarland	176 135	394	0,2	-8,1	37,6
Mülheim a.d.Ruhr	Nordrhein-Westfalen	167 156	-188	-0,1	-5,9	-12,7
Ludwigshafen a. Rh.	Rheinland-Pfalz	165 560	1 209	0,7	2,1	-5,9
Osnabrück	Niedersachsen	165 021	902	0,5	1,1	14,7
Herne	Nordrhein-Westfalen	164 244	-518	-0,3	-7,8	57,8
Oldenburg (Oldb.)	Niedersachsen	162 481	308	0,2	13,5	24,2
Leverkusen	Nordrhein-Westfalen	161 195	423	0,3	0,2	49,9

22.02

Noch:
22.02

Bevölkerung deutscher Großstädte 2011

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31.12.2011	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1.1.2011		1990	1970
			absolut	%		
Solingen	Nordrhein-Westfalen	159 699	- 228	-0,1	-3,4	-9,5
Potsdam	Brandenburg	158 902	1 996	1,3	13,7	42,7
Neuss	Nordrhein-Westfalen	152 010	622	0,4	3,4	32,6
Heidelberg	Baden-Württemberg	149 633	2 321	1,6	9,4	23,6
Darmstadt	Hessen	149 052	4 650	3,2	7,3	5,5
Paderborn	Nordrhein-Westfalen	147 688	1 405	1,0	22,4	121,0
Regensburg	Bayern	136 577	1 057	0,8	12,2	5,4
Würzburg	Bayern	133 808	9	0,0	4,7	14,2
Ingolstadt	Bayern	126 732	1 644	1,3	20,1	76,1
Heilbronn	Baden-Württemberg	124 257	1 378	1,1	7,3	22,2
Ulm	Baden-Württemberg	123 672	871	0,7	11,9	33,1
Offenbach am Main	Hessen	122 705	2 270	1,9	6,7	4,6
Wolfsburg	Niedersachsen	122 583	1 132	0,9	-4,6	38,3
Göttingen	Niedersachsen	121 364	304	0,3	-0,4	11,4
Pforzheim	Baden-Württemberg	120 709	928	0,8	6,9	33,6
Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	117 672	-693	-0,6	-5,9	-6,0
Bottrop	Nordrhein-Westfalen	116 361	-410	-0,4	-2,2	9,1
Fürth	Bayern	116 317	1 689	1,5	12,5	22,7
Bremerhaven	Bremen	112 982	-384	-0,3	-13,4	-19,6
Reutlingen	Baden-Württemberg	112 735	251	0,2	8,7	41,7
Remscheid	Nordrhein-Westfalen	109 596	-967	-0,9	-11,0	-19,7
Koblenz	Rheinland-Pfalz	106 677	260	0,2	-1,9	-10,7
Erlangen	Bayern	106 326	697	0,7	3,8	26,4
Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	105 836	113	0,1	1,7	113,6
Trier	Rheinland-Pfalz	105 675	415	0,4	8,0	1,9
Jena	Thüringen	105 463	334	0,3	2,9	19,7
Moers	Nordrhein-Westfalen	105 102	-404	-0,4	0,5	100,0
Siegen	Nordrhein-Westfalen	103 370	-54	-0,1	-5,3	80,4
Hildesheim	Niedersachsen	102 584	-210	-0,2	-2,6	9,4
Cottbus	Brandenburg	102 129	38	0,0	-18,9	22,4
Salzgitter	Niedersachsen	101 750	-644	-0,6	-11,0	-13,9

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Wirtschaftszweigklassifikationen ermöglichen es, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden. Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen.

Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen. Für dieses Jahrbuch gilt für die meisten Statistiken die neue Ausgabe 2008 der Wirtschaftszweigklassifikation. Wenn im Ausnahmefall aber noch die Ausgabe 2003 gilt, ist das in den Tabellen gekennzeichnet.

Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Die Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und -produzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S. 1) veröffentlicht wurde. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 und der Arbeitskostenindex gemäß der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen. Die Anwendung ab 2008/2009 gilt nicht für folgende Statistiken: Statistiken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2223/96, die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 138/2004 und Statistiken der Zahlungsbilanz, des internationalen Dienstleistungsverkehrs und der Direktinvestitionen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 184/2005. Diese Statistiken wenden die NACE Rev. 2 / WZ 2008 ab einem späteren Zeitpunkt an.

Gegenüber ihrer Vorgängerversion, der WZ 2003, enthält die WZ 2008 wesentliche Änderungen gliederungsstruktureller und methodischer Art. Grund hierfür ist vor allem die Berücksichtigung von Änderungen der internationalen Referenzklassifikation.

Um Änderungen zu quantifizieren und um vergleichbare Veränderungsdaten berechnen zu können, wurden Ergebnisse der Jahre 2005 bis 2008 noch einmal nach der neuen Klassifikation erstellt.

Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Nur dort, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben, z. B. im Zusammenhang mit einer fortschreitenden Deregulierung auf verschiedenen Märkten, waren Modifikationen der Gliederung erforderlich.

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und die ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Die verbindliche Ableitung der WZ 2003 aus internationalen Standards trug der Tatsache Rechnung, dass heute für politische und unternehmerische Entscheidungen europa- und weltweit vergleichbare statistische Daten benötigt werden.

Die Umstellung der alten (WZ93) auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2003) brachte weitreichende Veränderungen und andere Zuordnungen von einzelnen wirtschaftlichen Tätigkeiten u. a. im Dienstleistungsbereich mit sich. Bei den tabellarischen Darstellungen, die im Jahrbuch nur bis zur Gliederungstiefe der Abteilungen erfolgen, ergeben sich aber lediglich im Einzelfall Unterschiede durch textliche Änderungen der jeweiligen Bezeichnungen.

Abschnitt

Unterabschnitt

Abteilung



WZ 2003

<p>A AA</p> <p>01 Landwirtschaft und Jagd</p> <p>02 Forstwirtschaft</p> <p>B BA 05</p> <p>Fischerei und Fischzucht</p> <p>C</p> <p>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</p> <p>CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze</p> <p>10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung</p> <p>11 Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen</p> <p>12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze</p> <p>CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau</p> <p>13 Erzbergbau</p> <p>14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau</p> <p>D</p> <p>Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung</p> <p>15 Ernährungsgewerbe</p> <p>16 Tabakverarbeitung</p> <p>DB Textil- und Bekleidungs-gewerbe</p> <p>17 Textilgewerbe</p> <p>18 Bekleidungs-gewerbe</p> <p>DC 19 Ledergewerbe</p> <p>DD 20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)</p> <p>DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe</p> <p>21 Papiergewerbe</p> <p>22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern</p> <p>DF 23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen</p>	<p>DG 24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen</p> <p>DH 25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren</p> <p>DI 26 Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</p> <p>DJ Metall-erzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metall-erzeugnissen</p> <p>27 Metall-erzeugung und -bearbeitung</p> <p>28 Herstellung von Metall-erzeugnissen</p> <p>DK 29 Maschinenbau</p> <p>DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik</p> <p>30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen</p> <p>31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.</p> <p>32 Rundfunk-, und Nachrichtentechnik</p> <p>33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren</p> <p>DM Fahrzeugbau</p> <p>34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen</p> <p>35 Sonstiger Fahrzeugbau</p> <p>DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling</p> <p>36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen</p> <p>37 Recycling</p>
--	---

E EA	Energie- und Wasserversorgung	K KA	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
40	Energieversorgung		
41	Wasserversorgung		
F FA	Baugewerbe		
G GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	70	Grundstücks- und Wohnungswesen
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	72	Datenverarbeitung und Datenbanken
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	73	Forschung und Entwicklung
		74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
H HA	Gastgewerbe	L LA	75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
I IA	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	M MA	80 Erziehung und Unterricht
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	N NA	85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
61	Schifffahrt	O OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
62	Luftfahrt	90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen Sozialwesen, Kultur und Sport)
64	Nachrichtenübermittlung	92	Sozialwesen, Kultur und Sport)
J JA	Kredit- und Versicherungsgewerbe	93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
65	Kreditgewerbe	P PA	95 Private Haushalte mit Hauspersonal
66	Versicherungsgewerbe	Q QA	99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten		

Abschnitt

Abteilung



WZ 2008

A Land und Forstwirtschaft, Fischerei

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen

- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

J Information und Kommunikation

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

- 85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

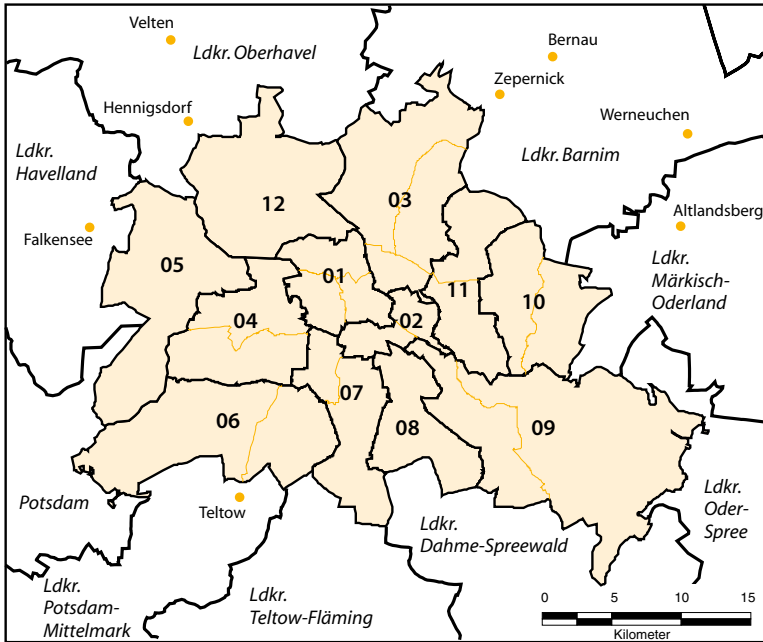
- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften



Die Berliner Bezirke ab 2001

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat mit Beschluss vom 3. April 1998 (GVBl. S. 82) die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Gebietsreform geschaffen. Mit den zum 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Bestimmungen gliedert sich Berlin in zwölf Bezirke. Diese Bezirke setzen sich wie folgt aus den bisherigen 23 Bezirken zusammen:

- 01 Mitte (*Mitte, Tiergarten, Wedding*)
- 02 Friedrichshain-Kreuzberg
- 03 Pankow (*Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow*)
- 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
- 05 Spandau
- 06 Steglitz-Zehlendorf
- 07 Tempelhof-Schöneberg
- 08 Neukölln
- 09 Treptow-Köpenick
- 10 Marzahn-Hellersdorf
- 11 Lichtenberg (*Lichtenberg, Hohenschönhausen*)
- 12 Reinickendorf

Abkürzungen und Zeichenerklärung

┌ Abkürzungen

h	Stunde
EUR	Euro
Mill.	Millionen
%	Prozent
‰	Promille
m	Meter
mm	Millimeter
m ²	Quadratmeter
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
ha	Hektar
hPa	Hektopascal
m ³	Kubikmeter
l	Liter
hl	Hektoliter
kg	Kilogramm
dt	Dezitonne (100 kg)
t	Tonne
'	Minuten
"	Sekunden
°	Grad
NHN	Normalhöhennull
NN	Normalnull
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
MEZ	Mitteuropäische Zeit
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
dar.	darunter
dgl.	dergleichen
EW	Einwohnerwerte
EGW	Einwohnergleichwerte
u. Ä.	und Ähnliche

┌ Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
davon:	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter:	teilweise Ausgliederung einer Summe
und zwar:	teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

Hinweis

Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.

Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter zu den Abschnitten der Kapitel 00 bis 22.

Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die Seitenzahl des ersten Auftretens im jeweiligen Abschnitt zugeordnet. Das Stichwort kann somit in weiteren Tabellen desselben Abschnitts auftreten.

Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Abschnitten/Kapiteln hin.

A

- Abfälle
 - Bau- und Abbruchabfälle 299
 - Haushaltsabfälle 295
 - Transport- und Umverpackungen 301
 - überwachungsbedürftige 296
 - Verkaufsverpackungen 301
- Abfallentsorgung 290
- Entsorgungsanlagen 290
- Abfallwirtschaft 290–302
- Abgeurteilte 262
- Abiturprüfungen 132
- Abschlussprüfungen 133
- Abwasser
 - Ableitung 312
 - Beseitigung 307
 - biologische Behandlung 307
 - Einleitung 312
- Adoptionen 203
- Allgemeinbildende
und berufliche Schulen 114–133
- Apothekenpersonal 221
- Approbationen 218
- Arbeitnehmer 75
 - Entgelt 537
 - Verdienste 442
- Arbeitsgerichte 258
- Arbeitskosten 462–464
- Arbeitslose 87
- Arbeitslosenquoten 87
- Arbeitsmarkt 86–92
- Arbeitsstunden
 - geleistete 76
 - im Ausbaugewerbe 356
 - im Bauhauptgewerbe 352
- Ärzte
 - berufstätige 217
 - in Krankenhäusern 225
 - niedergelassene 218
- Asylbewerberleistungen 186
- Auftragsbestand
 - des Bauhauptgewerbes 355
- Auftragseingang
 - im Bauhauptgewerbe 355
- Auftragseingangsindex 349

A — B

Ausbildung im öffentlichen Dienst 506–507
 Ausbildungsbereiche 135
 Ausbildungsförderung 152
 Ausfuhr 394
 Ausgaben
 der Hochschulen 499
 des Landes 495
 für Asylbewerber 187
 privater Haushalte 476
 Ausländer
 nach Staatsangehörigkeiten 45
 sozialversicherungspflichtig beschäftigte 84
 Aus- und Einfuhr 394–402
 Auszubildende 135–137

B

Bäder, städtische 166
 Baufertigstellungen 277–281
 Gebäude 277
 Nichtwohngebäude 281
 Wohngebäude 279
 Baugenehmigungen 272–276
 Gebäude 272
 Nichtwohngebäude 276
 Wohngebäude 274
 Baugewerbe 352–359
 Bauland 435
 Baupreise 432–434
 Bau- und Abbruchabfälle 299
 Beförderungsleistungen 382
 Begräbnisse und Einäscherungen 241–244
 Beherbergungsbetriebe 366
 Beistandschaften 204
 Berufsabschlüsse 134
 Beschäftigte
 im Ausbaugewerbe 356
 im Bauhauptgewerbe 352
 im Gastgewerbe 365
 im Handel 364
 im Handwerk 360
 im Kraftfahrzeuggewerbe 364
 im öffentlichen Dienst 501
 im Verarbeitenden Gewerbe 343
 in Dienstleistungsunternehmen 389
 in landwirtschaftlichen Betrieben 330
 sozialversicherungspflichtige 82

Betriebe
 Beherbergungsbetriebe 366
 im Ausbaugewerbe 356
 im Bauhauptgewerbe 352
 im Gastgewerbe 366
 im Unternehmensregister 419
 im Verarbeitenden Gewerbe 343
 landwirtschaftliche 328
 Betriebsfläche 26
 Betrugsfälle 261
 Betten
 in Beherbergungsbetrieben 366
 in Krankenhäusern 227
 Bevölkerung 29–49
 ausländische 45
 deutscher Großstädte 543
 Durchschnittsbevölkerung 34
 fortgeschriebene 35
 in Alt-Berlin 29
 nach Altersgruppen 42
 nach Altersjahren 36
 nach Beteiligung am Erwerbsleben 49
 nach Bezirken 42
 nach Familienstand 36, 48
 nach Geschlecht 36
 nach Nettoeinkommen 49
 nach Schulabschluss 153
 nach überwiegendem Lebensunterhalt 48
 Bevölkerungsbewegung 52–66
 Bevölkerungsdichte 28
 Bevölkerungsentwicklung 55
 Bevölkerungszu- oder -abnahme 55
 Geburten- oder Sterbeüberschuss 55
 Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss 55
 Bevölkerungsvorgänge 52
 Ehescheidungen 52
 Eheschließungen 52
 Gestorbene 52
 Lebendgeborene 52
 Totgeborene 52
 Wanderungen 52
 Bezugspersonen 51
 Bibliotheken 157
 Bildung 114
 Bildungsstand der Bevölkerung 153
 Binnenschifffahrt 384
 Bodenerhebungen 10
 Bodennutzung
 der landwirtschaftlichen Betriebe 331
 Brücken 378

Bruttoanlageinvestitionen 535
 Bruttoinlandsprodukt 532
 Bruttolöhne und -gehälter 539
 durchschnittliche 442
 im Ausbaugewerbe 356
 im Bauhauptgewerbe 352
 im Verarbeitenden Gewerbe 343
 Jahresverdienste 450

Bruttowertschöpfung 532
 Bühnen 158
 Buslinienverkehr 382
 Bußgeldbescheide 380

C

Campingplätze 366

D

Delikte 259
 im Straßenverkehr 263
 Diagnosestatistik 231
 Diebstähle 261
 Dienstleistungen 388–390
 Dienstleistungsunternehmen 389
 Durchschnittsalter 35
 Durchschnittsbevölkerung 34

E

Ehescheidungen 52
 Eheschließungen 52
 Einäscherungen 242
 Einbürgerungen 44
 Einfuhr 398
 Einkommen
 privater Haushalte 476
 Einkommensteuerpflichtige 512
 Einkommen und Ausgaben
 privater Haushalte 468–488
 Einnahmen
 der Hochschulen 499
 des Landes 495
 privater Haushalte 476
 Einschulungen 114
 Elektrizitätserzeugung 351
 Elektrizitätsversorgung 351
 Energieversorgung 351
 Entbindungen in Krankenhäusern 235
 Erdbestattungen 241
 Erdgasbezug sowie -abgabe 351

Erholungsfläche 26
 Erwerbslose 78
 Erwerbstätigkeit 72–85
 Erwerbspersonen 78
 Erwerbsquoten 78
 Export 394

F

Fahrgäste 382
 Fahrverbote 381
 Familien
 Bezugspersonen 51
 mithelfende Angehörige 74
 sozialpädagogische Hilfe 199
 Familienstand 51
 Feuerwehren 266
 Filmtheater 161
 Finanzen 495–499
 Finanzgericht 254
 Fischfang 334
 Fläche
 Flächennutzung 26
 landwirtschaftlich genutzte 328
 Stadtgebiet 10
 Flugverkehr 383
 Flüsse 10
 Fortzüge
 Fortzugsüberschuss 55
 Friedhöfe 243
 Führerscheinprüfungen 380
 Funkwageneinsätze 265

G

Gaserzeugung 351
 Gäste 366
 Gastgewerbe 365
 Gebäude
 Errichtung neuer 273
 Gebäude- und Freifläche 26
 Geburten
 Geburtenüberschuss 55
 in Krankenhäusern 235
 Mehrlingsgeburten 61
 Geburtenziffer 60
 Gehälter 539
 Geldvermögen 472
 Generalhandel 398
 Geographie 10

G — K

Gerichte 250–258
 Arbeitsgerichte 258
 Finanzgericht 254
 Landessozialgericht 257
 Oberverswaltungsgericht 256
 ordentliche 250
 Sozialgericht 257
 Verwaltungsgerichte 255

Gestorbene 52, 238
 im ersten Lebensjahr 52
 nach Altersgruppen 62

Gesundheitspersonal 217–223

Gewerbeanzeigen 406–410
 Gewerbeabmeldungen 406
 Gewerbebeanmeldungen 406

Großstadtvergleich 542–544

Grundsicherung 184

Grundwasserstände 315

Güterumschlag in Häfen 384

H

Häfen 384

Handel und Gastgewerbe 364–365

Handwerk 360

Haushalte, öffentliche 495

Haushalte, private 468–488
 Ausgaben 476
 Ausstattung 468
 Einkommen 476
 Einnahmen 476
 Geldvermögen 472
 Konsumentenkreditschulden 472
 mit Haus- und Grundbesitz 471
 nach Bezirken 50
 nach Haushaltsgröße 50
 Nettoeinkommen 50
 Wohngeld 190
 Wohnverhältnisse 471

Haushaltsabfälle 295

Haushalt und Familie 50–51

Haus- und Grundbesitz 471

Heilpraktiker 222

Heiratsalter 58

Hilfe in besonderen Lebenslagen 185

Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger 183

Hochschulen 138–151
 Einnahmen und Ausgaben 499
 Personal 148
 Prüfungen, bestandene 145
 Studierende 139

Hundehaltung 335

I

Import 398

Infektionskrankheiten, meldepflichtige 237

Inhaftierte 264

Inlandsprodukt 532–539

Insolvenzen 411–417

Investitionen für Umweltschutz 316

J

Jugendarbeit 206

Jugendherbergen 366

Jugendhilfe 195
 Einrichtungen 207

Junge Menschen
 betreute 196

K

Kanäle 10

Kaufwerte 435–436
 für Bauland 435

Kinder
 adoptierte 203
 Tageseinrichtungen 208
 Tagespflege 209, 210, 211

Kinderspielplätze 167

Kinder- und Jugendhilfe 195–209

Kino 161

Klärschlamm Entsorgung 307

Klassen 115

Kleingartenkolonien 335

Klimawirksame Stoffe 303

Konkurse 411

Konsumentenkreditschulden 472

Kraftfahrzeuge
 Bestand 379
 Neuzulassungen 379
 Verwertung von Altfahrzeugen 294

Kraftfahrzeuggewerbe 364

Krankenhäuser 224–235
 ärztliches Personal 225
 Behandlungsfälle 232
 Betten 227
 Bettenauslastung 227
 Diagnosen 231
 Entbindungen 235
 Fachabteilungen 230
 Fallzahlen 227
 Geburten 235
 Kosten 228
 nichtärztliches Personal 226
 Personal 224
 Sterbefälle 230

- Krankenpflege 223
 Krankentransporte 267
 Krematorien 242
 Kriegssopferfürsorge 211, 211–212
 Kriminalstatistik 259
 Kultur, Freizeit und Sport 156–167
- L**
- Lage, geographische 10
 Landessozialgericht 257
 Landschaftsschutzgebiete 12
 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 328–336
 Landwirtschaftliche Betriebe 328
 Arbeitskräfte 330
 Bodennutzung 331
 Eigentums- und Pachtverhältnisse 329
 Landwirtschaftsfläche 328
 Lebendgeborene 52
 Lehrer 121
 Löhne 539
 Lohnsteuerpflichtige 512
 Luftdruck 13
 Luftfeuchtigkeit 13
 Luftreinhalung 303–305
 Lufttemperatur 13
 Luftverkehr 383
- M**
- Medizinalfachpersonal 223
 Mehrlingsgeburten 61
 Meteorologische Angaben 13–16
 Museen 160
- N**
- Nachlass 521
 Nahverkehr 382
 Naturschutz 11–12
 Naturschutzgebiete 11
 Niederschläge 14
 Notfallrettungseinsätze 267
 Notrufe 265
- O**
- Oberverwaltungsgericht 256
 Öffentlicher Dienst 501
 Öffentliche Register 420
 Öffentliche Sicherheit 265–268
 Omnibuslinienverkehr 382
 Ordentliche Gerichte 250
 Ortszeit 10
- P**
- Pendler 85
 Personal 501–505
 an Hochschulen 148
 der Bezirksverwaltungen 505
 der Feuerwehren 266
 der Hauptverwaltung 505
 der Polizei 265
 im öffentlichen Dienst 501
 in Krankenhäusern 224
 Personen
 eingebürgerte 44
 tatverdächtige 259
 Pflegedienste 193
 Pflegeerlaubnis 204
 Pflegegeldempfänger 194
 Pflegeheime 194
 Pflegeversicherung 192–194
 Pflgschaften 204
 Planetarien 161
 Polizei
 Funkwageneinsätze 265
 Notrufe 265
 Personal 265
 Polizeiliche Kriminalstatistik 259–261
 Preise 424–436
 Preisindex
 für Bauwerksarten 434, 436
 für Wohngebäude 432
 Verbraucherpreisindex 424
 Privathaushalte. *Siehe* Haushalte, private
 Produktion
 zum Absatz bestimmte 348
 Produzierendes Gewerbe 343

R—T

R

Rechtspflege 250
 Religionsgemeinschaften 168–172
 Rettungsdienste 267

S

Schadstoffmissionen 303–305
 Schenkungen, steuerpflichtige 524
 Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr 382
 Schlachtungen 332
 Schulanfänger. *Siehe* Einschulungen
 Schulen 114
 Absolventen 131
 allgemeinbildende 115
 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 122
 berufliche Gymnasien 126
 Berufsfachschulen 124
 Berufsoberschulen 125
 Berufsschulen 122
 Fachoberschulen 125
 Fachschulen 127
 Förderschulen 120
 Freie Waldorfschulen 119
 Grundschulen 116
 Gymnasien 118
 Hauptschulen 117
 Musikschulen 156
 Realschulen 118
 Volkshochschulen 154
 Schüler 114
 Schulformen 114
 Schutzmaßnahmen
 für Kinder und Jugendliche 205
 Schwangerschaftsabbrüche 236
 Schwerbehinderte 210
 Seen 10
 Selbständige 74
 Sicherheit, öffentliche 265–268
 Siedlungsfläche 28
 Sonnenscheindauer 15
 Sorgerecht 204
 Sozialgericht 257
 Sozialhilfe 178–185
 Ausgaben und Einnahmen 178
 Empfänger 181
 Spezialhandel 394
 Sportanlagen 165
 Sportvereine 164
 Staatsanwaltschaften 250

Stadtgebiet 26–28
 Fläche, Entwicklung der 28
 nach Bezirken 26
 nach Nutzungsart 26
 Stadtgrenze, Länge der 10
 Stadtreinigungsbetriebe, Berliner 302
 Stellen, offene 91
 Sterbefälle in Krankenhäusern 230
 Sterbehäufigkeit 63
 Sterbeüberschuss 55
 Sternwarten 161
 Steuern 508–526
 Eckwerte 522
 Gewerbsteuer 514
 Körperschaftsteuer 513
 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 512
 Steueraufkommen 498
 Steuereinnahmen, kassenmäßig 498
 Umsatzsteuer 508
 Strafgefangene 264
 Straftaten 259
 Strafverfolgung und Strafvollzug 262–264
 Straßenbäume, Waldzustand 321–322
 Straßen, öffentliche 378
 Straßenverkehr 373–381
 Delikte 263
 Straßenverkehrsunfälle 373
 Beteiligte 375
 mit Personenschaden 375
 Verletzte 376
 Verunglückte 376
 Stromversorgung 351
 Studienanfänger 139

T

Tageseinrichtungen 208
 Tatverdächtige 259
 Temperatur 13
 Theater 158
 Tiergärten 162
 Todesursachen 238–240
 Totgeborene 52
 Tourismus 366–370

U

Übernachtungen 366
 Umsatz
 für Umweltschutz 318
 im Ausbaugewerbe 356
 im Bauhauptgewerbe 352
 im Gastgewerbe 365
 im Handel 364
 im Handwerk 360
 im Kraftfahrzeuggewerbe 364
 im Verarbeitenden Gewerbe 343
 von Dienstleistungsunternehmen 389

Umwelt
 klimawirksame Stoffe 303
 ozonschichtschädigende Stoffe 303

Umweltökonomie 316–320

Umweltschutz
 Investitionen für 316
 Umsatz für 318

Unfälle
 im Straßenverkehr 373
 mit wassergefährdenden Stoffen 314

Unternehmen
 Dienstleistungsunternehmen 389
 im Unternehmensregister 418

Unternehmensregister 418–419

Urnenbeisetzungen 241

V

Verarbeitendes Gewerbe 343–350
 Verbraucherpreise 424–431
 Verdienste 442–461
 Bruttojahresverdienste 450
 Bruttoverdienste, durchschnittliche 442

Verkehr 373
 Flugverkehr 383

Verkehrsfläche 28

Verkehrsordnungswidrigkeiten 380

Verkehrsunfälle 373

Verletzte
 im Straßenverkehr 376

Verunglückte
 im Straßenverkehr 376

Verurteilte 263

Verwaltungsgerichte 255

Verwertung von Altfahrzeugen 294

Viehbestand 333

Volkshochschulen 154–155

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 532–539

W

Wahlen 98–104

 Abgeordnetenhaus von Berlin 102

 Bezirksverordnetenversammlungen 104

 Bundestagswahl 100

 Europawahl 98

Waldschäden 322

Wanderungen 52

 nach Altersgruppen 65

 nach Herkunfts- und Zielgebieten 64

Wasseraufkommen 308

Wassergefährdende Stoffe 314

Wassernutzung 310

Wasserrettungsdienst 267

Wasserstände 16

Wasserversorgung, öffentliche 306

Wasserverwendung 310

Wasserwirtschaft 306–315

Windrichtungsverteilung 15

Witterung 14

Wochenarbeitszeit, bezahlte 442

Wohngeld 190–191

Wohnungen 282

 Bestand 283

Wohnverhältnisse 471

Z

Zahnärzte, niedergelassene 218

Zuzüge

 Zuzugsüberschuss 55

Zweiter Bildungsweg 130

Zwillinge 61

